





Die

FLORA VON BAYERN

nebst

den angrenzenden Gegenden von Hessen, Thüringen, Böhmen, Oestreich und Tyrol sowie von ganz Würtemberg und Baden.

Ein Entwurf

des Inhaltes mit übersichtlicher Anordnung der unterscheidenden Merkmale aller

Blüthenpflanzen,

welche

in diesen Ländern wild wachsen und auch zum Nutzen oder Vergnügen allgemeiner gepflanzt werden;

bearbeitet

von

Adalbert Schnizlein,

Dr. Ph.

Privat-Docent an d. k. Universität Erlangen, der k. k. leop.-car. Akademie d. Nat. F., d. k. bot. Ges. in Regensburg u. m. a. g. Ges. Mitglied.



Erlangen

Verlag von Carl Heyder.

1847.

Seiner Königlichen Hoheit

dem

durchlauchtigsten Kronprinzen

MAXIMILIAN

von Bayern,

dem hohen Beschützer der lieblichen Wissenschaft

in höchster Verehrung

allerunterthänigst gewidmet

vom

Verfasser.

Ueber Absicht, Inhalt und Einrichtung.

Der Pflanzenfreund unseres Landes wünscht bei kleinen Reisen, Spazirgängen und in vielen andern Fällen zu Hause, von einer vorliegenden Pflanze oft nur schnell zu wissen, ob sie diejenige wirklich sey, für welche er sie hält, da man sich nicht gleich des Unterschieds von einer ähnlichen Art erinnert, oder man kennt sie dem Namen nach noch gar nicht und wünscht diesen so zu erfahren.

Hiezu gehört ein bequemes Buch nach zweckmässiger Methode eingerichtet.

Jener Forderung haben mehrere s. g. Taschenbücher abzuhelfen gesucht, doch wie mir scheint ohne wirklichen Erfolg, sie fielen nemlich alle zu gross aus für einen lokalen Zweck, für den allgemeinen aber unzweckmässig wegen der Methode.

Bei einem örtlichen Zweck muss man in jenen Büchern die Hälfte oder noch mehr von Pflanzenbeschreibungen, oder eine zahllose Angabe von Wohnorten derselben herumtragen und die fragliche Pflanze aus einer grossen Reihe heraussuchen, von denen die Mehrzahl einem vielleicht nie vor Augen kommt, es entstehen dann noch andere Schwierigkeiten, Zeitverlust und endlich Unlust zur Bestimmung. Da aber der lokale Zweck ein von selbst nothwendiger ist, weil zuerst die nächste Umgebung gekannt seyn muss, so muss und wird es auch stets Lokalfloren geben, welche nicht blos Wohnortsverzeichnisse sind.

Da wir nun noch gar keine Flora von Bayern in seinem Umfang als Königreich haben, u. nur diejenige

Schrank's von 1789 vorhanden ist, welche einige Gegenden des früheren Bayern's begreift, diese aber schon 1811 von Schultes als „längst veraltet" bezeichnet wurde, wesshalb auch Bayern bei pflanzengeographischen Zusammenstellungen bisher völlig ignorirt werden musste, während alle andern Theile Deutschlands reichlich vertreten waren, so werden genug Gründe vorhanden seyn, diesen Versuch nicht nur zu rechtfertigen, sondern ihn auch als nothwendig erscheinen zu lassen. Möchte er des Beifalls der vielen Pflanzenfreunde Bayerns und der Nachbarländer sich würdig zeigen, die Anfänger zu weiteren Schritten in der Wissenschaft aufmuntern und sie ihnen erleichtern, von den Kennern aber mit Nachsicht aufgenommen werden!

Es will diese Flora keineswegs eine solche seyn, wie sie die Wissenschaft im vollen Sinn fordern dürfte, wo nämlich die Darstellung des Formenkreises der Arten bei den gegebenen Verhältnissen des Landes, die neue Begründung oder Einziehung von Gattungen und Arten, so wie die Darlegung der geographischen Vertheilung u. s. w. das Wesentliche sind, denn erstere Beziehungen sind nicht Absicht, letztere ist, wenn man ehrlich seyn will, zur Zeit noch unmöglich; auch sind nicht eine möglichst grosse Anzahl von Wohnorten der Arten angegeben, weil diess, so lange kein Schluss daraus gezogen werden kann, ohne Nutzen wäre und das Buch völlig seinem Zweck entgegen nur dick machen würde, sondern sie soll nur das seyn, was der Titel sagt und was weiter unten auseinander gesetzt ist.

In Bezug auf den Inhalt sind folgende Grundsätze berücksichtigt. Es werden aufgeführt:

1) Alle wildwachsenden bisher wirklich gefundenen Arten des Königreichs Bayern diess- und jenseits des Rheins, deren Wohnorts-Angabe hinlänglich bestätigt ist. Dieselben sind mit fortlaufenden Nummern bezeichnet und nur einige wenige Seltenheiten der Rheinpfalz sind auch mit dem Zeichen der folgenden Reihe

versehen. Dieser Inhalt gründet sich theils auf eigene Erfahrung, da ich in mehreren der verschiedensten Gegenden selbst gesammelt habe, theils erhielt ich von Freunden aus andern Gegenden Exemplare und Nachrichten, unter letzteren sind besonders die in einem vollständigen Manuscript über die Flora von Würzburg, von Prof. Schenk dortselbst mitgetheilten, mit besonderem Dank zu erwähnen, theils endlich wurden die bereits veröffentlichten Angaben von Zuccarini, Fürnrohr und C. F. Fchultz, so wie die Angaben in Koch's Synopsis benützt; Niederbayern ist mir am unbekanntesten geblieben. Die bei solchen beigesetzten Worte „hie und da" bedeuten so viel als „selten" aber doch an mehreren Orten bereits gefunden, genannte Wohnorte bezeichnen die mir bisher als einzig bekannten, also so viel als sehr selten.

2) sind diejenigen Arten aufgenommen und mit dem * bezeichnet, welche entweder in den Nachbarländern vorkommen und von denen es wahrscheinlich ist, dass sie auch einmal innerhalb der staatlichen Grenzen Bayerns vorkommen können, oder solche, welche nahe verwandt mit bekannten Arten sind und also um der Verwechslung oder des Unterschiedes willen Rücksicht verdienen.

Hiedurch ist zugleich eine Flora von Würtemberg, Baden, Rheinhessen, dem südwestlichen Thüringen u. s. w. enthalten, in der etwa nur die einzelnsten Seltenheiten fehlen dürften.

3) Die landwirthschaftlich gebauten, nicht zugleich wild vorkommenden Arten sind mit dem C., d. h. cultivirt bezeichnet.

4) Die allgemeinsten Zierpflanzen unserer öffentlichen Haus- und herrschaftlichen Lustgärten, weil dieselben oft zunächst zu Gebote stehen und weil es Vielen erwünscht seyn möchte, ihren Character oder selbst nur ihre Stellung im System oder richtigen Namen zu erfahren, sind mit h, hortensis, d. h. Gartenpflanze bezeichnet. Es ist zwar schwer, hier eine Grenze zwischen den nothwendigen

und nur angenehmen zu finden, doch zog ich sie lieber zu eng als zu weit, um das Volumen nicht zu sehr zu vermehren; wem selbst von den Gegebenen ein Theil zu viel scheint, den werden sie nicht sehr beschweren, dem Anfänger und Liebhaber jedoch bisweilen nützlich oder angenehm seyn.

Bei der Annahme aller Arten habe ich fast ohne Ausnahme die von Koch in der 2ten Ausgabe der Synopsis florae germanicae aufgestellten Ansichten befolgt, weil es hier nicht Absicht ist, deren Werth zu untersuchen.

Mit den angegebenen Zwecken wollte ich aber noch andere verbinden. Es scheint mir von wissenschaftlicher Seite als eine Hauptaufgabe einerseits, nicht nur die specifischen Merkmale aufzufinden, sondern sie auch practisch zu machen, so wie anderseits die Erkenntniss zu erleichtern und zwar durch eine zweckmässigere Methode, welche ich die kritische nennen und hier zugleich mehr einführen helfen möchte.

Es ist diess eine Pflicht, weil die Artenkenntniss als Grundlage aller weiteren Studien ausserdem viele Zeit raubt, welche für die höhere Forschung verloren geht, so dass man zu ihr gar nie gelangt oder zum Mindesten nicht einmal für die Kryptogamen Zeit gewinnen kann. Die beschreibende Botanik muss in Inhalt und Form eine andere werden, als sie bisher war, und in letzter Beziehung sich theilen in Beschreibung im engeren Sinn und in Unterscheidungslehre; die bisherigen sogenannten Diagnosen gehören weder zu der einen noch zu der andern Art, und eben darin liegt ihre Untauglichkeit.

Die diagnostische oder kritische Methode ist das letzte Resultat der klaren Kenntniss des Stoffs. Ihre Form ist die tabellarische Unterordnung der Merkmale, und nur erst wenn diese sich bis zum letzten Glied herausstellen lässt, kann man hoffen, über die immer grösser werdende Menge der Arten leichter Herr und der zahllosen Wiederholungen in den Diagnosen ähnlicher Arten, los zu

werden. Diess haben schon längst die besten Monographien von Rob. Brown, Jussieu, Bentham, Meissner u. A. gezeigt und das Resultat ihrer Untersuchungen in dieser Weise zusammengestellt, auch sind bereits von letzterem alle Gattungen der Erde auf diese Weise bearbeitet worden und Roemer unternimmt es in ähnlicher Weise für alle Arten.

Das Ziel der Namenkenntniss auf die möglichst schnelle Weise zu erreichen, hat zwar schon Lamarck (1805) versucht und hiefür die sogenannte analytische Methode erfunden; dieselbe ist auch vielfach, besonders in Frankreich, angewendet worden, allein sie steht der vorhin erwähnten gewiss nach. Die analytische Methode erfüllt ihren Zweck allerdings vollkommen, aber auf eine äusserst langweilige und geistlose Weise, weil sie zu mechanisch verfährt, weil aller natürliche Zusammenhang zerrissen wird und keine übersichtliche Form darbietet. Sie muss allerdings allen Zusammenhang aufgeben, denn sonst ist sie gehindert, consequent zu verfahren; allein der Zweck wird nicht verloren bei der andern Methode und bei den Gattungen sogar noch schneller erreicht unter der gewiss leichten Vorbedingung, dass man die Merkmale einer gewissen Menge von Abtheilungen, und zwar hier das sogenannte System von Linne, auswendig weiss. Ich gehe daher, bei der Bestimmung der Gattungen, davon aus, dass dieses System aus diesem und mehreren andern guten Gründen nie ganz in den Winkel geworfen werden dürfe, besonders wo es sich um Anfänger handelt. Man muss aber hierbei nur wissen, wofür man es zu halten hat, nämlich nicht für ein System der Natur, wo jedes Wesen und jeder Character in seinen Beziehungen zu allen andern gedacht ist, auch ist es kein Klassensystem, wie das sogenannte natürliche, sondern nur eine klassificirte Methode. Werden hier alle sogenannten Ausnahmen gehörig eingeschaltet, so wird der Anfänger ganz leicht zum Gattungsnamen gelangen. Die gleichzeitige

Anwendung der diagnostischen Methode wird aber sowohl hier, als insbesondere bei den Arten noch den Vortheil vor der analytischen haben, dass sie sicherer führt und dass, wenn man auch gefehlt hat, es viel leichter ist, zur Quelle des Fehlers zurückzukehren, als dort, wo man nach einmal eingeschlagener Wahl jählings zum entferntesten Abweg geführt wird. Bei der tabellarischen Unterordnung werden überhaupt die Stufen mit einem Blick aufgefasst, es bieten sich die Haupt- und Nebenmerkmale zugleich dar und man braucht nicht wie dort den Character in ein einziges Merkmal zu setzen.

Ferner suchte ich noch zwei Absichten zu erreichen; erstens die oft fast sinnlosen*) und gerade deswegen schwer verständlichen Ausdrücke der sogenannten Terminologie zu vermeiden. Hierbei habe ich auch die deutsche Sprache vorgezogen, theils deshalb, weil sie viel bildsamer als die lateinische und diese keineswegs immer kürzer ist, theils weil auch andere Nationen ihre eigene Sprache gebrauchen, wenn sie nicht für die Welt schreiben, und endlich auch, weil ich die Erfahrung gemacht habe, dass junge Leute, welche so eben von den höchsten lateinischen Schulen und den ersten Klassikern herkommen, doch das Latein der Botaniker kaum verstehen oder anders deuten; zweitens habe ich versucht, einige herkömmliche falsche Bezeichnungen ausser Gebrauch zu bringen und die Sachen möglichst so auszudrücken, wie sie wirklich sind und nicht wie sie scheinen. Es ist höchte Zeit, die Blätter der Weisstanne nicht mehr als zweizeilig zu bezeichnen, Monotropa, Neottia nidus avis u. a. nicht mehr blattlos zu nennen, den Blüthenstand von Sparganium nicht mehr Aehre und den bei Mentha eben so zu heissen, nicht immer und immer an der Wurzel Blätter wachsen zu lassen und bei Blättern die Faserbündel, welche doch nur Stützen für die Laub-

---

*) Z. B. Spire aus dem versetzten Wort Rispe.

masse abgeben, Adern, Nerven und Venen zu nennen, die Blumen, deren Form, gewiss wie Alles in der Natur, so und nicht anders, d. h. nach einer Regel bestimmt ist, nicht so oft unregelmässig zu schelten, kurz Form und Wesen nicht unaufhörlich zu verwechseln. Wohl mögen auch mir noch manche Herkömmlichkeiten und Ungleichheiten mit untergelaufen seyn, doch war ich bemüht, die auffallendsten zu vermeiden.

Deswegen muss ich einige der von mir gebrauchten Ausdrücke erklären. Gleichmässig nenne ich eine Blume, deren Blätter vom Mittelpunct aus gleiches Maas der Grösse haben, also gleich lang sind, was man bisher regelmässig nannte; gleichartig bezieht sich auf die Art des Gewebes oder die Feinheit der Theile, z. B. zwischen Kelch und Krone; gleichförmig bezieht sich nur auf die Gestalt; Blume im Allgemeinen ist die Gesammtheit der Blüthendecken, oder diese allein, wenn sie einfach ist; Stock nenne ich unentwickelte oder verkürzte Stengelglieder, in welchem gleichsam Alles verschlossen und verstockt ist, der sogenannte Wurzelhals, der die sogenannten Wurzelblätter, also Stockblätter, trägt; Rippen nenne ich bei den Blättern, was als Adern und Nerven bisher bezeichnet wurde u. s. w.; andere hie und da vorkommende Ausdrücke werden an sich selbst erklärlich seyn, ohne ihre früheren Ausdrücke zu kennen.

Bei einer Arbeit, wie die vorliegende, liegt es in der Natur der Sache, dass vorhandene umfassende Werke benützt werden müssen. Die verdienstvollen Resultate, welche der Scharfsinn der Verfasser aufgestellt hat, sind häufig nur in die für unsern Zweck nöthige Form gebracht; dass aber hierzu nicht eine blose Umsetzung ausreiche, wird Jeder, der mit der Sache bekannt ist, wissen, da das Beste nur vielfache eigene Erfahrung thun kann. Für Beurtheiler habe ich nur die Bitte, eine oder die andere der grösseren Gattungen zuvor nach Koch umzusetzen, hiermit meine

Anordnung zu vergleichen und eine bessere mitzutheilen.

Die Natur zu vergleichen und aus ihr selbst zu schöpfen, habe ich so wenig als möglich versäumt, und bei meinen practischen Anleitungen der Pflanzenbestimmung mit den Studirenden habe ich manche der Schwierigkeiten für Anfänger kennen gelernt und auf solche Rücksicht genommen.

Bei allen den sogenannten schwereren Gattungen, wie Alsine, Senecio, Centaurea, Carduus, Rumex, Iris, Pedicularis, Campanula u. s. w., lag mir die ganze Formenreihe aus dem Herbarium vor, und es entstanden hieraus Gruppen, je nach der Allgemeinheit der Merkmale, sehr oft fielen dieselben gerade so aus, wie bei Koch oder A., weil auch dort Naturtreue ihren Werth begründet; oft genug wird man diese Prüfung an der Natur wieder erkennen, eben so oft aber auch Abweichungen von dem genannten und andern Schriftstellern finden. Bei vielen kleinen Gattungen konnte aber Koch's Eintheilung unverändert angewendet werden. — Bei der vielleicht schwierigsten aller Gattungen, der Weide (Salix), habe ich einen Versuch gewagt, den mir die Nothwendigkeit auferlegte, nämlich ein völliges Abweichen von Koch's so naturgemässer Gruppirung, weil es hiernach, wie noch mehr bei seinen Nachschreibern, unmöglich ist, eine Art zu bestimmen, ohne männliche und weibliche Blüthen-, Frucht- und Laubexemplare zugleich vor sich zu haben. Da es aber oft vorkommt, dass in weiten Gegenden nur männliche oder nur weibliche Stämme wachsen, so muss man jeden derselben auch einzeln bestimmen können. Ich habe alle von Herrn Geheimen Hofrath Koch in der Synopsis beschriebenen Arten von ihm selbst freundlichst mitgetheilt erhalten und diese Originalexemplare gebraucht; auch hatte derselbe die Güte, meinen Entwurf selbst durchzusehen, ich bitte, denselben nachsichtig zu beurtheilen oder mich mit einem bessern zu belehren. — Auch die werthvollen Schriften von

Spenner, Doell, Cosson und Neilreich wurden hie und da zu Rathe gezogen.

Die Charactere der Gattungen sind nicht immer nach dem Linne'schen Sinn zu nehmen, sondern es sind natürliche Charactere, d. h., es ist zu Hilfe genommen, was sich darbot, um dem Anfänger zum Gattungsnamen zu verhelfen; denn wenn man z. B. die Frucht nicht hat, so ist häufig Sicherheit genug in den Blättern oder anderen Theilen; man vergleiche z. B. Hottonia und Lysimachia. Auch hier wird man viele Abweichungen von Koch, insbesondere bei den Umbelliferen, finden. Dass man auch diöcische Gattungen nach den weiblichen Stämmen finden kann, wird nützlich seyn; auch ist die Einrichtung, dass der Anfänger die Frage, in welche Linne'sche Klasse eine Gattung gehöre, leicht lösen kann, so wie die Hinweisungen bei den Gattungen auf den Text, eine Bequemlichkeit welche Werke, wie z. B. Koch's Synopsis, nicht bieten. Eben so habe ich eine Consequenz verlassen, welche in jenem Werke und im Taschenbuch befolgt ist, dass nämlich bei Gattungen mit nur einer Art keine weiteren Merkmale, als eben die der Art, beigesetzt sind; hier aber sind, so sehr ich in den Uebersichten die Worte gespart habe, doch bei solchen einige Merkmale angegeben, welche nicht überflüssig seyn werden und die wenigstens zur grösseren Sicherheit dienen.

In Beziehung auf den Gebrauch beim Bestimmen möchte ich endlich für Anfänger bemerken, dass sie recht genau nnd sicher verfahren sollten, besonders die Abtheilungen des Gegensatzes stets berücksichtigen, und nur nach der Gesammtheit der Merkmale entscheiden.

Um den Character der Familien und Gattungen in seinem Zusammenhang aufzufassen, ein Erforderniss, welches erst den Schluss einer eben so angenehmen wie nützlichen Anschauung der Pflanze macht, ist, bis es ein dafür eigens bestimmtes Buch giebt, entweder Koch's Synopsis, oder

wenn deren Preis sie unzugänglich macht, vorzüglich Döll's rheinische Flora nachzulesen.

Ich bitte nun alle Freunde der Pflanzen unseres Vaterlandes, mich durch **recht viele** und besonders durch genaue **Mittheilungen** ferner zu belehren, damit einst eine Flora, wie sie des schönen Landes würdig ist, hervorgehen kann.

Erlangen, im November 1846.

A. Schnizlein.

Erklärung der Abkürzungen.

1. Für die Theile der Pflanzen in deren Beschreibungen.

Die Hauptwörter sind mit grossen, die davon abgeleiteten Bei- und Bestimmungswörter mit kleinen Buchstaben ausgedrückt. Die Artikel, Einheit und Mehrheit, so wie einzelne hier nicht aufgeführte Endsylben werden aus dem Sinn des Ganzen leicht erklärlich sein.

Bltt. Blatt.
bl. blätterig.
Bd. oder bd. Boden, in Fruchtboden.
Blm. Blume.
Blth. Blüthe.
blth. blüthig.
Blthstd. Blüthenstand.
Btl. Beutel.
ch. chen, die Verkleinerungs-Sylbe.
d. dend, das Particip.
entf. entfernt.
f. förmig oder fach, je nach dem Sinn.
Fr. Frucht.
frb. farbig.
gedr. gedrückt.
ges. gesetzt.
h. haarig.
H. Hülle oder Haare.
K. Kelch.
Kn. oder kn. Knoten, besonders in Fruchtknoten.
Kr. Krone oder Blumenkrone.
l. lich, die Endsylbe.
lg. lang.
m. mal.
o. od. ob. oben.
od. oder.
R. od. rd. Rand randig. od. rund.
r. recht, besonders in aufrecht, senkrecht u. s. w.
S. Same.
Stgl. oder St. Stengel.
Stbfd. Staubfaden.
Std. Stand, besonders in Blüthenstand.
std. ständig.
St. Stiel.
sp. spitzig od. spitz od. gespitzt.
spr. springend z. B. aufspringend.
thl. theilig, z. B. 3theilig.
u. unten oder und.
v. von.
verk. verkehrt.
verw. verwachsen.
w. wachsend.
W. Wurzel.
Z. od. z. Zahn, Zipfel, zahnig; nach einer Zahl, zählig.
zus. zusammen.

2. Für die Stand- und Wohnorte.

Abhg. Abhänge.
Ak. od. Ack. Aecker.
Alp. Alpen.
B. Bäche.
Bg. od. Brg. Berge.
Eb. Ebene.
Fcht. feucht.
F. Felsen.
Fl. Flüsse.
Grt. Gärten.
Grb. Gräben.
Gbsch. Gebüsch.
Hd. Halden.
Hg. Hügel.
Hk. Hecken.
Ka.-F. Kalk- Formation.
Ki.-F. Kiesel- Formation.
L.W. Laubwald.
M. Mauern.
Q. Quellen.
Str. Strassen.
Schtt. Schatten od. schattig.
Sch. Schutt.
T. Teiche.
Th. Thon.
Trft. Triften.
trck. trocken.
W. Wälder.
w. wässerig od. bewässert.
Ws. Wiesen.

Namen der Wohnorte werden in leicht verständlicher und üblicher Weise nur selten, wo Raum fehlte, abgekürzt, z. B. Nördl. Nördlingen, Geg. Gegend u. s. w.

3. Der nach den Gattungs- und Artennamen aufgeführten Schriftsteller.

Auct-orum.
Ait-on.
All-ioni.
Andrz-ejowski.
Ard-uin.
Bartl-ling.
Beauv-Palisot de Beauvois.
Br. od. A. Br. Alexander Braun.
Br. u. D. Braun und Döll.
Baumg-arten.
Balb-is.
Bell-ardi.
Bess-er.
Bernh-ardi.
Bir-ia.
Borkh-ausen.
Bönningh. v. Bönninghausen.
Camp-der.
Cass-ini.
Cav-anilles.
Clairv-ille.
Coult-er.
Crtz. Crantz.
Curt-is.
Cust-er.
Dub-y.
DC. DeCandolle.
Drss. Desrousseaux.
Desf-ontaines.
Desp-ortes.
Desv-aux.
Dougl-as.
Ehrh-ardt.
F. u. M. Fischer u. Meyer.
Fk. Funk.
Fr-ies.
Flk. Flörke.
Gay. —
Grtn. Gärtner.
Gaud-in.
Gml-Gmelin.
Good-enough.
Gou-au.
Gun-ner.
Guthn-ick.
Godr-on.
Hr. Heer.
Hgtsch. Hegetschweiler.
Hartm-Hartmann.
Hay-ne.
Hk-Haencke.
l'Her-itier.
Hoffm-ann.
Hpp. Hoppe.
Host. —
Huds-on.
Haw-Haworth.
Jacq-Jacquin.
K. od. Kch. Koch.
Kth. Kunth.
Krk. Krocker.
Lg. Lang.
Lam-arck.
Lap-eyrouse.
Leers. —
Lehm-ann.
Less-ing.
Lej-eune.
Lighf-oot.
Lindl-ey.
L.-Linne.
Lois-eleur.
MB. Marschall Biberstein.
Med-ikus.
M. u. K. Mertens u. Koch.
Mich-aux.
Mill-er.
Mnch. Mönch.
Mik-an.
Monn-ier.
Murr-ay.
Nutt-al.
Ns. Nees von Esenbeck.
Nestl-er.
Pall-as.
Panz-er.
Pers-oon.
Pf. Pfeiffer.
Poir-et.
Poll-ich.
Prsl. Presl.
Red-outé.
Ram-ond.
Retz-ius.
Rchb. Reichenbach.
Reich-ert.
R. Br. Robert Brown.
Rbtsch. Rebentisch.
Rich-ard.
R.-Risso.
R. u. S. Römer u. Schultes.
Rth. Roth.

Sab - ine.
Salisb - ury.
Saut - er.
Sav - i.
Schff. Schäffer.
Schld. v. Schlechtendahl.
Schk - uhr.
Schl - eicher.
Sch. u. Sp. Schimper u. Spenner.
Schrb - Schreber.
Schrd. Schrader.
Schrk. v. Schrank.
Schlz. Schultz.
Schmt. Schmitt.
Schw. u. K. Schweigger u. Körte.
Scop - oli.
Ser - inge.
Sieb - er.
Sims —
Sm - ith.
Sond - er.
Soy. W. Soyer Willemet.
Seid - el.
Seub - ert.
Sib - thorp.
Spr - engel.
St. Hil - aire.
Sol - ander.
Strbg. Sternberg.
Sutt - on.
Sw - artz.
Tsch. Tausch.
Ten - ore.
Trtt. Trattinick.
Thll. Thuillier.
Trin - ius.
Tournf. Tournefort.
Vahl —
Vent - enat.
Vill - ars.
Whlbg. Wahlenberg.
W. K. v. Waldstein u. Kitaibel.
Wallr - oth.
Web - er.
Weig - el.
Wender - oth.
Wib - el.
Wigg - ers.
Willd - enow.
Wim. u. G. Wimmer und Grabowski.
With - ering.
Fl. W. Flora der Wetterau.
... nach d. Synonym des Gattungsnamens bedeuten, dass der Name der Art hiezu gleich bleibt.

Gattungsnamen,
welche von Personen entlehnt sind.

Es ist eine grosse Erleichterung für das Gedächtniss und Verständniss der Pflanzennamen, ihren Ursprung und Bedeutung zu wissen; viele sind alt - lateinisch, ohne Beziehung auf Eigenschaften, die meisten sind nach solchen aus dem Griechischen zusammengesetzt, einige aber sind von Naturforschern u. s. w. entlehnt; da die letzteren an sich die unverständlichsten sind, so setze ich sie hierher, um nicht in ihnen solche jener andern zu vermuthen.

Bartsia.
Cherleria.
Cortusa.
Farsetia ?
Fuchsia.
Emilia.
Gaya.
Galinsoga.
Goodyera ?
Hottonia.
Hutchinsia.
Isnardia.
Jurinea.
Knautia.
Kohlrauschia.
Kochia.
Koehleria.
Lavatera.
Leersia.
Linnaea.
Listera ?
Lloydia ?
Lonicera.
Mönchia.
Moehringia.
Molinia.
Montia.
Neslia ?

Richardia.	Swertia.
Rudbeckia.	Tofjeldia?
Scheuchzeria.	Tozzia.
Sennebiera.	Tradescantia.
Sessleria.	Trinia.
Sherardia.	Wahlenbergia.
Sibbaldia.	Willemetia.
Soyeria.	Zannichellia.
Sturmia.	Zinnia.

Uebersicht
des Inhaltes an Arten.

Einheimische	Ausschliesslich im diesseitigen Bayern: Alpenpflanzen . 340		
	Im Flach- u. Gebirgsland . . 125	465	
	Ausschliesslich in Rheinbayern *)	77	
	Gemeinschaftliche Arten	1241	
			1783
Verwandte und aus den Nachbarländern mit dem ° bezeichnete			118
Culturpflanzen	welche nicht zugleich wild wachsen		112
	welche zugleich einheimisch sind, 20.		
Gartenpflanzen			250
Summe aller aufgeführten Arten			2263

*) Zu diesen kommen eigentlich noch 14, welche in dieser Flora nur mit dem * bezeichnet sind; dann andere, etwa 20 bis 24, welche in der Flora der Pfalz von F. W. Schultz aufgeführt werden, hier aber entweder unter den Koch'schen Arten mitbegriffen sind (wegen der eigenen Ansicht des Verfassers über gewisse Arten: Viola, Cerastium, Orobanche und mehrere vermuthliche Bastardformen von Cirsium, Hieracium, Verbascum u. s. w.), oder welche theils wegen des zweifelhaften Werthes als Art oder ihres nicht mehr hereingehörigen Wohnortes ganz weggelassen sind. Jene Localflora ist ohnehin für ihren Zweck unentbehrlich, und es genügt, hier auf jene aufmerksam zu machen.

Ueberhaupt können in solchen Sachen keine so reinen Grenzen gezogen werden und es bleiben Zahlenresultate stets schwankend; es sind aber auch solche Ansprüche, wenn ihre Differenz nicht über 1 Procent geht (also hier etwa bei 17—20 Arten), für das Ganze ohne Wichtigkeit.

Bestimmung der Gattungen

mittels des

System's von Linné.

Die Zahl ohne Klammer ist dieselbe als diejenige, welche die Gattung im Text hat, von den in Klammern eingeschlossenen weisst die erste auf die Classe, die folgende auf die Ordnung dieser Uebersicht hin, in welche dieselbe nach dem Linné'schen System eigentlich gehört und bezeichnet zugleich die Gattung als s. g. Ausnahme. — Die Gattungen stehen in denj. Classen (ausgenommen die Compositae, Gramineae, Chenopodieae, Viola, Impatiens und einige andere), in welche sie Linné selbst in der 6. Ausgabe der „Genera plantarum, Holmiae 1764" stellte.

Classe I.

Ordnung 1. Ein Fruchtknoten und Narbe.

A. Ohne Blumenkrone.

a) *Kraut.*

Kelch nur als Rand oben am Frkn. HIPPURIS 157

Kelch vierspaltig, Frkn. frei . Alchemilla (4.1)

b) *Grasförmige Pflanze* . . . Eriophorum (3.1)

B. Mit Blumenkrone.

a) *Staubfäden u. Beutel frei.*

Blume röhrig, fünftheilig, mit einem Sporn; Frkn. unterständig; Same mit einer Haarkrone . . . . *CENTRANTHUS* 229.a.

b) *Staubfäden u. Beutel an ein* (*s. g.*) *Blumenkronblatt verwachsen;* Blmkrone aus 8 verschiedenartigen Bltt. bestehend . . *CANNA* 481.a.

Ordnung 2. Zwei Narben.

A. Kräuter.
Blätter gegenüberstehend, gekreuzt; Frucht 4samig . . . . CALLITRICHE 158
Blätter spiralständig.
Frucht flach linsenförmig, mit einem Rand . . . . CORISPERMUM 412
Frucht ey- od. kugelförmig . . . BLITUM 416
B. Gräser (Festuca myurus u. bromoides, Cladium; 3. Cl. 2. Ordn.)

Ordnung 3.

Drei oder vier getrennte Fruchtknoten . . . . Zannichellia (21)

Classe II.

Ordnung 1. Ein Stempel.

A. Blüthe ohne Blumenkrone od. Kelch.
a) *Wasserpflanzen ohne Blätter* . . LEMNA 454
b) *Landpflanzen.*
† *Baum.*
Blthstd. rispenf. vor d. Ausbruch der (gefiederten) Blätter blühend . . . . FRAXINUS 3/8
Blthstd. ährenf., vor d. Ausbruch der (einfachen) Blätter blühend . . . . . Salix (22.1)
†† *Kraut.*
Kelch 4theilig, Frucht ein mehrsamiges Schötchen . . . . Lepidium (15.1)
Kelch 5theilig; Frucht einsamig . . Blitum (1.2)
††† *Grasartige Pflanzen mit knotenlosem Stengel.*
(Rhynchospora, Scirpus, Cladium. Cl. 3. 1.)
B. Blüthe mit Blumenkrone.
a) *Blume oberständig.*
Aus 2 Blumenkronblättern . . . CIRCAEA 154
Verwachsen, röhrenförmig . Valerianella (3.1)
b) *Unterständig.*
† *Gleichmässig.*
° Blätter einfach.
Frucht beerenartig (Strauch) . LIGUSTRUM 316
Frucht kapselartig, 2samig (Strauch) Syringa 316.a.

Frucht kapselartig, mehrsamig (Kraut) . . .
. . . . Veronica s. unten.

** Blätter gefiedert . . . . . . *JASMINUM* 317.a.

†† *Blume ungleichmässig* (lippen- od. rachenförmig).

* Fruchtknoten einfächerig.

α Mit 1 freiem mittelständigen Samenträger.
Kelch 5theilig (Bltt. ganz). . PINGUICULA 391
Kelch 2theilig (Bltt. vielfach-zerschlitzt) . .
. . . . , . . UTRICULARIA 392

β Mit drei seitlichen Samenträgern, Staubfäden ohne Träger . . . . Orchideae (20)

** Fruchtknoten zweifächerig, vielsamig.
Narbe ungetheilt.
Blume ausgebreitet, flach, Blüthenstiel ohne Vorblättchen . . . . VERONICA 355
Blume schuhförmig, ungleich gross . . .
. . . . *CALCEOLARIA* 349.a.
Narbe zweilappig; Blüthenstiel mit 2 Vorblättchen, Blume röhrig . . . . . GRATIOLA 351

*** Fruchtknoten 4samig.
Kelch 5zähnig getheilt.
Blüthenstand quirlförmig.
Blumenkrone zieml. gleichmässig LYCOPUS 368
Blumenkrone rachenförmig; Staubbeutel — eingeschlossen . . . . *MONARDA* 368.b.
Blüthenstand ährenförmig . . VERBENA 390
Kelch 2lippig.
Staubfäden in der Mitte mit 1 Zahn, länger als d. Oberlippe der Blm. *ROSMARINUS* 368.a.
Staubfäden unten mit 1 Anhängsel, in die obere Lippe eingeschlossen . . SALVIA 369

Ordnung 2. Zwei Griffel od. Narben.

Gräser . . . . . (Bromus, Hiërochloë, Anthoxanthum. 3. 2.)

Kraut (klein); Fruchtknoten oberständig; Blumenkrone fehlt . . . . . . Scleranthus (10.2)

Classe III.

Ordnung 1. Ein Stempel.

A. Blume ungleichartig (d. h. aus Kelch u. Blumenkrone bestehend).

a) Fruchtknoten unterständig.

† *Blumenkrone* 5 *spaltig.*

Kelch als Haarkrone, Blumenkrone am Grund sackförmig . . . . VALERIANA 229

Kelchzähne krautig (klein) VALERIANELLA 230

Blumenkrone 4 spaltig.

Trichterförmig, Kelchzähne sehr klein . . . . Asperula (4.1)

Radförmig, Kelchzähne deutlich Galium (4.1)

b) Fruchtknoten oberständig.

Kelch 2 theilig; Blumen röhrig . Montia (3.3)

B. Blume gleichartig (Perigon).

a) Fruchtknoten unterständig.

† *Dreizählig* (6 *theilig*).

* Aeusserer Kreis der Blmbltt herabgebogen, innerer aufgerichtet, Narben blumenblattartig . . . . IRIS 484

** Blmbltt. alle trichterförmig zusammengeneigt.

Blätter reitend schwertförmig; Blumen fast 2 lippig . . . . GLADIOLUS 483

Blätter linienf., Narben oben verbreitert; Blumenblätter unten in eine Röhre verwachsen . . . . CROCUS 482

†† *Vier- od.* 5 *zählig; Bltt. lineal-lanzettf.* . . . . Thesium (5.1)

b) Fruchtknoten oberständig.

Staubfäden unten verwachsen; Fr. schlauchf., Blth. einzeln (sehr klein). POLYCNEMUM 413

Staubfäden frei, Blthstd. knäuelf. Amarantus (5.2)

" " Blthstd. rispenf.; Bltt. grasähnlich . . . . Juncus (6.1)

c) Blume haarförmig od. verkümmert, spelzblüthig (d. h. mit grossen Deckbltt. versehen).

† *Besondere Blüthenstände* 2 *zeilig.*

Aus 12 bis 30 Deckbltt., alle mit Blth.; Blthstandhülle krautig . . . . . CYPERUS 507

Aus 6—9 Deckbltt., die 2 od. 3 untern kleiner u. ohne Blth.; allgem. Hülle häutig SCHOENUS 508

† *Besonderer Blüthenstand spiralig.*

* Untere Deckbltt. grösser, 1 oder 2 derselben ohne Blth.

α Blumenhaare kürzer als die Deckblätter.

Griffel am Grund knollig-erweitert (abgliedernd) jeder Blüthenstand auf 1 besondern Stengel . . . . HELEOCHARIS 511

Griffel am Grund nicht erweitert (nicht abgliedernd); mehrere Blüthenstände auf 1 Stengel . . . . SCIRPUS 512

β Blumenhaare länger als die Deckblätter . . . . ERIOPHORUM 513

** Untere Deckblätter kleiner als die oberen.

α Blüthenstand ährig kopfförmig.

Griffel am Grund nicht erweitert (nicht abgliedernd); Frucht ohne Haare . . CLADIUM 509

Griffel am Grund knollig erweitert (abgliedernd); Frucht von Haaren umgeben . . . . RHYNCHOSPORA 510

β Blüthenstand einseitig-ährig, lang gestreckt . . . . Nardus (3.2)

Ordnung 2. Zwei Griffel od. Narben.
(Gräser.)

I. Blüthenstand eingeschlechtig gesondert, d. weibl. unten (ährenf.), d. männl. oben (rispenf.) *ZEA* 515.a.

II. Blüthenstand mit lauter Zwitterblüthen od. nur in d. einzelnen Aehrchen eingeschlechtigen Blüthen.

A. Aehrchen nur mit einer Zwitterblüthe, bisweilen begleitet von 1 od. 2 männlichen Blüthen oder 1 — mehr unentwickelten Blümchen.

a) *Aehrchen in lineal. Aehren geordnet, welche am Gipfel des Stengels eine mehr od. weniger strahlenförmige Rispe bilden.*

Aehrchen paarweise, d. eine sitzende zwitterig, das andere gestielte männl. od. leer; Aehren sehr sammethaarig . . . ANDROPOGON 516

Aehrchen alle zwitterig, Aehre wenigst. ob. kahl.

Aehrchen vom Rücken her zusammengedrückt (Pflanze einjährig mit büscheliger Wurzel) . . . . . DIGITARIA. PANICUM (z. Theil) 517
Aehrchen von der Seite zusammengedrückt (Pflanze ausdauernd mit kriechendem Erdstock) . . . . CYNODON 525
b) Allg. Blüthenstand rispig od. ährenf.
† *Balg fehlend*;
Narbe 1, fadenf., sehr lang . . NARDUS 557
Narben 2; Aehrchen von der Seite zusammengedrückt . . . . LEERSIA 526
†† *Bälge 2, gleich od. ungleich gross; Narben 2.*
* Narben sitzend od. auf kurzem Griffel, aus d. untern Hälfte od. d. Mitte des Aehrchens hervortretend.
α Aehrchen eine allgem. Aehre bildend, zu 3 in d. Ausbuchtungen d. Axe sitzend, welche in derselben Richtung verbreitert ist HORDEUM 555
β Aehrchen gestielt, eine ährenf. seltener traubenf. Rispe bildend.
Aehrchen mit 1 männl. Blüthe begleitet.
Männl. Blüthe unter der weiblichen . . . . ARRHENATHERUM 539
Männl. Blüthe oberhalb der weiblichen . . . . HOLCUS 538
Aehrchen ohne männl. Blth. aber mit bisweilen leeren Bälgen.
Spelzen eng um den Fruchtknoten eingerollt, d. untere mit am Grund gedrehter äusserst langer Granne . . . . STIPA 531
Spelzen kahnförmig, lose, d. untere ohne od. mit gerader nicht gedrehter Granne.
Aehrchen vom Rücken her zusammengedrückt; Fr. eng von d. Spelzen umschlossen MILIUM 530
Aehrchen von d. Seite zusammengedrückt; Fr. lose.
Spelze am Grund od. überall haarig, begrannt.
Am Grund haarig . . CALAMAGROSTIS 529
Auf dem Rücken haarig LASIAGROSTIS 532
Spelzen kahl od. am Grund sehr kurzhaarig.
Ohne Granne, Spelzen elliptisch, am Rücken gewölbt . . . . MELICA 542

Mit od. ohne Granne, am Rücken gekielt.
Untere Spelze gross . . . . . AGROSTIS 527
Untere Spelze klein . . . . . . APERA 528
°° Narben an langen Griffeln aus d. Gipfel od. oberen Hälfte des Aehrchens hervorstehend.
α Aehrchen vom Rücken her zusammengedrückt; untere Spelze meist sehr klein.
Aehrchen von einer borstigen kammf. Hülle umgeben . . . . SETARIA 518
Aehrchen ohne Hülle, mit 3 Bälgen (d. 3te einer unentwickelten Blüthe gehörend) . . . . PANICUM 517
β Aehrchen seitlich zusammengedrückt.
Blüthe von 1 od. 2 leeren begrannten od. gewimperten Spelzen begleitet.
Leere Blüthen jede aus einer begrannten Spelze bestehend, welche länger als die entwickelte Blüthe ist; Staubfäden 2. . . . . ANTHOXANTHUM 521
Leere Blüthen jede als eine od. 2 kleine lang gewimperte Schuppen; Staubfäden 3. . . . . . , ... PHALARIS 519
Blüthe ohne leere Spelzen.
Bälge an d. untern Theil verwachsen, obere Spelze fehlend, Griffel 1 ungetheilt . . . . ALOPECURUS 522
Bälge frei, Spelzen 2; Griffel 2, getrennt.
Bälge kaum gekielt, Narben fadenförmig; Aehrchen fast 1seitig in schmaler allgemeiner Aehre . . . CHAMAGROSTIS 524
Bälge gekielt, zugespitzt od. abgestutzt-zugespitzt, Narben federig; Aehrchen in ährenf. od. walzenf. Rispe . . . PHLEUM 523

B. Aehrchen mit 2 od. mehreren Zwitterblüthen, ohne od. mit leeren Blüthen, selten mit männlichen.

a) Aehrchen gestielt, selten sitzend; allgemeiner Blüthenstand locker od. gedrängt, rispenförmig, trauben- od. ährenförmig.

† *Balg viel kürzer als das Aehrchen.*

° Unteres od. die 2 unteren Blüthchen männlich.

Das Zwitterblth. unten, mit 3 Stbfd., von langen Haaren umhüllt . . . . . . PHRAGMITES 533

Das Zwitterblth. oben, mit 2 Staubfäden, ohne Haare . . . . HIEROCHLOË 520

** Untere Blth. des Aehrchens zwitterig, kahl od. flaumhaarig.

α Vollkommene Aehrchen mit leeren gemischt (welche als kammförmige Deckblättchen erscheinen) . . . . CYNOSURUS 549

β Vollkommene Blth. ohne leere Aehrchen.

Aehrchen nur mit 2 vollkommenen Blüthen u. 1 od. keiner oberen leeren Blüthe.

Vollkommene Blüthen mit 1 oben stehenden leeren Blüthe, untere Spelze gewölbt walzlich, eyförmig-spitz. . MOLINIA 547

Aehrchen mit 3 bis 10 u. mehr Blüthen.

Narben aus d. obern Hälfte des Frkn. unterhalb des Gipfels; Fruchtknoten rauhhaarig . . . . BROMUS 552

Narbe aus d. Gipfel des kahlen od. nur oben flaumhaarigen Fruchtknotens.

Aehrchen hohl gekrümmt, knäuelf. beisammen; Blüthenstand einseitig. . . . DACTYLIS 548

Aehrchen gerade, mehr od. w. weitläufig.

Untere Spelze ohne Granne, abfallend . . . . ERAGROSTIS 544

Untere Spelze mit der oberen abfallend, stumpf od. begrannt.

Zusammengedrückt gekielt, spitz, ohne Granne . . . . POA 545

Gewölbt, rinnig, spitz od. abgerundet, ohne od. mit Granne.

Spitz, meist gerade begrannt.

obere Spelze feinwimperig FESTUCA 550

obere Spelze kammförmig-borstig. . . . . BRACHYPODIUM 551

Länglich-rund; Blumenschüppchen mehr od. weniger verwachsen (Wasserpflanze) . . . . GLYCERIA 546

Eyf.-rundl., am Grund herzf. BRIZA 543

†† *Bälge sehr gross, fast das ganze Aehrchen einhüllend.*
* Narben fadenf. aus dem Gipfel hervorragend; allgem. Blüthenstand kugel-eyf. oder walzlich . . . . SESLERIA 533
** Narben federig, aus dem Grund d. Aehrchens hervorragend; allgem. Blüthenstand locker.
α Untere Spelze mit einer keulenf.-gliedf. Granne auf dem Rücken . . . CORYNEPHORUS 537
β Untere Spelze ohne oder mit einfacher nicht gliederförmigen Granne.
Untere Spelze auf dem Rücken meist mit einer am Grund gedrehten oder knief.-gebogenen Granne; allgem. Blthstand locker-rispig;
Untere Spelze 2zahnig od. spaltig; Aehrchen oft hängend . . . . AVENA 540
Untere Spelze ungleich-abgestutzt, 3—5zahnig; Aehrchen nie hängend . . . AIRA 536
Untere Spelze ohne oder aus der Ausrandung mit einer sehr kurzen Granne.
Ohne Granne ganz oder schwach-3spitzig; Aehrchen 2blüthig.
Spelzen gewölbt; Aehrchen mit 1 keulenf. leeren Blüthe; allgem. Blüthenstand traubig . . . . Melica (542)
Ausgebissen oder 2spaltig, mit od. ohne Gr. aus der Ausrandung; Aehrchen 2—6blüthig.
Alle Blüthen des Aehrchens vollk.; Spelze gekielt; allg. Blthstd. ährenf.-rispig KOELERIA 535
Die oberste Blüthe d. Aehrchens leer; Spelze gewölbt; allg. Blthstd. traubig oder traubig-rispig . . . . TRIODIA 541
b) Aehrchen sitzend, jedes auf einem Vorsprung der Axe des allgemeinen einfach-ährenförmigen Blüthenstandes.
† *Aehrchen mit dem Rücken der Axe zugekehrt; oberer Balg an den seitlichen Aehrchen meist fehlend* (nur am endständigen Aehrchen vorhanden) . . . . . LOLIUM 556
†† *Aehrchen mit der Seitenfläche nach der Axe gerichtet; Bälge* 2.

* Bälge quer vor die Seite des Aehrch. gestellt . . . . ELYMUS 554

** Bälge in derselben Richtung wie die Blüthchen, zweizeilig;
Aehrchen 3—5- od. mehrblüthig TRITICUM 553
Aehrchen mit 2 vollk. Blth. u. 1 lang-gestielten endständigen leeren Blüthe, obere Spitze gewimpert . . . . *SECALE* 553.a.

Ordnung 3. Drei oder vier Griffel oder Narben.

A. Mit 3 Griffeln oder Narben.
a) Kräuter.
† *Blumenkrone freiblätterig.*
Laubblätter paarweise gegenständig, gekreuzt: Holosteum, Arenaria, Stellaria in Cl. 10.
Laubblätter scheinbar zu 4 quirlständig . . . . POLYCARPON 169
†† *Blumenkrone verwachsen* . . . MONTIA 165
b) Grasartige Gewächse: Arten von Cyperus, Cladium, Scirpus . . . . (3. 1)

B. Mit 4 Griffeln.
Blüthen ungleichartig, 3zählig.
Kleines Kräutlein mit gegenständig-gekreuzten Blättern . . . . Elatine (8. 1)
Blume gleichartig, 5zählig; Blumenbltt. gekielt; Frucht 1fächrig, vielseitig . Polycarpon s. ob.

Classe IV.

Ordnung 1. Ein Griffel oder Narbe.

A. Blume ungleichartig (d. h. Kelch u. Krone).
a) Blumenkrone verwachsen-blätterig.
† *Unterständig, frei.*
* Frucht einsamig.
Blumenkrone etwas lippenförmig; Blüthenstand kopfförmig . . . . . . GLOBULARIA 405
Blumenkrone trichterf.; Blüthenstand spärlichährig (Wasserpflanze) . . Littorella (21.4)
** Frucht vielsamig.
α Rundum aufspringend.
Narben fadenf.; Blthstd. ährenf. PLANTAGO 408

Narben kopff; Blüthen einzeln CENTUNCULUS 396
β Längs aufspringend, 2fächerig; Blumenkrone glockig . . . . CICENDIA 325
auch mehrere Gentiana-Arten . Swertia (5.2 u. 5.1)
γ Frucht nicht aufspringend, aber sich trennend, 4fächerig, je 1samig . . . . . Verbena (2. 1)
δ Fruchtkn. 2fächerig, je 1samig; Frucht sich nicht trennend (Strauch) . . . Lantana (14.2)
†† *Oberständig.*
* Blüthenstand kopfförmig.
α Fruchtboden haarig, ohne Spreublättchen; Fr. zusammengedrückt . . . . . . KNAUTIA 232
β Fruchtboden spreublätterig.
Kelch 5spitzig . . . . DIPSACUS 231
Kelch verwachsen, doppelt; äussere Blumen des Köpfch. 4spaltig,
äusserer K. 4lappig, krautig . SUCCISA 233
äusserer K. glockig, häutig . SCABIOSA 234
** Blüthenstand gabelrispig.
α Kelch 6zähnig; Frucht mit dem Kelch gekrönt . . . . SHERARDIA 226
β Kelch 4zahnig (sehr klein), oder an der Fr. kaum bemerklich;
Krone röhrig, trichterf. offen ASPERULA 227
Krone radförmig, ohne Röhre.
Frucht trocken . . . . GALIUM 228
Frucht beerenartig . . . . . . *RUBIA* p. 127
γ Kelch haarkronförmig . . . . Valeriana (3. 1)
b) Blumenkrone freiblätterig (oder fehlend).
† *Fruchtknoten oberständig.*
Kraut.
Frucht ein Schötchen . . . . Lepidium (15.7)
Frucht eine Schote . . . . Cardamine (15.2)
Baum. Blätter einfach; Staubfd. auf einer Drüsenscheibe . . . . Rhaminus (5.1)
Bltt. strahlig-zusammengesetzt Ampelopsis (5.1)
†† *Fruchtknoten unterständig.*
Baum. Frucht eine Steinbeere . . CORNUS 220
Wasserpflanze. Fr. eine vierstachliche Nuss . . . . TRAPA 155

B. Blume gleichartig (Perigon).

a) Fruchtknoten oberständig.

† *Krautartige Pflanzen.*

* Blume kronenartig (zart); Blätter parallelrippig . . . . MAJANTHEMUM 491

** Blume kelchartig; Blätter netzrippig.

Blume mit 8 Zipfeln; Blüthenstand rispig . . . . ALCHEMILLA 141

Blume 4theilig.

Blüthenstand kopfförmig; Narbe pinselförmig . . . . SANGUISORBA 142

Blüthenstand knäuelig, winkelständig; Staubfäden unterständig . . . Parietaria (21)

†† *Holzgewächse.* Blume glockig; Staubfäden am Schlund . . . . ELAEAGNUS 423 a

b) Fruchtknoten unterständig.

Blätter gegenständig; Blume 4spaltig, grün; Kapsel einfächerig . . . . . ISNARDIA 153

Blätter spiralständig; Blume innen weiss; Fr. beeren- oder nussartig . . . Thesium (5. 1)

Ordnung 2. Zwei Griffel oder Narben.

A. Blume gleichartig, einfach (Perigon).

Verwachsen, glockenförmig, 4zahnig (Baum) . . . . Ulmus (5. 2)

Frei, 4theilig (Kräutlein) . . . Herniaria (5. 1)

B. Blume ungleichartig (Kelch und Krone).

a) Blumenkrone verwachsen-blätterig.

Blumenkrone radförmig . . . . Swertia (5. 2)

Blumenkrone röhrig-trichterförmig Gentiana (5. 2)

Blumenkrone glockig-krugförmig; blattlose Schlingpflanze . . . . CUSCUTA 329

b) Blumenkrone freiblätterig; Kelch 2blätterig, leicht abfallend; Blumenkr. 4blätterig . . . . HYPECOUM p. 13.

Ordnung 3. Drei Griffel.

Blüthenstd. doldenf.; Bltt. gegenstd. Holosteum (3. 3)

Ordnung 4. Vier Griffel.

A. Blume ungleichartig (Kelch und Krone).

a) Verwachsenblätterig,

radförmig; Fruchtknoten ohne Griffel, 4samig (Strauch) . . . . ILEX 315

b) Freiblätterig.

† *Fruchtknoten 8fächerig.*

Kelch ganz . . . . Linum (5. 5)

Kelch gespalten; Blüthe sehr klein RADIOLA 99

†† *Fruchtknoten 1fächerig.*

Kapsel 4klappig . . . . Sagina (10.4)

Kapsel 8klappig oder 8zähnig . . MOENCHIA

B. Blume gleichartig, einfach (Perigon).

Wasserpflanze. Blthstd. ährenf. POTAMOGETON 451

Classe V.

Ordnung 1. Ein Griffel oder Narbe.

I. Blume ungleichartig (d. h. Kelch u. Kr.).

A. Blumenkrone unterständig,

a) verwachsenblätterig.

† *Früchte nussartig, zu 4, je 1samig* (oder zu 3 je 2samig).

° Schlund der Blumenröhre glatt oder ohne Schuppen.

α Saum etwas zweilippig; Staubbeutel hervorragend . . . . ECHIUM 340

β Saum fast gleichmässig; Staubbeutel eingeschlossen.

Kelch glockig, nur oben 5theilig PULMONARIA 341

Kelch bis fast zum Grund 5theilig.

Staubbeutel unten abgerundet; Schlund der Blume haarig . . . LITHOSPERMUM 342

Staubbeutel unten pfeilförmig; Schlund kahl.

Früchte zu 2 verwachsen, je 2samig . . . . CERINTHE 339

Früchte 4, frei, je 1samig . *ONOSMA* 338 a

°° Schlund der Blumenröhre durch Schuppen mehr oder weniger geschlossen.

α Staubfd. mit einem hornf. Fortsatz nach aussen und unten; Blmbltt. zugespitzt BORAGO 335

β Staubfd. ohne Fortsatz; Blmbltt. abgerundet.

Kelch zusammengedrückt (an der Frucht ungleichgross-getheilt) . . . ASPERUGO 331

Kelchzipfel gleichgross, Grund walzlich.
Früchte hackig-dornig,
dreieckig, am Rand hackig-dornig, an der Innenseite weit mit dem Griffel verwachsen . . . . . ECHINOSPERMUM 332
flach-gedrückt, überall stachlig . . . . CYNOGLOSSUM 333
Früchte glatt oder grubig.
Schuppen des Schlundes lanzettlich . . . . SYMPHYTUM 338
Schuppen des Schlundes abgerundet.
Kronröhre gebogen . . . LYCOPSIS 337
Kronröhre gerade.
Frucht erhaben, um den Nabel mit einem Wulst . . . . . . ANCHUSA 336
Frucht plattgedrückt, napfförmig, mit häutigem einwärts-gebogenem Rand . . . . OMPHALODES 334
Frucht am Nabel ausgehöhlt MYOSOTIS 343

†† *Frucht eine einfächerige Kapsel, mit freiem mittelständigem Samenträger.*

* Kapsel rundum aufspringend.
Mit geradem Rand; Blumenblätter ungetheilt . . . . ANAGALLIS 395
Mit gekerbtem Rand oder kurzen Zähnen; Blmbltt. am Rand zerschlitzt SOLDANELLA 401

** Kapsel in Klappen aufspringend.
α Kelch röhrig oder glockenförmig.
Kapsel 2klappig, je 2theilig; Staubfäden bodenständig . . . . CORTUSA 400
Kapsel deutlich 5- oder 10spaltig.
Kronröhre am Schlund eingeschnürt; Kapsel vielsamig . . . . ANDROSACE 397
Kronröhre am Schlund nicht eingeschnürt . . . . PRIMULA 398
β Kelch bis auf den Grund gespalten.
Blumenkrone lang-röhrig, mit flachem Rand; Kapsel nicht vollständig aufspringend; Laubblätter fiederspaltig . . . . HOTTONIA 399
Blumenkrone radf.; Kapsel vollständig aufspringend; Laubbltt. ungetheilt LYSIMACHIA 394

Blumenkrone tief 5spaltig, zurückgeschlagen; Blüthen einzeln . . . . CYCLAMEN 402

††† *Frucht kapselartig, einfächerig, mit wandständigen Samenträgern.*

° Staubbeutel frei.

Blumenkrone radf.; Narbe 2theilig (schwimmende Wasserpflanze) LIMNANTHEMUM 321

Blumenkrone und Narbe ebenso, (Landpflanze) . . Swertia u. Gentiana (5. 2)

Blumenkrone trichterf.; Narbe ungetheilt; Blätter 3zählig . . . MENYANTHES 320

°° Staubbeutel an der Narbe angeheftet . . . . Cynanchum (5. 2)

†††† *Kapsel 2- bis 5fächerig.*

° Staubbeutel nach dem Verblühen gedreht . . . . ERYTHRAEA 326

°° Staubbeutel nicht gedreht.

α Kelch bis auf den Grund getheilt.

Blätter wechselständig;

Staubfäden zum Theil zottig-haarig . . . . VERBASCUM 349

Staubfäden kahl,

Beutel hervorstehend; Fruchtknoten 2-fächerig . . . . . *PHACELIA* 327 e

Beutel eingeschlossen; Fruchtknoten 4-fächerig . . . . HELIOTROPIUM 330

Blätter gegenständig;

Schlund der Blumenkrone nackt; Same nackt . . . . VINCA 319

Schlund der Blumenkrone mit Zünglein; Staubbeutel eingeschlossen, mit Anhängseln; Same mit Haarschopf *NERIUM* 319 a

β Kelch verwachsen, glocken- bis röhrenf.

Fruchtknoten 2fächerig, zweisamig . . . . CONVOLVULUS 328

Fruchtknoten 2fächerig, vielsamig.

Kelch abfallend . . . . . DATURA 348

Kelch bleibend;

Kapsel klappig-aufspringend;

Staubfäden gleich-lang, am Grund der Blumenkrone eingefügt *NICOTIANA* 347 a

Staubfäden ungleich-lg., in der Mitte der Blumenkrone eingefügt . *PETUNIA* 347 b
Kapsel mit einem Deckel rundum aufspringend . . . . . HYOSCYAMUS 347
Fruchtknoten 3—4 fächerig.
Blumenkrone gross, trichterförmig;
Samen wenige; Narbe kopfförmig, körnig; Stbfd. eingeschlossen *PHARBITIS* 328.a.
Samen viele; Narbe 2lappig; Staubfäden hervorragend . . . . *QUAMOCLIT* 328.b.
Blumenkrone klein oder glockenförmig.
Blätter zusammengesetzt;
Ungleich-gefiedert; jedes Fr.-Fach mit mehreren Samen . . . POLEMONIUM 327
Bltt. gleich-gefiedert; Stiel in eine Wickelranke endend; Blume glockenförmig . , ... *COBAEA* 327.c.
Blätter einfach;
Fr. mit nur 1 Samen in jed. Fach *PHLOX* 327.a.
Frucht mehrsamig in jedem Fach.
Narbe 2spaltig; Samen viele, mittenständig . . . . *GILIA* 327.b.
Narbe 3spaltig; Samen wandständig; Blumenkr. glockig; Staubfäden eingeschlossen . . . . *NEMOPHILA* 327.d.
*** Staubfäden unter dem Fruchtknoten (nicht der Blumenkrone) eingefügt; Frucht meist 4-fächerig; Samenträger mittelständig AZALEA 310
††††† *Frucht beerenartig.*
* Staubbeutel längs-aufspringend.
α Blumenröhre offen;
Blumenkrone radförmig;
Staubfäden kurz; Kelch verwachsen, sehr gross, die reife Frucht ganz einschliessend . . . . PHYSALIS 345
Staubfäden (od. vielmehr) Beutel lang, an der Spitze verwachsen . . . . *LYCOPERSICUM* 344.a.
Blumenkrone glockenförmig;
Kelch langzipflich, die reife Beere nicht einschliessend . . . . . ATROPA 346

Kelch breit-geflügelt, die Beere einschliessend . . . . . . *NICANDRA* 345.a.
β Blumenröhre durch die Staubbeutel geschlossen . . . . *LYCIUM* 343.a.
°° Staubbeutel nur an der Spitze aufspringend; Blumenkr. radf.; Kelch klein *SOLANUM* 344

b) Blumenkrone freiblätterig.

† *Blumenkrone gleichmässig.*

* Staubfäden auf dem Fruchtboden stehend; Blumenblätter am Grund ablösend, an der Spitze verbunden; Fr. beerenartig *VITIS* p. 55.
Blumenblätter an der Spitze sich trennend . . . . *AMPELOPSIS* p. 55.
°° Staubfäden randstdg, auf einem Drüsenring,
vor den Blumenblättern . . RHAMNUS 105
vor den Kelchblättern . . . EVONYMUS 104

†† *Blumenkrone ungleichmässig:*

Baum; K. 3—5lapp.; Fr.: Hülse *GLEDITSCHIA* p. 76.
Kräuter:
Kelchtheile alle krautig; Fruchtknoten 1fächerig; Samen an der Wand . . . VIOLA 63
Kelchtheile zart, einer derselben lang-gespornt; Fruchtknoten 5fächerig; Samen mittenständig . . . . IMPATIENS 101

B. Blumenkrone randständig,

a) verwachsen-blätterig.

† *Frucht kapselartig.*

° Fruchtknoten einfächerig, Samenträger mittenständig, frei . . . . . . SAMOLUS 403
°° Fruchtknoten 2—3fächerig; Samenträger nicht mittenständig.
α Blume tief-gespalten, mit linealen Zipfeln (Blüthenstand kopfförmig).
Narben fadenf. nach aussen gerollt; Staubbeutel frei; Blüthen sitzend PHYTEUMA 301
Narben kurz, gerade, Staubbeutel verwachsen; Blüthen gestielt . . . JASIONE 300
β Blume nur gezähnt.
Frucht mit seitlichen Löchern aufspringend.
Blumenkrone glockenf.; Kelchrohr kurz, kreiselförmig . . . . . CAMPANULA 302

Blumenkrone radförmig; Kelchrohr lang, eckig . . . . . PRISMATOCARPUS 304
Frucht der Länge nach aufspringend; Blumenkr. glockenförmig WAHLENBERGIA 303
†† *Frucht beerenartig.*
Blumenkrone langröhrig, lippenförmig; Beere 2—3fächerig je wenig-samig LONICERA 225
Blumenkrone trichterförmig.
Frucht 4—5fächerig; Kelchrand, 5zahnig . . . . *SYMPHORIA* p. 126
Frucht mit 1 Samen . . . . Linnaea (14.2)
Frucht mit 2 Samen (Bltt. sternf.) Rubia (4.1)
b) Blumenkrone freiblätterig.
Staubfäden auf dem Kelchrand stehend; Blumenblätter kurz-gestielt . . . . RIBES 173
Staubfäden auf einem Ring unter dem Frkn. stehend; Blumenbltt. breit-sitzend HEDERA 219
II. Blume (oder Blüthendecken) gleichartig (Perigon), einfach.
A. Oberständig.
Innerseits weiss, zart; Staubfäden auf d. Schlund derselben mit Haarbüscheln; Frucht pflaumenartig; Blätter spiralständig . . . THESIUM 423
B. Unterständig.
a) Blätter mit trockenen Nebenblättchen.
† *Fruchtknoten einsamig.*
Zwischen d. Staubfäden sind 5 od. 10 pfriemliche Blättchen.
Blumenblätter dünn; Frucht ohne Deckel . . . . HERNIARIA 167
Blumenblätter dick, zusammengedrückt, mit einer Stachelspitze . . . ILLECEBRUM 168
†† *Fruchtknoten vielsamig* . Polycarpon (8.4)
b) Blätter mit scheidenförmigen stengelumfassenden Nebenblättchen . Polygonum (8.1)
c) Blätter ohne Nebenblätter oder Scheiden.
Baum; Bltt. ungl.-paarig-gefiedert *NEGUNDO* p. 54.
Kräuter:
† *Blume klein, glockig oder gespalten.*
Blätter gegenständig; Blume glockenförmig; Frucht 5klappig . . . . GLAUX 404

Blätter spiralstd.; Blm. zweiklappig Atriplex (5. 2)
- - Blm. 5theilig *CELOSIA* 409.a.

† *Blume lang-röhrig, am Grund eine Scheinfrucht bildend, gliedernd-abfallend* . . .
. . . . *MIRABILIS* 408.a.

Ordnung 2. Zwei Griffel.

I. Blume gleichartig (Perigon), einfach.

1. Bäume.

Blume glockig, 4—5zähnig; Frucht mit häutigem Rand . . . . ULMUS 433

Blume 5—6theilig; Frucht pflaumenartig, 1-samig . . . . *CELTIS* 432.c.

2. Kräuter.

A. Blüthen zum Theil getrennt-geschlechtig, bei den weiblichen Blüthen zweiklappig, zusammengedrückt . . . . .
. . . . ATRIPLEX 417

B. Blüthen zweigeschlechtig; Blume 5-, 3- oder 2theilig.

a) *Blume krautig.*

† *Am Grund röhrig, mit dem Fruchtknoten verwachsen* . . . . *BETA* 416.a.

†† *Nicht röhrig, frei.*

* Auf dem Rücken eine Falte oder Höcker.
Keim spiralf.; Samenschale häut. SALSOLA 410
Keim hufeisenf.; Samenschale knorpelig
. . . . KOCHIA 414

** Auf dem Rücken kein Höcker; Frucht einsamig.
Samen niederliegend (horizontal) . . .
. . . . CHENOPODIUM 415
Samen aufrecht (od. nur einige derselben niederliegend) . . . . . . Blitum (1. 2)

b) *Blume häutig.*

* Frucht einsamig.
Staubfäden verbreitert, 3zinkig; Griffel 2theilig; Blthstd. kopff. *GOMPHRENA* 409.b.
Staubfäden einfach, fadenf. AMARANTUS 409

** Frucht mehrsamig, ringsum aufspringend
. . . . Celosia (5. 1)

II. Blume ungleichartig (Kelch und Krone).
1. Blumenkrone unterständig.
A. Blattlose schlingende Pflanze; Blm. 4- oder 5zählig; Kapsel rundum aufspringend . . . . Cuscuta (4. 2)
B. Beblätterte Pflanze.
a) *Krautartig; Blume verwachsenblätterig.*
* Staubbeutel ohne Träger, an der Narbe angefügt.
Nebenkrone verwachsen . CYNANCHUM 318
Nebenkrone frei.
Staubbeutel hängend . . *ASCLEPIAS* 318.a.
Staubbeutel aufrecht, mit häutigem Anhängsel; Blume offen, fleischig *HOYA* 318.b.
** Staubfäden an der Blumenröhre stehend.
Blumenbltt. am Grund mit einer bewimperten Honiggrube . . . . SWERTIA 323
Blumenbltt. ohne Honiggrube; Griffel und Narben deutlich . . . . . GENTIANA 324
b) *Holzgewächs.*
Bltt. gefiedert; Blume ungleichartig, doppelt; Frucht aufgeblasen-häutig . . Staphylea (5. 3)
2. Blumenkrone oberständig; Kelch mit d. Fruchtkn. verwachsen (meist sehr klein).
§. Der besondere Blüthenstand kopfförmig oder doldenförmig, auf einfachen, gabelästigen oder 3theiligen Zweigen (wovon der eine der endständige ist).
A. Blumenblätter herzf. oder ausgerandet; Kelch deutlich laubartig.
Frucht hackig-dornig, dicht. H1—3, h1—3*) . . . . SANICULA 177
Fr. schuppig-berippt, hohl, H3, hx ASTRANTIA 178
Fr. schuppig, ohne bemerkl. Rippen (Blüthenstandaxe spreublätterig; Blüthenstand kopff.) Ho, hx . . . . ERYNGIUM 179

*) H bedeutet allgemeine Hülle, h besondere Hülle; x bedeutet vielblätterig; O: fehlend, v bedeutet halbherum gewachsen; die Zahl bezieht sich auf die Blättchen der Hülle.

B. Blumenblätter lanzettf.; Kelch sehr klein; Frucht von der Seite zusammengedrückt; Blüthenstand wenigblüthig, bisweilen quirlig . . HYDROCOTYLE 176

§§. Der besondere Blüthenstand doldenförmig, auf doldenförmig-stehenden Zweigen (Doppeldolde).

A. Keine besondere Hülle an d. Döldchen.

a) Blumenblätter herzf. oder ausgerandet; Frucht von der Seite zusammengedrückt.

† *Blüthen zwitterig oder einhäusig-eingeschl.*

Rinnen mit 3 Oelstriemen; Blumenblätter ungleichmässig; H0, ho . . PIMPINELLA 186

Rinnen mit 1 Oelstrieme: Blumenbltt. gleichmässig; H1, h0 . . . . CARUM 185

Rinnen ohne Oelstrieme; Blumenbltt. gleichmässig; H0, h0 . . . . AEGOPODIUM 184

†† *Blüthen eingeschlechtig, 2häusig*; H0, h0—1 . . . . Trinia s. unt.

b) Blumenblätter länglich-rund, ganz.

† *Frucht eyrund, vom Rücken her flach; Kelchzipfel undeutlich.*

Seitenrippen vom Rand weiter entfernt als die gleich-weit abstehenden Rückenrippen, jene mit dem Rand verschmelzend; H0, h0 . . . . PASTINACA 204

Seitenrippen nicht in den Rand übergehend; H0, h0; Blumenbltt. gelb . . *ANETHUM* p. 111.

†† *Frucht länglich-rund oder eyrund, von der Seite her etwas zusammengedrückt;*

auf dem Querschnitt rund; Rippen stumpfkielig; H0, h0. Blmbltt. gelb *FOENICULUM* p. 114.

Rippen dick, hohl; Rinnen ohne Striemen; Fr. eyrund (Pfl. 2häusig); H0, h0 TRINIA 181

Rippen zart, fadenf.; Rinnen 1striemig; Fruchthalter ungetheilt; H0, h0 . . . APIUM 180.a.

B. Besondere Hülle an den Döldchen immer vorhanden.

a Blumenblätter herzförmig oder ausgerandet.

1) Kelch kleinzähnig.

a) Frucht mit 8 flügelförmigen ganzrandigen Rippen; Hx, hx . . . . LASERPITIUM 207

b) Frucht vom Rücken her flach-zusammengedrückt;

Striemen u. Rippen ungleich weit, keulenf.; Rand der Frucht zusammengepresst! Blumenblätter ungleich; H0, hx HERACLEUM 205

Striemen fadenf.;

Rand der Frucht verdickt . TORDYLIUM 206

Rand nicht verdickt; Rippen gleich-weit . . . . Peucedanum s. unt.

c) Frucht länglich-rund, gewölbt, stachelig.

† *Eyweiss, eingerollt oder rinnig.*

* Stacheln auf jeder Riefe 1reihig; H0, h3—5 . . . . CAUCALIS 210

** Stacheln auf jeder Riefe 3reihig.

Eyweiss, rinnig; H0v, h3—5 . TORILIS 212

Eyweiss, eingerollt; H2—4, h5—7 TURGENIA 211

†† *Eyweiss, flach.*

Stacheln 1reihig auf jeder Riefe; Hx, hx . . . . DAUCUS 209

Stacheln 3reihig auf jeder Riefe; H5, h5—8 . . . . ORLAYA 208

d) Frucht gewölbt-länglichrund, kahl.

† *Von der Seite zusammengedrückt.*

* Rinnen 3striemig.

Rippen fädlich; Striemen verborgen; Hx, hx . . . . BERULA 187

Rippen flach, stumpf; Striemen oberflächlich; Hx, hx . . . . SIUM 188

** Rinnen 1striemig.

Eyweiss (auf dem Querschnitt) rund; Frucht rundl., zweiknopfig; H0v, hx . CICUTA 180

Eyweiss, an der Innenseite flach; Frucht länglich; H6—8, h6—8 . . FALCARIA 183

†† *Nicht seitlich zusammengedrückt.*

* Rinnen 1striemig; Fruchthalter angewachsen; H0, hx . . . . OENANTHE 190

** Rinnen 3striemig; Rippen sehr flach; Griffel aufrecht, Hx, hx . . ATHAMANTHA 195

*** Rinnen ohne Striemen, Rippen geflügelt. H5—7, h6—9 randhäutig . . . . GAYA 198

e) Frucht kugelförmig, schwer trennend in 2 Theile . . . . CORIANDRUM p. 123

2. Kelchzähne kaum sichtbar (s. g. verwischt).

a) Frucht lang-elliptisch oder geschnabelt; Eyweiss an d. Innenseite mit 1 Furche.

† *Rippen nur ganz schwach erhaben.*

Fr. deutlich geschnabelt, eben, Schnabel 3rippig. H2—x, h0—3 . . . ANTHRISCUS 214

Fr. flachrippig, Schnabel sehr lang. H0, h5—7 . . . . SCANDIX 213

Fr. nur nach oben verlängert, stumpf-5rippig; Blumenblätter ungleichmässig. H0, h3—5 . . . . CHAEROPHYLLUM 215

†† *Rippen kielförmig hervortretend, hohl,* Blumenbltt. ungleich. H0, h5—7 MYRRHIS 216

b) Frucht eyförmig-rundlich.

† *Blumenblätter gelb.*

Fr. seitlich zusammengedrückt, am Rücken rund;

Rinnen 1striemig, Randrippen breiter, klaffend H3—x, hx . . . . . SELINUM 200

Rinnen 3striemig, Randrippen breiter, aufeinanderliegend Hv, hx . . . SILAUS 196

†† *Blumenblätter weiss.*

* Frucht rundlich,

Rinnen 1striemig.

Rippen geflügelt, gleichmässig; H4—8, hx . . . . CNIDIUM 194

Rand-Rippen dickkielig; Blumenblätter ungleich. H0, h3 . . . . . AETHUSA 191

Rinnen ohne Striemen; Rippen wellig, dicht. Eyweiss an d. Verbindungsfläche mit einer Furche. H5, h3 . . . . CONIUM 217

** Frucht seitlich zusammengedrückt, am Rand geflügelt. H0, h2—5 . . . IMPERATORIA 203

b. *Blumenblätter elliptisch od. lanzettf., bisweilen an der Spitze eingeschlagen.*

1. Laubblätter ungetheilt, gerad-rippig, Blumenblätter gelb.

Frucht breit zusammengedrückt; Rippen kantig Stempelscheibe flach. H0—5, h5 BUPLEURUM 189

2. Laubblätter fiedertheilig-zusammengesetzt.

a) *Kelch* 5*zähnig*.

† *Eyweiss* (*auf d. Querschnitt*) *an d. Verbindungsfläche flach*.

Frucht v. d. Seite zusammengedrückt, Rippen fädlich, Rinnen 1striemig, Blmbltt. mit einer kl. Spitze. H1—6, h3—6 . . . . HELOSCIADIUM 182

Frucht vom Rücken her zusammengedrückt. Striemen der Berührungsfläche oberflächlich, Rippen fädlich, gleich; Blumbltt. mit d. Spitze eingebogen (bisweilen fast ausgerandet) . . . PEUCEDANUM 201

Striemen der Berührungsfläche verdeckt; übrigens wie vorige . THYSSELINUM 202

Frucht rundlich; Blumenblätter stumpf.

Kelch kurz-zahnig, welkend; Riefen fädlich od. gekielt, Rinnen 1striemig. H0, hx . . . . SESELI 192

Kelch lang-zahnig, abfallend. Hx, hx . . . . LIBANOTIS 193

†† *Eyweiss* (*auf d. Querschnitt*) *rinnig od. eingerollt*.

Rippen gekerbt-flügelig, hohl; Blmbltt. aufrecht. Hx, hx . PLEUROSPERMUM 218

b) *Kelch ohne deutliche Zähne*.

† *Blumen gelb*.

Frucht eyrund, seitlich zusammengedrückt, Rippen stumpf, Rinnen 1striemig. H1—2, hx . . . . PETROSELINUM 180.b.

†† *Blumen weiss*.

* Frucht geflügelt.

Blumenbltt. ohne Zipfel; Fr. vom Rücken her zusammengedrückt Hx, hx LEVISTICUM 198.a.

Blumenbltt. mit einem Zipfel einwärts gebogen;
Randrippen breiter, abstehend, Eyweiss lose.
H1—3, hx . . . . . ARCHANGELICA 199.a.
wie vorige, aber das Eyweiss anliegend u.
Hx, hx . . . . ANGELICA 199
** Frucht nicht geflügelt, von der Seite zusammengedrückt.
Blüthen zwitterig; Rippen d. Fr. gleich, gekielt; Blmbltt. ohne Zipfel. Hv, hx MEUM 197
Blüthen getrennt zweihäusig, Blumenblätter mit eingeschl. Zipfel, Rinnen ohne Striemen. H0, h0—1 . . TRINIA (s. vorne)

Ordnung 3. Drei Griffel oder Narben.

A. Blume oberständig,
radförmig od. röhrig; Frucht: Beere, 1fächerig . . . . VIBURNUM 224
radförmig; Frucht: Beere 3fächerig SAMBUCUS 223
B. Blume unterständig.
a) *Holzgewächs.*
Frucht: Steinbeere 1fächerig . . . *RHUS* 105.a.
Frucht: Kapsel,
aufgeblasen, 3fächerig; Samen steinhart, nackt . . . . *STAPHYLEA* 103.a.
b) *Kräuter.*
† *Blätter spiralständig.*
Frkn. 1eyig, Fr. nicht aufspr. CORRIGIOLA 166
Frkn. vieleyig, Frucht: Kapsel. . Drosera (5.5)
†† *Blätter gegenständig.*
* Ohne Nebenblättchen.
Blumenblätter frei,
gezähnelt; Kapsel 6zähnig . Holosteum (10.3)
ganzrandig od. ausgerandet; Kapsel 3klappig . . . . Alsine (8.2)
Blume verwachsenblätterig, röhrig Montia (3.3)
** Mit Nebenblättchen.
Griffel sehr kurz . . . . . Polycarpon (3.3)
Griffel ziemlich lang . . . Lepigonum (10.2)

Ordnung 4. Vier Griffel od. Narben.

Blüthendecke mit einer drüsenwimperigen Neben-

krone versehen, welche vor der Blmkrone steht.
Stengel 1 blüthig . . . . PARNASSIA 66
Blüthendecke nur aus Kelch u. Krone bestehend.
Stengel mehrblüthig . . . . Drosera (5. 5)

Ordnung 5. Fünf Griffel.

A. Fruchtknoten mehrere, getrennt.
a) *Kelch* 10 *spaltig* . . . . . . SIBBALDIA 138
b) *Kelch* 5 *blätterig od. theilig.*
Fruchtknoten vielsamig . . . . . Sedum (11.3)
Fruchtknoten einsamig . . . Ranunculus (13.2)
B. Fruchtknoten vereinigt.
a) *Kräuter.*
† *Fruchtknoten* 10 *fächerig*, *Staubfäden am Grund verwachsen* . . . . LINUM 92
†† *Fruchtknoten* 1 *fächerig*,
* vielsamig.
α Samenträger wandständig; Blüthenstengel anfangs schneckenförmig eingerollt DROSERA 65
β Samenträger mittelständig.
Blumenblätter ganz, elliptisch, Kapsel 5 theilig.
Samen kreisrund . . . . . Spergula (10.5)
Samen nierenförmig . . . . . Sagina (10.5)
Blumenblätter gespalten od. ausgerandet; Kapsel 10 zähnig . . . . . . Cerastium (10.5)
** einsamig . . . . STATICE 406
b) *Holzpflanze.* Frucht: Beere . . . Ilex (4.1)

Ordnung 6. Viele Fruchtknoten.

Kelch bleibend; Frucht mit einem Sporn versehen . . . . CERATOCEPHALUS 7
Kelch abfallend; Fr. eckig-rundlich MYOSURUS 6

Classe VI.

Ordnung 1. Ein Griffel (Narbe bisweilen 3 lappig od. 3 spaltig).

I. Blume ungleichartig, doppelt (d. h. Kelch u. Krone);
A. unterständig, frei.
a) *Vierblätterig.*

Mit einem Sporn; Staubfäden in 2 Bündeln . . . . Corydalis(17.1)
Ohne Sporn; Frucht: Schötchen Lepidium(15.2)
b) *Sechsblätterig*; Fr. beerenartig BERBERIS 19
c) *Dreiblätterig.*
Laubblätter gegenständig, quirlig . Elatine(8.3)
Laubblätter wechselständig, Staubfäden haarig . . . . *TRADESCANTIA* 504.a.

B. Blumenkrone auf dem Kelch stehend.
a) *Kelch röhrig.* Blmbltt. ansehnlich, länger als d. Kelch, Griffel fadenförmig Lythrum(11.1)
b) *Kelch glockenförmig*; Blmbltt. kleiner als d. Kelch (od. ganz fehlend), Narbe sitzend PEPLIS 161

II. Blume gleichartig (Perigon) zart, doppelt.

A. Fruchtknoten unterständig.
a) *Blätter netzrippig, gestielt* (Schlingstrauch) . . . . Tamus(22.6)
b) *Blätter parallel-rippig, scheidig* (Zwiebelgewächs).
† *Blumenblätter frei.*
gleichgross . . . . LEUCOJUM 486
ungleichgross, die inneren kleiner, zusammengeneigt . . . . *GALANTHUS* 486.a.
†† *Blumenblätter in eine Röhre verwachsen,* am Schlund mit einem Kranz . NARCISSUS 485

B. Fruchtknoten oberständig.
a) *Blumenblätter frei.*
† *Staubfäden in d. Axe der aufrecht stehenden Beutel eingefügt.*
* Griffel fehlend (Narbe also sitzend).
Blüthenstand einzel- od. 2blüthig, Kapsel vielsamig . . . . TULIPA 492
Blüthenstand ährenförmig, seitenständig, Fr. nicht aufspringend . . . . . . ACORUS 459
** Griffel deutlich.
Frucht: Kapsel; Blthstd endständig GAGEA 497
Frucht: Beere; Blthstd achselständig, Blüthenstiel gekniet . . . . . . STREPTOPUS 488
†† *Staubfäden am Rücken der (später hängenden) Beutel eingefügt.*
* Narbe 3theilig.

Blume auf gegliedertem Stiele; Frucht: Beere
. . . . ASPARAGUS 487
Blumenstiel nicht gegliedert.
Blume zart, farbig, am Grund mit einer Honigstelle;
Honigstelle länglich, zertheilt; Kapsel stumpfkantig . . . . FRITILLARIA 493
Honigstelle rund; Kapsel geflügelt. . .
. . . . *PETILIUM* 493.a.
Blume spreuartig-trocken, bräunlich.
Kapsel 1—3 samig . . . . . LUZULA 506
Kapsel vielsamig . . . . . . JUNCUS 505
°° Narbe stumpflappig od. verschmolzen-rundlich.
α Blumenblätter mit einer Honigstelle.
Honigstelle rinnenförmig, Blumenbltt. an der Spitze mehr od. w. zurückgebogen LILIUM 494
Honigstelle als halbmondf. Querfalte, Blmbltt. gerade, ausgespreitet . . . . *LLOYDIA* 494.a.
β Blumenblätter ohne Honigstelle.
Blüthenstiel gegliedert; Fruchtkn. von den pfriemenf. bodenständigen Staubfd. nicht bedeckt; Samen eckig . . . . . ANTHERICUM 495
Blüthenstiel nicht gegliedert.
Staubfd. auf d. Fruchtbd. stehend, unten verbreitert; Samen rund ORNITHOGALUM 496
Staubfd. am Grund der Blumenblätter stehend.
Blüthenstand ährig od. traubig, ohne Scheiden.
Staubfäden frei (Blumen blau) SCILLA 498
Staubfäden verwachsen . . *EUCOMIS* 498.a.
Blüthenstand dolden- od. kopfförmig, mit Scheiden; Samen eckig . . . ALLIUM 499
b) Blumenblätter am Grund mehr od. weniger verwachsen.
† *Frucht beerenartig* . . . CONVALLARIA 490
†† *Frucht kapselartig.*
° Blüthenstand ährig-traubig.
Frkn. walzenrundlich; Blume trichterförmig .
. . . . *HYACINTHUS* 501.a.
Frkn. 3 kantig.
Blume krugförmig . . . . . MUSCARI 501
Blume röhrig-trichterförmig . . *FUNKIA* 500.a.

** Blüthenstand rispenförmig.
Blume trichterförmig; Staubfäden gebogen . . . . HEMEROCALLIS 500

III. Blüthendecke gleichartig (Perigon) einfach, 5zählig.
Kraut. Fruchtknoten dreieckig **Polygonum** (8.1)
Baum. Fruchtknoten rund . . **Elaeagnus** (4.1)

Ordnung 2. Zwei Griffel.

A. Kräuter.
Blüthen getrennt-geschlechtig, Blume 4blätterig mit 2 grösseren Bltt.; Frucht nussartig mit Flügelrand . . . . **OXYRIA** 419
Blüthen zwitterig, Blthstd. ährenförmig; Blumenblätter 5, gleichgross . . . **Polygonum** (8.1)

B. Baum.
Blume 4—5blätterig; Fr. pflaumenartig **Celtis** (5.2)

Ordnung 3. Drei Griffel.

Blüthendecke gleichartig (Perigon), doppelt.

A. Blätter parallelrippig; (Blume unterständig.)
a) *Blumenblätter in eine lange Röhre verwachsen* . . . . **COLCHICUM** 502
b) *Blumenbltt. nur am Grund verwachsen oder frei.*
† *Fruchtknoten in einen Griffel übergehend.*
Frkn. nur am Grund verwachsen; Samen eckig, flügelig . . . . . . **VERATRUM** 503
Frkn. bis zur Mitte verwachsen; Samen walzenförmig; unter der Blume eine 3zähnige Hülle . . . . **TOFIELDIA** 504
Frkn. ganz verwachsen . . **Polygonum** (8.1)
†† *Fruchtknoten ohne Griffel* (*Narbe sitzend*).
Frkn. frei, Narben seitlich nach aussen gerichtet . . . . **SCHEUCHZERIA** 449
Frkn. an ein Mittelsäulchen verwachsen, bei der Reife von unten an sich ablösend; Narben büschelig . . . **TRIGLOCHIN** 450

B. Blätter netzrippig, gestielt.
a) *Blume oberständig* (Schlingstrauch) **Tamus** (22.6)

b) Blume unterständig.
Frkn. 3kantig, mit gestielten pinself. Narben; (Blätter spiralständig) . . . . RUMEX 418
Frkn. rund, mit sitzenden Narben (Blätter gegenständig) . . . . Elatine (8.3)

Ordnung 4. Sechs u. mehr Griffel od. Narben.

Blätter gestielt, mit 1 Fläche versehen; Frkn. viele; Blm. mit K. u. Kr.; Stbfd. 6 . ALISMA 446
Blätter ungestielt, fleischig; Blm. mit K. u. Kr.; Staubfäden 12 . . . . Sempervivum (12.2)
Blätter stielförmig, scheidig; Blume gleichartig, Staubfäden 6 . . . Triglochin s. ob.

Classe VII.

Ordnung 1. Ein Griffel.

A. Baum. Blumenkrone ungleichmässig, 5zählig, freiblätterig, Staubfäden auf einem grundständigen Ring; Fruchtknoten 3fächerig . *AESCULUS* 98.b.
B. Kräuter.
a) Blüthendecke doppelt, gleichmässig, meist 7zählig, verwachsenblätterig; Staubfäden auf der Blumenkrone . . . . . TRIENTALIS 393
b) Blüthendecke einfach.
Narben 2 (Bltt. gegenstd) . Scleranthus (10.2)
Narben 3 (Bltt. wechselst.) Polygonum s. unten
c) Blüthendecke fehlend, Blthstd. ährenf., oberwärts eingeschlechtig, mit einem allgemeinen Deckblatt (Scheide) gestützt . . . Calla (20 5)

Ordnung 2. Zwei od. drei Griffel.

Zwei Griffel; Blmbltt. verwachsen . Gentiana (5.2)
Drei Griffel; Blmbltt. frei . . . . Stellaria (10.3)

Classe VIII.

Ordnung 1. Ein Griffel.

I. Blüthendecke fehlend; Fr. beerenart. Calla (20.5)
II. Blüthendecke (Blume) einfach, gleichartig (Perigon), unterständig.

A. Narbe einfach.
Kraut; Frucht trocken, von der Blume eingeschlossen . . . . PASSERINA 421
Holzgewächs; Frucht beerenartig, die Blume abgefallen (4zählig) . . . . . DAPHNE 422
B. Narben 2—3.
Frucht nussartig, 3kantig; Blume stehenbleibend (5zählig) . . . . . POLYGONUM 420
III. Blüthendecke doppelt, ungleichartig.
A. Blumenkrone verwachsen-blätterig,
a) *unterständig* (4- oder 5zählig).
† *Blätter trocken, nadel- oder schuppenf.*
Kelch grösser als die Krone; Frucht nahtaufspringend . . . . CALLUNA 308
Kelch kleiner als die Krone; Frucht fachbrüchig . . . . ERICA 309
†† *Blätter laubig.*
Kelch u. Krone 8theilig; Krone ausgebreitet, die Staubfäden tragend; Frucht einfächerig . . . . CHLORA 322
b) *oberständig,*
Staubfäden auf dem Rand der oberständigen Scheibe; Kelchzipfel fast verschwunden; Frucht: Beere . . . . . VACCINIUM 305
B. Freiblätterig.
a) *Staubfäden unterständig; Fruchtkn. frei.*
† *Holzgewächs;*
Blüthen z. Th. getrennt-geschlechtig; Staubfäden auf einer unterständigen Scheibe; Frucht nussartig, 2flügelig . . . ACER 98
Blüthen alle zwitterig; Fruchtknoten dreifächerig . . . . Aesculus (7. 1)
†† *Kräuter;*
* Mit grünen Laubblättern.
Blumen 5zählig; Frkn. 3theilig, je 1samig (Blätter ganz) . . . *TROPAEOLUM* 102.a.
Blumen meist 4zählig; Frkn. 4zählig (Blätter zertheilt) . . . . (Ruta)(10.1)
** Ohne grüne Laubblätter, nur mit bleichen Schuppenblättern; Blumenblätter aufgerichtet . . . . Monotropa (10.1)

****

b) Staubfäden oberstdg.; Kelch mit d. Fruchtknoten verwachsen.

† *Frucht kapselartig.*

Samen an der Spitze mit einem Haarschopf (Blume nie gelb) . . . . EPILOBIUM 151

Samen ohne Haarschopf (Blume gelb) . . . . OENOTHERA 152

† *Frucht beerenartig* (vielsamig).

Kelch farbig; Narbe rundlich . *FUCHSIA* 151 a

Ordnung 2. Zwei oder drei Griffel.

A. Blüthendecke ungleichartig, freibltt.

a) Kelchzipfel 4zählig; Blätter gekreuzt-gegenständig. . . . . MOEHRINGIA 84

b) Kelch 5zählig.

† *Blätter wechselständig;* Frucht hackig-stachelig . . . . Agrimonia (11.2)

†† *Blätter gegenständig.*

Blumenblätter zweispaltig . . . . Silene (10.3)

Blumenblätter ungetheilt . . . Arenaria (10.3)

B. Blüthendecke gleichartig, einfach.

a) Baum; Frkn. zweiflügelig . . . . Ulmus (5. 2)

b) Kräuter;

Blattgrund mit stiefelf. Scheiden; Frucht dreikantig, nussartig . . . . Polygonum (8. 1)

Blattgrund ohne Scheiden; Frucht kapselartig; Blüthenstd ebenstraussf.; Endblüthe 5zählig . . . . Chrysosplenium (10.2)

Ordnung 3. Vier Griffel.

A. Fruchtknoten frei.

Blätter quirlständig (meist zu 4); Blumenblätter fadenf.; Frucht: Beere . . . . . . PARIS 489

Blätter gekreuzt; Blumenblätter rund; Frucht: Kapsel . . . . ELATINE 91

B. Kelch mit dem Fruchtkn. verwachsen.

a) Blätter spiralständig (wenige).

† *Fruchtknoten vereinigt.*

Blumenkrone verwachsenblätterig; Blüthenstd. kopfförmig . . . . ADOXA 22

Blmkr. freiblttr. Epilobium u. Oenothera (8. 1)

†† *Fruchtknoten getrennt* . . . Rhodiola(22.7)
b) *Blätter quirlständig;* Blüthen getrennt-geschlechtig; Blüthenstand quirlig-ährig, Narben sitzend (Wasserpflanze) . Myriophyllum(21.5)

Classe IX.

Griffel 6; Blumen fast gleichartig, 3zählig, freiblättr.; Kapseln getrennt (Wasserpfl.) BUTOMUS 448
Griffel 2; Blume ungleichartig, verwachsenblättr; Kapsel verwachsen (Landpfl.) . . Gentiana(5. 2)

Classe X.

Ordnung 1. Ein Griffel.

A. Blumenkrone verwachsenblätterig.
a) *Holzgewächse.*
† *Blumenkrone trichterförmig.*
Scheidewände der Frucht aus dem Rand der Klappen . . . . . RHODODENDRON 311
†† *Blumenkrone kugelig-glockig.*
° Frucht: Kapsel mit Scheidewänden aus der Mitte der Klappen . . . . ANDROMEDA 307
°° Frucht: Beere,
glatt, mit 5 je 1samigen verhärteten Fächern . . . . ARCTOSTAPHYLOS 306
mit vielsamigen weichen Fächern Vaccinium(s. 1)
b) *Kräuter.*
Kelch halb-unterständig; Blumenkrone fehlend . . . . Chrysosplenium(s. 2)
B. Blumenkrone freiblätterig.
a) *Kelch verwachsen-blätterig.*
† Blume gleichmässig; Staubfäden auf den Rand eines unterständigen Ringes; Frucht 5fächerig . . . . LEDUM 312
†† Blume ungleichmässig (Schmetterlingsf.); Frkn. einfächerig.
Blüthenstand büschelf.; Bltt. einf.; Schiffblättch. frei . . . . *CERCIS* p. 76
Blüthenstand rispig; Bltt. gefiedert; Schiffblättch. verwachsen . . *SOPHORA* p. 75

Kapsel 4klappig . . . . Sagina (10.5)
Kapsel 8klappig . . . . Mönchia (4.3)
Kapsel ganz, am Rand gezähnt . . Silene (10.3)

Ordnung 5. Fünf Narben.

A. Blätter mit Nebenblättchen.
Kapsel 5spaltig, Blmbltt. ganz . SPERGULA 80
B. Blätter ohne Nebenblättchen.
a) Blätter gekreuzt - gegenüberstehend.
† *Kelch freiblätterig.*
* Fruchtblätter zwischen den Kelchblättern stehend (nicht so die aufgespr. Klappen der Fr.).
Klappen ungetheilt . . . . SAGINA 79
Klappen nochmal gespalten (Fr. also scheinb. - 10spaltig); Blmbltt. 2spaltig MALACHIUM 89
** Fruchtblätter vor d. Kelchbltt. gestellt, Kapsel röhrenförmig, 10zähnig . . . CERASTIUM 90
†† *Kelch verwachsenblätterig.*
* Kapsel 5spaltig.
Fruchtblätter vor den Kelchblättern stehend.
Kapsel ohne Fächer . . AGROSTEMMA 77
Kapsel unten mit 5 Fächern . VISCARIA 75
Fruchtbltt. zwischen den Kelchbltt. GITHAGO 78
** Kapsel 10spaltig od. zähnig.
Schlund der Blume mit einem Krönchen; Blumen gedrehtknospig . . . . . . LYCHNIS 76
Schlund ohne Krönchen . . . . . . Silene (10.3)
b) Blätter spiralständig,
gedreit; Fr. seitlich aufspringend; Samen mit einem Anhängsel . . . . OXALIS 102
einfach (fleischig); Frucht kapselartig, nahtaufspringend . . . . SEDUM 171

Classe XI.

Ordnung 1. Ein Griffel.

I. Blume einfach, gleichartig, oberständig, 3theilig. . . . . ASARUM 426
II. Blume doppelt, ungleichartig (K. u. Kr.) 5 od. 6zählig.
A. Fruchtknoten frei, oberständig.

Kelch 2theilig. Blmkr. schnellwelkend; Frkn. einfächerig . . . . PORTULACA 164
Kelch glockig, 12zähnig, Blmkr. 6blttrig; Frkn. 2fächerig . . . . LYTHRUM 160
B. Fruchtknoten verwachsen mit d. Kelch, unterständig; Kelchzähne kaum bemerkbar . . . . Vaccinium(8.1

Ordnung 2. Zwei Griffel.

Kelch verwachsenblätterig, oben hackig-stachlig . . . . AGRIMONIA 139

Ordnung 3. Drei Griffel od. Narben.

Blumenblätter zerschlitzt, ungleichmässig; Kapsel 1fächerig oben offen, Samen wandständig . . . . RESEDA 64
Blth. nackt od. mit zarten Schüppch. gestützt, d. männl. zahlr. in einer allgem. becherf. Hülle ;EUPHORBIA 428

Ordnung 4. Sechs bis fünfzehn Griffel.

Blmbltt. 6—12 od. mehr, am Grund nebst den Staubfäden verwachsen . . . SEMPERVIVUM 172

Classe XII.

Ordnung 1. Ein Griffel.

A. Fruchtknoten unterständig mit dem Kelch verwachsen.

a) Blumenbltt. sehr zahlreich in d. Kelchbltt. übergehend; Narbe mehrtheilig CEREUS 172.a

b) Blumenblätter 4 oder 5.

† *Griffel 4theilig; Frucht kapselartig* . . . . PHILADELPHUS 162.a

†† *Griffel ungetheilt, Narbe kopfförmig.*

Fruchtknoten mit übereinander befindlichen Fächern . . . . PUNICA 150.a

Fruchtknoten mit einreihig-wirteligen Fächern . . . , ... MYRTUS 162.b

B. Fruchtknoten frei, Blumenkrone kelchständig.

a) Steinfrucht trocken . . AMYGDALUS 129

b) Steinfrucht saftig.
Kern tiefgeschlängelt-runzlig u. löcherig. . . . . PERSICA 129.a
Kern glatt od. flach runzlig, ohne Löcher mit 2 Randrinnen . . . . . . PRUNUS 130

Ordnung 2. Zwei bis fünf Griffel.

A. Blumenkrone u. Kelch oberständig.
a) Frucht mit Steinkernen.
† *Kelchzipfel laubartig, gross;* Frucht 5samig, Scheibe zwischen d. Kelchgrund sehr gross . . . . MESPILUS 146
†† *Kelchzipfel klein.*
Fr. 1—3samig, Scheibe klein; Steinkerne frei . . . . CRATAEGUS 144
Fr. 3—5samig, Steinkerne unter sich zusammenhängend, nicht mit zwischenliegendem Fleisch, wandständig . . COTONEASTER 145
b) Frucht apfelartig (d. h. mit pergamentartiger Innenwand).
† *Fächer 2samig* . . . . PYRUS 148
†† *Fächer mehrsamig;* Fr. aussen wollig, Innenwand derb . . . . CYDONIA 147
c) Frucht beerenartig (d. h. ohne harte Innenschichte).
Blumenbltt. elliptisch, aufrecht; Fruchtfächer unvollständig-2spaltig . . . . . ARONIA 149
Blumenbltt. rundlich (eyförmig) ausgebreitet; Fruchtfächer fast verschwunden SORBUS 150

B. Blumenkrone u. Kelch unterständig.
Kelch 5theilig, Kapselfrüchte zu mehreren, je 2—6samig . . . . SPIRAEA 131

C. Ohne Blumenkrone; Fruchtknoten 1, frei . . . . Poterium (10.5)

Ordnung 3. Mehr als 5 Griffel.

A. Kelch aus 5 Zipfeln gebildet.
a) Fruchtknoten innerhalb der becherf. Hülle (s. g. Kelch) eingeschlossen . . . ROSA 140
b) Fruchtknoten auf einem gewölbten Fruchtboden.

Fr. saftig mit kurzem kahlem Griffel auf kegelförmigem Fruchtboden . . . . . RUBUS 134
Fr. trocken mit haarigem langem Griffel auf halbkegelförmigem Fruchtboden . DRYAS 132
c) *Fruchtkn. auf flachem od. vertieftem Frboden.*
Frkn. mehreyig . . . . Spiraea (12.2)
Frkn. 1eyig; Blmbltt. rundlich . . Kerria p. 79
B. Kelch mit 8 od. 10 Zipfeln (wovon die abwechselnden kleiner sind und aussen stehen).
a) *Griffel endständig, geknict, nach dem Verblühen nachwachsend* . . . . GEUM 133
b) *Griffel seitenständig, welkend.*
Fruchtboden saftig . . . . . FRAGARIA 135
Fruchtboden trocken-schwammig, Fr. glatt; Blumenblätter spitz . . . . COMARUM 136
Fruchtboden hart, Fr. runzlig; Blumenbltt. zugerundet od. ausgerandet POTENTILLA 137

Classe XIII.

Ordnung 1. Eine od. mehrere Narben, ganz oder fast ohne Griffel.

A. Blume gleichmässig,
a) 4 *blätterig.*
† *Kelch 2 blätterig.*
* Narbe zweilappig; Fr. schotenförmig, mit wenigen Samen.
Scheidewand unvollständig, Klappen von unten nach oben aufspringend; Blüthenstd. doldenförmig . . . . CHELIDONIUM 24
Scheidewand vollständig, Klappen von oben nach unten aufspringend; Blüthen einzeln . . . . GLAUCIUM 23
** Narbe strahlig; Fr. keulenf. od. eyf.-rundl. mit sehr vielen Samen, Scheidewände unvollständig zahlreich . . . . PAPAVER 22
†† *Kelch 4 blätterig;* Fr. beerenartig; Staubbeutel an einem verbreiterten Mittelband . . . . ACTAEA 17
b) *Blume 5 blätterig.*
Blumenblätter in der Knospe klappig-geschlos-

sen; Frkn. 5fächerig; Frucht nussärtig, 1—2-
samig . . . . TILIA 96
Blumenblätter in der Knospe gedreht-geschlossen; Frkn. 1fächerig; Frucht 3klappig, wandständig-samentragend, vielsamig . . . .
. . . . HELIANTHEMUM 62

c) *Blumenkrone mehrblätterig.*
Kelch 5blätterig, rundlich (innerseits gelb);
Blmbltt. kürzer als der Kelch . NUPHAR 21
Kelch 4blätterig, elliptisch (innerseits weiss);
Blmbltt. so lang als der Kelch NYMPHAEA 20

B. Blume ungleichmässig (am Grund eines Blattes mit einem Sporn) . . Delphinium

Ordnung 2. Zwei bis viele Narben auf eben so vielen, mehr oder weniger deutlichen Griffeln und freien Fruchtknoten.

A. Fruchtkn. mehreyig; Fr. aufspringend.
a) *Blume ungleichmässig.*
† *Kelch kronenartig, gefärbt.*
Hinteres Kelchblatt helmförmig ACONITUM 16
Hinteres Kelchblatt gespornt DELPHINIUM 15
†† *Kelch krautig; Narben* 3 . . . Reseda (11.3)
b) *Blume gleichmässig, 5- bis mehrblttr.*
† *Blume ungleichartig* (Kelch und Krone).
Frkn. getrennt je 1fächerig; Blumenbltt. gross, ohne Honiggrube . . . . . . PAEONIA 18
Frkn. verwachsen, 3fächerig . Hypericum (18)
†† *Blume gleichartig* (Kelch zart, meist farbig).
* Innere Blumenbltt. viel kleiner als die äussern, erstere unten mit einer Honiggrube.
Blmbltt. nach hinten gespornt AQUILEGIA 14
Blmbltt. breit-elliptisch, zweispaltig; Honiggrube mit einem schuppenförmigen Deckel
. . . . NIGELLA 13
Blmbltt. schmal, flach . . . TROLLIUS 10
Blmbltt. röhrig,
Kelch stehen bleibend; Fruchtkn. sitzend
. . . . HELLEBORUS 12
Kelch abfallend; Fruchtknoten gestielt .
. . . . ERANTHIS 11

** Innere Blumenblätter fehlend . . CALTHA 9

B. Fruchtknoten 1—2eyig; Frucht nicht aufspringend.

a) Blume gleichartig (Perigon), *kronartig-zart.*

† *Laubblätter spiralständig; Blumenknospendeckung dachartig.*

Unter der Blume eine Hülle; Blume 6blätterig, länger als die Staubfäden; Fruchtboden kegelförmig . . . ANEMONE 4

Unter der Blume keine Hülle; Blume (Perigon) 4blätterig, kürzer als die Staubfäden; Fruchtboden flach THALICTRUM 3

†† *Laubblätter gegenständig; Blumenknospendeckung klappig; Fr. lang-geschnabelt.*

Blume einfach (Krone fehlend) CLEMATIS 1

b) Blume ziemlich gleichartig; Knospendeckung klappig.

† *Fruchtboden kegel- oder kopfförmig.*

Strauch: Blumenkrone kürzer als der Kelch . . . . ATRAGENE 2

Kräuter: Blumenblätter länger als der Kelch, ohne Honigstelle . . . . . . ADONIS 5

mit einer Honigstelle . . RANUNCULUS 8

†† *Fruchtboden walzenf.-verlängert: Blumenblätter mit Honigstelle.*

Nagel der Blumenbltt. länger als d. Platte; Fruchtknoten 1samig; Kelch am Grund sackig . . . . Myosurus (5. 6)

Nagel der Blumenbltt. kürzer als d. Platte; Frkn. 2samig, gespornt CERATOCEPHALUS 7

Classe XIV.

Ordnung 1. Fruchtknoten 2- oder 4theilig; Frucht nussartig.

§. Griffel endständig Verbena (2. 1)

§§. Griffel eingesenkt zwischen dem 4-theiligen Fruchtknoten.

I. Blumenkrone (scheinbar) einlippig), (die obere Lippe sehr kurz).

Oberlippe flach ausgerandet, sehr klein AJUGA 388
Oberlippe 2spaltig, zahnförmig, an den Rand der Unterlippe angedrückt . . TEUCRIUM 389

II. Blumenkrone trichterförmig, ziemlich gleichmässig.

A. Staubfäden alle 4 mit Beuteln; Frucht am Scheitel abgerundet.

Oberlippe ausgerandet; Kelchröhre offen . . . . MENTHA 366
Oberlippe ganzrandig; Kelch 2lippig, von Haaren geschlossen . . . . . . PULEGIUM 367

B. Staubfädeu nur 2 mit Beuteln; Griffel am Grund erweitert oder verdickt; Frucht am Scheitel flach 3eckig . . . . . Lycopus (2. 1)

III. Blumenkrone deutlich 2lippig, die obere Lippe einlappig oder gespalten 2lappig, die untere aus 3 Theilen.

A. Griffel und Staubfäden kürzer als die Kronröhre.

Staubfäden auf die Unterlippe gelegt; obere Kelchzipfel mit einem Anhang, welcher einen Deckel bildet; Frucht eyf.-abgerundet . . . . LAVANDULA 365.b.
Staubfäden auseinander-stehend, im Schlund der Röhre ein Haarkranz; Frucht dreieckig abgestutzt . . . . MARRUBIUM 383
Staubfäden von der Oberlippe eingeschlossen . . . . Monarda (2. 1)

B. Griffel nud Staubfäden länger als die Krone.

a) *Staubfäden auseinander-stehend oder an der Spitze bogig zusammengeneigt.*

† *Kelch 5zahnig.*

* Staubbeutel unten abstehend von einander, mit der Spitze aufeinander gestellt; Mittelzipfel d. Unterlippe breit-herzf. HYSSOPUS 373.b.

** Staubbeutel an einem 3eckigen Mittelstück; Mittelzipfel d. U.-Lippe den Seiten-Z. ähnlich.
Staubfäden nach oben auseinander tretend . . . . ORIGANUM 370

Staubfäden mit der Spitze zusammengeneigt
. . . . SATUREJA 371.a.

†† *Kelch 2lippig.*

* Staubbeutel an einem viereckigen Mittelstück; Staubfäden zusammengeneigt.
  Blthstd. mit borstenf. Hülle CLINOPODIUM 373
  Blthstd. ohne Hülle . . . CALAMINTHA 372
Staubfäden gerade vorgestreckt, auseinander stehend . . . . THYMUS 371

** Staubbeutel mit der Spitze aneinander gestellt, unten spreitzend; Kelch oberseits flach
. . . . MELISSA 373.a.

b) Staubfäden gleichlaufend neben einander, an die Oberlippe angedrückt.

† *Oberlippe 4spaltig; Unterlippe ungetheilt*
. . . . OCYMUM 365.a.

†† *Oberlippe ausgerandet, flach; Kronröhre ohne Haarleiste.*

* Mittelzipfel der Unterlippe rundlich ausgehöhlt, gekerbt . . . . NEPETA 374

** Mittelzipfel der Unterlippe flach (Staubbeutel paarweise kreuzförmig nebeneinander).
  Kelch walzenförmig . . . . GLECHOMA 375
  Kelch weit-glockig, gelappt-lippig MELITTIS 377

††† *Oberlippe hohl oder gewölbt, ganz oder ausgerandet.*

* Kelch 2lippig.
Lippen ungezahnt, die obere nach aussen eine Querfalte bildend . . . SCUTELLARIA 386
Lippen gezahnt.
  Kelch walzenrund, oben 3zähnig oder ganz, unten 2zähnig . . DRACOCEPHALUM 376
  Kelch oben flach, nach dem Verblühen zusammengedrückt . . . . PRUNELLA 387

*** Kelch gleichmässig-5zahnig.
1) Unterlippe der Blumenkrone ohne Seitenzipfel oder als kleine Zähne vorhanden . .
. . . . LAMIUM 378
1) Unterlippe der Blumenkrone mit 3 spitzigen Zipfeln . . . . GALEOBDOLON 379
3) Unterlippe d. Blumenkrone stumpf, 3lappig.

α Kronröhre innen ohne Haarleiste.
Staubbeutel in Klappen aufspr. GALEOPSIS 380
Staubbeutel längs aufspringend;
Frucht oben zusammengedrückt und abgerundet . . . . BETONICA 382
Frucht oben mit 3kantig berandeter Fläche abgestutzt . . . . CHAITURUS 385.a.

β Kronröhre innen mit einer Haarleiste.
Früchte oben abgerundet.
Staubfäden nach dem Verblühen auswärts gebogen . . . . STACHYS 381
Staubfäden nach dem Verblühen gerade . . . . BALLOTA 384
Früchte oben mit 3kantig berandeter Fläche abgestutzt; Unterlippe bald zusammengerollt . . . . LEONURUS 385

Ordnung 2. Fruchtknoten ungetheilt; Frucht kapsel- oder beerenartig (meist viele Samen enthaltend, Griffel gipfelständig).

I. Pflanzen ohne grüne Blätter (schmarotzend); Frucht einfächerig; Samenträger wandständig.
Blumenkrone (rosenfrb.) bei der Fruchtreife völlig abfallend; Drüsen am Grund des Fruchtknotens frei . . . . LATHRAEA 359
Blumenkrone (gelb-röthl.) bei der Fruchtreife mit theilweise stehen bleibendem Grunde; Drüse an dem Fruchtknoten mehr oder weniger angewachsen . . . OROBANCHE 358

II. Pflanzen mit grünen Blättern.

A. Fruchtknoten (scheinbar-) einfächerig; Samenträger mittenständig.
Blume lippenförmig; Staubbeutel durch ein Mittelstück getrennt; Kelch 5thl. LINDERNIA 356
Blume fast gleichmässig; Staubbeutel 1fächerig; Kelch 5zahnig . . . . LIMOSELLA 357

B. Fruchtknoten deutlich zweifächerig.
a) Kelch 5zahnig.
† Frucht immer oder meist einsamig,

kapselartig, aufspringend; Blüthenstand traubig . . . . TOZZIA 360
nussartig; Blüthenstand kopff. Globularia (4.1)
†† *Frucht 2samig*, in zwei Theile zerfallend . . . . LIPPIA 390.a.
††† *Frucht vielsamig*, nicht zerfallend . . . . LANTANA 390.b.
° Samenträger dünn; Kelch aufgeblasen, dünn; Samen netzförmig-grubig, mit einer Furche . . . . PEDICULARIS 362
°° Samenträger dick auf d. Mitte d. Scheidewd.
α Blumenkr. glockenf.-röhrig: Narbe 2klappig.
Staubfäden alle 4 vollk. vorhanden; Kelch röhrig-kantig; Kapsel fachspaltig MIMULUS 351.a.
Staubfäden nur 2 mit Beutel, die andern sehr klein, ohne Beutel.
Kraut: Kelch walzl., 5theilig. Gratiola (2.1)
Baum: Kelch 2lippig . . . CATALPA 326.a.
β Blumenkrone kugelig-krugförmig, 2lippig; Staubbeutel am breiten Mittelband befestigt . . . . SCROPHULARIA 350
b) Kelch 4zahnig.
† *Samen flach, mit einem einfachen Hautrand: Kelch aufgeblasen, zahlreich* . . . . RHINANTHUS 363
†† *Samen walzlich, ohne Hautrand.*
° Samen wenige (1—2), glatt MELAMPYRUM 361
°° Samen zahlreich, gerieft.
Oberlippe der Blume gewölbt, ganzrandig; Samen auf der einen Seite mit mehreren Flügelriefen . . . . BARTSIA 364
Oberlippe der Blume gestutzt oder ausgerandet: Samen mit mehreren schwachen Längsriefen . . . . . . EUPHRASIA 365
c) Kelch 4theilig; Unterlippe d. Blume schuhförmig . . . . Calceolaria (2.1)
d) Kelch bis auf den Grund 5theilig.
† *Staubfäden 4, jeder mit einem Beutel.*
° Kronröhre offen; Saum abstehend,
ohne Sporn glockig, schiefrandig, ohne Staubfadenrudiment . . . . DIGITALIS 352

** Kronröhre geschlossen durch die nach innen höckerige Unterlippe,
am Grund höckerig; Kapsel mit Löchern aufspringend . . . . . ANTIRRHINUM 353
am Grund gespornt; Kapsel klappig aufspringend . . . . LINARIA 354

†† *Staubfäden* 5, *wovon* 1 *ohne Beutel.*
Samen zusammengedrückt, mit Hautrand . . . . CHELONE p. 206
Samen eckig, ohne Flügel. PENTASTEMON p. 206

C. Fruchtknoten 3fächerig, unterständig, mit 4 Deckblättchen umgeben; Frucht eine trockene Beere . . . . . LINNAEA p. 126

D. Fruchtknoten 4fächerig, je einsamig,
2 der Staubfäden meist ohne Beutel Verbena (2.1)
4 Staubfäden mit Beuteln; Frucht pflaumenartig . . . . CLERODENDRON 390.c.

Classe XV.

Ordnung I. Frucht ein Schötchen (d. h. eben so lang oder nur 1—2mal länger als breit).

I. Frucht den Samen nicht ausfallen lassend, meist mit dicken rundlichen Fächern (Gliedern).

A. Blumenkrone weiss; Frucht 2samig; seitlich zusammengedrückt, ohne Flügelrand . . . . SENEBIERA 56

B. Blumenkrone gelb oder weissgelb.
a) *Frucht mit kugelichen Fächern.*
Frucht kugelf. oder kantig-eckig, 1samig, 1fächerig . . . . NESLIA 59
Frucht birnf., 3fächerig, nur das unterste Fach mit 1 Samen . . . . MYAGRUM 58
Frucht 2gliederig quertrennend, das unterste Fach stielf., das oberste eyf.; Samenfaden sehr kurz . . . . RAPISTRUM 60
b) *Frucht von der Seite zusammengedrückt-geflügelt*;
keilf.-schmal, 1samig . . . . . . ISATIS 57

quer nierenf. unten u. oben ausgerandet, ringsum geflügelt, 2samig . . . . . BISCUTELLA 51

II. Frucht aufspringend, den Samen ausstreuend,

A. senkrecht auf die Scheidewand [(|)] zusammengedrückt.

a) Staubfäden unten mit einem häutigen Anhängsel . . . . TEESDALIA 49

b) Von den Staubfäden nur die längeren geflügelt, bisweilen gezähnt AETHIONEMA 55

c) Staubfäden ohne Flügel od. Anhängsel.

† *Fruchtfächer je 1samig.*

* Frucht am Blüthenboden sitzend.

Blmbltt. gleichgross, Würzelchen des Keims nach dem Rücken der Frucht hin liegend. . . . . LEPIDIUM 52

Blmbltt. ungleichgross; Würzelchen d. Kelchs nach d. Berührungsfläche hin . IBERIS 50

** Frucht auf einem Stiel, welcher so lang ist als der Blüthenstiel, flach . . LUNARIA 42

†† *Fruchtfächer 2 od. mehrsamig.*

° Klappen am Rand geflügelt, besonders gegen die Spitze hin verbreitert . . . THLASPI 48

°° Klappen am Rand nicht geflügelt.

Frucht flach,

vielsamig . . . . CAPSELLA 53

zweisamig . . . . . . HUTCHINSIA 54

Frucht gewölbt, vielsamig (Blätter fadenförmig) . . . . SUBULARIA 47

B. Frucht in der Richtung der Scheidewand zusammengedrückt [<|>].

Fächer 2samig, Samenfäden fehlend . . . . PETROCALLIS 43

Fächer vielsamig, Samenfäden frei . DRABA 44

C. Frucht aufgeblasen ohne Kiel oder Flügel.

a) Staubfäden mit flügelf. Zahn od. am Grund mit einer Schwiele.

Fruchtfächer 2—4samig, Blumenblätter ungetheilt . . . . ALYSSUM 40

Fruchtfächer 6 u. mehrsamig, Blumenblätter 2spaltig . . . . FARSETIA 41

b) *Staubfäden ohne Zahn.*

Frucht birnf., Scheidewand nach d. Abspringen der Klappen ohne Griffel . . CAMELINA 46

Frucht kugelig, Scheidewand mit bleibendem Griffel . . . . COCHLEARIA 45

Ordnung 2. Frucht eine Schote (d. h. vielmal länger als breit).

I. Frucht nicht aufspringend sondern quer abgliedernd; Same nicht ausfallend . . . . RAPHANUS 61

II. Frucht aufspringend; Same ausfallend.

1) Samen in jedem Fach in 2 Reihen liegend.

A. Schote lineal, flach zusammengedrückt, Klappen flach . . . . TURRITIS 30

B. Schote elliptisch, zusammengedrückt, eckig, mit gewölbten Klappen.

Klappen ohne Rippe, Samen nicht genau in 2 Reihen, Schote bisweilen sehr kurz . . . . NASTURTIUM 28

Klappen mit einer Rippe, Samenlappen rinniggefaltet . . . . DIPLOTAXIS 39

2) Samen in jedem Fach in einer Reihe geordnet.

A. Narbe an der Schote aus 2 nebeneinander stehenden aufrechten Plättchen gebildet.

Plättchen auf d. Rücken flach . HESPERIS 33.a

Plättchen auf dem Rücken gewölbt oder gehörnt . . . . MATTHIOLA p. 14

B. Narbe an der Schote stumpf-ausgerandet od. kurzlappig.

a) *Klappen ohne Mittelrippe od. nur unten eine Spur davon.*

Samenlappen an beiden Seiten umgeknickt; Kelch zusammengeneigt (unterirdischer Stock kriechend, beschuppt) DENTARIA 33

Samenlappen flach; Kelch offenstehend (kein unterird. Stock) . CARDAMINE 32

b) Klappen mit 1, 2 od. 3 zarten Längsrippen.
† *Samenlappen flach, nebeneinanderliegend* (0=).
* Narbe tief 2spaltig mit zurückgebogenen Lappen . . . . CHEIRANTHUS 27
** Narbe abgerundet od. ausgerandet.
Schote walzenförmig od. eckig-rund (Blumen gelb) . . . . BARBAREA 29
Schote stark zusammengedrückt (Blumen weiss oder roth). . . . . ARABIS 31
†† *Samenlappen flach, aufeinanderliegend* (0||).
Schote walzenrund od. 6eckig, Klappen mit 3 Längsrippen (Drüsen 4) . SISYMBRIUM 34
Schote vierkantig, Klappen mit 1 Längsrippe (Drüsen 2) . . . . ERYSIMUM 35
††† *Sammenlappen rinnig gefaltet* (0>>).
Samen eyrund od. länglich-rund, etwas platt; Klappen 1rippig . . . . ERUCASTRUM 38
Samen kugelig.
Klappen d. Frucht 1rippig . . BRASSICA 36
Klappen 3rippig, oben in einen flachen Schnabel endigend . . . . SINAPIS 37

Classe XVI.

Ordnung 1. Mit 5 Staubbeuteln.

A. Ein Griffel.
a) Blumenkrone verwachsenblätterig.
† *Samenträger frei, mittelständig.*
Kapsel ringsum aufspringend . . Anagallis (5.1)
Kapsel zähnig aufspringend . Lysimachia (5.1)
†† *Samenträger wandständig.*
Frkn. 2 je einfächerig, Staubbeutel den Blumenzipfeln gegenüberstehend Cynanchum (5.2)
Frkn. vereinigt; Staubbeutel gebogen oder an einer Säule angewachsen (Bryonia, Cucurbita od. Cucumis (21)
b) Blumenkrone freiblätterig (5zählig).
Schnabel der Frucht nach der Reife spiralig zurückgerollt . . Geranium s. 3te Ordn.

Schnabel der Frucht nach der Reife spiralig gedreht . . . . **ERODIUM** 100
B. Fünf Griffel . . . . Linum(5.5)

Ordnung 2. Acht Staubbeutel.

Kelch aus ungleich grossen Blättchen gebildet . . . . Polygala(17.1)

Ordnung 3. Zehn Staubbeutel.
(Blume nicht schmetterlingsförmig).

A. Frucht nussartig mit langem Schnabel, welcher sich von der Axe ablöst und zurückrollt . . . . **GERANIUM** 99
B. Frucht kapselartig.
Samen in der Mitte befestigt, durch Ritzen austretend (Kraut) . . . . Oxalis(10.5)
Samen seitenständig mit einem Haarschopf (Strauch) . . . . **MYRICARIA** 162

Ordnung 4. Viele Staubbeutel.

A. Frucht trocken.
a) *Samen scheibenförmig beisammen.*
Aeusserer Kelch 3zähnig, Griffel am Grund erweitert . . **LAVATERA** 95.a.
- - 3blätterig od. bis auf den Grund 3theilig . **MALVA** 94
- - 6—9zähnig . . **ALTHAEA** 95
b) *Samen in einen Fruchtknoten vereinigt; Frucht kapselartig.*
Aeusserer Kelch vielblätterig . **HIBISCUS** 95.b.
B. Frucht beerenartig . . . . . Citrus(18)

Classe XVII.

Ordnung 1. Sechs Staubbeutel.

1) Frkn. einsamig, Fr. nicht aufspr. . **FUMARIA** 26
2) Frkn. mehrsamig, Fr. aufspr. . **CORYDALIS** 25

Ordnung 2. Acht Staubbeutel.

Staubfäden am Grund verwachsen, Kelch 5blätterig, ungleich, Fr. je 2fächerig, je 1samig **POLYGALA** 67

Ordnung 3. Zehn Staubbeutel.

I. Staubfäden alle verwachsen (bei Anthyllis ist aber bisweilen einer auch frei).

1) Blumenblättchen 5.

A. Flügelbättchen der Blumenkrone am Grund quergefältelt.

a) Griffel eingebogen; Blätter stachlig ULEX 106

b) Griffel (bei der Blüthezeit) schneckenförmig eingerollt . . . . SAROTHAMNUS 107

c) Griffel aufsteigend.

† *Schiffchen stumpf.*

Narbe schief nach innen gerichtet GENISTA 108

Narbe schief nach aussen gerichtet CYTISUS 109

†† *Schiffchen zugespitzt, geschnäbelt* . . . . LUPINUS 109.a.

B. Flügelblättchen der Blmkrone nicht gefältelt.

Kelch 5zähnig, aufgeblasen, bei der Frucht geschlossen u. diese gestielt ANTHYLLIS 111

Kelch 5theilig, bei der Frucht offen u. diese sitzend . . . . ONONIS 110

2) Blumenblättchen nur 1 (d. Fahne) vorhanden; Frucht kurz . . . . Amorpha p. 68

II. Von den Staubfäden einer frei, die andern verwachsen.

1) Blätter unpaarig gefiedert.

A. Hülse einfächerig,

a) aufgeblasen-häutig; Samen rund.

† *Griffel behaart,* Narbe nach innen COLUTEA p. 67

†† *Griffel kahl,*

Kelch 5zähnig, Narbe endständig . PHACA 118

Kelch 5spaltig, Staubfäden oben verbreitert; Samen eckig . . . . CICER p. 71

b) zusammengedrückt,

† *vielsamig,*

stets flach, mit Randkiel, Fahne zurückgerollt . . . . ROBINIA p. 86

†† *wenigsamig* ohne Randkiel, Fahne vorgestreckt, Kelch 2lippig . . GLYCYRRHIZA p. 67

c) rundlich, gestreift, Fahne zurückgeschlagen, Kelch nicht 2lippig . . . . . . GALEGA 121

B. Hülse der Länge nach zweifächerig oder fast zweifächerig.
Schiffchen stumpf abgerundet ASTRAGALUS 120
Schiffchen unterhalb des Endes mit einer Krautspitze . . . . OXYTROPIS 119

2) Blätter gleichpaarig gefiedert, Hauptrippe bisweilen in eine Krautspitze od. Ranke endigend.

A. Hülse nicht gliederförmig.
a) Strauch; Griffel kahl, Kelch krugförmig; Samenlappen dünn; Hülse zusammengedrückt, später rundlich, vielsamig . . CARAGANA p. 68
b) Kraut; Samenlappen dick.
† *Griffel 3eckig zusammengedrückt, unterseits mit einer Rinne* . . . . PISUM p. 73
†† *Griffel flach zusammengedrückt,*
ringsum, aber nach innen stärker haarig; Blättchen einfach gefalzt . . . . . ERVUM p. 73
innen bartig, gewunden; Blattrippe rankig. . . . . LATHYRUS 127
innen bartig, nicht gewunden; Blattrippe ohne Ranke . . . . OROBUS 128
††† *Griffel rundlich,* gerade, oberwärts nach vorn od. ringsum gleichstark behaart VICIA 126

B. Hülse gliederförmig, hart, 1 od. mehrfächerig, nicht aufspringend.
† *einsamig, dornig* . . . ONOBRYCHIS 125
†† *mehrsamig.*
° Schiffchen nicht geschnabelt.
Staubfäden pfriemenförmig . HEDYSARUM 124
Staubfäden nach oben verbreitert; Hülse zusammengedrückt . . . . ORNITHOPUS 122
°° Schiffchen geschnäbelt.
Hülse oberseits bogig-ausgerandet, sichelf. . . . . HIPPOCREPIS 123
Hülse perlschnurförmig; Kelchzähne verwachsen . . . . CORONILLA 121

3) Blätter zu dreien.
a) Ohne Nebenblättchen, Schiffchen gedreht . . . . PHASEOLUS p. 75
b) Mit Nebenblättchen.

† *Hülse gedreht od. spiralförmig gebogen* . . . . MEDICAGO 112

†† *Hülse ziemlich kurz* (1:3) 1—4*samig.*
Staubfd. verbreitert, an d. Blumenblttch. angewachsen, Blüthenstand kopf- oder dicht ährenförmig . . . . TRIFOLIUM 114
Staubfd. pfriemenförmig von den Blumenblättern frei . . . . MELILOTUS 113

†† *Hülse lang* (1:6), *viel-* (12) *samig.*
* Schiffchen stumpf; Hülse flach, gebogen . . . . TRIGONELLA 112.a
** Schiffchen geschnäbelt; Hülse gerade.
Hülse rundlich vorn zusammengedrückt, beim Aufspringen gewunden . . . . . LOTUS 116
Hülse mit 4 Kanten od. Flügeln . . . . TETRAGONOLOBUS 117
Hülse aufgeblasen wenigsamig; Klappen nicht gedreht; Flügelblättchen der Blumenkrone gewölbt . . . . DORYCNIUM 115

Classe XVIII *).

Holzgewächs. Frucht beerenartig . CITRUS 96.a
Kraut. Blume 5zählig, Staubfäden in 3 oder 5 Büschel verwachsen; Frucht: Kapsel, 3fächerig . . . . HYPERICUM 97

Classe XIX.

Ordnung 1**).

Alle Blüthchen zungenförmig (einseitig gespalten).

A. Fruchtkrone fiederborstig.

b) Fruchtboden spreuschuppig.
Spreublättchen des Fruchtbodeus abfallend . . . . HYPOCHOERIS 288

---

*) Nach Linné werden d. Ordnungen dieser Kl. nach den Staubbeuteln bestimmt, es ist diess aber zu ungenau.

**) Die Ordnungen werden jetzt allgemein nicht mehr nach der ursprünglichen Bestimmung Linné's begrenzt.

b) *Fruchtboden nackt* (od. nur am Rande der Grübchen mit kleinen Börstchen versehen).

† *Hüllkelch einfach gereiht, die Blättchen desselben gleichartig.*

Die Federhaare der Fruchtkrone ineinander gekreuzt . . . . TRAGOPOGON 285

†† *Hüllkelch dachziegelig od. mit Aussenhüllblättchen versehen.*

* Federhaare der Frkr. ineinandergekreuzt.

Fr. am Grund in einen hohlen erweiterten Stiel verlängert, welcher so lang u. dick ist als die Frucht . . . . PODOSPERMUM 287

Fr. ohne jenen Stiel unten nur mit einem Wulst, (sonst wie vorige Gattung) SCORZONERA 286

** Federhaare frei.

α Fruchtkrone aller Früchte haarförmig.

Frkr. hinfällig, die Borsten am Grund verwachsen; Fr. nicht verlängert od. oben eingeschnürt . . . . PICRIS 284

Frkr. bleibend, Borsten am Grund frei, Fr. lang zugespitzt . . . . . LEONTODON 283

β Fruchtkrone der Randfr. kronenf. THRINCIA 282

B. Fruchtkrone einfach haar- od. borstenförmig, Fruchtboden nicht spreublätterig.

a) *Frucht geschnäbelt, d. Schnabel am Grund mit Schuppen od. einem Ring umgeben.*

† *Blüthen wenige* (7—12) *in 2 Kreisen* . . . . CHONDRILLA 291

†† *Blüthen in mehreren Kreisen.*

Krönchen am Schnabelgrund gekerbt . . . . WILLEMETIA 289

Krönchen am Schnabelgrund schuppig-stachlig . . . . TARAXACUM 290

b) *Frucht ohne Schnabel od. derselbe ohne Ring od. Schuppen am Grund.*

† *Frucht flach zusammengedrückt,*

* Vorwärts zugespitzt verschmälert LACTUCA 293

** Nicht verschmälert zugespitzt.

Blumen blau; Fruchtkrone brüchig, mit Krönchen . . . . MULGEDIUM 295

Blumen gelb; Fruchtkrone biegsam-weich ohne Krönchen . . . . SONCHUS 294

† *Früchte ziemlich oder ganz walzenförmig ohne Schnabel.*

* Blüthenkörbchen 3—5 blüthig PRENANTHES 292

** Blüthenkörbchen reichblüthig.

Haare der Fruchtkrone nicht brüchig, in mehrfacher Reihe.

Haare gleichdünn, sehr weiss . CREPIS 296

Haare nach unten verdickt . SOYERIA 297

Haare der Fruchtkrone brüchig, gelbl.-weiss, meist in einfacher Reihe . . HIERACIUM 298

C. Fruchtkrone fehlend, spreuf. od. als ein niederer Rand vorhanden.

a) *Fruchtboden spreublätterig.*

† *Blättchen des Blüthenkörbchens bei der Reife zusammengebogen;* Frucht abfallend 10 streifig; Frkr. 5 kantig . . ARNOSERIS 280

†† *Blättchen des Blüthenkörbchens bei der Reife unverändert, aufrecht stehend.*

Frucht mit vielen (20) Riefen LAPSANA 278

Frucht mit wenigen (5) Riefen APOSERIS 279

b) *Fruchtboden ohne Spreublttch., grubig.*

Blättchen des Hüllkelchs breit, angedrückt; Frkr. 2 reihig schuppig . . . CICHORIUM 281

Blättchen des Hüllkelches schmal, abstehend; Frkr. einreihig-schuppig, an den mittleren Früchten mit 2—4 Borsten. . . TOLPIS 295.a

Ordnung 2.

Alle Blümchen röhrenförmig.

1) Blüthen alle zwitterig.

A. Blüthenstand ohne allgemeine Hülle*) . . . . ECHINOPS 268

B. Blüthenstand mit allgemeiner Hülle (Hüllkelch).

a) *Fruchtboden nackt.*

α Blüthen gleichförmig.

---

*) Bildete bei L. die Ordn. Polygamia segregata.

† *Hülle einfach-reihig; Staubbeutelröhre hervorstehend.*
Griffel auswärts-narbig . ADENOSTYLES 236
Griffel pinselig-narbig; Narbe keilf.-endigend; Fr. 5eckig, steif-wimperig EMILIA 264
†† *Hüllkelch dachziegelig.*
Narben lang-fädlich; Staubbeutelröhre eingeschlossen; Blumen 5zähnig; Blätter gegenständig . . . . EUPATORIUM 235
Narben kurz-zugespitzt, gegeneinander gebogen; Blumenzipfel umgebogen . LINOSYRIS 240
β Blüthen ungleichf. (die äusseren kleiner).
Frucht eckig, mit breiter Scheibe am Griffel . . . . TANACETUM 257
Frucht rundlich-walzenf.. mit kleiner Scheibe . . . . ARTEMISIA 256
b) Fruchtboden tief-grubig: Haare der Frkr. am Grund verwachsen, abfallend; Hüllblätter stachelspitzig . . . . ONOPORDON 271
c) Fruchtboden spreublätterig oder borstig.
α Fruchtkrone ästig-borstig, unten in einen Kreis verwachsen; Frucht haarig . . . CARLINA 273
β Fruchtkrone einfach-borstig, unten verwachsen; Frucht kahl.
† *Borsten einf.-haarig, etwas rauh* CARDUUS 270
†† *Borsten fiederhaarig.*
Staubfäden frei.
Hüllblttch. in einen Dorn zugesp. CIRSIUM 269
Hüllblttch. ausgerandet mit 1 Dorn CYNARA 269.b.
Staubfäden verwachsen; Hüllblätter in einen Dorn endigend . . . . . . SILYBUM 269.c.
γ Fruchtkrone einfach-borstig, an einem endständigen Knöpfchen und mit demselben abfallend . . . . JURINEA 276
δ Fruchtkrone in einzelnen Borsten abfallend; Hüllbltt. in eine hackig-gekrümmte Spitze endigend . . . . LAPPA 272
ε Fruchtkrone bleibend,
Borsten fiederhaarig . . . . SAUSSUREA 274
Borsten einfach, die der innern Reihe länger; Frucht zusammengedr. SERRATULA 275

ζ Fruchtkrone fehlend; Frucht 4kantig: Nabel seitlich . . . . CARTHAMUS 276.a.

2. Randblüthen weiblich; Mittenblüthen zwitterig.

A. Hüllkelch einfach, mit Aussenkelch.
Narben gleich-dick, lang gespalten; allg. Blthstd. endständig-1kopfig . . . . . HOMOGYNE 237
Narben keulenf., kurz gespalten; allgem. Blthstd. ährig-traubig . . . . PETASITES 239

B. Hüllk. dachziegelf., äussere Blättchen allmählig kleiner.
a) *Fruchtboden spreublätterig:* Hüllblätter krautig oder nur am Rand häutig; Blüthen zwischen den Hüllbltt. stehend . FILAGO 253
b) *Fruchtboden nackt.*
† *Griffelblüthen ungespalten,*
wenige in einfachem Kreis HELICHRYSUM 255
mehrere in mehrreihigen Kreisen; Köpfch. bisweilen zweihäusig . . GNAPHALIUM 254
†† *Griffelblüthen nach innen aufgespalten.*
* Hüllkelch vielreihig-dachziegelf., halbkugelig . . . . Conyza s. unt.
** Hüllkelch 1—2reihig, gleich, walzenförmig. mit kleinen Aussenblättchen Senecio s. unt.
ohne Aussenblättchen . Cineraria s. unt.

3. Randblümchen ohne Griffel.

A. Fruchtboden spreublätterig-borstig.
a) *Frucht seitlich angeheftet* (kahl).
Frkr. gleichmässig haarförmig oder fehlend . . . . CENTAUREA 277
Frkr. ungleichmässig . . . . . . CNICUS 269.a.
b) *Frucht in der Mitte angeheftet;* die Früchte der Mitte haarig; Spreublätter 3zahnig . . . . XERANTHEMUM 297.a.

B. Fruchtboden schuppig.
Fruchtkrone aus 2 rückwärts hackigen Dornen gebildet . . . . Bidens s. unt.

4. Blümchen u. Blüthenstände getrenntgeschlechtig.
Hülle 2blätterig, die Frucht ganz einschlies-

send, sehr gross, aussen hackig-stachlig . . . . **XANTHIUM** 299

Ordnung 3.

Blumen des Umkreises zungenf. (d. h. einseitig aufgeschlitzt), die der Mitte röhrig.

1. Fruchtboden nackt (wenigstens in d. Mitte).

A. Fruchtkrone fehlend.

a) Hüllkelch aus 2 Reihen Blüttch. bestehend.

Hüllblätter flach; Griffel einfach-flaumig; Blm. verschieden-farbig . . . . . . **BELLIS** 243

Hüllblätter kahnförmig; Griffel pinselig; Blm. gleichfarbig (Blumenrohr gebogen) **MADIA** 251.a.

b) Hüllkelch mehrreihig.

† *Früchte gerade.*

* Ungeflügelt oder nur 2flügelig.

Fruchtboden hoch-kegelf., hohl **MATRICARIA** 260

Fruchtboden gewölbt oder flach.

Kraut: Hüllschuppen schwach-trockenrandig . . . . **CHRYSANTHEMUM** 261

Holzgewächs: Hüllschuppen breit-trocken-randig (Frbod. bei gefüllten Blumen etwas spreublätterig) . . . . **PYRETHRUM** 259.a.

** Dreiflügelig (d. h. die Randfr.), Flügel in eine Spitze endigend . . . . **PINARDIA** 260.a.

†† *Früchte gebogen* . . . . **CALENDULA** 267

B. Fruchtkrone aus 5 einfachen Grannen bestehend; Hüllblättch. verwachsen **TAGETES** 251.f.

C. Fruchtkrone zahlreich-haarig.

a) Frucht zusammengedrückt (Randblumen bläulich u. röthlich, innere gelb).

Randblumen sehr schmal-zungenf., mehrrei-

---

*) Diese Gattung und ihre Verwandten sind hier als der Synopsis folgend aufgestellt, aber Pyrethrum nach DeCandolles Begriff auch hieher gesetzt, dieser schliesst aber mehrere Arten Chrysanthemum ein und ist daher hier nur von den angeführten Arten giltig. Diese ungemein schwierigen und bestrittenen Gattungen sind besonders betrachtet in der vortrefflichen Abhandlung von C. H. Schultz Bip. „Ueber die Tanaceteen, Neustadt a. H. 1844".

hig; Fruchtkr. meist nur in einem Kreis
. . . . ERIGERON 245
Randblumen zieml. breit, mehrreihig; Frkr.
mehrreihig . . . . ASTER 241
b) *Frucht walzlich oder 4kantig.*
† *Randblümchen in mehreren Reihen;* Blüthenstengel 1kopfig (vor Entfaltung der Blätter)
. . . . TUSSILAGO 238
†† *Randblümchen in einer Reihe.*
° Hüllbltth. alle gleich-gross, in 1 oder 2 Reihen.
α Blüthenkörbe halbkugelförmig.
Fruchtkrone von doppelter Form: die äussere kurz-, die innere lang-haarig STENACTIS 244
Fruchtkrone gleichförmig.
Griffelgabeln verdickt, abgestutzt.
Randfrüchte ohne Krone . DORONICUM 262
Randfrüchte mit Krone . . ARONICUM 263
Griffelgabeln verschmälert, spitz; Fruchtboden kegelförmig . . BELLIDIASTRUM 242
β Blüthenkörbe walzenförmig.
Hülle mit äusseren Hüllbltt., die der ersteren sind an der Spitze oft schwarz-trocken; Griffelgabeln verdickt, abgestutzt SENECIO 266
Hülle ohne äussere Hüllblättch.:
Griffel wie vorige; Samen etwas geflügelt, zusammengedrückt . . . CINERARIA 265
Griffel kegelförmig-endigend . . ARNICA 264
°° Hüllbltth. ungleich-gross, in mehreren Reihen.
α Randblumen wenige (5—8): Staubbeutel ohne Anhängsel . . . . SOLIDAGO 246
β Randblumen zahlreich; Staubbeutel nach unten mit Anhängseln.
Frucht mit einer kurzen äusseren u. langen inneren Krone . . . . . . PULICARIA 250
Frucht mit einfacher haarförmiger Krone.
Randblumen lang-zungenförmig . INULA 248
Randblumen kurz-zungenförmig CONYZA 249
2. Fruchtboden spreublätterig.
A. Fruchtkrone als 2—5 Dornen od. Zähne.
Frucht geschnabelt; Dornen rückwärts gezahnt
. . . . BIDENS 252

Frucht nicht geschnabelt, am Rand etwas geflügelt; Dorne aufwärts stachelig COREOPSIS 251.d.
B. Fruchtkrone als 2—3 abfallende Spreuschuppen . . . . - HELIANTHUS 252.a.
C. Fruchtkrone abgestutzt od. mit kreisförmigem Rand.
a) Staubbeutel ohne Anhängsel.
† *Frucht ohne Flügel.*
* Hüllblättchen frei.
Gartenpflanze.
Fruchtboden kegelförmig . . RUDBECKIA 251.c.
Wildwachsend.
Platte der Randblm.ʳ rundl.-eyf. ACHILLEA 258
Platte der Randblm. schmal-elliptisch bis lineal . . . . ANTHEMIS 259
** Hüllblättchen der innern Reihe verwachsen.
Frucht gerade; Griffel einfach . . DAHLIA 251.b.
Frucht gekrümmt; Griffel pinselig CALLIOPSIS 251.b.
†† *Frucht doppelt-geflügelt.*
Randblm. weiss, innere gelb . ANACYCLUS 259.b.
Randblm. u. Mittelblm. gelb; Hülle lang (nur die Randfrüchte geflügelt) . XIMENESIA 251.g.
b) Staubbeutel am untern Ende mit 2 Anhängseln.
Randfrucht 3kantig; Blumenröhre unten verengert . . . . . . BUPHTHALMUM 247
D. Fruchtkrone grannenförmig . ZINNIA 251.e.
E. Fruchtkrone vielblätterig, gesägt . . . . , GALINSOGA 251

Classe XX.

Ordnung 1. Ein Staubbeutel (in 2 getrennte Massen getheilt).
I. Lippenblatt der Blume mit 1 Sporn.
A. Fruchtknoten gedreht.
a) Lippe bandförmig-verlängert, ungetheilt.
Sporn fadenf., sehr lang . PLATANTHERA 465
Sporn beutelförmig, kurz COELOGLOSSUM 464
b) Lippe dreilappig, der Mittellappen bisweilen 3spaltig,

† *die Lappen anfangs spiralig-eingerollt, dann gedreht* . . . HIMANTOGLOSSUM 463
†† *die Lappen gefaltet, dann ausgebreitet.*
Pollenstielchen und Pollenmassen blosliegend . . . . GYMNADENIA 462
Pollenstielchen frei, unten in eins verwachsen, in ein 1fächeriges Beutelchen eingeschlossen; Lippe gedreht . ANACAMPTIS 461
Pollenstielchen frei, in einem 2fächerigen Beutelchen; Lippe nicht gedreht . . ORCHIS 460

B. Fruchtknoten nicht gedreht.
a) Lippe zwar breiter, aber nicht länger als die anderen Blumenblätter.
† *Sporn sehr kurz.*
Blume glockenf.-offen; Lippe aufwärts gerichtet . . . . NIGRITELLA 466
Blume vorgestreckt-offen; Lippe abwärts gerichtet . . . . CORALLORRHIZA 478
†† *Sporn so lang als die Lippe,* diese gestielt, mit der Griffelsäule parallel (Pflanze ohne Laubblätter) . . . . LIMODORUM 470. a.
b) Lippe grösser als die übrigen Blumenbltt.; Sporn kurz, aufgeblasen (Pflanze ohne Laubblätter) . . . . EPIPOGIUM 471

II. Lippenblatt der Blume ohne Sporn.

A. Lippe (an d. aufgeblühten Blume) abwärts stehend; Pollenmassen aus getrennten Körnchen bestehend oder durch Schleim zusammengeklebt.
a) Fruchtknoten gedreht.
† *Alle Blumenbltt. glockig-zusammengeneigt.*
Pollen zusammengeklebt;
Pollenstielchen sehr gross, bloss-liegend: Lappen der Lippe ausgebreitet . HERMINIUM 470
Pollen pulverig; Lippe eingeschnürt, hinten sackförmig . . . . CEPHALANTHERA 472
†† *Blumenblätter helmf. zusammengeneigt.*
* Mittellappen der Lippe sehr gross . . . . CHAMAEORCHIS 468
** Lippe schmal 4lappig, flach.

Lippe glatt (grünlich); Pollenstielchen verwachsen . . . . ACERAS 469
Lippe kahnförmig, unmerklich-lappig, mit d. andern Blmbltt. gleich-gross GOODYERA 476

b) *Fruchtknoten nicht gedreht* (Lippe durch Ueberstürzen oder Drehung des Blthstiels nach abwärts gerichtet).

* Staubbeutel mit der Säule verwachsen; Pollenmassen wachsartig fest, gestielt; Lippe bräunlich-sammethaarig . . . . OPHRYS 467

** Staubbeutel von der Säule getrennt; Pollenmassen pulverig, ohne Stielchen.

α Lippe 2spaltig, oder 3lappig mit 2spaltigem Mittellappen.
Griffelsäule sehr kurz . . . NEOTTIA 475
Griffelsäule ziemlich lang, vorgestreckt . . . . LISTERA 474

β Lippe ganz, oder die Mittellappen ungetheilt.
Lippe gerade, Mittellappen eyförmig, etwas ausgerandet . . . . . SPIRANTHES 477
Lippe in der Mitte mit 1 oder 2 Einschnürungen (s. g. gegliedert), hinten honigdrüsig.
Frkn. sitzend Cephalanthera s. ob.
Frkn. gestielt . . . . . EPIPACTIS 473

B. Lippe nach oben stehend; Staubbeutel an der Säule endständig,
abfallend; Lippe grösser und eben so lang als die übrigen Blumenblätter . STURMIA 479
stehen bleibend; Lippe grösser als die äusseren Blumenblätter . . . . . MALAXIS 480

Ordnung 2. Zwei Staubbeutel.

Lippe der Blm. aufgeblasen-schuhf. CYPRIPEDIUM 481

Ordnung 3. Fünf Staubbeutel.

Die Beutel ohne Träger in je 2 keulenf. Massen getheilt . . . . Cynanchum (5.2)
Die Beutel an Trägern; Frkn. auf einer Säule . . . . PASSIFLORA 163.a.

Ordnung 4. Sechs Staubbeutel.

Blume gleichartig (Perigon) verwachsenblätterig, unten röhrig-flaschenförmig . ARISTOLOCHIA 425

Ordnung 5. Viele Staubbeutel.

Blüthenstandscheide eingerollt . . . . ARUM 457
Blüthenstandscheide flach . . . . . CALLA 458

Classe XXI.

Ordnung 1. Ein Staubbeutel.

A. Blätter mit Scheiden (Blüthen einzeln achselständig).
   Staubbeutel gestielt; Frkn. mit erweiterten Narben . . . . ZANNICHELLIA 452
   Staubbeutel ungestielt; Frkn. mit pfriemlichen Narben . . . . Najas (22.1)

B. Blätter ohne Scheiden,
   spiralig stehend; Blth. zahlreich, je mit einer Schuppe gestützt, in einer becherf. am Rand 5drüsigen Hülle, auf deren Grund der langgestielte 3fächerige Frkn. steht Euphorbia (11.3)
   gegenständig; Blume (oder Vorblättchen) schuppenf., zart, 2blätterig; Fruchtkn. 4fächerig . . . . Callitriche (1.2)

Ordnung 2. Zwei Staubbeutel.

Baum.
   Blüthenstand in spiraligen Aehren (Zapfen); männl. abfallend, mit schuppenf. Staubbeutelträgern, weibl. mit je 2 Eiern am Grund einer Schuppe; Same geflügelt PINUS s. unten.

Wasserpflanze ohne Blätter . . . . . Lemna (2.1)

Ordnung 3. Drei Staubbeutel.

1. Kräuter.
   A. Blätter (grasartig) längs berippt.
   a) Blüthen mit 1 Deckblatt.
   Jedes Deckblättch. mit eingeschlechtigen Blth.; Frkn. von einer flaschenf. Hülle umschlossen . . . . CAREX 513

Jedes Deckblättchen mit 2 je eingeschlechtigen Blth., unten mit 1 männl., oben mit 1 weibl. Blüthe . . . . **ELYNA** 514

b) *Blüthen mit 2 Deckblättchen.*

Männl. Blthstd. ährig in Rispen, endständig, weibl. Blthstd. mehrreihig walzenf.-ährig, seitenstd., mit vielen grossen Scheiden umhüllt . . . . Zea (3.2)

b) *Blüthen mit vielen haarfeinen oder schuppenförmigen Deckblättchen.*

Blthstd. walzenf.; Deckbltt. u. Blm. haarfein . . . . **TYPHA** 455

Blthstd. kugelf.; Deckbltt. u. Blm. schuppenförmig . . . . **SPARGANIUM** 456

B. Blätter netzrippig, ey-lanzettförmig. . . . . Amarantus (s. Ordn. 5.)

2. Baum. Blth. in einer birnf. fleischigen Hülle eingeschlossen . . . . ***FICUS*** 432.a

Ordnung 4. Vier Staubbeutel.

A. Blume ungleichartig (Kelch u. Krone).
Krone röhrig, oben 4spalt. (Kraut) **LITTORELLA** 407

B. Blume gleichartig (Perigon), einfach oder fehlend.

a) *Kräuter.*

Weibl. Blm. ungleichgross, 4blättr., krautig Frucht zusammengedrückt . . **URTICA** 430

Weibl. Blm. glockig, 4zahnig: Frucht eyf. . . . . **PARIETARIA** 431

b) *Bäume.*

† *Fruchtknoten 1—2fächerig.*

Blume 2–5blätterig, ohne Deckbltt., bei d. Fruchtreife fleischig werdend und die Fr. einschliessend: Narben fadenf.; Blthstand ährenf,, einzeln . . . . . . **MORUS** 432.b

Blüthe mit schuppenf. Deckbltt.; Blthstand ährig, gabelästig; Deckbltt. d. weibl. Blth. verholzend . . . . **ALNUS** 441

†† *Fruchtknoten fehlend,* d. Eyer am Grund von dicken Schuppen welche zapfenförmig

beisammen stehen; Eyer 2 am Grund jeder Schuppe . . . . THUJA 442.a.

†† *Fruchtknoten 3fächerig* . . . . BUXUS 427.a.

Ordnung 5. Fünf und mehr Staubbeutel.

A. Blume aus 2 Kreisen ungleichartig oder fast gleichartig.

Blume 4zählig; Krone sehr hinfällig; Frkn. 4fächerig, unterständig MYRIOPHYLLUM 156

Blume 3zählig: Frkn. einfäch., frei zahlreich beisammen . . . . SAGITTARIA 447

B. Blume gleichartig (oft schuppenf.) oder ganz fehlend.

a) Blüthenstand nicht ähren- od. kopfförmig.

† *Wasserpflanzen.*

Staubbeutel zahlreich in einer schuppenförmigen Hülle; Frkn. einzeln CERATOPHYLLUM 159

†† *Landpflanzen.*

* Kräuter.

Frkn. zu 2 in einer 2theiligen stachligen Hülle . . . . Xanthium (19.2)

Frkn. einzeln in 2klappigen einf. Blumen; Narben 3; Fr. nicht aufspringend . Atriplex (5.2)

Frkn. einzeln in 5blätterigen einfachen Blm.; Fr. ringsum aufspringend . AMARANTUS 409

** Baum; Blm. glockig; Frkn. 2flügelig Ulmus (5.2)

b) Blüthenstand der männlichen Blüthen einfach - ährenförmig.

α Bäume.

† *Fruchtknoten mit 2 Narben.*

* Blätter einfach.

Weibl. Blthstd. in schuppenf. Blttch. dicht eingehüllt; die Fr. glatt, von einer am Rand blattartigen zerschlitzten Hülle umgeben . . . . CORYLUS 436

Weibl. Blthstd. locker mit grossen 3lappigen Deckbltt; Frkn. mit gezahnter Blm.; Frucht eine riefige Nuss . . . . . CARPINUS 437

Weibl. Blthstd. dicht walzenförmig, je 3 Frk. in einem Deckbltt.; Fr. 2fächerig geflügelt . . . . BETULA 440

°° Blätter gefiedert (ohne Nebenblättchen).
Weibl. Blthstd. wenigblüthig; Frkn. mit angewachsener 4zähligen Blm. und 1 Deckblatt; Frucht eine Steinfrucht mit 2klappigem Kern . . . . JUGLANS 434.a.

†† *Fruchtknoten mit 3 Narben.*

° Blätter (u. Knospen) zweizeilig.
Männl. Blthstd. kugelig; Narben fadenf.; Frkn. paarweise in d. Deckbltt.; Fr. 3kantig, 1—2 in 4klappiger verholzter Hülle . . FAGUS 434
Männl. Blthstd. geknäuelt, langährig; Narben pinself.; Fruchtkn. zu 3 in 1 Deckblatthülle, mehrfächerig; Frucht rundlich in stachliger 3theiliger Hülle . . . . . CASTANEA 435.a.

°° Blätter und Knospen spiralig.
Männl. Blthstd. ährig, mehrblth.; weibl. wenigblth.; Frkn. einzeln in kleiner schuppiger Hülle; Narbe stumpf 3lappig; Fr. eine glatte walzliche Nuss von einer napfförmigen Hülle am Grund gefasst . . . . . . QUERCUS 435

β Kräuter.

† *Blätter einfach, scheidig.*

° Blüthenstandaxe durchaus mit Blüthen besetzt, unten mit Zwitterblth., oben nur mit Staubfd.; Blüthenstandscheiden flach, offen . Calla (20.5)
unten mit Frkn., oben mit Staubbeuteln besetzt; Blthstdscheide tutenförmig eingerollt; Frkn. 3fächerig . . . . . RICHARDIA 458.a.

°° Blthstdaxe oben ohne Blüthen, kolbenf.; Frkn. einfächerig . . . . Arum (20.5)

†† *Blätter gefiedert.*
Blm. 4theilig; Narben büschelig POTERIUM 143

c) *Blüthenstand kugelförmig* . PLATANUS 441.a.

Ordnung 6. Verwachsene Staubfäden.

A. Kräuter.

a) *Drei Staubbeutel; Wuchs grasartig* Typha (21.3)

b) *Fünf Staubbeutel in 3 Büschel verwachsen; Fruchtknoten unterständig.*

† *wildwachsend*; Staubbeutel auf- u. abgebogen;

Frucht (erbsengross) dünnrindig, beerenartig, 2—3samig (Schlinggewächs) . . BRYONIA 163

†† *Gartenpflanze.*

Staubbeutel in eine walzliche Röhre verwachsen, abgerundet endigend; Samen der Fr. mit wulstigem Rande . . . CUCURBITA 162.c.

Staubbeutel am Gipfel frei endigend; Samen der Fr. mit kantigem Rande . CUCUMIS 162.d.

B. Bäume.

Blätter nadelförmig (d. Uebrige s. o). . PINUS 444

Blätter schuppenförmig,

Zweiglein in einer Ebene liegend Thuja (s.ob.)

Classe XXII.

§. Nach den männl. Blüthen geordnet.

Ordnung 1. Ein Staubbeutel.

Baum (gewisse Arten von Salix (s. d. folg. Ordn.)

Kraut (Wasserpflanze) . . . . NAIAS 453

Ordnung 2. Zwei Staubbeutel.

Blätter wechselständig, ganz; Blüthenstand ährig; Blume fehlend; Staubfäden u. Frkn. von einem Deckblatt gestützt, ersteren gegenüber mit einer kleinen Drüse . . . . SALIX 438

Blätter gegenständig, gefiedert; Blthstd. rispenf. . . . . Fraxinus (2.1)

Ordnung 3. Drei Staubbeutel.

A. Holzgewächse.

a) Blume einfach, zahlreich innerhalb eines birnf. bis auf d. Spitze geschlossenen Fruchtbodens . . . . Ficus (2.3)

b) Blume doppelt, 3zählig, einzelstd.; Fr.: Beere . . . . EMPETRUM 427

c) ohne Blume . . . . . Salix (s. oben)

B. Grasartige Pflanze . . . . . Carex (21.3)

C. Krautartige Pflanze mit gegenüberstehenden Blättern . . . Valeriana (3.1)

Ordnung 4. Vier Staubbeutel.

A. Kräuter.
Blätter gegenüberstehend. . . . . . Urtica (21.4)
Blätter spiralig, männliche Blume 4—5blätterig, weibl. krugf., 2—3zahnig, erhärtend; Narben 2—4; Fr. schlauchartig, 1sam. Spinacia (s.u.)

B. Holzgewächse.
a) Blätter gegenüberstehend.
Blume 4zählig, d. Staubbeutel an d. Blumenzipfel verschmolzen und eingesenkt; Griffel fehlend; Fr. 1samig, beerenartig (Schmarotzergewächs) . . . . VISCUM 221
Blume fehlend; Blätter schuppenförmig . . . . Thuja (s. d. folg. Ordn.)
b) Blätter spiralständig.
Blume 2klappig, einfach . . . HIPPOPHAË 424
Blume 4blättr., doppelt (K. u. Kr.) Rhamnus (5.1)

Ordnung 5. Fünf Staubbeutel.

A. Kräuter.
a) Blume gleichartig (Perigon).
† *männl. Blthstd. rispig; Blume* 5*blätterig.*
Staubfäden aufrecht; Schlingpflanze mit verwachsenen Nebenblättern . . HUMULUS 432
Staubfäden hängend; Wuchs aufr. CANNABIS 431.a.
†† *Blüthenstand büschelig-knäulig* SPINACIA 416.b.
b) Blume mit Krone u. Kelch (5blätterig).
Kraut; Blthstd. doldenförmig . . . Trinia (5.2)

B. Holzgewächse.
a) Blätter nadelförmig, hart.
Staubbeutel am Grund einer Schuppe; Blätter zu 2 oder 3 gegenständig . JUNIPERUS 443
Staubbeutel am Gewölb eines schildf. gestielten Trägers; Bltt. spiralständig . TAXUS 442
b) Bltt. schuppenförmig, hart; meist 4 *Staubbeutel am Grund von Schuppen* . Thuja (21.6)
c) Blätter laubig.
Blthstd. einfach, ährenf.; Blätter ganz Salix (22.1)
Blthstd. rispig; Bltt. meist gefiedert . Rhus (5.3)

Ordnung 6. Sechs Staubbeutel.

Blume gleichartig, in 2 Kreisen, 3zählig.
  Bltt. netzrippig,
    Schlingstrauch; Beere . . . . . TAMUS 491.a.
    Kraut; Nuss 3kantig . . . . . , Rumex
  Bltt. schuppenf., mit nadelf.-büscheligen Stielchen
    . . . . Asparagus (6.1)

Ordnung 7. Acht Staubbeutel.

A. Baum.
  Blüthenstand ährenf.; Blume becherf., einfach; Deckblätter am Rand zerschlitzt . POPULUS 439
  Blüthenstand ebenstraussf. od. traubig; Blätter gegenständig . . . . Acer (8.1)
B. Kraut.
  Blthstd. ebenstraussf.; Bltt. fleischig RHODIOLA 170.a.

Ordnung 8. Neun Staubbeutel.

Blume ungleichartig (K. u. Kr.), doppelt, 3zählig (Wasserpflanze) . . . . . HYDROCHARIS 445
Blume gleichartig (Perigon), einfach, unterständig (Landpflanze) . . . . . . MERCURIALIS 429

Ordnung 9. Zehn Staubbeutel.

Blätter gegenüberstehend; Blume 5blätterig . . . . (Arten von Lychnis u. Silene 10.)

Ordnung 10. Viele Staubbeutel.

A. Träger auf den Kelch eingefügt (sie sind nie rein diöcisch, sondern die Frkn. nur weniger ausgebildet und keine Samen bringend.)
  a) *Griffel* 5 (Blume 5zählig).
    Fruchtknoten frei . . . . Spiraea (12.2)
    Fruchtknoten verwachsen . . . . Pyrus (12.2)
  b) *Griffel viele, Fruchtboden kegelförmig.*
    Strauch . . . . Rubus (12.3)
    Kraut . . . . Fragaria (12.3)
B. Träger auf dem Fruchtboden stehend.
  a) *Holzgewächs.*
    Blthstand kugelf.; Blume fehlend Platanus (21.5)
    Blthstand ährenf.; Blume becherf. Populus (22.7)

Blüthenstand rispenf.; Blume 4blätterig, einfach; Griffel sehr lang, haarig Clematis(13.2)
b) *Kraut;* Blume 4blätterig, einfach; Griffel fast fehlend . . . . Thalictrum(13.2)

§§. Nach den weiblichen Blüthen geordnet.

I. Eyer innerhalb eines Fruchtknotens, welcher 1 od. mehrere deutliche Griffel oder Narben hat.

1) Fruchtknoten einzig (in jeder Blüthe).

A. Narbe 1.

a) *Holzgewächs.*

† *Blätter gegenständig* . . . . . Viscum(22.4)

†† *Blätter spiralständig,*

Blume einfach (Perigon), flaschenf.; Narbe zungenförmig . . . . . . Hippophaë(22.4)

Blume doppelt (K. u. Kr.); Narbe kopfförmig . . . . Rhamnus(5.1)

b) *Kraut.*

Blume 4blätterig . . . . Urtica(21.4)

B. Narben 2.

a) *Landpflanzen.*

† *Kräuter.*

* Blätter laubig.

α Stamm schlingend; Blume einfach, napfförmig . . . . Humulus(22.5)

β Stamm aufrecht,

Blüthenstand ährig oder rispig,

Frkn. 1fächerig; Bltt. getheilt Cannabis(22.5)

Frkn. 2—3fächerig; Blätter einfach . . . . MERCURIALIS

Blüthenstand kopfförmig, zusammengesetzt; Narben 2theilig.

allgem. Blthstd. ährig-traubig Petasites(19.1)

allgem. Blthstd. doldig-traubig . . . . Gnaphalium(19.1)

** Blätter grasförmig; Frkn. von einer flaschenf. Hülle umgeben . . . . Carex(21.3)

†† *Holzgewächse.*

Blüthenstand ährenförmig . . . . . Salix(22.2)

Blüthenstand flaschenförmig, Blüthen innen befindlich . . . . Ficus(21.3)

b) *Wasserpflanzen.*
Blätter saftig, gegenstd.; Frkn. mit 2 Narben, 1fächerig . . . . Najas(22.1)

C. Narben 3.

a) *Blätter gegenständig.*
Blumenkrone 5blätterig; Frkn. verwachsen, 1fächerig . . . . Silene(10.3)
Blumenkrone verwachsenblttr.; Frkn. 3fächerig; Fr. 1samig mit Haarkrone . Valeriana(3.1)

b) *Blätter wechselständig.*
Blume 3zählig, gleichartig. . . . Tamus(22.6)
Blume 5zählig, fast gleichartig . Bryonia(21.6)

D. Narben 4.
Baum . . . . . Salix (22.1) u. Populus(22.7)
Kraut . . . . Spinacia(21.5)

E. Narben 5.
Bltt. gegenständig; Blume 5blättrig Lychnis(10.5)

F. Narben 6.
Wasserpflanze. Fruchtknoten unterständig; Blumenkrone 3blätterig . . . Hydrocharis(22.8)

G. Narben 9 (strahlenförmig).
Blumen 3zählig . . . . Empetrum(22.3)

2. Viele einzelne Fruchtknoten in einer Blüthe oder Blüthenstand.

a) *Holzgewächse.*
Blume ungleichartig (K. u. Kr.), 5zählig Rubus(12.3)
Blume gleichartig 4zählig, Griffel lang . . . . Clematis(13.2)
Blume fehlend; Blthstd. kugelig . Platanus(2.10)

b) *Kräuter.* Griffel kurz od. fehlend.
Blätter zusammengesetzt . . Thalictrum(13.2)
Blätter einfach (fleischig) . . . Rhodiola(22.7)

II. Eyer frei, endständig oder am Grund schuppenförmiger Träger, welche kopf- oder ährenförmig beisammen stehen.

A. Ey endständig einzeln, bei der Reife von einer fleischigen napfförmigen Hülle umgeben . . . . Taxus(22.5)

B. Eyer zu mehreren an Schuppen.
Schuppen zu 3 bald fleischig werdend u. verwachsend . . . . Juniperus(22.5)
Schuppen zu mehreren, verholzend.
Eyer 2 am Grund jeder Schuppe . Thuja(21.6)

Classe XXIII.

Die nach der ursprünglich Linné'schen Anordnung hierher gehörigen Arten, welche bald eingeschlechtige bald zwitterige Blüthen auf demselben od. verschiedenen Stämmen tragen sind nach den Zwitterblüthen in die treffenden Klassen vertheilt. Es sind vorzugsweise folgende, wo diese öfters überwiegende Ausbildung der einen oder andern Blüthentheile stattfindet: Fraxinus (Cl. 2), Ptelea (5), Parietaria (21), Aesculus (7), Atriplex (5), Celtis (5), Veratrum (6), Silene (10), Euphorbia (12), Rhamnus (5), Negundo (5), Ficus (21), Andropogon und Holcus (3).

Systematische Uebersicht
der
wesentlichen Merkmale
aller
natürlichen Abtheilungen und Familien
des Pflanzenreichs,

aus welchen in diesem Buche Arten enthalten sind.

Bemerkung.

Diese Uebersicht ist zunächst nur systematisch und dazu bestimmt, einige Anhaltspuncte zu geben für die Charactere der Familien, nach welchen die Arten vorgetragen sind; sie kann nicht immer zum Aufsuchen irgend einer dargebotenen Pflanze dienen, denn für diesen Zweck müsste sie ganz anders abgefasst seyn u. also, da z. B. die Frage, ob eine Pflanze monocotyledon od. dicotyledon sey, ob die Samen ein od. kein Eyweiss haben u.s.w., welche von dem Anfänger nicht sogleich mit einer einzigen Anschauung abgemacht werden kann, gleich Anfangs diese Eintheilungs-Gründe aufgeben. Hier mussten alle vorhandenen Merkmale der Formen u. Beschaffenheiten der Organe zu Hülfe genommen werden, um aus den natürlichen Familien ein künstliches System zu entwerfen. Die Abtheilungen dieser Uebersicht sind andere als diejenigen De Candolle's, welche Koch angenommen hat, u. auch andere als diejenigen, welche ich im speciellen Theil machte, da ich dort für die Reihenfolge der Familien ganz DeCandolle resp. Koch folgen wollte, um durch diese Gleichförmigkeit Vergleichungen mit jenen Büchern u. andere Bequemlichkeiten zu erhalten, hier aber sind sie vorzugsweise

nach Ad. de Jussieu's neuester Uebersicht, jedoch mit Belassung der früher und bisher am allgemeinsten angenommenen Reihenfolge der Hauptabtheilungen, und nach einigen auf eigener Ansicht beruhenden Stellungen, gegeben. — Nicht zu vergessen ist, dass manche Charactere nur auf den Kreis der bei uns vorkommenden Arten einer Familie sich beziehen, also nicht allgemein als Familienunterschiede gelten können.

1. Abtheilung.

Blüthen- oder Keimblatt-Pflanzen,

(Plantae phanerogamae s. cotyledoneae.)

d. h. Pflanzen mit Samenknospen und Staubbeuteln, der Same einen schon vorgebildeten Keim enthaltend.

Keim von zwei oder mehr Keimblättern bedeckt; die Gefässbündel des Stammes vereinigen sich in concentrischen Ringen, u. die neueren legen sich an die früheren an; die Blätter sind meist netzförmig- od. gabelförmig berippt; die Blüthendecken meist in der 5 Zahl vorhanden.

1. Unterabtheilung.

Zwei-Keimblatt-Pflanzen

(Dicotyledoneae).

1. Classe. Freikronige.

Blüthendecke (Blume) doppelt, ungleichartig, Krone freiblätterig (Eleutheropetalae s. polypetalae).

1. Ordnung. Unterständige (Hypogynae).

Blumenblätter u. Staubfäden unter dem Fruchtknoten eingefügt.

2. Ordnung. Randständige (Perigynae).

Blumenblätter und Staubfäden über od. um den Fruchtknoten herumstehend.

2. Classe. **Verwachsenkronige.**

Blüthendecke doppelt, ungleichartig, Krone verbunden- oder verwachsenblätterig, nur an der Spitze mehr od. weniger frei (Sympetalae, s. Gamopetalae, s. Monopetalae).

1. Ordnung. Unterständige (Hypogynae).

Blumenkrone unter dem Fruchtknoten eingefügt.

2. Ordnung. Randständige (Perigynae).

Blumenkrone über od. um den Fruchtknoten herumstehend und am Grund des Kelches od. einer Scheibe eingefügt.

3. Classe. **Kronenlose.**

Blüthendecke einfach, gleichartig (Perigon), oder fehlend (Monochlamydeae s. Apetalae).

1. Ordnung. Fruchtsamige (Angiospermiae).

Samenknospen in einem Fruchtknoten eingeschlossen.

2. Ordnung. Nacktsamige (Gymnospermiae).

Samenknospen blos liegend am Grund eines schuppen- od. becherförmigen Trägers.

2. Unterabtheilung.

Ein-Keimblatt-Pflanzen.
(Monocotyledoneae).

Keim mit nur einem, meist walzenförmig-platten Keimblatt, den Keim spaltenförmig umschliessend; Gefässbündel des Stammes nicht verwachsen (zerstreut stehend), ohne weiteres Anlegen neuer an frühere; Rippen der Blätter meist parallel u. ungetheilt vom Grund bis zur Spitze verlaufend, wenn Nebenrippen vorhanden rechtwinkelig abgehend; Blüthendecken meist in der 3 Zahl od. deren Vielheit vorhanden.

1. Classe. **Kronblumige.**

Blüthendecke in 2 Kreisen, meist gleichartig-zart (Perigon), bisweilen ungleichartig (Kelch und Krone) (Petaloideae).

1. Ordnung. Unterständige (Hypogynae). Blüthendecke unter dem Fruchtknoten stehend.

2. Ordnung. Randständige (Perigynae). Blüthendecke ober dem Fruchtknoten stehend.

2. Classe. **Spreublumige.**

Blüthendecken theils vorhanden u. dann beide Kreise schuppenförmig, od. der innere meist sehr zart u. klein, der äussere oft derb (spreuartig), od. die Blüthe ist nackt, ohne Blume. (Glumosae)

1. Ordnung. Eyweisssamige (Albuminosae). Same mit Eyweiss versehen.

2. Ordnung. Eyweisslose (Exalbuminosae). Same ohne Eyweiss.

2. Abtheilung.

Blüthenlose od. keimblattlose Pflanzen.

(Plantae cryptogamae s. acotyledoneae).

Ihre Ordnungen sind:

1. Farne. (im weitesten Sinn).
2. Moose. - - -
3. Flechten. - - -
4. Pilze. - - -
5. Algen. - - -

Man bringt jede derselben in mehrere Classen und in diese die einzelnen Familien derselben. Sie sind in diesem Buche nicht enthalten und desshalb nicht näher charakterisirt.

Familien.

Zweikeimblattpflanzen.

Classe 1. Freikronige.

Ordnung I. Unterständige.

1. Samenträger winkelständig.

A. Same mit Eyweiss.

a) Keim sehr klein, Eyweiss sehr gross.

† *Fruchtknoten getrennt (od. bisweilen einer), 1fächerig.*

Blume 3 od. 5zählig; Staubfd. meist viele, wenn wenige, mit d. Blumenthl. wechselständig . . . . RANUNCULACEAE

Blume 3 od. 2zählig; Staubfd. mit den Blumenblättern gegenständig, gleich- od. doppeltzählig . . . . . BERBERIDEAE

†† *Fruchtknoten vereinigt.*

Jedes Fach mit 2 Samen; Staubfd. gleichzählig der Krone gegenüberstehend AMPELIDEAE

b) Keim fast eben so gross als das Eyweiss.

† *Deckung des Kelchs übergreifend.*

* Staubfäden frei.

α Blüthen zwitterig.

Innenschichte der Frucht abspringend . . . . DIOSMEAE *)

Innenschichte der Frucht zu d. Aussenschichte verbunden bleibend . . . . RUTACEAE

β Blüthen eingeschlechtig-einhäusig.

Staubfd. 3, der Blume gegenständig; Frkn. 3—6fächerig, je 1eyig; Narbe strahlenförmig; Bltt. nadelförmig hart, ohne Nebenblätter . . . . EMPETREAE

---

*) Als diejenige Abtheilung der Rutaceae, wozu Dictamnus gehört, und welche von Manchen als eigene Familie angenommen wird.

** Staubfäden verwachsen.

α Blume ungleichmässig; Staubfäden in 2 Bündeln . . . . POLYGALEAE

β Blume gleichmässig.
Fächer der Frucht 2samig . . . . LINEAE
Fächer der Frucht mehrsamig OXALIDEAE

†† *Deckung des Kelchs klappig;* Staubfd. viele, frei; Beutel in Spalten geöffnet; Fächer der Frucht 2eyig . . . . TILIACEAE

B. Same ohne Eyweiss.

a) *Deckung des Kelchs klappig;* Staubbeutel 1fächerig, zahlreich; Träger verwachsen. . . . . MALVACEAE

b) *Deckung des Kelchs übergreifend.*

† *Staubfäden und Beutel frei.*

* Keim gekrümmt.
Fruchtknoten 2fächerig; Flügelfrucht . . . . ACERINEAE
Fruchtknoten 3fächerig; Kapselfrucht . . . . HIPPOCASTANEAE

** Keim gerade.
Fruchtknoten getrennt, je 1samig: Griffel 1 . . . . TROPAEOLEAE
Fruchtknoten vereinigt, vielsamig; Griffel mehrere . . . . ELATINEAE

†† *Staubfäden verwachsen.*

* Staubfäden viele.
Griffel getrennt; Frucht: Kapsel: Bltt. gegenständig . . . . HYPERICINEAE
Griffel verwachsen 1; Frucht beerenartig; Bltt. wechselständig . . . . AURANTIACEAE

** Staubfäden wenige (5 od. 10); Frkn. mit dem Griffel an eine Axe verwachsen, bei d. Reife davon abspringend . . . . GERANIACEAE

††† *Staubbeutel verwachsen;* Blume ungleichmässig; Kapsel elastisch aufspringend . . . . BALSAMINEAE

2. Samenträger wandständig.

A. Wasserpflanzen.

Fruchtknoten vereinigt; Keim in einem besondern Sack innerhalb d. Eyweisses NYMPHAEACEAE

B. Landpflanzen.

a) *Samenträger vor d. Kronblättern stehend.*

† *Same mit Eyweiss; Keim gross.*

* Staubfäden in d. Gleich- od. Doppel-Zahl der Blumentheile.

Griffel mehrere; Blume gleichmässig; Bltt. ohne Nebenblättchen . DROSERACEAE

Griffel 1; Blume ungleichmässig; Blätter mit Nebenblättchen . . . . VIOLACEAE

** Staubfäden in der Vielzahl der Blume u. diese gleichmässig . . . . CISTINEAE

†† *Same ohne Eyweiss;* Frkn. 3zählig; Same haarschopfig; Blätter schuppenförmig . . . . TAMARISCINEAE

b) *Samenträger zwischen den Kronblättern stehend* (bisw. sehr zahlreich).

† *Same ohne Eyweiss.*

Blumenkr. ungleichmässig; Frkn. 3zählig; Kapsel am Gipfel klaffend . . RESEDACEAE

Blumenkrone gleichmässig; Frkn. 2zählig . . . . CRUCIFERAE

†† *Same mit Eyweiss.*

Blumenkrone ungleichmässig, 2zählig; Stbfd. verwachsen (Saft wässerig) FUMARIACEAE

Blumenkrone gleichmässig; Staubfäden frei (Saft milchig) . . . . PAPAVERACEAE

3. Samenträger frei, mittenständig.

Frucht kapselartig, einfächerig; Blumenkrone gleichmässig; Blätter gegenständig.

Kelch verbunden-	CARYOPHYL-	Alsineae
Kelch frei-blätterig	LEAE (and. Aut.)	Sileneae

Ordnung 2. Randständige.

1. Samenträger frei, mittenständig.

Kelch meist 2blätterig; Blätter fleischig, ohne Nebenblättchen . . . PORTULACACEAE *)

Kelch 5zählig; Blätter mit trockenhäutigen Nebenblttch.; Keim randläufig PARONYCHIEAE *)

---

*) Bedeutet bei allen Fam., dass d. Kronbltt. bisweilen fehlen.

β Samen geflügelt.
Pflanzen mit Laubblättern PYROLACEAE} *)
Pflanzen ohne Laubbltt. MONOTROPEAE}
°° Same einer, aus dem Grund des Fruchtknotens . . . . PLUMBAGINEAE **)
†† *Samenträger frei, mittenständig.*
Staubfäden 4, wechselständig mit der Blumenkrone . . . . PLANTAGINEAE
Staubfäden 5 vor den Kronblättern . . . . PRIMULACEAE ***)

B. Fruchtknoten minderzählig.

a) Blätter spiralständig.

† *Fruchtknoten vereinigt-zusammengesetzt.*
° Keim ohne Eyweiss.
Blume trichter- oder glockenförmig; Stengel meist windend . . CONVOLVULACEAE
°° Keim mit Eyweiss.
α Fruchtknoten 2—3 fächerig.
Narben getheilt . . . . POLEMONIACEAE
Narbe ungetheilt; Fruchtblätter schief nach hinten u. vorn stehend . . . SOLANACEAE
β Fruchtknoten 1 fächerig HYDROPHYLLEAE
†† *Fruchtknoten 2 od. 4 theilig bei der Reife in eben so viele nussartige Früchte zerfallend* . . . . BORAGINEAE

b) Blätter gegenständig.

† *Stempel nur an d. Narben verwachsen.*
Staubbeutel an der Narbe sitzend; Samenstaub in keulenförmige paarweise Bällchen vereinigt . . . . ASCLEPIADEAE
Staubbeutel an Fäden, welche auf der Blumenkrone stehen . . . . APOCYNEAE
†† *Narben frei; Fruchtknoten verwachsen.*
° Krautartige Pflanzen; Blumenkrone beim Welken stehen bleibend; Staubfäden meist 5 (oft aber auch 4 od. 7) . . . . GENTIANEAE

---

*) Die Blumenkrone ist meist freiblätterig.

**) Die Blumenkrone ist oft freiblätterig.

***) Randständige Staubfd: Samolus, keine Blumenkr.: Glaux.

** Holzgewächse; Staubfäden 2; Blumenkrone bisweilen fehlend (bisw. freiblätterig).
Fruchtfächer 2eyig . . . OLEACEAE *
Fruchtfächer 1eyig, Ey aufrecht JASMINEAE

2. Blumenkrone ungleichmässig.

A. Fruchtknoten vereinigt.

a) *Einfächerig.*

† *Blüthenstand kopfförmig;* Staubfäden 4 . . . . GLOBULARIEEAE

†† *Blüthenstand traubig od. ährenförmig.*
Samenträger frei, mittenständig; Staubfäden 2 . . . . LENTIBULARIEAE
Samenträger wandständig; Staubfd. 4, wovon 2 länger; Pflanze ohne Laubblätter . . . . OROBANCHEAE

b) *Zweifächerig.*

† *Samen zahlreich,*

* Ohne Eyweiss.

α Staubbeutel 5 . . . . VERBASCEAE

β Staubbeutel 4,
am Grund mit einem Anhängsel . . . . RHINANTHACEAE *)
ohne Anhängsel . . . ANTIRRHINEAE *)

** Mit Eyweiss, geflügelt . . BIGNONIACEAE

†† *Samen* 4 . . . . VERBENACEAE

B. Fruchtknoten getrennt in 4 je einsamige Fächer.
Bltt. gegenständig; Staubfäden 4, wovon meist 2 länger . . . . LABIATAE

Ordnung 2. Randständige.

1. Staubfäden frei.

A. Staubbeutel getrennt, frei.

a) *Blätter zu* 4—8 *quirlständig;* Frkn. 2theitheilig, je 1samig. . . . . . STELLATAE

b) *Blätter paarweise gegenständig.*

* Fruchtknoten 1fächerig.
Staubbeutel gleichzählig, vor d. Blmbltt. (Schmarotzerpflanzen) . . . LORANTHACEAE

---

*) Bilden bei Manchen die Familie der Scrophularineae.

Staubbeutel minderzählig (5:4) wechselständig; Blüthenstand kopfförmig mit allgemeiner Hülle . . . . DIPSACEAE

°° Fruchtknoten 3fächerig, je 1eyig; Fr. einsamig; Blume 5zählig; Staubfäden 1—3; Blüthenstand verzweigt.
Kräuter . . . . VALERIANEAE

°°° Fruchtknoten 2—5fächerig, je 2eyig.
Holzgewächse . . . CAPRIFOLIACEAE

c) *Blätter wechselständig.*
Staubfäden 5 ohne Anhängsel (Kräuter) . . . . CAMPANULACEAE
Staubfäden 8—10, an der Spitze mit einem Schnabel (Holzgewächse) . VACCINIEAE

B. Staubbeutel verwachsen.
Frkn. 3fächerig, mehrsamig Campanulaceae
Frkn. einfächerig, 1samig; Blthstd. kopfförmig, in allgem. Hülle; Kelch haarfein oder fehlend . . . . COMPOSITAE

2. Staubfäden in eine Säule verwachsen.
Staubbeutel ebenfalls verwachsen oder hin und hergebogen (eingeschlechtige Kräuter) . . . . CUCURBITACEAE

Classe 3. **Kronenlose.**

Ordnung 1. Fruchtsamige.

1. Zweigeschlechtige.

A. Keim gebogen.

a) *Keim ringförmig um das Eyweiss herumgebogen.*

† *Blume röhrenförmig.*
am Rand deutlich kronenartig, am untern Theil verhärtend eine Scheinfrucht bildend; Staubfäden 5; Griffel 1 . NYCTAGINEAE
am Rand ohne kronenartige Bildung; Staubfd. meist 10; Griffel 2; Blätter gegenständig . . . . SCLERANTHEAE

†† *Blume freiblttr.; Stbfd. vor deren Theilen.*
Blume krautig; Blätter ohne Nebenblättchen . . . . CHENOPODIEAE

Blume trocken, mit Deckbltt.: Blätter mit Nebenblättchen . . . . AMARANTACEAE

b) Keim seitlich, gebogen; Blume zart oder krautig; Nebenbltt. röhrenf. verwachsen, stengelumfassend . . . . . POLYGONEAE *)

B. Keim gerade.

a) Fruchtknoten oberständig, frei einfächerig; Blume röhrenf; Beutel mit Spalten geöffnet.

† Holzgewächse.

Blume abfallend; Keimwürzelch. oben; Staubfäden doppelzählig . . . THYMELEAE

Blume bleibend; Keimwürzelch. unten; Staubfäden gleichzählig . . . ELAEAGNEAE

†† Kräuter; Frkn. 1—2; Bltt. mit Nebenblättern . . . . SANGUISORBEAE **)

b) Fruchtknoten unterständig.

Drei—6fächerig; Samenträger winkelständig; Keim sehr klein; Staubbeutel 6—12 . . . . ARISTOLOCHIEAE

Einfächerig; Stbfd. 4 oder 5 an d. Blm.; Bltt. wechselstd.; Samenträger mittelständig, frei . . . . SANTALACEAE

Staubf. 1; Bltt. in Quirlen HIPPURIDEAE ***)

2. Getrenntgeschlechtige.

A. Fruchtknoten einfächerig.

a) Wenigsamig.

† *Keim aufrecht.*

* Männlicher Blüthenstand ährenförmig; Frkn. mit d. Blume verwachsen; Same ohne Eyweiss . . . . JUGLANDEAE

** Männlicher Blüthenstand ästig; Fruchtkn. frei; Same mit Eyweiss,

Keim gerade . . . . URTICEAE

Keim gebogen . . . . Cannabineae

*** Blüthenstand einzelnblüthig oder büschelf. (Schmarotzerpflanze) . (Loranthaceae)

†† *Keim hängend,*

---

*) Bisweilen eingeschlechtig.

) Gehören eigentlich zu den Rosaceen; *) ebenso zu den Onagreen.

* gebogen, in einem Eyweiss . . Moreae
** gerade, ohne Eyweiss,
Wasserpflanzen mit quirlständigen walzlichen gabelspaltigen Bltt. CERATOPHYLLEAE
Krautige Landpfl. mit wechselstd. flachen gelappten Blättern . . AMBROSIACEAE *)
Baum; Nebenbltt. verwachsen PLATANEAE
b) *Vielsamig*; *Same haarig; Samenträger seitlich* . . . . SALICINEAE

B. Fruchtknoten 2- und mehrfächerig,
a) *von einer mehr od. weniger verwachsenen Hülle umgeben* . . . . . CUPULIFERAE
b) *frei oder am Grund nur von Schuppen umgeben.*
† *Eyweiss fehlend.*
Blthstd. ährenförmig, 2häusig BETULACEAE
Blthstd. doldenförmig, 1häusig ULMACEAE
†† *Eyweiss fleischig;*
Fruchtkn. 3theilig; Blüthenhülle becherförmig . . . . EUPHORBIACEAE
Fruchtkn. 4theilig, mit 2 Narben; Stbfd. 1—2. Wasserpflanzen mit gegenständigen Blättern . . . . CALLITRICHINEAE

Ordnung 2. Nacktsamige,

Blumenkrone nicht vorhanden; Blätter nadel- od. schuppenförmig; Blüthenstand dicht ährenförmig . . . . CONIFERAE

Ein - Keimblatt - Pflanzen.

Classe 4. **Kronblumige.**

Ordnung 1. Unterständige.

1. Fruchtknoten nicht verbunden,
A. zahlreich (6—9—100) mit freien Grffl.
Fruchtknoten viele, je 1samig . ALISMACEAE
Fruchtkn. 6, quirlständig, vielsamig BUTOMEAE

---

*) Gehören nach andern Rücksichten nahe zu den Compositen.

B. wenige, 3 (selten 6 u. dann 1samig u. ohne Griffel).

Samen wenige, 1—2 . . . JUNCAGINEAE
Samen zahlreich . . . COLCHICACEAE

2. Fruchtknoten verbunden.

A. Blume gleichartig.

a) *Saftig-zart.*

† *Narben auf den Griffeltheilungen.* Staubbeutel 6 (4 od. 8), nach innen geöffnet; Frucht beerenartig . . . ASPARAGEAE

†† *Narben sitzend* (od. wen. getheilt) LILIACEAE

b) *trocken;* Staubfäden 6 (od. 3 nur des innern Kreises); Bltt. fadenf. od. fehlend JUNCACEAE

B. Blume ungleichartig (Kelch und Krone) . . . . COMMELYNACEAE

Ordnung 2. Randständige.

1. Blüthen zweigeschlechtig.

A. Staubfäden wenige (1—2).

Same mit Eyweiss; Samenträger winkelständig; Staubbeutel 1, einfächerig; Blätter querrippig . . . . MARANTACEAE

Same ohne Eyweiss; Samenträger wandständig; Staubbeutel 1 oder 2, je 2fächerig; Blätter längsrippig . . . . ORCHIDEAE

B. Staubfäden gleich- oder halbzählig.

Staubbeutel 3, nach aussen geöffnet, vor den äusseren Blumenbltt. Bltt. schwertf. IRIDEAE

Staubbeutel 6, nach innen oder seitswärts geöffnet; Blätter flach gegen die Axe; Stock meist scheibenf. (Zwiebel) AMARYLLIDEAE

2. Blüthen eingeschlechtig.

Staubfäden viele (9); Blume ungleichartig; Wasserpflanzen . . . . HYDROCHARIDEAE

Staubfäden 6; Blume gleichartig (Blätter netzrippig); Landpflanzen . . . DIOSCOREAE

Classe 5. **Spreublumige.**

Ordnung 1. Eyweisssamige.
(meist Landpflanzen).

1. Fruchtknoten leyig.
A. Keimwürzelchen nach unten.
Keim seitlich am Samen; Blumenblätter 2 — 3, schuppenförmig, sehr zart u. klein; Staubfd. meist 3; Narben 2; Deckblttch. meist 2; Blätter 2zeilig, mit offenen Scheiden; Stengel knotig . . . . GRAMINEAE
Keim innerlich an der Spitze d. Samens; Stbfd. 3 od. 2; Narben 3 od. 2; Blume borstenförmig, oder ganz fehlend; Deckblttch. meist 1; (Blattscheiden geschlossen) . . . CYPERACEAE
B. Keimwürzelchen nach oben; Blume schuppenförmig od. vielfach haarfein zerschlitzt . . . . TYPHACEAE
2. Fruchtknoten mehreyig.
A. Blume schuppenförmig 2- oder 3zählig; Bltt. parallel-rippig. Orontiaceae
B. Blume fehlend; Blüthenstand von einer allgemeinen Hülle umgeben.
Blätter ausgebreitet, bisweilen netzrippig . . . . AROIDEAE
Blätter fehlend; Stock flach zusammengedrückt. (Wasserpflanzen) . . . . LEMNACEAE

Ordnung 2. Eyweisslose (Wasserpflanzen).
Blüthendecke einfach oder fehlend.

Blüthenstand ährenförmig, zweigeschlechtig, nicht umscheidet; Staubfäden 4; Fruchtknoten meist 4, getrennt . . . . POTAMEAE
Blüthenstand büschelig, eingeschlechtig; Staubfäden 1 . . . . NAJADEAE

---

*) Eine eigene Familie bei verschied. Autoren, wozu Acorus.



I. Abtheilung.

Keimblatt - Pflanzen.

(Plantae cotyledoneae)
v. Phanerogamae.

I. Unterabtheilung.

Zweikeimblatt-Pflanzen.

(Plantae Dicotyledoneae.)

1. Classe **Freiblumenblätterige.**

(Eleutheropetalae, Dialypetalae oder Polypetalae auctorum.)

I. Unterclasse. Unterständige (od. axenständige) Staubfäden und Blumenblätter.

1. Familie. RANUNCULACEAE.

1. CLÉMATIS L. Waldrebe.

A. Stamm krautartig, aufrecht.
Kbltt. längl.-rund, zugespitzt; Bltt. einf. eyf.-lanzettl. . . . . **integrifolia** L. [1]
Kbltt. längl.-rund, abgest.; Bltt. gefied. **recta** L. [2]
B. Stamm holzig.
Fruchtgriffel langhaar.; Kbltt. längl.-rund, stumpf; Laubbltt. gefiedert, Blttch. grobsägezähnig od. gelappt. . . . . **Vitalba** L.

---

1. Hellviolett ♃ — 6—7. Fcht. Ws. (an d. untern Donau); auch Zierpfl.
2. Weissgelbl. ♃ — 6—7. Trck. W. u. Abhg., im Gbsch am U. grösserer Fl. (Donau u. Main).
3. Weissgelbl. ♄. 6—7. Hck. u. lichte W.

Fruchtgriffel nicht haarig . . **Viticella** L. h

2. ATRAGÈNE L. Alprebe.

Bltt. doppelt 3thl., Blttch. zugesp., sägez. **alpina** L. 4

3. THALÍCTRUM L. Wiesenraute.

A. Früchte flügelig-berippt, dreikantig; Laubblättchen keilförmig, dreikerbig, am Grund d. Stielchen nebenblattart. **aquilegifolium** L. 5

B. Früchte leistenförmig-berippt.

a) *Blüthstd. strauss-rispig. Blttch. am Grunde verbreitert.*

† *Blättchenstiele auf d. Rückenseite kaum eckig-kantig*

Blüthstd. straff, Stengel gerade, Blättch. mehrz. Nebenbl. zurückgebog. **sylvaticum** Koch. 6

†† *Blättchenstiel unten eckig-kantig*

Nebenbltt. am Rand trocken, zurückgebogen; Blüthstd. schlänglig; Stengel glänzend; Bltt. unten sehr matt; Blttstielch. mit Nebenbl. Fr. klein, 8rippig . . . . **collinum** Wallr. 7

Nebenbltt. krautig, gerade vorgestreckt anliegend Blüthstd. sparrig, Stgl. reifig, Blttch. u.-seits blass, Blttstielch. ohne Nebenbltt. Fr. grösser 10 rippig . . . . **minus** L. 8

*) Th. minus, Jacquinianum K. u. majus Jacq. werden vom Fr. Schultz in d. Flora d. Pfalz vereinigt als Th. vulgatum.

b) *Blüthstd. eben straussf. od. traubig-rispig;*

Blätter am Grunde schmäler od. gleich breit.

† *Erdstock kriechend.*

---

h. Cult. Blauviolett. — ♄. Zierpfl. aus Süd-Europa.

4. Violett. ♄. 6—8. Gbsch felsiger Abhänge d. Alpen.

5. Weissl.-grün; Staubfd. rosenfb. ♃. — 5—6. Wldw. u. an fcht. Gbsch (d. bayr. HchEbene bis in d. Alp.).

6. = Th. minus d. Syn. ed. 1. = Th. montanum Mert. u. K. gelbl.-grün. ♃. 7—8. Auf fcht. locker. Waldboden (hie u. da: Pfalz).

7. = Th. Jacquinianum Koch. Syn. = minus Jacq. — Gelbl. ♃. 6—7. — Hgl. u. trk. Trft.

8. = Th. montanum Wallr.; majus Jacq.; flexuosum Bernh. Gelbl.-weiss. ♃. — 5—6. W. u. Abhg. mit niederem Gebsch (Muggendorf, Windsheim).

Nebenblättch. fehlend, Blättchen gleichbreit ($^1/_2$ —1''') glänzd. Blüthstd. traub. **galioides** Nestl. 9
Nebenblttch. an d. Blttstielch. vorhanden; Blttch. schmalkeilig, Blattstielch. wagrecht abstehend, Stgl. niedrig, Blüthstd. ebenstraussf. Fr. eyf. **flavum** L. 10
Zwischenform: unten dem vorhergehenden, oben dem folgenden ähnlich . . (nigricans Jacq.). *
†† *Erdstock nicht kriechend.*
Nebenblttch. an d. Blattstielen fehlend. Blttch.-stiele vorwärts gerichtet; Blttch. breit-keilig, Scheiden flaum., Stgl. hoch. Blüthstd. ebenstraussf. gebüschelt. Fr. ungleich, rückwürts gebogen **angustifolium** Jacq. 11

4. ANEMÓNE L. Windröschen.

A. Griffel nach dem Verblühen nicht schweifförmig verlängert.
a) Blumenhülle 3blätterich, ungetheilt sitzend; Blätter 3lappig, ganz-randig . **hepatica** L. 12
b) Blumenhülle laubblattförmig, gestielt.
† *Blume weiss.*
Aussen behaart; Stockbltt. strahlig, 5spaltig. Frkn. wollhaarig; Griffel unbehaart, Erdstock kurz . . . . **sylvestris** L. 13
Aussen unbehaart, Stockbl. meist fehlend, Erdstock kriechend. Frkn. u. Griff unbehaart. Hüllbltt. lang gestielt . . . **nemorosa** L. 14
† *Blume gelb.* — Aussen etwas flaumig; Stock-

---

9. = Th. Bauhinianum Wallr.; nigricans DC. Röthl.-gelb ♃. 6—7. Auf Ws., Tf., Abhg. (bayr. H.-Eb. u. Pfalz).
10. Weiss, Stbfd. gelb. ♃. 6—7. Fcht. Ws. in d. Nähe grösserer Fl.
* Bl. wie voriges. ♃. — 6—7. Fcht. Ws. u. Fl.Ufer.
11. Weiss, Stbfd. gelb. ♃. — 6—7. Fcht. Ws. in d. Alpengegenden u. deren Nähe.
12. = Hepatica triloba DC. Himmelblau-röthlich. ♃. 3—4. Gbsch, Ahg. u. W-rd. (der Ka.-Gegenden).
13. Weiss (gross: 2—3'') ♃. 5—6. Gbsch. u. an Ahg. (Ka.)
14. Weiss-röthl. (gross: 3/4''). ♃. 3—4. Fcht. Wldgbsch u. Abhänge.

blttr. fehlend, Hüllblttr. kurz-gestielt. Frkn. flaumhaarig . . . . **ranunculoides L.** 15

c) *Blumenhülle sitzend, eingeschnitten. Blüthstd. doldig. Frkn. kahl.* **narcissiflora L.** 16

B. Griffel lang, nach dem Verblühen schweifförmig verlängert.
Blumenhülle zerschlitzt-vieltheilig, unten verwachsen, Bltt. strahlig 3—5 thlg., d. Lappen am Umkr. stark gezahnt . . . **patens L.** 17
Bltt. einf. gefied. Blättch. eyf., 3z. **vernalis L.** 18
Bltt. doppelt fiederspltg., Blttch. lineal. zugesp. **Pulsatilla L.** 19

5. ADÓNIS L. Adonis.

A. Stock einjährig.
K. behaart; Höcker am obern Rd. d. Fr. nahe am Schnabel, welcher 1 schwarze Spitze hat. **flammea** Jacq. 20
K. kahl;
Höcker am oberen Rd. d. Fr. aufwärtsgerichtet, vom Schnabel weit abstehend u. dieser gleichfarbig . . . . . . **aestivalis L.** 21
Höcker fehlend, Schnabel gerade vorgestreckt **autumnalis L.** h

B. Stock ausdauernd. — Blume 15—20 blätterig, die Stockblätter des Blüthenstengels schuppenförmig . . . . **vernalis L.** 22

---

15. Gelb. ♃. 4—5. Im Gbsch lichter W. (bes. im Th.).
16. Weiss. ♃. 5—6. Alptrft bis in d. Voralp.
17. Violett (offenstehend). ♃.— 4. steinige Haiden (München).
18. Aussen bläul., innen weiss. ♃. 4—5.— Tft. d. Alpen u. Voralpen.
19. Violett. (Zipfel an d. Spitze auswärts gebogen). ♃. 3—4. Sonnige Hgl. (der. Ka.-F.)
20. Mennigroth. ⊙ 6—7. Ak.
21. = A. miniata Jacq. = A. flava Schldl. — Mennigroth, varirt strohgelb. — ⊙ 6—7. Ak. (d. Ka. u. Th. F.).
h. Blutroth. ⊙ Zierpfl. aus Ost-Ind. (d. Angabe „bei Tischingen" von Schrk. scheint irrig.
22. Citronengelb. ♃. — 4—5. (vor Ausbruch d. Blttr.) Auf steinigen dürren Hügeln u. Haiden d. KaF. (München, Regensb., Windsheim in Menge).

6. MYOSÚRUS L. Mausschwänzchen.

Blätter lineal. nach ob. etw. breiter **minimus** L. 23

7. CERATOCÉPHALUS Mnch. Hornköpfchen.

Fr. am Rücken gefurcht, Schnabel gebogen (Bltt. 2 u. 3gabelspaltig) . , . . **falcatus** Prs. 24

8. RANÚNCULUS L. Hahnenfuss, Schmalzblume.

§. Blüthen weiss. Honiggrube flach, unbedeckt.

A. Wasserpflanzen.

a) *Blätter alle nierenförmig*, mit 3–5 ganzen stumpfen Lappen. Fr. querrunzlig. **hederaceus** L. 25

b) *Die unteren Blätter haarfein zertheilt, die oberen laubig.*

† *Zipfel sehr verlängert*, schmal, straff, keilig, fächerf. stehend . . . **fluitans** Lam. 26

†† *Zipfel insgesammt einen kreisf. Umriss bildend.*

* Zipfel in einer Ebene gelegen, Blattstiel sehr kurz . . **divaricatus** Schrk. 27

** Zipfel nach verschiedenen Seiten hin gerichtet.

α) Blattscheiden der oberen Blätter mit dem grösseren Theil ihrer Länge angewachsenen Lappen. Laubbltt. 3lappig, Frchtkn. 20—40; innen stpf. gekielt **aquatilis** L. 28 varirt:

Obere Blätter herz-rund, Abschnitte 2kerbig *peltatus* Schrk.

Obere Blätter am Grund abgestutzt *truncatus*

---

23. Blassgelb. ⊙ 5. Sand. Hd. u. an R.

24. = Ranunculus ... L. hellgelb. ⊙. 3–4. Fld. u. Ak. Zw. Ilm u. Donau bei Ulm.

25. Weiss, am Grunde gelb. ♃. 5–7. In rein. klar. B. (Pfalz).

26. Wie voriger. ♃. 6 — 8. In Flüssen.

27. = R. circinatus Sibth. = rigidus. Hoffm. D. Fl. Stehende Wasser. Wie voriger. ♃. 6–8.

28. = R. heterophyllus Wigg. Wie voriger. ♃. 6–7. Stehende u. fliessende Wasser.

Obere Blätter 5spaltig, mittlere Abschn. ohne Kerben . . . . *quinquelobus*
Laubbltt. 3theilig. Frbd. gekel-eyf., Frkn. 60—100, innen scharf gekielt **Baudotii** Godr.*
β) Blattscheiden der oberen Blätter nur am unteren Drittheil angewachsen.
Früchte in eine Spitze endigend, meist borstig-haarig. Blumenbl. 2—3 mal länger als d. Kelch. Blätter tief 3theilig mit gez. Lappen . . . . . **Petiverii** Koch. 29
c) *alle Blätter fadenfein zertheilt, haarfein zugespitzt.*
Gestielt, nach allen Seiten abstehend, Stbfd. wenige . . . **paucistamineus** Tsch. 30
Gestielt, nach allen Seiten hin gerichtet, kurz, dick, abger-endig. Stbfd. 20—25. Fr. kugelig mit mittelst. Grffl **caespitosus** Thl.**

B. Landpflanzen. Fr. oben u. unten mit 1 Kiel.
a) *Blätter wiederholt 3theilig; Stengel 1—3blüthig.*
K. haarig; Fr. mit gerad. Schnabel **glacialis** L. 31
K. kahl; Fr. mit hack. Schnabel **alpestris** L. 32
b) *Blätter strahlig 3—7theilig eingeschnitten; Stengel vielblüthig* **aconitifolius** L. 33
var. a) klein; Bltt. tiefgetheilt: minor.
b) gross; Bltt. lappig: platanifolius L.

§§. Blumen gelb. Honiggrube mit dickem Rand oder Schuppe.

A. Blätter ungetheilt.
a) *am Grund in den Blattstiel verlaufend.*
Die u. Bltt. lang gestielt, elliptisch bis lineal,

---

* Wie voriger. ♃. 6—7. In Gr. des westl. Theils der Pfalz.
29. = R. tripartitus DC. Weiss. ♃. 6—8. Sthnd. u. flss. Wss.
30. = R. aquatilis var. panthothrix. Koch Syn. ed. 1. = capillaceus. Weiss. ♃. 6—8. Stehende Wasser.
** ♃. 6—8. In Gräben (Pfalz).
31. Grünl. oder rosenf.-weiss. Kelch u. a. Thl. bräunl.-zottig-haarig. ♃. 7—8. Am Geröll u. bewässerten F. d. höchsten Alpen.
32. Weiss. ♃. 6—7. An bewäss. Abhg. u. im Geröll d. Alpen bis in d. Voralp. u. nahe Ebene.
33. Weiss. (Pfl. gross, ästig). ♃. 5—8. Berg Lb.-Wld. (von Franken bis in d. Alpen).

stumpflich, Stgl. an den Knoten gerade, Fr. am Grund breit; Schnäbelchen sehr kurz, stumpf . . . . **Flammula** L. 34

var. mit kriechendem wurzelschlagenden Stengel.

Alle Bltt. elliptisch nach unt. u. o. schmal zulaufend, spitzig. Fr. am Grund verschmälert, Schnabel ausgreifend . . . . **Lingua** L. 35

b) *Blätter am Grund mehr od. w. herzf.*

Bltt. herzf. rund, ausgeschweift-eckig. K. meist 3bltt. . . . . **Ficaria** L. 36

Bltt. einzeln, grundstd., breit nierenf., gekerbt, K. 5bltt. . . . . **hybridus** Bir. 37

B. Blätter strahlig getheilt od. gelappt.

a) *Früchte kahl u. eben.*

† *Blüthenstiel eben (nicht gefurcht).*

° Früchte sammet-h., Blattabschn. gekerbt. Fr-bd. flaumig . . . **auricomus** L. 38

°° Früchte kahl.

Fr-boden behaart. Schnabel d. Fr. kurz. Stockbltt. 3thlg, stumpf gez., eingeschn. Blüthen 1—2 . **montanus** Willd. 39

Fruchtboden kahl.

Schnabel der Fr. sehr kurz. Stockbltt. 5thlg., mit 3thlg. zugesp. Abschn. Blthstd. vielblüthig. . . . . **acris** L. 40

Schnabel der Fr. zieml. lang, gerollt. Stockbl. den Stglbltt. gleichf. mit breiten verkt. eyf. Abschn., je 3spaltig eingeschn., spitz gezahnt **lanuginosus** L. 41

†† *Blüthenstiel gefurcht.*

° Kelch anliegend. Blüthenboden behaart.

---

34. Blassgelb. ♃. 6—8. Feuchte Ws., am Rd. v. Grb. u. Smpf.
35. Hochgelb, grossblüthig (auch im Wuchs bisw. 4′ hoch). ♃. 7—8. Rd. v. T. u. Fl.
36. = Ficaria ranunculoides Rth. Hellgelb. ♃. 4. Fcht. Hck., Ws., W-rd.
37. = R. Thora β. L. Sattgelb. 1—2 blum'g (klein). ♃. Auf d. Geröll u. d. F. d. Kalkalp.
38. = R. vernus Spenn. — Gelb (die ersten Blüthen häufig ohne Blumbl.). 4—5. Fcht. Gbsch, Ws., Hck. u. s. w.
39. = R. nivalis Jacq. (non L.). Gelb; auf d. Trift. d. Alpen u. Voralpen.
40. Hellgelb. ♃. 5—7. Ws. u. Tft. d. Ebene u. Geb.
41. Hellgelb. ♃. 5—7. In dichten LbW. d. Gbg. u. Ebene.

Bltt. fächerf., die letzten Lappen lineal **polyanthemos L.** 42
varirt mit längerem gerolltem Schnabel und kleinem Wuchs . . **nemorosus DC.** 43
Bltt. 3zählig zusmgesetzt u. doppelt 3zählig. Fr. vertieft punctiert, geradschnablig. Stock mit Ausläufern. K. abstehend **repens L.** 44
°° Kelch herabgebogen. Stgl. ohne Auslf, am Grund knollig verdickt. Bltt. 3zählig zusammengesetzt. Schnabel d. Fr. gebogen. **bulbosus L.** 45

b) Früchte auf d. Seite uneben, runzlig od. knotig od. dornig, der Rand glatt od. ebenfalls dornig.

† *Fr. mit Schnabel.*
Fr. spitzig lang-geschnabelt, tief runzlig oder scharf-warzig bis dornig, Blattabschn. spatelf. **arvensis L.** 46
Fr. kurz aufrecht-geschnabelt mit kreisförmig stehenden Knötchen. Kelch zurückgeschlagen. Blätter tief 3theilig, Abschn. tief 2kerbig **Philonotis L.** 47

†† *Fr. ohne Schnabel,* klein. Fr-boden walzenf.-keglig. Blattabschn. (der unt. Bltt.) stumpf **sceleratus L.** 48

9. CÁLTHA L. Dotterblume.

Blätter herzf.-kreisrund, gekerbt **palustris L.** 49

10. TRÓLLUIS L.

Blume kugelig zusammengeneigt. Blätter strahlig-5spaltig mit zugesp. Abschn. **europaeus L.** 50

---

42. Hellgelb. ♃. 5—7. W.u.WWs.
43. Hellgelb. ♃. 5—7. In BrgW.
44. Hellgelb. ♃. 5—7. Fcht. Ws., an Grb., W-rd. u. Sümpfen.
45. Hellgelb, grossbl. ♃. 5—7. Tft., Hd., W-rd.
46. Blassgelb. ⊙ 5—7. Getraidefelder u. Grt.
47. Hellgelb (d. Laub hellgrün). ♃. ⊙ 5. Saatfelder, an Grb. u. in Dörfern (hie ug. da).
48. Hellgelb (kleinblumi). ⊙ 6. Grb., Smpf. u. Uf.
49. Hochgelb. ♃. 4—5. Auf fcht. Ws., am Uf. d. Grb. u. Smpf.
50. Blassgelb bis röthl. überlaufen. ♃. 5. Fcht. Ws. der Berggegenden bis in d. Alpen (hie u. da).

11. ERÁNTHIS Salisb.

Stockbltt. langgestielt, strahlig, 6—7spaltig mit gleichbreiten Abschnitten . . **hyemalis** Sal. 51

12. HELLÉBORUS L. Niesswurz.

A. Blüthenstd. 1—3blumig.
Deckbltt. ganz, eyf. . . . . **niger** L. 52
Deckbltt. getheilt-spaltig, Stockbltt. mit erhabenen Rippen.
Griffel gerade . . . . **viridis** L. 53
Griffel wagrecht zurückgebogen **odorus** WK. *
B. Blüthenstd. 5—20 blumig. — Stgl. bebltt. Bltt. 7—9thlg., d. ob. kleiner als d. verbreiterte Blattstiel. Deckbl. d. Aeste u. Blüthenstiele eyrund **foetidus** L. 54

13. NIGÉLLA L. Schwarzkümmel.

A. Kapsel kahl..
Hülle aus schmal linealischen Bltt. bestehend **damascena** L. h
Hülle fehlend . . . . **arvensis** L. 55
B. Kapsel drüsig-rauh, Hülle fehlend, Samen querrunzlig . . . . **sativa** L. c

14. AQUILÉGIA L. Aklei.

Staubfd. viel länger als d. Blmbltt. Laubblttch. tief 3spaltig . . . . **atrata** Koch. 56
Staubfd. nur wenig länger als d. Blmbltt. Laubblttch. 3lappig . . . . **vulgaris** L. 5

51.= Helleborus ... L. Zitronengelb. ♃. 3—4. Schtt. GbschW. d. westl. Alp.
52. Weiss-röthlich. ♃. 12—3. Ahg. d. Gbschw. d. Alp. u. Voralpen.
53. Hellgrün. ♃. 3—4. Im Gestein der Bergabh. (Ob.Bayern u. Ob.Schwaben).
* Grün. ♃. 3—6. BgW. d. Voralpen (Salzbg.).
54. Grün. ♃. 3—6. Steinige Ahg. d. Kalkberge (in Franken).
h Hellblau ⊙ 6. Zierpfl. „Gretchen im Busch".
55. Blassblau. ⊙ 7—9. Saatäcker (d. Ka. u. Th. F.).
c Weiss. In einigen Gegenden cultivirt u. in d. Saatfeldern verwildert (Wertheim).
56. Braunpurpur (halb so gross als d. folg.). ♃. 6—7. Stein. Bg.W. am Fuss der Alpen.
57. Veilchenblau. ♃. 6—7. In Bg.W. (d. Ka. u. Th. F.).

15. DELPHÍNIUM L. Rittersporn.

A. Fruchtknoten 1; Blumenbl. verwachsen, einjährig.

a) Staubfd. spiralig stehend. Blattlappen fadenf.

Blüthenstd. rispig . . . **Consolida** L. 58

b) Staubfd. hintereinander in 5 Strahlen.

Stgl. flaumhaarig, Blüthenst. wenig länger als d. Deckbltt. . . . . . **orientale** Gay. h'

Stgl. kahl, Blüthenst. viel länger als d. Deckblatt . . . . **Ajacis** L. h''

B. Fruchtkn. 3. Blumenblatt frei. Ausdauernd.

Blüthenst. 3—5mal so lg. als d. Deckbl. Vordere Blumenbl. einwärts gebogen, ganzrandig **grandiflorum** L. h'''

Blüthenst. 2mal so lg. als d. Deckbl. Vordere Blumbl. am Rand gespalten . **elatum** L. h''''

16. ACONÍTUM L. Eisenhut.

A. Blume blau.

a) Junge Frucht gerade vorstehend.

† *Nectarien gerade.* Helm oben aufgeblasen (derb), Schnabel vorstehend, Stirnlinie stark ausgebogen . . . . **variegatum** L. } 59

†† *Nectarien gebogen.*

Helm zusammengedrückt (zart)., Stirnlinie schwach ausgebogen Cammarum Jacq. } 59

Helm mit ausgebogener Stirnlinie v. langem Schnabel. Fr. rippig geflüg. **cernuum** Wulf. 60

b) Junge Früchte nickend (zu 5), am Rücken gewölbt, Samen höckerig.

---

58. Hellblau. ⊙ 6—3. Getraidfelder.

h' Blau. ⊙ Zierpfl. a. d. Orient. Var. in Farbe.

h'' Blau. ⊙ Zierpfl. a. Spanien u. Griechenland. Var. in Farb.

h''' Meist blau. ♃. 6—7. Zierpfl. aus Sibirien, var. mit geraderem Wuchs, buntfarbig u. später blühend = A. chinense F.

h'''' Blau. ♃. 6—7. Zierpfl. aus d. Alpen.

59. Blauviolett, bisw. weiss od. gesprengelt. ♃. 8. Abhg. d. Gebirgs-B. u. feucht. Boden (Fränk. Jura u. Alpen). Var. Cammarum, in d. Alpen.

60. = A. paniculatum Lam. Blauviolett. ♃. 7—8. B. u. quell. Abhg. d. Alpen.

† *Fr. zusammengeneigt,* Helm gerade aufsteigd, Staubfd. wimperig . **Stoerkianum** Rchb. 61

†† *Frucht auseinanderstehend.*

Nectarium nach hinten knopfig.

Helm halbkreisf. Blüthenstiele kurz neubergense Clus. (62 a)

Helm schief, mit verlängertem Nacken; Blüthenstiele so lang als d. Blume; Blthstd. schlaff, pyramidal . . pyramidale Mill. (62 b)

Helm halbkreisf. Blüthenstd. straff ährenf. Staubfd. haarig . . , **Napellus** Dod. (62 c)

Nectarium nach hinten nicht knopf.

Helm halbkreisf. Staubfd. nicht haarig Koelleanum Rchb. (62 d)

B. Blume gelb od. gelbgrün. Fr. 3., abstehend, Samen warzig . . **Lycoctonum** L. 63

var.

Helm kegelförmig . A. *Thelyphonum* Rchb.

Helm gleichbreit od. in d. Mitte enger b. *Vulparia* Rchb.

„ „ grossblthg. c. *Mycoctonum* „

17. ACTÁEA L. Christophskraut.

Bltt. 3f., doppelfiedrig zusmgesetzt, Blttch. eyf. sägez. . . . . **spicata** L. 64

18. PAEÓNIA L. Gicht- od. Pfingstrose.

Bltt. u.-seits matt; Blttch. ungeth. Frkn. zu 5. **corallina** L. 65

Bltt. u.-seits heller aber glänzend; Blttch. 2—3splt. Frkn. meist 2 . . . . **officinalis** L. h

---

61. Violett, bisw. scheckig. ♃. 6—8. Gebirgsws. d. Alpen u. Voralpen; häufig in Gärten.

62. Blauviolett. ♃. 6—9. a) auf den Alpen um die Sennhütten. b) 5—6. In niederen Gegenden (Straubing, n. Rchb.). c) 6—7. Auf d. Alpen um die Sennhütten. d) 7—8. Auf d. Alpen um die Sennhütten.

63. Gelbl. ♃. 6—7. a) Schattige UrgebirgsW. b) in den Kalkalpen. c) im fränk. Jura.

64. Weiss. ♃. 5—7. Gbsch. d. BgW. (der Ka. u. Kl. F.).

65. Rosenf. ♃. 5. In d. Alpen, hie u. da (Reichenhall); auch Gartenpfl.

h Purpurroth-bräunl. ♃. 5. Gartenpfl. aus d. südl. Europa.

2. Familie. BERBERIDEAE.

19. BÉRBERIS L. Sauerdorn.

Blätter verk.-eyf., wimperig-sägez. **vulgaris** L. 66

3. Familie. NYMPHAEACEAE.

20. NYMPHÁEA L. Seerose.

Lappen der Bltt. mit der Mittelrippe zieml. parallel (Mittelr. durchscheinend, auf d. Oberfläche nicht bemerklich), der Frkn. völlig mit Staubfd. besetzt . . . . **alba** L. 67

21. NÚPHAR Sm. Seemummel.

Lappen der Bltt. genährt (Mittelrippe undurchscheinend, auf d. Oberfl. erhaben), Narbenscheibe stets eingedrückt, Narben vor dem Rand aufhörend. Staubfd. lineal . . . . **luteum** Sm. 68

4. Familie. PAPAVERACEAE.

22. PAPÁVER L. Mohn.

A. Frucht rauhhaarig.
  a) *Staubfd. pfriemenf.* Fr. verkehrt eyrd. **alpinum** L. 69
  b) *Staubfd. nach oben verbreitert.*
    Fr. verlängert-keulenf., mit aufrecht stehenden Borsten besetzt . . . . **Argemone** L. 70
    Fr. eyrund, mit abstehenden gebogenen Borsten besetzt. . . . . . **hybridum** L. 71

---

66. Gelb. ♄. 5—7. GbschW. u. Hck. d. Berggegenden, häufig zu Hck. verpflanzt.
67. Weiss. ♃. 7—8. Stehende, seltner fliessende Wasser.
68 = Nymphaea...L. Gelb. ♃. 7—8. In stehendem u. oft in fliessendem Wasser.
69. Var. a) weiss = P. Burseri. Var. b) schwefelgelb (beim Trocknen pommeranzenf.) ♃. 6. Auf d. Kies u. F. der höheren Alpen (Ka. u. Ki.F.).
70. Scharlachroth. ⊙ 5. In Saatfeld., Grt., Schutth.
71. Dunkelscharlachroth. ⊙ 5. In Getraidfld. (Rheinpfalz).

B. Fruch t kahl.

a) Staubfäden pfriemenförmig.

Fr. verk.-eyrund, Kerben der Narben am Rand herabgebogen . . . . **Rhoeas** L. 72

Fr. verk. eyf.-rundl. Kerben d. Narben gerade Blm. meist 3zählig . . . . . **orientale** h

var. a) mit angedrückten Haaren, u.
b) sehr niedrig.

Fr. keulenförmig, Kerben der Narben getrennt **dubium** L. 73

var. kahl.

b) Staubfäden nach oben verbreitert.

Fr. fast kugelf. Blätter d. Stengel umfassend. **somniferum** L. C

23. GLAUCIUM L. Hornmohn.

Bltt. länglrd., fiederthl. Fr. schotenförmig, borstig, rauhhaarig . . . . **luteum** L. 74

24. CHELIDONIUM L. Schöllkraut.

Blthstd. doldig. Staubfd. oben verbreitert. Blttr. fiederspaltig . . . . **majus** L. 75

HYPÉCOUM L.

Aeussere Blumbltt. ellipt., innere 3theilig. Bltt. fiederthl. . . . . **pendulum** L. *

5. Familie. **FUMARIACEAE**.

25. CORÝDALIS DC. Hohlwurz.

A. Deckblättch. unzertheilt.

Stgl. mit 1 spreitelosen grundständigen Blattstiel **fabacea** Prs. 76

Stgl. ohne jen. Blttst.,Stglkn. kuchenf. **cava** S.u.K. 77

---

72. Hellscharlachroth. ⊙ 5. In Getraidfld. u. Grtld.

h Scharlachroth. ♃. 6—7. Aus Armenien, sehr gross, blau.

73 Hellscharlachroth. ⊙ 5. In Getraidfld. u. Grtld.

C Blasslila, roth u. weiss etc. ⊙ 7—8. Als Oelpfl. angebaut u. öfters verwildert.

74. Chelidonium corniculatum L. Purpurroth. ⊙ 7. In Getraidefeld, hie u. da (Pfalz).

75. Gelb. ♃. 5. Hek., Mauern u. s. w.

* Gelb. ⊙ 6—7. Ak. Nur bei Göllheim in d. Pfalz.

76. = Fumaria intermedia Ehrh. Fum. bulbosa β. L. Grünröthl. ♃. 4—5. GbschW. (Muggendf Gebirge, Nürnbg.).

77. = Fum. bulbosa L. Corydalis tuberosa DC. Röthl. u. weiss. ♃. 4—5. In GbschW. u. Hek. (bes. d. Ka.F.).

B. Deckblättch. fingerig zertheilt.
Stgl. mit 1 spreitelosen grundständigen Blattst. Stglknolle walzig . . . . **solida** Sm. 78

26. FUMARIA L. Erdrauch.

A. Frucht breiter als hoch, oben eingedrückt.
Kelchblttch. 3mal kürzer als d. Krone, u. breiter als d. Blüthenstiel . . **officinalis** L. 79
Kelchbl. halb so lang als d. Krone. elliptisch zugespitzt. Blthstd. schlaff **capreolata** L. 80
B. Frucht kugelig, stumpf. Kelchblätter schmäler als der Blüthenstiel **Vaillantii** Lois. 81
C. Frucht kugelig, mit e. Spitzchen. Kelchbl. so breit od. breiter als d. Blüthenstiel, so breit als d. Krone . . . . . . **parviflora** Lam. 82

6 Familie. CRUCIFERAE.

MATTHÍOLA R. Br. Levkoje.

Blätter graufilzig . . . . **incana** R. Br. h
var. 1) einjährig; Bltt. etw. gezahnt; Schoten walzig: *annua*.
2) ausdauernd; Bltt. ganzrandig; Schoten zusammengedrückt: *perennis*.

27. CHEIRÁNTHUS L. Lackviole.

Bltt. langzettl., spitz, d. u. entf. gezahnt **Cheiri** L. 3

---

78. = Fum. bulbosa γ. L. Fum. Halleri Willd. — Coryd. bulbosa DC. — C. digitata Pers. Blasspurpur. ♃. 3 — 4. In Gbsch. u. Hck., an Anh. (bes. d. Ki.F.).
79. Rosenf. ⊙ 5 — 6. Grtld. u. Ak. (bes. Ka. u. Th.F.).
80. Gelb u. dunkelroth. ⊙ 6—7. In Hck. (nur b. Nürnbg.).
81. Rosenf. ⊙ 6 .. Ak. (bes. d. Ka.F.).
82. Rosenf. ⊙ 6.. Grtld. (bes. westl. Pfalz).
h = Cheiranthus ... L. Levkoje, roth u. a. F. Gartenpfl. aus Italien u. Griechenland (auch. M. fenestratis, viridis u. a. werden gezogen).
83. Sattgelb. ♃. 5—6. Alte M. (Rheinggd. u. Mainth.) Zierpfl.

28. NASTURTIUM R. Brw. Brunnenkresse.
A. Blume weiss.
Blttch. geschweift-randig, d. seitl. ellipt. d. endstd. eyf. am Grund herzf. **officinale** R. Brw. 84
B. Blumen gelb.
a) Blumenbltt. länger als der Kelch.
† *Blätter sitzend, alle oder zum Theil ungetheilt.*
Am Grund gerade ansitzend. Fr. eyf.-kugel. od. ellipt., ihr Stiel 2—3mal kürzer. Stock wurzelnd, im Wasser röhrig **amphibium** R. Brw. 85
Var. je nach d. Wassertiefe mit kammförmig-eingeschnittenen unteren Blättern: *variifolium* DC.
†† *Blätter alle fiedertheilig.*
Fr. lineal, Stiel halb so lang; alle Blattabschnitte fiederig eingeschnitten, sägezähnig **sylvestre** R. Brw. 86
Fr. elliptisch. Blattabschn. der Stengelbltt. lineal., Stockbltt. mit rundl. Endblättchen **pyrenaicum** DC. 87
b) Blumenblätter klein, so lang als d. Kelch.
Fr. gedunsen lineal elliptisch. Endbltt. gross, 3fach eingesch. spitzkerbig **palustre** DC. 88

29. BARBARÉA R. Brw. Winterkresse.
A. Schoten abstehend gebogen, bei der Reife gestreckt; Endabschn. d. Bltt. gezähnt-eingeschnitten . . . . . . **arcuata** Rchb. 89
B. Schoten gerade.
a) Untere Blätter mit 7—9 Paar Fiederabschnit-

84. = Sisymbrium Nasturtium L. Weiss (mit gelben Staubbeuteln). ♃. An rasch fliessendem Wss. u. an klaren Q.
85. = Sisymbr... L. Gelb. ♃. 5—7. Grb., Sümpfe, T.u.Fl.-U.
86. Sisymbr.... L. Hellgelb. ♃. 6—7. Grb., fcht. Wswg. u. s. w.
87. = Sisymbr.... L. Gelb. ♃. 5—6. Sandige Grb. u. Bgws. nächst d. Alpenk. (in einzeln. Standorten, aber da in Menge).
88. Sisymbrium... Leyss. Gelb. ⊙ 6.... Fcht. Ak. mit Sandboden, um Pfützen, a. FlUf.
89. = Barb. vulgaris α M. u. K. u. A. Gelb. ⊙ 4—7. Feucht. Grb., Hd. u. s. w.

ten, Schoten 7—8mal so lang als d. Fr.-Stiel, ziemlich dick . . . . . . **praecox** R. Brw. 90

b) Untere Blätter mit 2—4 Paar Fiederabschnitten.
Blthstd. abstehend, ästig. Reife Fr. abstehend aufr. Blumen ansehnlich **vulgaris** R. Brw. 91
Blthstd. aufr., wenig ästig. Reife Fr. straff angedrückt. Blume klein u. Fiederabschn. d. Bltt. sehr klein . . . . . **stricta** Andrz. 92

30. TURRÍTIS L. Thurmkraut.

U. Bltt. gezähnt, von 3zinkigen Haaren rauh, obere Bl. ganzrandig glatt (graugrün), herz-pfeilf. stengelumfass.. Fr. aufrecht sehr schmal. **glabra** L. 93

31. ÁRABIS L. Gänsekraut.

A. Samen ohne oder mit sehr schmalem Rand umgeben.

a) Blätter mit herzförmigem Grund sitzend, stengelumfassend.

† *Blätter und Stengel kahl.*
Bltt. elliptisch, d. unt. gestielt, schwach gezahnt, d. ob. ganzrandig, Blthstd. wenigblüth. **brassicaeformis** Wallr. 94

†† *Blätter rauh flaumhaarig.*

* Schoten abstehend:
Ohne Rippe; Bltt. alle grobzg. Stock am Grund ästig . . . . **alpina** L. 95
Mit 3 Rippen; arm-u. kleinblätterig; Stock einfach (Stgl. oft röthl.) **auriculata** Lam. 96

---

90. Gelb. ⊙ 4—5. Uf. u. fcht. Wd. (Im Gebiet bisher nur in d. westl. Gegenden d. Nahethals gefunden.)

91. = Erysimum Barbarea L. Gelb. ⊙ 4—7. Verschd. fcht. Standorte, Wg., Ws., Hck. u. Dämme.

92. Gelb. ⊙ 4—5. Fcht. Ws., U.dämme u. s. w. (Bisher im Gebiet nur bei Erlangen u. in d. Nahegegenden bekannt; wohl sonst auch vorhanden.)

93. Blassgelb, ⊙ 5—7. Sonnige Ahg. in Gbsch.

94. = Brassica alpina L. Weiss. ♃. 5—6. Gbsch. d. Bgabhg., hie u. da (bisher nur in d. Pfalz u. U.Franken).

95. Weisslich. ♃. 5. Fels. u. fcht. Ahg. d. Alpen u. a. höherem Gbg. (z. B. fränk. Jura bei Muggendorf).

96. = A. patula Wallr. Weiss. ⊙ 4—5. Fels. Brgabhg. (Rheinpfalz).

** Schoten aufrecht angedrückt.

Oehrchen d. Bltt. angedrückt, Stglbltt. halb angedrkt, Haare angedrkt, Stockbltt. wenige, Schote schmal perlschnurf. (Pfl. kleiner als d. folgende) . **Gerardi** Bess. 97

Oehrchen abstehend, lang, Stglbltt. am Grund verbreitert stark-gezähnt, Stockbltt. viele. Schoten angedrkt. Samen schwach punctirt (Pfl. $1^1/_2{}'$) . . . . . **sagittata** DC. 98

Oehrchen abgestutzt, abstehend. Schote mit deutl. Rippen; Same eyrund gross, ohne Puncte (Pfl. hoch) . . **hirsuta** Scop. 99

var. mit sehr langen Schoten u. längl.-rd. Samen u. glatteren Bltt.: g l a s t i f o l i a.

b) *B l ä t t e r s i t z e n d, a b e r n i c h t s t e n g e l u m f a s s e n d* (kleine Pflz. 4—9'').

† *Stengel kahl oder nur unten behaart.*

Obere Stglbltt. mit verschmäl. abgerund. Grund sitzd; Fr. absthd. S. ungeflglt **ciliata** R.Brw. 100

Obere Stglbltt. längl.-lineal, untere spatelf., 4zähnig mit schmalen Endlpp. Fr. weit abst., Samen etwas flügelrandig **petraea** Lam. 101

†† *Stengel flaumhaarig.*

Stockbltt. 5—8—13-fiederzähnig, flach ausgebreitet, Endlappen in d. Zähne übergehend **arenosa** Scop. 102

B. S a m e m i t e i n e m b r e i t e n h ä u t i g e n R a n d.

a) *S t e n g e l b l t t. h e r z f.-u m f a s s e n d.*

Matt, flaumhaarig, Fr. überhängd, Bltt. gesägtzähnig (Pfl. sehr gross, 2—4') **Turrita** L. 103

---

97. = Ar. sagittata W. u. Grab. Weiss. ⊙ 5—6. Ws., Wege, Dämme u. Wssgrb. (Rh.-pfalz).

98. = Ar. longisiliqua Wallr. Weiss. ⊙ 5—6. Felsg. Trft., Abhg. u. Raine (z. B. fränk. Jura: Muggendorf).

99. = Turritis ... L. Weiss. ⊙ 6—7. Trockene Ws., Heck. u. Gebüschabhänge.

100. = Turritis rupestris Hpp. — T. alpina L. (als glatt). Weiss. ⊙ 6—7. Felsspalt. u. an stein. Abhg. d. Alpen u. Voralp.

101. = A. hispida L. fil. = A. Crantziana Ehrh. Cardamine petraea L. Weiss. ♃. 4—5. Auf (Kalk-) Felsen im fränk. Jura (Kellheim u. Muggend.).

102. = Sisymbrium ... L. Rosenf.-lila, bisw. weiss. ⊙ 6—7. Fcht. Sandbd. u. Abhg., sowie bewässerte Felsen in d. Alpen u. Hügelland.

103. Weiss-gelb. ⊙ 5—6. Felsg. Abhg. u. Felsspalten (bisher nur in d. Vogesen.)

Glänzend, kahl. Bltt. entfernt gez., buchtig **bellidifolia** Jacq. 104

b) Stengelbltt. sitzend, nicht umfassend.

Blm. weiss; Bltt. zerstreuthg ganzrd, Stockbltt. ausgebreitet, klein . . . **pumila** Jacq. 105

Blm. blau; Stockbltt. aufrecht, noch kleiner **coerulea** Hk. 106

32. CARDAMINE L. Schaumkraut.

A. Blätter ungetheilt.

Stockbltt. rhombisch-eyf., langgestielt. Stglbltt. ganz od. mit 2 Oehrchen . **alpina** Willd. 107

B. Blätter fiedertheilig.

a) Blumenbltt. höchstens noch 1mal so lang als der Kelch.

† *Blattstiel am Grund mit Oehrchen.*

Stockbltt. einfach, lang-gestielt, eyf., Stgl.-Bltt. 3theilig . . . **resedifolia** L. 108

Stockbltt. vielpaarig-fiedertheilig, Blmbltt. sehr klein, bisw. fehlend **impatiens** L. 109

†† *Blattstiele am Grund ohne Oehrchen, Stengel haarig.*

Stockbltt. zahlreich, Stengelbltt. wenige **hirsuta** L. 110

Stockbltt. wenige, Stengelbltt. mehrere **sylvatica** Lk. 111

b) Blmbltt. 3mal so lang als d. Kelch.

Stgl. eben-rund, Staubbtl gelb, Blth. röthlich, Stengelblattzipfel lineal . **pratensis** L. 112

Stgl. riefig-rund, Staubbtl viol., Blth. weiss, Stgl.-blttzipf. längl.-eyf., wellig-rand. **amara** L. 113

---

104. Cardamine... L. Weiss. ♃. 6—7. Feuchte Alpentriften.
105. Weiss. ♃. 6—7. Felsen u. Geröllabhänge d. Alpen.
106. Blassblau. ♃. 7—8. Geröllabhänge d. höchsten Alpen an d. Schneegrenze.
107. Weiss. ♃. 7—8. Bewäss. Fls. u. Abhg. d. höchst. Alp.
108. Weiss. ♃. 7—8. An Bchl. u. Felsenklüften d. Alpenwäld.
109. Weiss-gelb. ⊙ 5—6. Waldbäche u. Bergwälder (bes. d. Th. F.).
110. Weiss. ⊙ 4—6. Fcht. R. mit Gbsch, Grtld., Weinbg.
111. = C. hirsuta β. M. u. K. Weiss. ⊙ 4—6. Fcht. Wldpl.
112. Hell-lila, bisw. weiss. ♃. 4—5. Fcht. Feld- u. Waldws.
113. Weiss. ♃. 4—5. Bächl. u. Fl.-Uf. u. im Wasser selbst.

C. Blätter 3theilig.
Stgl. einblttr., mit Ausläufern . **trifolia** L. 114

33. DENTARIA L. Zahnwurzel.

A. Blätter strahlig getheilt.
Blm. gelb, Stbfd. so lg. als d. Blmbltt., Laubbltt. wirtelständig zu 3 . . **enneaphylla** L. 115
Blm. lila. Stbfd. kaum halb so lg. als d. Blmbltt. Laubbltt. spiralig stehend **digitata** Lam. 116
B. Blätter fiedertheilig, Blumen blassroth.
Bltt. wenige, alle zusammengesetzt. Blm. gross. **pinnata** Lam. 117
Bltt. viele, mehrere der ob. 1f., meist mit Knollen in d. Achseln. Blm. klein **bulbifera** L. 118

a) HÉSPERIS L. Nachtviole.

Blmbltt. sehr stumpf verk.-eyf. Schoten walzl. Lbbltt. ey-lanzettf. zugesp., gezähnt **matronalis** L.

34. SISÝMBRIUM L. Rauke.

A. Blume gelb. Schote pfriemenf. zugespitzt, eckig, an den. Stgl. angedrückt.
Bltt. lappig-fiedertheilig . **officinale** Scop. 119
B. Blume weiss od. weiss-gelb, Schote rund.
a) Blätter einfach fiedertheilig.
Bltt. u. Stgl. glatt, dickl., spitz-gezähnt, Endlpp. breit. Schoten sehr viele, Stiele dickl. Klappen 3rippig . **austriacum** Jacq. 120

---

114. Weiss. Bltt. auf d. untern Seite röthl. ♃. 5—6. Wldsmpf. u. Bächl. d. Alpenwälder.
115. Weiss od. gelbl.-weiss. ♃. 4—5. Berglaubwälder u. grasreiche Gbsch-Abhg. höherer Berge u. d. Alpen.
116. Rosenf. ♃. 5—6. Wälder d. Berggegenden u. Alpen.
117. Weiss oder lila. ♃. 4—5. Bergwälder, bis in d. Alpen.
118. Blassrosenf. ♃. 4—5. Lock. Waldboden (fränk. Jura: Hesselberg).
h = H. inodora . . . L. u. H. matronalis L. Zierpfl. aus Süd-Europa: „Weisser Veil", auch Lila. ♃. (nach Schrk. bei Etthal wild).
119. = Erysimum . . . L. Gelb, kleinblm. ⊙ 6—8. An Wegen, Schutt, in Dörfern.
120. = Sis. multisiliquosum Hoffm. Gelb. ⊙ 5—6. Felsige Abhänge (bei Kellheim an d. Donau, bei Würzbg., am Rhein, im Böhm. Wald).

Bltt. u. Stgl. rauhhg, Endlapp. d. Stglbltt. gross, pfeilf., zugespitzt, stark gezähnt. Blthstd. ästig, anf. oben gewölbt. Schoten einwärts gebogen, Stiel dünn **Loeselii** L. 121

Bltt. haarig, schmal fiederth. Blthstd. wenigblthg., Schoten weit abstehend ohne Winkel zum gleichdick. Stiel **pannonicum** Jacq. 122

b) Blätter 3fach fiedertheilig.

Glatt, Blttabschn. schmal-lineal. Blumenbltt. so lang od. kürzer als d. Kelch **Sophia** L. 123

c) Blätter ungetheilt.

a) Blumen gelb.

Bltt. längl.-lanzettl. 1f., flaumhg., Kelch u. Fr. abstehend . . **strictissimum** L. 124

b) Blumen weiss.

Untere Bltt. nierenf. ausgeschweift-gekerbt, glatt. Schoten rund . **Alliaria** Scop. 125

Untere Bltt. längl.-lanzettf., rückw. gezahnt, gabelhaarig . . . **Thalianum** Gaud. 126

35. ERÝSIMUM L. Hederich.

A. Blume gelb, Stengelbltt. sitzend, ohne zu umfassen.

a) Stiel (der reifen Schote) $^1/_3$ *bis halb so lang als diese.*

Bltt. längl.-lanzett. nach ob. u. unt. verschmälert, geschweift, schwach-gezähnt, 3gablig, rauhhaarig (Blm. klein).

cheiranthoides L. 127

b) Stiel der Schote $^1/_6$ *u. weniger so lang als diese.*

† *Blumenbltt. klein (nicht nochmal so lang als der Kelch).*

Schote auf dicken Stielchen, sehr abstehend,

---

121. Gelb. ⊙ 6—7. Schutt, Mr., Gebäude u. felsige Abhänge.
122. Blassgelb. ⊙ 5—6. Wege, Trft., Ackerränder (Rh.Pfalz).
123. Blassgelb. ⊙ 5... Sandige Haiden, Wege, Gebd., Mrn.
124. Gelb. ♃. 6—7. Gbsch, Fl.-Uf. (Würzburg u. von da abwärts).
125. = Erysimum ... L. Weiss. ⊙ 5. Gbsch., Wege u. Wld.-Rd.
126. = Arabis - .. L. ⊙ Weiss. 4 u. 10. Saatfelder, Hd. u. s. w. (in einzeln. Gegd. bes. häufig).
127. Gelb. ⊙ 5. Trft., Saatfld. u. steinige Anschwemmungen der Flüsse.

oben in die Narbe verbreitert; untere Bltt. fiederspaltig . . . . **repandum** L. 128

†† *Blumenbltt. gross.*

* Blätter nicht- oder schwach-gezähnt.

Mittlere Bltt. ganz-randig 7—9 ml so lang als breit. Blm. hellgelb u. klein, Blmbltt. stumpfrund . . . . **virgatum** Roth. 129

Untere Bltt. entfernt-gezähnt 5—6mal so lg. als breit. Blm. grösser. Blmbltt. keilf. **strictum** Fl. Wtt. 130

** Blätter buchtig-gezähnt.

Narbe kopff. Schoten vom Rücken her zusammengedrückt. Bltt. reich eingeschntt.-zähnig. Blm. blassgelb, geruchlos. Kelch unten sackförmig **crepidifolium** Rchb. 131

Narbe 2lappig. Schoten v. d. Seite zusammengedrückt, mit 4 grünen Streifen. Bltt. weniger u. spitziger-zähnig als vorige; Blm. sattgelb, wohlriechend **odoratum** Ehrh. 132

B. Blume weiss oder gelbl.-weiss, Blätter herzf.-umfassend,

Bltt. ellipt.-ganzrandig, Klappen d. Fr. 1ripp. **orientale** R. Brw. 133

36. BRÁSSICA L. Kohl.

A. Untere Blätter sitzend, stengelumfassend.

Obere Bltt. am Grund nicht herzf. erweitert, stets kahl; Blthstd. schon vor d. Aufbl. verlängert, Kelch stets aufrecht, Blmbltt. schmal,

---

128. Gelb. ⊙ 6—7. Saatfelder (Frank. bei Würzburg, Windsheim etc.)

129. = Erys. longisiliquosum Rchb. Gelb. ⊙ 6—7. Oede Hügel u. Gbschabhänge (Franken u. Rheingegenden).

130. = Er. hieracifolium L. fl. suec. u. Rchb. = E. virgatum DC. Gelb. ⊙ 6—7. Mauern, Schutt, Ufer (Maingebiet, von Erlangen bis hinab).

131. = Er. hieracifolium L. hrb. DC. et alior. Schwefelgelb. ⊙ 5—6. Felsige Abhänge (fränk. Jura: Monheim, Hesselberg, Muggendorf).

132. = Er. hieracifolium Jacq. Er. strictum DC. Cheiranthus erysimoides L. Er. lanceolatum Rchb. Er. sulphureum Schrk. Hochgelb. ⊙ 6 — 7. Kalkberge (fränk. Jura: Regensb., Monheim, Muggendorf, auch bei Würzburg).

133. = Brassica... L. — Conringia . . . Andrz. ⊙ Weissgelbl. Saatfelder, Abhänge.

hellgelb, Stbf. alle aufr., Schoten mit kurz. dick. Schnabel, Samen braun. **oleracea** L. c'

Obere Bltt. mit herzf. Grund umfassend, mit grossem Endlpp., sitzend. Blthstd. zur Blthz. flach, d. offenen Blm. höher als d. ungeöffn., Kelch zuletzt sehr abstehend. Schote rund, längsaderig, langgeschnäbelt. Same schwarz, klein . . . . **Rapa** L. c''

Obere Bltt. nach d. Spitze verschmälert, aber herzf.-sitzend, halbumfassend (jung, haarig). Blthstd. erst beim Blühen verlängert, Kelch zuletzt halb offen; d. kürz. Stbfd. gebogen. Schote holperig, zusammengedrückt, stumpfgeschnäbelt . . . . **Napus** L. c'''

B. Alle Bltt. gestielt ohne herzf. Grund. Obere Bltt. ganz-randig. Schote an den Stengel angedrückt . . . . **nigra** Koch. 134

37. SINÁPIS L. Senf.

A. Blätter eyf. ungleich-gezähnt, d. un-

---

c' Kohl. Hauptvarietäten.
a) Staudenkohl (fruticosa) Stengel ausdauernd, holzig; Bltt. gestielt.
b) Kohl (acephala), Winterkohl, Blattkohl u. s. w. Stengel 2jährig, markig. Bltt. oben rosig beism.
c) Wirsig (sabauda, viridis), Stengel nach oben verdickt, Blätter locker, kopfig, blasig.
d) Kraut (capitata), Stengel nach oben verdickt, Bltt. glatt, dicht - schliessend glatt. (Butterkraut, Weisskraut, Rothkraut, Kappis.)
e) Kohlrabe (caulorapa). Stgl. oben kugelig, Bltt. gestielt, ausgebreitet.
f) Blumenkohl (botrytis), Bltt. lang, ganz, Blthstl. fleischig.
Alle Arten als Gemüse vielfältig angebaut.

c'' = B. campestris Koch. D. fl. et syn. ed. 1. Rübe. Hauptvarietäten.
a) Wurzel dünn: oleifera.
α) einjährig: Sommerrübenreps.
β) zweijährig: Winterrübenreps.
b) Wurzel fleisch.: rapifera.
α) länglich-rund, gross: oblonga (d. Wasserrübe etc.).
β) scheibenf.: depressa, Tellerrübe, Schwabenr.
γ) spindelförm., klein. Teltower od. Jettinger R.

c''' Reps. = Br. campestris L. (Schübl.). Br. Napus L. sp. Varietäten.
a) Wurzel dünn, oleifera: Kohlreps.
α) einjährig. Sommerkohlreps.
β) zweijährig. Winterkohlreps (Schnittkohl).
b) Wurzel fleischig in d. Stgl. verlfnd: esculenta (Bodenrübe, Dorsche, Steckr.).

134. = Sinapis ... L. Gelb. ⊙ 6—7. Fl.-Uf. (Main) u. unter d. Saat.

teren am Grunde geöhrt. Fr.-Klappen 3rippig **arvensis** L. 135

B. Blätter fiedertheilig.
Klpp. d. Fr. 5ripp. Kelch ganz abstehd. **alba** L. 136
Klpp. d. Fr. 3ripp. K. aufr. **Cheiranthus** Koch. 137

38. ERUCÁSTRUM L. Schimp. u. Sp.

Blthstd. ganz ohne Deckbltt. Kelch wagrecht abstehend. Blattabschnitte verhältnissmässig breit. Blume gross . . . **obtusangulum** Rchb. 138
Blthstd. unten mit fiedertheil. Deckbltt. Kelch halb offen. Blattabschnitte schmal, etwas zugespitzt. Blume kleiner . . . . **Pollichii** Sch. u.Sp. 139

39. DIPLOTÁXIS DC.

A. Blüthenstiel noch 1mal so lang als die Blume.
Blmbltt. eyf. mit kurzem Nagel. Endlappen d. Bltt. schmal . . . . **tenuifolia** DC. 140
B. Blüthenstiel so lang als die Blume.
Blmbltt. fast dreieckig-rundl. mit kurzem Nagel **muralis** DC. 141
Blmbltt. längl.-rund in d. Nagel verschmälert, nicht viel länger als d. Kelch **viminea** DC. 142

40. ALÝSSUM L. Steinkresse.

A. Blumen rein-gelb.
Blthstd. einfach endstd., sich verlängernd. Schötch. einsamig. U. Bltt. ganz-randig **montanum** L. 143

---

135. Blassgelb. ⊙ 6—7. Aecker.
136. Gelb. ⊙ 6—7. Ak. u. Gbsch d. Fl.-Uf. (z. B. am Main bei Kitzingen).
137. = Brassica Cheiranthus Vill. Br. Erucastrum Poll. Br. montana DC. fl. fr. — Gelb. ♃. 6—7. Sonnige Mauern u. Abhg. Schutthaufen (Rheinthal).
138. Sisymbrium .... Schleich. Sis. Erucastrum Vill. Zitronengelb. ♃. 6—7. Sonnige Abhg., Dämme u. Mrn. (Rheingegend).
139. Er. inodorum Rchb. Sisymbr. Erucastrum Poll. Grüngelbl. ♃. 6... Ack., Schutt, Mauern, Fl.-Uf. (Rheingegend, auch an d. Pegnitz gef.).
140. = Sisymbrium ... L. Hellgelb. ♃. 6... Unbebaute Hgl., Strassen, Mauern (Rheinthal).
141. = Sisymbrium ... L. Gelb. ⊙ 5. Ak. u. in Grtld, an Zäunen etc. (Rheinthal).
142. Sisymb.... L. Sis. brevicaule Wibl. Gelb. ⊙ 6—7. Ak. u. in Weinbg. (Rhein- u. Mainthal).
143. Gelb. ♃. 5—6—7. F-spalten, sonnige steinige Abhg. u. Sandhd. In d. Thäl. d. grös. Flüsse: Rhein, bei Würzburg u. Regensburg.

Blthstd. ästig, ebenstraussf. Schötchen 2samig **saxatile** L. 144

B. Blumen blass oder unrein-gelb, bald weiss werdend, untere Bltt. buchtig.
Blthstd. ästig, reichblumig. Bltt. schmal. Kelch abfallend, dieser u. d. Fr. grau (angedrückt sternhaarig . . . . . **calycinum** L. 145

41. FARSÉTIA R. Brw.

Bltt. ellipt., in d. Blattstiel verschmälert, grau, angedrückt-haarig . . . . . **incana** R. Brw. 146

42. LUNÁRIA L. Mondviole.

Schötchen 3mal so lang als breit, zugesp., Same nierenf. Bltt. in eine Spitze vorgezogen, grobzähnig . . . . **rediviva** L. 147

Schötchen 2mal so lang als breit, abgerundet. S. herzförmig-rundl. . . . . . . **biennis** Mnch. h

43. PETROCÁLLIS R. Brw.

Bltt. 3splt. mit lineal. Abschn. **pyrenaica** R.Brw. 148

44. DRABA L. Hungerblümchen.

A. Stock ausdauernd.

a) *Blätter am Grund rosettenf., fest, starr-wimperig.* Blüthenstengel ohne Blätter. Blumen gelb.

† *Staubfd. halb so lang als d. Blumenbltt.* Laubbltt. lanzettf. nach unten verschmäl. Fr.-stiel so lg. als d. Sch. **Sauteri** Hopp. 149
var. mit abstehd. Haaren am Blüthenstiel: Spitzelii Hopp.

†† *Staubfd. so lang als d. Blumenbltt.*

---

144. Gelb. ♃. u. ♄. 4—5. Fels. im fränk. Jura b. Muggendorf.
145. Weissgelb. ⊙ 5... Triften, Abhänge u. Mauern.
146. = Alyssum... L. Berteroa.. DC. Weiss. ⊙ 6—11. Ablıg., Wege, Ackerränder.
147. = L. perennis Gml. fl. bad. Lila. ♃. 5—7. Schatt. Gebirgs-Wld. bis in d. Alpen; vom schwäb. Jura bei Nördl. bis in d. fränk. bei Muggendorf. h. Lila. ⊙ 4—5. Zierpflanze a. dem Westen.
148 = Draba... L. Rosenf. - lila ♃. 6—7. Bewäss. Felsspalten der höchsten Alpen u. deren Geröllabhänge.
149. Gelb. ♃. 6—7. Felsen der höchsten Alpen (Watzmann). var. Spitzelii, a. d. Loferer Alp.

Laubbltt. gleich-breit. Fr.-stiele kürzer als die Frucht . . . **Zahlbruckneri** Hopp. 150
Laubbltt. gleich-breit, gekielt, dicht-gedrängt stehend. Griffel u. Fr.-stiel so lang als die Breite der Frucht . . . . **aizoides** L. 151
var. 1) in all. Theilen grösser = D. affinis Host.
2) mit 2—3mal so langem Griffel
= elongata Host.

b) *Bltt. am Grund rosettenf., weich, flaumhaarig.* Blthstgl. mit einigen Bltt. Blumen weiss.

† *Blüthenstengel* (*oben*) *u. Blattstiele kahl, Frucht elliptisch-zugespitzt.*

Griffel doppelt so lang als er breit ist; Stengelbltt. deutl. 3—5—7zähnig. Schoten lanzettförmig **Traunsteineri** Hopp. 152
Griffel fast verschwindend-kurz. Stglbltt. nicht 3zähnig. Schötch. länglr.-lanzettf. **Wahlenbergii** Hartm. 153
var. 1) alle Bltt. auf d. Oberfl. kahl oder spärl. 1f.-haar. fladnizensis Wulf.
2) ganz ohne Haare . laevigata Hpp.
3) die äusseren Bltt. kahl, d. inn. 1f.- u. gabelhaarig . lapponica Willd.

†† *Blüthenstengel* (*oben*) *und Blüthenstiele flaumhaarig.* Schötchen elliptisch - abgerundet.

Schötchen 1f.-haarig, breit-ellipt. Bltt. (gegen d. folgende Art) breiter, wollhaarig **tomentosa** Whlbg. 154
Schötchen kahl, ellipt. Bltt. weniger haar. **frigida** Saut. 155

B. Stock einjährig.

---

150. Gelb. ♃. 6—7. Felsen der höchsten Granitalpen (wohl nur Var. d. vorhergehenden).
151. = D. ciliaris bei Schrk. Hochgelb. ♃. 3—5. in d. Alp. 6—7. Fls. u. deren kurz bewachs. Abhg. in Gebirgsgegd. bis in d. hchst. Alp. Var. 1 in d. Alp., d. Var. 2 im frk. Jura.
152. Weiss. ♃. 7. Felsspalten d. höchsten Alpen.
153. Weiss. ♃. 7. Felsspalt. d. hchst. Alp. bis zur Schneegr. Die Var. an einzelnen Wohnorten 1) in d. Loferer Alpen, 2) in d. Kitzbüchler Alpen.
154. Weiss. ♃. 7. Felsspalt. u. stein. Abhg. d. hchst. Alpen (Nebelsberg bei Lofer, Tännen Geb.).
155. Weiss. ♃. 7. Fls. u. Steinabhg. d. höh. Alp. (Berchtesgd.

a) Ohne grundständige Blätter.
Stgl. bebltt., mit eyf.-umfassenden Bltt. Fr.stiele wagrecht abstehend . . . **muralis** L. 156

b) Bltt. grundständig-gehäuft. Stengel nicht beblättert.
Stockbltt. lanzettf. verschmälert, Schötchen lanzettförmig . . . . . . **verna** L. 157
var. mit rundl. Schötch: . spathulata Lang.

45. COCHLEARIA L. Löffelkraut.

A. Samen höckerig. Frucht mit Längsrippe. Staubfäden gerade.
Unt. Bltt. gestielt, breit, eyf., obere tief, herzf.-sitzend . . . . **officinalis** L. 158

B. Samen glatt. Frucht ohne Rippe, die längeren Staubfäden knieförmig.
Untere Bltt. gedrängt stehend, 3—5zähnig-gelappt, mit rundl. stumpfen Endlappen; Blüthenstd. ohne Bltt.; Fr. birnf. **saxatilis** Lam. 159
Untere Bltt. gestielt, herzf.-ellipt., gekerbt, obere fiedersplt. Fr. kugel. **Armoracia** L. 160

46. CAMELINA Crtz. Leindotter.

Mittlere Stglbltt. längl.-lanzettf., ganz-randig oder gezähnelt, am Grund pfeilf.; Frucht birnförmig, mit langem Griffel . . . . . . **sativa** Crtz. 161
Mittlere Stglbltt. lineal bis längl.-rund, buchtig od. fiederig-gezähnt, nach unten sehr verschmälert. Fr. birnf. mit kurzem Griffel (Same nochmal so gross als bei d. vorhergeh. Art) **dentata** Pers. 162

---

156. Weiss. ⊙ 5—6. Gbschabhg. manch, Berggegend., a. Ruin. u. s. w. (Rh.-Pfalz u. Thüring.).
157. Weiss. ⊙ 3—4. Kurz bewachs. Anh., Haid. u. Ack., Gartenland u. s. w.
158. Weiss. ⊙ 5—6. Klare Q. (im fränk. Jura bei Velden, in Ob.-Bayern b. Burghausen).
159. = Myagrum ... L. Kernera .. Med. Weiss. ♃. 6—8. Nasse Fls. u. fcht. stein. Abhg. der Alpen, mit d. Flüssen in d. Ebene geschwemmt.
160. = Armoracia rusticana fl. Wett. Weiss. ♃. 6—7. Verwildert auf fcht. Sandfld, wo er in d. Nähe cultivirt wird (z. B. zwisch. Nürnbg u. Forchheim) u. anderw. in Baumgrt. „Meerrettig".
161. = Myagrum ... L. Blassgelb. ⊙ 6—7. Trft., Brach- u. Saatfelder, bes. bei Sandboden.
162. = Myagrum sativum γ L. Myagr. pinnatifidum Ehrh.; Cochlearia foetida Schrk. Hellgelb. ⊙ 6—7. Saatfld., bes. unter Lein (hie u. da).

47. SUBULARIA L.

Bltt. 1fach, pfriemenf., grundständig (Pfl. klein, 1—2½") . . . . **aquatica** L. 163

48. THLÁSPI L. Täschelkraut.

A. S a m e n r i e f i g o d. g r u b i g.
Samen bogenrippig, Schötch. gross **arvense** L. 164
Samen grubig, Schötchen klein **alliaceum** L. 165
B. S a m e n e b e n.
a) Stock einjährig.
Stgl. ästig, dessen Blätter grösser als d. wenigen grundständ.; Samen in jedem Fach zu 4 **perfoliatum** L. 166
b) Stock ausdauernd.
† *Staubbeutel bald schwarzroth welkend. Blumen klein.*
Stock vielköpf.; Griffel kurz **alpestre** L. 167
†† *Staubbeutel nicht schwarz.*
Blthstd. verlängert, traubenf. Bltt. in einen langen Stiel verschmälert. Fr.-fach 2eyig, breit-geflügelt . . . **montanum** L. 168
Blthstd. ebenstraussf. Bltt. sehr kurz-gestielt, fleischig. Frucht schmal-geflügelt **rotundifolium** Gaud. 169

49. TEESDÁLIA R. Brw.

Blmbltt. ungleich-gross. Stockbltt. zahlreich-fiederlpp. **nudicaulis** R. Brw. 170

50. ÍBERIS L. Bauernsenf.

Stock krautartig. Blätter keilf., auf beiden Seiten

163. Weiss. ⊙ 6—7. Auf dem Grund sandiger Teiche (bisher nur bei Erlangen u. Ansbach).
164. Weiss- ⊙ 5. Saatfld., Gartenland, Schutt u. s. w.
165. Weiss. ⊙ 5—6. Saatfld. in d. Alpenländ. (Berchtesgaden).
166. Weiss. ⊙ 4—5. Saatfelder (d. Ka.- u. Th. F.)
167 = Thl. montanum Poll. Weiss. ♃. 5—6. Felsspalten u. bewachs. fels. Abgründe d. Gebirge (Donnersberg).
168. Weiss. ♃. 5—6. Bergabhg. (im fränk. Jura v. Nördlingen u. Eichstädt bis Muggendorf).
169. = Iberis ... L. Noccaea ... Mnch.... Hutschinsia ... R.Br. Weiss. ♃. 7—8. Geröll d. Alpengipfel an d. Schneegrenze.
170. = Iberis ... L. Teesdalia Iberis DC. Weiss. ⊙ 4—5. Sandige Trift., Saatfld., Haiden u. Waldränder.

2—3zähnig. Flügellappen d. Fr. gerade vorgestreckt, spitz . . . . **amara** L. 171

51. BISCUTELLA L.

Kelch am Grund ohne Sack. Stockbltt. keilf., ganz od. sägezähnig . . . . **laevigata** L. 172
varirt glatt u. rauhhaarig, grobzähnig, grossfrüchtig u. s. w.

52. LEPÍDIUM L. Kresse.

A. Stglbltt. pfeilf.-stengelumfassend.
Schötchen dreieckig, am Grund herzf., nicht ausgebuchtet. Bltt. wellig-gezähnt **Draba** L. 173
Schötchen längl.-eyrund, oben eng ausgebuchtet, geflügelt. Stenglbltt. reichlich kerbzähnig **campestre** L. 174

B. Stengelbltt. nicht pfeilf.-stengelumfassend.
a) Stengelbltt. ey-lanzettf., ganz oder gezähnt.
Blthstd. gedrgt. Fr. ellipt. **latifolium** L. c
var. krausblätterig u. breitblätterig.
b) Stengelbltt. lineal oder fiedertheilig.
† *Schötchen ohne Ausbuchtumg, zugespitzt,* Blätter einfach. . **graminifolium** L. 175
†† *Schötchen am Ende mit einer Ausbuchtung.*
Schötchen an d. Stgl. angedrückt. Blmbltt. länger als d. Kelch. Bltt. mehrf.-fiederspaltig . . . . **sativum** L. c'
Schötchen m. od. w. abstehend. Blmbltt. kürzer od. so lang als d. K., od. fehlend. Bltt. einf.-fiederspaltig . **ruderale** L. 176

---

171. Weiss. ⊙ 6... Ack. mit Kalkboden (Rh.- u. Mainthal).
172. Gelb. ♃ 6... Trft., stein. Abhg., in d. Alpengegenden u. deren Nähe.
173. = Cochlearia... L. Cardaria... Dsv. Weiss. ♃. 5—6. Dämme, Trft., Wege (hie u. da).
174. = Thlaspi... L. Weiss. ⊙ 6—7. Brachack., Grtld. u. s. w.
C. Weiss. ♃. 6—7. Berge, um Salzquellen (bish. nur b. Engen in Württembg) sonst cultivirt.
175. Weiss. ⊙ 6—7. Unbebaute Abhg., an Gebd., Wegen, Hck.
C' Weiss. ⊙ 6—7. „Gartenkresse" In Gärten u. v. da verwild. auf Schutt.
176. Weiss. ⊙ 7—8. Mauern, öde Trft., Schutt, an Wegen.

53. CAPSÉLLA Med. Täschelkraut.
Stockbltt. fiederlappig, Abschn. spitz., zähnig
Bursa pastoris Med. 177
var. 1) mit ganzrandigen Blättern, 2) mit buchtig-gezähnten, 3) mit fiedertheiligen Bltt.; mit u. ohne Blumenbltt. u. bisweilen 10 Staubfäden.

54. HUTCHÍNSIA R. Brw. Alpenkresse.
(Blätter aller 3 Arten fiedertheilig).
A. Blüthenstengel beblättert u. ästig
petraea R. Brw. 178
B. Blüthenstengel ohne Blätter.
Aehrenförmig verlängert . . **alpina** R. Brw. 179
Ebenstraussförmig bleibend **brevicaulis** Hpp. 180

55. AETHIONÉMA R. Brw. Felsentäschel.
Bltt. keulenf. Schötchen ausgebuchtet mit gefaltetem Flügelrand . . . . **saxatile** R. Brw. 181

56. SENNEBIÉRA Pers. Krähenfuss.
Blätter fiedertheilig. Stiel d. Fr. kürzer als diese
Coronopus Pois. 182

57. ISÁTIS L. Waid.
Stengelbltt. pfeilf. umfassend-sitzend, am Grund breit. Schötchen am Grund verschmälert
tinctoria L. 183
var. 1) mit schmal-keulenförmig-ausgebuchteten Schoten . . . . vulgaris.

---

177. = Thlaspi...L. Weiss. ⊙ 3, 4 u. 11. Wege, Mrn, gebautes Land u. s. w.
178 = Lepidium...L. Teesdalia... Rchb. Weiss. ⊙ 4—5. F. u. deren kahle Abhg., (d. Ka. F.), in d. Alpen häufig, aber auch in andern Gebirgen (Rheinpfalz).
179. = Lepidium...L. Noccaea.. Rchb. Weiss. ♃. 7—9. Geröll der Alpenbäche u. mit ihnen in d. Ebene.
180. = Noccaea...Rchb. ♃. 7—8. Rosenf.-lila. Nasse Geröllabhänge der Alpen.
181. = Thlaspi...L. Rosenf. ♃. 5—6. Geröll d. Kalkalpen u. mit d. Flss. in d. Ebene.
182. = Cochlearia...L. Weiss. (sehr klblm.). 7—8. Kurz begraste Trft., an Wegen, Düngerstellen u. s. w. (hie u. da).
183. Gelb. ⊙ 5—6. Sonnige Abhg. d. Kalkberge, an Felsen u. Mauern (im fränk. Jura bei Nördlingen u. Regensburg).

2) mit keulenf.-schmalen oben ausgebuchteten Schoten . . . . campestris.
3) mit eyf.-ellipt. Schoten . . praecox.

58. MÝAGRUM L. Hohldotter.

Stockbltt. keilförm. ungleich-buchtig-gelappt, obere pfeilf. umfassend-sitzend . **perfoliatum** L. 184

59. NÉSLIA L. Ackerdotter.

Stockbltt. lanzettf., meist ganzrandig, die Stglbltt. zugesp., pfeilf. umfass. sitz. **paniculata** Dsv. 185

60. RAPISTRUM Boerh.

Endlappen der fiedertheiligen Bltt. eyförm., gross. Fr.-stiel sehr lang, Fr. haarig **rugosum** All. 186
Endlappen der fiederlappigen Blätter dreieckig; Fruchtstiel so lang als d. untere Glied d. glatten Frucht . . . . **perenne** All. 187

61. RÁPHANUS L. Rettig.

Fr. walzenf., 4—6mal eingeschnürt mit sehr langem gleichbreitem Schnabel. Bltt. zunehmend fiederlpp. mit eyf. Endlpp. **Raphanistrum** L. 188
Fr. aufgeblasen, 1 od. 2mal schwach eingeschnürt. Bltt. fiedertheilig. Endlpp. fast kreisf. **sativus** L. C

7. Familie. CISTINEAE.

62. HELIÁNTHEMUM Tournf. Haideröslein.

A. Blumen weiss (Bltt. mit Nebenbltt.).
Bltt. lin.-ellipt., am Rd. zurückgerollt, o.-seits grau ohne einzelne Haare, u.-seits sowie Stengel, Blthstiel u. Kelch weiss-filzig **polifolium** L. 189
B. Blumen gelb.

---

184. Gelb. ⊙ 5—6. Getraidfld. (hie u. da).
185. = Myagrum ... L. Gelb. ⊙ 6—7. Saat- u. Brachfelder.
186. = Myagrum ... L. Gelb. ⊙ 6—7. Saat- und Brachfelder (Rhein- u. Mainthal).
187. = Myagrum ... L. Gelb. ♃. 6—7. Auf bebautem Boden.
188. Gelbl.-weiss. 6—7. Aecker.
C. Lila mit violetten Rippen. ⊙ 5—6. Cultivirt in vielen Abarten „Rettig", bisw. zufällig verwildert.
189. Weiss. ♃. 6—7. Sonnige Kalkhügel (an sehr vereinzelt. Standorten, b. Würzburg u. bes. bei Euerdorf a. S.).

a) Blätter mit Nebenblättchen.
Bltt. mehr od. w. elliptisch **vulgare** Gärtn. 190
var. a) wollhaarig: tomentosum.
b) rauhhaarig: obscurum.
c) glatt: serpyllifolium.

b) Blätter ohne Nebenblättchen.
Bltt. gegenüberstehend eyf. od. ellipt. Blthstd. ährenförmig . . **oelandicum** Wahlb. 191
var. a) glatt: oelandicum Rchb.
b) rauhhaarig: alpestre Rchb.
c) filzhaarig: marifolium. Sm.
Bltt. spiralig, lineal oder sehr schmal, Blüthen einzeln (od. 2–4) . . . **Fumana** Mill. 192

8. Familie. VIOLARIEAE.

63. VÍOLA L. Veilchen.

A. Die seitlichen Blumenblätter fast wagrecht abstehend, am Grund bebartet. Griffel ziemlich gerade u. gleichdick.

a) Stock ohne Stengel. Blüthenstiele aus d. Achsel der stockständigen Blätter; Kapsel kugelig, flaumhaarig.

† *Narbe in ein flaches Schüsselchen erweitert. Fruchtstiel aufrecht.*
Nebenbltt. eyf., wimperzähn., alle Lbbltt. nierenf. Blumenblätter ohne Nägel.
palustris L. 193
Nebenbltt. lanzettf., drüsenzähnig, Lbbltt. herzf., glatt mit geflügeltem Stiel. Blumenblätter genagelt . **uliginosa** L. 194

†† *Narbe in ein herabgebogenes Schnäbelchen verschmälert*
* Stock ohne Ausläufer.
Nebenbltt. zugespitzt, mit wenigen kurz.

---

190. = Cistus Helianthemum L. Gelb. ♄. 6—8. Trock. Trft. u. Abhg. der (Kalk) Berge.
191. Gelb. ♃. 5—8. Fels. Abhg. der Alpen und Berggegenden (auch bei Mergentheim).
192. Goldgelb. ♄. 6—7. Sonnige Hügel, steinige Abhg. (Rheinfläche u. Hardtgebirg).
193. Hell-lila. ♃. 5—6. Sumpfige torfige Wiesen, bis in d. Alpen.
194. Lila. ♃. 3—4. Schwammige Sümpfe.

u. einf. Wimpern besetzt. Bltt. länglich-eyförmig . . . . . **hirta** L. 195

Nebenbltt- zugespitzt. mit vielen langen behaarten Wimpern besetzt, Blätter breit-eiförmig . . **collina** Bess. 196

** Stock lange Ausläufer treibend.

Nebenbltt. eyf.-lanzettl., Rand kahl, Wimpern kurz u. kahl. Bltt. herz-nierenf. **odorata** L. 197

Nebenbltt. lanzettf.-zugespitzt, flaumig-langwimperig. Bltt. wie vorige. Blmbltt. schmäler als vorige, bis zur Mitte weiss **suavis** M.B. *

b) Stock in Aeste ausgehend, an denen die Blüthenstiele sitzen.

† *Blattstiel am Grund der Blätter nicht geflügelt.*

* Blätter aus herzf. Grunde, längl.-eyf. (höchstens $1\frac{1}{2}$mal so lang als breit). Nebenbltt. (d. mittl. Stglbltt.) längl.-lanzettl., klein. Kelch ey-lanzettf., Kapsel abgestutzt, bespitzt. Wurzel einfach . . . . **canina** L. 198

var. a) gross: lucorum Rchb.
b) klein: ericetorum Schrd.
c) aufrecht, schmlblttr.: Ruppii M.u.K.

** Blattstl. am Blattgrund schmal geflüg. Blätter mehr od. weniger am Grunde schmal-ellipt. (2—4mal länger als br.).

⊙ Kahl.

Bltt. aus schwach herzf. Grund länglich-lanzettförmig, Nebenbltt. (der mittl. Stengelbltt.) halb so lang als d. Blttstl. . . . **stagnina** Kitbl. 199

---

195. Hellröthl.-violett (geruchl.). ♃. 4—5. Ws-, Trft. u. Gbsch.

196. = V. umbrosa Hpp. Blassblau (wohlriechend). ♃. 4—5. Wldgbsch u. an Hck. [(d. Ka. F.) bayr. Voralpen, Regensbg.]

197. Dunkelviolett (var. weiss). ♃. 3—4. Waldränd., Hck. u. feuchtes Gebüsch.

* Blauviolett. wohlriechend. ♃. 3—4. Steinige Abhänge u. F. (Nahethal).

198. Lila, Sporn meist weissgelbl. ♃. 5—6. Gbsch-Wld., trockene Triften, Waldränder.

199. = V. persicifolia Fl. Erlg. Weiss od. blass-lila. ♃. 5—6. Ueberschwemmte Plätze, Smpf, Bäche.

Bltt. aus eyf. Grunde lanzettf. Nebenbltt. (der mittl. Stengelbltt.) blattartig, länger als d. Blattstiel . . **pratensis** M. u. K. 200

○⊙ Flaumhaarig.

Bltt. aus etwas herzf. Grunde lanzettförmig, Nebenblätter wie vorige . **elatior** Fr. 201

c) *Stock am Gipfel mit einem Blättertrieb endigend,* Blüthenstiele an Aesten, welche unter jenem herauskommen.

Stengel u. Blttstiele grau-dichtflaumig. Bltt. rundherzförmig. Nebenbltt. eyf.-spitzig; Kapsel eyf.-spitzig . . . . **arenaria** D.C. 202

Stengel u. Blattstiel meist kahl oder schwachflaumig. Bltt. breit, herzf., kurz vorgezogen. Nebenbltt. lanzettl.-verschmälert. Kapsel elliptisch-spitz; Sporn zusammengedrückt, farbig **sylvestris** Lam. 203

var. 1) mit grossem hellbl., oft ungefärbtem Sporn: V. Riviniana Rchb.

d) *Stock mit Gipfeltrieb und Aesten, aus beiden Blüthenstiele.*

Stengel u. Blattstiele einreihig-behaart. Bltt. breit-herzf., kurz-gespitzt; am Grund mit grossen Schuppenblättern **mirabilis** L. 204

B. Die seitlichen u. unteren Blumenbltt. alle hinaufgebogen; Narbe fast 2lappig, flach.

Stengel zart, mit nierenf. Blättern, Nebenblätter ganz-randig . . . . . **biflora** L. 205

C. Die seitlichen und hinteren Blmbltt. aufwärts stehend; Griffel keulenförmig, mit grosser, krugförmiger ringsum behaarter Narbe.

---

200. = persicifolia Rth., lactea K. u. Z. Hellblau. ♃. 5—6. Wiesen (Rheinfläche).

201. = persicifolia M. u. K. Hellblau. ♃. 5—6. Gbsch-Wld u. feuchte Wiesen (Rhein- u. Donauthal).

202. = V. Allionii Rchb. Hellblau. ♃. 5—6. Sandige Haiden in Nadelwäld. u. Bergabhg.

203. = V. canina DC. prodr. = canina ε) M. u. K. Hell-lila. ♃. 4—5. Hecken, Gebüsch- u. Hochwald.

204. Hellpurpurviolett-lila, oft ohne Blumenbltt. ♃. 4—5. Gebüsch der Bergabhg., Hohlwege etc. (besond. d. Ka.-F.).

205. Gelb. ♃. 5—8. Feuchte Abhänge d. höh. Berge u. Alpen.

a) *Stock einjährig, kahl od. schwach flaumhaarig.*

Nebenblätter leyerförmig, fiedertheilig, die Endlappen gekerbt . . . **tricolor** L. 206
var. 1) mit fast ganz blauer Blume.
2) mit blassblauen oberen Blmbltt.
3) ganz gelb.

b) *Ausdauernd.*

Sporn kaum über d. Kelchanhänge hervorgezogen, Stengel dicht-rauhhaarig, grau. Endabschnitte der Nebenblätter ganz-randig **rothomagensis** Dsf. *

Sporn so lang als d. (grossen) Blumenblätter. Stengel niederliegend . . **calcarata** L. 207

9. Familie. RESEDACEAE.

64. RESÉDA L.

A. Blume 3zählig; ein Fruchtblatt nach hinten stehend.

Die mittleren Stengelblätter doppelt fiedertheilig. Stamm niederliegend . . **lutea** L. 208

Die Blätter alle ungetheilt od. 3lappig, Kelch 6theilig . . . . **odorata** L. h

B. Blume 4zählig; ein Fruchtblatt nach vorn stehend.

Alle Blätter ungetheilt, lanzettf. (am Grund mit 1 Zahn), Stamm aufrecht **luteola** L. 209

10. Familie. DROSERACEAE.

65. DRÓSERA L. Sonnenthau.

A. Stengel am Grund hingestreckt-aufsteigend.

Blätter keulen-eyf. Samenschale warzig, am Kern anliegend . **intermedia** Hayne. 210

---

206. Obere 4 Blumenbltt. meist dunkel-violett, die seitl. heller, das untere gelb. ⊙. 5u.10. Aecker, Gebüsch u. s. w.

* Blassblau. ⊙ 5 u. 10. Brachäcker. (Ob standhafte Art?)

207. Violett. ♃. 7—8. Alpentriften höherer Regionen.

208. Grüngelb. ⊙ 7—8. Steinige Abhänge u. angebauter Boden (hie u. da).

h Weissgelb. ⊙ 7—8. „Resede".

209. Blassgelb. ⊙ 7—8. Triften, Felder, Mauern u. Wege.

210. Weiss. ♃. 7—8. Tiefe Sümpfe.

B. Stengel aufrecht; Samenschale schlaff, netzartig-zellig.
Blattspreite schmal elliptisch-keulenförmig **longifolia** L. 211
var. mit eyförm. Blattspreite: obovata Rchb.
Blattspreite Kochlöffel-förm. **rotundifolia** L. 212

66. PARNÁSSIA L. Leberblume.

Stockblätter herzförmig, das einzelne Stengelblatt umfassend . . . . **palustris** L. 213

11. Familie. POLYGALEAE.

67. POLÝGALA L. Kreuzblume.

A. Das vordere Blumenblatt fransig-vielspaltig; Staubfäden bis zur Spitze in 2 Büschel verwachsen.
a) Untere Blätter gegenüberstehend, obere spiralig.
Blthstd arm- (4—7) blüthig, d. mittl. Blth. von d. seitl. überragt **depressa** Wndr. 214
b) Blätter alle spiralig-stehend. Blüthenstand reichblüthig.
† *Blüthenstengel* 1—6 *aus der Mitte d. end- u. grundständigen keilig-eyfg. stumpfen Blätter. Rippen der grossen Kelchbtt. nicht verbunden* **amara** L. 215
var. 1) grossblüthig, Stockbltt. zieml. schmal: amarella Crtz.
2) stumpf-flügelig, Fl. fast so breit als d. Fr.: amblyptera Rchb.
3) Stockbltt. nicht dicht-gedrängt, die Stglbltt. längl. oder ellipt. alpestris Rchb.

---

211. Weiss. ♃. 7—8. Torfige u. gesumpf. Waldstellen (hie u. da).
212. Weiss. ♃. 7—8. Feuchte, sandige, torfige Plätze zwischen Moos.
213. Weiss. ♃. 7—8. Feuchte Wiesen u. Abhänge, bis in d. höchsten Alpen.
214. Blau. ♃. 5—6. Moosiger Torfhaiden u. Triften an Gebirgen (Rheinthal u. Ober-Bayern).
215. Blau, rosenfarb. u. weiss. (Bltt. u. Stengel bitter.) ♃. 6—8. Feuchte Abhg. u. Torfplätze bis in d. höchsten Alpen. Die Var. an einzelnen Standorten.

4) Stgl niedr. mit gedrängt. Stockbltt. u. spatelf. Stglbltt. Blm. klein. Fl. kürz. u. schmäl. als d. Fr.; d. seitlichen Rippen verbinden sich mit der Mittelrippe: austriaca (uliginosa Rchb.).

†† *Blüthenstengel in verschiedenen Höhen am Stamm u. daher auch d. Blätter auseinander-gerückt. Rippen der K.-Fl. maschig-verbunden.*

Blätter lanzettf., d. unteren elliptisch, kürzer . . . . . . **vulgaris** L. 216

varirt (?)

1) mit 2 Vorblättchen am Grund d. Blüthenstiels, welche so lang sind als dieser **comosa** Schrk. 217

2) mit lineal-schmalen Blättern an d. jung. Trieben u. verk.-eyfg. unteren Bltt. . **calcarea** F. W. Schltz. 218

3) Kelchflügel sehr schmal u. kürzer als d. reife Fr. **oxyptera** Rchb.

B. Das vordere Blumenblatt 4spaltig; Staubfd. nur am Grund verwachsen.

Blüthstd. einzeln oder 2blüthig, Bltt. lanzettfg-ellipt., dick, stachelspitzig, d. unteren kleiner verk.-eyförmig . . . **Chamaebuxus** L. 219

12. Familie. SILENEAE.

68. GYPSÓPHILA L. Gypskraut.

Stamm niederliegend-aufstrebend; Blthstd. schlaff, ebenstraussfg., glatt, Bltt. lineal-spitz. Blmbltt. kürzer als d. Staubfd. . . . . . **repens** L. 220

---

216. Hellblau, rosenfb., weiss. ♃. 5—6. Trockene Wiesen, Triften, Abhg. (nicht bitter).
217. Meist rosenfb. (die Vorbltt. sehr bald abfallend!) ♃. 5—6. An denselben Standorten als vorhergehende.
218. = P. amara Rchb. Blau. ♃. 4—6. Trockene Torfwiesen u. Kalkhügel (Rheinpfalz).
219. Gelb. ♄. 4—6. Gbschwald u. Abhänge der Berggegenden bis in d. Alpen (auch im fränk. Jura).
220. Weiss. ♃. 6—8. Felsige Abhänge der Kalk-Alpen, mit d. Flüssen in d. Ebene (bis an d. Donau).

Stamm aufrecht, am Grund rauh; Blthstd. gabelästig. Bltt. lineal-spitz, Blumenbltt. länger als d. Staubfäden . . . . **muralis** L. 221

69. TÚNICA Scop.

Stamm niederliegend, Blätter lineal-spitz, am Rand rauh, am Grund häutig-gerandet, angedrückt **Saxifraga** Scop. 222

70. KOHLRAUSCHIA Ficin.

Stengel zart, meist 1fach, kahl; obere Bltt. fadenf., Samen eben . . . . **prolifera** F. 223

71. DIÁNTHUS L. Nelke.

A. Blüthenstand locker-rispig.

a) Blumenblätter ohne Flügelleisten.

Blumenblätter fiedertheilig, mit längl.-rundem Mittelfeld. Kelchschuppen 3mal kürzer als dieser . . . . **superbus** L. 224

b) Blumenblätter mit Flügelleisten am Stiel (Nagel), am Rand gezähnt.

† *Stengel 1blumig.*

Blätter lineal, Blumenblätter 1½ mal so lang als der Kelch . **glacialis** Hk. *

Blätter lanzett-lineal. Blumenblätter 2mal so lang als der Kelch . **alpinus** L. **

†† *Stengel mehrblumig.*

Stengel flaumig-rauh, ohne Ausläufer; Bltt. dunkelgrün; Kelchschuppen halb so lang als dieser . . . . . **deltoides** L. 225

Stengel kahl, Ausläufer machend; Blätter graugrün, am Rand rauh, Kelchschuppen

---

221. Rosenfb. ⊙ 7—S. Aecker, fcht. Triften u. Teichränder mit Sandboden.

222. = Gypsophila... L. Blassrosenfb. ♃. 7—8. Steinige Abhänge u. Triften der Alpengegenden u. nahen Ebene (bis an d. Donau).

223. = Dianthus... L. Rosenfb. ♃. 7—10. Abhg. u. Sandhaid.

224. Lila (wohlriechend). ⊙ u. ♃. 7—8. Feuchte torfige Wiesen (hie u. da).

* Rosenfb. ♃. 7—8. Bewässerte Abhg. u. Fels. d. höchst. Alp.

** Hellpurp. ♃. 7—8. Felsenabhänge der höchsten Alpen.

225. Rosenfb., am Schlund purpurn. ♃. 6—9. Ws. u. trock. Triften, Waldränder etc.

$^{1}/_{4}$ so lang als dieser, Blmbltt. bartig
caesius Sm. 226

Stengel kahl, mit Ausläufern, Bltt. graugr. am Rand glatt, Blumenblätter kahl
Caryophyllus L. h

B. Blüthenstand büschelig; Blumenblätter ohne Flügelleisten.

a) Kelchschuppen kahl.

† Blattscheiden so lang als d. Blatt breit ist; Blthstd. locker bis büschelig **Seguieri** Vill. 227

†† Blattscheiden vier mal so lang als d. Blatt breit ist; Blüthenstand büschelig.

Kelchschuppen eyfg., mit d. Spitze bis zur Hälfte d. Kelchröhre reichend, trockenbraun . . . **Carthusianorum** L. 228

Kelchschuppen ellipt. lang-zugespitzt, lo lang oder länger als d. Kelch. Lbbltt. lanzettl.
barbatus L. h

b) Kelchschuppen flaumhaarig, lanzettlich-zugespitzt . **Armeria** L. 229

72. SAPONÁRIA L. Seifenkraut.

Kelch flügelförmig-eckig, Blüthenstand rispig. Blm-Blätter ohne Zünglein; Laubbltt. lanzettf.
Vaccaria L. 230

Kelch walzl., Blüthenstand gedrängt-büschelförmig. Blumenblätter mit einem Zünglein, Laubblätter elliptisch-länglichrund . . **officinalis** L. 231

---

226. = D. virgineus β. L. Rosenfb. 2ↄ. 5—6. Felsabhänge (fränk. Jura u. Alpen, auch Rheinpfalz).

h Purpurbraun u. viele Mischg. 2ↄ. Zierpflanze.

227. = D. asper Willd. Rosenfb. 2ↄ. 6—8. Grasige Abhänge u. im Gebüsch (Ober-Bayern).

228. Hellpurpurfeuerf. 2ↄ. 6—8. Trockene Wiesen u. Abhänge bis in d. Alpen.

h Blasspurpurn, dunkler gefleckt. 2ↄ. 7—8. „Studenten-Nelke".

229. Hellcarminroth, am Schlund mit purpurn u. weissen Puncten. 7—8. ⊙ In lichten Wäldern, an Hecken.

230. Rosenfb. ⊙ 6—7. Saatfelder der Ebenen u. niederen Berggegenden (hie u. da).

231. Hellrosenfb. 2ↄ. 7—8. Kiesige Ufer, Gebüsch u. Hecken.

73. CUCÚBALUS Gärtn.

Stengel schlaff. Aeste weit abstehend, Bltt. längl.-eyförmig . . . . **bacciferus** Grtn. 232

74. SILÉNE L. Leimkraut.

A. Blumenbltt. ohne Zünglein; Kapsel am Grund 3fächerig.

Blumenblätter ungetheilt, Kelch an d. Kapsel anliegend . . . . **Otites** Sm. 233

Blumenblätter 2spaltig, Kelch abstehend, aufgeblasen . . . . **inflata** Sm. 234

var. 1) Stengel niederliegend wenigblüthig . alpina.

2) schmalblätterig: petraea.

B. Blumenblätter mit einem Zünglein.

a) Blumenblätter ungetheilt oder nur gezähnt oder ausgerandet.

† *Kelch gleichweit-röhrig oder glockig, am Grund nicht verengert.*

Blmbltt. oben 4zähnig **quadrifida** L. 235

Blmbltt. etwas ausgerandet, Bltt. linealpfriemig, Blüthenstand einzelnblüthig **acaulis** L. 236

Blmbltt. ganzrandig, Kelch weitglockig, nicht gestreift, Blüthenstand 1blüthig **Pumilio** L. *

†† *Kelch am Grund verengert.*

* Stock einjährig.

○ Blüthenstand lockerrispig.

Fruchtstiel so lang als d. Kapsel; Kelch 10rippig, eingeschnürt **linicola** Gm. 237

Fruchtstiel sehr kurz.

---

232. Weiss. ♃. 7—8. In Hecken u. feuchtem Gebüschwald, an Ufern (hie u. da).

233. = Cucubalus... L. Gelbl.-weiss. 5—7. Unbebaute Hügel, Sandfelder, Felsen, Wegränder (hie u. da).

234. = Cucubalus Behen L. Weiss. ♃. 7—8. Trock. Trft., Wiesen u. Abhänge.

235. Milchweiss. ♃. 6—7. Fcht. Felsenabhänge der Alpen.

236. Dunkelrosenfb. ♃. 6—8. Fcht. Felsenabhänge d. Alpen.

* Rosenfb. ♃. 6—7. Feuchte Felsenabhg. d. Granit-Alpen.

237. Hellrosenfb. ⊙ 6—7. Leinäcker (bei Wassertrüdingen, Wertheim, München).

Kelch am Grund 30streifig, bis fast zur Hälfte der Länge 5spaltig, am Grund eingedrückt, Blüthenstd. ebenstraussförmig . . . **conica** L. 238

Kelch am Grund 10rippig, bis fast ½ der Länge 5spaltig, Blthstd. ährenf.-traubig, einseitig . . **gallica** L. 239

○○ Blthstd. gedrängt, ebenstraussförmig. Blätter eyförmig, wie d. ganze Pflanze, kahl, graugrün . . . **Armeria** L. 240

** Stock ausdauernd.

Bltt. längl. rund, d. unt. lanzettf.; Stgl. kahl, Blmbltt. nochmal so lang als d. Kelch. **rupestris** L. 241

b) Blumenblätter zweispaltig.

† *Kapsel am Grund 3fächrig, Stengel mehrere aus einer Wurzel, Blthstd. lockerrispig, Stengelbltt. ellipt. Same rostfb.* **nutans** L. 242

†† *Kapsel durchaus einfächerig.*

Blüthenstand armblüthig, ebenstraussförmig, Kelchz. lineal halb so lang als d. Röhre, Same graubraun . . . **noctiflora** L. 243

(Silene alpestris scheint die von Schrk. erwähnte S. unilocularis zu sein, welche nur 1mal auf dem Kies der Isar gefunden wurde.)

75. VISCARIA Röhl. Pechnelke.

Stengel oben glatt, unterhalb d. Knoten klebrig, Blüthenstand quirlig-rispig, Blumbltt. ungetheilt **vulgaris** Röhl. 244

---

238. Rosenfb. ⊙ 6—7. Sandige Triften (Rheinfläche).
239. Blassrosenfb. ⊙ 6—7. Steinige u. sandige Saatfelder (hie u. da).
240. Rosenfb. ⊙ 7—8. Felsige Abhänge im Gebüsch, Sandhaiden (Rheinpfalz). Auch Zierpflanze.
241. Rosenfb. od. milchweiss. ♃. 7—8. Trockene steinige Abhänge d. Berggegenden (Vogesen) u. Voralpen (Salzbg.).
242. Weiss, mit grünl. Streifen (wohlriechend). ♃. 6—8. Begraste Trft. u. stein. Abhg.
243 Hellrosenfb. ⊙ 7—5. Getraidfelder (vorzüglich bei Ka.- u. Th.-boden).
244. = Lychnis Viscaria L. Hellpurpurn. ♃. 5—6. Gebüschabhänge u. sandige Wälder.

76. LYCHNIS L. Lichtnelke.

A. Kapsel vollkommen einfächerig.
Zähne der Kapsel nach d. Aufspr. zurückgerollt. Blm. rosenfarben oder purp. **diurna** Sibth. 245
Zähne der Kapsel nach d. Aufspr. gerade. Blm. weiss . . . . **vespertina** Sibth. 246
B. Kapsel unten 5fächerig; Blätter lineal-spitz. Blumenblätter verk.-eyf. **coeli rosa.** *h

77. AGRÓSTEMMA Braun u. D. Feldnelke.

A. Zünglein der Blumenblätter gewölbt. Stengel rauhharig. Bltt. eyf.-ellipt. mit etw. herzf. Grund sitzend. Blüthenstand gedrängt-büschelig doldenförmig . . **chalcedonica** Br. u. D. h'
B. Zünglein d. Blumenbltt. flach, weich. Blmbltt. bis über d. Hälfte 4spaltig, Stengelbltt. lineal-lanzettfg, kahl **flos Cuculi** Br. u. D. 247
C. Zünglein der Blumenblätter hart. Blmbltt. schwach ausgerandet. Stengelbltt. eyfg, weisswollig, filzig . . . **coronaria** Pall. *

78. GITHÁGO Dsf. Rade.

Kelch bis auf d. Hälfte 5spaltig, stark 10rippig. mit zuletzt abwärts geschlagenen Zipfeln. Blätter lineal-zugespitzt, rauhhaarig . **segetum** Dsf. 248

13. Familie. ALSINEAE.

79. SAGÍNA L. Mastkraut.

A. Blüthen 4zählig; Blmbltt. 1 bis 4mal kürzer als der Kelch.

---

245. = Lychnis dioica α. L. Purpurfb. (geruchlos). ♃. 5—6. Hecken u. feht. Waldgebüsch, an Flussufern am Fuss der Alpen, auf Wiesen.

246. = Lychnis dioica β. L.; L. arvensis Schk. Melandrium pratense Röhl. Weiss, selten röthl. (wohlriechend), öffnet sich d. Abends. ⊙ 6—8. Unbebaute Hügel, trock. Wiesen, Aecker u. Wegränder.

*h = Agrostemma... L. Purpurfb. ⊙ 7—8. Zierpflanze aus Ober-Italien.

h' = Lychnis... L. Scharlachfb. ♃. 6—7. Zierpfl. „brennende Liebe" aus d. nordöstl. Europa.

247. = Lychnis... L. Hellpurp. ♃. 5—6. Feld- u. feht. Wld-Ws.

* Lychnis... Lam., Agrostemma ...L. Purpurfb. ⊙ 6—7. Felsen, steinige Bergabhänge (Rheinpfalz); auch oft als Gartenpflanze.

248. = Agrostemma Githago L. Purpurfb. ⊙ 6—7. Saatfeld.

Blätter nicht bewimpert, Blüthenstiele nach dem Verblühen hackenfg zurückgebogen, Kelch bei d. reifen Fr. abstehend, stumpf; Blumenblätter stumpf . . . . **procumbens** L. 249
Blätter (besond. gegen d. Grund hin) wimperig. Blthstiel aufrecht od. kaum herabgebogen, 2 der Kelchtheile spitzlich, Blumenbltt. lanzettf. **apetala** L. 250

B. Blüthen 5zählig.
Blmbltt. noch 1mal so lang als d. Kelch. Blüthenstiele 10—15mal so lang als d. Kelch. Stiele stets aufrecht, 1—5mal so lang als d. K. **nodosa** E. Mey. 251
Blmbltt. so lang als d. Kelch od. kaum kürzer. Blüthenstiele glatt, d. reifen aufrecht. Blätter kurz stachelspitzig, Kelch angedrückt **saxatilis** Wimm. 252
Blüthenstl. u. Bltt. am Grund drüsenhaarig, Bltt. lang stachelspitzig, Kelch an d. Kapsel locker anliegend . . . . . . **subulata** Wimm. 253

80. SPÉRGULA L. Spark.

Blätter auf d. unt. Seite mit einer Furche; Samen mit kaum merklichem Flügelrand **arvensis** L. 254
Blätter auf d. unt. Seite ohne Rinne; Samen mit breitem häutigen Flügelrand . **pentandra** L. 255

81. LEPÍGONUM Wahlnb.

A. Blumenbltt. rosen-purpurfb. (Stengel niederliegend-aufstrebend).
Blätter beiderseits flach. Samen 3eckig-keilfg, ungeflügelt . . . . **rubrum** Whlbg. 256

---

249. Weiss. ⊙ Mai ... Feuchte Trft., Aecker u. Grasplätze.
250. Weiss. ⊙ 5—6. Aecker u. Triften (hie u. da).
251. = Spergula ... L. Weiss. ♃. 7—8. Feuchte Sandhaiden u. Torftriften.
252. = Spergula saginoides L. Weiss. ♃. 7—8. Fcht. felsige Abhänge d. Alpen u. Voralp.
253. = Spergula saginoides β. M. u. K. Sandige Haiden (für Bayern zuerst 1845 von mir bei Erlangen gefunden).
254. Weiss. ⊙ 6—7. Saatfelder, Triften.
255. Weiss. ⊙ 4—5. Felder u. sandige Haidegegenden.
256. = Alsine rubra Whlb. in K. Syn. ed. I. = Arenaria rubra α. L. Dunkelrosenfb. ♃. 5—9. Sandige Haiden u. Aecker.

Blätter beiderseits gewölbt. Samen eyf., nur einige mit weiss. Flügelrand **medium** Whlbg. 257

B. Blumenblätter weiss (Stengel aufrecht).

Bltt. fadenf. stachelspitzig, Fr.-stiel zuerst nickend, dann aufrecht. . . . **segetale** Pers. *

82. ALSÍNE. Miere.

A. Blumenblätter länger oder so lang als der Kelch.

a) Blätter 1rippig, dicklich, halbrund; Blüthenstiele 3gablig, sehr lang; Kelch (u. Blmbltt.) ellipt. **stricta** Wahlbg. 258

b) Blätter 3rippig.

Blüthenstengel kurz, aufstrebend, wenig beblättert, 1—3 blüthig, Kelch ey-lanzettf. hautigrandig. Blmbltt. kurz benagelt, fast herzförmig . . . . . **verna** Bartl. 259

Blüthenstengel lang-reichbeblättert, bis zum Gipfel ohne Zweige und daher schlank, Kelch eyf.-pfrieml., hart-randig, Stock vielästig, rosenf. (Blm. spitz) **setacea** M.u.K. 260

B. Blumenblätter kürzer als der Kelch.

Blätter pfrieml.-borstenf., starr; Zweige zahlreich schon aus d. unt. Achseln; Blthstd. gedrängt, achsel- u. endstd. Kelch hart, gelbl.-berandet. 3mal so lang als d. Blmbltt. **Jacquini** Kch. 261

Blätter pfrieml.-lineal, weich. Blüthenstand locker gabelrispig . . . **tenuifolia** Whlnb. 262

---

257. = Alsine marina α. M. u. K. Arenaria marina Rth. Dunkelroth. ⊙ 7—8. Haiden u. Sandfelder besonders in der Nähe v. Salinen.

* Alsine...L. Weiss. ⊙ 6—7. Saatfelder (westlich).

258. Spergula...Sw. Weiss. ♃. 6—8. Trockene Torfhaiden am Fuss d. Alpen.

259. = Arenaria...L.; Ar. saxalitis Rth. Weiss. ♃. 6—8. Felsige Abhänge d. höheren Gebirge u. Alpen.

260. = Arenaria...Thuill; Sabulina...Rchb.; Ar. saxatilis Lois. Weiss. ♃. 7—8. Felsige Gebirgsabhänge (im fränk. Jura bei Kellheim).

261. = Alsine fasciculata M. u. K. Weiss. ⊙ 7—8. Trockene Hügel u. Sandhd. (Rheinpfalz).

262. = Arenaria...L. Weiss. ⊙ 6—8. Trockene Aecker, Triften, Bergabhänge.

83. CHERLÉRIA L.

Blüthenstiele sehr kurz, einzelblüthig. Blätter lineal-zungenfg., oben rinnig. Wuchs sehr gedrängt, dicht-rasenförmig . . **sedoides** L. 263

84. MOEHRÍNGIA L.

A. Blätter lineal.
 Blätter 3—4''' lang, Laubäste zahlreich gedrängtbeblättert, Bltt. scheinbar seitenstd, zu 2, welche nochmal so gross sind, als d. in d. Achsel. Aeste dick . **polygonoides** M. u. K. 264
 Blätter 9—12''' lang; d. Laubäste mit auseinander gerückten Blattwirteln. Blüthen scheinb. endstd. oder zu 2. Aeste zart **muscosa** L. 265
B. Blätter eyförmig, spitz, 3—5rippig, d. unteren gestielt. Kelch 3rippig **trinervia** Clairv. 266

85. ARENÁRIA L. Sandkraut.

A. Kelch $1\frac{1}{2}$ mal so lang als d. Blumenblätter, hautrandig.
 Blätter eyf.-zugespitzt, sitzend. Stengel aufsteigd, vielmal gabelästig **serpyllifolia** L. 267
B. Kelch kürzer als d. Blumenblätter.
 Blätter ey-lanzettf.-zugespitzt, kurz-gestielt, Blüthenstd. endstd.; Blmbltt. kurz-benagelt; Wuchs aufstrebend . . . . **ciliata** L.*
 Blätter breit-ellipt., stumpf-gekielt. Blüthenstiele auch seitenständig. Aeste sehr kurz, dicht-beblättert; Blmbltt. ohne Nagel, verschmälert. Wuchs niederliegend . . . . **biflora** L. 268

---

263. Weiss. (Blumenbltt. meist fehlend). ♃. 7—8. Bewässerte Felsen d. höher. Alpenregion.
264. = Arenaria... Wulf.; Sabulina... Rchb. Weiss. ♃. 6—7. Felsige Triften u. Geröll der höheren Alpen.
265. Weiss. ♃. 6—8. Bewäss. Felsen, in Hohlwegen, an Bächen in d. Alpengegenden.
266. = Arenaria... L. Weiss. ⊙ 5—6. Schattiges Gebüsch u. quellige Orte in Wäldern.
267. Weiss. ⊙ 7—8. Sandige Haiden, Aecker u. Abhänge.
* Weiss. ♃. 7—8. Geröll-Abhg. u. Felsen der Alpen.
268. Weiss. ♃. 7—8. Bewäss. Felsen. u. Giessbäche d. Alp.

86. HOLÓSTEUM L. Sparre.

Bltt. längl.-rund, kahl. grau-duftig. Blüthenstand doldenfg. Blüthenstiel gleich nach d. Verblühen herabgebogen . . . . . . **umbellatum** L. 269

87. STELLÁRIA L. Sternkraut.

A. Stengel walzenrund.

a) einreihig behaart.

Bltt. sitzend, zungenfg, zugespitzt; Blumenbltt. fast noch 1mal so lang als d. Kelch, tief ausgerundet; Kapsel in Zähne aufspringend **cerastoides** L. 270

Blätter (wenigstens d. unteren) gestielt, eyfg, kurz-zugespitzt; Blmbltt. kürzer od. so lang als d. Kelch, tief-2spaltig; Kapsel bis über d. Mitte in Klappen aufspr. . **media** Vill. 271

b) allseitig behaart.

Bltt. lineal u. unten etwas spatelf. Blattrand, K. u. Blthstiele klebrig-drüsig. Kapsel mit Zähnen aufspringend , . **viscida** M. B. *

Bltt. eyf., kurz-zugespitzt, gestielt, d. oberen sitzend; Kapsel bis zur Mitte in Klappen aufspringend . . . . . **nemorum** L. 272

B. Stengel kantig.

a) Blumenblätter 1—2mal länger als der Kelch.

Deckbltt. saftig, krautartig. Bltt. lanzettfg, lang-zugespitzt, am Rand scharf (hellgrün) **Holostea** L. 273

Deckbltt. trocken-häutig; Bltt. lineal-lanzettl. glatt (graugrün) . . . **glauca** With. 274

---

269. Weiss. ⊙ 3—5. Haiden u. bebauter Boden.

270. Weiss. ♃. 7—8. Feuchte Abhänge u. Bächlein der höheren Alpen.

271. = Alsine...L. Weiss. ⊙ 2u.11. Bebauter Boden, Schutt, Wege u. Gräben.

* = Cerastium anomalum W. u. Ktbl. Weiss. ⊙ 5—6. Trock. Triften (Ober-Baden).

272. Weiss. ♃. 5—7. Feuchte Wälder u. Gebüsch.

273. Weiss. ♃. 4—5. Gebüsch-Wald, Hecken u. lichte Waldstellen.

274. = Stellaria graminea β. L. = Stellaria palustris Rth. Weiss. ♃. 6—7. Sumpfige, sandige Wiesen am Rand der Bäche u. Teiche.

b) Blumenblätter so lang oder kürzer als der Kelch.

Deckbltt. trocken, bewimpert; Kapsel länger als d. K. (Bltt. hellgrün) **graminea** L. 275

Deckbltt. trocken, ohne Wimpern; Kapsel kürzer als d. Kelch (Bltt. graugrün) **uliginosa** Murr. 276

88. MOENCHIA Ehrh.

Stengel meist 2blüthig (1—2" hoch). Bltt. lanzettf. Blmbltt. seicht-ausgerandet, kürzer als der Kelch . . . . **erecta** Fl. W. 277

89. MALÁCHIUM Fr.

Stengel niederliegend; Bltt. herz-lanzettf. (weich), die der Seitenzweige gestielt. Blüthenstd. rispig. Deckbltt. krautig . . . . **aquaticum** Fr. 278

90. CERÁSTIUM L. Hornkraut.

A. Einjährig. Blätter eyf.-elliptisch.

a) Fruchtstiel so lang als d. Kelch, Deckblätter alle krautig

glomeratum Thll. 279

b) Fruchtstiel 2—3mal so lang als der Kelch.

† *Kelchblätter an der Spitze lang-behaart. Deckblätter alle krautig*

brachypetalum Dsp. 280

†† *Kelch an d. Spitze ohne Haarbüschel. Deckblätter am Rand trocken-häutig.*

* Stengelausläufer nicht wurzelschlagend. Blmbltt. kürzer als d. Kelch. Fr.-stiel herabgebg. **semidecandrum** L. 281

---

275. Weiss. ♃. 5—6. Wiesen, Haiden u. Felder.

276. = Stellaria graminea γ. L. = St. aquatica Poll. = Larbraea aquatica S. Hil. St. fontana Wulf. ⊙ 6—7. Wässerige Wiesen, Quellen u. Gräben.

277. = Sagina...L. Weiss. ⊙ 4—5. Sandige Triften, Haiden (Rheinpfalz, Ansbach).

278. = Cerastium...L. Weiss. ♃. 6—7. Feuchtes Gebüsch, Ufer u. Gräben.

279. = Cer. viscosum Fr., C. ovale Pers. Weiss. ⊙ 5—8. Fcht. Trft., Aecker, Gräben.

280. = Cer. viscosum Poll. Weiss. ⊙ 5—6. Begraste Abhänge u. Triften.

281. = Cer. viscidum Lk. Weiss. ⊙ 3—5. Aecker, Haiden u. sonnige Abhänge.

Blmbltt. so lang als d. K. Fruchtstiele abstehend. Deckbltt. unt. krautig, die d. obern Bltt. so wie d. Kelch bis in d. Spitze krautig, nur sehr schmal trockenrandig . **glutinosum** Fr. 282

Koch unterscheidet 2 Varietäten dieser Art und nimmt die Grundart für synonym mit C. pumilum Curt; einige französ. Bot. u. F. Schultz in d. Fl. d. Pfalz nehmen aber jene Var. als eine eigene Art: C. Lensii Schlz. an. Das C. pumilum Curt u. glutinosum Fr. wären aber 2 verschiedene Arten, welche jedoch nicht bei uns vorkommen.

** Stengelausläufer wurzelschlagend. Kelch u. Deckbltt. ganz herum trocken-randig **triviale** Lk. 283

B. Ausdauernd. Blumenblätter 2mal so lang als der Kelch.

a) Deckblätter trocken-häutig-gerandet.

Stengel kriechend, d. nicht-blühenden mit ellipt. gedrängt-stehenden (rosettenfrm) Bltt.; Haare drüsenlos, Deckbltt. schmaltrockenrandig (Pflanze steif, dunkelgrün), Blüthen zu 1—3 . . . **alpinum** L. 284

Stengel niederliegend, wurzelnd; 7—15 blüthig, Bltt. schmal-ellipt., Deckblätter breit-trockenrandig, Blüthenstiele stets aufrecht . . . . . . **arvense** L. 285

b) Deckblätter ganz-krautig.

Stengel aufstrebd; Bltt. ellipt., alle auseinander gerückt, Haare drüsentragd (gelbl.). (Pfl. schlaff, gelbgrün), Blüthen zu 1—4 **latifolium** L. 286

14. Familie. ELATINEAE.

91. ELATÍNE L. Wassertännel.

A. Blätter paarweise gegenüberstehend.

282. = C. pumilum M. u. K.; C. semidecandrum Pers. Weiss. ⊙ 4—5. Felder u. trockene Triften.

283. = C. vulgatum Whlbg. Weiss. ⊙ u. ⊙. 5... Aecker, fcht. Triften Wiesen, Fl.-Uf.

284. Weiss. ♃. 5—8. Felsige Abhänge der Alpen, mit den Flüssen in d. nahen Ebene.

285. Weiss. ♃. 4—5. Feuchte Abhänge an Wegrändern.

286. Weiss. ♃. 7—8. Feuchtes Geröll der Alpenabhänge.

a) *Staubfäden so viele als Blumenblätter.*
Staubfd. 3. Blattstiel kürzer als d. Spreite **triandra** Schk. 287
b) *Staubfäden nochmal so viele als Blumenblätter.*
Blüthen gestielt, Staubfäden 6 od. 8, Samen schwach-gekrümmt, Blattstiel länger als d. Spreite . . . . . **paludosa** Seubt. 288
Blüthen sitzend, Samen halbkreisf., Blattstiel so lg als d. Spreite **Hydropiper** L. 289
B. Blätter zu 3—6 in Wirteln **Alsinastrum** L. 290

15. Familie. LINEAE.

92. LÍNUM. Lein.

A. Kelch am Rand drüsenhaarig.
a) *Blume gelb. Blätter unten eylanzettförmig* . . . . **flavum** L. 291
b) *Blume bläulich-rosenfarb.*
Bltt. lanzettf, drüsenhaarig **viscosum** L. 292
Bltt. pfriemenf.-kahl . **tenuifolium** L. 293
B. Kelch kahl.
a) *Blätter spiralig-stehend.*
† *Ausdauernd* (*am Grund holzig-bestockt*).
Kapsel eyf.-kugelig, doppelt so lang als der Kelch; Blmbltt. breit, verk.-eyfg, mit den Rändern deckend (hellblau) **perenne** L. 294
Kapsel elliptisch, $1/3$ länger als der Kelch.

---

287. Blassrosenfb. ⊙. 8. Rand sandiger Sümpfe und Teiche (Regensburg, Rheinpfalz).
288. = El. hexandra DC. Blassrosenfb. ⊙ 7—8. Am Rand v. Teichen u. Gräben, bisw. unter Wasser (Franken).
289. Weissl. ⊙ 6—8. Ueberschwemmte Orte, Fluss- und Teichufer (hie u. da).
290. Weisslich. ⊙ 7—8. Teiche u. Sümpfe (hie u. da).
291. Gelb. ♃. 6—8. Bergwiesen u. trockene Abhg. (im schwäb. Jura: Dischingen, bei Ulm).
292. Rosenfarb-lila. ♃. 6—7. Steinige Triften (Ob.-Bayern).
293. Rosenfarb-lila. ♃. 6—7. Steinige Bergwiesen u. Abhänge (Würzburg).
294. Himmelblau (wohlriechend). ♃. 6—7. Sonnige Triften, Felder u. sonnige Haidewälder (Rheinfläche).

Blmbltt. verk.-eyf. (kleiner), nicht deckend
alpinum Jacq. 295
var. hochstenglich: L. bavaricum F. W. Schultz = L. perenne All.

†† *Einjährig.*
Kelch bewimpert, aber ohne Drüsenhaare, so lg als d. Kapsel **usitatissimum** L. C
var. 1) hochwüchsig; Blume u. Laubblätter klein, Kapseln nicht zerspringend: L. usit. vulgare.
2) niedrig; Blume u. Laubblätter grösser, Kapseln elastisch zerspringend: L. usit. crepitans (Spring-Lein).

b) *Blätter gegenüberstehend, d. unteren verk.-eyförmig, kahl.*
Kelch drüsig-wimperig **catharticum** L. 296

93. RADIOLA Gmel.

Stengel zart, vielfach u. sehr bald unten gabelästig; Blüthenstand oben knäulf. Bltt. gegenstd.
linoides Gml. 297

16. Familie. MALVACEAE.

94. MALVA L. Käspappel.

A. Blüthen einzeln in d. Blattwinkeln.
Früchtchen kahl; Kelchbltt. eyf.-längl., Blattabschnitte gezähnt-gelappt . . . . **Alcea** L. 298
Früchtchen rauhhaarig; Kelchbltt. lineal-lanzettf. Blattabschnitte fiederspaltig **moschata** L. 299

B. Blüthen büschelf.-traubig in d. Blattwinkeln.
a) *Stengel kahl od. spärlich behaart.*

---

295. = L. alpinum L. Blau. ♃. 6—7. Triften d. Alpen u. Voralpen d. Var. in d. angrenzenden Ebene bis an d. Donau.

C. Himmelblau. ⊙ 7. In manchen Gegenden vorzugsweise cultivirt „Lein".

296. Weiss. ⊙ 7—8. Wiesen u. Triften.

297. Weiss. ⊙ 7—8. Sandige sumpfige kahle Waldplätze, Teichränder (hie u. da).

298. Rosenfb. ♃. 7—8. Sonnige Abhänge, Felsen, Gbsch, R.

299. Rosenfb. ♃. 7—8. Unbebaute Hügel, steinige Abhg., Gebüsch (Rheinpfalz, Ober-Schwaben, Regensburg).

Blattstiele oberseits filzig, sonst kahl. Frucht grubig-punctirt. Blüthenstiel kurz **mauritiana** L. *

b) *Stengel rauhhaarig.*

Blüthenstiel nach d. Verbl. aufrecht; äussere Kelchbltt. ellipt.-längl., Klappen gerandet, grubig. Blume 4—6mal grösser als d. K.; am Nagel bartig . . . . **sylvestris** L. 300

Blüthenstiel nach d. Verbl. abwärts gebogen; Blttch. des Aussen-K. lineal-lanzettf.; Blm.-bltt. 2—3mal so lg als d. J.-K., tief ausgerandet; Fr. am Rand abgerundet, glatt **vulgaris** Fr. 301

95. ALTHAEA L. Eibisch.

A. Früchte auf dem Rücken gewölbt, mit abgerundeten Seitenrändern.

Stengel weich-filzig; Bltt. eyf.-zugespitzt, 5 u. 3 gelappt; Blthstiel kurz **officinalis** L. C

Stengel u. Bltt. stachelhaarig, obere Blätter 3theilig mit gleichbreiten Abschn. Blthstd länger als d. Blätter . . . **hirsuta** L. 302

B. Früchte auf dem Rücken rinnig mit scharfen Seitenrändern.

Stengel u. Bltt. rauhhaarig, Bltt. rundl.-herzf., 5—7 lappig. Blthstd. endst.-ährig. Blmbltt. schwach ausgerandet . . . **rosea** Cav. h

a) LAVATÉRA L.

Fr.-säule kegelf.; Stgl filzh.; obere Bltt. 3lappig mit grösseren stumpfen Endlappen. Blumenbltt. 2lappig . . . . **thuringiaca** L. *

---

* Dunkelpurpurfb. ⊙ 7—8. Aus Spanien etc., hie u. da aus Gärten verwildert, in d. Nähe von Wohnungen.

300. Hellpurp. ⊙ 7—8. Zäune, Schutthaufen, Abhg. in Dörfern.

301. = M. rotundifolia aller deutschen Aut. (nicht L.). Lila. ⊙6—9. Unbebaut. Bod., Zäune, Schtt, Wgrd., um Dorfgebäude.

C. Blassrosenfb. ♃. 6—9. Fcht. Wiesen, bisw. verwildert (im Grossen gebaut zw. Nürnbg, Bambg, auch b. Schweinfurt).

302. Lila-rosenfb. ⊙ 7—8. Bebauter Boden, Aecker u. Weinberge u. deren Abhg. (Rheinpfalz, Franken: Wertheim, Windsheim).

h. Dunkelweichselroth u. verschiedene farbige Varietäten. ⊙ 7—9. In Gärten stattliche Zierpflanze aus d. Orient.

* Blassrosenfb. ♃. 7—8. Wild auf unbebauten Hügeln, Weinbergen u. Wegen (Thüringen), b. uns bisweilen Zierpfl.

Fr. von einem Deckel völlig bedeckt; unt. Bltt. rundl.-herzf., obere Bltt. winklig-lappig, d. obersten 3lappig mit lanzettf. Mittellpp. **trimestris** L. h

b) HIBÍSCUS L.

Einjährig, krautig. Obere Bltt. 3—5lappig mit langem Endlappen. Kelch aufgeblasen, stark-rippig, stachelhaarig . . . . **Trionum** L. h1
Ausdauernd, holzig. Bltt. 3lappig, kerbig-gesägt. K. schüsself. ohne Rippen, fast kahl **syriacus** L. h2

17. Familie. TILIACEAE.

96. TILIA L. Linde.*)

Blume radf. ausgebreitet. Griffel kürz. als d. Stbfd.
Blätter unten gleichfb. einf.-haarig u. in d. Achseln d. Rippen büschelhaarig. Blthstd. hängend, meist 3blüthig; Fr. kantig, holzig. **grandifolia** Ehrh. 303
Blätter kahl, unten seegrün mit rostf. Haarbüscheln in d. Achseln d. Rippen. Blthstd vorgestreckt. Fr. dünnschalig mit schwachen Kanten. Blthstd. 4—6 blüthig . . . . . . **parvifolia** Ehrh. 304

Familie AURANTIACEAE.

a) CITRUS L.

A. Blattstiel geflügelt.
Bltt. ey-lanzettf. zugespitzt, kleingekerbt. Frucht kugelf.; Rinde dünn, runzl. Saft säuerl.-bitter **vulgaris** R. h3

---

h Rosenfb.-purpstreifig. ⨀ 7—8. Zierpflanze aus Spanien.
h1 Blassgelb, am Grund dunkelroth-braun. ⨀. 8. Zierpflanze aus Oberitalien.
h2 Roth-weiss, am Grund mit dunklem Fleck. ♄. 7—8. Zierpflanze aus Klein Asien.
303. = Tilia europaea β, δ, ε, L. Sommerlinde. ♄. Weissgelb. 6. Laubwälder mit felsig. (Ka.) Grund, bis in d. Alpen.
304 = T. europaea γ. L. Winterlinde. Weissgelb. ♄. 7. Laubwälder der niederen Gegenden, im Allgemeinen viel häufiger als vorige.
*) Ueber d. Linden im Allgemeinen u. besonders die in Park-Anlagen vorhandenen, ist sehr Lesenswerthes von Prof. A. Braun in Döll's rhein. Flora.
h3 = C. Bigaradia Duhm. Weiss. ♄. „Naranzo amaro"; alle sind bei uns Topf-Zierbäume aus d. Orient. Citrangolo, bittere Pommeranze.

Bltt. längl.-rund, zugespitzt, sägezähnig. Frucht ellipt.-genabelt; Rinde dünn; Saft sehr sauer **Limonium** R.h1

B. Blattstiel nicht geflügelt.

a) *Frucht kugelförmig.*

Bltt. ey-längl.-rund, spitz. Blth. meist mit 20 Staubfd.; Rinde d. Fr. dünn; Saft süss **Aurantium** R. h2

Bltt. eyf.-abgerundet, sägezähnig; Blth. meist mit 30 Stbfd.; Rinde d. Fr. fest; Saft süss **Limetta** R. h3

b) *Frucht elliptisch.*

Bltt. eyf.-zugespitzt. Blth. meist mit 40 Stbfd.; Rinde d. Fr. dick, runzl.; Saft säuerlich **medica** R. h4

18. Familie. HYPERICINEAE.

97. HYPÉRICUM L. Hartheu.

A. Kelchbltt. am Rand nicht wimperig oder drüsig. Stengel kahl.

a) *Blthstd wenig- od. einzelnblüth.; Stengel niederliegend, zart. K.-Z. abgerundet* . . . . **humifusum** L. 305

b) *Blthstd reichblüthig; Stgl aufrecht od. aufsteigend, mehr oder w. stark.*

† *Stengel mit 2 Kanten; Kelchz. lanzettf., sehr spitz* . . . . . . **perforatum** L. 306
varirt breitblätterig.

†† *Stengel mit 4 Kanten, welche bisw. häutig*

---

h1. = C. medica Hayne et plurim. auct. Weiss, aussen röthl. (Zweige röthl.-blau). ♄. „Limone", bei uns auch franz. od. engl. „Citrone".

h2. Weissgelblich. ♄. „Naranzo dolce" vulgo Apfelsine, oder süsse Pommeranze.

h3. Weiss. ♄. Ital. Limetta, engl. Limon, franz. Lime douce.

h4. Weiss, aussen röthl. (Aestch. röthl.-blau). ♄. 5 ... Französ. „Cedrat", ital. „Cedrot", bei uns die gewöhnliche Citrone; hieher gehört wahrscheinlich auch C. Decumana, die Pompelmuss od. Paradiesapfel, aus West- u. Ostindien.

305. Gelb. ♃. 6—10. Feuchte sandige Aecker, Triften und Haide Wälder.

306. Gelb. ♃. 7—8. Trock. Ws., Wald-Rd., Hecken u. Haide-Wälder (besond. d. Ki.-F.).

hervortreten; Kelchz. ellipt.stumpf; Bltt. spärl.od.nicht punct. **quadrangulum** L. 307
Kelchz. lanzettf.-spitz; Bltt. reichl. punctirt; Kanten d. Stengels flügelartig **tetrapterum** Fr. 308
B. Kelchbltt. am Rande drüsig-sägezähnig, oder wimperig.
a) Stengel u. Bltt. fast wollhaarig **hirsutum** L. 309
b) Stengel kahl.
Kelchbltt. verk.-eyf., stumpf; Drüsen fast sitzend . . . . . . **pulchrum** L. 310
Kelchbltt. lanzett-lineal; Drüsen gestielt **montanum** L. 311

19. Familie. ACERINEAE.

98. ÁCER. Ahorn.

A. Blüthenstand traubig, hängend.
Bltt. handf., 5lappig, Lappen bogig, spitz-gekerbt, unterhalb mattgrün. Frucht-flügel abstehend **Pseudoplatanus** L 312
Bltt. handförmig, 3lappig, Lappen ganz-randig d. seitl.-spitz. Fruchtflügel vorgestreckt **monspessulanum** L. 313
B. Blüthenstand ebenstraussf., aufrecht oder nickend (zugl. mit d. Entfalt. d.Bltt. blhd.).
a) Blüthen einhäusig-vielehig.
Bltt. handf., buchtig-gelappt, mit 3—5 spitzgezahnten Lappen, beiderseits grün **platanoides** L. 314
Bltt. handf., 5lappig, Lappen ganzrandig, d. mittl. stumpf-3lappig. Fr-flügel ausgesperrt **campestre** L. 315

---

307. Gelb. ♃. 7—8. Wald-Wiesen u. Felder.
308. Gelb. ♃. 7—8. Grb., Ufer u. quellige Bergabhänge.
309. Gelb. ♃. 6—8. Wald und Gebüsch.
310. Gelb. ♃. 7—9. Berg-Wld. u. Haiden (Rhein- u. Maingegenden: bis Burgbernheim).
311. Gelb. ♃. 7—8. Trockene Wälder, Gbsch-Abhg., Felsen.
312. Gelbgrün. ♄. 5—6. Berg-Wälder, bis in d. Alpen.
313. Gelbgrün. ♄. 4. Steinige Bergwälder (Rheinpfalz und U.-Franken in d.Saalgebirgen).
314. Gelbgrün. ♄. 4—5. Berg-Wälder d. niederen Gegenden.
315. Grüngelb. ♄. 5. Gebüsch u. Bergabhänge.

Bltt. herz-eyf., kaum etwas lappig, gesägt. Blthstd. aufrecht. Fr.-flügel fast parallel **tataricum** L. h

b) *Blüthen zweihäusig-vielehig.*

Bltt. handf.-spitz, 5lappig, u.-seits grau. Blthstd. kurz-gestielt. Fr.-flügel weit voneinander abstehend . . . . . . **saccharinum** L. h1

C. Blüthenstand doldenförmig (sehr lange vor d. Ausbruch d. Blätter blühend).

Fr. kahl. Bltt. herzf., 3lappig. Lappen breit ungleich-gezähnt. . . **sanguineum** Sp. h2

Fr. zottig. Bltt. abgestutzt, 5lappig Lappen zugespitzt . . . . **dasycarpum** Ehrh. h3

a) NEGÚNDO Mnch.

Bltt. ungleich 1 od. 2paarig zusammengesetzt, Blttch. entfernt grob-gezähnt. Blüthenstand büschelig **fraxinifolium** Nutt. h4

Familie HIPPOCASTANEAE.

b) AÉSCULUS. Rosskastanie.

A. Frucht mit Stacheln besetzt.

Bltt. aus 7 verk.-eyf., kurz-zugespitzten Blttch., strahl.-zusammenges. **Hippocastanum** L. C

Bltt. aus 7 ey-lanzettf., zugespitzten in d. Rippenwinkeln wolligen Blttch., strahlig-zusammenges. **rubicunda** Lois. h5

B. Frucht ohne Stacheln.

Blttch. ellipt.-längl., am Grund keilig, Blttstl kahl **Pavia** L. h6

Blttch. lanzett-länglrd. Blttstl flaumig **flava** Ait. h7

---

h Weiss u. röthl. ♄. 5—6. In künstl. Lusthainen; aus Mittel-Asien (Frucht röthlich).
h1 Gelbgrün. ♄. 5- In Lusthainen; aus Nord-Amerika.
h2 = A. rubrum Auct. non Mch. Gelb, weiss-roth. ♄. 2—3. In Lusthainen; aus N.-Amerika.
h3 Gelbweiss-röthl. ♄. 2—3. In Lustwäldern, aus N.-Amerika.
h4 Gelbweiss-röthl. ♄. 2—3. In Lustwäldern u. Spaziergängen.
C. Weiss mit röthl.-gelb. Flck. ♄. 5—6. Aus Mittel-Asien; Einheimisch geworden.
h5 Hellpurpurfb. ♄. 5—6. In Lustwäldern gepflanzt; aus Nord-Amerika.
h6 Roth (Blmbltt. verschieden gross). ♄. 5. In Lusthainen gepfl.; aus d. südl. N.-Amerika.
h7 Blassgelb. ♄. 6. Zierbaum aus Nord-Amerika.

Familie AMPELIDEAE.

c) VITIS L. Weinrebe.

Blätter herzf.-rundlich, 5lappig, grob-gezahnt **vinifera** L. C

Cultivirt in vielen Varietäten. Für unsere Gegenden besonders gut geordnet u. geschildert in Schübler's u. M. Flora von Würtemberg. Dort werden die 22 Varietäten in 4 Gruppen gebracht. 1) mit beiderseits fast kahlen Bltt.; 2) mit oberseits kahlen, unterseits etwas zottig-haarigen Bltt.; 3) mit oberseits flockig-flaumhaarigen, unterseits zottigen Bltt., u. 4) mit unterseits filzigen Blättern.

d) AMPELÓPSIS Mchx. Wilde Rebe.

Bltt. strahlig-5theilig, Blttch. eyf.-zugespitzt, gezahnt, oben dunkel-unterseits weisslich-grün **hederacea** Mchx. h

20. Familie. GERANIACEAE.

99. GERÁNIUM L. Kranichschnabel.

A. Blumenblätter ausgerandet od. 2spaltig, am Grund benagelt u. mehr od. weniger bartig.

a) Blätter fast bis zum Blattstiel gespalten; Samen getüpfelt.

† *Stock ausdauernd.*

Klappen d. Fr. oben mit zerstreuten borstigen Haaren; Blüthenstiel meist 1blüthig **sanguineum** L. 316

†† *Stock einjährig.*

Fr. kahl, Blüthenstiel ungleich-lang **columbinum** L. 317

C. Grüngelb (wohlriechend). ♄. 6—7. Verwildert am Rhein bei Speyer u. a. O.; urspr. aus Klein-Asien.

h = Hedera quinquefolia L. Cissus ... Pers. Gelbgrün. Frucht schwarzblau. ♄. 6. Zier-Schlingstrauch an Gebäuden; aus N.-Amerika.

316. Purpurfb. ♃. 6... Sonnige steinige Abhänge.

317. Rosenfb. ⊙ 6—9. Aecker, Gebüsch u. steinige Abhänge.

Fr. u. Schnabel seidenhaarig, Blüthenstiele kurz, zieml. gleich-lang **dissectum L.** 318

b) Blätter nur bis zur Mitte oder kaum gespalten; Samen glatt.

† *Frucht querrunzlich, kahl* . . **molle L.** 319

†† *Frucht angedrückt-seidenhaarig.*

Blumenbltt. kaum länger als d. Kelch; Stock einjährig . . . . **pusillum L.** 320

Blumenblätter doppelt so lang als d. Kelch; Stock ausdauernd . . **pyrenaicum L.** 321

B. Blumenbltt. ungetheilt, abgerundet.

a) Stock ausdauernd.

† *Verblüthe Blumenstiele herabgebogen.*

Stengel aufrecht, oben drüsig-behaart **pratense L.** 322

Stengel ausgesperrt-ästig, oben von drüsenlosen Haaren rauh . . . **palustre L.** 323

†† *Verblüthe Blumenstiele gerade stehend.*

Fr. mit drüsentragenden abstehenden Haaren besetzt . . . . **sylvaticum L.** 324

b) Stock einjährig.

† *Blätter fast bis zur Mitte gespalten.*

Kelch kahl, 5kantig-geflügelt, mit eingebogenem Rand. Fr. auf d. Rücken runzlich. Samen glatt . . . . . **lucidum L.** 325

Kelch kurz-krautspitzig. flaumhaarig. Frucht glatt. Samen punctirt **rotundifolium L.** 326

†† *Blätter hand-spaltig; Blättchen gestielt; Frucht kahl-runzlich; Same glatt* **Robertianum L.** 327

C. Blumenblätter abgerundet, an der Spitze gekerbt, zurückgeschlagen, of-

---

318. Purpurfb. ⊙ 5—9. Aecker.
319. Purpurfb. ⊙ 5—7. Aecker.
320. Purpurfb. ⊙ 5—8. Wege u. Ackerränder.
321. Purpurviolett. ♃. 7.... Waldwiesen d. Berggegenden (Rheingegend, Regensburg).
322. Blau. ♃. 7—8. Wiesen u. Gebüsch in d. Nähe v. Flss.
323. Purpurfb. ♃. 7. Sumpf-Ws. u. feuchtes Waldgebüsch.
324. Purpurblau. ♃. 6—7. Waldbäche u. nasse Waldwiesen.
325. Purpurfb. ⊙ 5—8. Felsige Wälder mit trockener Lauberde, der Alpen u. höheren Bergegenden (Rheinpfalz)
326. Rosenfb. ⊙ 6... Aecker u. bebauter Boden, auch steinige Abhänge in Gebüschwäldern.
327. Dunkelrosenfb. ⊙. 6... Mauern, Felsen, feht. schatt. Hecken u. Wälder.

fenstehend; Nagel bartig, etwas länger als der Kelch . . . . . . **phaeum** L. *

a) PELARGÓNIUM L. Storchschnabel.

A. Staubfäden 7 mit, u. 3 ohne Beutel.

a) Blumenblätter ungleich-gross

† *die 2 oberen kürzer als die unteren.*

Bltt. nierenf.-rundl.-flach gekerbt, kahl. Blumenbltt. lineal-keilf. . **hybridum** Ait. h1

Bltt. herzf.-rundl., schwach- 9lappig, scharf gekerbt, oberseits meist mit bräunl. Gürtel; Blmbltt. keilf. . . **zonale** Willd. h2

†† *die 2 oberen länger u. breiter als d. unt.*

Bltt. handf., doppel-fiederlapplg, rauhhaarig; Honigröhre 3mal länger als der Kelch **Radula** Ait. h3

var. mit sehr schmalen Blattlappen: P. roseum Willd.

b) Blmbltt. gleichgross. Stgl. verkzt.

Bltt. mehrfach fiederspaltig; Wurzel büschelig-knollenförmig . . . . **triste** Ait. h4

Bltt. ungetheilt, rund-herzf., weich **odoratissimum** Ait. h5

B. Staubfäden 5 mit, u. 5 ohne Beutel; erstere zurückgebogen.

Bltt. lanzettf., wollig-flaumig, eingeschn.-gez., 3lappig; Blmbltt. oberhalb d. Nagels warzig **tricolor** Curt. h6

100. ERÓDIUM l'Her. Reiherschnabel.

Die beuteltragenden Staubfd. am Grund ungetheilt.

Blätter fiedertheilig, Abschnitte fiederspaltig **cicutarium** l'Her. 328

var. sehr in Grösse.

---

* Braunviolett. ♃. 5—6. Waldränder, Hecken, Waldwiesen in d. Alpen u. Voralpen.

h1 Scharlachfb. bisw. rosenfb. ♄. 5—6. Zierpfl. wie alle vom Vorgebirg d. guten Hoffnung.

h2 Roth in verschiedenen Stufen, bis weiss. ♄. 6—7.

h3 Rosenfarb., kleinblumig. ♄. 5—6. „Rosengeranium".

h4 Grün-gelbl., blass-braun gefleckt. ♃. 6—7.

h5 Röthl.-weiss. ♃. 5—6. „Muskatgeranium".

h6 Die 2 oberen Blmbltt. blutroth, am Grund schwarzroth u. unten weiss. ♃.

328. = Geranium . . . L. Purpurf. ⊙ 5 . . . Aecker, Haid. u. Wg.

Die beuteltragenden Staubfd. am Grund verbreitert, 2zähnig; Blattabschnitte fiederlappig **moschatum** Willd. *

21. Familie. BALSAMINEAE.

101. IMPÁTIENS L. Springkraut.

Blthstd. gestielt, locker-traubig, 3—4 blth.; Frucht kahl; Bltt. eyf. grob-gekerbt-zahnig **Noli tangere** L. 329

Blthstd. gedrängt-büschelf.; Fr. rauhhaarig; Bltt. lanzettförmig . . . . **Balsamina** L. h

22. Familie. OXALIDEAE.

102. ÓXALIS L. Sauerklee.

Blätter bei allen aus 3 zusammengesetzt.

Stock ausdauernd oder zweijährig.

Blätter grundständig, behaart **Acetosella** L. 330

Blätter stengelständig, ohne Nebenbltt.; Stengel aufrecht, spärlich-feinhaarig, mit unterirdischen Ausläufern . . . . **stricta** L. 331

Stock einjährig.

Stamm niederliegend, am Grund wurzelnd, ohne Ausläuf.; Nebenbltt. an d. Blattstiel verwachsen . . . . **corniculata** L. *

Familie TROPAEOLEAE.

a) TROPÁEOLUM L. Kapuzinerkresse.

Bltt. kreisf. an d. Rippe etw. ausgerandet; Spreite d. Blmbltt. abgerundet, die 3 vorderen Blmbltt. am Grund gewimpert . . . . . **majus** L. h

---

* Hellpurpurfb. ⊙ 5—7. Aecker u. an Wegen.

329. Gelb. ⊙ 7. Lockere Lauberde, in schatt. fchten Wäldern u. Gebüsch.

h. Roth u. weiss etc. ⊙ 7—9. Zierpfl. „Balsamine“, in vielen Varietäten; aus d. Orient.

330. Weiss. ♃. 4—5. Schattige Wld., besond. um d. Grund d. Baumstämme u. an quelligen Orten.

331. Blassgelb; in d. Ausläufern ♃. 6—10. Verwildert aus N.-Amerika; in Gemüse-Gärten u. Gebüsch (Rheinpfalz, Nürnberger Gegend).

* Blassgelb. ⊙ 7—8. Bebauter Boden (westlich).

h. Feuerfarb. ⊙ u. ♃. 6—10. Gelb, bisw. braunroth. Beliebte Zierpflanze aus Peru.

23. Familie. RUTACEAE.

b) RÚTA L. Raute.

Fr. mit 4 od. 5 stumpfen Lappen; Bltt. 3mal fiedertheilig, mit eyf. längl.-keilf. Abschnitten **graveolens** L. C

103. DICTÁMNUS L. Diptam.

Blmbltt. ellipt.-lanzettf., d. seitl. stumpf; Bltt. ungl. gefiedert; Blttch. ellipt.-gezähnelt; Fr-kn. kürzer als sein Stiel . . . . . **Fraxinella** Pers. 332

2. Unterclasse: Staubfäden u. Blumenblätter kelch- oder scheibenständig.

24. Familie. CELASTRINEAE.

a) STAPHYLÉA L. Pimpernuss.

Bltt. unpaar 5—7 blätterig-gefiedert; Blttch. ellipt.-lanzettf., kahl, gesägt-randig . . **pinnata** L. *

Bltt. unpaar 3blätterig-gefiedert; Blttch. elliptisch, klein-gesägt. Griffel kahl . . . **trifolia** L. h

104. EVÓNYMUS L. Spindelbaum.

Blumenbltt. ellipt.; Aeste 4kantig, glatt; Kapseln stumpf 4eckig . . . . . , **europaeus** L. 333

Blmbltt. rundl.; Aeste rundl.-glatt; Kapsel flügelkantig . . . . **latifolius** L. 334

25. Familie. RHAMNEAE.

105. RHAMNUS L. Faulbaum, Wegdorn.

A. Blumen meist 4zählig.

C. Grüngelb. ♃. 6—7. In Gärten als Gewürz- u. Arzneipflanze gebaut.

332. = D. albus L. Rosenfb. röther gestreift. ♃. 5—6. Sonnige Abhg. d. Bergwälder (hie u. da: Franken u. Schwaben, Rheinpfalz).

* Weissl.-roth. ♄. 5—6. Berg-Wälder der inneren Alpenketten, ausserdem in Lusthainen gepflanzt.

h. Weissl.-roth. ♄. 6. Zierstrauch aus Nord-Amerika.

333. Gelbgrün. ♄. 5—6. Gbsch u. bergige Laubwälder.

334. Grün, dunkelroth-gesprengt. ♄. 5—6. Bergwälder d. Voralpen (Fr.-stiel u. Fr. blutroth).

a) !Blätter gegenüberstehend, vom Grund aus 3rippig.
Blattstl 3mal so lang als d. Nebenbltt. (Bltt. weich); Rinnen am Samen geschlossen **cathartica** L. 335
Blattstl so lang als d. Nebenbltt.; Rinne am Samen klaffend . . . . **saxatilis** L. 336
b) Blätter spiralig, mehrrippig.
Stamm niederlgd; Narbe 3theilig **pumila** L. 337
B. Blumen meist 5zählig.
Aeste ohne Dornen; Bltt. fiederrippig (hart) zugespitzt; Narbe 3theilig . . **Frangula** L. 338

Familie TEREBINTHACEAE.

a) RHUS L. Sumach.

A. Blätter ungetheilt, fast kreisrund, kahl.
Blthstd. sparrig-rispig . . . **Cotinus** L. h1
B. Blätter gefiedert.
a) Blüthenstand geknäult-rispig.
Junge Zweige gelbl.-weiss, behaart; Blattstiel oben geflügelt . . . . . **Coriaria** L. h2
Junge Zweige roth-drüsig, behaart; Blattstiel nicht geflügelt . , . . **typhinum** L. h3
b) Blüthenstand schlaff-rispig.
Bltt. kahl, unten grünl.-weiss **glabrum** L. h4

26. Familie. PAPILIONACEAE.

106. ÚLEX L. Hecksame.

Blätter stachelig; Deckbltt, breiter als d. Blthstiel **europaeus** L. *

---

335. Weissl.-grün. ♄. 5—7. Wld. u. Feldgbsch, an nass. Stellen.
336. Weissl.-grün. ♄. 5—6. Sonnige Fels. u. Abhg. in d. Alpen (auch im schwäbischen u. fränkischen Jura).
337. Gelbgrün. ♄. 4—6. An den Felswänden der Alpen hart angedrückt.
338. Weissl.-grün. ♄. 5—6. Gebüsch u. Wälder an feuchten Stellen.
h1. Grünl.-gelb. Blüthenstiel nach d. Verbl. röthl. u. haarig. ♄. 6—7. Zierstr. aus S.-Frankr.
h2. Grüngelb. ♄. 7—8. Frucht roth-behaart. Zierstrauch aus Süd-Europa.
h3. Gelbgrün. Fr. roth, rauh. ♄. 6—7. Aus Nord.-Amerika, in Lustgebüschen gepflanzt.
h4. Grüngelb. ♄. 7—8. Aus N.-Amerika, in Lustgbsch. gepfl.
* Gelb. ♄. 5—6. Sandige Haid.

107. SAROTHÁMNUS Wimm. Besenpfriemen.

Blätter an den Enden der Zweige einzeln; Zweige kantig, grün; Hülse schwärzlich-rauhflaumig **scoparius** Wimm. 339

108. GENISTA L. Ginster.

A. Aeste dornig (wenigstens die älteren).
Aestchen rauhhaarig; Deckbltt. 2mal kürzer als der Blüthenstiel . . . . **germanica** L. 340
varirt stachellos.

B. Aeste nicht dornig.
Bltt. längl.-lanzettl. in Büscheln stehend, gefaltet; Blüthen einzeln, flaumhaarig **pilosa** L. 341
Bltt. lanzettl.-schmal, ausgebreitet, zerstreut-stehend; Blüthenstd ährig, kahl **tinctoria** L. 342

109. CÝTISUS L. Bohnenstrauch.

A. Kelch kurz-röhrig; Narbe warzig-gewimpert.
a) *Blüthenstand hängend.*
Hülse u. alle Theile angedrückt-seidenhaarig **Laburnum** L. h
„ „ „ „ unbehaart **alpinus** L. h'
b) *Blüthenstand aufrecht.*
Bltt. verk.-eyf., oben unbehaart; Deckblätter fehlen . . . . **nigricans** L. 343

B. K. langöhrig; Narbe nicht-gewimpert.
Blüthenstand endständig, kopffm.-doldig; Aeste aufrecht-abstehend, straff **capitatus** Jacq. 344
Blüthen meist zu zweien, alle seitlich; Aeste niederliegend, wie d. Blätter angedrückt-seidenhaarig . . . **ratisbonnensis** Schff. 345

---

339. = Spartium scop. L. Gelb. ♄. 5—6. Haiden u. Bergabhänge (der Ki.-F.),
340. Lebhaft-gelb. ♄. 5—6. Lichte Wälder.
341. Blassgelb. ♄. 5—6. Felsige Bergabhänge u. Haiden (Unter-Franken).
342. Lebhaft-gelb. ♄. 6—7. Trockene Triften u. Wld-Rd. (Ki.).
h Gelb (goldn. „Regen"). ♄. 4—5. In d. höhern Alpen einheim.; bei uns Zierstrauch od. Baum.
h' Wie der vorige, kleiner.
343. Gelb. ♄. 6—7. Felsige Abhänge n. sonnige Waldhaiden.
344. Hellgelb. ♄. 5—6. Bergabhänge u. Waldränder.
345. = C. biflorus l'Herit = supinus Jacq. Blassgelb. ♄. 4—5. Sonnige Haiden.

C. Kelch tief, zwei-lippig; Narbe warzig, nicht gewimpert.
Blüthenstand kopff., 3blüthig; Aeste geflügelt **sagittalis** DC. 346

a) LUPÍNUS L.

A. Blüthenstand quirlf.-ährig.
a) Blumen gelb; Oberlippe d. Kelchs 2zähnig; Laubblättchen länglich-rund . . . . **luteus** L. h1
b) Blumen blau oder röthlich-blau.
Blättchen ellipt.-keilf., beiderseits feinhaarig; K. zottig; U.-Lippe ganzrandig **pilosus** L. h2
Blättchen lineal-ellipt., unterseits feinhaarig; K. feinhaarig; U.-Lippe 3zähnig; Blthstand halb-quirlförmig . . . . . **varius** L. h3
B. Blüthenstand spiralig-ährig.
Blättch. verk.-eyf.-längl.-rund, unterseits feinhaarig; O.-Lippe d. K. ganzrandig . **albus** L. h4
Blättch. lineal, anliegend-behaart; Blm. kurz-gestielt, ohne Deckbltt.; Ob.-Lippe des Kelchs gespalten, Unterlippe ungetheilt **angustifolius** L. h5

110. ONÓNIS L. Hauhechel.

Aeste aufrecht u. aufstrebend; Hülse so lang als d. Kelch u. darüber . . . . . **spinosa** L. 347
Aeste niederliegend, am Grund bisw. wurzelnd; Hülse kürzer als der Kelch . . . **repens** L. 348

111. ANTHÝLLIS L. Wundklee.

Blättch. ungleich, d. endständige sehr gross; Kelch aufgeblasen, viel länger als die Zähne **Vulneraria** L. 349

---

346. = Genista ... L. Blm. gelb. ♄. 6—7. Trockene Triften u. lichte Wälder (d. Ki.-F.).
h1. Wohlriechend. ⊙ 6 ... Zierpflanze aus Nord-Amerika.
h2. In d. Mitte der Fahne roth. ⊙ 6. Zierpfl. aus Ober-Italien.
h3. Blau-violett. ⊙ 6. Zierpfl. aus S.-Europa.
h4. Weiss. ⊙ 6. Zierpfl. a. d. Orient.
h5 Blau. ⊙ 6. Zierpfl. aus Süd-Europa.
347. Rosenfb. ♃. 6—7. Haiden u. Wege.
348 = arvensis Sm. Rosenfb. ♃. 6—7. Aecker, Raine, Haiden.
349. Gelb, var. mit blutrothen Blm. ♃. 5—6. Trockene Triften u. Abhg.; d. Var. in d. Rh.-Pfalz.

112. MEDICÁGO L. Schneckenklee.

A. Hülse glatt.
 a) Einsamig, nierenförm. **lupulina** L. 350
 var. mit haarigen Hülsen.
 b) Mehrsamig.
 Fruchtstiel 2 bis 3mal länger als d. Deckbltt; Stamm u. Aeste niederliegend; Hülse eine halbe bis ganze Windung machend **falcata** L. 351
 Fruchtstiel kürzer als d. Deckbltt.; Hülse mit 2 bis 3 Windungen . . . . **sativa** L. C
 var. 1) mit grünen blau werdenden Blm.; 2) grösser im Wuchs; 3) drüsenhaarig.
B. Hülse dornig, kopfförmig zusammengerollt.
 Mit 5 Windungen; Oberfl. ohne Rippen, alle Theile feinhaarig; Aeste niederliegend; Nebenbltt. fast stets einfach **minima** Lam. 352
 var. weich- u klebrig-haarig.
 Mit 2 bis 3 Windungen; Oberfl. grubig-rippig; alle Theile glatt; Nebenbltt. am Grunde gezähnt . . . . . **denticulata** Willd. 353

a) TRIGONÉLLA L. Hornklee.

Blüthen meist zu zweien; Hülse glatt **Foenum graecum** L. C′

113. MELILÓTUS L. Steinklee.

A. Frucht flaumhaarig, schwarz, netzf.-runzlig; Flügel d. Blume so lang als d. Fahne u. Schiffchen **macrorrhiza** Pers. 354
B. Frucht kahl.
 a) Mit einer Spitze endend.

---

350. Gelb. ⊙ 4—6. Wiesen, Haiden u. Triften.
351. Gelb. ♃. 6... Abhg., trock. Wiesen, Wegränder.
C. Futterkraut; „Luzern oder ewiger Klee"; violett. ♃. 6. verwildert.
352. Gelb. ⊙ 5—6. Sonnige Anh.
353. Gelb. ⊙ 5—6. Getraide-Aecker (Rheinpfalz).
C′ Einheimisch in Süd-Europa; f. Techn. u. Arznei cultivirt. ⊙ 6—7. Gelb. Blaugelb.
354. = M. officinalis Willd. Gelb. ⊙ Wiesen, Ufer u. Wälle.

† *Nebenblättchen pfriemenf. ganzrandig.*
Fr. netz-runzlich; Flügel so lg als d. Schiffch. u. kürzer als d. Fahne . . **alba** Drss. 355
Fr. querfaltig; Flügel länger als d. Schiffch., so lang als d. Fahne **officinalis** Drss. 356
†† *Nebenblättchen am Grund gezahnt.*
Fr. eyf.-spitz; Flügel länger als d. Schiffch. u. kürzer als d. Fahne **dentata** Pers. 357
b) völlig abgerundet.
Frucht kugelf. abgerundet; Flügel so lang als d. Schiffchen, kürzer als d. Fahne; Nebenbltt. unten bisw. gezahnt **parviflora** Dsf. *

114. TRIFÓLIUM L. Klee.

A. Blüthen roth, weiss oder gelblichweiss; Hülse im Kelchgrund sitzend.
a) Kelch bei der Fruchtreife aufgeblasen, netzartig-rippig, Blüthenstand-Hülle vielblätterig
fragiferum L. 358
b) Kelch auch bei d. Fruchtreife röhrig; Blüthenstd nackt, obere Blätter angerückt.
† *Kelch im Schlund mit einer Ringfalte oder Haarkranz.*
Blüthenstd umhüllt od. eingesenkt, d. h. der Stiel nicht hervorstehend
Nebenbltt. plötzlich in eine Granne ausgehend; Haare an d. Blättern anliegend (var. s. unten) **pratense** L. 359
Nebenbltt. eiförmig, zugespitzt.
Kelchgrd bauchig erweitert; Zähne gerade (var. s. unten) **striatum** L. 360

---

355. = M. vulgaris Willd. = M. leucantha Koch. Blm. weiss. ⊙ 7—9. Wege u. Triften.
356. = M. offic. Dsf. = M. Petitpiereanea Rchb. = arvensis Wallr. Blm. gelb od. weiss. ⊙ Ackerränder, Schutthaufen, besonders Haferäcker.
357. = M. Kochiana Hayne. Gelb, klein. ⊙ 7—9. Wies. u. Wege.
* Gelb. ⊙ 6—7. Dämme bisw.
358. Bl. blassroth. ♃. 6—9. Wege, feuchte Wiesen.
359. Varirt grösser u. ästiger = pratense-sativum Schrb., gedrungener auf d. Alpen. Futterpfl. in d. Ws. übergegangen; purpf.-blassroth, ⊙ 5—9.
360. = T. scabrum Schrb. (nicht L.) ⊙ Var. mit Kelchz. länger als d. Blm. Rosenroth. Anhöhen, Raine u. Trft. (Rh.-Gegd.

Kelchgrd. walzlich, Z. zurückgebogen, dickrippig . . . . **scabrum** L. *
** Blüthenstandstiel sichtbar.
○ Blumen roth.
Nebenbltt. pfriemenförm., aussen haarig; Kelch haarig, 20 rippig; Stengel haarig, einfach, aufrecht . . . **alpestre** L. 361
Nebenbltt. lanzettf.-zugespitzt; Blthstd. kuglich; Kelch 10 rippig, halb so lang als d. Blm. mit fadenf. wimperigen Zähnen **medium** L. 362
Nebenbltt. verlängert, krautartig; Blätter dornig-gezähnelt; alle Theile, ausgen. d. Kelch, unbehaart; Blthstd. walzenförm. **rubens** L. 363
Nebenbltt. eyrund; Bltt. u. Stengel zottig; Blthstd. walzenförmig **incarnatum** L. C
○○ Blumen weiss od. schwach-röthlich.
Kelchz. linienschmal, länger als d. Blume; Blthstd walzenförmig . **arvense** L. 364
varirt mit straffem Wuchs.
Kelch lanzettf.-zugespitzt, 10 rippig, abstehend-haarig, d. unteren Zipfel abwärtsgebogen . . . . **ochroleucum** L. 365
†† *Kelch im Schlund nackt u. eben; Blume vertrocknend, Fahne zusammengefaltet.*
* Kelchzipfel nicht behaart.
○ Stgl u. Aeste unten niederliegend, oberw. aufsteigend, meist wurzelschlagend; verblühte Blüthenstiele zurückgeschlagen.
Nebenbltt. trocken, plötzlich zugespitzt. Innere Blthstle so lang als d. Kelchröhre **repens** L. 366
Nebenblttch. ey-lanzettf., sehr spitz zulau-

---

* ⊙ 5—6. Trockene Triften (Rheingegend).
361. Dunkelroth, var. mit weisser Fahne. ♃. 6—8. Lichte Berg-W.
362. Purpfb. ♃. 6—7. Waldwiesen u. Hecken.
363. Dunkelroth. ♃. 6—7. Lichte Bergwälder.
C Futterpfl., schönroth. ⊙ 6. aus Süd Europa.
364. Rosenpurpfb. ⊙ 6—9. Getraide- u. Brachfeld.
365. Gelblich-weiss. ♃. 6—7. Waldränder u. trock. Abhänge.
366. Weiss od. blassroth. ♃. 5—9. Wiesen, Wege u. Triften.

fend; innere Blthstle 3mal so lang als d. K.-röhre; Stgl dicht; Bltt. verk.-eyrund, am Rand dicht-berippt . **elegans** Sav. 367

○○ Stengel u. Aeste aufrecht-aufsteigend, nicht wurzelnd; verbl. Blthstle abstehend.
Kelchzipfel pfrieml., d. oberen beiden von einander entfernt; Blthstl 2mal so lang als d. K.-röhre; Stgl hohl **hybridum** L. 368

°° Kelchzipfel behaart.
Blthstl. sehr kurz; Stgl. aufrecht; Rippen der Bltt. nach d. Rand zu dicker **montanum** L. 369

B. Blüthen gelb; Hülsen gestielt.

a) *Fahne nach d. Grunde verschmälert; Flügel abstehend* (*Stengel ästig*).

† *Fahne so lang als die Flügel.*
Nebenbltt. längl.-lanzettl.; Blättchen alle sitzend; Griffel so lang als die Hülse **agrarium** L. 370

Nebenbltt. eyf.; Griffel $1/_4$ so lang als die Hülse (Flügel an d. Frucht angedrückt, Stgl zart, Blüthen 3—20) **filiforme** L. 371

†† *Fahne länger als d. Flügel.*
Mittelblttch. gestielt; Nebenbltt. lanzettl.; Griffel $1/_4$ d. Hülse (Stgl. gekniet, Blthstand 25—50 blth. **procumbens** Schrb. 372
var. grösser: T. campestre Schrb., u. kleiner: Tr. procumbens Schrb.

b) *Fahne vom Grund an erweitert, gefaltet; Flügel gerade vorgestreckt; Kelchzähne haarig.*
Obere Nebenblttch. lanzettl.; Blthstd. walzl. **spadiceum** L. 373

---

367. Schon anfangs röthlich. ♃. 6—7. Waldrd., Hecken, Hügel (d. Ka.-F.: (Rheinpfalz).
368. = Tr. Michelianum Gaud. Blm. anfängl. weiss, dann röthl. u. herabgebogen ♃. 5—9. Fcht. Wiesen (hie u. da).
369. Weiss-gelbl. ♃. 5—7. Berg u. Wald-Wiesen.
370. Anfangs goldgelb, dann bräunl. ♃. 6—7. Waldränder, Waldwiesen u. Abhänge.
371. Trüb-gelb. ⊙ 5—7. Wiesen, Aecker, Triften.
372. Hellgelb. ⊙ 7—8. Triften, Raine, Brachäcker, Waldränd.
373. Goldgelb, bald braun. ⊙ 6—7. Sumpf- u. Torfwiesen.

Obere Nebenbltt. fast eyf.; Blthstd. kopffmg.
badium Schb. 374

115. DORÝCNIUM. Tournef.

Blättchen schmal-keilig, anliegend-flaumhaarig
suffruticosum Vill. 375

116. LOTUS L. Schotenklee.

A. Kelchzähne der ungeöffneten Blüthen gerade . . . . **corniculatus** L. 376

B. Kelchzähne der ungeöffneten Blüthen zurückgebogen.

Flügel längl.-verk.-eyf., Schiffch. rautenf. mit rechtwinkl.-aufgebogenem Schnabel; Blätter schmal . . . . . **tenuifolius** Rchb. 377

Flügel länglr., d. Schiffch. einschliessend; Schff. allmähl. in 1 Schnabel verschmälert; Stengel rund, hohl . . . . **uliginosus** Schk. 378

117. TETRAGONÓLOBUS Scop. Spargelerbse.

Blüthenstiel länger als d. Blatt, Flügel der Hülse schmal, nicht wellig . . . **siliquosus** Rth. 379

Blthstl. kürzer als d. Blatt, Flügel d. Hülse wellig, breit . . . . . . **purpureus** Mnch. C

GLYCYRRHÍZA L. Süssholz.

Hülsen glatt, Blättchen eyf., etwas ausgerandet
glabra L. C1

COLÚTEA. L. Blasenstrauch.

Hülsen geschlossen, Fahne höckerig
arborescens L. h

---

374. Goldgelb, bald hellbraun. ⊙ 7—8. Feuchte Alpentriften.
375. Weiss, Schiffchen an der Spitze schwarz. ♃. 5—6. Trft. u. Bergabhg. d. Alp.-Gegend. Var. gewimpert bis haarig.
376. Gold- bis rothgelb. ♃. 5—9. Wiesen, Triften, Waldränder.
377. Gelb. ♃. 5—9. Wiesen mit Salzboden.
378. Gelb. ♃. 7—8. Sumpf-Ws., Gräben an Wäldern.
379. = Lotus... L. Hellgelb. ♃. 5—6. Feuchte steinige Wiesen.
C. = Lotus Tetragonolobus. L. Nelkenroth. Gemüsepflanze.
C1. Blasslila. ♄. 6. offic. Süssholz. Cultivirt: bei Bamberg.
h. Gelb. ♄. 6—7. Zierstrauch.

CARAGÁNA L.

Bltt. meist 4paarig, Stiel ohne Dorn, Blttch. ellipt.-stachelspitz, unterseits etwas behaart, Blthstd büschelförmig, Blüthenstiel lang, meist einzeln **arborescens** Lam. h1

Bltt. meist 4paarig, Stiel mit 1 Dorn. Blättchen keilf.-kahl, ausgerandet, stachelspitz, Nebenbltt. stachlich. Blth. zu 2—3, kurz-gestielt **ferox** Lam. h2

ROBÍNIA L. Akazie.

A. Blätter unpaarig-gefiedert.
  Aeste u. Blattstiele kahl. Nebenbltt. stachelf. Frucht kahl . . . . . **Pseudacacia** L. h3

B. Aeste haarig oder stachlich.
  Aeste u. Fr. drüsen-klebrig. Nebenbltt. abfallend **viscosa** Vent. h4
  Aeste u. Zweige stachelhaarig. Frucht kahl **hispida** L. h5

AMÓRPHA L.

Bltt. unpaarig-gefiedert. Blttch. (9—19) elliptisch. Blthstd. trauben-ährenf. . . . **fruticosa** L. h6

118. PHÁCA L. Berglinse.

A. Hülse völlig einfächerig.
  Stengel einfach, Nebenbltt. oval, Bltt. 4—5paar. **frigida** L. 380
  Stengel ästig. Nebenbltt. lineal-lanzettl. Blttch. 9—14paarig . . . . **alpina** Jacq. 381

B. Hülse fast zweifächerig.
  Stengel niederliegend, Nebenbltt. eyf., Blättch. 8—12paarig . . . . **astragalina** DC. 382

---

h1. = Robinia Caragana Duham. Gelb. ♄. 4—5. In Lustgebüschen (aus Sibirien).
h2. Gelb. ♄. 4—6. In Lustgebüschen (aus Sibirien).
h3. Weiss. ♄. 6. In Lustgärten u. an Strassen etc., aus Nord-Amerika.
h4. Rosenfb. ♄. 6. In Lustgebüschen (aus Carolina).
h5. Rosenfb. (gross). ♄. 5—9. In Lustgebüschen (aus Nord-Amerika).
h6. Violett u. bräunl.-gelb. ♄. 6. In Lustgbsch. (a. N.-Amerika).
380. Weissgelbl. ♃. 7—8. Ws. u. Triften d. höheren Alpen.
381. Gelb. ♃. 7—8. Felsige Abhänge d. Alpen.
382. = Astragalus alpinus L. Fahne blau; Fl. weiss; Schiffch. violett. ♃. 7—8. Alpentriften.

119. OXÝTROPIS DC.

A. Hülse ganz einfächerig.

Blüthenstengel von d. Länge des Stengel-Blattes; Blthstielch. 1/3 so lang als d. K.-röhre; Hülsen aufrecht. eyrund-längl.; Nebenbltt. am Stengel angewachsen . . . . **montana** L. 383

B. Hülse halb-zweifächerig.

Stengel aufrecht, zottig; Hülse aufrecht-lineal, im Kelch sitzend; Nebenbltt am Stengel befestigt . . . . **pilosa** DC. 384

Stengel verkürzt, schwach-behaart; Hülse aufrecht, sitzend, aufgeblasen; Nebenbltt. am Grund des Blattstiels angewachsen **campestris** L. 385

120. ASTRÁGALUS L. Tragant, Stragel.

A. Blüthen roth oder bläulich-roth.

a) *Fruchtknoten und Hülse sitzend.*

Bltt. 8—12 paarig; Blttch. lanzettl.; Blthstand verlängert, Stiel länger als d. Blatt; Haare in d. Mitte befestigt . **Onobrychis** L. 386

b) *Hülse gestielt.*

Blätter 3 5 paarig; Blttch. eyf., ausgerandet; Blthstd-stiel etwas kürzer als d. Bltt; Hülse lineal-längl. (grauhaarig) **arenarius** L. 387

Blätter 8—10 paarig; Blttch. stumpf-lineal; Blüthenstandstiel länger als d. Blatt; Hülse eyf.-rundl., am Grund herzf. **hypoglottis** L. 388

B. Blüthen gelb oder gelb-grün

Haarig; Bltt. 8—12 paarig; Blttch. längl.; Hülse rund-eyförmig, rauhhaarig . . . **Cicer** L. 389

Kahl; Bltt. 5—6 paarig; Blttch. gross, eyf.; Hülse gleichbreit, unten rinnig **glycyphyllos** L. 390

---

383. = Astragalus ... L. Hellpurpur. ♃. 7—8. Alpentriften.
384. = Astragalus ... L. Gelb. ♃. 6—7. Sandhügel, Felsen.
385. = Astragalus ... L. Gelbl. ♃. 7—8. Geröll-Abhänge der Alpen u. Voralpen.
386. Hellviolett. ♃. 6—7. Trockene Wiesen u. Haiden, bis in d. Alpen.
387. Fleischfarb. ♃. 6—7. Sandige Haiden, Uferabhänge u. Föhrenwälder: Nürnberg.
388. Violett. ♃. 5—6. Haiden u. grasige Hügel.
389. Gelbl.-weiss. ♃. 6—7. Haiden u. Abhänge.
390. Grünl.-gelb. ♃. 6—7. Gebüsch u. Waldränder.

121. CORONÍLLA L. Kronwicke.

A. Hülse rundlich, nicht leicht in Glieder brechend; Nägel der Blmbltt. 3mal so lang als d. Kelch (Blttch. 7—9, verk.-eyrd; Blüthenstand 3blüthig) . . . . **Emerus** L. h

B. Hülse eckig, leicht gliederig-zerbrechend; Blmbltt-nägel so lang als der Kelch.

a) Nebenblättchen verwachsen; Blüthen gelb.

Nebenbltt. gross; Blttch. 5—6paarig, das unterste vom Stengel entfernt (Blüthenstand 6—10blüthig) . **vaginalis** Lam. 391

Nebenbltt. obere getrennt, unterstes Blattpaar am Stengel stehend; Blthstd. 15—20 blüthig; Stielch. 3mal länger als d. Kelch **montana** Scop. 392

b) Nebenblätter frei; Blüthen weiss oder roth.

Blüthenstand 15—20blüthig; Stielch. 3mal so lang als d. Kelch . . . **varia** L. 393

122. ORNÍTHOPUS L.

Blüthenstandstiel länger als das Blatt **perpusillus** L. 394

123. HIPPOCRÉPIS L. Pferdshuf.

Blüthenstd doldig; Stiel länger als d. Blatt; Hülse etwas gekrümmt . . . . **comosa** L. 395

124. HEDÝSARUM L. Hahnenkopf.

Blätter 5—9paarig; Nebenbltt. verwachsen, gegenüberstehend; Hülsen hängend **obscurum** L. 396

---

h. Gelb. ♄. 5—7. Zierstrauch aus d. südlichen Alpen.

391. = C. minima Jacq. Hellgelb. ♃. 5—7. Bergtriften u. Alpen.

392. = C. coronata L. Goldgelb. ♃. 6. Abhänge d. Kalkgebirge des Jura.

393. Fahne rosenroth; Fl. weiss. ♃. 6—7. Sonnige Hügel und Abhänge, Aecker, Wegränder, Wiesen.

394. Gelb. ♃. 5—7. Sandige Haiden, Waldränder.

395. Goldgelb. ♃. 5—7. Haiden, trockene Abhänge (Ka.-F.).

396. Purpurroth. ♃. 7—8. Quellige Triften u. Ufer d. Bergbäche der Alpen.

125. ONOBRÝCHIS L. Esper.

Zähne auf der Hülse halb so lang als d. Kielrand **sativa** Lam. 397

CICER L. Kichererbse.

Blätter unpaarig; Blättch. eyrund **arietinum** L. C

126. VÍCIA Koch. Wicke.

A. Griffel ringsum gleich-haarig.

a) Blüthenstand wenig-blüthig (Ervum L.)

† *Kelch so lang oder wenig kürzer als die Blume; Blth.* 2—6; *Bltt.* 8—10 *paarig, obere rankig.*

Hülse flaumhaarig, länglich, 2samig **hirsuta** K. 398

†† *Kelch viel kürzer als die Blume.*

Hülse zw. den Samen eingeschnürt; Blätter 12paarig, ohne Ranke . . **Ervilia** K. C′

Hülse breit, längl., 3samig; Nebenbltt. abwechselnd ungleichförm.; Blth. 1, Bltt. 7pr. **monantha** K. 399

Hülse schmal-lineal, 4samig; Nabel des Sam. 1/3 des Umkr.; Kelchz. sehr kurz; Blätter 3—4 paarig, rankig . **tetrasperma** K. 400

Hülse schmal 6samig; Nabel des. Sam. rundl.-klein; Blthstle etw. länger als d. Blätter; Blüthen gross . . . . . **gracilis** Lois. 401

b) Blüthenstd reichblüthig (Vicia L.)

† *Blüthenstandstiele länger als das Blatt.*

Nebenbltt. ganz-randig, halbmondförm. Bltt. 7—8 paarig . . . . . **sylvatica** L. 402

---

397. = Hedysarum Onobrychis L. Rosenfarb. ♃. 5—7. Trockene Abhänge u. Haiden (Ka.-F.).

C. Rosenfb. ⊙ 6—7. Futterpfl.

398. Weiss-hellblau. ⊙ 6—9. Aecker, sandige Abhänge, Gärten, Hecken.

C′. = Weissl.; Fahne violett gestreift, ⊙ 6—7. Aeck.; verwild.

399. Weissl.-blau, zieml. gross. ⊙ 6—7. Aecker.

400. Fahne hellblau-violett-gestreift; Fl. weiss; Schiffchen mit violettem Fleck. ⊙ 6—7. Aecker, Gebüsch.

401. (Gross-) weissl.-blau. ⊙ 6—7. Aecker (Rheinfläche).

402. Weissl.-blau gestreift. ♃. 7—8. Gebüsch d. Bergwälder u. Abhänge.

Nebenbltt. am Grund gezähnelt, spiessförm. Hülse schmal-lineal (Stgl sprossend, oben bogig überhängend) . . **Orobus** DC. 403

†† *Blüthenstandstiele kürzer als das Blatt.*

Nebenbltt. ganzrandig; Hülse breit 1 : 3 rautnf. (Bltt. fiederig-berippt); Stengel auslaufd; Samen 2—3 . . . . . . **cassubica** L. 404

Nebenbltt. gezahnt; Hülse mehrsamig; Sam. kugelig (Bltt. 5paarig, gross, Blth. gelblich-grün) . . . . . . **pisiformis** L. 405

B. Griffel an der Aussen- u. Unterseite länger behaart.

a) Blüthenstd reichblüthig, langgestielt.

† *Nebenblättchen ganzrandig.*

Fahne halb so lang als die verwachsenen Nägel der Blm.; Samennabel $1/_{10}$ des Umfangs . . . . . . **villosa** Rth. 406

Fahne so lang als d. verwachs. Nägel der Blm.; Fruchtstiel kürzer als d. K.-röhre; Samennabel $1/_3$ d. Umfangs **Cracca** L. 407

Fahne noch 1mal so lang als d. verw. Nägel der Blm.; Samennabel $1/_6$ des Umfangs (Bl. bleicher) **tenuifolia** Rth. 408

†† *Nebenblättchen gezahnt.*

Blüthenstandstiele sehr lang; Stengel 4kantig; Bltt. 4—5paarig, nach aussen kleiner werdend . . . . . **dumetorum** L. 409

b) Blüthenstand arm- (1—6) *blüthig; kurz gestielt.*

† *Blattstiel nicht rankend.*

Blüthstd 2—4 blth., kurz; Blättch. gross, 2—3paarig . . . . . . **Faba** L. C

---

403. Orobus sylvaticus L. Weiss, Fahne violett gezeichnet. ♃. 7. Bergwälder (höchst selten: Orb in Unterfranken).

404. Hell-violett. ♃. 6—7. Bergwälder, längs der Rieselbäche.

405. Gelbl.-weiss. ♃. 6—7. Gebüsch u. Bergwälder, bis in d. Alpen.

406. Violett. Flügel heller, ⊙ 6—7. Aecker.

407. Hellviolett. ♃. 6—7. Wiesen, Gebüsch, Abhänge. Var. mit breiten u. schmalen Bltt.

408. Violett, Fl. heller. ♃. 6—8. Lichte Waldstellen u. Wiesen.

409. Roth-violett. ♃. 7—8. Gebüschwald, d. Berg- u. Alpengd.

C. Blätter graugrün. Blm. weiss mit schwarz. Flecken. ⊙ 6—7. „Buff- u. Saubohne" auch offic.

† *Blattstiel rankend.*

* Hülse rauhhaarig-warzig; Bltt. lang-lineal **lutea** L. 410

** Hülse flaumhaarig.

Samen kugelig; Hülse gleichbreit, schwarz (reif, kahl) . . **angustifolia** Rth. 411
var.: obere Blttch. lanzettl.: segetalis Thl.

Samen zusammengedr.; Hülse länglich-rund, hellbraun; Bltt. 7paar.; Nbnbltt. gezähnt **sativa** L. C

Samen eckig-warzig; Nebenbltt. ganzrandig (Griffel sehr kurz, Bl. 1—2, klein, hellblau) **lathyroides** L. 412

*** Hülse kahl.

Blthstd 5blüth., sehr kurz; Fahne kahl; Bltt. oval oder längl.-rund, 5—8paar.; Ranken zusammengesetzt . . . . **sepium** L. 413

ERVUM L. Linse.

Blüthenstand 1—2blüthig; Bltt. 6paar.; Nebenbltt. ganzrandig; Hülse glatt, zweisamig **Lens** L. C1

PISUM L. Erbse.

Samen kugelrund; Bltt. (bei dieser u. d. folgd.) eyf. **sativum** L. C2

Samen eckig-eingedrückt rund; Fahne bläul.; Fl. roth **arvense** L. C3

127. LÁTHYRUS L. Platterbse.

A. Blattstiel als eine Ranke oder einem einfachen Blatt ähnlich verbreitert.

---

410. Hellgelb (var. rosenfarb.), var. rauhhaarig. ⊙ 6—7. Saatfelder.

411. Purpurfb. ⊙ 5—6. Aecker u. Felder.

C. Fahne blau, Flügel purp. ⊙ 5—6. Gemüsepfl.; verwildert in Aecker.

412. Blauviolett. ⊙ 4—5. Sonnige Hügel, Abhänge, trockene Wiesen.

413. Blass unrein-violett. ♃. 4—6. Gebüsch u. Waldränder.

C1. Weiss, lila gezeichnet. ⊙ 6—7. Cultivirt u. verwildert. Same zusammengedr., grünl.-lederfarb.: Linse.

C2. Weiss. Same lederfarb. ⊙ 5—7. Gemüsepflanze: Erbse.

C3. Fahne blassblau, Fl. violett, Same grünl.-grau. ⊙ 5—7. „Stockerbse“.

Blume gelb; Nebenbltt. sehr gross, eyförmig-breit . . . . **Aphäca** L. 414
Blume roth, Nebenbltt. schmal; Blüthenstiel geflügelt . . . . **Nissolia** L. 415

B. Blattstiel mit Fiederblättchen.

† *Blüthenstand* 1—2 *blüthig* (*Stgl. einjährig*).

* Wildwachsend.

Samen glatt, Blattstl. geflügelt, 1paarige Blätter (Hülse glatt, oben geflügelt; Blumen weiss) . . . . **sativus** L. C1
Samen höckerig-eckig; Hülse rauhhaarig **hirsutus** L. 416

** Gartenpflanze.

Stengel kantig; Blättchen behaart, ey-lanzettf.; Fr. rauhharig . . **odoratus** L. h1
Stengel zusammengedrückt, 4kantig; Bltt. kahl, lineal-länglich; Nebenbltt. lanzettf. **tingitanus** L. h2

†† *Blüthenstand reichblüthig, Stengel* 4.

* Stengel eckig.

Blm. gelb, nicht einseitig; Bltt. flaumhaarig (grau-grün) . . . . . **pratensis** L. 417
Blm. roth od. bläulich; Bltt. lin.-längl, kahl **tuberosus** L. 418

** Stengel geflügelt.

⊙ Bltt. einpaarig-gefiedert.

Same runzlich; Blätter lebhaft-grün **sylvestris** L. 419
varirt schmal- u. breitblätterig.
Same undeutl.-knotig; Bltt. grün, Blättch.

---

414. Gelb. Same glatt. ⊙ 6—7. Saatfelder d. Ebene (hie u. da).

415. Purpurfb., Same höckerig-rauh. ⊙ 6—7. Saatfelder u. angrenzendes Gebüsch.

C1. Weiss, röthlich u. bläulich (Kelch abstehend). ⊙ 5—6. Futterpflanze „Erbis".

416. Hellblau. ⊙ 7—8. Saatfelder (hie u. da).

h1. Fahne rothviolett, blau oder weiss, wohlriechend. ⊙ 6—9. Zierpfl.: „spanische Wicke", aus Sicilien.

h2. Fl. roth od. violett (1blmg). ⊙ Zierpfl. aus Asien.

417. Gelb. 2|. 6—7. Ws., Gebüsch, Ufer u. Abhänge.

418. Rosenfb. 2|. 7—8. Saatfeld.

419. Rosenfarb. Fahne aussen grünl. 2|. 7—8. Gebüsch und lichte Berg-Wld. (d. Ki.-F.)

gross; Blthstl sehr breitgeflügelt; Nebenblätter klein . . **platyphyllos** Rtz. *

○○ Blätter 2—3paarig-gefiedert.

Same punctirt, rauh; Nabel 1/3 des Umkr.; Bltt. grau-grün . **heterophyllos** L. 420

var. mit 1 Blattpaar.

Same glatt; Nabel 1/1 des Umkr.; Hülse kurz; Griffel bis zur Hälfte hinan bartig **palustris** L. 421

var. breit- u. schmalblätterig.

128. ÓROBUS L. Walderbse.

A. Blätter 2—3paarig.

Blättch. längl.-eyf., zugespitzt, hellgrün, unten glänzend . . . . **vernus** L. 422

Blättch. lanzettl.-längl.-gleichbr., unten mattgrün; Stengel geflügelt . . . **tuberosus** L. 423

B. Blätter 4—6paarig.

Blüthen gelb, Stengel einfach, Blttch. spitzlich, Griffel an d. Spitze breit . . . **luteus** L. 424

Blüthen röthlich, Stengel ästig, Blättch. stumpf **niger** L. 425

PHASÉOLUS L. Bohne, Fasole.

Blthstd. kürzer als das Blatt, Blthstle dem Blatt gegenüber, Hülse glatt . . . . **vulgaris** L. C1

Blthstd. länger als d. Blatt, Hülse gebogen, rauh **multiflorus** Lam. C2

SÓPHORA L.

Bltt. unpaarig-gefied., Blttch. eyf.-längl. (matt) ganz-

---

* Fahne innen rosenfb., Flügel vorn violett. ♃. 7—8. Gbsch. u. lichte Wälder.

420. Violett-roth. ♃. 7—8. Gebüsch u. lichte W. (hie u. da).

421. Bläulich-roth. ♃. 7—8. Sumpfige Wiesen u. Haiden.

422. Purpurfb., dann blau. ♃. 4—5. Schattige W. u. Abhg.

423. Purpurfb. ♃. 4—5. Feuchte Bergwälder u. Abhg. (Th.)

424. Unrein-gelb. ♃. 5—6. Brg-W. höherer Gebirge u. d. Alp.

425. Purpurfb. ♃. 6—7. Waldabhänge.

C1. Weiss. Var. hoch u. windend u. nieder nicht windend (Ph. nanus). Gemüsepflanze „Bohne".

C2. Scharlachfb. u. auch weiss. ⊙7—8. Gemüsepflanze „Feuerbohne".

randig, Blthstd rispenf., Fr. eingeschnürt, nicht aufspringend . . . . **japonica** L. h

Familie CAESALPINIEAE.

GLEDITSCHIA L.

Bltt. doppelt oder einfach-gefiedert; Blttch. lineal-längl.-rund, schwach, kerbig-gesägt, glänzend, stumpf oder stachelspitzig (Zweige z. Th. dornig) **triacanthos** L. h

CERCIS L. Judasbaum.

Bltt. kreisrundl.-herzf.-kahl **Siliquastrum** L. h'

27. Familie. AMYGDALEAE.

129. AMÝGDALUS L. Mandelbaum.

Blattstiel (oben mit 2 Drüsen) so lang als d. Breite des Blattes . . . . **communis** L. C

Blattstiel (ohne Drüsen) kürzer als d. Breite des Blattes . . . . **nana** L. 426

PÉRSICA Tournef. Pfersich.

Blattstiel kaum von d. Länge der halben Breite des Blattes . . . . **vulgaris** L. C1

130. PRUNUS L. Pflaumen (Steinobst).

A. Frucht woll- oder sammethaarig.

Blüthen einzeln oder zu 2; Blüthenstiele kurz, eingeschlossen; Bltt. am Grund herzf. u. drüsig **armeniaca** L. C2

---

h. Gelbl.-weiss. ♄. 6. Zierbaum aus Japan.

h. Grünl.-gelb, Blthstd. traubig. ♄. 5—6. Zierbaum in Lustgärten, aus Nord-Amerika. (Bltt. fiederig, bei feuchtem Wetter zusammengeneigt).

h' Blthstd. büschelf., Blm. rosenfb., an blattlosen vorjährigen Zweigen. ♄. 4. Zierbaum in Lustgärten „Judas Baum“, aus d. Orient.

C. Rosenfb. od. weiss. ♄. 2—4. „Mandel“, in milden Gegenden cultivirt (am Rhein).

426. Rosenfb. ♄. 4. Felsen an d. Donau: b. Regensburg u. im Altmühlthal bei Beilngries.

C1. = Amygdalus persica L. Rosenfb-lila. ♄. 3—4. Als feines Obst cultivirt „Pfirsich“.

G2. Rosenfb. ♄. 3—4. Obsbaum „Aprikose“, in mehreren Varietäten cultivirt.

B. Frucht kahl, aber bereift; Blüthen einzeln od. zu 2, vor d. Bltt. erscheinend.

a) Blüthenstiel u. Aestchen kahl.

Frucht aufrecht, kugelförmig **spinosa** L. 427

Frucht hängend, kugelf. **cerasifera** Ehrh. C1

b) Blüthenstiel flaumig.

Aestchen flaumig; Frucht hängend, kuglig **insititia** L. 428

Aestchen kahl; Frucht hängend, elliptisch **domestica** L. C2

C. Frucht glänzend; Blüthen zu 2 oder mehreren doldig, mit den Blättern zugleich erscheinend.

Blätter etwas runzlich, unten flaumhaarig; Stock ohne Ausläufer . . **avium** L. 429

Blätter eben, kahl, glänzend, alle zugespitzt; Stock mit Ausläufern **Cerasus** L. C3

var. mit süsser u. saurer Fr. (Kirsche u. Weichsel) in vielen Abarten.

Die Blätter der Seitensprossen eyf.-rundl.-stumpf, die oberen lanzettf.-zugespitzt; Stock mit Ausläufern **Chamaecerasus** Jacq. 430

D. Frucht kahl, etwas glänzend; Blüthenstand mit den Blättern erscheinend. Früchte sehr klein.

Blüthenstand traubenförmig-hängend; Blätter ellipt.-doppelt sägezähnig . . **Padus** L. 431

---

427. Weiss. ♄. 4—5. Haiden u. Waldränder.

C1. Weiss. ♄. 4—5. In Obstgärten „Kirschpflaume". Frucht roth, saftig.

428. Weiss. ♄. 4—5. In Gebüschen-Obstgärten. Fr. schwarzviolett, varirt gelb, roth und grün „Haberschlehe", „Kriechen". Die Var. „Pflaumen" sehr wohlschmeckend.

C2. Weissgelbl. ♄. 4—5. In Obstgärten „Zwetsche", in mehreren Varietäten, bisw. im Grossen gebaut (in Franken).

429. Weiss. ♄. 4—5. Bergwälder. Frucht schwarzroth; cult. „Süsskirsche".

C3. Weiss. ♄. 4—5. In Obstgärten u. verwildert in Hecken, Obstbaum aus Persien.

430. Weiss. ♄. 4—5. Bergabhg. u. Hecken (Rheinpfalz).

431. Weiss. ♃. 4—5. Feuchte Gbsch.-W. an Ufern u. Hecken, bis in d. Alpen.

Blüthenstand ebenstraussf., gewölbt; Blätter rundl.-eyf., stumpf-gekerbt **Mahaleb** L. 432

28. Familie. ROSACEAE.

131. SPIRÁEA L. Spierstaude.

A. Stengel holzig.
  a) *Blüthenstand ebenstraussförmig.*
    † *Blätter einfach, ungetheilt.*
      * Kelchzipfel zurückgeschlagen.
      Blätter ey-lanzettf., spitz, gesägt-zahnig, Aestchen kantig . **ulmifolia** Scop. h
      Blätter kreisrund-eyf., am Grund keilf., ziemlich ganz-randig, etw. lappig; Aestchen rund . . **chamaedrifolia** L. h1
      ** Kelchzipfel aufrecht.
      Blätter eyf.-längl., ganz-randig, 3rippig; Blm. sehr klein; Zweige zurückgebogen **hypericifolia** L. h2
    †† *Blätter gelappt, 3rippig, eyf.-rundlich; Blumenstiele flaumhaarig* **opulifolia** L. h3
  b) *Blüthenstand traubenförmig.*
    † *Nebenblätter undeutlich, verschwindend,* Blätter unpaarig-gefiedert; Blttch. lanzettf., länglich, gesägt; Blumen fleischfarben **salicifolia** L. h4
    †† *Nebenblätter deutlich.*
    Bltt. unpaar-gefiedert; Blättch. ey-lanzettf., fein zugespitzt, doppelt-gesägt; Blumen röthlich-weiss . . . . **sorbifolia** L. h5
B. Stengel krautartig (abstehend).
  a) *Bltt. mehrfach zusammengesetzt; Blüthen zweihäusig* . **Aruncus** L. 433

---

432. Weiss. ♄. 5—6. Steinige Bergwälder, bis in die Alpen u. an grossen Flüssen, bis an d. Donau (auch in d. Vogesen).
h. Weiss. ♄. 5. Felsen (in Krain) bei uns angepfl., in Lustgbsch.
h1. Weiss. ♄. 5—6. Wohnort u. Gebrauch wie vorige.
h2. Weiss. ♄. 5—6. Zierstr. aus Nord-Amerika.
h3. Weiss. ♄. 6—7. Wie vorige.
h4. Rosenfb. ♄. 6. Desgleichen.
h5. Roth-weiss. ♄. 6. Zierstr. aus Sibirien.
433. Weiss. ♃. 6—7. Fcht. Gebüsch-W., quellige felsige Abhänge (Ob.-Bayern, fränk. Jura, Unter-Franken).

b) *Blätter einfach (unterbrochen-) gefiedert.*

Fr. kahl, gedreht, beisammenstehend, Endblätter gross, 3 od. 5lappig; Stgl bebltt. **Ulmaria** L. 434

Fr. flaumhaarig, aufrecht beisammen; Stgl. 1blätterig oder nackt; Endlappen d. Blätter nicht viel grösser als d. seitl. Blättch. **Filipendula** L. 435

KÉRRIA DC.

Bltt. eyf., lang-zugespitzt, grob-gesägt, glänzend **japonica** DC. h

132. DRÝAS L.

Blätter ellipt., am Grund herzf., starr, unterseits grauweiss . . . . **octopetala** L. 436

133. GÉUM L. Nelkenwurz.

A. Stengel mehrblüthig; Griffel hackig-gegliedert.

a) *Fruchtköpfchen gestielt; Blumenblätter ausgerandet, so lang als d. aufrechten Kelch-Z.* **rivale** L. 437

b) *Fruchtköpfch. ungestielt; Blmblätter abgerundet.*

Blmbltt. eyf., ohne Nagel; Fr.-Kelch zurückgeschlagen . . . **urbanum** L. 438

Blmbltt. keilf., oben kreisrundl.; Fr.-Kelch abstehend (Blüthenstiel meist nickend) **intermedium** Ehrh. *

B. Stengel einblüthig.

a) *Stock ohne Ausläufer; Blättchen*

---

434. Weiss (stark riechend). ♃. 6—7. Feht. Wiesen, Hecken u. Waldgebüsch.

435. Weiss u. röthl. ♃. 6—7. Feuchte Ws. u. Trft., bes. in Berggegenden (hie u. da).

h. = Corchorus ... Thbg. Goldgelb verbleichend. ♄. 4—5. Meist gefüllt. Zierpfl. a. Japan.

436. Weiss. ♄. 7—8. Triften u. felsige Abhg. d. Alp., mit d. Flüssen in d. bayr. Hochebene herabkommend.

437. Rost-rosenfarb. ♃. 5—6. Feht. Wald-Ws., an Bächlein, bis in d. Alpen.

438. Gelb. ♃. 7—8. Feuchte Gebüsch-Wälder u. Hecken.

* Gelb. ♃. 5—6. Feuchte Gebüsch-Wälder.

eingeschnitten, scharfgesägt; Endlappen 3—5theilig. . . . **reptans** L. 439
b) Stock mit Ausläufern; Blätter ungleich-gekerbt; Endlappen herzfm. stumpflappig . . . **montanum** L. 440

134. RUBUS L. Brombeere.

A. Strauchartig.
a) Blätter handf. gelappt, 5theilig; Blttstiel u. s. w. mit rothen Drüsenhaaren besetzt; Blumbltt. kürzer als d. Kelch . . . . . **odoratus** L. h
b) Blätter strahlig- oder unpaarig-gefiedert, zusammengesetzt.
† *Frucht schwarz oder blauroth.*
○ Fr. glänzend, Blmbltt. meist länger als der Kelch . . . . **fruticosus** L. 441
Haupt-Varietäten:
* Stacheln der Blätteräste gleichförmig; Fruchtkelch zurückgeschlagen.
Stengel unbehaart.
Blätter auf beiden Seiten kahl
1) fruticosus Ns. u. L. (h. cliff.).
Blätter auf beiden Seiten flaumhaarig
2) tomentosus Borkh.
Stengel behaart.
Blätter unterseits graugrün od. weiss
3) vulgaris Wh.

---

439. Gelb. ♃. 7. Felsen u. Geröllabhänge d. höchsten Alpen.
440. Gelb. ♃. 7—8. Alpentriften.
h. Purpurf. ♄. 7. Aus Amerika, bei uns in Lustgebüschen gepflanzt u. verwildert.
441. Weiss u. röthl.-weiss. ♄. 6—7. Waldränder, Hecken, Abhänge, Mauern etc.
Allgem. Bemerk. Bei dieser Gattung wechseln d. Formen ungemein, u. es kommen vielleicht noch Bastarde hinzu; viele derselben sind als eigene Arten oder wenigstens als Abarten aufgestellt worden. Die obigen sind nur die hervorstechendsten derselben. Blüthenstand u. Blattform, Behaarung, Stachelform u. s. w. zeigen noch mancherlei Verschiedenheiten, die fast stets nur an einzelnen Standorten vorkommen u. diesen eigenthümlich sind.
Var. 1) = R. fruticosus Lin. in hort. clift. Wenn d. Bltt. unterseits nicht weiss sind = R. frut. L. Fl. suec.; wenn am Kelch stachelig = corylifolius DC. u. Hayne.
2) = R. tomentosus Wib. und auct. plur. = canescens DC.
3) Ohne ältere Synon.; hat die meisten Varietäten: sylvaticus discolor etc.

** Stacheln ungleichförmig, Kelch angedrückt.
Aestchen flaum- oder wollhaarig
4) corylifolius Sm.
Aestchen purpurfarben, drüsig
5) glandulosus Bell.
○○ Frucht matt, sogen. bereift, Kelch u. Blume abstehend, Fruchtkelch angedrückt **caesius** L. 442

†† *Frucht hellroth.*
Stamm strauchartig, hoch; Blätter gefiedert, 5blätterig, an d. ober. Aesten zu 3, unterseits weissgrau; Blmbltt. verk.-keilf., aufwärts gerichtet, Kelch ausgebreitet **Idaeus** L. 443

B. Krautartig, klein, niedrig, mit Ausläufern; Blüthenstand 3—6 blüthig, Fruchthäufchen 1—6beerig **saxatilis** L. 244

135. FRAGÁRIA L. Erdbeere*).

A. Kelchzähne von der Frucht abstehend oder zurückgebogen.
 a) *Wildwachsend.*
 Flaumhaare am Stengel u. den Blattstielen wagrecht abstehend, an dem Fruchtstiel aufrecht angedrückt, Staubfäden kaum so lang als der Fruchtboden . . . . **vesca** L. 445
 Flaumhaare am Stengel, an Bltt. u. Fr.-stielen abstehend; Staubfd. d. unfruchtb. Blüthen 2mal länger als d. Fr.-boden, bei d. fruchtbar. Blth. gleich-lang **elatior** Ehrh. 446
 b) *Gartenpflanzen.*
 Flaumhaare der Blattstiele aufrecht, der Fr.-stiele angedrückt **virginiana** Ehrh. h1

---

4) = nemorosus Hayne, Guimp u. Schmiedel.
5) = R. Bellardi Gth.
442. Weiss. ♄. 7. Aecker, Waldränder, Hecken u. s. w.
443. Weiss. ♄. 6. In jungen Waldschlägen, auf Mauern etc.
444. Weiss. ♃. 6. Schattige Laub-W., steinige Bergabhg., zwischen Felsengeröll, bis in d. Alpen.

*) Blumen von allen weiss.
445. ♃. 5—6. Abhänge, lichte Wälder u. Triften.
446. = F. vesca β. L. Spec. ♃. 5—6. Bergwälder. „Zimmeterdbeere, grosse (gewürzige) Walderdbeere“.
h1. ♃. 5—6. Gärten. „Scharlacherdbeere“.

B. Kelch aufrecht oder an die Frucht angedrückt.

a) Wildwachsend.

Flaumhaare des Stengels u. d. Blattstiels abstehend, die der Frstl. angedrückt. Bltt. auf beiden Seiten behaart . **collina** Ehrh. 447

b) Gartenpflanze.

Flaumhaare an d. Blatt- u. Fr.-stielen aufrecht. Blätter oben ziemlich kahl **grandiflora** Ehrh. h2

Flaumhaare an d. Blatt- u. Fr.-stielen abstehend. Blätter beiderseits zottig **chiloensis** Ehrh. h3

136. CÓMARUM L. Blutauge.

Blätter gefiedert, 2zeilig, unterseits graugrün, seidenhaarig . . . . **palustre** L. 448

137. POTENTÍLLA L. Fingerkraut.

§. Stengel nicht holzig.

A. Fruchtknoten kahl, Fruchtboden mit ganz kurzen Haaren besetzt.

a) Blumen gelb.

† *Der Blüthen tragende Stgl seitenstd.*

* Stock mit Ausläufern u. Niederblättern. Blätter strahlig, mit 5—7 Blättchen **reptans** L. 449

Blätter unpaarig-fiederig, seidenhaarig **anserina** L. 450

** Stock ohne Ausläufer u. Niederblätter. Stengel armblätterig.

○ Nebenblätter lineal-lanzettförmig. Fruchtstiele gerade; Stengel u. Blattstiele rauhhaarig; Blätter strahlig,

---

447. Fr. vesca γ. L. fl. suec. ♃. 5—6. Bergabhänge u. unbebaute Hügel unter Gebüsch. „Knack-Erdbeere, Brösling".

h2. ♃. 5—6. Gärten. „Ananas-Erdbeere".

h3. ♃. 5—6. Gärten. „Riesen- oder Chili-Erdbeere".

448. ♃. 6—8. Moorwiesen, Gräben, Teichränder (d. Ki.-F.).

449. ♃. 5—7. Kies- u. Sandbänke, Triften, Wege in Dörfern u. s. w.

450. ♃. 4—5. Sonnige Abhänge u. Waldränder.

5—7zählig, behaart, oben abgestutzt mit kurzem Endzahn . **verna** L. 451
Blätter wie vorige, aber weiss-filzig. **cinerea** Chaix. 452
var. mit 3 Blättch.: subacaulis Wulf.
Fr.-stiele zurückgebogen, zart; Haare der Stengel u. Blattstiele abstehend, zottig . . . . **opaca** L. 453
○○ Nebenblätter eyförmig.
Blätter 3zählig, d. Blättchen 4zahnig, mit gleich-grossem Endzahn, oben kahl, unten abstehend, behaart (Stengel 1blüthig) . . . **minima** Hll. 454
Blätter 5zählig.
Am Rand u. d. unteren Rippen mit abstehenden Haaren, Zähne 3—4 abstehend, Endzahn gleich-gross **alpestris** Hll. F. 455
Am Rand u. d. unteren Rippen anliegend, seidenhaarig, Zähne vorgestreckt, Endzahn kleiner **aurea** L. 456
*** Stock knollenf., mit vielen Niederblättern (Schuppen); Blumen meist 4zählig.
Stengel niederliegend, Nebenbltt. ungetheilt oder 2—5lappig **procumbens** Sibth. *
Stengel aufrecht, Nebenbltt. eingeschnitten-gefingert **Tormentilla** L. 457
†† *Der Blüthen tragende Stgl endständig.*
* Stock einjährig. Bltt. unpaarig-gefiedert **supina** L. 458

---

451. ♃. 4—5. Sonnige Abhänge, Triften, Haiden, Waldränder.
452. ♃. 6. Sandige Plätze und felsige Abhänge (hie u. da).
453. ♃. 5—6. Gebüschreiche Abhänge u. Felsen.
454. = P. Brauniana Hpp. ♃. 7—8. Triften u. Felsabhänge der Alpen, bis an d. Schneegrenze.
455. = P. salisburgensis Hk. ♃. 6—8. Alpentriften u. an Felsen.
456. = P. Halleri DC. ♃. 7—8. Grasreiche Abhänge der Alpen u. Voralpen.
* ♃. 7. Schattige felsige Wälder auf bemoostem Boden (nördlich).
457. = Tormentilla erecta L. ♃. 6—8. Haidewälder, Triften u. Wiesen, bis in d. Alpen.
458. ⊙. 6... Aecker u. feuchte Sandflächen an Wegen und Dungstätten (hie u. da).

** Stock ausdauernd.

○ Frucht mit einer scharfen Rückenleiste.

Rückenl. flügelförmig. Bltt. u. Stgl rauhhaarig (mit Drüsenhaaren). Blättchen längl, rund-keilf. . . . **recta** L. 459

Rückenl. kielf., sehr schmal; Blättchen beiderseits langhaarig, lanzettf.-länglrd **pilosa** Willd.**

○○ Frucht am Rücken abgerundet.

Blttch. lanzettförmig.

Tief u. bisw. doppelt-sägezähnig, unterseits dünn graufilzig; Stengel weichfilzig, ohne Drüsenhaare **inclinata** Vill. 460

Blttch. verkehrt-eyförmig-kahl.

Blttch. fiederzähnig, am Rand umgerollt; verblühte Stengel aufrecht **argentea** L. 461

Blttch. sägezähnig, flach.

Unterseits weiss, seidenh; Stengel niederliegend, zart, ästig, verblühte Stgl herabgebogen . . . **collina** W. *

Unterseits grün, rauhh., d. unter. Bltt. 7zählig, d. Tragbltt. nur in d. obern Hälfte gesägt . **thuringiaca** B.**

b) ***Blumen weiss.***

† *Fruchtknoten kahl.*

Stengel endständig mit bisw. verkümmerter Blüthe; untere Bltt. unpaar-gefiedert, oben 3zählig . . . . **rupestris** L. 462

†† *Fruchtknoten überall haarig, Fruchtboden rauhhaarig.*

* Blüthenstengel seitlich.

○ Stock ohne Ausläufer.

---

459. ♃. 6—7. Bergwälder, felsige u. sonnige Hügel (Unter-Franken, Ober-Bayern).

** ♃. 5. Sonnige Hügel (Thüringen).

460. ♃. 5—7. Steinige Abhänge u. Triften (hie n. da: Würzbg).

461. ♃. 6—7. Sonnige Triften, Waldränder und Wege mit Sandgrund.

* ♃. 5—6. Steinige waldige Abhänge (Thüringerwald, vielleicht auch im Rhöngebirg).

** ♃. 5. Grasreiche sandige Abhänge, an Dämmen (bei Wertheim, die Angaben für Würzburg bestätigen sich nicht).

462. ♃. 5—7. Felsspalten und steinige Abhänge (Rhöngbg).

Stockbltt. 5zählig, oberseits kahl, langr., lanzettfm., verschmälert, seidenglänzend . . . . **alba** L. 463

Stockbltt. 3zählig, eyf., stumpf, oberseits kahl, unt. wollig; Stengel einfach **micrantha** Ram. 464

⊙○ Stock mit Ausläufern.

Stockbltt. gedreit. Blättchen eyf.-rundl., stumpf, oberseits kahl, unt. wollig; Stengelblätter gedreit **Fragariastrum** Ehrh. 465

°° Blüthenstengel endständig mit 1 Gipfelblüthe.

Staubfd. rauhhaarig; Blttch. sitzend, längl.-lanzettl., oberseits haarig **caulescens** L. 466

Staubfd. kahl; Blttch. zu 5, oberseits fast kahl, längl.-lanzettförmig, 3zahnig **clusiana** Jacq. *

§§. Stengel holzig. Blätter gefiedert od. tief-fiederspaltig, mit 5—7 ganzrandigen Blättchen . . . . **fruticosa** L. h

138. SIBBALDIA L.

Blätter zu 3, oben kahl, unten haarig. Blthstand ebenstraussfm. Blumenblätter lanzettförmig **procumbens** L. 467

139. AGRIMONIA L. Odermennig.

Fr.-kelch verk.-kegelfm., bis auf d. Grund tiefrinnig, äussere Stacheln abstehend; Blätter (gefiedert) unten blassgrün, rauh **Eupatoria** L. 468

Fr.-kelch glockig, bis zur Hälfte schwach-rinnig,

---

463. ♃. 5—6. Waldränder, steinige Triften (hie u. da).

464. ♃ 4—5. Steinige Bergabhänge im Gebüsch (bish. nur im Nahe-Thal).

465. = Fragaria sterilis L. ♃. 4—5. Hügel unter Gebüsch, an Waldrändern u. grasreichen Wegrändern.

466. ♃. 7—8. Felsspalten der Alpengegenden.

* ♃. 7—8. Felsspalten d. höchsten Alpen.

h. Gelb. ♄. 6... Niedriger Strauch in Lustgärten (aus Piemont).

467. Gelb. ♃. 7—8. Felsabhänge der Alpen.

468. Gelb. ♃. 6—8. Hecken, Gebüschwald u. Ränder der Bergwälder.

äussere Stacheln zurückgebogen; Blätter (gefiedert) unten rauhhaarig . . . **odorata** Mill. *

140. ROSA L. Rose.

A. Fruchtknoten (im Grund des Fruchtbechers oder sogenannten Kelchs) alle stiellos. Nebenblätter gleichförmig.

a) Wildwachsend.

Stamm dünn, niedrig ($^1/_2$—2′′), mit kriechendem Erdstock; Stacheln ungleich, mit borstenfm. gemischt. Blm. gross, dunkelroth. K.-Zähne lang-gefiedert **gallica** L. 469

varirt a) niedrig mit rothen Aesten: R. pumila L.F.

b) hoch mit grünen Aesten: R. geminata Rau.

Gartenvarietäten α) höher u. stärker, wenig stachlich, Blm. dunkelpurp.: R. officinalis Red. β) mit marmorirten Blm. (Bandrose): R. marmorata Red. γ) Blumen schwärzl.-roth (Sammetrose): R. holosericea Ser. δ) Blumen sehr klein, Stamm fast ohne Stacheln, Bltt. lanzettlich: R. burgundica Rau.

Stamm hoch, dick, mit übergebogenen oder am Boden liegenden Aesten; Stacheln gleichförmig-sichelfm.; Blm. blassroth od. weiss. Griffel verwachsen **arvensis** Hd. 470

b) Gartenpflanze.

Knospe keilf., längl. Bltt. kahl, eyf. zugespitzt . . . . **semperflorens** Dsf. h1

Knospe kurz-kegelf. Bltt. weich, feinhaarig **centifolia** L. h2

---

* = A. procera Wallr. Gelb. ♃. 6—8. Begraste Abhänge u. Triften (mittl. Rheingegenden).

469. ♄. 6—7. Wldrd. d. Bergabhg. bisw. auf d. benachb. Aeckern.

470. = R. repens Wbl. ♄. 6. Gebüschwälder u. Hecken, bis in d. Alpen (hie u. da).

h1. Dunkel-rosenfb. ♄. 5—10. Topf Zierstrauch „Monatrose" aus Syrien.

h2. Rosenfb. (meist unfruchtbar). ♄. 6. Beliebter Zierstrauch. „Rose, Centifolie", aus dem Orient. Var. a) kleinblumig u. kleinblätterig. R. provincialis (R. pomponia Lindl.) u. R. burgundica Pers. b) grossblumig, die gewöhnliche Form, u. c) mit moosf. Wucherungen am Kelch u. a. Th. „Moosrose" R. muscosa Sw.

B. Fruchtknoten (im Grund des so g. Kelchs) gestielt.

a) Blumen einzeln ohne oder nur mit 1 Deckblatt (die jungen Stämme mit sehr vielen geraden Stacheln; Nebenblätter der blühenden Zweige wie die der nicht blühenden gestaltet).

Die Stacheln ungleich; Bltt. rundl.-eyfm. K.-Z. lineal-lanzettf., ohne blattartige Spitze, $1/2$ mal so lang als d. Blmbltt.; Fr. kugelig . . **pimpinellifolia** L. 471

var. a) mit weissen Blumen u. kahlen Blumenstielen; b) weissen Blumen u. haarig-stachligen Blmstl.: R. spinosissima; c) wie vorige aber mit unterseits drüsigen Bltt.: R. myriacantha; d) mit langen nur unten haarigen Griffeln: R. leiostyla; e) ebenso, aber ohne Stacheln: R mitissima Gm. u. s. w.

Die Stacheln gleichf. borstlich, gerade, an d. älteren Zweigen fehlend. Fr.-stiele zurückgebogen. Fr. ellipt. Blttch. längl.-elliptisch . . . . **alpina** L. 472

b) Blumen zu 3—7 in Dolden, jede der seitlichen mit 1 Deckblatt; Nebenbltt. d. blühend. Zweige breiter.

† *Die untersten Fruchtknoten kurz-gestielt (d. h. halb so lang als sie selbst); Nebenbltt. der blühenden Zweige deutl. breiter als die der Laubzweige. Jüngere Stämmchen sehr stachlig.*

* Zipfel der Nebenblätter auseinanderstehend.

Nebenbltt. flach; Stamm wenig-stachlig (bläul. angehaucht). Kelchzipfel über d. Kronbltt. hinausragend, bei d. Reife abfallend. Fr.

---

471. = R. spinosissima Sm. Dunkelrosenfb. ♄. 6. Unbebaute Hügel, Felsenabhänge, Ackerränder u. Wege.

472. = R. inermis Mill. Lebhaft rosenfb. ♄. 6—7. Felsen u. Ablig. d. Alpen u. Voralpen.

kegelf., früh reifend, kirschroth, Blättch. eyförmig-rundlig . . . **rubrifolia** V. 473

Nebenblttch. unten röhrenförm. eingebogen. Stamm wenig stachl. (jung roth, alt zimtfb.) Zweige ohne Stacheln; Bltt. oval-längl., unterseits graugrün . **cinnamomea** L. 474

** Zipfel der Nebenbltt. gerade vorgestreckt. Blttch. gefaltet, eyrund. Fr.-kn. kreiselförm. **turbinata** Ait. 475

†† *Der unterste Fruchtknoten lang-gestielt (d. h. so lang als er selbst ist). Blumen alle mit Deckbltt. Frucht ohne Knoten, hart. Nebenblätter ungleich. Grössere Stämmchen derb.*

* Stacheln sichelförmig.

Stacheln ziemlich gleichf. (ohne viele kleinere). Bltt. dunkelgrün, glänzend (bisw. matt, angehaucht), ellipt. od. eyf., Sägezähne zusammenneigend; Fr. hart, spätreifend . . . . **canina** L. 476

Varietäten:

a) Blattstiele, Blätter u. Kelche kahl vulgaris.

b) Blattstiel überall haarig, auch d. Bltt. mehr od. weniger; Blüthenstiele nicht borstig, überhaupt fast ohne Stacheln dumetorum.

c) Blüthenstiele borstig-rauh, Blätter u. Fr.-kn. kahl u. haarig; mit mehreren Abarten . . . . collina.

d) Weissblüthig, in Gärten R. alba L.

e) Blattstiele u. Blättchen klebrig-haarig. Blumenstiel u. Fr.-kn. kahl sepium.

Stacheln des Stammes ungleich, Blättchen rundl.-eyf., durch Drüsenh. bräunl.-grün,

---

473. = R. glauca Dsf. Lebhaft rosenfb. ♄. 6. Thäler u. Felsenabhänge der Alpen und Berggegenden.

474. Lebhaft rosenfb. ♄. 6. Gebüsch u. lichte Wälder, unbebaute Hügel (in d. Alpen u. fränk. Jura an d. Donau).

475. Rosenfb. ♄. 6. Gebüsch d. Berggegenden, bei uns meist in Gärten.

476. Blassrosenfb. ♄. 6. Hecken u. Waldgebüsch.

d. Zähne abstehend. Fr. hart (Blm. klein, dunkelroth; Wuchs dicht)
rubiginosa L. 477

°° Stacheln zieml. lang, gerade abstehend, ungleich-gross.
Bltt. ellipt. oder eyrund, graugrün, mit abstehenden Sägezähnen. Fr. rundl., hart, ohne Knoten . . . **tomentosa** L. 478
Blättchen blaugrün. Blumen schwefelgelb
sulphurea Ait. h
Bltt. reingrün. Blm. dottergelb **lutea** Mill. h'
varirt mit innen hochrothen Blumen:
R. punicea Red.

29. Familie. SANGUISORBEAE.

141. ALCHEMILLA L. Sinau.

A. Blüthenstand ebenstraussförmig.
a) Stockblätter lappig.
† *Bis auf 1/3 des Durchmessers gespalten,* Lappen ringsum sägezähnig **vulgaris** L. 479
Vorn gezähnt, an d. Seite ganz
fissa Schmm. 480
†† *Bis auf die Mitte gespalten, Lappen verk.-eyf., am Rand ganz* . **pubescens** M.B.
b) Stockblätter bis auf d. Blattstiel getheilt, fächerf.
Blätter seidenglänzend . **alpina** L. 481
B. Blüthenstd. büschelf., achselständig.
Bltt. handförmig-3theilig, am Grunde keilförmig
arvensis L. 482

---

477. Dunkelrosenfb. ♄. 6. Feld- u. Waldgbsch (Bltt. schwach nach Chloräther riechend).
478. Lebhaft rosenfb. 6. Feld- u. Waldgebüsch.
h. ♄. 6. Zierstrauch.
h' = R. Eglanteria L. ♄. 6. In Gärten sehr hoch wachsend.
479. Gelbgrün. ♃. 5 — 6. Trft., Wiesen in Wäldern, bis in d. Alpen (hie u. da).
480. Gelbgrün. ♃. 7—8. Bewässerte Triften d. höhern Alpen.
* Gelbgrün. ♃. 6—7. Triften d. höchsten Alpen.
481. Weissgelb. ♃. 6—8. Felsige Abhänge u. Geröll der Alpen u. höheren Gebirge in deren Nähe.
482. = Aphanes arvensis L. Weissgrünl. ⊙ 5... Aecker d. Ebenen u. nied. Berge (Ki).

142. SANGUISÓRBA L. Wiesenknopf.

Blüthenstand eyf.-länglrd.-walzenf. Bltt. unpaarig-gefiedert. Blättchen ellipt.-herzförmig-sägerandig . **officinalis** L. 483

143. POTÉRIUM L.

Bltt. unpaarig-gefiedert, Blttch. eyf.; Fr.-kelch stumpfkantig, 4eckig, hart . . . **Sanguisorba** L. 484

30. Familie. POMACEAE.

144. CRATAEGUS L. Hagedorn.

A. Wildwachsend.

Bltt. 3—5 lappig, unten bleich; Aestchen u. Blüthenstiele kahl. Fr. eyf.-1—3samig. Kelch am Grund zurückgeschlagen **Oxyacantha** L. 485

Bltt. 3—5 theilig, unten bläulich-grün. Aestchen kahl; Blüthenstiele wollhaarig. Fr. kugelig, 1samig. Kelchz. ganz herabgeschlagen. Griffel meist 1 . . . . **monogyna** L. 486

B. Gartensträucher.

Bltt. herz-eyf., eingeschnitten-winkelig. Blthstiel u. Kelch drüsenhaarig. Frucht gross, roth **coccinea** L. h

Bltt. eyf.-rautenf., ungleich, doppelt-sägezähnig. Blthstiel zottig. Kelchz. spitz **crus galli** L. h1

Bltt. schmal-länglrd., lederartig. Blthstiel dichthaarig. Kelchz. stumpf . **Pyracantha** L. h2

145. COTONEASTER Medik. Steinbirn.

Bltt. rund-eyf., nach vorn etwas spitz oder ausgerandet. Fr. überhängend. K. glatt, am Rand jedoch wie d. Blthstl flaumhaarig **vulgaris** Lindl. 487

---

483. Braunroth. ♃. 6—8. Wiesen, bis in d. Voralpen.

484. Grün (Staubfd. rosenfb.). ♃. 6—7. Bergwiesen, Triften, Abhg. u. s. w., bis in d. Alp.

485. Weiss. ♄. 5—6. In Feld- u. Waldgebüsch, der Ebenen u. niederen Berggegenden.

486. Weiss od. rosenfb. ♄. 5. Feld- u. Waldgbsch (hie u. da).

h. Weiss. ♄. 5. Aus N.Amerika.

h1. Weiss. ♄. 5—6. Aus d. südl. S.- u. NordAmerika.

h2. Weissröthl. ♄. 4—6. Aus Ober-Italien. Frucht gelbroth.

487. = Mespilus Cotoneaster L. Blassrosenfb. ♄. 4—5. Felsen u. steinige Abhänge (Ka.).

Bltt. eyf.-abgerundet, stumpf; Kelch u. Blüthenstiel filzhaarig . . . . **tomentosa** Lindl. 488

146. MESPILUS L. Mispel.

Bltt. lanzettf., unterseits wollhaarig. Blth. einzeln **germanica** L. C

147. CYDONIA Tournef. Quitte.

Bltt. eyf., am Grund stumpf, unterseits wie d. K. filzhaarig . . . . **vulgaris** Pers. C'

148. PYRUS L. Kernobst.

A. Griffel frei. Frucht am Stiel nicht eingedrückt.

Bltt. eyf., so lang als d. Blattstiel, klein-gesägt, die erwachsenen kahl. Ebenstrauss einfach. Staubbeutel roth. Blm. rein-weiss **communis** L. 489

var. a) Bltt. sehr bald nach der Blüthe kahl.

b) Bltt. noch lange nach d. Blth. filzhaarig. Die cultivirten Var. sind sehr zahlreich u. werden nach Form, Art der Dichtigkeit des Fruchtgewebes, der Eigenschaften d. Saftes u. s. w., in mehrere Gruppen und diese wiederum nach Grösse, Reifungszeit u. s. w. in viele Spielarten unterschieden. Schön ist die Uebersicht der Birn- u. Apfelarten in Schübler's Flora v. Württemberg.

Bltt. ungleich-grossgesägt, Sägezähne ohne Drüse, unten graufilzig, Ebenstrauss zusammengesetzt . . . . **Pollveria** L. C

B. Griffel unten verwachsen. Frucht am Stiel eingedrückt.

---

488. Pyrus Cydonia L. Weiss. ♄. 5. Felsenabhänge in d. Alpen, Voralpen u. den steilen Flussufern d. Ob.Bayr. Ebene.

C. Weiss. ♄. 5. Obstgärten u. Hecken, oft wie verwildert.

C' Pyrus Cydonia L. Blassrosenfb. ♄. 5. Auf Felsen, Gebüsch u. Hecken verwildert; ausserdem in Gärten.

489. Weiss. ♄. 4—5. Wälder u. Hecken: „Holzbirne".

C. Bollwyller-Birn. Selten in Obstgärten. Frucht 1 Zoll im Längsdurchmesser, mit blasspomeranzenfarbenem Fleisch.

Bltt. eyf., stumpf-gesägt, nochmal so lang als d. Blattstiel. Staubbeutel gelb . **Malus** L. 490
Hauptvar. a) Blätter u. Fruchtknoten kahl
P. austera Wallr.
b) Blätter u. Fruchtkn. wollhaarig
P. mitis Wallr.
Ueber d. Gartenvarietät vergl. d. oben bei P. communis Gesagte.

149. ARÓNIA Pers. Felsenbirn.

Bltt. eyf., stumpf, unten filzig. Blmbltt. lanzett-keilf.
rotundifolia Pers. 491

150. SORBUS L. Eberesche.

A. Blumenblätter ausgebreitet, weiss.

a) Bltt. gefiedert oder fiedertheilig.

† *Blätter ganz gefiedert.*

Knospen glatt, klebrig. Blm. gross. Fr. birnf.
domestica L. 492

Knospen filzhaarig. Blm. klein. Fr. kugelig
Aucuparia L. 493

†† *Bltt. nur gegen d. Stiel hin fiederspaltig*
hybrida L. *

b) Blätter ganz oder gelappt.

Bltt. eyf.-längl.-rund, seicht-gelappt, doppelzähnig, unten filzig, Lappen oder Zähne nach d. Stiel hin kleiner werdend **Aria** Crtz. 494

Bltt. breit-eyf., unten filzig, am Rand gelappt, die Abschn. dreieckig-eyf., d. 3 untern am grössten . . . . **latifolia** Pers. *

---

490. Rosenfarb-weiss. ♄. 5. Wälder u. Feldgbsch „Holzapfel".
491. = Mespilus Amelanchier L. Weiss, aussen rosenfarben. ♄. 4—5. Steinige Bergabhänge u. Felsspalten in d. Alpen u. den benachbarten Hochebenen.
492. Weiss. ♄. 5—6. Bergwälder: „Speierling" (in den Main- u. Rheingegenden).
493. Weiss. ♄. 5—6. Bergwälder u. Gebüsch, an Felsen u. s. w., ausserdem an Strassen gepflanzt: „Vogelbeere".
* Weiss. ♄. 5. Bergwälder, Felsenabhänge (Thüringen).
494. = Crataegus ... α. L. Spec. Weiss. ♄. 5. Bergwälder (d. Ka.-F.), bis in die Voralpen. Frucht roth oder gelblich.
* Weiss. ♄. 5. In Laubwäldern (Thüringen u. Württemberg).

Bltt. eyf.-gelappt, erwachsen kahl, Abschnitte zugesp., d. unteren grösser **torminalis** Crtz. 495

B. Blumenblätter aufrecht, rosenfarben.
Bltt. verk., eyf.-ellipt., doppelt-gezähnt. Frucht schwarz, filzhaarig **Chamaemespilus** Crtz. 496

Familie GRANATEAE.

a) PÚNICA L.

Bltt. lanzettf., glänzend, welligrandig. Fr.-becher roth . . . . **Granatum** L. h

31. Familie. ONAGREAE.

151. EPILÓBIUM L. Weidenröslein*).

A. Blätter alle spiralig; Staubfäden und Narben zuletzt zurückgebogen. Blumen ausgebreitet.
Blätter lanzettförmig. netz-rippig **angustifolium** L. 497
Blätter lineal, ohne Rippen, Griffel so lang als die Staubfäden . . **Dodonaei** Vill. 498

B. Untere Blätter gegenüberstehend; Stbfd. aufrecht; Blm. trichterförmig.
a) Stengel walzenrund.
† *Narben ausgebreitet.*
* Kelch krautspitzig.
Blätter stengelumfassend, zugespitzt, etwas weniges herablaufend, gesägt; Stock mit Ausläufern **hirsutum** L. 499
** Kelch stumpf oder kaum krautspitzig.

---

495. = Crataegus ... L. Weiss, ♄. 5. Bergwälder (Ka.). Frucht braungelb.
496. = Mespilus .... L. Röthlich-weiss. 6—7. Felsenabhänge der Alpen u. höheren Gebirge.
h. Scharlachrothe Kelch u. Blumenblätter (meist gefüllt). ♄. Aus Asien, bei uns Topf Zierstrauch.

*) Blume bei allen mehr oder weniger purpur-rosenfarben.
497. ♃. 7—8. Jüngst gelichtete Wälder, steinige Abhänge, bis in d. Voralpen.
498. = E. rosmarini folium Hk. ♃. 7—8. Geröllabhänge der Alpen u. in den Flussbetten.
499. ♃. 6—7. (Blumen gross). Sumpfige Wälder, an Fl.-Uf. u. in bewässertem Gebüsch.

Bltt. lanzettf., spitz, wollig; Blumenknospe stumpf; Stengel flaumhaarig; Stock ohne Ausläufer . . **parviflorum** Schrb. 500

Bltt. eyf., d. unteren gestielt, ungleich-grob-gesägt, kahl . **montanum** L. 501

† *Narben keulenförmig-zusammengeneigt.*

Blätter schmal-lanzettf., meist ganzrandig, am Grunde keilf.-sitzend. Same an d. Spitze vorgezogen . **palustre** L. 502

b) Stengel rund aber mit herablaufenden Riefen versehen.

† *Blätter gestielt.*

Blätter länglich-rund, dicht ungleichsägez.; Stock ohne Ausläufer . **roseum** L. 503

Blätter längl.-lanzettf., fast ganz-randig, stumpf, am Grund keilf.; Stengel einfach, wenig-blüthig, niedrig, kriechend **alpinum** L. 504

Blätter eyf.-zugespitzt, entfernt, wellig-zähnig, kahl; Stengel mit 2 Reihen Flaumhaaren **origanifolium** Lam. 505

†† *Blätter sitzend.*

Blätter lanzettf., d. mittleren am Grund herablaufend-angewachsen. Samen ellipt.-eyf., knotig-getüpfelt **tetragonum** L. 506

Blätter längl.-eyf., zu 3 oder 4, stengelumfassend . . . **trigonum** Schrk. 507

a) FUCHSIA Plum.

Blätter meist zu 3 od. 2 gegenstd., eyf.-lanzettf.-

---

500. = E. hirsutum β. L. = E. pubescens Rth. ♃. 6—7. Sumpfige Wiesen, Ufer, Weidengebüsch, bis in d. Voralpen.

501. ♃. 6—8. Wälder u. Gbsch, feuchte Mauern.

502. ♃. 7—8. Torfhaltige Wiesen, Sümpfe u. Gräben.

503. ♃. 7—8. Gräben, Bäche u. sumpfige Plätze.

504. ♃. 7—8. Sumpfige Stellen der Alpentriften, an den Bächen der Alpen u. anderen Gebirgsgegenden.

505. ♃. 7—8. Bäche u. quellige Orte d. Alpen u. Voralpen.

506. ♃. 7—8. Bäche, Gräben, Quellen u. Sumpfplätze.

507. = E. alpestre Rchb. ♃. 7—8. Feuchte Alpenwaiden.

gezähnt, roth-rippig. Staubbeutel weiss. Kelch scharlachfb. Blmbltt. violett . . **coccinea** L. h

152. OENOTHÉRA L. Nachtkerze.

Stengel rauhhaarig. Blume halb so lang als die Kelchröhre . . . . **biennis** L. 508

153. ISNARDIA L.

Stengel niederliegend, wurzelnd. Bltt. gegenüberstehend, rautenf.-spitz. Blüthen einzeln, ohne Blumenblätter . . . . **palustris** L. 509

154. CIRCAEA L. Hexenkraut.

A. Blumenstiel ohne Deckblättch. Bltt. entfernt gezähnt, mit rinnigem Blattstiel . . . . **lutetiana** L.

B. Blumenstiel mit 2 borstenf. Deckbltt. 510
Stengel niedrig (3—8''), Bltt. breit-eyf., tief-herzf. Frucht keulenförmig . . . . . **alpina** L. 511
- Stengel hoch (1—1½'). Bltt. eyf.-herzf. Frucht kugelig, meist vor der Reife (als unentwickelt u. keimlos) abfallend . . **intermedia** L. 512

155. TRAPA L. Wassernuss.

Bltt. rautenf., buchtig gezahnt, bei d. Blüthenzeit mit aufgeblasenen Blattstielen. Frucht 4dornig **natans** L. 513

32. Familie. HALORAGEAE.

156. MYRIOPHYLLUM L. Federkraut

A. Männl. Blth. in Quirlen, auch vor dem Blühen aufrecht.

---

h. ♄. Zierpfl. aus S.-Amerika (auch mehrere andere Arten dieser Gattung sind beliebt).
508. Gelb. ⊙ 7—8. Dämme, sandige Haiden, Kies d. Flussbette u. Ufer-Gebüsch.
509. Grünlich. ♃. 7—8. Gräben, langsam fliessende Wässer u. Teichränder (hie u. da: Rheingegenden).
510—512. Weiss. ♃. 7—8. Lockere Lauberde, an Baumstöcken in schattigen u. feucht. Wäldern u. Abhg. — 510. im ganzen Gebiet hie u. da: 511 besonders in den Alpen; 512 hie u. da.
513. Weiss. ⊙ 7. Seichte Seen u. langsam fliessende Wasser (hie u. da: Nürnberg, Erlangen, die Standorte in U.-Frk. sind jetzt trocken gelegt; auch in der Rheinpfalz vorhanden).

Alle Deckblttch. kamm-fiederspaltig, viel länger als d. Blüthen . . . . **pectinatum** DC. 514
Deckbltt. zahnf. eingeschnitten, die oberen kleiner als d. Blüthen u. ungetheilt **spicatum** L. 515
B. Männl. Aehren spiralig, vor d. Aufblühen nickend. Blätter quirlich **alterniflorum** L. 516

33. Familie. HIPPURIDEAE.

157. HIPPURIS L. Tannenwedel.

Blätter lineal, zahlreich, in Quirlen **vulgaris** L. 517

34. Familie. CALLITRICHINEAE.

158. CALLITRICHE L. Wasserstern.

A. Alle Blätter gleichförmig.
Alle Bltt. keilig, verk.-eyf. Fr. kreisrund, breit gerundet, fast glatt . . **stagnalis** Scop. 518
Alle Bltt. lineal, nach d. Spitze verschmälert, buchtig ausgeschnitten. Griffel zuletzt zurückgebogen. Fr. breit-rundlich **autumnalis** L. *
B. Blätter ungleichförmig: die oberen keilig, verk.-eyf., die unteren lineal.
a) Griffel bleibend (vorher zurückgebogen). Frucht geflügelt, fein punctirt.
Vorblättchen (sog. Blume) sichelförmig, aber ohne Hacken. Fr. schmal ausgerandet. Griffel zurückgebogen **platycarpa** Kütz. 519
Vorbltt. (sog. Blume) sichelförmig, an d. Spitze hackenf. eingerollt. Griffel sehr lang . . . . . **hamulata** Kütz. 520

---

514. = M. verticillatum L. Weissröthlich. ♃. 7—8. Stehende, auch unreine Wasser.

515. Weissröthlich. ♃. 7—8. Tiefe stehende Wasser.

516. Röthl.-weiss. ♃. 7—8. Teiche mit klarem kalten Wasser (Rheinpfalz).

517. ♃. 7—8. Gräben, Nebenarme v. Flüssen u. Bächen.

518. ♃. 4... Fliessende und stehende Wasser.

* ♃. 9. Fliessende Wasser und Seen (untergetaucht).

519. ♃. 4... Stehende u. fliessende Wasser, auch ohne Wasser auf sehr feuchtem (Wald) Boden.

520. = C. autumnalis Kütz. bei Rchb. = C. verna L. ♃. 4... Fliessende u. stehende Wasser.

b) *Griffel abfallend* (vorher aufrecht, kurz).
Vorblttch. (s. g. Blume) sichelf.-lanzettl. bis eyf., nur wenig länger als d. scharf gekielte Frucht . . . . . **verna** Kütz. 521

35. Familie. CERATOPHYLLEAE.

159. CERATOPHYLLUM L. Hornblatt.

Bltt. zart, borstenf., dreifach gabelig. Fr. mit kurzem Dorn an d. Spitze . . **submersum** L. 522
Bltt. dick fadenf., gabelig. Fr. mit langem Dorn an d. Spitze u. bisw. zweien am Grunde **demersum** L. 523

36. Familie. LYTHRARIEAE.

160. LYTHRUM L. Weiderich.

Blüthen mit 12 Staubfd., in Quirlen stehend, büschelig, ohne Deckbltt. Bltt. herzf.-lanzettlich **Salicaria** L. 524
var. mit einzelnen Blüthen u. grossen Deckbltt.: bracteosum DC.
Blüthen mit 6 Staubfd., einzeln, achselständig, mit Deckblttchen; Blätter lineal oder lanzettförmig **Hyssopifolia** L. 525

161. PEPLIS L. Zipfelkraut.

Blätter gegenüberstehend, verk.-eyf., abgerundet; Blüthen in d. Achseln sitzend . **Portula** L. 526

37. Familie. TAMARISCINEAE.

162. MYRICARIA Dsv. Tamariske.

Bltt. pfriemenf., schuppig-angedrückt. Deckblätter

521. ♃. 4... Stehende Wasser (hie u. da).
522. ♃. 6—7. Fischteiche und Seeen (hie u. da).
523. ♃. 7—8. Stehende u. langsam fliessende Wasser.
524. Purpurlila. ♃. 7—9. Sümpfe, Flussufer u. Ufergebüsch.
525. Hellpurpur-violett. ♃. 7. Gräben, fcht. überschwemmte sand. Trft., in Ackerfurchen.
526. Blassrosenfarben. ⨀ 6—9. Feuchte sandige Triften, Aecker u. Flussufer (hie u. da).

länger als d. Blüthenstiel. Fr. aufrecht-absthd.
germanica Dsv. 527

Familie PHILADELPHEAE.

a) PHILADELPHUS L. Kandelstrauch.

Bltt ellipt., zugespitzt, sägezähnig, oberseits kahl, unt. rauhhaarig. Griffel kürzer als d. Staubfäden
coronarius L. h1

Familie MYRTACEAE.

b) MYRTUS L. Myrte.

Blthstiel einzeln, 1blüthig, etwas kürzer als das Blatt, dieses ey- oder lanzettförmig, zugespitzt.
communis L. h2

38. Familie. CUCURBITACEAE.

c) CUCURBITA L. Kürbis.

Frucht kugelig oder ellipt., kahl, glatt **Pepo** L. h3
Frucht plattkugelig, riefig, über d. Mitte mit wulstförmiger Hervorragung (der Fruchtblätter)
Melopepo L. h4

(Bemkg. Es werden ausser diesen noch viele andere Arten und Abarten davon cultivirt, aber sie sind nur hie und da zu finden; die beiden angeführten sind die allgemeinsten.)

d) CUCUMIS L. Gurke.

Bltt. eckig, 5lappig, mit spitzen Winkeln. Frucht walzl.-ellipt., warzig . . . . . **sativus** L. c
Bltt. buchtig, 5lappig, mit abgerundeten Winkeln.

---

527. = Tamarix... L. Rosenfb. ♄. 5—6. Kiesbänke d. Flussufer, in d. Alpen und nahen Ebenen.

h1. Weissgelbl. (wohlriechend) „Wilder Jasmin, Kandelblüthe". ♄. 5—6. Hck., hie u. da).

h2. Weiss. 7—8. ♄. Varirt mit kleinen (1/2'') Blättern. Topf-Zierstrauch aus Süd-Europa. hie u. da wie verwildert. Zierstrauch aus den südl. Alpen.

h3. Gelb. ⊙ 6—8. In Gärten mit vielen Var. in d. Grösse und Farbe der Frucht.

h4. Gelb. ⊙ In Gärten „Türkenbund-Kürbiss".

C. Blassgelb. ⊙ 5—8. Gemüsepflanze in Gärten: „Gurke".

Frucht kegelf. oder ellipt. mit ebener oder rauhrindiger Oberfläche . . . . **Melo** L. h1

163. BRYONIA L. Zaunrübe.

Kelch d. weibl. Blume so lang als d. Blmkr. Narbe kahl. Frucht schwarz . . . . **alba** L. 528

Kelch d. weibl. Blume halb so lang als d. Blmkr. Narbe rauhhaarig. Frucht roth . **dioica** L. 529

Familie PASSIFLOREAE.

a) PASSIFLORA L. Passionsblume.

Bltt. fächerf., 5theilig, mit ellipt.-stumpfen Zipfeln, unterseits matt. Blüthen einzeln, mit 3 Vorbltt. Nebenkrone fadenf., violett und weiss **coerulea** L. h2

39. Familie. PORTULACACEAE.

164. PORTULACA L. Portulak.

Stengel u. Aeste niederliegend. Blätter längl.-rund, keilf., fleischig; Kelchzipfel stumpf gekielt **oleracea** L. 530

Stengel aufrecht, Aeste herabgebogen-aufstrebend. Bltt. verk.-eyf.; Kelchz. flügelf. zusammengedrückt **sativa** Haw. C

165. MONTIA L.

Bltt. spatelförmig abgestumpft, gegenstdg.
- Stengel aufrecht, kurz (1—3″). Samen knotig, rauh, matt . . . . **minor** Gml. 531
- Stengel niederliegend, lang, (4—10″). Samen sehr fein gekörnt, glänzend **rivularis** Gml. 532

---

h1. Gelb. ⊙ 6—7. Gärten, hie u. da als feines Obst: „Melone", mit mehreren Varietät.
528. Weiss-grünl. ♃. 6—7. Hecken u. Feldgebüsch.
529. Weissgelb (gross). ♃. 6—7. Hecken u. Feldgbsch (hie u. da).
h2. Blassblau. ♄. 7—9. Zierpfl. aus Westindien.
530. Gelb. ⊙ 6—9. Bebauter Boden, kurz begraste feuchte sandige Triften (hie u. da).
C. Gelb. ⊙ Gemüsegärten: „Portulak".
531. Diese mit d. flg. = M. fontana L. Weiss. ⊙ 4... Fcht. sand. Brachäck. u. ausgetrockn. Grb.
532. Weiss. ♃. 5... Bächlein u. Quellen mit klarem Wss. u. Sandgrund (hie u. da).

40. Familie. PARONYCHIEAE.

166. CORRIGIOLA L.

Bltt. spiralig, lineal-keilf. Blthstd. achselstd., büschelförmig, kurzgestielt . . . **littoralis** L. 533

167. HERNIARIA L. Bruchkraut.

Blätter ellipt., kahl; Kelch kahl; Aeste niederliegend . . . . **glabra** L. 534

Blätter ellip. rauhhaarig, Kelch mit borstiger Spitze. Aeste aufstrebend . . . . **hirsuta** L. 535

168. ILLECEBRUM L. Knorpelkraut.

Bltt. gegenüberstehend, gestielt, verk.-eyf., dicklich; Blthstd. scheinquirlig mit glänzend weissen Deckblättchen . . . . **verticillatum** L. 536

169. POLYCARPON L. Nagelkraut.

Bltt. längl.-verkehrt-eyf., kurz gestielt, gegenstd, durch diej. des Achseltriebes scheinbar 4bltt.-quirlig. Blmbltt. ausgerandet. Blthstd. gabelig, ebenstraussförmig . . . **tetraphyllum** L. 537

41. Familie. SCLERANTHEAE.

170. SCLERANTHUS L. Knaul.

K. am Rand schmal trockenhäutig, bei d. Fr.-Reife offen stehend . . . . **annuus** L. 538

K. am Rand breit trockenhäutig, bei d. Fr.-Reife geschlossen . . . . **perennis** L. 539

42. Familie. CRASSULACEAE.

a) RHODIOLA L. Rosenwurz.

Blätter keilförmig . . . . **rosea** L. *

---

533. Weiss. ⊙ 7—8. Kiessbänke der Flüsse u. feuchte sandige Wege (hie u. da: Rheingegenden).
534. Weissgelb. ♃. 7... Sandige Haiden, Kiesplätze, in Städten zwischen d. Pflaster.
535. Weissgelb. ♃. 7—9. Sandige Felder u. Trft. (hie u. da).
536. Weiss. ♃. 7—10. Kahle Triften mit Torfgrund und Schlamm, Gräben u. Waldwege (Rheingegend).
537. Weiss. ⊙ 8—9. Sandhaiden (Rheinfläche hie u. da).
538. Weiss grün. ⊙ 6. Aecker u. bebauter Boden.
539. Weiss-grünl. ♃. 5. Sandfelder u. trockene Triften.

* Grünlichroth. ♃. 7—8. Felsen d. höchsten Alpen (hie u. da im Nachbargebirge).

171. SEDUM L. Fettkraut.

A. Blumen weiss, grünlich oder röthlich.

a) Blätter flach;

Untere Blätter am Grund mit breiter Spreite, d. oberen herzf., fast umfassend-ansitzend, meist zu 3en . . . . **maximum** Sut. 540

Untere Bltt. schmal-ellipt., fast gestielt, obere mit abgerundeter Basis sitzend (oft gegenüberstehend). Blumen purpurn, zurückgeschlagen . . . **purpurascens** Koch. 541

b) Blätter walzlich,

† *kahl.*

Bltt. ellipt.-lineal, abstehend; Blthstd. kahl; Stock mit locker beblätterten Ausläufern; Blüthenstd ebenstraussförmig **album** L. 542

Bltt. kurz-ellipt., auf d. Rücken höckerig, meist gegenstd.; Blthenstd drüsenhaarig; Stock mit dicht-beblätterten Ausläufern **dasyphyllum** L. 543

Bltt. keulenf. Blüthen einfach endstd., dicht, kahl. Stock ohne Ausläufer **atratum** L. 544

†† *haarig.*

Bltt. lineal-walzl., oben etwas flach, aufgerichtet. Blthstd. drüsenhaarig. Stock ohne Ausläufer . . . . . . **villosum** L. 545

B. Blumen gelb.

a) Bltt. ansitzend, ohne hinabwärts verlängert zu sein.

† *Stock ohne Ausläufer.*

Stock v. Grund an ästig. Bltt. lineal, stumpf. Blüthenstand kahl. . . . **annuum** L. 546

---

540. Gelbl.-grün. ♃. Mitte August — Oct. Bergwälder, felsige Abhg., Mauern, Ackerränder u. Feldgebüsch.

541. Hellpurpurfb. mit weissem Rand. ♃. Ende Juli ... Standorte wie vorige Art, aber in wenigen Gegenden mit ihr zugleich.

542. Weiss. ♃. 7—8. Felsen, Mauern u. steinige Abhänge (der Ka.-F.).

543. Weiss mit purpurfb. Rückenlinie. ♃. 6—7. Auf bewässerten Felsen d. Alpen u. an Mauern d. Hochebenen in deren Nähe.

544. = S. rubens in Schrk. Gelbl.-grün. ⨀ 7—8. Sonnige felsige Abhänge der Alpen.

545. Weiss. ⨀ 7—8. Torfig-sandige Triften u. Aecker der Berg- u. Alpengegenden.

546. ⨀. 6—8. Felsen u. Mauern, bis in die der höheren Berggegenden u. Alpen (hie u. da).

†† *Stock mit Ausläufern.*
Bltt. eyf.-zugespitzt, am Rücken höckerig. Blm. nochmal so lang als d. Kelch . **acre** L. 547
Bltt. lineal, beiderseits flach. Blthstd. 2—5bl., kahl . . . . **repens** Schlch. *
b) Blätter abwärts von der Anheftungstelle spornf.-verlängert.
† *Blätter stumpf-abgerundet. lineal-walzl.* auch an d. Blüthenästen dicht, 6reihig stehend; Blthstd. armblth.; Blmbltt. 2mal so lang als d. Kelch; Stock mit Ausläufern **sexangulare** L. 548
an d. Blüthenästen locker undeutl. 6reihig; Blthstd. reichblth. Blmbltt. nochmal so lg. als der Kelch (blass-gelb). Same warzig **boloniense** Lois. 549
†† *Blätter zugespitzt, lineal-pfriemlich, stachelspitzig, beiderseits gewölbt.*
Blthstd. kahl (anfänglich zurückgebogen). Blmbltt. nochmal so lang als der Kelch, ausgebreitet . . . . . **reflexum** L. 550
varirt mit graugrünen Bltt. = S. rupestre L.

172. SEMPERVIVUM L. Hauswurz.

A. Blumenblätter 6, glockenf. zusammengeneigt, an der Spitze zurückgebogen.
Bltt. abgesehen von den Randwimpern, kahl, längl.-keilf., von der Mitte an zugespitzt **soboliferum** Sims **
B. Blumenblätter 12 oder mehr, sternf.-ausgebreitet.
a) Blätter kahl, am Rand gewimpert, hellgrün.

---

547. ♃. 6—7. Kahle Haiden, Felder, Bergabhänge, Mauern.
* Gelb. ♃. 7—8. Felsen der Alpen u. höheren Berge.
548. ♃. 6—7. Kahle Haiden, Waldränder, Bergabhänge u. Mauern (hie und da) [nicht scharf-schmeckend].
549. = S. sexangulare M. u. K. u. aller deutsch. Aut. = S. Forsterianum Rchb. Blth. u. Standort wie vorige. ♃. (Monheim). Ob gute Art?
550. ♃. 7—8. Sandige sonnige Trft., Wldrd., Abhg. u. s. w.
** Hellpurp. ♃. 7—8. Felsen, Mauern u. Dächer in d. Alpengegenden.

Blmbltt. hellpurp. Schuppen unt. d. Griffeln sehr kurz gewölbt . . **tectorum** L. 551

b) Blätter drüsen- od. flaumhaarig, gewimpert u. durch spinnwebartige Fäden verbunden **arachnoideum** L. 552

c) Blätter drüsen-flaumhaarig ohne Spinnwebfäden.

Fr.-kn. breitrhombisch. Wimpern d. Blätter schwächer als d. übr. Haare **Funkii** Br. *

Fr. schief-lanzettf. Wimpern fast eben so stark als d. Blatthaare. Staubfd. walzenf., aufrecht . . . . . . **montanum** L. 553

Familie CACTEAE.

a) CEREUS Haw. Cactus, Feigendistel.

Stamm in 3 od. 4 Reihen gekerbt, kantig **speciosissimus** DC. h1

Stamm rund, ruthenförmig, Aeste warzenf. in vielen Reihen. Blumenblätter schmal zugespitzt **flagelliformis** Mill. h2

Stamm oberwärts platt-gedrückt, blattförmig, gekerbt. Röhre der Blm. kürzer als d. Blumenbltt. **phyllanthoides** DC. h3

43. Familie. GROSSULARIACEAE.

173. RIBES L. Johannisbeere.

A. Kelch glockenförmig.

a) Blüthenstand 1—3blumig. Stamm mit Stacheln. Dornen 3theilig **Grossularia** L. 554

---

551. ♃. 7—8. Felsen d. Alpen, in andern Gegenden v. Landleuten auf Dächern u. Mauern angepflanzt.

552. Rosenfb. ♃. 7—8. Felsen der Alpen.

* Rosenfb. mit purpf. Mittellinie. ♃. 7—8. Felsen d. Alpen.

553. Lila. ♃. 7—8. Felsen der Alpen u. höheren Gebirge.

h1. = Cactus speciosus Willd. Aeussere Blmbltt. hochroth, innen blauschimmernd. ♄. 4—9. Zierpflanze aus Mejico.

h2. = Cactus ... L. Karminroth. ♄. 3—5. Zierpfl. aus Mejico.

h3. = Cactus alatus Willd. Rosenfarb. ♄. 3—9. Zierpfl. aus Mejico.

554. Grünl.-weiss. ♄. 4—5. Hecken, Mauern, Felsen „Stachelbeere".

Var. 1) mit bortigem Frucht-kn. u. Frucht R. Grossularia L. a
2) mit flaumhaarigem Fr.-kn. u. kahler Frucht . . . . R. uva crispa L. b
3) alle Theile (Bltt., Kelch u. Frucht) kahl, nur am Rand gewimpert R. reclinatum L. c

b) Blüthenstand in Aehrensträussen. Stamm ohne Stacheln.

† *Deckblätter eyförmig.*
Kelch beckenf., d. Zipfel ausgebreitet, am Rande kahl. Blätter stumpf-5lappig **rubrum** L. 555
Kelch glockenf. Kelchzipfel aufrecht, wimperig; Bltt. spitz, 5lappig **petraeum** Wulf. 556

†† *Deckblätter schmal-lanzettförmig,*
länger als d. Blüthenstiel. Blüthenstand aufwärts stehend . . . . . **alpinum** L. 557
kürzer als d. Blthstiel. Blätter unten drüsig punctirt . . . . **nigrum** L. 558

B. Kelch röhrenförmig.
Bltt. 3lappig, wenig gezähnt, kahl, in d. Knospe gerollt. Blthstand 5—8blth., hängend. Deckblätter lang, bleibend . . **aureum** Pursh. h

44. Familie. SAXIFRAGEAE.

174. SAXÍFRAGA L. Steinbrech.

§. Wildwachsend.

---

a. Seltener, aber in den Alpen bisweilen häufig.
b. Allenthalben.
c. Wahrscheinlich durch Cultur entstanden.
555. Gelb-grün. ♄. 4—5. Feuchte Gebüschabhänge, Waldränder u. s. w. Auch in mehreren Spielarten cultivirt: „Johannisbeere“.
556. Roth. ♄. 4. Feuchte Felsen u. Bergabhänge der Alpen u. Voralpen.
557. Gelbgrün. ♄. 5—6. Felsige Abhg. d. Berggegenden (fränk. Jura) bis in die Alpen.
558. Grünlich. ♄. 4—5. Feuchte Waldstellen, Sümpfe, Gräben, Hecken; auch cultivirt „Wanzenbeere, schwarze Johannisbeere“.
h. K. gelb, wohlriechend. Blumenbltt. roth, ausgerandet Fr. gross, gelb-roth oder schwärzlich. ♄. 4—5. Zierstr. aus N.W.Amerika.

A. Stock mit blättertragenden nicht blühenden ausdauernden Zweigen.

a) *Kelch aufrecht oder abstehend, alte Blätter vertrocknet* (*mit Erhaltung der Gestalt*).

†) *Blätter spiralstd., starr, am Rand mit einer Reihe kalkiger Puncte.*

* Blüthenstand reichblüthig, traubenförmig.
Blumen weiss, untere Blthstiele einblth., obere 2—3blth. Bltt. spatelf., bis zur Spitze gezahnt . . . **Aizoon** Willd. 559
Blumen gelb, untere Blthstiele 2blth., obere 1blth. Blätter am Grund stark-, an der Spitze ungezahnt . . . **mutata** L. 560

** Blüthenstand wenig-blüthig (1—6), ebenstraussförmig (Blumen weiss).
Bltt. spatelf., zurückgebogen, Blumenbltt. verk.-eyrund, 3—5rippig . **caesia** L. 561
Bltt. lineal-länglrd., abstehend (grösser als vorige). Blmbltt. längl. verk.-eyrd., 3rippig **patens** Gaud. 562
Bltt. pfriemenf., 3kantig, vorw. gebogen. Blmbltt. vielrippig. Stengel 1—2blüthig **Burseriana** L. 563

†† *Blätter gegenstd., am Rand der Spitze mit* 1—3 *Kalkpuncten, dicht anliegend, 4reihig, ellipt.-abgerundet, mit* 1 *Punct an der Spitze. Kelch abgerundet-zahnig* **oppositifolia** L. 564

---

559. = S. Cotyledon ε. L. sp. Purp. punctirt. ♃. 7—8. Felsen d. höheren Berge bis in d. Alpen (Vogesen, schwäb. Jura, Alpen). Von Schrank als S. maculata mit getüpfelten Blumenbltt. u. gefransten Laubblättern zw. Ammergau u. Etthal, u. mit gleichfarbigen Blmbltt. u. ungefransten Bltt. als S. Cotyledon L. bei Hohenschwangau angeführt; nach Zucc. aber ist letztere noch nicht in d. bayr. Alpen gefunden.

560. ♃. 6—7. Felsige Abhänge längs des Alpengebirgs.

561. ♃. 6—7. Felsen höherer Gebirge u. Alpen.

562. ♃. 7. Felsen der höheren Alpen (Mittenwald).

563. Grossblumig, Kelch aussen roth. ♃. 6—7. Kalkfelsen der Alpen.

564. Rosenfarb, später lila. ♃. 5—6. Felsen d. Alpengebirge.

††† *Blätter spiral-ständig, an der Spitze mit 1 Kalkpunct.*

* Bltt. lanzettl.-lineal, sägezähnig-stachelwimperig. Kelchzipfel stachelspitzig.

Bltt. locker stehend. Stengel 2—4blüthig. Kelch halbunterständig . **aspera** L. 565

Bltt. dicht gedrängt; Stgl. 1blth.; Kelch völlig unterständig . . . **bryoides** L. 566

*** Bltt. gleichbreit zugespitzt, borstig wimperig. Kelch halbunterständig, ohne Stachelsp. Blthstd. 4—10blth. **aizoides** L. 567

b) Kelch zurückgeschlagen, die alten Blätter verwesend.

† *Staubfäden pfriemenf. Blumbltt. mit 2 Schwielen am Grunde.*

Bltt. lanzettl., flach, fast nur stengelständige vorhanden. Blüthenstand 2—5blüthig **Hirculus** L. 568

†† *Staubfd. pfriemenf. Blumenblätter ohne Schwiele. Blüthenstengel ohne Blätter.*

Bltt. grundstd., keilf., ellipt., kahl, oberwärts sägezähnig. Kelch unterstd. Blmbltt. gestielt . . . . **stellaris** Jacq. 569

††† *Staubfäden oberwärts verbreitert.*

* Bltt. ganzrandig, ungetheilt, lanzettf., stachelspitz (zerstreut). Blthstd. 2—3blth., 1—3-blätterig. Blm. langgestielt. Blumenbltt. eyf.-zugespitzt, schmäler u. kürzer als d. Kelch **sedoides** L. 570

** Blätter am Rand gekerbt oder tief gezahnt, ungetheilt;

rundl.-spatelf., quirlartig stehend. Blattstiel kahl; Blmbltt. lanzettf. **cuneifolia** L. 571

---

565. Gelbl.-weiss. ♃. 7—8. Bewässerte Felsen und steinige Abhänge der Alpen.

566. Gelbl.-weiss. ♃. 7—8. Felsen u. steing. Abhg. d. Alpen.

567. Goldgelb. ♃. 7—8. Bewässerte Abhänge u. Giessbäche d. Alpen u. höheren Gebirge.

568. Goldgelb, am Grund rothgelb getupft. ♃. 7—8. Feuchte kalte Torfmoore in Haidengegenden (hie u. da: Ob.-Bayern).

569. Weiss mit 2 gelben Tupfen am Grund. ♃. 7—8. Feuchte Felsabhänge u. Bächlein der Alpen.

570. Hellgelb. ♃. 7. Felsen der Alpen.

571. Weiss mit 2 gelben Tupfen am Grund. ♃. 6—7. Schattige Felsen der Alpen.

Bltt. keilf., vorn 3zähnig, 5—11rippig, grundständig, Blthstd. 2—3blm. Blumbltt. rundellipt., ausgerandet . **androsacea** L. 572

Bltt. tief 3zähnig, grundstd.; Stengel 1 oder 0 blttr. Blmbltt. lineal-zugespitzt, 3mal so lang als d. K.-Z. **stenopetala** Strnbg. 573

*** Blätter fingerförmig gespalten.

○ Bltt. flach, ohne eine Rinne welche in den Lappen übergeht.

Stengel zart; Bltt. eben, 3spaltig,

Lappen gleichbreit od. keilf, abgerundet, vorwärts stehend, mit ungetheilten Bltt. vermischt. Blmbltt. aufrecht, etwas länger als der Kelch . . . . . **muscoides** Wulf. 574

Varirt schlaff oder gedrängt im Wuchs u. Bltt., mit rothgelben Blm. (crocea u. purpurf. S. purpurea Stbg.); haarig (S. moschata Wollf.).

Stengel stark. Blattstiel eben, die Spreite schwach rinnig, 5—9spaltig.

Lappen lanzettf., ohne Stachelspitze; Stengel wenig (3—9blth. Blm. langgestielt. Blmbltt. ausgebreitet, nochmal so lang als d. Kelch abgerundet . . . . . **caespitosa** L. 575

Varirt a) mit weitläufig gestellten u. mit dichter gest. Blättern u. kahl: S. palmata Panz. oder haarig: S. Sternbergii Willd.

b) mit stachelspitzigen Blättern bei kleinerem Wuchs: S. sponhemica Gm.

○○ Blätter auf der Oberfl. vom Blattstiel aus mit einer 3—5zackigen Furche, welche bis in die Blattzipfel übergeht.

---

572. Hellgelb. ♃. 7—8. Felsen der höchsten Alpen.

573. Weiss. ♃. 7—8. Feuchte Abhänge der Alpen.

574. = S. caespitosa Scop. Gelb od. blass-gelbweiss. ♃. 6—7. Felsen der Alpen.

575. = S. decipiens Ehrh. Weiss. 5—6. Felsen u. in deren Spalten, in den höheren Gebirgen u. Alpen (fränk. Jura, Vogesen, d. Var. sponhemica in der Rheinpfalz).

Bltt. stumpf abgerundet, Stgl. meist 1blttr., 3—5blth. Blmbltt. eyf.-längl.. nochmal so lang als der Kelch . . **exarata** Vill. 576
Var. mit gedrängtem u. schlaffem Wuchs gleichgeformten u. ungleichgef. Blätter.

B. Stock ohne blättertragende ausdauernde Zweige (Stengel beblättert).

a) *Stock einjährig.*
Zart, einf. od. wenig ästig, Stockbltt. verk.-eyrund, 3spaltig . . . **tridactylites** L. 577
Stark, unten reichbeblättert, mit keilf., vorn 3—5zähnigen klebrig-drüsigen Blättern **controversa** Strbg. *

b) *Stock ausdauernd.*
† *Mit knollenförm. unterirdischen Knospen.*
Stockbltt. nierenf. gekerbt, Stengelbltt. keilf. grobzahnig. Blmbltt. spatelf. Kelch halboberständig . . . . . **granulata** L. 578
†† *Stock ohne Knospenknollen.*
Stock- u. Stengelbltt. herz-nierenf., grob-gezahnt. Blumbltt. ellipt. Kelch unterständig **rotundifolia** L. 579

§§. Gartenpflanze.
Alle Bltt. grundst. (gross), gestielt, eyf.-rundl., gekerbt, dick. Blthstengel ohne Bltt., hoch, roth. Blthstd. straussf. Kelch nur am Grund verwachsen. Blumen glockig **crassifolia** L. h1

175. CHRYSOSPLÉNIUM L.

Obere Stengelbltt. gegenstd., halb-kreisf., wellig-gekerbt . . . . . . **oppositifolium** L. 580

---

576. = S. caespitosa Gaud. für d. dichtwüchsige Var. = S. exarata Gaud. für die schlaffwüchsige. Weiss. ♃. 6—7. Felsen der Alpen.
577. Weiss. ⊙ 3—4. Trockene Triften, Aecker, Abhg., Felsen u. Mauern (d. Ka.-F.).
* = S. adscendens L. Weiss. ⊙ 4—5. Nackte Abhänge d. Alpen. Wird von Schrank bei Füssen angegeben, nach Zucc. aber ist sie noch nicht (1833) in den bayr. Alpen gefunden worden.
578. Weiss. ♃. 5—6. Wiesen, Abhänge u. Waldränder.
579. Weiss mit rothen u. gelben Tupfen. ♃. 6. Fcht. Felsenabhg. u. am Rand d. Giessbäche in den Alpen.
h1. Purpurfb. ♃. 3—4. Zierpfl. aus den sibirischen Alpen.
580. Kelch gelb-grün. ♃. 5—6. Feuchte Felsen, an Gräben u. Quellen (hie und da).

Obere Stglbltt. wechselstd., nierenf., tief gekerbt **alternifolium** L. 581

a) HYDRANGEA L. Hortensie.

Bltt. gegenstd., ellipt. zugespitzt, gezahnt, kahl. Blüthenstd ebenstraussf., halbkugelf. Kelchzipfel der unfruchtbaren Blm. verk.-eyf.-rund, ganzrd. **Hortensia** DC. h2

45. Familie. UMBELLIFERAE. *)

176. HYDROCÓTYLE L. Wassernabel.

Blätter kreisrund, im Mittelpunct gestielt, doppelt gekerbt. Blthstd. kopff., 5blth. . **vulgaris** L. 582

177. SANÍCULA L. Sanickel.

Stockbltt. strahlig getheilt, mit 1—3spaltigen Zipfeln (männliche Blüthen sehr kurz gestielt) **europaea** L. 583

178. ASTRÁNTIA L. Schwarz-Meisterwurz.

Kelchzipfel eyf. abgerundet, kurz stachelspitzig. Stockbltt. 5strahlig, 5theilig, mit verk.-eyf. zugespitzten Zipfeln . . . **carniolica** Wulf. 584

Kelchzipfel ey-lanzettf., in eine Stachelspitze auslaufend; Bltt. wie vorige, aber sowohl diese als alle Theile 2-3mal grösser . . . **major** L. 585

Varirt mit kürzeren u. längeren, weissen od. rosenfarbenen Hüllblättchen.

179. ERÝNGIUM L. Mannstreu.

Bltt. dreifach doppelt-gefiedert (hart) netzrippig,

---

581. Kelch gelb-grün. ♃. 3—4. Quellige Waldplätze.
h2. Rosenfarb. od. lila. ♄. 6... Zierstrauch aus China.
* Allgem. Bemkg. Die Farbe der Blume ist schon bei den Gattungen bemerkt und wird hier nur ausnahmsweise noch einmal angegeben, wenn es nöthig scheint.
582. Blassrosenfb. oder weissl. ♃. 7—8. Ufer von Bächen u. Teichen mit reinem Sandgrund. (hie u. da, nicht in Schrank's Flora.)
583. 5—6. Schattige fcht. Waldstellen (d. Ka.- u. Ki.-F.),
584. ♃. 7—8. Schattige Felsen u. Waldplätze der Alpen.
585. ♃. 6—8. Bergtriften, quellige Waldbäche u. s. w. in d. Alpen u. andern Gebirgen.

stachlig-gezähnt, die Stglbltt. mit geschlitzt-gezähnten Oehrchen umfassend **campestre** L. 586
Bltt. doppelt-gefiedert, die Scheide ohne Oehrchen **amethystinum** L. h

180. CICUTA L. Schierling.

Bltt. 3fach-gefiedert. Bltt. lineal-lanzettf., spärlich gezahnt. Dolde 5—8 strahlig. Stock rübenförmig-verdickt, hohl, mit Querfächern . **virosa** L. 587
var. sehr schmalblttr. u. niedrig: C. tenuifolia Frl.

a) ÁPIUM L. Selleri.

Kahl. Bltt. gefiedert, d. obern gedreit, Blättchen keilf. eingeschnitten u. gezahnt **graveolens** L. C

b) PETROSELÍNUM Hoffm. Petersil.

Stengel kantig, Blätter 3fach gefiedert, glänzend, untere Blttch. eyf.-keilig, 3theilig oder gezahnt, obere gedreit. lanzettförmig **sativum** Hoffm. C1

181. TRINIA Hoffm.

Kahl, Bltt. (meergrün) d. Stockbltt. 2—3f.-gefiedert, Blttch. 3—5theilig, lineal, dickl. Hüllchen fehlend oder 1blätterig . . . **vulgaris** DC. 588
varirt mit sehr langen Blattabschnitten: T. Henningii Hoffm.

182. HELOSCIÁDUM Koch.

Blätter gefiedert. Blättch. ey-lanzettf. abgerundet, gleichmässig gezahnt . . **nodiflorum** Koch. 589

---

586. Blass-grünl. ♃. 7—8. Trockene Anhöhen, Triften und Waldränder (hie u. da, bes. westlich: Unter-Franken).

h. Stahlblau. ♃. 7. In Oberitalien, bei uns Zierpflanze.

587. ♃. 7—8. Sümpfe, Teiche u. Gräben mit sandig-torfartigem Grund.

C. ⊙ 7—9. Wild am Seeufer; In Gärten Gemüsepflanze.

C1. ⊙ 6—7. Gemüsepflanze.

588. = Pimpinella glauca L. = Tr. Henningii M. u. K. ⊙ 4—5. Trockene Hügel mit Kalkboden (Rhein- u. Mainthal).

589. = Sium... L. ♃. 7—8. Quellen, Bächlein u. Teiche (Rheinpfalz).

Blätter gefiedert, Blttch. rundl.-eyf. ungleichmässig sägezähnig und gelappt . . . **repens** Koch. 590

183. FALCARIA Host. Sichelkraut.

Stockbltt. einfach od. gedreit, die Mittelbltt. 3theilig, Lappen lineal-lanzettf., gleichmässig u. gedrängt-stachelspitzig-gesägt . . **Rivini** Host. 591

184. AEGOPODIUM L. Geissfuss.

Stengelblätter dicht ober den Scheiden anfangend, doppelt 3zählig. Bltt. eyrund-längl., zugespitzt, doppelt gesägt . . . . . **Podagraria** L. 592

185. CARUM L. Kümmel.

Bltt. doppelt gefiedert, Blttch. mehrf. fiederspaltig, d. untersten Fiedern scheinbar gekreuzt. Dolden 6—15 strahlig . . . . **Carvi** L. 593

Bltt. 3fach gefiedert, Blättch. lineal-spitz. Dolden 12—24 strahlig mit vielblttr. allgem. u. bes. Hülle; verblühte Stiele aufrecht **Bulbocastanum** L. 594

186. PIMPINELLA L. Bibernell.

A. Stockblätter gefiedert. Blättch. eyrund-längl., spitz, gezähnt u. gelappt.

a) Stengel beblättert, kantig. Griffel lang . . . . **magna** L. 595

Var. a) mit rothen Blumen (P. rubra Hpp.).
b) mit handförmig zerschlitzten Bltt. (P. media Hoffm.).
c) mit handförmig doppelt-fiederspaltigen Blättern (P. dissecta L.).

---

590. = Sium L. fil. u. Jacq. ♃. 7—9. Halbwässerige Gräben u. sumpfige Wiesen. (Schrank gibt auch H. inundatum an, welches bisher nur in Nord-Deutschland gefunden wurde; ich vermuthe, es war H. repens, weil ich dieses in der von Schrank angegebenen Gegend fand.)

591. = Sium Falcaria L. ⨀ 7—8. Saatäcker, Wegränder (bei Ka.- u. Thonboden).

592. ♃. 5—7. Feuchte schattige Waldstellen, in Baumgärten u. Hecken.

593. ⨀ 4—5. Triften u. Wiesen.

594. = Bunium ... L. 6. Aecker mit Thon- und Kalkboden (Rheinpfalz).

595. ♃. 5—6. Auf Wiesen und Trft., im Gbsch. u. freiem Feld.

b) Stengel keine od. nur 1—2 *Blätter tragend, eben oder zart gefurcht.*
Stengel kahl oder schwach-flaumhaarig; Blüthenstiele kahl; Blättch. der oberen Bltt. linienförmig, halbfiederspaltig; Griffel kurz **Saxifraga** L. 596
Var. a) grossblttr.; b) zerschlitztblttr. (P. hircina Leers); c) kleinblttr., gekerbtrandig; d) Alpenform: mit lanzettlichen Blättchen.
Stengel, Aeste u. Blthstiele dicht-flaumhaarig (Stgl. stark, hoch, gestreift), Wurzel blaumilchend. Blätter wie vorige, aber matt **nigra** Willd. *

B. Stockblätter einfach, rundl., herzfm., die oberen gefiedert. Fr. angedrückt-flaumhaarig . . . . . . **Anisum** L. C

187. BÉRULA Koch. Berle.

Bltt. gefiedert. Blttch. eingeschnitten-gesägt. Dolden gestielt, den Bltt. gegenüber. Hülle fiederspalt. **angustifolia** K. 597

188. SIUM L. Wassermerk.

Stock mit Ausläufern; Luftbltt. gefiedert, Blättch. lanzettf., am Grund ungleichseitig, scharf gesägt. Fruchthalter angewachsen **latifolium** L. 598

189. BUPLEURUM L. Hasenohr.

Blätter ungetheilt.
A. Fr. körnig, rauh.
Bltt. lineal-lanzettf.-zugespitzt; besondere Hüllbltt. lineal-lanzettf. Dolden klein, zahlreich in d. Achseln. Fr. scharf 3riefig **tenuissimum** L. 599

---

596. ♃. 7—8. Triften, Hügel, Waldwiesen, bis in d. Alpen; die Varietäten hie u. da.
* ♃. 7. Trockene Hügel u. Haiden (nördliches Deutschland).
C. ⊙ 7—8. Hie u. da als Gewürzpflanze gebaut: „Anis".
597. = Sium, ..L. = S. Berula Gou. in Schrk. ♃. 7—8. Gräben, Bäche u. an Teichrändern. Varirt sehr in der Breite der Blätter, daher als S. cicutaefolium u. s. w. in Schrank.
598. = S. lancifolium Schrk. ♃. 7—8. Stehende u. langsam fliessende Wasser (hie u. da).
599. ⊙ 7—8. Salzquellen u. auf den Wiesen in deren Nähe (Rheinpfalz).

B. Frucht glatt.
a) Stock ausdauernd.
† *Rinnen 1 striemig.*
Stengelbltt. am Grund erweitert, umfassend; d. unteren Bltt. gleichbreit. Hüllbltt. eyf., kurz-spitzig . . **ranunculoides** L. 600
†† *Rinnen 3 striemig.*
Obere Bltt. (weich) mit herzf. Grund umfassend-sitzend, eyrund-längl. Riefen fädl. Hüllchen elliptisch, kurz-zugespitzt **longifolium** L. 601
Obere Bltt. (starr) sitzend, lanzettf. (zurückgebogen), die des nicht blühenden Stockes ellipt. auf langem Stiel. Hüllchen lanzettlich, haarspitzig . **falcatum** L. 602
b) Stock einjährig.
Blätter kreis- bis eyrund, mit ringsumfassender Spreite, grauduftig. Rinnen der Fr. ohne Striemen **rotundifolium** L. 603

190. OENANTHE L. Rebendolde.

A. Erdstock büschelig-bewurzelt, mit knollig verdickten Zasern.
a) Dolde mit 2—4 Zweigen, welche die Länge der Döldchen haben **fistulosa** L. 604
b) Dolde mit 5—20 Zweigen, welche viel länger als die der Döldchen sind.
Allgem. Hülle meist 4—6 blttr., abfallend; Blätter doppelt-gefiedert, d. Blättchen der grundstd. eyrund od. keilf.-eingeschnitten, stumpf-gekerbt, die Stengelblätter lineal. Wurzelz. fast fadenf. oder keulenf. Griffel halb so lg. als d. Fr. **Lachenalii** Gml. 605

---

600. ♃. 7—8. Alpentriften und deren Abhänge.
601. ♃. 7—8. Bergwld. (d. Ka.-F.)
602. ♃. 8—10. Abhge, in Hecken u. lichten Wäldern (der Ka.-F.)
603. = B. perfoliatum Lam. ⊙ 6—7. Steinige Bergäcker (der Ka.- u. Th.-F., besonders im Jura).
604. ♃. 6—7. Gräben u. Sümpfe.
605. ♃. 6—7. Sumpfige Wiesen u. Triften (Rheinpfalz).

Allgem. Hülle fehlend. Alle Blätter lineal. Griffel so lang als d. Fr. Aeussere Blumen mit viel grösseren Blumenblättern
peucedanifolia Poll. 606

B. Erdstock rubenf., faserig bewurzelt. Stock Ausläufer treibend; Stengel sparrig-ästig. Bltt. mehrf.-gefiedert. Blättch. lineal-lanzettlich. Griffel kürzer als d. Fr. **Phellandrium** Lam. 607

191. AETHÚSA L. Hundspetersil, Gleisse.

Blättchen der besond. Hülle zu 3, herabgebogen, länger als d. Zweiglein. Fruchtstiele d. äussern Reihe nochmal so lang als d. Fr. Blätter doppelt-gefiedert, fiederspaltig und mit spitz-eingeschnittenen Zipfeln . . . . **Cynapium** L. 608

FOENÍCULUM Hoffm. Fenchel.

Stengel am Grund walzenf.; Blattzipfel lineal-pfriemenf. Dolde 12—30 ästig, ohne allgem. u. bes. Hüllblätter . . . . . . , **officinale** All. C

192. SÉSELI L. Sesel.

A. Besondere Hüllblätter bis fast zur Spitze verwachsen, beckenförmig.
Blätter 3fach-gefiedert, äusserer Umriss ellipt.-eyf., Blattzipfel lineal. Dolde 9—12 zweigig
Hippomárathrum L. 609

B. Besondere Hüllblätter frei.
Bltt. im äussern Umkreis länglrd.-eyf., 3fach-gefiedert, Zipfel lineal; Blattstiel oben rinnig. Dolde mit 20—30, eckigen, innen flaumhaarigen Zweigen; besond. Hüllbltt. lanzettf., breithautrandig, länger als die Zweiglein
coloratum Ehrh. 610

---

606. ♃. 6—7. Fruchtbare Wiesen (Rheingegenden).
607. = Phellandrium aquaticum L. ♃. 7—8. Teiche (mit Sandgrund) u. langsam fliessende Wasser.
608. ⊙ 6... Schutthaufen u. Gartenland.
C. ⊙ 7—8. Wild an steinigen Abhängen des mittelländischen Meerufers, bei uns als Gewürzpflanze (hie u. da) gebaut.
609. ♃. 7—8. Trockene steinige Abhänge und Felsenspalten (Rheinpfalz u. Thüringen).
610. = S. annuum L. ♃. 7—8. Bewachsene Abhänge u. Berg-Wälder (hie u. da).

193. LIBANÓTIS Crtz. Heilwurz.

Bltt. 3fach-gefiedert, Blttch. fiederig-eingeschnitten, Zipfel lanzettf., krautsp., d. unterste Paar scheinb. gekreuzt. Fr. rauhhaarig . . **montana** All. 611
var. niedrig mit flaumhaarigem Stengel u. weniger zusammengesetzten Blättern
L. vulgaris β. DC.

194. CNIDIUM Cass. Brenndolde.

Stengel einf. od. oben ästig (röthl., oben gefurcht). Bltt. doppelt-gefiedert, Zipfel lineal od. lang-lineal-spitz, ganz bis 3theil. Blttschd. verlängert, d. oberen der Stengel einschliessend
venosum Koch. 612

195. ATHAMANTA Koch. Augenwurz.

Stengel etwas ästig. Bltt. 3fach-gefiedert, Zipfel lineal-zugespitzt, 2–3theilig; Dolde 6–9zweigig, besond. Hüllbltt. längl.-lanzettf., hautrandig. Fr. abstehend-rauhhaarig **cretensis** L. 613

196. SÍLAUS Bess. Silau.

Stengel kantig. Stockblätter 3—4fach-gefiedert. Seitenlappen ganz oder 2theilig. Endzipfel 3theilig. Zipfel lineal (roth), stachelspitzig; allgemeine Hülle 1—2blätterig
pratensis Bess. 614

197. MEUM Jacq. Bärenwurzel.

Blätter 2fach-fiederig, vielfach haarfein-fiedertheilig, d. Zipfel wirtelförmig, haarfein, spitz
athamanticum Jacq. 615

---

611. = Athamanta Libanotis L. Libanotis vulgaris DC. ⊙ 7—8. Waldige Abhänge und Bergwälder (besond. im Jura), bis in die Alpen.

612. = Selinum sylvestre L. sp.; Cnidium palustre Rchb., Seseli venosum Hffm., Selinum Chabraei Kth. fl. berol. ♃. 7—8. Wiesen u. fcht. Wälder.

613. ♃. 6—7. Stein. Abhg. u. Fels. d. höheren Gebirge u. Voralpen.

614. = Peucedanum Silaus L. P. pratense Lam. Sium Silaus Rth. ♃. 6—8. Fruchtbare Ws. (Stempelscheibe bald röthlich werdend).

615. = Athamanta Meum L. ♃. 7—8. Auf begrasten Bergabhg. der höheren Berge u. Voralpen.

Blätter 2fach-fiederig, fiedertheilig. Zipfel lineal-lanzettf.-zugespitzt, stachelspitzig, ganz bis 3thl. **Mutellina** Gärtn. 616

198. GAYA Gaud.

Stockbltt. im Umriss länglrd., doppelt-fiederspaltig. Zipfel lineal, stachelspitzig; allg. Hülle 7—10-blätterig, je 3spaltig . . . **simplex** Gaud. 617

a) LEVÍSTICUM Koch. Liebstöckel.

Stengel hoch (4—6'). Bltt. 4—6 paarig-gefiedert, aus je 3 keilf. Blttch. zusammengesetzt, Zipfel 2—3 zahnig, Endbltt. 3spaltig **officinale** Koch. C

199. ANGÉLICA L. Engelwurzel.

Stengel gefurcht. Bltt. 3fach gefiedert; Blttch. ey- od. lanzettf., scharfzahnig, nicht herablaufend, d. Endbltt. ganz oder 3lappig, die seitl. sitzend, am Grund ungleich . . . . **sylvestris** L. 618

a) ARCHANGELICA Hoffm. Engelwurzel.

Stengel schwach-gerillt. Bltt. wie vorige, Endbltt. keilf., herablaufend, obere Blattstiele aufgeblasen. Dolde mehlig-flaumig **officinalis** Hoffm. C1

200. SELÍNUM L. Silge.

Stengel rinnig-kantig. Bltt. 3fach-gefiedert, Blttch. tief-fiederspaltig, Zipfel lineal-lanzettl., stachelspitzig . . . . **carvifolia** L. 619

---

616. = Phellandrium....L. ♃. 7—8. Alpentriften, auch in anderen höheren Gebirgen.
617. Laserpitium...L. ♃. 7—8. Triften der höheren Alpen.
C. = Ligusticum Levisticum L. ♃. 7—8. In Grasgärten von Landleuten gehegt (hie u. da). Bemerkg. In Schrank wird ein Ligust. Brancionis aufgeführt, welches weder Koch noch Rchb. nennen; im vorliegenden Exemplar von Schrank's Flora ist jedoch von Schreber's Hand bemerkt· „Angelica Archangelica, sub hoc nomine ab auctore mittebatur ad D. Dr. Panzer".
618. ♃. 7—8. An Bächen und Flussufern der Ws. u. Wld.
C1. = Angelica Archangelica L. ⊙ 7—8. In Grasgärten von Landleuten gepflanzt (Wild in Böhmen, Kärnthen).
619. ♃. 7—8. Feuchte Wälder, Waldwiesen u. Gebüsch.

201. PEUCÉDANUM L. (K.). Haarstrang.

A. Allgemeine Hüllbltt. fehlend oder wenige. Fr.-Rand verbreitert.

Bltt. 5mal 3fach-zusammengesetzt. Zipfel lineal-spindelf., ungetheilt, d. endstd. gedreit. Allgem. Hülle 3blttr. abfallend. Fruchtstiele 3—4mal länger als d. Fr. **officinale** L. 620

Blätter gefiedert (beiderseits glänzend), alle Blättch. sitzend, fiedertheilig, d. oberen ungetheilt; Zipfel lineal, zugespitzt, d. grundstd. gekreuzt. Besond. Hülle 1blttr. Fr.-Rinnen 3striemig . . . . . **Chabraei** Rchb. 621

B. Allgem. Hülle vielblätterig. Frucht-Rand nicht verbreitert.

a) Stengel gestreift.

Blttch. (unterseits matt-blaugrün) eyf., stachelig-sägezähnig. Allgem. Hülle zurückgeschlagen. Striemen auf der Fläche gleichlaufend . . . . . . **Cervaria** Lap. 622

Blttch. (unterseits nicht mattgrün) an d. Stielchen geknickt-zurückgebogen, eyf., kurz, stachelspitzig. Blätter 3fach-fiedertheilig **Oreoselinum** Mnch. 623

b) Stengel gefurcht (roth), straffästig.

Bltt. 3fach-gefiedert. Blättch. eyf.-fiederthl. Zipfel lineal-lanzettförm., am Rande rauh. Allgem. Hülle 5—8blttr, abstehend, Griffel der Fr. zurückgeschlg. **alsaticum** L. 624

202. THYSSELÍNUM Hoffm. Oelsenich.

Stengel gefurcht; allg. Hülle vielbltt. herabgebogen.

---

620. ♃, 7—8. Fruchtbare feuchtsandige Wiesen (hie u. da).

621. = Selinum Chabraei Jacq. Imperatoria . . . Spr. Peuced. . . . Gaud. ♃. 7—8. Fruchtbare Wiesen (der Rheinpfalz u. an d. Donau, v. Ingolstadt bis Regensburg).

622. Athamanta . . . L. Cervaria Rivini Gärtn. ♃. 7—8. Steinige Bergabhänge, trockene Wiesen u. Bergwälder.

623. = Athamanta . . . L. ♃. 7—8. Trockene Wiesen in Bergwäldern (d. Ki.-F.).

624. ♃. 7—8. Bergige steinige Abhänge, im Gebüsch (hie u. da: Rheinpfalz, U.-Franken, Ries).

Bltt. 3fach-zusammengesetzt, Blttch. tief fiedertheilig; Zipfel lineal-lanzettförm., rauh-berandet. Bltt. der besond. Hülle frei **palustre** Hoffm. 625
Varirt mit allerlei Breite der Blättchen u. deren Richtung.

203. IMPERATORIA L. Meisterwurzel.

Blätter 2mal gedreit. Blättchen breit eyf., doppelt sägezähnig, die seitl. 2-, die endständ. 3theilig **Ostruthium** L. 626

ANÉTHUM L. Dill.

Blättchen lang, haarfein . . **gravéolens** L. C

204. PASTINÁCA L. Pastenak.

Bltt. gefiedert, oberseits glänzend, unterseits flaumhaarig, Blttch. eyf.-ellipt., abgerundet, kerbiggesägt, am Grunde gelappt. Besond. Hülle fehlt **sativa** L. 627

205. HERACLÉUM L. Heilkraut.

A. Die Frucht auf der Berührungsfläche deutlich 2striemig.

a) *Blätter mehrf. gefiedert. Blttch. lappig od. handf. getheilt, scharf. rauhhaarig.*

Blumen des Umkreises grösser als d. mittl (weissl.). Fr.-kn. u. unreife Fr. flaumhaarig. Frucht elliptisch, etwas ausgerandet **Sphondylium** L. 628

Blumen des Umkreises u. der Mitte gleichgross. Fr.-kn. kahl, Fr. rundl.-eyf., herzf. ausgerandet . . . . . **sibiricum** L. 629

---

625. = Selinum... L. fl. suec. Selinum sylvestre Jacq. (non L.) Peucedanum sylvestre DC. Peuced. palustre Mnch. Thysselinum sylvestre, palustre u. angustifolium Rchb. ⊙ 7—8. Feuchte Wiesen u. in deren Gbsch, an Gräben u. Teichen.

626. ♃. 6—7. Steinige Triften u. an Abhängen der Alpen u. Voralpen.

C. ⊙ 7—8. Cultivirt als Gewürzpflanze: Dill oder „Gurkenkraut", verwildert in Gärten u. an Schuttplätzen; wild in Ober-Italien.

627. ⊙ 7—8. Wiesen, unbebaute Hügel, im Gebüsch; wird auch cultivirt wegen der Wurzel.

628. ⊙ 6... Wiesen u. feuchte lichte Wälder.

629. ⊙ 6... Alpentriften.

b) Blätter einfach handförmig-gelappt, fiederspaltig.

Zipfel zugespitzt, unterseits flaumig. Blumen des Umkreises grösser. Frkn. kurzhaarig, rauh. Fr. oval, ausgerandet, fast kahl . . . . **asperum** L. 630

B. Striemen auf der Berührungsfläche schwach angedeutet.

Blätter mit 5 oder 3 Fiederblättchen, diese sitzend, gesägt, die seitl. ganz, an d. oberen lanzettf. zugespitzt, Endzipfel 3lappig. Frkn. flaumhaarig. Fr. eyf. kahl (Wuchs klein) **austriacum** L. 631

206. TORDYLIUM L. Zirmet.

Stengel durch abstehende Haare rauh. Bltt. gefiedert. Blättchen stumpf-gekerbt, d. unteren eyf., d. oberen lanzettf., allg. Hüllblätt. lineal, kurz. Frucht borstig haarig . . . **maximum** L. 632

207. LASERPITIUM L. Laserkraut.

A. Stengel walzlich-rund, fein-gerillt, kahl.

Bltt. 3zählig, doppelt zusammengesetzt. Blättchen eyf., gesägt, am Grund herzf. Frucht breit-oval. Doldenzweige an der Innenseite rauh . . . . **latifolium** L. 633

Bltt. 3zählig, doppelt zusammengesetzt. Blättchen lanzettf.-lineal ungetheilt oder 3spaltig. Fr. lineal länglrd. Griffel herabgeschlagen **Siler** L. 634

B. Stengel kantig, rauhhaarig (besonders unten).

---

630. = Heracleum Panaces Bertoloni (non L.) ⊙ 7—8. Wälder der Voralpen, besonders an Giessbächen.

631. ♃. 7—8. Wiesen der Alpen u. Voralpen.

632. ⊙ 7—8. Trockene Hügel, im Gebüsch und an Hecken (Rheinpfalz, angebl. auch bei Würzburg; an letzterem Orte bisher von Schenk noch nicht beobachtet).

633. ♃. 7—8. Bergwälder (Jura) bis in d. Voralpen (d. Ka.-F.).

634. ♃. 7—8. Abhg. d. Voralpen.

Bltt. am Blattstiel u. Rand rauhhaarig, doppelt gefiedert; Blttch. fiederspaltig. Zipfel lanzettf.; Fr. eyf., Hauptriefen rauhhaarig, Stempelpolster flach (wulst.-randig) **prutenicum** L. 635

208. ORLÁYA L. Hoffm.

Blätter 3fach-gefiedert.
Stengel aufrecht. Aeussere Blumenbltt. vielmal grösser als der Frkn. **grandiflora** Hoffm. 636

209. DAUCUS L. Möhre.

Stengel rauhhaarig. Bltt. 2—3fach-gefiedert, mattgrün, Blttch. fiederthl. Zipfel lanzettf. zugespitzt. Hüllbltt. 3spaltig oder fiederig, lang. **Carota** L. 637

210. CÁUCALIS Hoffm. Haftdolde.

Bltt. 2—3fach-gefiedert, Blättch. fiederthl., Zipfel lineal-spitz; allg. Hülle 1blttr. oder 0. Stacheln der Nebenriefen 1reihig, hackenf. so lang oder länger als der Breitedurchmesser der Frucht **daucoides** L. 638

211. TURGENIA Hoffm. Ackerdolde.

Bltt. gefiedert. Blättch. lanzettf. eingeschnitten-gesägt. Dolde 2—3zweigig. Stacheln der Randrippen so lang als der Durchmesser d. Berührfl. oder kürzer . . . . **latifolia** Hoffm. 639

212. TÓRILIS Adans. Klettenkörbel.

Allgem. Hülle vielblttr. Stacheln d. Fr. gebog. (nicht hackig). Stengeläste abstehend. Blätter doppelt-gefiedert. Dolden lang-gestielt **Anthriscus** Gml. 640

Allgem. Hülle 1blttr. oder 0. Stacheln d. Fr.

---

635. ⊙ 7—8. Feuchte Wälder u. Wald-Ws. (Rheinpfalz, Erlangen, München).

636. = Caucalis ... L. ⊙ 7—8. Getraidäcker (vorz. bei Ka.- u. Thonboden, wie im Jura).

637. ⊙ 6 ... Wiesen, Triften, Wegränder, in Gebüsch u. s. w.; in Gärten veredelt: „gelbe Rübe oder Möhrrübe".

638. ⊙ 7—8. Getraide-Aecker.

639. = Caucalis ... L. ⊙ 7—8. Getraide-Aecker (hie u. da).

640. = Tordylium ... L. ⊙ 6—7. Waldgebüsch u. Hecken.

hackenf. Blumenbltt. so lang als der Fruchtkn. Griffel höchstens doppelt so lang als d. Stempelpolster . . . . **helvetica** Gm. 641
(T. neglecta R. u. Sch. unterscheidet sich durch mehr gewölbte Dolden, nochmal so grosse Blumen und lange Griffel.)

213. SCANDIX L. Kammkörbel, Hechelkraut.

Blttch. der besondern Hülle 2—3spaltig. Schnabel der Frucht vom Rücken her zusammengedrückt, 2reihig-behaart . . . **pecten Veneris** L. 642

214. ANTHRÍSCUS L. Körbel.

A. Frucht mit pfriemenf. eingekrümmten Stacheln; Griffel sehr kurz, fast verschwindend . . . . **vulgaris** L. 643
B. Frucht nicht stachlig.
Frucht länglichrund, eben od. spärlich mit stumpfen Höckerchen besetzt. Rinnen des Schnabels $1/5$ d. L. der Frucht. Bltt. 2fach-gefiedert. Dolden gestielt, endständig 8—15zweigig **sylvestris** Hoffm. 644
Frucht lineal, eben, Rinnen des Schnabels $1/2$ so lang als d. Fr. Bltt. 3fach-gefiedert. Dolden sitzend, seitenständig, 3—5zweigig **Cerefolium** Hoffm. C

215. CHAEROPHÝLLUM L. Kälberkropf.

A. Griffel 1—3mal länger als der Stempelpolster.
a) Blumenblätter gewimpert (Stengel unter den Blattansätzen nicht verdickt).

---

641. = Scandix infesta L. Caucalis helvetica Jacq. ⊙ 7—8. Getraidäcker (mit Kalk- und Thonboden, Rheinpfalz, Würzburg, Muggendorf).
642. ⊙ 5—6. Getraide-Aecker (mit Kalk- u. Thonboden, hie u. da).
643. = Scandix Anthriscus L. = Torilis Anthriscus Gärtn. ⊙ 5—6. Unbebaute Orte, um Dörfer u. an Wegen (hie und da).
644. = Chaerophyllum ... L. ♃. 5—6. Wiesen-Gebüsch, an Ufern, bis in die Alpen.
C. = Scandix ... L. ⊙ 5—6. Cultivirt als Küchengewürz: „Körbel“, verwildert in Hecken u. Gartenland.

Fruchthalter bis zum Grund 2spaltig. Bltt. doppelt-gefiedert, Blttch. keilig herablaufend; besondere Hüllblätter lanzettförmig, hautrandig. **Villarsii** Koch. 645

Fruchthalter nur oben gabelig-gespalten. Blätter doppelt-3theilig; besondere Hüllbltt. breit-lanzettförmig, krautig . . . **hirsutum** L. 646

b) Blumenblätter nicht gewimpert (Stengel etwas verdickt).

Bltt. 3fach-gefiedert, Blttch. aus eyf. Grund lanzettf., lang-zugespitzt, am Grunde fiedertheilig, nach vorn einfach, lang vorgezogen, gezahnt. Griffel ausgesperrt **aureum** L. 647

B. Griffel so lang als der Stempelpolster (Stengel unterhalb d. Blattansätze knotig-verdickt und rauh-haarig).

Bltt. doppelt-gefiedert (weich). Blättchen eyf.-ellipt.-fiederlappig, Zipfel stumpf-kerbig. Besondere Hüllblätter eyf.-lanzettl., gewimpert **temulum** L. 648

Bltt. mehrf. gefiedert-zusammenges., Blättchen tief fiedertheilig, Zipfel lineal-lanzettf. spitz, die der obersten Bltt. sehr schmal. Besond. Hüllblätter lanzettförmig, zugespitzt, kahl **bulbosum** L. 649

216. MYRRHIS Scop. Riechkörbel.

Bltt. gross, im Umriss 3eckig, 2—3fach-gefiedert. Bltt. ey.-lanzettf., gesägt, die oberen sitzend auf den erweiterten Scheiden, zottig. Besondere Hüllblätter zugespitzt . . . **odorata** Scop. 650

217. CONIUM L. Erdschierling.

Blätter glänzend, kahl, 3fach-gefiedert, Blättchen

645. = Ch. Cicutaria Rchb. = Ch. hirsutum Vill, non L. ♃. 6—7. Wiesen u. Wälder der Alpengegenden (hie u. da).

646. = Ch. palustre Lam. ♃. 7—8. Bäche, bewässerte Wiesen u. schattige Waldplätze (hie u. da, bis in d. Alpen).

647. ♃. 6—7. Unbebaute Hügel, Gbsch, Waldränder (hie u. da).

648. ⊙ 6—7. Gebüsch, Waldränder u. Abhänge.

649. ⊙ 6—7. Gebüsch an Abhängen, Wegen u. Ufern.

650. = Scandix... L. ♃. 6—7. Triften u. Bergabhg. d. Alpen.

eyrund-längl. spitz, tief-fiederspaltig. Zipfel eingeschnitten-gesägt, mit weissem Krautspitzchen; besond. Hüllbltt. lanzettf., kürzer als d. Döldch.
maculatum L. 651

218. PLEUROSPÉRMUM Hoffm.

Bltt. (gross) im Umf. 3eckig, doppelt oder 3fach gefiedert. Blttch. eyrund-längl., eingeschnitten-gesägt, mit weissen Spitzchen, keilf. herablaufend
austriacum Hoffm. 652

CORIANDRUM L. Koriander.

Untere Bltt. 1fach-gefiedert, Blttch. breit-rundl., eingeschnitten gesägt, die oberen doppelt-gefiedert. Blttch. eyrund-keilf., 3spaltig. Dolden 3—5ästig. Allgem. Hülle 0 oder 1blttr., besondere 3blättr.
sativum L. C

46. Familie. ARALIACEAE.

219. HÉDERA L. Epheu.

Untere Bltt. 3 oder 5lappig, obere (der Blüthenzweige) eyf.-zugespitzt, ganzrandig. Dolden einfach-flaumhaarig . . . . **Helix** L. 653

47. Familie. CORNEAE.

220. CORNUS L. Horn- oder Kornelstrauch.

Blüthe vor den Blättern erscheinend. Dolde mit Hüllbltt., welche so lang als d. Blüthenstiele sind. Bltt. eyf., zugespitzt **mas** L. 654
Blüthe mit den Blättern gleichzeitig; Blüthenstand ebenstraussförmig.

---

651. ⊙ 7—8. Schutt an Mauern, Abhänge, im Gebüsch und an Wegen (hie u. da).

652. = Ligusticum ... L. ♃. 7—8. Bewässerte Bergabhänge der Alpen u. niederen Gebirge.

C. ⊙ 6—7. Als Gewürzpflanze: „Coriander“ gebaut u. von da verwildert; einheim. in Ober-Italien.

653. Grünl.-gelb. ♄. 10. In Wäldern, an Felsen u. Mauern.

654. Gelb. ♄. Fr. scharlachroth. 3—4. Im südl. Gebirge auf trockenen Hügeln, im Gbsch; häufig gepflanzt, besonders zu Umzäunungen.

Blätter beiderseits grün, Frucht schwarz
sanguinea L. 655
Blätter unterseits graugrün. Fr. weiss **alba** L. h1

48. Familie. LORANTHACEAE.

221. VISCUM L. Mistel.

Stamm gabelästig. Blätt. keilig-spatelf., lederartig
album L. 656

2. Classe. Verwachsenblumenblätterige.

(Sympetalae, Monopetalae oder Gamopetalae auct.)

1. Unterclasse. Oberständige Blumen.

49. Familie. CAPRIFOLIACEAE.

222. ADÓXA L. Bisamkraut.

Bltt. (saftig) grundständig, meist einzeln oder wenige, gefiedert-3theilig, Stengelbltt. gegenständig
moschatellina L. 657

223. SAMBÚCUS L. Hollunder.

Stgl. nicht holzig. Bltt. mit zieml. grossen eyf.-gesägten Nebenbltt.; Blthstd. schirmf., 3strahlig
Ebulus L. 658
Stgl. holzig. Bltt. ohne od. mit sehr kl. Nebenbltt.;
Blthstd. traubenf. Frucht roth **racemosa** L. 659
Blthstd. schirmf. 5ästig. Frucht schwarz-violett
nigra L. 660

---

655. Weiss. ♄. 5—6. Auf steinigen Abhängen im Gebüschwald u. Hecken.

h1 Weiss. ♄. 6. Aus Nord-Amerika, bei uns in Lustgärten.

656. Gelb. ♄. 3—4. Auf Nadelholz-, Birn- u. Apfelbäumen (hie u. da).

657. Gelbgrün. ♃. 3—4. In fcht. Gebsch. mit reichl. Lauberde.

658. Weiss, aussen rosenfarb. Frucht schwarz. ♃. 7—8. An Waldrändern, steinigen Bergabhängen, im Gebüsch u. benachbarten Aeckern.

659. Weiss-gelb. ♄. 4—5. In Bergwäldern (der Ka.- u. Ki.-F.; in U.-Franken sehr selten).

660. Weissgelblich. ♄. 6—7. An Waldrändern, auf Felsen und in Baumgärten der Landleute.

224. VIBÚRNUM L. Schneeball.

Blätter eyf.-ellipt.; sägezähnig, filzhaarig. Fr. platt **Lantána** L. 661

Blätter 3—5 lappig, kahl, mit 2 zugespitzten gezähnten Lappen, Blttstl. mit 2 Drüsen **Opulus** L. 662

225. LONICÉRA L. Beinholz.

A. Blüthenstand kopf- oder quirlförmig. Stamm klimmend. Kelchz. bleibend.

a) Blätter unter dem sitzenden Blüthenstand miteinander verwachsen.

Blume rachenförmig **Caprifolium** L. 663

Blume röhrenförmig, ziemlich gleichmässig **sempervirens** Ait. h

b) Blätter alle frei. Blüthenstand gestielt . . , . **Periclymenum** L. 664

B. Blüthen zu zweien. Stamm nicht klimmend. Kelchzähne abfallend.

a) Die Fruchtkn. nicht verwachsen.

Bltt. herzf., längl.-kahl. Blumen kahl, nur wenig kürzer als der Stiel . . **tatarica** L. h1

b) Die Fruchtkn. nur am Grunde verwachsen.

Blüthenstiele wollhaarig, so lang als die Blume. Blätter elliptisch-länglrd., haarig **Xylosteum** L. 665

Blüthenstiel kahl, mehrfach länger als die Blume. Blätter ellipt.-länglrd., die älteren ganz kahl . . . . **nigra** L. 666

c) Die Fruchtkn. fast der ganzen Länge nach verwachsen.

---

661. Weissgelb. ♄. 5—6. An steinigen Abhängen u. Felsen im Wald-Gebüsch.

662. Weiss. ♄. 5—6. An Fluss-Ufern u. feuchtem Gebüsch, Waldrändern.

663. Weiss u. rosenfb. ♄. 5—6. An steinigen Bergabhängen u. in Waldgebüsch (hie u. da), auch Gartenpflanze.

h. Roth. ♄. 6—7. Zierstrauch aus Carolina.

664. Gelbweiss. ♃. 6—8. Waldränder u. Feldgbsch (hie u. da).

h1. Blassroth. ♄. 5. Im Lustgebüsch; aus Sibirien.

665. Blassgelb. Fr. roth. ♄. 5—6. Feld- u. Waldgebüsch d. Ebenen u. Gebirge.

666. Weiss, aussen röthl. Fr. schwarz. ♄. 4—5. Bergwälder u. Alpengegenden.

Blüthenstiel kürzer als die Blume. Frucht ganz verwachsen . . . . **coerulea** L. 667
Blüthenstiel vielmal länger als d. Blume. Frucht halb verwachsen. Blätter lanzettl.-zugespitzt **alpigena** L. 668

SYMPHÓRIA Pers.

Blthstd. traubenf., endstd.; d. Blumen innen bartig **racemosa** Pursh. h
Blthstd. kopff., achselstd.; Bltt. ellipt., ganzrandig, wellig od. buchtig-stumpfz. **glomerata** Pursh. h1

LINNAEA Gronov.

Stamm niederliegend, kriechend. Blätt. eyf.-ellipt, gekerbt . . . . **borealis** L. *

50. Familie. STELLATAE.

226. SHERÁRDIA L. Sternkraut.

Bltt. lanzettf., zu 8, borstig-haarig **arvensis** L. 669

227. ASPÉRULA L. Meierich.

A. Blüthenstand sitzend, von 6—8 lineal-borstenf. Blättchen (s. g. Hülle) gestützt . . . . **arvensis** L. 670
B. Blüthenstand gestielt, von 2 kleinen Deckblättern gestützt.
a) Fruchtknoten u. Frucht hackig-borstig. Blätter oben 6 unten 8, lanzettförmig, am Rande rauh **odorata** L. 671

---

667. Gelblich-weiss. Frucht blau angehaucht. ♄. 4—5, Bergwälder, bis in d. Alpen.
668. Gelbgrün u. röthl. Frucht roth. ♄. 5—6. Alpenwälder, an grossen Gebirgsströmen mit in die Ebene geführt.
h. Rosenfb. Frucht weiss, gross (6'''). ♄. Zierstrauch aus Ober-Canada.
h1. = Symphoricarpus vulgaris Mchx. Gelbl.-weiss. Fr. roth, klein (2'''), schwammig. ♄. 6—7. Zierstrauch aus Nord-Amerika.
* Blassroth. ♃. 5—6. In dickem Moosboden dunkler Nadelwälder (in Nord-Deutschland u. in den Tyroler Alpen).
669. Lila. ⊙ 5. Getraideäcker.
670. Hellblau. ⊙ 5—6. Saatfelder (auf Ka.- u. Thonboden).
671. Weiss. ♃. 5—6. Schattige fcht. Wälder, „Waldmeister“.

b) ***Fruchtknoten und Frucht kahl; Blätter lineal.***

α) Frucht glatt. Stengel aufrecht.

Bltt. unten 6 oben 4 (ungleichlang). Stgl. mit verdickten Gelenken, Deckblätter eyförmig, spitzig . . **tinctoria** L. 672

Bltt. 8, starr, graugrün, am Rande umgerollt; Stengel stumpf-kantig, kahl. Blumenröhre sehr kurz . **galioides** L. 673

β) Frucht höckerig. Stengel niederliegend-aufstrebend.

Blätter 4. Deckbltt. lanzettf.-stachelspitz **cynanchica** L. 674

RUBIA L. Röthe, Krapp.

Bltt. 4- bis 6zählig, lanzettf., netzrippig, hackigberandet . . . . **tinctorum** L. C

228. GALIUM L. Labkraut.

A. Blüthenstände seitlich (Blüthen eingeschlechtig, die weiblichen gipfelständig).

a) ***Blattwirtel 4zählig, ellipt. bis eyförmig, 3rippig.***

Blüthenstaudstiele mit 1 Deckblatt. Stengel rauhhaarig. Fr. glatt **Cruciata** Scop. 675

b) ***Blattwirtel 6—7zählig lin.-lanzettförmig, 1rippig, am Rande aufwärts stachlich.***

Stengel niederliegend, hakig. Fruchtstiel zurückgebogen . **saccharatum** All. *

B. Blüthenstände seitlich u. endständig;

---

672. Weiss. ♃. 5—6. Haidewälder u. an Bergabhängen im Gebüsch hie u. da (d. Ka.-F.).
673. = Galium glaucum L. u. G. montanum L. Weiss. ♃. 6—7. Kahle Bergabhänge (besonders der Ka.-F.)
674. Weiss-röthl. ♃. 6—7. Sonnige steinige Abhänge (d. Ka.-F.) in Haidewäldern.
C. Gelb. ♃. 6—7. Verwildert in Hecken, in denjenigen Gegenden, wo sie cultivirt wird (Rheinpfalz: oft irrig als cult. angegeben, z. B. bei Würzburg u. Wassertrüdingen).
675. Valantia....L. Gelb. ♃. 4—5. Wald-Wiesen, Hecken u. Gebüsch.
* = Valanti Aparine L. Weissgelbl. ⊙ 6—7. Saatfelder (hie und da).

: Blumen alle zweigeschlechtig (Bltt. bei allen rauh- u. hackig-randig).

a) *Blätter stachelspitzig.*

† *Blüthenstiel nach dem Verblühen zurückgebogen. Fr. glatt* **tricorne** Withr. 676

†† *Blüthenstiel gerade bleibend.*

* Blumen im Durchmesser kleiner als der Fruchtknoten.

Bltt. 6, Stacheln des Randes aufwärts gerichtet (Wuchs zart, Blumenblattzipfel stumpf . . **parisiense** L. 677

Bltt. 6—8, Stacheln des Randes rückwärts gerichtet (Wuchs gross, an den Gelenken borstig-haarig. Frucht meist stachlig . . . . . **Aparine** L. 678

var. a) kleinwüchsig u. mit kahlen Gelenken: G. Vaillantii.

b) wie voriges, aber die Frucht glatt: G. spurium.

** Blumen im Durchmesser grösser als d. Frkn. Blattwirtel 5—7zählig, rückwärts-stachlig **uliginosum** L. 679

b) *Blätter* (4—6) *ohne Stachelspitze. Blüthenstiel gerade bleibend. Fr. glatt* . . . . **palustre** L. 680

C. Blüthenstände endständig.

a) *Blätter 3rippig.*

Blätter 4, eyf., kurz-stachelspitz; Stengel niederliegend; Blthstd. gestielt sparrig, wenigblüthig; Fr. borstig **rotundifolium** L. 681

Blätter 4, lanzettf., ohne Stachelspitze; Stgl. straff aufrecht; Blüthenstand rispig reichblth. **boreale** L. 682

---

676. = G. spurium Rth. Valantia Aparine Poll. Weissl. ⊙ 6—7. Saatfelder (mit Ka.- u. Thonboden).

677. = G. gracile M. u. K. Grünl.-gelb, aussen röthlich. ⊙ 6—8. Saatfelder, hie u. da (Rheinpfalz).

678. Weisslich-grün. ⊙. 6... Aecker, Gärten u. Gebüsch.

679. Weiss. ♃. 5—6. Bemooste torfige Wiesen, an Gräben u. Teichen.

680. Weiss. ♃. 4—5. Gräben, Ufer der Bäche u. Teiche.

681. Weiss. ♃. 7—8. Schattige Wälder der Berggegenden bis in die Alpen (hie u. da: Ansbach, München).

682. Weiss. ♃. 7—8. In Haidewäldern und auf Waldwiesen (hie u. da).

b) ***Blätter*** *1rippig.*

† *gleichbreit, schmal.*

Bltt. zu 6—12, mit eingerolltem Rand, oberseits glänzend, unterseits flaumig-weissl.; Blthstd. sehr vielblumig . . **verum** L. 683

var. blassgelb-weissblum.: G. ochroleucum.

†† *Blätter nach aussen breiter oder lanzettf.*

* Mit deutlicher Stachelspitze.

○ Stengel walzlich oder stumpfkantig.

Bltt. 8, längl.-lanzettf.; Blumenzipfel zugespitzt, Blthstiele haarfein vor d. Aufblühen nickend; Frucht kahl, etwas runzlig **sylvaticum** L. 684

○○ Stengel 4flächig.

Blätter zu 8,

lanzettf. od. verk.-eyf.; Blumenzipfel sehr spitz; Blüthenäste horizontal-abstehend; Fr. kahl, schwach-runzlig **Mollugo** L 685

oben lineal-lanzettf., nach vorn breiter, grannenspitzig; Blmzipfel spitz; Frucht schwach-körnig. Blüthenstd. aufrecht-abstehend . . . . **sylvestre** L. 686

Varirt 1) kahl: G. laeve DC. 2) klein: G. alpestre R. u. S., auch DC. 3) rauh u. klein: G. supinum Lam. 4) rauhhaarig: G. scabrum Pers. = G. asperum Schrb.

Blätter zu 6 (5 od. 7), die der mittleren Höhe verkehrt-lanzettf.; Blmzipfel spitz; Stengel kahl; Frucht spitz-gekörnt **saxatile** L. 687

** Blätter ohne oder mit höchst kleiner Stachelspitze, zu 6-8, ohne bemerkl. Rippe, dicklich, verk. eyf.-spatelig; Stengel sehr

---

683. Gelb. ♃. 6... Wiesen, Triften, Bergabhg. u. Waldrd.
684. Weiss. ♃. 6—7. Wälder der Berggegenden u. benachbarten Ebenen.
685. Weiss. ♃. 5—8. Trockene Wiesen, Wegränder u. Gbsch.
686. = G. scabrum Jacq. Weiss. ♃. 6—7. Haiden u. an Waldrändern bis in die Alpen an Bergabhängen.
687. Weiss. ♃. 7—8. In Haidegegenden, auf steinigen und nassen Bergabhängen, auch auf Torfmooren (hie u. da).

ästig, kahl; Blüthenstand doldig; Fr. glatt
helveticum Weigl. 688

51. Familie. VALERIANEAE.

229. VALERIANA L. Baldrian.

A. Blüthen gleichförmig (alle vollkommen zwitterig), Staubfäden bei allen hervorragend.

Stock vielstenglich, ohne Ausläufer; Blätter 7—10paarig-gefiedert, Blättchen gezähnt
exaltata Mik. 689

Stock einstenglich, mit Ausläufern; Bltt. 7—10-paarig-gefiedert, Blättch. zum Theil gezahnt
officinalis L. 690

var. a) gross, mit lauter gezähnten Blttch. (V. procurrens Wallr.)
b) kleiner, mit ganzrandigen Blättch. (V. angustifolia K.)

B. Blüthen d. verschiedenen Individuen ungleichförmig, unvollkommen zwitterig, die einen kleiner (weibliche), mit kaum bemerkbaren Staubfäden, die andern grösser (männl.), mit deutlichen Staubfäden.

a) Stengelblätter fiedertheilig.

Stockblätter eyf.-ellipt., die der Laubtriebe eyf.-zugespitzt, die untern Stengelblätter leyerf.-fiederthl.; Fr. kahl; Stock kriechend
dioica L. 691

b) Stengelblätter dreitheilig.

Blätter gezahnt, die untersten rund-ellipt., kurz-gestielt, die der Laubtriebe herzf.-lang-gestielt; Stock ästig **Tripteris** L. 692

c) Blätter einfach.

---

688. = G. baldense Spr. Weiss-gelbl. ♃. 7—8. Auf Geröllabhängen d. Alpen u. mit Flüssen in d. Ebene (bei München).

689. Röthlich-weiss. ♃. 7—8. Feuchte Wälder u. Gebüsch, Ufer-Dämme.

690. Röthl.-weiss. ♃ 5—6. Felsige Abhänge der Wälder.

691. Röthl. u. weiss. ♃. 5—6. Sumpfige Ws. u. Waldstellen.

692. Weiss. ♃. 5—8. Bewässerte u. bewaldete Bergabhänge.

† *Blüthenstand ebenstraussförmig-rispig.*
Stockblätter rundl.-eyf., kurz-gestielt; Stock vielköpfig; Blüthenstand reichblüthig **montana** L. 693
Stockblätter längl.-spatelf., in einen langen Blattstiel verschmälert; Stock einkopfig, faserig-beschopft; Blüthenstand wenigblth., schlaff . . . . **saxatilis** L. 694
†† *Blüthenstand wirtelig-ährenförmig.*
Stockblätter ganzrd. längl.-lanzettf.; Stock schuppenförmig-schopfig . . **celtica** L. *

a) CENTRANTHUS DC. Spornblume.

Blätter eyf. oder lanzettf., die obersten gezahnt. Sporn 2mal so lang als der Frkn. **ruber** DC. h

230. VALERIANELLA Poll. Feldsalat.

A. Samenlose Fächer d. Fr. so gross od. grösser als die samentragenden.
a) Kelch kaum bemerklich gezahnt.
Samenloses Fach halb-kugelig; Fr. 2rippig **olitoria** Poll. 695
var. mit flaumhaarig. Fr.: V. lasiocarpa Rchb.
Samenloses Fach sichelf., nach aussen breitrinnig; Frucht 4kantig **carinata** Lois. 696
b) Kelch mit deutlichen Zähnen, wovon 1 sehr gross.
Frucht 3rippig, kugelig-eyf., samenlose Fächer mit 1 Scheidewand **Auricula** DC. 697
B. Samenlose Fächer der Frucht klein, leistenförmig auf der flachen Seite befindlich; Kelch 3zahnig.

---

693. Röthl.-weiss. ♃. 6—8. Bewässerte und feuchte Bergabhänge der Alpen.
694. Rein-weiss. ♃. 6—7. Bewässerte Abhg. d. Kalkalpen.
* Unrein gelbl.-röthl. ♃. 7—8. Auf Felsen der höchsten Urgebirgs-Alpen.
h. = Valeriana-..L. ♃. Purpur. 7—8. Einheimisch im südl. Tyrol, bei uns Gartenpflanze.
695. = Valeriana Locusta olitoria L. Fedia olitoria Vahl. Weiss. ⊙ 4—5. Auf Saatfeldern u. unfruchtbaren Triften (d. Th.-F.).
696. Bläulich-weiss. ⊙ 7—8. Saatfelder.
697. = Fedia...M. u. K. Weiss. ⊙ 4—5. Auf bebautem Boden (besonders d. Rheingegenden).

Hals der Frucht so breit als der untere Theil; Raum zwischen d. borstigen Leisten eyförmig **eriocarpa** Dsv. 698

Hals der Frucht viel schmäler als der untere Theil; Raum zwischen d. kahlen Leisten ellipt. **Morisonii** DC. 699

52. Familie. DIPSACEAE.

231. DÍPSACUS. L. Karden.*)

A. Blätter verwachsen, gezähnt od. eingeschnitten; Hüllblätter des Blüthenstandes fast od eben so lang als dieser.

a) Deckblätter der Blüthen gerade.

Bltt. gekerbt-sägezähnig, am Rand kahl od. spärlich-stachlig . . **sylvestris** Mill. 700

Bltt. borstig-bewimpert . **laciniatus** L. 701

b) Deckblätter der Blüthen an der Spitze hackig.

Bltt. eingeschnitten-gekerbt, die stengelstd. breit-verwachsen . . **Fullonum** L. C

B. Blätter nicht verwachsen, gestielt, am Grund. öhrchenf. Deckbltt. d. Blth. gerade, borstig-wimperig . **pilosus** L. 702

232. KNAUTIA Coult. Krätzkraut.

A. Blätter ungetheilt ellipt. - lanzettf., bisw. am Grund eingeschnitten, ganzrd. oder schwach gezähnt.

Stengel ziemlich kahl, unterseits stachelhaarig, oberseits flaumig, ohne Drüsenhaare **sylvatica** Dub. 703

---

698. Weiss. ⊙ 4—5. Auf bebautem Boden (Rheinpfalz).

699. = Fedia dentata Vahl; Valeriana Locusta ♂ L. Weiss. ⊙. 7—8. In Saatfeldern.

*) Wahrscheinlich verdorben aus Carduus.

700. Blasslila. ⊙ 7—8. Halden, Wegränder u. Gräben.

701. Weissl. ⊙ 7—8. Feuchte Ws. u. Gräben (Rheinpfalz).

C. Lila. ⊙ 7—8. Cultivirt „Weberkarden".

702. Blasslila. ⊙ 7—8. Schattige Bachufer und feuchtes Waldgebüsch.

703. = Scabiosa ... L. Blaulila. ♃. 7—8. Schattige Wälder (hie u. da: München).

B. Blätter fiederspaltig mit lanzettf. abstehenden Lappen; Stengel weisshaarig, mit kurzen u. langen drüsenlosen Haaren . . . . **arvensis** Coult. 704
var. a) die Randblm. nicht so gross als die mittl., b) kahl u. c) drüsenhaarig (in Kärnthen).

232. SUCCISA M. u. K. Abbiss.

Blthstd. halbkugelf., später kopfförmig. Zähne d. Aussenkelchs eyförmig - spitz, stachelspitzig
pratensis M. u. K. 705

233. SCABIOSA R. u. Sch. Grindkraut.

A. Rand d. Aussenkelchs dünn, hautartig.
a) Borsten des innern Kelchs weisslich oder hellbraun.
Borsten am Grund nicht häutig, kurz; Stock- u. Laubtriebblätter meist ungetheilt-ganzrandig, Stengelblätter fiedertheilig mit ungetheilten Lappen (Stengelknoten grün)
suaveolens Dsf. 706
Borsten am Grund hautig, lang. Stockbltt. gekerbt, bis leyerförmig . . **lucida** Vill. 707
b) Borsten des innern Kelchs braunschwarz, (Stockblätter ungetheilt, spatelig-leyerf.; Stengelbltt. bis zur Mittelrippe fiederspaltig.
Köpfchen bei d. Fruchtreife kugelig; Stockblätter gekerbt-eingeschnitten
Columbaria L. 708
Köpfch. bei d. Frreife eyförm.; Stockbltt. gekerbt-gesägt, grauflaumig **ochroleuca** L. *
B. Rand des Aussenkelchs schwammig-verdickt.

---

704. = Scabiosa ... L. Hellblau. ♃. 7—8. Triften, Abhänge, Wiesen u. Waldränder.
705. = Scabiosa Succisa L. Dunkellila. ♃. 8—9. Feuchte Feld- und Waldwiesen.
706. Lila. ♃. 7—9. Sonnige Hügel, Felsen und Haidewälder (hie u. da: München).
707. Roth - lila. ⊙ 7—S. Alpentriften (hie u. da).
708. Lila. ⊙ u. ♃. 6... Triften u. trockene Abhänge (besonders der Ka.-F.).
* Gelbl.-weiss. ♃. 7—9. Sandige Halden u. Abhänge; gesellig. Von Schrank bei Cham angegeben.

Bltt. leyerf, - fiederspaltig. Randblm. gross, abgerundet - lappig . . **atropurpurea** L. h

53. Familie. COMPOSITAE.

Unterfamilie 1 Corymbiferae.

Blumen der Mitte röhrenf., die des Umkreises zungenf., ohne oder nur mit Griffeln, od. alle Blumen röhrenf. Griffel unterhalb der Narbe nicht knotig oder gegliedert.

235. EUPATORIUM L. Berghanf.

Blätter gestielt, 3—5 fiedertheilig, Zipfel lanzettf., sägez., d. mittlere länger **cannabinum** L. 709

236. ADENÓSTYLES Cass. Rosshuf.

Blätter nieren-herzf., grob, ungleich, doppelt-gezahnt, unten weissfilzig . **albifrons** Rchb. 710
Blätter nieren-herzf., ziemlich gleichm., gekerbt-zahnig, unterseits an den Rippen flaumhaarig **alpina** Blf. u. F. 711

237. HOMÓGYNE Cass.

Bltt. herz-nierenf., sägekerbig, unterseits an den Rippen flaumig . . . . **alpina** Cass. 712
Bltt. herz-nierenf., wellig-gekerbt, unterseits dichtfilzig . . . . **discolor** Cass. *

238. TUSSILÁGO L. Huflattig.

Bltt. herzf.-eckig, kerbig-gezähnt, unters. weissfilzig **Farfara** L. 713

---

h. Braunpurpurfarben. ⊙ 7—9. Zierpflanze aus dem Orient.
709. Blasspurpurfarb. ♃. 7—8. Feuchte Waldabhänge, Bäche u. Gräben, im Gebüsch.
710. = Cacalia... L. fil. Rosenfarben. ♃. 7—8. Bewaldete Alpenabhänge u. Triften.
711. = Cacalia... L. Röthlich-weiss. ♃. 7—8. Feuchte Alpentriften.
712. = Tussilago... L. Hüllbltt. roth. ♃. 5—7. Feuchte Triften der Alpen u. Voralpen.
* = Tussilago alpina β. L. Hüllbltt. roth-braun. ♃. 5—7. Triften der höchsten Alpen.
713. Gelb. 3—4. ♃. Wege und Ackerränder, Felder (besond. d. Thon- und Kalkboden).

239. PETASÍTES Gärtner. Pestwurzel.

A. Blätter rundlich-herz-nierenförmig.

Ungleich gezahnt-kerbig, unterseits wollig graugrün, Lappen am Stiel abgerundet; Narbe der Zwitterblumen kurz eyf. **officinalis** Mnch. 714
(Mit 1—5 weibl. Blüthen u. kleineren Köpfchen . . . . T. hybrida L.)

Ungleich grobzahnig, stachelspitzig, Stiellappen u. Spitze eckig, unterseits wollig-filzig; Narbe d. Zwitterblm. lineal-zugespitzt **albus** Gärtn. 715
(Mit 1—3 weibl Blüthen T. ramosa Hopp.)

B. Blätter 3eckig-herzförm., spärlich grobgezahnt, unterseits weiss-filzig, Stiellappen ausgespreitzt; Narbe der Zwitterblüthe lanzettförmig zugespitzt . . . . . . **niveus** Baumg. 716
(mit blos weibl. Blth. . . T. paradoxa Rtz.)

240. LINÓSYRIS DC. Goldhaar.

Blätter lineal, kahl; Blüthenhülle schlaff **vulgaris** Cass. 717

241. ASTER L. Sternblume.

A. Hüllblättchen stumpf, breit.

a) *Blätter einrippig.*

Dicklich, lineal-lanzettf.; Hüllblätter anliegend **Tripolium** L. 718

Dünn, spatelf., oberw. entfernt gekerbt-eingeschnitten . . . . . . **chinensis** L. h1

b) *Blätter mit 1 Haupt und 2 Nebenrippen.*

---

714. = Tussilago Petasites L. Hüllbltt. purpur-grünlich. ♃. 3—4. Feuchte Wiesen, Bachu:er (der Kalk-F.).

715. = Tussilago . . . L. Weissl.-gelb. ♃. 4. Feuchte Wiesen, an Bächen, in den Alpen u. niederen Gebirgsgegenden.

716. = Tussilago . . . Vill. Weiss. ♃. 4—5. Bäche u. Uferabhg. der Alpen und Voralpen.

717. = Chrysocoma . . . L. Gelb. ♃. 7—8. Sonnige Felsen und Abhänge, Gebüschränder.

718. Hellblau. ⊙ 8—9. An Salzquellen.

h1. Violett, roth u. rosenfarben u. s. w. ⊙ 7—8. Zierpflanze aus China.

Blüthenköpfe einzeln. Bltt. flaumig; Hüllbltt. lanzettförmig, schlaff . . **alpinus** L. 719

Blüthenköpfe zu 2—6 ebenstraussf. gestellt; Bltt. rauhhaarig; Hüllbltt. abgerundet, abstehend . . . . **Amellus** L. 720

B. Hüllblättchen zugespitzt,

a) gewimpert.

Stengel straff mit gebogenen Aesten, allgem. Blthstd. rispenf.-ebenstraussig; Bltt. umfassend, geöhrt. Frucht dicht rauhhaarig **novae Angliae** Ait. h2

b) hautrandig,

† *angedrückt und nur an der Spitze zurückgebogen.*

* Zungenblm. wenig. läng. als d. Hauptkelch.

Bltt. halbstengelumfassend, entfernt, anliegend-zahnig; Zweigbltt. lineal, abstehend . . . **parviflorus** Ns. h3

Bltt. sitzend, lanzettf., ganzrandig oder entfernt abstehend-spärlich-gezähnt; Zweigblätter wenige, lineal, aufrecht **salignus** Willd. 721

** Zungenblmch. viel länger als d. Hauptkelch.

Bltt. stengelumfassend, anliegend-gesägt; Stengel unterw. kahl; allgem. Blthstand traubig-ebenstraussf. Hüllbltt. an d. Spitze zurückgebogen **bellidiflorus** Willd. h4

Bltt. oberw. stengelumfassend, ganz kahl, gleichfarbig; allgem. Blüthenstand einf.-ebenstraussf. Hüllbltt. an d. Spitze zurückgebogen . . **versicolor** Willd. h5

---

719. Hellblau. ♃. 7—9. Felsen u. Trft. d. Alpen u. Voralpen.

720. Lila. ♃. 8—10. Dürre, sonnige felsige Abhänge (der Kalk-Form.) hie u. da).

h2. Röthlich-violett. ♃. 9—11. Aus Nord-Amerika, bei uns Zierpflanze.

h3. Weiss u. bläulich. ♃. 8—9. Aus Nord-Amerika, bei uns in Gärten u. in deren Nachbarschaft verwildert.

721. Weiss, später lila. ♃. 7—8. Flussufer (Regenbg—Passau).

h4. Weiss, dann violett. ♃. 8—10. Aus Nord-Amerika, bei uns in Gärten u. hie und da verwildert.

h5. Weiss, dann blau. ♃. 9—10. Aus Nord-Amerika, bei uns in Gärten und verwildert.

†† *Hüllblätter vom Grund an abstehend.*
Bltt. etwas herablaufend, breit lanzettf., gesägt, unterseits kahl, oben rauh; Aeste kurz; allgem. Blthstd. traubig-ebenstraussf. **abbreviatus** Ns. h6
Bltt. umfassend-sitzend, lang zusgespitzt; allgem. Blthstd. pyramidal-traubig; Aeste 1blüthig . . . . . . **brumalis** Ns. h7
Bltt. etwas umfassend, lanzettf., kurz zugespitzt; allgem. Blthstd. ebenstraussf., sehr ästig . . . . . . **novi Belgii** L. h8

342. BELLIDIASTRUM Cass.

Stockbltt. spatelf., verk.-eyf, kerb- od. geschweift-gezähnelt, behaart; Stengel blattlos, 1blüthig **Michelii** Cass. 722

243. BELLIS L. Gänseblümlein.

Hüllbltt. sehr stumpf; Stockbltt. verk.-eyf., spatelig, gekerbt, 3rippig . . . . . . **perennis** L. 723

244. STENÁCTIS Cass.

Stengel oben ebenstraussf. Untere Bltt. verk.-eyf., grob-sägezähnig; Hülle rauhhaarig **bellidiflora** R. Br. 724

245. ERÍGERÓN L. Berufkraut, Baldgreis.

A. Stengel rispig-blüthenästig, mit zahlreichen Köpfchen . . **canadensis** L. 725

h6. Violett oder hellblau. ♃. 9. Aus Nord-Amerika, bei uns in Gärten u. von da besonders an Flussufern verwildert.
h7. Hellblau. ♃. 10—11. Aus Nord-Amerika, bei uns Gartenpflanze u. öfters in Ufergebüsch verwildert.
h8. Röthlich-violett. ♃ 9—10. Aus Nord-Amerika, bei uns in Gärten u. an Flüssen verwildert.
722. = Doronicum Bellidiastrum L. = Arnica Bell. Willd. Weiss. ♃. 6—7. Geröllabhg. d. Alpen u. Voralpen (d. Ka.-F.) mit den Flüssen an steilen Ufern in der benachbarten Ebene.
723. Weiss, aussen öfters röthlich. ♃. 3 u. 11. Wiesen und Triften. In Gärten gibt es eine Garten-Varietät mit lauter purpurfarbenen Röhrenblümch.: „Sammetblümchen“.
724. = Doronicum .... Schrk. = Aster annuus L. Weiss. ⊙ 7—8. Feuchtes Waldgebüsch u. an Wiesenrändern (hie u. da).
725. Unrein-weiss. ⊙ 7—8. Eingewandert aus N. Amerika (?). Dämme, Flussufer u. Brachäcker, besond. auf Sandboden.

B. Stengel ebenstraussf.-ästig oder einblüthig.

a) Strahlblümchen nicht länger als die Scheibe;

Blätter (breit) lineal-lanzettf., rauhhaarig **acris** L. 726

Blätter (schmal) lineal-lanzettf., kahl, am Rnd. wimperig **droebrachensis** Mill. *

b) Strahlblümchen viel länger als die Scheibe;

† *Hülle sehr rauhhaarig.*

Stengel u. Unterseite d. Bltt. rauhhaarig; die innern weibl. Blm. röhrig-fadenf. (Haarkr. 2mal so lang als d. Frucht) **alpinus** L. 727

Stengel u. Bltt. einzelhaarig, Bltt. wimperig; weibl. Blm. alle zungenförmig **glabratus** Hoppe. 728

†† *Hülle wollhaarig;* alle weibl. Blumen zungenförmig . . . **uniflorus** L. 729

246. SOLIDÁGO L. Goldruthe.

Stengel oben traubenf.- oder rispig-traubenf.-ästig, mit geraden Zweigen; untere Bltt. länglrd., in den Blattstiel verschmälert **Virga aurea** L. 730

var. a) die unteren Blätter ellipt, sägezähnig: vulgaris.

b) alle Blätter lanzettf., wenig sägezähnig oder ganzrandig: angustifolia.

c) niedrig, mit lanzettf., fast kahlen Bltt. u gros. Blthköpfch.: S. alpestris. W. u. K.

Stengel oben pyramidenf.-rispig, mit zurückgebogenen vielen einseit. Blthköpfch. **canadensis** L. h

---

726. Blass-lila. ♃. u. ⊙. 7—8. Trockene Wiesen u. sonnige Abhänge.

* = Er. angulosus Good. Blasslila. ⊙. Kiesbänke der Alpenflüsse.

727. Hell-purpur. ♃. 7—8. Geröll der Alpenabhänge u. deren Flüsse.

728. Hellpurpur. ♃. 7—8. Alpenabhänge.

729. Weiss oder hellpurpur. ♃. 7—8. Grasreiche Triften der höchsten Alpen.

730. Gelb. ♃. 7—8. Wälder, Gebüsch u. Abhänge.

h. Gelb. ♃. 9—10. Aus Nord-Amerika; bei uns in Gärten.

247. BUPHTHÁLMUM L. Ochsenauge.

Bltt. ellipt.-lanzettf., etwas gezahnt, flaumhaarig, d. unteren in 1 langen Stiel verschmälert; Hüllbltt. lanzettf.-zugespitzt, so lang als die Scheibe **salicifolium** L. 731
var. schmalblätterig: B. grandiflorum L.

248. ÍNULA L. Alant.

A. Hüllblätter der innern Reihe an der Spitze verbreitert.
Bltt. ungleich-sägezähnig, unterseits filzhaarig; d. stengelständigen herz-eyförm., umfassend **Helenium** L. C

B. Hüllbltt. der innern Reihe zugespitzt.
a) Früchte kahl.
† *Zungenblm. wenig länger als d. Scheibenbl.*
Stengelbltt. ellipt.-lanzettf., entfernt-zahnig, unterseits-wollig; Stengel ästig-vielköpfig-büschelig . . . . . . **germanica** L. 732
†† *Zungenblm. viel länger als d. Scheibenblm.*
° Blätter haarig (besonders unterseits).
Hüllblätter kahl, wimperig; Bltt. lanzettf.-spitz, Stglbltt. am Grund herzf.; allgem. Blthstd. reichblth., büschelig **media** M.B. 733
Hüllblätter dicht-steifhaarig, Bltt. eyf. bis lanzettf., meist ganzrandig, Haare auf 1 Knötchen sitzend; allgem. Blthstd. fast nur 1köpfig . . . . **hirta** L. 734
°° Bltt. (meistens) kahl, am Rand scharf.
Die oberen herzf.-umfassend, die unteren lanzettförm-zugespitzt, erhaben-berippt;

---

731. Gelb. ♃. 7—8. Bergwälder u. trockene Triften (der Ka.-F). Die Var. nach Schrk um München.

C. Gelb. ♃. 7—8. Feuchte Wiesen, Gräben und Flussufer, wild in N.-Deutschland. bei uns in Bauerngärten gepflanzt.

732. Gelb. ♃. 7—8. Steinige Abhänge, Wald- u. Wegränder (hie u. da, Mainthal: bei Würzburg und Schweinfurt; Rheinpfalz).

733. Gelb. ♃. 7—8. Bergwiesen (Rheinpfalz).

734. Gelb. ♃. 7—8. Sonnige Abhänge u. Felsen (Rheinpfalz und Würzburg),

Hüllblätter kahl oder etwas wimperig
salicina L. 735

Obere Blätter lineal-sitzend, längsrippig; Köpfch. mit 3—6 besond. langen Hüllblttch.
ensifolia L. *

b) Früchte steif- oder flaumhaarig.

Bltt. lanzettf., ganzrandig oder gezähnt, unterseits zottig-haarig, die untern herzf.-umfassend; äussere Hüllbltt. länger als d. innern; Stock ohne Laubtriebe . **Britanica** L. 736

249. CONÝZA L. Dürrwurz.

Stgl. ästig; allg. Blthstd. ebenstraussf.; Bltt. lanzettf.-ellipt., unten schwach-filzig, die untern mit 1 Blattstiel . . . . **squarrosa** L. 737

250. PULICARIA Gärtn. Flohkraut.

Randblumen kurz, aufgerichtet.

Bltt. ellipt.-lanzettf., wellig, mit abgerundetem Grund sitzend, etwas umfassend, wollhaarig
vulgaris Grtn. 738

Randblumen lang, ausgebreitet.

Bltt. ellipt. mit verbreitertem Grund tief-herzf.-umfassend, weissfilzig **dysenterica** Grtn. 739

251. GALINSÓGA Rz. u. Pav.

Bltt. gegenstd., kurz-gestielt, ei-herzf., etwas gezahnt, kahl . . . . . . **parviflora** Cav. 740

---

735. Gelb. ♃. 7—8. Feuchte sumpfige Wiesen u. an Gräben.

* Gelb. ♃. 7—8. Steinige Abhg. (nach Schrank bei Allersberg [in der Ober Pfalz], nach Zucc. in Rchb. Fl. exc. bei Frauenaurach.—?).

736. Gelb. ♃. 7—8. Feuchte Triften, an Wegen u. Gräben (hie u. da).

737. Jnula Conyza DC. Gelb. ⊙ 7—8. Steinige Abhänge in Feld- und Waldgebüsch (der Ka.-F.).

738. Jnula Pulicaria L. Gelb. ⊙ 7—8. Feuchte Triften und an Sümpfen.

739. Jnula...L. Gelb. ♃. 7—8. Feuchte Wiesen, an Gräben u. an Schlamm Sümpfen.

740. = Wiborgia Acmella Rth. Weiss. ⊙ 7—8. Aus Peru stammend; bei uns in manchen Gegenden ein Unkraut in Gärten und an Häusern.

a) MÁDIA Mol.

Bltt. ellipt., sitzend, klebrig-haarig; allgem. Blthstd. ebenstraussförmig-traubig . . . **sativa** Mol. C

b) CALLIÓPSIS Rchb.

Stockbltt. 1fach oder doppelt-fiedertheilig, mit ganzen Zipfeln, d. oberen 3- u. mehrfach-fiederthl., mit linealen Z.; äussere Hüllbltt. sehr kurz; Fr. ohne Flügel, feinknötig , . **tinctoria** Rchb. h
var. mit am Grund braunrothen Zungenblumen bicolor Rchb.

c) RUDBECKIA L.

A. Blätter gleichförmig (die oberen wie die unteren),
lanzett-eyf.-ungetheilt, an d. Stiel herablaufend; Blmbltt. 2spaltig, sehr lang; Stengel glatt **purpurea** L. h1
längl-lanzettf., am Grund verschmälert, fast herzf., steifhaarig; Hüllblttchen rauh. Stgl. steifh. Frkr. unbemerkt . . **fulgida** Ait. h2
B. Blätter ungleichförmig.
Untere Bltt. gefiedert, Blttch. 3lappig, die obersten eyförmig . . . . . . **laciniata** L. h3

d) COREÓPSIS L.

A. Blätter gleichförmig,
am Grund 3theilig, Abschnitte ungetheilt oder fiedertheilig, Zpf. lineal-lanzettl.; Randblumen nicht von der Farbe der Scheibenblumen **verticillata** Willd.
Abschnitte vielspaltig, Randblm. gleichfarbig mit h4

C. Gelb. ⊙ 7. Oelpflanze aus Chili: „Madi u. Melosa".
h. Gelb. ⊙ 7—9. Zierpflanze aus Arkansas.
h1. Purpurfarb., herabhängend, ♃. 7—8. Zierpfl. aus Virginien.
h2. Goldgelb, Scheibe schwarzroth. ♃. 7. Zierpfl. aus Pensylv. bis Carolina.
h3. Gelb (lang), Scheibe braun. ♃. 7. An Sümpfen v. Canada bis Virginien. Zierpflanze.
h4. = C. delphinifolia Lam. Selk. T. 260. F. links. Scheibe braun. Randblumen gelb. ♃. 8. Zierpfl. aus Virginien, Carolina etc.

den Scheibenblumen. Frucht klein 2zahnig **tenuifolia** Ehrh. h1

B. Blätter ungleichförmig, ganzrandig; Stockblätter gefiedert, Stengelblätter 3zählig-lanzettförmig, gestielt . . . **tripteris** L. h2

(e ZINNIA L.

A. Blüthenkopf sitzend. Blätter gegenständig, herz-lanzettförmig, umfassend-sitzend. Spreublätter stumpf . . . **pauciflora** L. h3

B. Blüthenkopf gestielt.
Eyrund-lanzettf., kurz-gestielt; Spreubltt. stumpf **multiflora** L. h4
Eyrund herzf.-sitzend. Stengel steifhaarig; Spreublätter gesägt, zugespitzt . . **elegans** L. h5
var. a) mit abstehenden Hüllbltt.: violacea.
b) mit angedrückten Hüllbltt.: coccinea.

f) TAGETES Tournef. Türkennelke.

Blätter fiederspaltig, Köpfchen ey-keulenförmig.
Zipfel der Blätter lineal, gesägt. Blumenstiel walzlich, Hülle glatt . . . . **patula** L. h6
Zipfel der Blätter lanzettf.-gesägt. Blumenstiel oberwärts bauchig-aufgeblasen, Hülle eckig **erecta** L. h7

g) XIMENÉSIA Cav.

Stengel ästig. Blätter eyf. od. dreieckig, sägezähnig, am Grund geöhrt, stengelumfassend. Frucht zottig, geflügelt, Zungenblumen tief 3zahnig **encelioides** Cav. h8

---

h1. = C. verticillata L. Randblumen u. Scheibe gelb. ♃. 8. Zierpflanze aus Virginien u. Carolina.

h2. = Chrysostomma ... Less. Anacis .... Schk. Randblumen gelb. Scheibe braun. ♃. 8. Zierpfl. aus Virginien u. s. w.

h3. Randblume gelb. ⊙8. Zierpflanze aus Peru.

h4. Purpurfb. Varirt mit oberseits gelben u. rothen Randblumen. ⊙ 7—8. Zierpflanze aus Mejico, Brasilien.

h5. Violett u. scharlachfarben und mehrere Mischungen. ⊙. 7—9. Zierpflanze aus Mejico.

h6. Gelb od. gelbroth, fuchsfb. Var. mit grössern u. kleinern Köpfchen. ⊙ 7—9. Zierpfl. aus Mejico.

h7. Citronengelb (grösser als vorige), übelriechend. ⊙9—10. Gartenpflanze „Türkennelke" aus Mejico.

h8. = Pallasia serratifolia Sm. Gelb. 8—10. Zierpflanze aus Mejico.

h) DÁHLIA Cav.

Stengel nicht duftig.
Bltt. gegenstd., fiedertheilig, Blttch. eyf.-gesägt, kahl; Blthkpf. vor dem Aufbl. nickend; Zungenblm. meist mit Griffeln **variabilis** Dsf. h1

252. BÍDENS L. Bubenlaus.

Stengelbltt. 3theilig, Blättch. lanzettf., sägezähnig. Frucht verkehrt-eyförmig . . **tripartita** L. 741
Stengelblätter einf.-lanzettf., sägezähnig, am Grund fast verwachsen. Fr. eyf.-kegelf. **cernua** L. 742
var. a) sehr klein mit nur 1—3 Blüthenkpf.: B. minima L.
b) mit Randblumen, = Coreopsis Bidens L.

a) HELIANTHUS L. Sonnenblume.

Alle Bltt. herzf., sägezähnig, rauh; Blüthenkopf nickend . . . . **annuus** L. C1
Obere Bltt. lanzettf., untere eyf.-herzf., sägezähnig, rauhhaarig; Blüthkpf. aufrecht **tuberosus** L. C2

253. FILÁGO L. Ruhrkraut.

A- Alle Früchte frei und ohne die Hüllblättchen abfallend.
a) *Hüllbltt. lang-zugespitzt, mehrreihig, in der Achsel eines jeden 1 Blümchen.*
Köpfchen aussen schwach-eckig, in einen dichten Filz eingehüllt. Frboden kegelf. Bltt .ellipt.-lanzettf, wellig **germanica.** 743
Var. weiss-filzig. Bltt. verk.-ey-lanzettf.: pyramidatum Gaud

---

h1. = Georgina variabilis Willd. Randblumen purp., aber durch Cultur in sehr vielen Abänderungen, auch mit lauter Zungenblumen. ♃. 8 — 10. Zierpflanze aus Mejico.

741. Gelb. ⨀ 7... Sumpfige Triften u. schlammige Gräben.

742. Gelb. ⨀ 8... Sumpfige Haiden u. an Wässern.

C1. Gelb. ⨀ 7... Aus Peru, bei uns als Garten- u. Nutz- (Oel) Pflanze cultivirt.

C2. Gelb. ♃ 11. Aus Brasilien, bei uns wegen der Knollen Gemüsepflanze: „Topinambur".

743. Gelblich-weiss. ⨀ 7—8. Aecker u. an Wegen von Trft.

b) Hüllbltt. stumpf, 1 oder 2reihig. Blättch. auf dem Fruchtboden frei.

Köpfchen 5kantig, kegelf.; Hüllbltt. seidenhaarig, oben kahl, gelbl., d. äussern eyf., sehr kurz. Stamm gabelig-ästig. Laubbltt. lineal-lanzettförmig . . **minima** Fr. 744

Köpfchen schwach 8kantig, walzl.; Hüllblätter wollhaarig, oben häutig, äussere Blättchen sehr schmal, lineal; Laubbltt. schmal, lineal . . . . **arvensis** L. 745

B. Früchte der äussern Reihe in d. Hüllblätter eingeschlossen, nur mit diesen abfallend.

Köpfchen ey-kegelf., 5kantig. Hüllbltt. seidenhaarig, oben kahl, häutig, äussere Blätter eyf., kurz. Stengel gabelästig. Laubblätter lineal-pfriemlich . . . . . **gallica** L. 746

251. GNAPHALIUM L. Rainblume.

A. Blümchen alle zwitterig.

a) Fruchtkrone aller Blümchen fadenfein oder an der Spitze unmerklich verdickt.

† *Stengel einfach.*

* Allgem. Blthstd. lang-ährenförmig.

Köpfchen in den Blattwinkeln gebüschelt; Bltt. allmählig nach oben kleiner werdend; äussere Hüllbltt. 3mal so kurz als d. Köpfchen . **sylvaticum** L. 747

** Allgem. Blüthenstd. verkürzt-ährenförmig bis einzelköpfig.

Wuchs einzelnstenglich, aufrecht; Köpfchen 3—9, äussere Hüllblttch. ⅓ so lang als d. Kpf. v. Stützbltt. umgeben **norwegicum** Gun. 748

---

744. = F. montana DC. u. Linn. Gnaphal. mont. Huds. Weissgrau. ⊙ 7—8. Sandige Aecker u. Triften (d. Ki.-F.).

745. = F. montana L. Fl. suec. Weiss. ⊙ 7—8. Triften und Haiden (d. Ki.-F.).

746. Weiss. ⊙ 7—8. Aecker (hie u. da: Rheinpfalz).

747. Bräunlich-gelb. ♃. 7—8. Haidewälder, trockene Triften u. lichte Waldstellen.

748. = Gn. fuscatum DC. Weiss. Hüllbltt. braun. 7—8. Kahle Abhänge d. Alpen u. Voralpen.

Wuchs ästig-rasenf., niederliegend, Köpfch. wenige 1—5, meist endstd., äussere Hüllblättchen wenigstens halb so lang als die Köpfchen, ohne Stützbltt. **supinum** L. 749
varirt in Anzahl der Köpfchen u. Farbe der Hüllblättchen, wodurch Gn. supinum Willd, Gn. fuscum Scop. u. Gn. pusillum Willd. entstehen.

°°° Allgem. Blüthenstand knäuelig-ebenstraussf., gebüschelt; Bltt. beiderseits wollflaumig, Hüllblttch. blassgelb **luteo-album** L. 750

†† *Stengel vom Grund an ästig. Blthstand knäuelig, beblättert, Stengelbblätter lineal* **uliginosum** L. 751
var. a) mit stachl. Fr.: G. pilulare Whlb.
b) mit kahl. Fr. u. Stgl.: G. nudum Hoffm.

b) Haarkrone der mittleren Blumen keulenförmig-verdickt.

Stengel einf.; Blthstd. ebenstraussf.-gehäuft, mit grossen Stützblättern umgeben, dicht-weiss-filzig-wollig **Leontopodium** L. 752

B. Blümch. z. Theil eingeschlechtig, bei d. zwitterigen alle Haare der Fruchtkr. oberwärts verdickt.

Stock mit Auslf. u. einf. Stgl.; Stockbltt. spatelf., unterseits weiss-filzig; Stengelbltt. alle gleich-gross, angedrückt; Hüllbltt. d. weibl. Blüthen farbig . . . . . **dioicum** L. 753

Stock ohne Auslf., mehrstenglich; Bltt. lanzettf., beiderseits wollig; Stengelblätter allmählich kleiner; Hüllblätter braun, spitz **carpathicum** Wahlb. 754

---

749. = Gn. pusillum Hnk. et Gn. fuscum Scop. Weiss. ♃. 7—8. Bewässerte Felsen der Alpen.

750. Strohgelb. ⊙ 7—8. Trockene sandige Triften (Kl.-F.).

751. Weiss-gelbl. ⊙ 6—7. Ueberschwemmt gewesene Triften u. Felder, an Sümpfen u. Ufern.

752. Weiss-grünlich. ♃. 7—8. Höchste Felsenabhg. d. Alpen.

753. Weiss u. hellpurpur. ♃. 5—6. Kahle Triften, lichte Waldstellen u. Haiden.

754. = Gn. alpinum Good. Bläul. u. hellbraun. ♃. 7—8. Bewässerte Felsen d. höchsten Alpen.

255. HELICHRYSUM Gärtn. Strohblume.

A. Wildwachsend.

Stock krautartig. Bltt. filz-haarig, die stockstd. verk.-eyf.-lanzettl., die stengelstd. lin.-lanzettf.; allgemeiner Blüthenstand ebenstraussförmig **arenarium** DC. 755

B. Gartenpflanzen.

a) Köpfchen zwitterbl. Fruchtboden flach. Hüllblätter gelb.

Köpfch. büschelig-ebenstraussf., klein (1/2" Diam.) . . . . . . **orientale** L. h1

Köpfch. einzelnständig, gross (1"), strahlig. Frucht glatt . . . **bracteatum** L. h2

var. chrysanthum Pers.

b) Köpfchen eingeschlechtig. Fruchtboden erhaben; Hüllbltt. weiss.

Stengel filzhaarig, ebenstraussf.-ästig; Bltt. unterseits weissfilzig, obers. grün, schmal-lanzettförmig . **margaritaceum** L. h3

256. ARTEMÍSIA L. Beifuss.

A. Fruchtboden haarig.

Bltt. grün-weiss, d. stockstd. 3f., die stengelstd. 2fach-fiederspaltig mit lanzettf. stumpfen Zipfeln, die unter den Blüthenästen stehenden einfach, ohne Oehrchen **Absinthium** L. 756

B. Fruchtboden kahl.

a) Köpfchen ziemlich kugelförmig oder eyförmig.

† *Blätter fiedertheilig,*

* am Blattstiel nicht geöhrt.

Stengel holzig, aufrecht; Bltt. unten flau-

---

755. Schwefelgelb bis goldgelb. ♃. 7—8. Trockene sandige Triften u. Haidewälder.

h1. Schwefelgelb oder pomeranzengelb. Zierpflanze aus dem Orient; bei uns Gartenpflanze: „Immortelle".

h2. Gelb oder weisslich. Zierpflanze aus Neuholland, bei uns in Gärten: „Strohblume".

h3. Weiss. ♃. 7. Auf den südl. Alpen (bei uns in Gärten), soll auch bei Wolfsegg in Würtemberg vorkommen u. wird von Schrank „auf fetten Wiesen um Hohenschwangau" angegeben; ihm folgend eben so in Rchb. u. Sturm.

756. Gelblich-grün. ♃. 7—8. Gebüsch der Abhänge u. Felsen an Ruinen (hie u. da).

mig, alle gestielt, d. unteren 2f.-fiederig, mit sehr schmalen linealen Zipf.; Köpfch. grauweiss, nickend . **Abrotanum** L. C

** am Blattstiel geöhrt.

Köpfch. weiss-graulich, nickend; Erdstock kriechend, Stengel aufrecht, ruthenförmig; Bltt. unterseits wollfilzig, oberseits kahl oder grau, doppelt-gefiedert **pontica** L. *

Köpfch. kahl, meist aufrecht; Laubstengel rasenf., d. Blthstgl. aufstrebend, rispenästig; Bltt. seidenhaarig-grau oder kahl, im Umfang rund-eyf., 2—3fach-gefiedert, d. oberst.einf.-stachelsptiz **campestris** L. 757

var. a) seidenhaar.-glänzend: A. c. sericea.
b) zieml. gross, kahl: A. c. subalpina.
c) niedrig-einfach: alpina.

†† *Bltt. ungetheilt*, grün, kahl, lanzett-lineal, d. grundst. an d. Spitze 3spaltig; Stgl. krautig; Köpfchen kugelig, nickend **Dracunculus** L. C

b) Köpfchen länglich-rund (aufrecht oder nickend, filzig).

Blätter unterseits weissfilzig, fiederspaltig, Fiedern lanzettf.-zugespitzt, eingeschnitten, sägezähnig oder ganz, am Grunde geöhrt **vulgaris** L. 758

257. TANACETUM L. Rainfarn.

Bltt. doppelt-fiedertheilig, mit sägezähnigen Zipfl. Allgem. Blüthenstd. ebenstraussf. **vulgare** L. 759

Bltt. ungetheilt, ellipt-eyf., sägezähnig, d. unteren gestielt, die oberen sitzend, am Grund geöhrt **Balsamita** L. h1

C. Gelblich-weiss. ♄. 9. Zierpfl. aus Griechenland und Süd-Frankreich.

* Gelblich. ♃. 7—8. Sonnige Felsen u. Abhänge (hie und da: Rheingegenden).

757. Gelblich-grau. ♃. 7—8. Triften u. Wegränder, Felsen u. Abhänge (der Ki.-Form.).

C. Gelblich. ♃. 8—9. Bei uns Gewürzpflanze· „Estragon", ursprünglich aus Sibirien.

758. Gelblich. ♃. 8—9. Abhg., Wege u. Ufergebüsch.

759. Gelb. ♃. 7—8. Abhänge, Wege u. Ufer.

h1. = Balsam. major Desf. = Pyrethum Tanac. DC. Gelb, ohne Rdblm. 8—9. Wild im südl. Tyrol u. Frankr., bei uns von Landleuten in Gärten zum Wohlgeruch: „Frauenmünze".

a) SANTOLINA L.

Blüthenzweige 1köpfig; obere Bltt. fast walzl., allseits mit Zäpfchen besetzt, stumpf, grauweiss. Stengel filzig . . . . **Chamaecyparissus** L. h

258. ACHILLEA L. Schaafgarbe.

A. Blüthenköpfchen mit etwa 10 Blümchen, die Zungenblumen so lang als d. Hüllkelch.

a) *Blätter ungetheilt*, lanzettf.-lineal, verschmälert, zugespitzt, mehr od. weniger tiefsägezähnig, mit angedrückten Zähnen . . . . **Ptarmica** L. 760

b) *Blätter fiedertheilig.*

Stengelbltt. im Umfang ellipt.-keulenf., einfach-fiederspaltig, Zipfel elliptisch-stumpf, ganz oder 2zahnig, seidenfilzig . . . . **Clavennae** L. 761

varirt mit kahlen Blättern.

Bltt. ellipt., fiederspaltig, entfernt-behaart, Zipfel 2—3 fiederspaltig oder gefiedert-5spaltig mit lineal-spitzigen Zipfeln. Hüllblätter breit braungerandet . **atrata** L. 762

B. Blüthenköpfchen etwa mit 5 Blümch., die Zungenblumen kürzer als. d. Hüllk.

a) *Stglbltt. im Umriss mehr od. w. lanzettf.*, wollig-zottig bis fast kahl, doppelt-fiederspaltig, mit stachelspitzigen Zipfeln, Hauptstiel nicht oder gegen die Spitze des Blattes etwas gezähnt **Millefolium** L. 763

---

h. Gelb. ♄. 7. Wild im südl. Tyrol; bei uns im Topf als „Cypresse".

760. Weiss. ♃. 7—8. Feuchtes Gebüsch, Gräben und Ufer (der Ki.-F.)

761. Weiss. ♃. 7—8. Höchste Felsen der Alpen

762. = Matricaria .... Schrk. Weiss. ♃. 7—8. Bewässerte Felsen u. an Abhängen der Gebirgspässe in den Alpen.

763. Weiss, gelblich weiss oder röthlich. ♃. 7.... Triften, Wiesen und an Abhängen.

Var. a) wollig: A. magna Willd.; b) weniger wollig mit unrein weissen Blm.: polyphylla Schlch.; c) mit breit schwarzberandeten Hüllbltt., fein zertheilten Blttch.: alpestris; wenn so u. noch rothblühend: A. Seidlii Prsl.; d) mit borstenf. feinen Blattzipfeln u. obers. gelbl. Blmch.: A. setacea M. et K.

b) Stengelblätter im Umrisse ellipt.-eyf., wollig-flaumig bis kahl, doppeltfiedertheilig, mit fiederig-gezähnten Abschnitten, Hauptstiel von d. Mitte an gezähnt **nobilis** L. 764

259. ANTHEMIS L.

A. Spreublttch. lanzettf. od. ellipt., ganzrandig, in eine steife Spitze zusammengezogen.

a) Fruchtboden erhaben od. halbkugelig, Fr. ungleich 4kantig, zusammengedrückt.

Randblumen gelb; Bltt. flaumhaarig, doppeltfiederspaltig, Abschn. kammf. gestellt, sägezähnig . . . . **tinctoria** L. 765

Randblumen weiss; Blttch. woll.-flaumhaarig, doppelt-fiederig, Abschnitte fiederig gestellt, zieml. gleich ganzrandig, stachelspitzig . . . . . **austriaca** Jacq. 766

b) Fruchtboden verlängert, walzl. od. kegelf.; Fr. stumpf, gleichseitig 4kantig.

Bltt. wollig-flaumig, doppeltfiederspaltig, Abschn. lineal-lanzettf., ganz od. 2—3 zähnig, spitz; Spreubltt. lanzettf., lang steif zugespitzt . . . **arvensis** L. 767

B. Spreublttch. lineal, borstlich-spitz.

---

764. Weiss-gelbl. ♃. 7—8. Triften u. sonnige Abhänge (der Ka-For. hie und da).

765. Gelb. ⊙ 7—8. Aecker, Triften u. Bergabhänge (besonders der Ka.-For.) hie u. da.

766. Weiss. ⊙ 7—8. Aecker u. Triften (Regensburg).

767. Weiss. 6... Sandige Trft. und Aecker.

Bltt. kahl, doppeltfiederspaltig, mit linealen, ganzrandigen od. 2—3zähnigen spitzigen Abschn.; Fr. rundl., höckerig-gestreift . **Cotula** L. 768

a) PYRETHRUM Cass. Bertramskraut.

Strauchartig.

Bltt. gestielt, eyf., eingeschnitten od. fiedertheilig, weich, d. oberst. ganzrdg.; Hüllschpp. breit-trockenrandig, Randbl. kaum länger als d. Hüllkelch (Kpf. klein 1″) . **indicum** Cav. h1

Bltt. gestielt, buchtigfiederthl., gezahnt, lederig, graugrün; Hüllschpp. stumpf, schmal-trockenrdg.; Zungenblm. sehr viel länger als d. Hüllk. (Köpfch. 2—3mal so gross als vorige) **sinense** Sabin. h2

b) ANACYCLUS L. Bertram.

Stengel aufrecht od. aufstrebend, 1kopfig, Spreuschpp. eyf.; Fruchtflügel knorpelig, undurchsichtig; Scheibenblumen gleichmässig 5zahnig **officinalis** Hayne. C

260. MATRICARIA L. Chamille.

Hüllbltt. stumpf; doppelt-fiederthl., Zipfel lineal-fadenförmig, ausgespreitzt **Chamomilla** L. 769

261. CHRYSANTHEMUM L. Wucherblume.

A. Randblumen weiss.

a) Blätter ungetheilt od. einfach-fiederspaltig.

† *Blätter der Blüthenstengel mehr od. w. gezahnt.*

* Früchte ohne Krone.

Stockbltt. lang-gestielt, spatelförmig, gekerbt . . . **Leucanthemum** L. 770

---

768. Weiss. ⊙ 6 . . . Aecker, Schutthaufen, Wege.
h1. = Chrysanthemum . . . L. Gelb. ♃. Zierpfl. aus China.
h2. = Chr. indicum Truft. et auct. Röthlich und gelb. ♄. Zierpflanze aus China.
C. = A. Pyrethrum Lk. Weiss, unten röthlich. ⊙ 5—6. Südl. Europa, bei uns in manchen Gegenden cultivirt.
769. Weiss. ⊙ 5—6. Aecker und bebauter Boden.
770. = L. vulgare DC. = Matricaria Leuc. Schrk. Weiss. 6—7. Feld- und Waldwiesen.

var. niedrig (4—6″), untere Bltt. oberwärts stumpf 3 lappig; Hüllbltt. breit schwarzbraun gerandet: Ch. atratum Gaud. (non L.).

°° Fruchtkrone schief abgestutzt, fast so lang als die Blumenröhre.

Stockbltt. ey-keulenf., 5—7 zahnig, Stglbltt. längl.-lineal. eingeschnitten-gesägt, spitz-zahnig **coronopifolium** Vill. 771

Stock- u. Stengelbltt. fiederthl., Zpfl lanz.-lineal. **ceratophylloides** All. 772

†† *Blätter des Blüthenstengels ganzrandig.*

Stockbltt. rundl.-eyf., fiederzahnig; Frkr. gleichf. napfförmig; Hüllbltt. stumpf **alpinum** L. 773

b) Blätter doppelt- od. mehr-fiederspaltig.

† *Früchte* 5—10 *riefig,*

klein, harzig getüpfelt, weissl.-grau; Frkrone sehr kurz; Blttabschn. längl.-rund, zartlaubig . . . . **Parthenium** Pers. 774

gross, fast ohne Harztupfen; Frkr. häutig, gekerbt, Blttabschn. lanzettf., gesägt, ziemlich derb . . **corymbosum** L. 775

†† *Früchte* 3 *kantig* (*braun*), *Frkr. kurz.*

Blttabschn. lineal-fadenf. **inodorum** L. 776

B. Randblumen gelb.

Blttr. ungetheilt, keilf., vorn 3fach eingeschnitten, d. oberen mit herzf. Grund umfassend, kahl; Fr. mit schwacher Krone . . **segetum** L. 777

a) PINARDIA Cass.

Blttr. doppelt-fiederthl., geöhrt-umfassend, kahl,

---

771. = Pyrethrum Halleri Willd. et DC. ♃. 7—8. Abhg. der h. Alpen mit d. Fl. in die benachbarten Ebenen gehend.

772. = Pyrethrum... Willd. et DC. Weiss. ♃. 7—8. F. u. Abhg. der höchst. Alpen (Linkerskopf).

773. Weiss. ♃. 7—8. Felsen der höchsten Alpen.

774. = Matricaria... L. u. Pyrethr.... Sm. Weiss. ♃. 6—7. Feuchte W., Mr., Schtt. (hie und da).

775. Weiss. ♃. 6—7. BgWld.

776. Weiss. ⊙ 7... Aecker, Schutt u. Wege in Dörfern.

777. = Matricaria... Schrk. Gelb. ⊙ 7—8. Aecker (hie und da).

Zipfl nach d. Spitze breiter, eingeschnitten-gesägt; Aeste 1 blth.; Hüllk. glockig, alle Schuppen am Rand trocken **coronaria** Lss. h

262. DORONICUM L. Gemswurz.

Stockbltt. lang-gestielt, tiefherzf., Stglbltt. eyf., gezähnt, ohrf. umfassend; Auslfr. lang, am Ende knollig u. blättertragend; Stgl. 1—3 kopfig **Pardalianches** L. 778

Stockbltt fehlend, d. unt. od. 1—2 Stglbltt. kleiner, d. folgd. zahlr., herzf.-zugespzt., d. o. lanzettf.; Auslf. keine; Stgl. 3—8kopfig **austriacum** Jacq. 779

263. ARONICUM Neck.

A. Blattfläche der Stockblätter in den Blattstiel übergehend.

Bltt. weich, eyf.-ellipt., entfernt-gez. od. ganzrd., haarig, d. Haare des Blthstl. alle spitz, lang-gliederig; Stgl. röhrig . . **Clusii** Koch. 780

Bltt. hart, eyf.-ellipt., gezähnt bis ganzrd., kahl, d. Haare des Blthstl. kurzgliederig, spitzig; Stgl. steif, dicht **glaciale** Rchb. 781

B. Blattfläche d. Stockbltt. stumpf-abgestutzt od. herzförmig.

Haare der Blthstl. kurz-gegliedert, stumpf **scorpioides** Koch. 782

264. ARNICA L. Wohlverleih.

Stockbltt. ellipt., verk.-eyf., 5 rippig, Stglbltt. meist 2, gegenstd.; Hüllk. drüsenflaumig **montana** L. 783

---

h. = Chrysanth.... L. Gelb. ⊙ Wild in den östl. Schweizer-alpen, bei uns in Gärten.

778. Hellgelb. ♃. 5—6. Lichte Bg.-W. (Pfalz u. Wrzbg.).

779. = D. Pardalianches α L. = D. scorpioides Wm. et Gr. Gelb. ♃. 6—8. Jüngstgefällte W., WRd. mit lockrer Laub-Erde in Alpen u. Voralpen.

780. = A. Doronicum Rchb. = Arnica Doronicum Jacq. Gelb. ♃. 7—8. Bewss. Abhg. der höchsten Alpen.

781. = Arnica glacialis Wlf. = Arnica Clusii ♂ Kch. Syn. ed. 1. = Arnica scorpioides γ DC. Gelb. ♃. 7—8. Bewss. Tft. u. Abhg. der höchst. Alpen in der Nähe von Gletschern.

782. = Arnica... L. Gelb. ♃. 7—8. Geröll-Abhg. u. F. d. Alpen.

783. Gelb. ♃. 6—7. W.-Ws. u. feuchte Abhg. bis in die Alpen.

a) EMILIA Cass.

Stgl. zerstreut-flaumhaarig od. kahl, duftig; untere Bltt. gestielt leyerf., Stglbltt. pfeilf. od. hrzf. umfassend, etw. gezahnt, Blthstd. ebenstraussf.; Kpfch. lang-gestielt; Hllk. walzl. so lang als d. Blume . . . . **flammea** L. h

265. CINERARIA L. Aschenpflanze.

A. Frucht kahl.

Stockbltt. am Grund herzf., eyf., grossgez.; kahl, eben. . . . . **crispa** Jacq. *

Stockbltt. ellipt. in d. Blttstl. verschmälert, geschweift-gezähnelt . . . **pratensis** Hpp. 784

B. Frucht dicht-steifhaarig; Frkr. so lang als die Blumenröhre.

Stockbltt. mit eyf. Spreite, am Grund abgestutzt, gekerbt-zahnig, die folgend. eyf.-ellipt., in d. breitgeflügelten Blattstiel übergehend **spathulaefolia** Gml. 785

Stockbltt. eyf.-rundl., kurz-gestielt, ganzrd. od. gekerbt; Hüllbltt. fast kahl **campestris** Rtz. *

266. SENECIO L. Greiskraut.

§. Rand-Blumen gelb.

A. Blätter fiederig-eingeschnitten.

a) Rand u. Scheibenblm. ohne od. mit zurückgerollten Zungenblm. (Bltt. fiederthl. mit fiederf. zerschlitzten Zipfeln).

† *Blthköpfch. ohne Zungenblm.;* Hüllbltt. 10, schwarzspitzig; Fr. schwach flaumh. **vulgaris** L. 786

†† *Blthköpfch. mit zurückgerollten Zungenblm.*

---

h. = Cacalia sonchifolia L. Safranfarb. ⊙ 7—8. Zierpfl. aus Ost-Indien.

* Gelb. ♃. 5—6. Alpen-Triften.

784. = Senecio... DC. Gelb. ♃. 5—6. Fcht. Ws. am Fuss der Alpen.

785. = Cineraria campestris DC. Fl. fr. ♃. 5... Fcht. W.-Ws. und Sümpfe (hie und da).

* = C. alpina γ. L. Sonnige (Ka.-) Hügel, trockne Ws.

786. Gelb. ⊙ 3—11. Bebaute Bd. u. Sandheid., an Wegen.

Fr. kahl; Bltt. drüsenhaarig **viscosus** L. 787
Fr. weissflaumig; Bltt. spinnwebhaarig, Fiedern schmal . . **sylvaticus** L. 788

b) Randblümchen zungenförmig, abstehend.

† *Blattfiedern ziemlich breit-laubig (d. h. nicht fadenförmig.)*

* Zähne der Zipfel ausgebissen-zugespitzt. Fiederblttch. allmähl. in d. Endlappen übergehend . . . . **nebrodensis** L. 789

** Zähne der Zipfel spitzbogig-zugespitzt.

○ Stengelbltt. mit nicht plötzlich viel grösserem Endlappen; Fiederabschn. nicht gezähnt.

Endlpp. lanzettf., lappig-gezähnt, weich; Frkr. abfallend . **aquaticus** Huds. 790
Endlpp. d. Stglbltt. in den nach u. nach breiter werdenden eingeschn.-gez. Seitenfiedern übergehend, starr; Stock kriechend . . . **erucifolius** L. 791

○○ Stengelbltt. mit eyf., grossen, gezahnten Endlappen.

Endlpp. plötzl. sehr gross, grob eingeschnitten-gezahnt; Seitenfied. wenige, 1spitzig . . **lyratifolius** Rchb. 792
Endlpp. in Seitenfd. übergehd., Seitenzpfl. 2 od. 3spitzig, ausgeschweift-gezahnt **Jacobaea** L. 793
Bltt. breit keulenf., mit fiederig-eingeschnittener Spreite u. langem Blttstl. **carniolicus** Willd. 794

---

787. Gelb. ⊙ 6—10. Schutt, Sandfelder u. jüngstgefällte Waldplätze.
788. Gelb. ⊙ 7—8. Wälder (der Ki.-F.).
789. = Senecio rupestris W. et K. Gelb. ⊙ 5—6. Felsen der Ka.-Gbg. bis in die Alpen.
790. Gelb. ⊙ 7—8. Feuchte Ws. und flache Ufer (hie u. da).
791. = S. tenuifolius Jacq. Hellgelb. ♃. 7—8. Gebsch-Abhg. u. Feld-Gebsch. (d. Ka.- u. Th.-F.).
792. = S. alpinus L. fil. Gelb. ♃. 7—8. Abhänge der Alpen.
793. Gelb. ⊙ 7—8. Wiesen, Triften u. lichte Wälder.
794. = Senecio incanus Scop. Gelb. ♃. 7—8. Geröll-Abhänge der höchsten Alpen.

†† *Blattfiedern sehr schmal lineal-fadenf.*, ungetheilt, kahl; Blüthenstand 6—10 kpf.; Frucht kahl . . **abrotanifolius** L. 795

B. Blätter ungetheilt.

a) Blthstand ebenstraussf., reichbl.

† *Blätter gestielt.*

* Mittlere Stengelbltt. herz-eyf., gestielt; Randblumen abstehend; Frucht kahl **cordatus** Kch. 796

** Mittlere Stengelbltt. mehr od. w. lanzettf.

Die Bltt., welche d. Blthäste stützen, aus breitem Grund lanzettf., zugesp., d. Sägezähne dichtgestellt mit einwärts gebogener Spitze; Blthkopf mit 7—8 Zungenblumen; Erdstock kriechend **sarracenicus** L. 797

Die Blätter, welche d. Blthäste stützen, am Grunde in einen kurzen Blattstiel verschmälert, lanzettf.-zugespitzt, d. Sägez. mit geraden Spitzen; Zungenblm. meist 5—8; Erdstock nicht kriechend **nemorensis** L. 798

var. a) d. ächte mit grossen Blthköpfen u. 5—6 Zungenblumen: S. nemorensis Willd.

b) mit stark riechenden Blth.: S. nemorensis Jacq.

c) 8blumig: S. nemorensis Ledeb.

d) mit meist gestielten Bltt., kleineren Blthkpf. u. bisw. borstl.-linealen Hüllbltt., Zungenblm. 5—6: S. nemorensis Gml.

†† *Bltt. sitzend*, fast umfassend, schmal lanzettf.-zugespitzt, grobgesägt (meist unterseits flockig-haarig . **paludosus** L. 799

---

795. Dunkelgelb. ♃. 7—8. Felsen der Ka.-Alpen.

796. = S. alpinus DC. = Cineraria cordifolia Gou. Gelb. ♃. 7—3. Trft. d. Alpen u. an Wald-Rändern der Voralpen.

797. Hellgelb. ♃. 7—8. Gebüsch d. Fl.-Uf. (Main u. Donau).

798. Hellgelb. ♃. 7—8. Bg.-WWs. (d. Ka.-F.) bis in die Alpen.

799. Hellgelb. ♃. 7—8. Sumpf. Ws., Gräben, T. u. langsam fliessende Wasser.

b) Blüthenstand mit **1 — 3** *(grossen) Blüthenköpfchen.*

Bltt. hart, etwas rauh, meist grundstd., d. mittl. ellipt. lanzettf. - gezähnelt; äussere Hüllblätter zahlreich . **Doronicum L.** 800

§§. Rand-Blumen roth; Bltt. fiedertheilig.

Stgl. sehr ästig; Endlpp. d. Bltt. abgerundet, etwas grösser; Blthstdäste spärl. schuppenblätterig, Hüllk. an d. Spitze schwarz, mit Vorblättchen . **pseudo - elegans** Less. h1

Stgl. spärl. ästig; Blthstiel blattlos; Hüllk. an d. Spitze grün, ohne Vorblättchen **elegans** L. h2

Unterfamilie 2. Cynarocephalae.

Griffel der Zwitterblth. an d. Spitze unterhalb der Theilung knotig-verdickt u. daselbst oft haarig.

267. CALENDULA L. Ringelblume.

Randfr. am Rücken dornig, geschnabelt, Stgl. niederliegend; Bltt. stengelumfassend **arvensis** L. 801

Randfr. am Rücken eben, gekrümmt; Stgl. aufrecht; Blätter sitzend . . . **officinalis** L. h3

268. ECHINOPS L. Kugeldistsel.

Bltt. fiederspaltig, oberhalb drüsenflaumig, unterseits wollig; Haarkrone nur am Grund verwachsen . . . . **sphaerocephalus** L. 802

269. CIRSIUM Tournf. Kratzdistel.

A. **Blätter auf d. Oberseite stachlig** (Blm. purpurfb.)

---

800. Goldgelb. ♃. 7—8. Steinige Abhänge der Alpen und Voralpen.

NB. Schrank führt auch S. Doria auf als um Ingolstadt gefunden, er ist seit neuerer Zeit aber nicht wieder gesehen worden und überhaupt kaum in Bayern vermuthlich.

h1. = S. elegans Willd. et plur. auct. Purpurfb., bisw. weiss. ⊙ u. ♃. 7—8. d. guten Hoffnung.

h2. Purpurf., Scheibenblmch. bisw. an der Spitze roth. ⊙ 7—8. Vorgeb. d. g. Hoffng.

801. Goldgelb. ⊙ 7—10. Aecker u. Weinbg. der niedrigeren Gegenden.

h3. Pomeranzenfarb. ⊙ 8—11. Zierpflze aus Süd-Europa, hie u. da verwildert (besonders auf Friedhöfen.)

802. Weisslichblau. ♃. 7—8. Fels. Bgabhg., Ruinen, in Weinbg. (hie u. da... Nbg., Nördl., Straubing u. s. w.).

Blttr. herablaufend, Blthkopf eyf., spinnwebhaarig; Hüllbltt. pfriemf. in d. Spitze übergehend . . . . **lanceolatum** L. 803

var. a) Bltt. unterseits schwach-spinnwebig, tiefgespalten, Kpfch. eyförm.: vulgare.

b) Bltt. unters. filzig-spinnwebig, wenig tiefgespalten, Kpfch. kugelig: C. nemorale Rchb.

c) Bltt. unterseits haarig od. filzig, nur gezahnt; Kpfch. klein: C. paradoxum Naeg.

Bltt. nicht herablaufend; Blthköpfe breit-kugelig, spinnwebig-haarig; Hüllbl. lanzettf. vor d. Spitze verbreitert . **eriophorum** Scop. 804

B. Blätter oberseits nicht stachelig.

a) Köpfchen mit lauter Zwitterblth.

α Blätter mehr od. weniger herablaufend.

Bltt. ganz herablaufend, tief-fiedersplt. mit 2 spaltigen lanzettf. ungeth. Lappen; Köpfch. gebüschelt stehend; Hüllbltt. anliegend, schwach-stachelspitzig **palustre** Scop. 805

β Blätter nicht herablaufend.

† *Hüllblätter verschmälert, an d. Spitze abstehend oder zurückgebogen.*

* Blumen gelblich-weiss.

○ Laubblätter bis unter die gehäuft-stehenden Blühenköpfe angerückt.

Stacheln der Hüllbltt. so lang als diese; untere Blätter am Grund verschmälert, die oberen stengelumfassend, alle fiederspaltig, mit sparrig-3spaltigen Lappen **spinosissimum** L. 806

Stacheln der Hüllbltt. kurz, klein; un-

---

803. = Carduus... L. ⊙ 6—9. Triften, Wege und Schutt. Die Var. b. in Bayern noch nicht gef.; die Var. c. bei Speyer.

804. = Carduus... L. ⊙ 7—8. Steinige Bergabhg. (d. Ka.-F.)

805.=Carduus...p.L. Blassroth-lila. ⊙ 7—8. Feuchte Ws., sumpfige Waldstellen u. Uf.

806. ♃. 7—8. Bewässerte Alpentriften u. an Gebirgsbäch.

tere Bltt. fiederspaltig, d. oberen ganz, gezahnt, stglumfass. **oleraceum** L. 807

○○ Laubblätter nicht unter d. Blüthenköpfe angerückt u. diese einzeln auf lg. Stielen. Bltt. oberseits spärlich-flaumhaarig, tieffiederspaltig, reich-ungleich-dornwimperig, d. oberen nach d. Grunde verschmälert mit kleinen Endlappen. Köpfchen auf nickendem Stiel. Hüllblätter dornig-zugespitzt, die mittleren zurückgebogen . . . **Erisithales** Scop. 808

** Blumen roth. Köpfchen meist ein einziges. Blätter spärlich-flaumig, dornig-wimperig, umfassend-fiederspaltig, die unteren mit zugespitzten spärl.-gez. Lappen; Stengel oben blattlos . . . . **rivulare** Lk. 809

†† *Hüllbllt. angedrückt, öfters stumpf und plötzlich in die Spitze übergehend.*

* Blätter schwach-buchtig oder ungezahnt, Unterseits mattweiss, filzig, oberseits kahl. Stengelbltt. zahlr. vorwärts-gelegt-eingeschnitten. Blüthenköpfe 1—3 **heterophyllum** All. 810

** Blätter tief-eingeschnitten-fiederig, Unterseits spinnwebig-wollig, Lappen 2—3-spaltig. Wurzeln spindelf. Blthkpf. 1—3 auf lang. unbebltt. Stiel **bulbosum** DC. 811

var. a) Stengel von d. Mitte an blattlos, 1—3köpfig, Blätter wenigstachlig: vulgare.

b) Stengel ästig, beblättert, 6—15köpfig, Blätter sehr dornig: ramosum.

---

807. ♃. 7—8. Feuchte Wiesen und Ufer.

808. = Cnicus . . . L. Cirsium glutinosum L. ♃. 7—8. Berg- und Alpenwälder.

809. ♃. 6—7. Feuchte Wiesen der höheren Gebirgs- u. Alpengegenden nebst d. benachbarten Ebenen.

810. = Carduus . . . L. ♃. 6—7. Feuchte Wiesen u. Gräben in den Voralpen und Alpen-Gegenden.

811. = Carduus tuberosus Poll. Feuchte Wiesen (hie u. da); die Var. a. u. b. in Bayern noch nicht beobachtet.

c) Stengel einf., 1köpf.; Blätter ganz oder gelappt, meist grundständig, d. stengelstd. oberhalb des verbreiterten Grundes verschmälert: C. anglicum.

Unterseits kahl, buchtig-fiederspIt. Blthkpf 1zeln, auf sehr kurzem Stiel. Wurzel fadenförmig . . . . . **acaule** All. 812

b) Blüthenköpfe eingeschlechtig-blüthig. Frkr. zuletzt länger als d. Blm.

Bltt. etwas herablaufend, ganzrandig oder fiederig-buchtig. Kpf. eyf.-risp.-ebenstraussförmig-beisammen. Hüllblätter angedrückt **arvense** Scop. 813

varirt vielf. in Behaarungsstärke, Länge d. Blüthenstengel, Blatteinschnitte u. s. w.

C. Unechte Arten.

In dieser Gattung erzeugen die Arten besonders leicht Zwischenformen (Bastarde), deren Merkmale zwischen denen der beiden Eltern liegen, und theils mehr zur väterlichen (den Blumenstaub gebenden), theils mehr zur mütterlichen Stammpflanze sich hinneigen. Der Namen der ersteren steht voran, eben so sind vorzugsweise die davon herrührenden Merkmale die auszeichnenden; sie werden hier nicht näher angegeben, weil es sich beim Aufsuchen alsbald zeigen wird, ob eine solche Form vorliegt. Die folgenden sind bisher in Bayern beobachtet worden, u. es genügt, darauf aufmerksam zu seyn; meistens wachsen sie in Gesellschaft der Stammarten.

Cirsium **palustri-bulbosum** . . . a
- **palustri-oleraceum** . . . b
- **bulboso-acaule** c

---

812. = Carduus...L. ♃. 6—9. Triften u. Bergwiesen.

813. = Serratula...L. Purpurf. ♃. 7—8. Aecker u. öde Plätze.

a. = C. semidecurrens Rchb. = C. laciniatum Döll (Rh.-Pfalz).

b. = C. hybridum Koch bei DC. = C. lacteum Koch syn. ed. I. = Cn. pauciflorus Hell. Fl. wirceb. (Ober-Bayern, Unter-Franken).

c. = C. Zizianum Koch Syn. ed. I. (Rheinpfalz, Aischthal).

Cirsium **bulboso-oleraceum** . . . d
. **rivulare-oleraceum** . . . e
- **oleraceo-acaule** . . . . f

a) CNICUS L. Kardobenedicte.

Bltt. schmal-länglrd. mit herzf. Grund, stengelumfassend, buchtig, dornig-berandet **benedictus** L. C

b) CYNARA L. Artischoke.

Blätter fiederspaltig bis ungetheilt, wenig-stachlig; Hüllbltt. eyf., am Grund dick **Scolymus** L. C1
var. mit mehr dornigen u. lauter fiedertheiligen Blättern: C. Carduncellus L.

c) SILYBUM Gärtn. Frauendistel.

Bltt. länglrd., buchtig-dornspitzig, stengelumfassend, weissfleckig . . . . **marianum** Gärtn. *

270. CARDUUS L. Distel.

A. Blttch. des H.K. angedrückt oder zurückgebogen, aber nicht winklig zurückgebrochen. Blüthenzweige kurz.
a) *Blätter (des mittl. Stengelthl.) fiederspaltig.*
† *Blüthenzweige mehrfach durch auftauchende Laublappen kraus.*
Blthköpfe meist einzeln. Fr. feinrunzlig **acanthoides** L. 814
Blthköpfe zu 2—5. Fr. fein-längsstreifig **multiflorus** Gaud. *
†† *Blüthenzweige mit wenigen Laublappen besetzt.*

---

d. = C. Lachenalli Koch Syn. ed. 1. zum Theil = C. inerme Rchb. (Rheingegenden, Ries).
e. = C. semipectinatum Lam. (Ober-Bayern, Ob.-Schwaben).
f. = C. rigens Wallr. = C. decoloratum K. u. C. Lachenalii Koch z. Th. (Erlangen u. a. O.).
C. Blassgelb. ⊙ 7—8. Als Arzneipflanze.
C1. Purpurfb. ♃. 9. Gemüsepflanze aus Süd-Europa: „Artischoke". Die Var. ist wahrscheinlich die wilde Art.
* = Carduus... L. Hellpurpurf. ⊙ 8. Gärten, verwildert aus Süd-Europa.
814. = C. crispus Huds. Hellpurpurf. ⊙ 7—8. Hd., Wg, Ack.
* = C. acanthoides Schrk. = C. polyanthemos Schl. in Koch Syn. ed. I. Purpurf. ⊙ 7—8. Haiden, Aecker, Wege.

Blthkopf gehäuft-stehend, Hüllbltt. pfriemlich-lineal (ohne Stachel) gerade; Fr. gestreift und querrunzlig . . . . . **crispus** L. 815

b) *Bltt. nur gegen den Grund hin fiederig-buchtig, gegen die Spitze gezahnt.*

† *Bltt. unterseits spinnwebig-wollig,* oberseits spärlich-behaart, die oberen eyförmig, sägezähnig, die unteren breit-eyf., bis zur Mitte fiederspaltig; Blthköpfe gehäuft; Blüthenstiel mit schmalen fiederf. Laublappen; Hüllblätter pfriemenförmig-gebogen **Personata** Jacq. 816

†† *Bltt. unterseits kahl,* in d. Rippenwinkeln haarig, blaugrün (bisw. gleichfrb.), gezahnt-gesägt oder gesägt-lappig, wimperndornig; Blthkopf 1—3, lang-nacktgestielt; Hüllblätter lanzettf.-stumpf, gerade **defloratus** L. 817

B. Hüllblättchen oberhalb an der Basis ein wenig eingeschnürt und winkelig-zurückgebrochen.

Bltt. tief-fiederspaltig, herablaufend; Blüthenstiel ohne Laublappen . . . . . **nutans** L. 818

271. ONOPORDUM L. Krebsdistel.

Aeussere Hüllbltt. aus eyf. Grund pfrieml., geradeabstehend; Blätter buchtig; Stengel mit breiten Laublappen . . . . . . **Acanthium** L. 819

272. LAPPA L. Kletten.

A. Hüllblätter kahl, $1/4$ der Länge anliegend,

---

815. Hellpurpurf. ⊙ 7—8. Haiden, Wege, Schutt.
816. = Arctium...L. Purpurfb. ♃. 7—8. Bäche in Gebirgen bis in die Alpen.
817. Purpurfb. ♃. 7—8. Felsen-Abhänge hoher Gebirge u. Alpen (bes. d. Ka.-F. im Jura).
Bemkg. Schrank führt auch C. medins Gou. als bei Weltenburg gefunden an, dieser ist = C. arctioides Willd. (= C. alpestris W.K. = Arctium Carduelis L.), jedoch bisher nur in d. südl. Alpen gefunden. Jener von Schrk. scheint zu C. defloratus zu gehören.
818. Purpurfb. ⊙ 7—8. Trockene Triften und Wege.
819. Hellpurpurfarben. ⊙ 7—8. Haiden und Wege.

alle pfriemenf., oben hakenförmig-eingebogen, gleichfb.; allgem. Blüthenstand ebenstraussförmig **major** Gärtn. 820

B. Hüllblätter mehr od. wen. spinnwebig;
Alle Hüllbltt. pfriemenf.-hackig, $^3/_4$ anliegend, die innern etwas gefärbt; allgem. Blüthenstand traubig . . . . **minor** DC. 821
Die innern Hüllbltt. lanzettf. mit gerader Stachelspitze, gefärbt, halb-anliegend; allgem. Blüthenstand ebenstraussf. **tomentosa** Lam. 822

273. CARLINA L. Eberwurzel.

Blthzweige 1kopfig, einfach, kurz ($^1/_2$—$1^1/_2$'); äussere Hüllbltt. unterwärts-verschmälert, innere breit, glänzend . . . . **acaulis** L. 823
Blthzweige 2—mehrkopfig, ästig; äussere Hllbltt. fiederig-dornig, d. innern am Grund verbreitert, Deckblätter kürzer als der Kopf **vulgaris** L. 824

274. SAUSSUREA DC.

Bltt. unterseits spinnwebig-filzig, d. stockständ. eylanzettf., am Grund abgerundet . **alpina** L. 825

275. SERRATULA L. Färberdistel.

Bltt. eyf., leyerf. od. fiederspaltig, scharf-gesägt. Blthköpfe längl.-rund, ebenstraussförmig-gestellt **tinctoria** L. 826

276. JURINEA Cass.

Blätter fiederspaltig, unterseits filzig; Hüllbltt. lanzettf.-pfrieml., filzig-weiss; Fr. eben od. schwachgrubig . . . . **cyanoides** Rchb. 827

---

820. = Arctium Lappa α L. A. Lappa Willd. Purpurfarb. ⊙ 7—8. Sch.,Wege (bes.Th.-bd.).
821. = Arctium Lappa α. var. L. Purpurfb. ⊙ 7. Schutt u. Wege.
822. = Arctium Bardana Willd. Purpurfb. ⊙ 7—8. Schutt, Wege und Abhänge.
823. Gelblichweiss, innere Hüllblätter silberweiss. ⊙ 7—8. Trockene u. kahle Kalkbrg.
824. Hüllbltt. strohfb. ⊙ 7—8. Unbeb. Trft. u. ödeWaldplätze.
825. = Serratula...L. Pfirsichf. ♃. 7—8. Grasreiche Triften d. höheren Alpen.
826. Bläulich-purpurfb. ♃. 7—8. Schattige Wälder u. feuchte Waldwiesen.
827. = Serratula...DC. Gärtn. Carduus...L. Serratula Pollichii DC. in Kochs Syn. ed. I. Hellpurpurfb. ♃. 7—8. Sandige Haiden u. unbeb. Hügel (im Rhein- und Mainthal).

a) CARTHAMUS L. Safflor.

Blätter ungetheilt (hart) dornig-sägezähnig, kahl **tinctorius** L. C

277. CENTAURÉA L. Flockenblume.

A. Hüllblätter mit trockenhäutigem zerschlitztem oder klein-bewimpertem Rand und Spitze (sogenannte Anhängsel).
Trockenspitze wellig. Blätter lanzettf. in den Blattstiel verschmälert, d. unt. buchtig-gez. oder mit 2—4 Fiederlappen . **Jacéa** L. 828
Varirt sehr in d. Grösse (3′—2″), in Form d. Bltt., deren Behaarung (wollig—kahl), Zahl der Blüthenköpfe u. Beschaffenheit der Hüllblätter.

B. Hüllblättchen mit deutlich bewimpertem Rand.
a) Blumen roth.
† *Blätter ungetheilt.*
* Frucht ohne Krone.
Wimpern der äussern Hüllblttch. so breit als der Mitteltheil; Bltt. länglrd.-eyf.-gezähnelt, die untern leyerförmig **nigrescens** Willd. *
** Fruchtkrone 1/3 so lg. als d. Fr. Stgl. ästig.
α Hüllblttch. gerad-aufstehend, die Wimpern gleich-weit;
die äusseren bedecken die innern ; Bltt. lanzettf., die untern etwas buchtig (rauh) . . . . **nigra** L. 829
β Hüllblttch. bogig-abstehend, die untern Wimpern dichter stehend,
die äussern Hüllbltt. lanzett-pfrieml., d. innern nicht bedeckend; Köpfch. eyf.; Bltt. ellipt.-sägez. **austriaca** Willd. 830

C. Feurig-gelbroth. ⊙ 7—8. Aus Süd-Europa, bei uns hie u. da gebaut.
828. Pfirsich—blutroth. ♃. 7... Trockene Wiesen u. Triften.
* ♃. 7—8. Wiesen, besond. der höh. Berge u. Alpengegenden.
829. ♃. 7—8. Waldgebüsch und Wege (hie u. da).
830. ♃. 7—8. Wiesen u. Trft. hie u. da (Haine mit lockerem Humusboden, im Ries gefunden von Frickhinger.)

die äussern Hüllbltt. lang-pfriemenf., die innern überragend; Köpfch. rundlich. Bltt. ellipt., ganzrd. od. etw. gezähnelt **phrygia** L. 831

*** Fruchtkrone fast so lang als die Frucht. Stengel 1kopfig; Bltt. lanzettf., ganzrnd. od. gezähnelt, die untern tiefer-zähnig, gegen den Grund hin starkz. u. endlich abgestutzt . . . . **nervosa** Willd. *

†† *Blätter des Stengels u. d. Aeste fiederthl.*

Hüllbltt. rundl, Spitze hautrandig, schwarz, schmäler als d. rippenlosen Hllbltt. u. diese nicht bedeckend; Bltt. 3—4wollig, einf. od. doppelt-fiederspaltig, mit lanzettf. knorpelspitzigen Lappen; Frkr. so lang als die Frucht . . . . **Scabiosa** L. 832

Hüllbltt. rundl.-eyf. mit schwarzen dreieckigen Flecken; Frkr. halb so lang als die Fr.; Stockbltt. doppelt-gefiedert; Stglbltt. meist ungetheilt, lineal **maculosa** Lam. 833

b) Blumen des Umkreises blau.

† *Stock ausdauernd.*

Wimpern der Hüllbltt. so breit oder kürzer als d. hautige Rand; Bltt. ganzrd., oben buchtig-zahnig, nur am Rand unterwärts flockig-haarig . . . . **montana** L. 834

Wimpern der Hüllbltt. noch 1mal so lang als d. hautige Rand; Bltt. mehr od. wen. beiderseits weiss-filzig, die unteren meist mit 2 gr. Zähnen u. breit-ellipt. Endlappen **axillaris** Willd. 835

---

831. ♃. 7—8. Wälder u. Berg-Wiesen bis in die Alpen.

* = Centaurcra phrygia DC. u. Rchb. ♃. 7—8. Alpentriften.

832. ♃. 7—8. Trockene Hügel, Aecker u. Waldränder bis in die Alpen.

Bemkg. Schrank führt C. Stoebe an, vermuthlich war es aber L. (bei Weltenburg), eine Varietät der C. Scabiosa oder maculosa.

833. = Cent. paniculata Jacq. Koch. Syn. ed. I. et omn. flor. germanicarum. ⊙ 7—8. Sonnige kahle Triften u. Abhg.

834. ♃. 7—8. Wälder der höh. Berge (Franken, Ries) und Alpengegenden.

835. ♃. 7—8. Steinige sonnige Triften (bei München von mir 1841 entdeckt).

†† *Stock einjährig.*
Rand der Hüllbltt. sägig-fiederig; Stengelbltt. lin.-lanzettf., die untern am Grund gezahnt oder 3spaltig . . . . **Cyanus** L. 836

C. Hüllbltt. mit holzig-dorniger Spitze.
Blthkopf wollhaarig, die endstdg. einzeln; Hüllblätter handf.-dornig; untere Bltt. leyerf., obere lin.-lanzettf., weissgrau . **solstitialis** L. *
Blthkopf kahl, die seitl. sitzend; Hüllbltt. handf.-dornig; die unt. Bltt. tief-fiederspaltig, oben ungetheilt . . . . **Calcitrapa** L. 837

a) XERANTHEMUM L.

Hüllbltt. kahl, stachelsp., die innern noch 1mal so lang als die Scheibe . . . . **annuum** L h

Unterfamilie 3. Cichoraceae.
(Polygamia aequalis L. z. Thl.)

Alle Blüthen zwitterig und zungenblumig; Griffel nicht gegliedert; die Enden d. Narben fadenfein, zurückgerollt.

278. LAPSANA L. Hasensalat.

Untere Stengelblätter leyerf, obere gezahnt; Stgl. ästig . . . . **communis** L. 838

279. APOSERIS Neck.

Blüthenstengel 1köpfig; Bltt. schrot-sägef.-fiederthl. **foetida** Less. 839

280. ARNOSERIS Gärtn. Lämmersalat.

Blthstgl. blattlos, 1—3köpfig, nach oben keulig-verdickt (hohl); Bltt. verk.-länglrd., gezahnt **pusilla** Gärtn. 840

---

836. Blau. ⊙ 6—8. Aecker und Wegränder.
* Hellgelb. ⊙ 7—8. Aecker, Wege u. öde Abhänge (hie u. da vorübergehend vorkommd).
837. Rosenfarb. ⊙ 7—8 Oede Plätze, Sch.u. Wege (hie u. da). aus S.-Europa, u. aus d. Gärten verwildert.
h. Röthlich-lila. ⊙ 7—8. Zierpfl.
838. Gelb. ⊙ 7—8. Schutt, Gartenland, Aecker.
839. Hyoseris . . . . L. Gelb. ♃. 7—8. Schattige Wälder und Bäche in d. Voralpen u. Alpen.
840. = Hyoseris minima L. Gelb. ⊙ 7—8. Sandige Aecker und Haiden (der Ki.-F.).

281. CICHORIUM L. Wegwarte.

Bltt. der Blüthenstengel aus breitem Grund etwas umfassend, lanzettf., fiederlappig **Intybus** L. 841

Bltt. der Blüthenstengel breit-eyf., herzf.-umfassend **Endivia** L. C

282. THRINCIA Roth.

Erdstock abgestutzt, am Grund mit starken fadenf. Faserwurzeln. Fr. geschnabelt. Blätter schmal-lanzettförmig . . . . - . **hirta** Rth. 842

283. LEONTODON L. Löwenzahn.

A. Erdstock abgestutzt.

a) Alle Strahlen der Frkr. fiederig.

Blthstengel (auch vor d. Blüthezeit) aufrecht, allmählig verdickt u. schuppenblätterig. Bltt. fiederspaltig-gezahnt. Blüthenstengel ästig **autumnalis** L. 843

b) die innern Strahlen der Frkr. fiederig, die äussern kurz-rauh.

† *Fruchtkrone rein-weiss.*

Blüthenkopf schwarz, sehr rauh. Blüthenzweig nicht beschuppt. Blätter ganz, fast kahl . , ... **Taraxaci** Lois. 844

†† *Fruchtkrone schmutzig-weiss.*

Blüthenkopf vor dem Aufblühen nickend. Blüthenstengel 1—2 blätterig, nicht schuppig, einfach; Bltt. gabelhaarig **hastilis** L. 845

Var. a) rauhhaarig: L. hispidum L.

b) kahl: L. hastile L. = L. danubiale = Hierac. danub. Poll.

Blüthenkopf vor dem Aufblühen nickend, Blthstgl. beschuppt; Blätter keil-lanzettf, 1f.-haarig . . . . **pyrenaicus** Gou. 846

---

841. Hellblau. ♃. 7—8. Wege, Schutt u. Abhänge.

C. Blau. ⊙ 7—8. Als Salatpfl. cultivirt.

842. = Th. Leysseri. Wallr. u. Rchb. Leontodon ... L. Gelb. ♃. 7—8. Triften u. bes. fcht. Sandfelder (hie u. da).

843. = Apargia ... Willd. Gelb. ♃. 7 ... Wiesen u. Triften bis in die Alpen.

844. = Apargia ... Willd. Gelb. ♃. 7—8. Trft. d. höchsten Alp.

845. Gelb. ♃. 5—9. Ws., Trft., öde Plätze der Ebenen, bis in die höchsten Alpen.

846. = Apargia alpina Host. Gelb. ♃. 7—8. Alpen, Triften u. höhere Berge.

B. Erdstock in eine Pfahlw. verlängert, welche wenige feine Nebenzweige hat. Junge Blüthenköpfe nickend.

Blüthenstengel nackt, oben verdickt, 1köpfig; Bltt. lanzettf., rauh-weiss-wollig, ganzrd. od. gez.; Fruchtkrone etw. länger als d. Fr. **incanus** Schff. 847

284. PICRIS L. Bitterkraut.

Stengel steifhaarig; Stengelbltt. umfassend; allgem. Blüthenstand ebenstraussf., äussere Hüllbltt. abstehend, am Rücken steifhaarig, am Rande kahl; Frucht am Ende eingeschnürt, querrunzlig **hieracioides** L. 848

285. TRAGOPOGON L. Bocksbart.

A. Randfrüchte schuppig-stachlig; Schnabel oben verdickt, sehr lang, kahl.

Blüthenzweige oben bedeutend verdickt, hohl; Hüllblätter zu 10—12 . . . **major** Jacq. 849

B. Randfrüchte knotig-rauh; Hüllbltt. 8, am Grund querfaltig.

Blüthenzweige oberw. kaum verdickt; Blume halb so lang als d. Hüllbltt.; Blätter schlaff **minor** Fr. 850

Blüthenzweige oberw. wenig verdickt; Schnabel der Fr. nicht verdickt, nicht sehr lang; Blume so lang oder wen. kürzer als d. Hüllblätter Bltt. straff od. an d. Spitze gerollt **pratensis** L. 851

286. SCORZONÉRA L. Schwarzwurzel.

A. Blumen gelb.

Randfrucht glattstreifig, äussere Hüllbltt. eyf.-

---

847. = Hieracium ... L. = Apargia ... Scop. Hellgelb. ♃. 5—6. Felsige Abhänge u. Felsspalten in Gebirgs- und Alpengegenden mit den Fl. bis in die Ebenen.

848. = Leontodon umbellatum Schrk. Gelb. ⊙ 7—8. Oede Plätze, Abhänge u. Wege (hie und da).

849. Hellgelb. ⊙ 6—7. Trockene Triften u. Kalkhügel.

850. Hellgelb. ⊙ 5—6. Wiesen (hie u. da Rheingegenden).

851. Hellgelb. ⊙ 5—7. Wiesen u. Triften.

längl., stumpf, verschmälert; Blüthenstengel 1—3kopfig . . . . **lanata** Schrk. 852

Randfrüchte höckerig-rauhstreifig; äussere Hüllblätter 3eckig-bespitzt . . **hispanica** L. C

var. a) breitblttr. (S. denticulata Lam., S. edulis Mnch.)

b) schmal-lanzettf. (glastifolia Willd.).

B. Blumen rosenfarben.

Bltt. lineal-lanzettf.; Blthstengel 1blüth.; äussere Hüllblätter ey-lanzettf.; Frucht glattstreifig **purpurea** L. 853

287. PODOSPERMUM DC.

Stock einfach ohne Laubtriebe, Aeste rund-walzl.; Blätter fiederspaltig mit linealen Abschnitten **laciniatum** DC. 854

288. HYPOCHOERIS L. Ferkelkraut.

A. Aeussere Strahlen der Frkr. wenige, borstenförmig; Stengel ziemlich kahl.

Zungenblm. so lang als die allg. Hülle. Rdfr. ohne Schnabel; Blätter kahl, keil-lanzettf., wellig-buchtig, fiederig . . **glabra** L. 855

Zungenblm. länger als d. allg. Hülle, alle Fr. lang-geschnäbelt; Blätter steifhaarig, keilig-ellipt., buchtig-gezahnt . . **radicata** L. 856

B. Alle Strahlen der Frkr. fiederig (Stengel rauhhaarig).

Blüthenstengel 1—3kopfig; Zweige wenig-verdickt, mit 1—2 Blättern; Hüllblätter am Rande ganz **maculata** L. 857

---

852. = S. humilis L. Fl. suec. u. Schrk., welcher diese von seiner S. lanata trennt. Hellgelb. ♃. 5—6. Feuchte Wiesen u. Abhänge (hie u. da, bes. bei Thonboden).

C. Hellgelb. ⊙ 6—7. Gemüsepfl. aus Süd-Europa. Die Var. b. verw. auf feuchten Wiesen u. grasreichen Hügeln im Gbsch. (hie u. da: München, Windsh.).

853. Blasspurpur. ♃. 5—6. Grasreiche Ka.-Hgl (hie und da).

854. Scorzonera... L. Blumen gelb. ⊙ 5—7. Thonige u. Ka.-Aecker, sonnige Hügel (Wzbg., Ansbach, Rgsbg., Windsheim).

855. Gelb. ⊙ 7—8. Sandäcker (nicht in Schrk.).

856. Gelb. ♃. 7—8. Ws., Trft. u. Waldränder, auf Sand.

857. Gelb. ♃. 7—8. Trft., Gebüschwälder u. steinige Abhg.

Blüthenstengel 1kopfig; Zweige nach oben verdickt, unbeblättert; Hüllbltt. am Rand wimperig-zerschlitzt . . . . **uniflora** Vill. 858

289. WILLEMETIA Neck.

Stockbltt spatelf.-lanzettl., schwach-buchtig-zahnig: Hauptkelch mit schwarzen Hüllblättchen besetzt **apargioides** Cass. 859

290. TARAXACUM Juss. Pfaffenröhrlein.

Bltt. schrotsägef-fiederspaltig; Fr. lineal-keulenf., gestreift, am Ende schuppig-stachlig, der ungefrbt. Theil des Schnabels länger als die Frucht **officinale** Wigg. 860

var. a) alle Hüllbltt. lineal, die äussern zurückgerollt: Leontodon Taraxacum Poll.

b) d. äussern Hüllbltt. etw. lanzettf., gerade-abstehend; Laub blaugrün: T. glaucum M. und K.

c) die äussern Bltt. eyf., abstehend, d. inn. an der Spitze flach: L. alpinum.

d) die Hüllbltt. wie vorige, aber an d. Spitze hornförmig: L. taraxacoides Hpp.

e) die äussern Hüllbltt. angedrückt; Blätter lanzettf.-ganzrandig bis schrotsägeförmig: L. lividus W. u. K. (= Tar. erectum Schrank).

291. CHONDRILLA L. Knorpelsalat, Besenlattig.

Stockbltt. schrotsägef., obere Stengelbltt. lineal, spitz, sägez.; seitl. Köpfe einzeln **juncea** L. 861

var. mehr od. wen. dornzahnig u. breitblätterig.

Stockbltt. lanzettf., entf.-gez.; Stengel sehr wenig

---

858. = H. helvetica Wlf. Gelb. ♃. 7—8. Bergtriften der Alpen und Voralpen.

859. = Hieracium stipitatum Jacq. Gelb. ♃. 7—8. Feld- u. Waldwiesen, in den Alpengegenden u. benachbart. Ebenen.

860. = Leontodon Taraxacum L. Tar. vulgare Schrk. Gelb. ♃. 5—6. Trockene u. nasse Ws., öde Plätze, Moor- u. Sandwälder, e) auf Torfwiesen.

861. Hellgelb. ⊙ 7—8. Aecker, Schutt, sonnige Hügel, Gbsch, Wegränder (hie u. da).

beblättert, gabelspaltig; Endköpfchen gebüschelt **prenanthoides** Vill. 862

292. PRENANTHES L. Hasensalat.

Bltt. mit herzf. Grund umfassend, kahl, unterseits graugrün, die obern lanzettförmig zugespitzt **purpurea** L. 863

293. LACTUCA L. Salat.

A. Blumen gelb; Frucht mehrstriemig.

a) Bltt. sitzend-eyf. od. elliptisch, schrotsägef.-gebuchtet.

† *Blattrippen unterseits stachlig.*

Bltt. eyf.-ellipt.-buchtig, horizontal; Fr. breitgerandet, am Ende kahl, d. weisse Schnabel so lang als d. Frucht; allgem. Blthstd. abstehend . . . **virosa** L. 864

Bltt. eyf.-länglrd., schrotsägef.-halbumgedreht; Fr. 6streifig, borstig-flaumhaarig, schmal gerandet, d. weisse Schnabel länger als die Frucht . . **Scariola** L. 865

Bltt. meist kahl od. bisw. auf d. Rippen stachlig; Bltt. ganz od. fiedersp.; allgem. Blthstd. ausgebreitet, sehr vielkpf.; Fr. weiss, vielstreifig, d. weisse Schnabel so lang oder kürzer als die Frucht **sativa** L. C

†† *Bltt. lineal-ganzrd., d. untern schrotsägef.-fiedersp.*, Blthstand traubig-ährig; der weisse Schnabel der Fr. doppelt so lang als jene . . . . . **saligna** L. 866

b) Blätter gestielt, leyerf.-fiederspaltig, mit eyf. eckigen Lappen; Frucht roth-braun, mehrstreifig (grösser) **muralis** Fr. 867

---

862. = Prenanthes chondrilloides L. Gelb. ♃. 7—8. Geröll-Abhge der Alpen (Kreuth, u. bisweilen bei München).

863. Bläulich-roth. ♃. 7—8. Steinige Berg-Wälder.

864. ⊙ 7—8. Felsige Abhänge in Berg-Gegenden.

865. ⊙ 7—8. Steinige Abhge, Hgl u. Wge (bes. b. Th.Boden).

C. ⊙ 8... Gemüsepflanze.

866. ⊙ 7—8. Ackerränder (hie u. da: Rhein- u. Mainthal).

867. = Prenanthes ... L. ⊙. In Berg-Wäldern, auf Gemäuer.

B. Blumen blau.
Bltt. kahl, fiederspalt. mit lineal-lanzettf. Lappen; Fr. jederseits 1riefig, so lang als der Schnabel . . . . **perennis** L. 868

294. SONCHUS L. Gänsedistel.

A. Hüllbltt. kahl od. mit einzelnen Härchen.
Fr. körnig-runzlig; Oehrchen der Blätter zugespitzt . . . . **oleraceus** L. 869
Fr. eben; Oehrchen der Blätter zugerundet . **asper** L. 870

B. Hüllblätter reichlich-behaart.
Erdstock ohne Ausläufer; Bltt. der Mitte ganz, (lang) schmal-lanzettf., d. untern am Grund fiederlapp. pfeilf.-umfassend; Frucht schwarz **palustris** L. *
Erdstock kriechend; Bltt. d. Mitte schrotsägef. am Grund abgerundet-umfassend; Fr. blassbraun; Frkrone 2mal so lang als die Frucht **arvensis** L. 871

295. MULGEDIUM Cass.

Allg. Blthstd. traubig, drüsenhaarig; Bltt. gezähntleyerf., Endlappen sehr gross pfeilf.-3eckig **alpinum** Less. 872

a) TOLPIS Bivona.

Stengelbltt. wenige, länglrd., gezahnt; Bthst. 1kpfig.,

---

868. ♃. 5—6. Steinige Abhge u. Felsenspalten (U.Franken u. frk. Jura von der Donau bis Bayreuth.)
869. Hellgelb. ⊙ 5... Gärten, Gemüse-Aecker u. Schutt.
870. Hellgelb. ⊙ 5... Gartenland und Aecker.
* Gelb. ♃. 6—8. Sumpfige Ws., Ufer (hie u. da; ist eigentlich eine Pfl. des nördl. Deutschlds, aber oft verwechselt: sie wird angegeben in d. Rheingegenden, bei Würzburg (v. Heller), in Ob.Bayern (v. Schrank). Nach Schenk bei Würzb. bisher nicht wieder beobachtet. Schrank's Standort bei Nymphenburg u. am Mühlberge bei Hohenschwangau sind noch zu untersuchen; nach dessen Anmerk. scheint sie irrig bestimmt.
871. Gelb. ♃. 6—8. Aecker (besonders bei Thonboden).
872. = Sonchus... L. Hellblau. ♃. 7—8. Schattige Gebirgs-Wd.

2 Strahlen der Frucht viel länger als die übrigen **barbata** Grtn. h

296. CREPIS L. Pippau.

I. Frucht (der Mitte od. alle) deutlich geschnabelt.

A. Blthstiel vor dem Aufblühen nickend; Randfr. viel kleiner als die der Mitte.

Blätter schrotsägeförmig-fiederspaltig.

Stgl. beblättert, steifhaarig; Hüllbltt. weisszottig, die äussern lanzettförmig-zugespitzt . . . . **foetida** L. 873

Stgl. nicht beblättert; innere Hüllbltt. steifhaarig, äussere kahl, eyf.-lanzettl. **rubra** L. h

B. Blthsiel vor dem Aufblühen aufrecht; alle Früchte gleichgross.

Blätter schrotsägeförmig-gelappt.

Aeussere Hüllbltt. meist kahl, eylanzettf.-zugespitzt, innere Hüllbltt. halb so lang als die reife Frucht mit Frkr. **taraxacifolia** Thll. 874

var.: filz- u. rauhhaarig, in der Blattform ohne Grenzen.

Aeussere Hüllbltt. borstig-haarig, spitz, innere so lang als die reife Frucht mit der Fruchtkrone . . . . **setosa** Hall. f. 875

II. Frucht unterhalb d. Spitze verengert aber nicht oder kaum schnabelförmig.

A. Frucht mit 10—13 Riefen; Fruchtkr. weich, rein-weiss.

a) Stengel blattlos.

† Blüthenstengel vielkopfig.

Allgem. Blthstd traubenf., unt. zusammgesetzt;

---

h = Crepis ... L. Schwefelgelb. Schbenbl. bräunlich. ⊙ 7—8. Zierpflanze aus Nord-Afrika.

873. = Barkhausia . . . DeCd. Gelb. ⊙ 7—8. Oede Plätze, Wege, Aecker (hie u. da).

h. Blass-purpur. ⊙. 6—7. Zierpflanze aus Istrien.

874. = Barkhausia . . . DC. et Kch. Syn. ed. 1. — B. praecox Rchb. = Crepis taurinensis Willd. Gelb. ⊙ 5—6. Trockne Wiesen u. steinige Abhänge (d. Ka.-F. am Fusse der Alpen).

875. = Barkhausia ... DC. Kochs Syn. ed. 1. Gelb. ⊙ 7—8. Aecker u. Weinbg. (Rheingegenden; im diesseitigen Bayern bei Nördlingen von Frickhinger zuerst gefunden 1846).

Bltt. eyf.-länglrd nach d. Grund verschmälert, gez. flaumhaarig **praemorsa** Tsch. 876

†† *Blüthenstengel 1kopfig.*

Stengel u. Hüllk. (schwarz-) rauhhaarig; Bltt. länglichrund-gezähnt od. schrotsägef., kahl . . . . **aurea** Cass. 877

Stengel u. Hüllk. filzhaarig u. rauhh.; Bltt. lanzettförmig-gezähnt u. schrotsägeförmig . . . . **alpestris** Tsch. 878

b) Stengel reichbeblättert, am Ende ebenstraussförmig.

† *Hüllbltt. (wenigstens am untern Theil) flaum- od. sammethaarig, äussere Blttch. lanzettförmig-lineal od. pfriemlich.*

* Stengelblatt flach, Frucht glattstreifig.

Bltt. am Grund umfassend-öhrig, gezähnt, d. obersten ganzrd.; Hüllbltt. alle länglichrund-lineal, stumpf, weiss-flaumig, innen seidenhaarig . . . . . . **biennis** L. 879

Bltt. am Grund pfeilf. etwas umfassend, rauhhaarig; Hüllbltt. lanzettlich-verschmälert, weiss-filzig, innerseits kahl, am Rücken dornhaarig . . . . **nicaeensis** Balb. *

Bltt. sitzend, lineal, pfeilf., d. grundstd. aufgerichtet; Hüllbltt. d. äussern Reihe lineal angedrückt, innen kahl; Fr. ober- u. unterwärts stumpf, nicht verschmälert, hellbraun; Fruchtboden kahl (Narben gelb) . . . . **virens** Vill. 880

** Stengelblätter am Rand umgerollt, pfeilf.-sitzend, lineal, d. grundständigen niedergebreitet; Hüllbltt. d. äussern Reihe ab-

---

876. = Hieracium . . . L. Gelb. ♃. 5—6. Steinige Abhänge (der Ka.-Form.)

877. = Leontodon . . . L. — Hieracium . . . Scop. Pomeranzenf. ♃. 7—8. Feuchte Alpentrft.

878. = Hieracium . . . Jacq. Gelb. ♃. 7—8. Felsige Abhg. der Alpen u. niedern Berge (Ka.-F., schwäb. Jura.)

879. Gelb. ⚇ 5—6. Wiesen u. feuchte Wälder.

* = Cr. scabra DC. Gelb. ⊙ Mai u. Anf. Juni. Auf trocknen Wiesen (bisw.)

880. = Crepis tectorum Pollich. Cr. polymorpha DC. Gelb. ⊙ 5—8. Aecker, Triften, Wege.

stehend, die innern innerseits haarig; Fruchtboden kurzhaarig (Narben braun); Frucht an d. Spitze verlängert u. rauh (castanienbraun) . . . . **tectorum** L. 881

†† *Hüllbltt. ganz kahl, d. äusseren eyf., zugesp. sehr kurz;* Stgl u. Bltt. drüsenh.; Stengelbltt. am Grund abgestutzt **pulchra** L. 882

B. Frucht mit 10—13 Riefen; Fruchtkrone steif zerbrechlich, weissgelb.

Blüthenstengel 1—5kopfig, mit lanzettf. kahlen gestielten Bltt., die äusseren der stockständigen ganzrandig, die Stengelbltt. schrotsägeförmig lang-zugespitzt; Hüllbltt. wollig od. schwarz-rauhhaarig . . **Jacquini** Tsch. 883

Blüthenstengel ästig-ebenstraussförmig, untere Bltt. länglichrund-zugespitzt, schrotsägef.-gezähnt, d. oberen eyf.-länglichrund mit herzf. Grund umfassend, d. obersten sehr lang zugespitzt; Hüllblätter lanzettförmig-drüsenhaarig . . . . **paludosa** Mnch. 884

C. Frucht mit 20 Riefen; Fruchtkrone weich, weiss.

a) Allgemeiner Blüthenstand ebenstraussförmig-ästig.

Bltt. länglichrund, undeutlich-gezähnt, kahl od. einzelhaarig, d. stockstd. am Grund auffallend verschmälert, gestielt, stumpf; Blthstiel u. Hüllbltt. drüsenhaarig, d. äusseren halb so lang als d. inneren, angedrückt . . . **succisaefolia** Tsch. 885

b) Allgemeiner Blüthenstand einfach-ästig, 1—6köpfig.

Bltt. rauhharig, ellipt., gezähnt, d. stock-

---

881. = Crepis Dioscoridis Poll. et DC. Fl. fr. Gelb. ⊙ 5—9. Ak. im Brachfelde (hie u. da).

882. Gelb. ⊙ 6—7. Hügel, Weinberge, Gebüsch-Abhänge (Rheingegenden).

883 = Hieracium chondrilloides L. Gelb. ♃. 7—8. Felsenabhänge der Alpen.

884. = Hieracium ... L. Gelb. ♃. 5—6. Wiesen u. feuchtschattige Wälder.

885. = Hieracium ... All. Gelb. ♃. 6—8. Feuchte Bergwiesen der Alpengegenden.

ständ. nach d. Grund verschmälert, d. stengelständ. umfassend u. pfeilf.; äussern Hüllbltt. abstehend, so lang als d. innern, alle borstig gleichförmig rauhhaarig . . . . **blattarioides** Vill. 886

Bltt. drüsenflaumig, gezähnt, d. stockstd. länglichrund-lanzettf. in 1 breiten Blattstiel verschmälert, d. stengelstd. pfeilf.-umfassend, lanzettf., (zieml.) ganzrandig, Hüllbltt. der äussern Reihe schlaff, halb so lang als d. der innern, alle rauhhaarig mit Drüsen- u. Stachelhaaren . . . . **grandiflora** Tsch. 887

297. SOYERIA Monn.

Bltt. (gross) ellipt.-länglrd, gez., d. stengelumfassenden sitzend; HK. sehr rauhhaarig; Blüthenstengel lang . . . . . . **montana** Monn. 888

Bltt. fiederspaltig lang-gestielt; Blthhülle schwarz rauh u. wollhaarig; Blüthenstengel kurz . . . . **hyoseridifolia** Koch. 889

298. HIERACIUM L. Habichtskraut.

I. Stockbltt. zur Blüthezeit vorhanden.

A. Haare der Blätter einfach-borstenförmig oder gabelig.

a) Blüthenstengel od. allg. Blthstd 1kopfig od. gabelig 2spaltig, mit aufrechten Aesten.

† *Stock mit Ausläufern.*

Stengel ohne Bltt., einköpfig; Ausläufer niederliegend; Hüllk. kurz-walzenförmig . . . . **Pilosella** L. 890

---

886. = Hieracium . . . L. spec. Crepis austriaca Jacq. = Hieracium austriacum Schrk. Gelb. ♃. 7—8. Alpen- u. Gebirgs-Triften.

887. = Hieracium . . . All. Gelb. ♃. 7—8. Alpen-Triften.

888. = Hieracium . . . Jacq. Hypochoeris pontana L. Gelb. ♃. 6—7. Alpen- u. Gebirgs-Trft.

889. = Hieracium . . . Vill. Gelb. ♃. 7—8. Abhänge der höchsten Alpen.

NB. Die Blumen sind bei allen reingelb, nur bei H. aurantiacum rothgelb.

890. Randblm. unterseits rothgestreift. ♃. 5 . . . Trockene Triften, Hügel, Heiden.

varirt: 1) Mit kleinen Blthkpfch., drüsenhaarigem HK., langen dünnen Ausläufern u. unterseits filzigen Blättern: H.P. vulgare Monn. 2) gross, mit einf.-behaarten HK., dicken Auslf. u. weissfilzigen Bltt.: H. P. robustum. 3) Bltt. beiderseits, besonders aber unterseits sternhaarig-flaumig: H. P. farinaceum Horng. 4) sehr haarig, besonders d. HK.: H. Peleterianum Monn. 5) grossblumig, übrigens wie 1) aber mit dicken Ausläufern: H. P. grandiflorum (= alpestre Monn.) 5) wie voriges, aber mit stumpfen Hüllblättchen: H. pilosellaeforme Hopp.

Stengel meist mit 1 Bltt; 2köpfig od. gabelästig; H.K. bei d. Reife eyförmig . . . . **bifurcum** MB. 891

†† *Stock ohne Ausläufer.*

Stengel meist mit 2 Blthköpfen, welche bei der Reife fast kugelförmig werden . . . . **furcatum** Hpp. 892

b) *Allg. Blthstd. meist 2—5kopfig; Aeste abstehend ebenstraussbildend.*

Stock mit sehr kurzen od. keinen Ausläuf.; Blätter blassgrün **angustifolium** Hpp. *

Stock mit niederliegenden Ausläufern; Blätter seegrün . . . . . **Auricula** L. 893

Blätter grasgrün, Stengel schwarzborstig . . . . **aurantiacum** L. 894

c) *Allg. Blthstd. ebenstraussf. vielköpfig* (20 u. mehrblüthig)

Bltt. mehr od. w. graugrün, borstig-haarig; Stgl. ohne od. mit nur 1 Bltt (Blthköpfe klein).

---

891. = H. flagellare Frs. et DC. ♃. 5—7. Trockene Hügl, Wege (d. Th.- u. Ka.-F.; Rheingegenden).

892 = H. sphaerocephalum Fr. H. angustifolium Hopp. bei Sturm Fl. Blumen wie Nr. 390. ♃. 7—8. Alpentriften bis an die Schneegrenze.

* ♃. 6—8. Alpentriften.

893. = H. dubium Sm. ♃. 6... Wiesen, Triften, Wegränder.

894. ♃. 6—7. Alpentriften.

† *Stengel kahl od. spärlich borstenhaarig.* Bltt. schmal-lanzettf., ober- u. unterseits stern- u. lang-borstenhaarig . . . . **praealtum** Kch. 895

varirt: 1) Ohne Ausläufer, Stgl. kahl: H. florentinum Willd. 2) mit sehr zarten Auslf.; Stgl. kahl: H. Bauhini Schult. 3) Auslf. eben so, oben aber steifhaarig: H. fallax Gaud. 4) ohne Auslf., aber oben steifhaarig: H. fallax DC. 5) mit Auslf., Stgl. u. Bltt. dichtsternhaarig: H. hirsutum K. 6) wie voriges aber mit niederliegenden Auslf.: H. piloselloides Wallr.

Bltt. lanzettf. u. verk.-eyf., oberseits nicht stern- u. borstenhaarig **piloselloides** Vill. 896

†† *Stengel stern- u. kurz-rauhhaarig;* Bltt. beiderseits sternh., verk. längl.-lanzettf.; HK. weisshaarig; Blüthenästchen gebüschelt . . . . **Nestleri** Vill. 897

varirt: 1) Mit langen einfachen Haaren an d. Blthzweigen: H. cymosum Frl. 2) kurzhaarig; 3) kurzh. mit Drüsen- u. mit langen Haaren vermischt: H. Vaillantii.

††† *Stengel lang- u. feinhaarig, oben schwarzhaarig, unten etwas beblättert;* Blthkpf. dichtstehend . . . . **pratense** Tsch. 898

B. Haare der Bltt. gezähnelt-rauh, ohne dazwischen befindl. Drüsenhaare; Blumenzähne kahl.

a) Bltt. meist seegrün, ohne eigentl. Blattstiel, schmal-elliptisch.

† *Stengel meist mit 2—6 Blüthenköpfchen.*

° Blüthenzweige aufgerichtet (Bltt. starr). Stengel nicht beblättert,

---

895. ♃. 6—7. Trockene Wiesen u. Berg-Abhänge.

896. = H. florentinum Sturm. ♃. 6—7. Fels-Abhänge, sonnige Hügel, Fl.-Uf. (hie u. da).

897. ♃. 5—6. Berg- u. Fels-Abhänge (bes. im schwäb. u. frk. Jura).

898. = H. cymosum Willd. u. Sturm. H. dubium L. ♃. 6—8. Hügel, W.Ränder, Torfwiesen.

Stock kriechend; Bltt. lineal.-abgerundet, meist ganzrandig **staticefolium** Vill. 899

Stengel beblättert,

kahl; HK. etwas weiss-flaumig; Bltt. schmal-lanzettf. zugespitzt **bupleuroides** Gml. *

rauhhaarig; Bltt. eben so, lanzettf., gezähnt, äussere Blättchen des Hüllkelches stumpf. . . . . **speciosum** Hm. **

** Blüthenzweige sparrig od. weit abstehend; Stock nicht kriechend; Hüllk. flaumhaarig.

Kpfch. viel- (50—60) blüthig, gross, Spreublätter $1/3$ so lang als d. Frucht; Bltt. lanzettf.-zugesp., gezähnt **glaucum** All. 900

Kpfch. wenig- (25—30) blüthig; Bltt. lineal-lang, spitz . . . **porrifolium** L. ***

var. in d. Breite der Bltt. u. deren Rand u. Behaarung.

†† *Stengel meist mit einem, selten zwei Köpfchen.*

* *Stengel blattlos od. nur mit* 1 *od.* 2 *Bltt.*

Bltt. verk.-lanzettf. ungezähnt; Hüllkelch lang-haarig, am Grund schwach-zottig . . . . **Schraderi** Schl. †

** *Stengel mit* 3—6 *Blättern, stern- u. borstig-haarig;* Bltt. weich; Hüllkelch mit sehr spitzen Blättchen.

Bltt. geschweift-zähnig, rauhhaarig, d. unt. in d. Blttstiel verschmäl. **dentatum** Hpp. 901

Bltt. verkehrt-lanzettf., wellig, sehr kurz gestielt, die obern eyf.-sitzend, halbumfassend . . . . **villosum** Jacq. 902

---

899. ♃. 6—7. Fels-Abhänge d. Alpen u. Voralpen, Kiesbänke der Gebirgs-Ströme.

* = H. polyphyllum Willd.; H. glaucum Wahlb. ♃. 7—8. Felsen-Abhänge der Alpen u. Vor-Alpen.

** ♃. Abhänge u. Triften der Alpen u. Voralpen (Algäu).

900. = H. saxatile Jacq. u. Koch Syn. ed. I. ♃. 7—8. Felsen-Abhänge der Alpen u. Vor-Alpen, von da auf d. Kiesbänken der Flüsse.

*** ♃. 7—8. Alpentriften. Wird v. Schrank bei Füssen angegeben, ist aber sonst nur aus d. innern Alpenkette bekannt.

† = H. alpinum Willd. ♃. 7—8. Triften der höchsten Alpen.

901. ♃. 7—8. Felsen-Abhänge d. Alpen.

902. ♃. 5—6. Felsen-Abhänge der Alpen u. Voralpen.

Bltt. lanzettf., entfernt-gezähnelt, kahl . . . . **glabratum** Hpp. 903

b) Blätter mit deutlichem Stiel, d. Spreite breit-elliptisch; allgem. Blüthenstand sparrig, auf hohem Stiel, mehrköpfig.

† *Blätter graugrün.*

Blthstd. ebenstraussf.; Stgl. 1blättrig, weisshaarig mit schwarzen Borsten; Bltt. eylanzettf. vorwärts gezähnt, weissgrau . . . . **Schmidtii** Tsch. 904

Blthstd. gabelästig; Stgl. zart, weisshaarig; Stockbltt. lanzettf., zugespitzt, ungleichspärlich-gezähnt in den Blattstiel verlaufend . . . . **rupestre** All. 905

†† *Blätter grasgrün.*

Ey-lanzettf. od. eyf., am Grund verschmälert vorwärts-gezähnt; Stengelbltt. 2 – 3; Hüllkelch grasgrün, meist stark schwarzhaarig . . . . **vulgatum** Kch. 906

Ey-lanzettf. od. eyf., am Grund herzf., die untersten Zähne einwärts-gerichtet; Stgl. nackt od. 1bltt.; Blthstand ausgebreitet; Hüllkelch hellgrün . . **murorum** L. 907

C. Haare d. Bltt. meist drüsig; Bltt. grün.

† *Zähne der Blumenkrone aussen kahl.*

Stockbltt. gestielt, am Grund fiederzähnig, Hüllkelch rauhhaarig; Stgl. niedrig, aufsteigend, meist 1–2kpf., bebltt. **Jacquini** Vill. 908

†† *Zähne der Blumenkrone aussen mit einem Bärtchen.*

* Blätter dünn weich.

Stgl. kurzhaarig, wenigköpfig; Blthzw. spitzwinklig aufrecht; Stockbltt. ganzrd. od. et-

---

903. = H. flexuosum DC. Fl. fr. u. Frs. ♃. 6—7. Felsige Fluss-Ufer der Alpen u. Voralpen.

904. ♃. 6—8. In Felsenspalten (im fränk. Jura auf d. Ehrenbürg bei Forchheim.

905. ♃. 6—7. Mit dem vorigen.

906. = H. murorum γ L.; H. sylvaticum Lam., Vill. u. Sm.; H. maculatum Schrk. ♃. 6—8. Wälder, Heiden u. Gebüsch.

907. ♃. 6—7. Wälder, Abhge.

908. = H. pumilum Jacq. non L. ♃. 6—7. Felsen u. steinige Abhg. d. Alpen u. Voralpen.

was gezähnt; Stgl. 1—mehrköpfig; Hüllkelch sehr zottig mit kurzen schwarzen Drüsenhaaren . . . . **alpinum** L. 909

varirt: 1) einköpfig sehr langhaarig: alpinum L. 2) einköpfig-kurzhaarig: pumilum Hpp. 3) Bltt. am Grund mit einigen Zähnen: Halleri Vill. 4) hoch, beblättert: sudeticum W. et Gr. 5) Stockbltt. eyf., gestielt: nigrescens W. et Gr.

Stgl. u. Bltt. lang gelbl.-haarig; Hüllkelch sehr zottig; Blthzw. ebenstraussf.; Stockbltt. wenige breit-ellipt., gezähnt, rauhh.; Stützbltt. d. Zweige u. Stglbltt. nach d. Grund verschmälert-sitzend . . **pulmonarioides** Vill. 910

** Blätter dick, etwas hart,

die grundst. keilig-ellipt., grob nach unten gezähnt, rauhhaarig, d. oberen ey- od. herzf. sitzend od. etwas umfassend; Köpfchen u. andere Theile lang gelbl.-haarig; Stengel 3—mehrköpfig . . **amplexicaule** L. *

II. Stockblätter zur Blüthezeit nicht mehr (od. nie) vorhanden.

A. Haare der Blätter drüsig.

Zähne der Blumenkrone kahl; Stglbltt. buchtig-gezahnt, verlängert-lanzettf., wie die Blüthenzweige klebrig-haarig . . **albidum** Vill. 911

Zähne der Blmkrone aussen mit einem Bärtchen; Hüllkelch dicht-drüsenhaarig; Bltt. herzf. umfassend, sitzend, ey-lanzettf., gezähnelt, d. untern geigenförmig **prenanthoides** Vill. 912

B. Haare der Blätter nicht drüsig oder fehlend.

---

909. ♃. 6—7. Triften d. Alpen u. Voralpen.

910. = H. amplexicaule β et γ Froel. bei DC. = H. intybaceum Hpp. in Sturm mit Wulf's Aut. ♃. 6—7. Wiesen u. Trft. der Alpen u. Voralpen.

* ♃. 6—7. Abhänge der innern Alpen. Es ist zweifelhaft, ob diese ächte Art in Bayern gefunden wurde u. ob es nicht vielmehr die vorige Art war, welche Schrk. u. Zucc. unter ersterem Namen angaben.

911. = H. intybaceum Wulf. ♃. 7—8. Felsen u. Geröll-Abhänge der Alpen.

912. ♃. 7—8. Alpen u. Gebirgs-Wälder.

a) Obere Blätter nach d. Grund verbreitert.

† *Hüllblättchen am Rand heller grün.*

Blthstengel nicht viel verdickt; Köpfchen mit 1 od. 2 grossen Blättern gestützt, breit-eyf., abgestutzt; Stgl. dick, Bltt. eyf. kurz-gestielt, d. obern herzf.-sitzend (Frucht braunroth) . . . . **sabaudum** L. 913

Blthstengel verdickt; Köpfchen klein mit angegedrückten Hüllblätt., deren äussere die halb entwickelten Köpfchen überragen (Köpfchen beim Trocknen nicht schwarz werdend); Bltt. ey-lanzettf. bis lin.-lanzettf. grobgezähnt, die obern sitzend . . **rigidum** Hartm. 914

†† *Hüllblättchen gleichmässig dunkelgrün.*

Hüllkelch (klein) eyf. in d. verdickten Stengel verlaufend; Blttch. angedrückt (oder doch nicht zurückgebogen, beim Trocknen schwarz werdend); Bltt. ey-lanzettf., d. untern lanzettl. in einen Stiel verschmälert, schwach gezähnt (Frucht hellbraun) **boreale** Fr. 915

varirt in d. Breite d. Blätter u. mehr od. w. starkem Wuchs.

b) Obere Blätter (wie d. unteren) lineal-lanzettf., sitzend; Hüllblttch. mit dunklem Rand an d. Spitze zurückgebogen; Bltt. gezähnt od. gangrandig; Stgl. steif, d. letzten Aeste doldig (Fr. schwarz) **umbellatum** L. 916

var. sehr schmalblättrig, auch kahl bis rauh u. rauhhaarig, selbst 1köpfig.

---

913. ♃. 8—9. Hügel, Triften, Gebüsch (hie u. da).

914. = H. laevigatum Koch Syn. ed. 1. = H. affine Tsch. u. Froel. ♃. 6—9. Lichte Wälder, steinige Gebüsch-Abhänge (d. Ki.-Form.)

915. — H. sabaudum L. fl. suec. u. Lam. = H. sylvestre Tsch. ♃. 7—9. Triften, Gebüsch-Abhg., Haide-Wälder, Wald-Rand.

916. ♃. 7... Wiesen, trockne Triften, Haid-Wälder, lichte Wald-Stellen (bes. d. Ki.-F.)

54. Familie. AMBROSIACEAE.

299. XANTHIUM L. Spitzklette.

U. Bltt. herzf., dreilappig, rauh **strumarium** L. 917

55. Familie. CAMPANULACEAE.

300. JASIONE L.

Wurzel einfach, Stock vielstenglig **montana** L. 918
  var. a) aufrecht . . . major.
  b) niederliegend . littoralis.
Wurzel kriechend, Stock einstenglig . . . . .
. . . . **perennis** Lam. 919

301. PHYTEUMA L. Rapunzel.

Blüthenstand dicht ährenförmig od. kopfförmig.

A. Blthstd. kugelig od. eyförmig-ährig-bleibend.
  Bltt. lineal-ganzrd. od. an der Spitze etwas gekerbt; Deckbltt. eyf., zugespitzt-ganzrd., zottig-bewimpert **hemisphaericum** L. 920
  Bltt. gestielt, eyf. od. ey-lanzettf.; Deckbltt. aus eyf. Grund lanzettförmig, etwas sägezähnig . . . . **orbiculare** L. 921

B. Blthstd. nach d. Verblühen walzenf. verlängert. (Bltt. gestielt, eyförmig, am Grund herzförmig).
  Bltt. einfach gekerbt-sägig (Blumen runzlig) .
  . . . . **nigrum** S. 922
  Bltt. doppelt gekerbt-sägez. **spicatum** L. 923

302. CAMPANULA L. Glockenblume.

A. Blüthenstand locker; Blumen deutlich gestielt.

---

917. Grünlichgelb. ⊙ 7—10. Aecker, sand. Heiden, Wegränder (hie u. da)
918. Blau. ⊙ 6—7. Sandige Triften, Heide-Wälder u. Hgl.
919. Blau. ♃. 6—8. Felsige Wald-Abhge (Rheingegenden).
920. Violett. ♃. 7—8. Grasige Abhänge der höheren Alpen.
921. Dunkelviolett. ♃. 5—7. Triften, Wald-Wiesen bis in die Alpen (hie u. da).
922. Dunkelviolett. ♃. 5—6. Laubwälder, besonders westlich.
923. Grünlich-weiss. ♃. 5—6. Wälder u. Bergwiesen.

a) Kelchwinkel ohne Anhängsel (Falten).

† *Stengelblätter lineal od. lanzettförmig.*

* Blume klein (1/2" lang, 1/3 breit).

α Stockbltt. mit herzf. Grund (NB. Bei 925 bisw. abgestorben)

Unt. Stglbltt. ellipt., sägezähnig (Wuchs buschig) . . . . **pusilla** Hk. 924

Unt. Stglbltt. lineal-lanzettförmig, ganzrandig (Wuchs schlaff) . . **rotundifolia** L. 925

β Stockblätter in den Blattstiel verlaufend.

Blthstd. rispig; Blmäste meist 1 blüthig, Knospen od. Deckblätter über der Mitte des Blumenstiels . . . . **patula** L. 926

Blthstd. traubenf.-rispig; Blumenstiele meist 3 blumig; Knospen u. Blumen am Grund der Stiele . . . . **Rapunculus** L. 927

** Blume gross; Blüthenstand gipfelästig.

Stockbltt. langgestielt, länglich-lanzettförmig; Stengel meist 1 blumig **Scheuchzeri** Vill. 928

Stockbltt. in d. Blttstiel verlaufend; Stengelbltt. lineal feingesägt; Stgl. vielblumig (Blm. 1—1 1/2" weit) . . . **persicifolia** L. 929

†† *Stengelblätter ey-lanzettf., zugespitzt.*

* Untere Stengelblätter lang-gestielt, grobgesägt, steifhaarig, grösste Breite im u. 1/1.

Stengel scharfkantig; Stock ohne Laubsprossen . . . . **Trachelium** L. 930

Stengel stumpfkantig; Bltt. herz-eyf.-zugespitzt, ungleich gesägt, etwas rauhhaarig; Blüthenstand einerseitswendig; Stock mit kriech. Laubsprossen **rapunculoides** L. 931

---

924. = C. caespitosa Vill. non Scop. Blau. ♃. 6—8. Felsen u. Geröll-Abhänge der Alpen, mit den Flüssen in d. Ebene.

925. Blau. ♃. 6 ... Trft., trockne Wiesen, Wälder, Mauern.

926. Blassblau. ⊙ 5—7. Ws., Waldränder, Gebüsch (hie u. da, nicht in Rheinbayern vorh.)

927. Blau. ⊙ 5—8. Trockne Wiesen, Waldstellen, Heiden.

928. = C. rotundifolia γ L. C. linifolia Lam. Blau. ♃. 7—8. Alpen- u. Gebirgs-Triften.

929. Blau. ♃. 6—7. Bergwälder, Gebüsch-Abhänge.

930. Blau. ♃. 7—8. Wälder u. Gebüsch.

931. Blau. ♃. 7—8. Wälder, Aecker, Gärten (allenthalben gleich häufig.

** Untere Stengelbltt. kurzhaarig, kurz-gestielt, mit geflügeltem Blattstiel, grösste Breite im u. 1/3 . . . . **latifolia** L. *

b) Kelchwinkel mit herabgebogenen Anhängseln (Falten).

† *Blumen aufrecht;* Stengel rauhhaarig; Bltt. elliptisch, gekerbt.

Kelchzipfel eyförmig, Anhängsel sehr lang . . . . **medium** L. h

†† *Blumen hängend.*

Zottigwollhaarig; Bltt. lineal-lanzettf.; Kelchzipfel lanzett-pfriemlich; Anhängsel sehr kurz . . . . **alpina** Jacq. 932

Rauhhaarig; Bltt. längl.-lanzettf.; Kelchzipfel ey-lanzettf.; Anh. so lang als d. Kelchröhre; Blm. 3mal länger als d. Kelch **barbata** L. 933

B. Blüthenstand dichtblüthig, traubenf., kurzgestielt.

a) Blüthen dicht ährenf. stehend.

Blumen gelblichweiss . . **thyrsoidea** L. 934

b) Blüthen entfernt-spiralig oder wirtelartig, blattwinkelständig.

Blumen blau.

Bltt. steifhaarig; Stockbltt. lanzettf.-gkrbt, in d. Blttstl. verschmälert, sehr lang, d. obern lineal-lanzettförmig, stengelumfassend . . . . . . **Cervicaria** L. 935

Bltt. rauhhaarig od. flaumhaarig (selten kahl); Stockbltt. eyf. od. ey-lanzettf. ungleich gekerbt, am Grund abgerundet od. herzf., d. obern herzf. umf. sitzend; Blüthenstand quirlf. **glomerata** L. 936

Var. a) weissfilzhaarig: C. farinosa Andrz.
b) grossblm., grün, alle Bltt. ey-herzf.:

---

* Blau. ♃. 7—8. Wälder u. schattiges feuchtes Gebüsch.

h. Blau. ⊙ 6—7. Zierpflanze aus Süd-Europa.

932. Blau. ♃. 6—7. Trockne Felsen-Abhänge der Alpen.

933. Blau. ♃. 6—8. Grasreiche Abhge der Alpen u. Voralpen.

934. Gelblich-grün. ⊙ 7—8. Alpenwiesen.

935. Blau. ♃. 7—8. Wälder u. Gebüsch, Hügel (hie u. da: nicht in Schrk. aufgeführt).

936. Blau. ♃. 5—[illegible]

C. speciosa Horm. c) grün, Blttstiel geflügelt: C. aggregata Willd. d) mit nicht herzf., sond. ellipt., in d. Blttstiel sanft übergehenden Blättern: C. elliptica Kit.

Bllt. kahl; Zähne mit Drüsenspitzen, d. unt. verk.-länglrd., etwas herzf.-gestielt, die obern sitzend; Blthstd. pyramidenf.-traubig; Kelchzipfel abstehend, halb so lang als d. Blumenkrone; Frucht kugelig, 5rinnig . . . . **pyramidalis** L. h

303. WAHLENBERGIA. Schrd.

Bltt. herzf.-rundl., eckig-lappig, gestielt; Stgl. zart, niederliegend, ästig . . **hederacea** Rchb. 937

304. PRISMATOCARPUS l'Her.

Kelchzipfel lineal, so lang als der Fruchtknoten **Speculum** l'Her. 938

Kelchzipfel lanzettf., länger als d. Blmkr., halb so lang als der Fruchtknoten . **hybridus** l'Her. 939

56. Familie. VACCINIEAE.

305. VACCINIUM L. Heidelbeere.

A. Blume kugelig-krugf. Blätter sommergrün.

Bltt. eyf., klein-gesägt; Blumen einzeln; Aeste scharf-kantig . . . . . **Myrtillus** L. 940

Bltt. verk.-eyf., abgerundet, ganzrd., unterseits grau-grün, netzrippig; Aeste rund; Blüthen gehäuft . . . **uliginosum** L. 941

B. Blume glockenf. Blätter wintergrün, verk.-eyf., am Rand umgebogen, unterseits ge-

---

h. Blassblau. ♃. Einheimisch am Littorale, bei uns Zierpflanze.

937. = Campanula ... L. Hellblau. ♃. 6—8. Torfige nasse Waldwiesen (Rheinpfalz).

938. = Campanula ... L. Purpurviolett. ⊙ 6—9. Aecker.

939. = Campanula . . . L. Purpurfb. ⊙ 6—7. Aecker (Rheingegend).

940. Grünl.-weiss u. rosenfb. Frucht schwarz. ♄. 5—6. Schattige besonders Nadel-Wälder (der Ki.-F.).

941. Röthl.-weiss. Fr. schwarz. ♄. 5—6. Torfige Nadelwälder bis in die Alpen (besonders in d. Kl.-F.).

tüpfelt; Blthstd. traubig; Griffel länger als die Blumen . . . . **Vitis idaea** L. 942

C. Blume radf. mit längl.-runden Zipfeln; Bltt. wintergrün, eyf.-zugesp. (klein), unterseits grau; Stengel kriechend; Blthstiel fadenf. **Oxycoccos** L. 943

57. Familie. ERICINEAE.

306. ARCTOSTÁPHYLOS Adans. Bärentraube.

Bltt. dünn, klein-gekerbt . . . **alpina** Spr. 944

Bltt. dick, ganzrd., wintergrün **officinalis** Wimm. 945

307. ANDRÓMEDA L.

Bltt. lineal-lanzettf., am Rand umgerollt, unterseits grau . . . . **polifolia** L. 946

308. CALLUNA Salisb. Haidekraut.

Bltt. gegenständ., am Grund pfeilf.-hervorgezogen **vulgaris** Salisb. 947

309. ERÍCA L. Haide.

Staubf. hervorstehend aus d. Blm., 2spitzig; Bltt. zu 4, wirtelig, kahl . . . . . **carnea** L. 948

310. AZÁLEA L.

Bltt. gegenstdg., klein, oval, ganzrd., am Rand umgerollt . . . . **procumbens** L. 949

(Von Blumenliebhabern werden viele Varietäten der A. pontica L., A. indica L. = Rhododendrum indicum Wender. u. d. Rhod. sinense Wender = Az. indica fl. alba hortul, gepflanzt).

311. RHODODENDRON L. Alpenrose.

A. Blumenkrone trichterf.; Blüthenstd. doldenförmig.

---

942. Weiss. Frucht roth. ♄. 5—7. Haide-W. (der Ki.-F.).

943. Rosenfarb. Frucht roth. ♄. 7—8. Torfige Sumpfwälder (besonders der Ki.-F.).

944. = Arbutus... L. Weissl.-grün. ♄. 5—7. Trockene Felsenabhänge der Alpen.

945. = Arbutus Uva Ursi L. Weiss-röthlich. ♄. 5—6. Haide- u. Nadelwälder, Felsenabhge.

946. Rosenfb. ♄. 6—7. Torfige Haiden u. Sümpfe.

947. Erica... L. Röthlich-lila. ♄. 7—9. Haidewälder u. sandige Triften (der Ki.-F.).

948. Rosenfb. ♄. 4—5. Steinige Haidewälder u. Triften am Fuss der Alpen.

949. Rosenfb. ♄. 7—8. Felsen der höheren Alpen.

Bltt. unterseits drüsig u. schuppig-bräunlich; Kelchzipfel kurz-eyförmig, breiter als lang **ferrugineum** L. 950

Blätter unterseits drüsig-punctirt, am Rand stumpf-gekerbt u. rückwärts gerichtet-wimperig; Kelchzipfel längl.-lanzettförmig **hirsutum** L. 951

B. Blume radförmig; Blüthen meist paarweise. Blätter ellipt.-lanzettl., sägig-wimperig, kahl, ohne Drüsenhaare **Chamaecistus** L. 952

312. LEDUM L. Porst.

Bltt. lineal, am Rand umgerollt, unterseits braunfilzig . . . . **palustre** L. 953

58. Familie. PYROLACEAE.

313. PÝROLA L. Wintergrün.

A. Blüthenstand ährenförmig-traubig.

a) gleichseitig gerichtete Blthstiele.

† *Staubfäden oberwärts gebogen; Griffel an der Spitze gekrümmt.*

Kelchzipfel verk.-eyf., lanzettl.-zugespitzt, an der Spitze zurückgebogen, halb so lang als d. Blmbltt. **rotundifolia** L. 954

Kelchzipfel eyf., kurz-zugesp., so lang als breit u. 1/4 so lang als die Blumenblätter. **chlorantha** Sw. 955

†† *Staubfäden und Griffel nicht gebogen.*

Ring am Griffelende breiter als die Narbe **media** Sw. 956

Narbe 5lappig, doppelt so br. als d. Griffel **minor** L. 957

---

950. Purpurfb. ♄. 7—8. Felsen d. höheren Alpen auf Kieselbd.

951. Purpurfb. ♄. 5—7. Felsen der höheren Kalkalpen.

952. Weiss. ♄. 6—7. Auf Felsen der Kalkalpen.

953. Weiss. ♄. 7—8. Sumpfige torfige Wälder (hie u. da).

954. Weiss. ♃. 6—7. Schattige Wälder.

955. = Pyrola virens fl. Erl. P. media Hayn. Weiss-grünlich. ♃. 6—7. Schattige Wälder.

956. Weiss. ♃. 6—7. Schattige Wälder am Fuss der Alpen.

957. Röthlich-weiss. ♃. 6—7. Schattige Wälder.

b) *Blüthenstiele einseitswendig*, Blätter zugespitzt, gekerbt . **secunda** L. 958

B. Blüthenstand schaftförmig, 1blumig **uniflora** L. 959

C. Blüthenstand doldenförmig. Blätter lanzett-keulenf. . . **umbellata** L. 960

59. Familie. MONOTROPEAE.

314. MONOTRÓPA L. Fichtenspargel.

Blthstd. ährenf.; Blmbltt. gezahnt **Hypopitys** L. 961
var. a) kahl (M. Hypophegea Wallr.).
b) haarig (M. Hypopitys Wallr.).

60. Familie. AQUIFOLIACEAE.

315. ILEX L. Stechpalme.

Bltt. eyf., buchtig dornig-gezähnt od. ganzrd. mit 1 Enddorn; Blüthenstand traubig-doldig **Aquifolium** L. 962

61. Familie. OLEACEAE.

316. LIGUSTRUM L. Hartriegel.

Bltt. längl.-lanzettf., kahl (gegenstd.) **vulgare** L. 963

a) SYRINGA L. Flieder, welscher Holler.

Bltt. herz-eyf. zugespitzt (gegenstd.) **vulgaris** L. h1
Bltt. ey-lanzettf., vorgezog. spitz **chinensis** Willd. h2
Bltt. lanzettf. (zartästig, niedrig) . **persica** L. h3

317. FRÁXINUS L. Esche.

Blüthen zwitterig, mit Blmbltt.; Bltt. 3paarig-gefiedert; Blttch. gestielt . . . . . **Ornus** L. h4

---

958. Grünlich-weiss. ♃. 6—7. Schattige Wälder (der Ki.- u. Thon-Form.).
959. Weiss. (grossblumig). ♄. 6—7. Schattige W. (hie u. da).
960. Röthlich-weiss. ♃. 6—7. Schattige Nadelwld. (hie u. da).
961. Gelblich-weiss. ♃. 7—8. Schattige Wälder am Fusse der alten Bäume.
962. Weiss. ♄. 5—6. Bergabhg. u. Bergwälder höh. Gebirge.
963. Weiss. ♄. 6—7. Waldgebüsche, Abhänge, Hecken.
h1. Lila, blau, röthl. u. weiss. ♄. 4—5. Zierpflanze aus Persien: „rother Hollunder".
h2. Violett. ♄. 5—6. Zierstrauch aus China. (?)
h3. Lila. ♃. 6—7. Topfzierstrauch aus Persien „Agen".
h4. Weiss. ♃. 4—5. In Bergwäldern der warmen Gegenden, bei uns in Lustgärten.

Blüthen eingeschlechtig, ohne Blmbltt.; Bltt. 3—6-paarig-gefiedert; Blttch. sitzend **excelsior** L. 964

Familie JASMINEAE.

a) JASMINUM L.

Bltt. gegenstd., gefiedert, ungl. 3paarig, Endblttch. länger; Kelchz. fadenf., halb so lang als die Röhre der Blumenkrone . . . **officinale** L. h

62. Familie. ASCLEPIADEAE.

318. CYNANCHUM R. Brw. Schwalbenwurzel.

Blätter (d. mittleren Stengelgegend) herz-eyf., unterseits u. am Rand flaumig; Blmbltt flach-eyf., kahl . . . . . . **Vincetoxicum** R. Brw. 965

a) ASCLEPIAS L.

Bltt. gegenstd., eyf., abgerundet, unterseits filzh.; Blthstd. doldenf., nickend . . . **syriaca** L. h1

b) HOYA R. Brw. Wachsblume.

Bltt. eyf.-spitz, fleischig-dick, gegenstd.; Stengel rankend; Blmbltt. dick-saftig **carnosa** R. Brw. h2

63. Familie. APOCYNEAE.

319. VINCA L. Immergrün.

Bltt. ey-lanzettf, gegen Grund u. Spitze hin verschmälert; Stengel niederliegend; Blüthenzweige aufrecht, 1—2blätterig . . . . . **minor** L. 966

a) NERIUM L. Oleander.

Bltt. wirtelig, 3zählig, ausser der Mittelrippe quer-

---

964. ♄. 4—5. Bergwälder, bis in die Alpen; in Ebenen gepflanzt (u. vorzüglich zur Cultur an Strassen etc. zu empfehlen).

h. Weiss. ♄. 7—8. Zierstrauch aus Klein-Asien.

965. = Asclepias . . . L. Weissl.-grün. ♃. 5—7. Felsige Bergabhänge (der Ka.-F.).

h1. Unrein-rosenfarb. ♃. 7—8. Zierpflanze aus dem Orient: „Seidenpflanze“.

h2. = Asclepias . . . L. Weiss, innen purpurfb. 6—7. ♄. Topfzierpflanze aus Ostindien.

966. Blau-lila. ♄. 4—5. Gebüschwälder u. schattige Gebüschabhänge.

rippig; Kelchzähne abstehend; Blumenzünglein 3spaltig . . . . **Oleander** L. h

64. Familie. GENTIANEAE.

320. MENYANTHES L. Fieberklee.

Bltt. gedreit, lang-gestielt; Stengel niederliegend, wurzelnd . . . . **trifoliata** L. 967

321. LIMNÁNTHEMUM Gmel.

Bltt. kreis-herzf. (schwimmend); Blthstd. doldenf. **nymphoides** Gml. 968

322. CHLORA L.

Stengelbltt. dreieckig-eyf., der ganzen Breite nach miteinander verwachsen; Zipfel des Kelchs kürzer als die abgerundeten der Blumenkrone **perfoliata** L. 969

Stengelbltt. eyf. oder ey-lanzettf. mit abgerundetem Grund verwachsen; Kelchzipfel lanzettf.-pfrieml., so lang als die zugespitzten Blmzipfel **serotina** Koch. 970

323. SWERTIA L.

Stockbltt. ellipt., gestielt, gross; Stengelblätter klein, sitzend . . . . **perennis** L. 971

324. GENTIANA L. Enzian.

A. Blume radförmig-ausgebreitet.
Am Schlund kahl; Blthstd. quirlig; Kelch halbirt, scheidenf.; Bltt. 3rippig . . . . . **lutea** L. 972

B. Blume trichterförmig.

---

h. Dunkelrosenfarben. ♄. 7—8. Topfzierstrauch aus Italien.

967. Weiss-röthlich. ♃. 4—5. Sumpfige Torfwiesen, Gräben (hie und da).

968. = Menyanthes... L. Villarsia... Vent. Gelb. ♃. 7—8. Stehende u. fliessende Wasser (hie u. da: Nördlingen, Ingolstadt, Regensburg, Rheinpfalz).

969. Dunkelgelb. ⊙. 7—8. Torfige u. sumpfige Wiesen (hie und da: Pfalz).

970. Dunkelgelb. ⊙ 8—10. Torfige u. sumpfige Wiesen (Rheinpfalz).

971. Grünlich-violett. ♃. 7—8. Sumpfige Wiesen u. Gebüsch der Alpen u. der Hochebenen.

972. Gelb. ♃. 7—8. Triften der Alpen u. Voralpen (hie u. da).

a) Blüthenstand quirlig oder kopff.
† *Blumenzipfel* 6.
Kelchzipfel lanzettf., zurückgebogen, Kelch ungleich-gespalten . **pannonica** Scop. 973
Kelchzipfel lanzettf., aufrecht; Kelch gleichgespalten . . . . . . **punctata** L. 974
†† *Blumenzipfel* 4.
Blätter am Grund scheidenförmig-verwachsen **cruciata** L. 975
b) Blüthenstand einzelnblüthig, achsel- oder endständig u. paarweiss.
† *Stengel hochwüchsig; Blätter auseinandergerückt.*
Bltt. aus eyf. Grund lanzettf.-zugespitzt; Blth. gegenüberstehd. **asclepiadea** L. 976
Bltt. lineal-lanzettf., am Grunde etw. verwachsen, die unteren schuppenförmig; Blüthen einsam-endständig, oder einige in d. unt. Achseln **Pneumonanthe** L. 977
†† *Stengel verkürzt,* 1blüthig; Bltt. lanzettf., grundständig, gedrängt-stehend **acaulis** L. 978
C. Blume röhrig.
a) Schlund der Blumen kahl, mit Falten in den Winkeln.
† *Stock ästig; Aeste je 1blumig.*
Bltt. gleichgross, verk.-eyf., abgerundet, in den kurzen Blattstielen verschmälert, Griffel tief-2spaltig . . . . **bavarica** L. 979
Bltt. gleichgross, rund-eyf., kurz-spitzig, dickl.-weich; Griffel ungetheilt **brachyphylla** Vill. *
Bltt. an Grösse nach oben abnehmend; Bltt.

---

973. Grünl.-gelb mit rothen Tupfen. ♃. 7—9. Sonnige Alpentriften.
974. = G. purpurea Schrk. Violett purpurfb. ♃. 8—9. Grasreiche Abhänge der Alpen.
975. Tief blau-violett. ♃. 7—9. Trockene Triften u. Abhänge der Berggegenden (d. Ka.-F.).
976. Dunkelblau. ♃. 8... Steinige Gebüschabhänge der Alpengegenden (bis in d. Ebene bei München).
977. Innen tiefblau. ♃. 7... Torfige Waldwiesen u. Abhg.
978. Azurblau. ♃. 5—6 u. 7—8. Trft. d. Alpen u. bayr. Hoch-Ebenen (München, Augsburg).
979. Azurblau. ♃. 7—8. Bewässerte Triften d. höheren Alpen.
* Azurblau. ♃. 7—8. Abhänge der höchsten Granit-Alpen.

ellipt.-lanzettf.-zugesp., am Grund verschmälert, die grundständ. gedrängt-stehend; Griffel ungetheilt . . **verna** L. 980

†† *Stock einfach* (grundständige Bltt. ellipt, Stengelbltt. längl.-eyförmig).

Kelch aufgeblasen, geflügelt-kantig; Griffel lang . . . . **utriculosa** L. 981

Kelch kielig-kantig; grundständige Blätter verk.-eyrund, die stengelständigen längl.-eyf.; Griffel kurz (Pflanze sehr klein **nivalis** L. 982

b) *Schlund kahl, ohne Falten zwischen den Zipfeln.*

Blm. 4spaltig; Zipfel gefranzt; Bltt. lineallanzettf.; Stengel gekniet . **ciliata** L. 983

c) *Schlund der Blume durch die zerschlitzten Nebenschuppen gebartet; Kelch angedrückt.*

† *Blume 4spaltig; Kelchz. ungleich-gross.*

Bltt. eyf.-lanzettl.-zugesp. **campestris** L. 984

†† *Blume 5spaltig; Kelchz. zieml. gleichgross.*

Bltt. eyrund, aus breitem Grund zugespitzt **germanica** Willd 985

Bltt. längl. u. stumpf, die obersten ey-lanzettförmig-spitz . **obtusifolia** Willd. 986

Bltt. aus breitem Grund lanzettl. od. lineallanzettf.; 1 Blume ½ mal so gross als bei den 2 vorhergehenden . **Amarella** L. *

325. CICENDIA Rchb.

Stengel vom Grund an ästig (sehr kl.); Blätter pfriemenf.; Kelch 4zähnig **filiformis** Rchb. **

980. Azurblau. ♃. 3—4. Feuchte Bergtriften bis in die Alpen.

981. Dunkelhimmelblau (kleinblumig). ⊙ 6—8. Torfige Triften der Berggegenden.

982. Himmelblau. ⊙ 7—8. Triften der höchsten Alpen.

983. Himmelblau. ♃. 8—9. W-rd. d. Bergabhg. u. fcht. Triften.

984. Röthl.-blau. ⊙ 6—8. Sonnige Triften d. Berggegenden.

985. = G. Amarella Poll und mehrerer Floren. Röthl.-blau. ⊙ 7—8. Wiesen und feuchte Waldplätze.

986. = G. montana Nees. v. E. Himmelblau. ⊙ 7—8. Triften der Gebirge.

* Röthl.-blau. ⊙ 8—9. Wiesen u. feuchte Triften (im nördl. Deutschland).

** = Gentiana . . . L. Exacum . . . Willd. Gelb. 7—8. Sandige feuchte Triften (Rheinländer).

326. ERYTHRAEA Pers. Tausendguldenkraut.

Stengel aufrecht, oben ebenstraussf.-ästig; Bltt. eyf.-länglrd., 5rippig; Blumenzipfel eyförmig **Centaurium** Pers. 987

var. gedrängt-blüthig: C. capitata R. u. Sol.

Stengel vom Grund an vielf.-abstehend-ästig; Bltt. eyf.-5rippig; Achselblüthen gestielt; Blumenzipfel lanzettförmig . **pulchella** Fr. 988

Familie BIGNONIACEAE.

a) CATALPA Juss.

Bltt. lang-gestielt, herzf., zugespitzt, ganzrandig **syringaefolia** Sims. h

65. Familie. POLEMONIACEAE.

327. POLEMONIUM L. Sperrkraut.

Bltt. fiederig, kahl; Blttch. ey.-lanzettf.-zugespitzt; Bltühstd. rispig, drüsenhaarig; Kelchzipfel ey-lanzettförmig-zugespitzt . . **coeruleum** L. 989

a) PHLOX.

A. Stengel aufrecht, kahl; Blüthenstand pyramidal.

Bltt. lanzettf, flach, am Rand scharf; Kelchzipfel borstig-zugespitzt **paniculata** L. h1

Bltt. längl.-lanzettf., dicklich, rauh, gefleckt; Kelchzipfel umgebogen, stumpf **maculata** L. h2

B. Stengel aufstrebend, unbehaart.

Blätter schmal-lanzettf.; Kelchzipfel lanzett-spitz **glaberrima** L. h3

---

987. = Gentiana... L. Rosenfb. ⊙ 6—8. Feuchte Waldwiesen u. Triften.
988. = Gentiana Cent.... β L. Rosenfarben. ⊙ Fcht. Triften, Gräben und Aecker.
h. = Bignonia Catalpa L. Weiss, roth getupft. ♄. 6. Zierbaum aus Nord-Amerika.
989. Blau. ♃. 6—7. Sumpfige Wiesen, feuchte Waldränder u. Ufergebüsch (hie u. da).
h1. Rothlila. ♃. 7—8. Auf Wiesen in Virginien, bei uns Zierpfl.
h2. Purpur-lila u. var. ♃. Fcht. Wiesen von Neu-England — Carolina, bei uns Zierpflanze.
h3. Hellroth-lila. ♃. Nordcarolina und Kentucky, bei uns Zierpflanze.

C. Stengel niederliegend, niedrig, rauhflaumhaarig.
Bltt. ey-lanzettf., meist wechselstd.; Blthstand wenigblüthig, ebenstraussf.; Blmbltt. herzf.-gespalten . . . . **divaricata** L. h4

b) GILIA Rz. u. P.

Stengel aufrecht, kahl; Bltt. fiederthl.; Lappen lineal; Blthstd kopff.-langgestielt **capitata** Dougl. h5
Stengel aufrecht, kahl; Bltt. fiederthl.; Blüthenstand 3—5 blüthig, rispig; Kelch klebrig-haarig
tricolor Bnth. h6

c) COBAEA Cav.

Blätter 2—3paarig-fiederthl., Mittelstiel rankend; Blättchen gestielt, ellipt, die untern am Grund geigenförmig geöhrt . . . **scandens** Cav. h7

Familie HYDROPHYLLEAE.

d) NEMOPHILA Nutt.

Stengel niederliegend; Blätter gegenstd, fiederthl.; Lappen breit-eyf., meist ungetheilt; Kelchzipfel lanzett-pfriemlich . . . **atomaria** F. u. M. h8

e) PHACELIA Juss.

Stengel aufrecht; Blätter meist 3—5fiedertheilig; Lappen eyf., zugesp., ganz, d. endstd. grösser; Blthstand knäulig-traubig; Blumen nochmal so lang als der Kelch; Staubfäden hervorragend
circinata Jacq. h9

---

h4. Lila. ♃. Von Virginien bis Canada, bei uns Zierpflanze.

h5. Blassblau. ⊙ 6. Zierpflanze aus dem westl. Nord-Amerika am Columbia Fl.

h6. Saum blau-lila, Schlund purpur, Grund gelb. ⊙ 7. Zierpfl. aus Neu-Californien.

h7. Grünlich, dann hell-violett-purpur. ⊙ Schlingende Zierpflanze aus Mejico.

h8. Grossblumig (1/2''). Weiss mit schwarz-rothen Tupfen. ⊙ 6. Zierpfl. aus Neu-Californien (N. insignis blüht blau).

h9. = Hydrophyllum magellanicum Lam. Bläul.-lila. ♃. Zierpfl. aus Chili bis Californien.

66. Familie. CONVOLVULACEAE.

328. CONVOLVULUS L. Winde.

A. Wildwachsend. Bltt. ey-lanzettf., pfeilf..
Zwei breite Vorbltt. nahe an d. Blm. **sepium** L. 990
Vorbltt. von d. Blume entfernt **arvensis** L. 991

B. Gartenpflanze. Vorblätter von der Blume entfernt.

Stengel aufstrebend, behaart; Bltt. sitzend, lanzett-verk.-eyf., abgerundet **tricolor** L. h

a) PHARBITIS Choisy.

Bltt. herzf.-zugespitzt, gestielt, flaumhaarig; Blattstiel fast länger als die Blätter; Blthstiel 3—5-blüthig; Kelchzipfel rauhhaarig, ey-lanzettförmig, spitzig . . . . **hispida** Chois. h1
Bltt. 3lappig, Mittellappen grösser am Grund verbreitert; Blattstiel lang; Blthstiel 2—3blüthig, meist länger als d. Bltt.; Kelchzipfel lang, ey-lanzettförmig . . . . **Nil** Chois. h2
var. mit ungelappten Bltt. u. kurzen Blthstielen.

b) QUAMOCLIT Tournf.

Bltt. herzf.-zugespitzt, ganz oder am Grund eckig; Blüthenstiel lang, vielblüthig; Kelch begrannt **coccinea** Mnch. h3

329. CUSCUTA L. Flachsseide.

A. Narbe gleichdick mit dem Griffel; Kapsel rundum aufspringend.

a) Griffel so lang oder kürzer als der Fruchtknoten.

---

990. Weiss. ♃. 6—8. Feuchtes Gebüsch, an Ufern.

991. Weiss u. rosenfb. ♃. 6—7. Aecker, Haiden, Kiessbänke.

h. Saum blau, Grund gelb. ⊙ 7—8. Zierpfl. aus S.-Europa.

h1. = Convolvulus purpureus L. Roth, violett, weiss. ⊙ Zierpflanze aus Mittelamerika.

h2. = Convolvulus... L. Ipomea...Rth. Weiss u. purpur. Zierpfl. aus d. Aequinoct.-Ggd.

h3. = Ipomea coccinea L. Hellroth. ⊙ 6—7. Zierpflanze aus dem südl. Amerika u. Ostind.

Blume kugelig; Röhre doppelt so lang als d. Zipfel; Schuppen angedr. **Epilinum** L. 992
Blume walzenf.; Röhre so lang als der Zipfel; Schuppen aufrecht-angedrückt, 2spaltig . . . . **europaea** L. 993

b) Griffel viel länger als der Frkn.
Schuppen zusammengeneigt; Blumen walzenförmig . . . . **Epithymum** L. 994
Schuppen völlig fehlend; Kapsel eyförmig **Schkuhriana** Pf. 995

B. Narbe kopfförmig; Kapsel nicht aufspringend, am Gipfel eingedrückt.
Blm. glockig; Blthstd. locker **suaveolens** Pf. *

67. Familie. BORAGINEAE.

330. HELIOTROPIUM L. Sonnenwende.

Stengel (krautartig) aufrecht, ästig; Blätter eyf., ganzrandig, filzig-rauh; Blüthenstand gabelährig **europaeum** L. 996
Stengel holzig; Bltt. lanzett-eyf., runzlig, unterseits flaumig-rauh; Blüthenstand doldenstraussf. **peruvianum** L. h

331. ASPERÚGO L.

Blätter ellipt., klein-gezähnelt, d. unteren gestielt die oberen quirlstd.-sitzend **procumbens** L. 997

332. ECHINOSPÉRMUM Lehm.

Bltt. lanzettf., gestriegelt-haarig, wimperig; Fruchtstiele aufrecht: Frucht mit 2 Reihen Hackenstacheln . . . . **Lappula** Lehm. 998

---

992. Weiss. ⊙ 6—7. An Lein.
993. Röthl.-weiss. ⊙ 7—8. An Nesseln, Hopfen, Weiden, Hanf.
994. Röthlich-weiss (gross). ⊙ 7—8. An Haidegbsch: Ginster, Heide, Quendel.
995. Weissröthlich. ⊙ 7—8. An Nesseln (Würzburg).
* = C. hassiaca Pf. in Kochs syn. ed. II. Weiss, Stengel gelbroth. ⊙ 8—9. Auf Luzernklee und an Aekerkräutern (bish. nur in Nassau u. Hessen).
996. Weiss. ⊙ 7—8. Aecker u. Weinberge (Rheingegenden).
h. Weiss-lila. ♃. 6—8. Topf-Zierpfl. aus Chili u. Peru.
997. Blau-röthl. ⊙ 5—6. Steinige Abhänge, Wege, Brachfelder, Kalkfelsen.
998. = Myosotis.... L. Blassblau. ⊙ 7—8. Abhänge, Hd., Schutt, Wegränder (hie u. da).

333. CYNOGLÓSSUM L. Hundszunge.

Bltt. beiderseits filzig-weichhaarig, zugespitzt, die oberen etwas herzf.-umfassend, lanzettl.; Frucht mit einem hervorstehenden Rand umgeben **officinale** L. 999

Bltt. spärlich-behaart, oberseits kahl, glänzend, unterseits etwas rauh, d. mittleren spatelförmig **montanum** Lam. 1000

334. OMPHALÓDES Tournf.

Blatt gestielt, zieml. kahl, d. stockständigen herz-eyf., die oberen ey-lanzettf.; Blüthenstd. endständig . . . . **verna** Mnch. h

Bltt. am Stock spatelf., d. oberen lanzettf.; Blüthenstiel achselständig . **scorpioides** Lehm. 1001

335. BORÁGO L. Boretsche.

Untere Bltt. elliptisch, abgerundet, stachelhaarig; Blumenzipfel eyförmig, zugesp. **officinalis** L. 1002

336. ANCHÚSA L. Ochsenzunge.

Bltt. lanzettf., steifhaarig; Haare der Rispen u. d. Kelches abstehend; Schlundschuppen eyförmig, sammethaarig . . . . . . **officinalis** L. 1003

337. LYCÓPSIS L.

Stgl. aufrecht; Bltt. lanzettförmig, wellig, gezähnt, steifhaarig; Blthstd. beblättert; Blumenröhre in der Mitte gebogen . . . . . . **arvensis** L. 1004

338. SYMPHÝTUM L. Beinwell.

Wurzel spindelf.-ästig; Stgl. ästig; Bltt. weit her-

---

999. Roth-violett. ⊙ 6—7. Steinige Abhänge, Triften, Wegränder (der Ka.-F.)

1000. = C. officinale γ L. Roth-violett. ⊙ 6—7. Bergwiesen (Rheingegenden).

h. = Cynoglossum Omphalodes L. Himmelblau. ♃. 4—6. Schatt. Wälder in Krain etc. bei uns gepflzt: „Gartenvergissmeinnicht".

1001. Cynoglossum . . . Hk. ⊙ 4—5. Feuchte Gebüschwälder (angeblich bei Schweinfurt).

1002. Himmelblau. ⊙ 6—11. Verwildertes Unkraut in Gärten u. auf Schutt.

1003. Purpurviolett, dann blau. ⊙ u. ♃ 5—8. Steinige Abhänge, Mauern, Wege.

1004. Himmelblau. ⊙ 4 u. 9. Schutt, Aecker (d. Ki.-F.)

ablaufend, d. untern u. obern ey-lanzettf., erstere sehr gross langgestielt; Staubbtl. nochmal so lang als die Fäden . . . **officinale** L. 1005
Erdstock schief, knotig, knollig; Stgl. aufrecht einfach, kurz-ästig; Bltt. halbherablaufend, d. untern eyförmig, gestielt, kleiner als d. mittlern, zur Blüthenzeit welkend; Staubbtl. doppelt so lang als die Fäden . . . . . . **tuberosum** L. 1006

a) ONÓSMA L.

Bltt. lineal-lanzettförmig steifhaarig; Haare auf glatter Warze; Staubbtl. am Rand gezähnelt-rauh . . . . **arenarium** W. et K. *

339. CERINTHE L. Wachsblume.

Blume bis $1/3$ tief 5spaltig, mit pfriemf. lanzettl. zusammengeneigten Zipfeln . . . **minor** L. 1007
Blume 5zähnig, mit eyf. zurückgeschlagenen Zipfeln; Staubfd. $1/1$ so lang als d. Beutel **alpina** Kit. 1008

340. ECHIUM L. Natterkopf.

Bltt. lanzettf., steifhaarig; Blumenrohr kürzer als d. Kelch; Staubfäden herabgebogen auseinanderstehend, an den Blumenrand eng angedrückt. . . . . **vulgare** L. 1009

341. PULMONARIA L. Lungenkraut.

A. Blätter der Laubtriebe herzförmig, Stiel schmal geflügelt; Stengel borstenhaarig mit wenigen Drüsenhaaren gemischt **officinalis** L. 1010
B. Blätter der Laubtriebe lanzettförmig.

1005. Violett od. weiss. ♃. 5—6. Ufergebüsch, Gräben.
1006. Gelblichweiss. ♃. 4—5. Steinige schattige Bergwälder (Ob.-Bayern, Eichstädter Alb).
* Gelblichweiss. ⊙ 6—7. Trockne sandige Heidewälder (Rheingegend).
1007. Gelb. ⊙ 5—7. Brach-Aecker, Haiden (bayer. Hochebene).
1008. = C. glabra Gaud.; wahrscheinlich = C. major in Schrk. fl. bav. Gelb u. purpur. ♃. 7—8. Alpenwälder u. mit d. Flüssen in die Ebene.
1009. Röthlichblau. ⊙ 6—9. Schutt, Haiden, Wege, Mauern.
1010. Röthlichblau. ♃. 4—5. Schattige Wälder (hie u. da).

a) *Stengelhaare weich*, klebrige Drüsen tragend; Blattstiel breit geflügelt **mollis** Wulf. 1011

b) *Stengelhaare borstig*, mit wenigen Drüsenhaaren; Blumen im Schlund behaart . . . . **angustifolia** L. 1012

Stengelhaare ohne Drüsen; Schlund der Blume unterhalb des Ringes kahl . **azurea** Bess. 1013

342. LITHOSPÉRMUM L. Steinsame.

A. Blume weiss od. gelblich-weiss.

Frucht glatt; Blätter sehr rauhhaarig; Stengel ästig . . . . **officinale** L. 1014

Frucht runzlig-rauh; Blätter rauhhaarig; Fruchtkrone abstehend . . . . . . **arvense** L. 1015

B. Blume rothviolett.

Blühende Stengel aufrecht; Laubtriebe niederliegend; Bltt. lanzettförmig, spitz, rauhsteifhaarig; Fr. glatt. **purpureocoeruleum** L. 1016

343. MYOSÓTIS L. Vergissmeinnicht.

A. Kelch angedrückt-haarig.

Griffel fast so lang als der Kelch; Blätter zugespitzt; Stengel eckig . . **palustris** With. 1017

Griffel viel kürzer als der Kelch; Blätter stumpf; Stengel walzlich, mit 1 schwachen Furche bezeichnet . . . . . . **caespitosa** Schltz. 1018

B. Kelch abstehend-behaart.

a) *Kelch bei der Fruchtreife zusammengeneigt od. geschlossen.*

† *Fruchtstiel so lang als d. Kelch* (od. länger).

1011. Roth dann violett. ♃. 4—5. Felsige schattige Abhänge (Schweinfurt, Würzburg).

1012. = P. tuberosa Schrk. Roth dann violett. ♃. 4—5. Laubwälder (hie u. da).

1013. = P. angustifolia Schrk. Himmelblau. ♃. 4—5. Laubwälder (Ober-Bayern).

1014. Gelblichweiss. ♃. 5—6. Bergabhänge.

1015. Weiss. ⊙ 4—6. Aecker u. Haiden.

1016. Rothviolett dann blau. ♃. 5—6. Laub- u. Bergwälder (hie u. da: Franken).

1017. = Myos. scorpioides β L. Himmelblau. ♃. 5—7. Wiesen, feuchte Haiden, an Gräben u. Sümpfen.

1018. = M. uliginosa Schrd. Himmelblau, klein. ⊙ 6—7. Gräben u. Sümpfe (hie u. da).

Blumenrand flach; Kelch zusammengeneigt. . . . . **sylvatica** Hoffm. 1019
var. niederer, dickzweigiger u. s. w.: M. alpestris Schm.
Blumenrand ausgehöhlt; Kelch geschlossen . . . . **intermedia** Lk. 1020
†† *Fruchtstiel kürzer als der Kelch.*
Blumenrohr zuletzt doppelt so lang als der Kelch . . . . . . **versicolor** Pers. 1021
Blumenrohr kürzer als der Kelch; Blthäste unten beblättert; Haare auf d. untern Blattfläche hackenförmig . . . **stricta** Lk. 1022
b) *Kelch bei der Fruchtreife offenstehend;* Fruchtstiel wagrecht abstehend, so lang als der Kelch; Blumenrohr eingeschlossen . . . . **hispida** Schld. 1023

68. Familie. SOLANEAE.

a) LYCIUM L.

Blumenröhre doppelt so lang als der Saum; Blätter lanzettf., am Grund verschmälert **europaeum** L. h
Blumenröhre so lang als der Saum; Blätter rhombisch eyf. od. lanzettförmig. . **barbarum** L. h1

314. SOLÁNUM L. Nachtschatten.

A. Stamm krautartig.
a) *Blätter einfach* (nicht fiedertheilig.)
Blätter u. Stengel filzwollig **villosum** Lam. *
Blätter abstehend-wollhaarig **miniatum** L. **

1019. = M. arvensis β Pers. Tief himmelblau (wohlriechend). ⊙ 5—6. Bergwälder; die Var. auf den Alpen.
1020. = M. scorpioides α L. sp. = M. arvensis Lehm. Himmelblau. ⊙ 4—8. Aecker.
1021. Gelb dann blau. ⊙ 5—6. Feuchte sandige Aecker, Waldränder, Flusskiesbänke.
1022. = M. arvensis Rchb. bei Sturm. Himmelblau. ⊙ 4—6. Sandige Aecker u. Haiden (d. Ki.-F.)
1023. Dunkler blau als vorige. = M. collina Rchb.; M. arvensis Lk. ⊙ 5—6. Hügel, Wegränder, Aecker.
h. Hellviolett u. weiss. ♄. 5—6. Zierstrauch aus Süd Europa.
h1. Purpurviolett. ♄. 6—7. Zierstrauch, leicht verwildernd; aus Süd-Europa.
* = S. nigrum γ L. Weiss. Fr. gelb. ⊙ 7... Schutt, Wgrd.
** = S. villosum Mill. Weiss. Frucht roth. ⊙ 7 . . . Schutt, Mauern, Wegränder.

Blätter fast kahl, rhombisch, wellig-gezähnt . . . . **humile** Bernh. *

Bltt. flaumhaarig, dreieckig-eyf., buchtig-gez.; Haare aufwärts gebogen . . **nigrum** L. 1024

var. schmalblättrig u. grünfrüchtig.

b) *Blätter gefiedert* mit ungleichgrossen Blättchen . . . . . . **tuberosum** L. C

B. Stamm holzig.

Bltt. ey-herzf., d. oberen 3zählig fiederspaltig, Endlappen sehr gross . **Dulcamara** L. 1025

Bltt. lanzettförmig; Aeste walzenrund; Blumen gefaltet . . . . **Pseudocapsicum** L. h

a) LYCOPERSICUM Tournef. Liebesapfel.

Bltt. fiedertheilig, Blättchen eingeschnitten; Frucht wulstig-riefig . . . . **esculentum** Mill. h1

315. PHYSALIS L. Judendolde.

Bltt. paarweise stehend, ey-lanzettförmig, ganzrandig zugespitzt . . . . **Alkekengi** L. 1026

a) NICANDRA Gärtn.

Bltt. eyförmig, buchtig-eckig od. buchtig-gezähnelt . . . . **physaloides** Grtn. *

316. ÁTROPA L. Tollkirsche.

Bltt. eyförmig-zugespitzt, ganzrandig, klebrig-flaumig . . . . **Belladonna** L. 1027

---

* = S. nigrum ♂ M. et K. Weiss. Frucht gelbgrünlich. ⊙ 7... Aecker, Wegränder.

1024. Weiss. Frucht schwarz. ⊙ 6—9. Aecker, Abhänge, Schutt, Wegränder.

C. Hellviolett od. weiss. ⊙ 6—7. Allgem. cult. „Kartoffel".

1025. Blauviolett. ♄. 6—8. Ufergebüsch, feuchte Wldrd.

h Weiss. Frucht feuerroth. ♄. 4—6. Zierpflanze aus Süd-Europa „Korallen".

h1. Hellgelb. Frucht hochroth. ⊙ 6—7. Zier- u. bisw. cult. Pflanze.

1026. Weiss. Fruchtkelch u. Fr. feuerroth. ♃. 6—7. Gebüsch-Abhänge steiniger Gegenden, Weinberge (frk. Jura, U.-Frk).

* = Atropa... L. Blassviolett-gelbl. ⊙ 7—9. Aus Peru, auf Schutt u. in Gärten verwildert.

1027. Grauviolett ins Gelbl. ♃. 7... Jüngst gelichtete Bergwälder.

347. HYOSCYAMUS L. Bilsenkraut.

Bltt. eyf.-längl.-rund, fiederbuchtig, d. untersten gestielt, d. ob. stengelumfss., drüsenh. **niger** L. 1028

a) NICOTIANA L. Tabak.

A. Blätter gestielt.
Eyförmig-stumpf; Blumensaum abgerundet-stumpf . . . . **rustica** L. C
Herzförmig; Blumen ungleichförmig; Zipfel eyr.-spitz; Blüthenstand einseitig **glutinosa** L. C1
Eyrund-herzförmig; Blumenröhre keulenförmig, glatt, Stengel 1fach . . **paniculata** L. C2
B. Blätter sitzend.
Länglich-lanzettförmig, die untern verschmälert . . . . **Tabacum** L. C3
Ey-lanzettförmig aus geöhrtem Grund herablaufend . . . . **latissima** Mill. C4

b) PETUNIA Juss.

Stgl. aufr. kurz-rauhh.; Bltt. sitzend-eyf., ganzrd.; Kelchzpfl. zurückgebogen **nyctaginiflora** Juss. h

348. DATURA L. Stechapfel.

Bltt. eyf., kahl, ungleich buchtig-gezähnt; Frucht aufrecht, stachlig. . . . **Stramonium** L. 1029

69. Familie. VERBASCEAE.

349. VERBASCUM L. Wollblume.

A. Blätter wenig od. halb herablaufend; Haare der Staubfäden weiss.

1028. Unreingelb, Röhre violett. ⊙ u. ⊙ Schutt, an Gebäuden.
C. Gelbgrünlich. ⊙ 7—8. Cultivirt „Bauerntabak" bei Nürnberg.
C1. Gelb. ⊙ 7—8. Cultivirt bei Nürnberg.
C2. Gelblichgrün. ⊙ 7—8. Cultivirt, selten.
C3. Rosenfarben. ⊙ 7—8. Cultivirt um Nürnberg u. in der Rheinpfalz).
C4. = N. macrophylla Sprgl. Rosenfarben u. grünlich ⊙ 7—8. Cultivirt um Nürnberg u. in der Rheinpfalz).
h. Weiss u. purpurfarben. ⊙7-9. Zierpflanze aus d. südl. Amerika. (P. mirabilis hat zurückgeschlagene Kelchzipfel und purpurviolette Blumen.
1029. Weiss. ⊙ 7—9. Schutt, Gärten.

Bltt. gekerbt, gelb-filzhaarig; d. 2 längeren Staubfäden spärlich haarig, $1^1/_2$ bis 2mal so lang als der einerseits lang herablaufende Beutel . . . . **phlomoides** L. 1030

B. Blätter vollständig herablaufend bis zum nächsten Blatt.

Blumenkrone ausgebreitet (radf.) gross, Blumenzipfel eyförmig; Staubfäden noch 1mal so lang als der Beutel; Blätter stark gekerbt-zugespitzt . **thapsiforme** Schrd. 1031

Blumenkrone trichterförmig, Blmblttzipfel elliptisch; Staubfäden 4mal länger als der Beutel . . . . . . **Schraderi** Mey. 1032

C. Blätter nicht herablaufend.

a) Blüthen büschelf. beisammen.

† *Haare der Staubfäden weiss.*

Wollüberzug d. Bltt. u. Stgl. ablösend-flockig, obere Bltt. lang zulaufend verschmälert; Stgl. u. Aeste stielrund . . **floccosum** W.K. 1033

Wollüberzug nicht ablösend, staubartig; Stgl. u. Aeste scharf kantig . . **Lychnitis** L. 1034
var. mit weissen Blumen.

†† *Haare der Staubfäden violettroth*; Bltt. gekerbt, oberseits ziemlich kahl, unterseits dünnwollig, die untern herzförmig-gestielt; Stgl. scharfkantig . . . . **nigrum** L. 1035

b) Blüthen einzeln od. paarweise.

Bltt. unterseits flaumig, d. stockständigen gestielt, eyförmig-länglichrund, gekerbt, die obern viel kleiner sitzend **phoeniceum** L. 1036

Bltt. kahl, d. untern verkehrt-eyförmig länglich gegen d. Grund hin verschmälert, buchtig;

1030. Gelb. ⊙ 7—8. Steinige Abhänge, Dämme u. s. w. (München).

1031. = V. Thapsus Mey. in Koch Syn. ed. 1. ⊙ 7—8. Sandige Haiden, Dämme, Abhänge, Steinbrüche.

1032. = V. Thapsus Schrd. Gelb. ⊙ 7—8. Standort mit vorigem, doch zugleich auf Kalk.

1033. = V. pulverulentum Sm. Blassgelb, anfangs von der Wolle versteckt. ⊙ 7—8. Sonnige Hügel, Wegränder (Rheingegend).

1034. Weissgelb u. weiss. ⊙ Abhänge, Flussufer, Haiden.

1035. Gelb. ⊙ 7—8. Bergwälder, Wegränder.

1036. Purpurfarben. ⊙ 7—8. Sonnige steinige Abhänge (Ober-Bayern).

Blthstl. einzeln, $1^1/_2$—2mal so lang als die Deckblätter . . . . **Blattaria** L. 1037

C. Hier gibt es öfters Mischlingsformen, sie sind zum Theil wirklich aufgefunden, zum Theil wahrscheinlich vorhanden; sie tragen meist deutlich die Merkmale der verschiedenen Stammältern an sich; die bisher bei uns gefundenen sind:

Thapso-Lychnitis M. u. K.
Thapsiformi-Lychnitis Schrd.
Thapso-nigrum Schrd.
Thapsiformi-nigrum Schrd.
Nigro-Lychnitis Schrd.
Nigro-phoeniceum Schltz.

a) CALCEOLARIA L. Pantoffelblume.

Bltt. einfach, eyf., runzlig, klebrig, unterseits etwas weissflaumig; Blthstd. ebenstraussf.; Lippen der Blumen zusammengeneigt, die untere wenig grösser als die obere . **integrifolia** Murr. h

Bltt. fiederspaltig mit gezähnten u. lappigen Abschnitten; Oberlippe d. Blumen sehr kurz; Stgl. rauh-flaumig . . . . **pinnata** L. h1

350. SCROPHULARIA L. Braunwurz.

A. Blüthenstand rispig-endständig.

a) Blumen unterhalb d. Oberlippe mit einem herzf. od. rundlich. Anhängsel (dem verkümmerten 5ten Staubfaden).

Blttstiel ungeflügelt, Bltt. doppelt sägezähnig, Kelch schmal-hautrandig . **nodosa** L. 1038

Blttstiel breit geflügelt; Bltt. scharf gesägt, Kelch breit-hautrandig (Anhängsel 2lappig) . . . . **aquatica** Auct. 1039

1037. Gelb, violett-haarig. ⊙ 6—7. Feuchte Kiesplätze (hie und da).

h. = C. rugosa Rz. ♄. 4 ... Zierpflanze aus Chili.

h1. Blassgelb. ⊙ 7... Zierpfl. aus Lima.

1038. Bräunlichroth u. grün. ♃. 6—8. Waldschatten, an Felsen, seltner an Ufern.

1039. = S. Ehrhardti Stev. in K. Synopsis ed. II. Roth u. hellgrün. ♃. 7—9. Fluss-Ufer, Gräben; Teiche (S. aquatica L. hat stumpfgekerbte Blätter, d. Anhängsel des beutellosen Staubfd. ist rundl.-nierenf. = S. Balbisii Horn. in Koch Syn. ed. II., bisher nur vom Mittelrhein bekannt).

b) Blumen unterhalb d. Oberlippe mit 1 lanzettf. Anhängs. od. ohne diesen.
Bltt. fiedertheilig; Fiedern ungleich-fieder-zähnig; Kelchrohr 3 mal so lang als die Oberlippe . . . . **canina** L. *

B. Blüthenstand achselständig.
Bltt. doppelt gekerbt, flaumig; Stengel wollhaarig-zottig; Kelchzähne länglichrund, nicht hautig-berandet . . . . **vernalis** L. 1040

70. Familie ANTIRRHINEAE.

351. GRATÍOLA L. Gnadenkraut.

Blätter sitzend, lanzettförmig gesägt, am Grund ganzrandig . . . . **officinalis** L. 1041

a) MIMULUS L.

Stengel eckig, meist klebrig-haarig, am Grund ästig; Bltt. ey-herzförmig, ausgebissen-gezähnt, d. untern etwas leyerförmig gestielt; Blmkr. sehr gross, doppelt so lang als d. Kelch **luteus** L. h

352. DIGITÁLIS L. Fingerhut.

A. Blume roth od. roth gezeichnet.
Bltt. ey-lanzettf.-gekerbt; Kerben knorpel-spitzig, unterseits u. an dem Blattstiel wollig-flaumhaarig; Blumen weit-glockig . **purpurea** L. 1042
Bltt. längl.-lanzettf., sägez., kahl, nur unterseits an d. Rippen flaumh. **purpurascens** Rchb. 1043

B. Blume mehr oder weniger gelbweiss.
a) Blume aussen flaumig (gross, 1—1½" lang).

---

* Violett u. weisslich. ♃. 6—7. Bergabhänge, Sandufer der Seen, Kies der Flussbette (Rheinthal).
1040. Gelblich-grün. ⊙ 5—6. Ufergebüsch, Wegränder, an Ruinen (Nürnberg).
1041. Weiss u. gelblich. ♃. 7—8. Feuchte Wiesen, Ufer, (Rhein- u. Donauthal, Ober-bayer. Moore).
h. Gelb mit rothen Tupfen u. Flecken. ♃. 7—8. Zierpflanze aus Californien u. Chili.
1042. Purpur-rosenfb. ⊙ 7—8. Bergwälder der Sandstein- u. Thonschiefer-F. (nur in gewissen Gegenden: Vogesen, Spessart, Fichtelgebirg; bayer. Waldungen.).
1043. Gelb-röthlich überlaufen. ⊙ 6—8. Bergwld. (Nahethal).

Obere Blätter etwas umfassend; Blm. weitglockig; Stamm niedrig **grandiflora** Lam. 1044
varirt mit stumpfen Blumenzipfeln: D. ochroleuca Jacq.
Obere Bltt. sitzend; Blm. eng-glockig (Stamm hoch) . . . . **media** Rth. 1045
b) Blume aussen, wie die Laubbltt. kahl; klein (6—9''), Zipfel derselben spitz . . . . **lutea** L. 1046

PÉNTSTEMON L'Her.

Blume bauchig, kaum 2lippig; Bltt. scharf-gesägt, lang-zugespitzt, schmal bis ey-lanzettf.; Blthstiel vielblüthig . . . . **campanulatus** Willd. h1
Blume wenig-bauchig, unten erweitert, 2lippig, Oberlippe kürzer als die untere; Stengel u. Bltt. meist rauhhaarig; Stockbltt. gestielt, ellipt., die Stengelblätter umfassend **pubescens** Soland. h2

CHELÓNE L.

Bltt. sitzend, lanzettf.; Blüthenstand dicht-ährenf.; Deckblätter u. Kelchzipfel eyförmig **glabra** L. h3

353. ANTÍRRHINUM L. Löwenmaul.

Kelchzipfel eyf.-stumpf, viel kürzer als die Blume . . . . **majus** L. 1047
Kelchzpf. lanzettf., läng. als d. Blm. **Orontium** L. 1048

354. LINÁRIA Tournf. Leinkraut.

A. **Blätter gestielt** (breit).

1044. = D. ambigua Murr. Schwefelgelb. ♃. 6 — 7. Steinige Bergwälder der Porphyr-F. der Ki.- u. Ka.-F.) bis in die Alpen.
1045. Gelb, innen mit rostfrb. Streifen. ⊙ 6—8. Bergwälder der Porphyr-F. (Nahethal).
1046. Gelb. ⊙ 6—8. Bergwälder, steinige Abhänge (westl. Alpen und Rheingegenden).
h1. = Chelone elegans HB. Rothblau. ♃. 6—8. Zierpflanze aus Mejico.
h2. = Chelone Penstemon u. Ch. hirsuta L. Blumen violett od. weiss. ♃. 6—8. Nord-Amerika.
h3. Purpurfb.-weiss. ♃. 7... Zierpflanze aus Nord-Amerika.
1047. Purpurfarb. ♃. 6—8. Alte Mauern (Würzburg. Stadtgrb., im Rheinthal häufiger), oft Gartenpflanze.
1048. Rosenfarben. ⊙ 7.... Aecker und Schutt.

Blattspreite nierenförmig-5lappig, kahl . . .
. . . . **Cymbalaria** Mill. 1049
Blattspreite eyf.-spiessf.; Blüthenstiel kahl; Sporn gerade . . . . **Elatine** Mill. 1050
Blattspreite längl.-rund; Blthstiel dicht-flaumig; Sporn gebogen . . . . **spuria** Mill. 1051

B. Blätter sitzend (mehr od. weniger lineal).

a) *Blüthen in den Blattwinkeln einzeln*, lang-gestielt, drüsenhaarig; Blume offenschlundig . . . . **minor** Dsf. 1052

b) *Blüthen in endständigen Trauben oder blattlosen Aehren* (Same flach, geflügelt);

† *die unteren Blätter gegenüberstehend* oder quirlf., lineal,
kahl; Blüthenstand eyf., kurz; Kelchz. kahl, lanzettf., kürzer als d. Kapsel **alpina** Mill. 1053
drüsenhaarig; Blüthenstand kopff., später verlängert . . . . . . **arvensis** Dsf. 1054

†† *Alle Bltt. spiralständig*, lanzett-lineal; Mittelrippe oben eine Rinne machend; Blthstiel drüsenhaarig . . . . . . **vulgaris** Mill. 1055

71. Familie. VERONICEAE.

355. VERÓNICA L. Ehrenpreiss.

I. Blüthenstand ährenförmig.

A. Blüthenstand achselständig, ohne Laubblätter.

a) *Kelch 4theilig.*

† *Kelch enger als die Kapsel.*

1049. NB. Linaria = Antirrhinum L. — Blassviolett, Gaumen mit 2 gelben Flecken. ♃. 6—8. An alten Mauern der Städte u. Weinberge (hie u. da).

1050. Weiss u. gelb, Oberlippe violett. ⊙ 6—8. Aecker (der Ka.- u. Th.-F. hie u. da).

1051. Weiss, Oberlippe violett, Unterlippe gelb. ⊙ 7—8. Aeck. der Ka.- u. Th.-F.)

1052. Blassviolett, Lippen gelbl.-weiss. ⊙ 7—8. Aecker, Schutt und Felsen.

1053. Blau, am Gaumen gelbroth. ⊙ 7—8. Geröllabhänge der Alpen, mit den Flüssen in der Ebene auf Kiesbänken.

1054. Blassblau, violett gezeichnet. ⊙ 7—8. Aecker u. Sandfelder (d. Ki.-F.) hie und da.

1055. Hellgelb, am Gaumen gelbroth. ♃. 7—9. Aecker, Dämme, Wegränder, Triften.

° Blüthenstandzweige mehrere.
Bltt. eyf. oder eyf.-rundl., lang-gestielt; Kapsel am Rand gekerbt, krautspitzig . . . . **montana** L. 1056
Blätter sitzend, eyförmig, scharf-gesägt . . . . **urticifolia** L. 1057
Blätter lanzett-lineal, zugespitzt, sitzend . . . . **scutellata** L. 1058
°° Blüthenstandzweige einzeln; Blätter meist grundständig . . . . . . **aphylla** L. *
†† *Kelch nicht enger als die Kapsel.*
° Kapsel kaum ausgerandet, sehr vielsamig in jedem Fach; Blätter kahl.
Stengel fast 4kantig; Bltt. sitzend, ellipt., zugespitzt . . . - **Anagallis** L. 1059
Stengel walzl.; Bltt. gestielt, eyf. oder länglrd., abgerundet **Beccabunga** L. 1060
°° Kapsel am Gipfel ausgerandet, jedes Fach mit 4—6 Samen; Blätter flaumhaarig.
Stengel mit 2 entgegenstehenden Haarleisten; Kelchzipfel länger als d. Kapsel . . . . **Chamaedrys** L. 1061
Stengel ringsum haarig; Kelchzipfel viel kürzer als die Kapsel **officinalis** L. 1062
b) Kelch 5theil., der 5. Zipfel kleiner.
† *Laubtriebe niederliegend;* Blätter lineal-lanzettf., kurz-gestielt, kerbig-gesägt, am Grund etw. eingeschn. od. ganzrd. **prostrata** L. 1063
†† *Laubtriebe aufsteigend oder aufrecht.*
Bltt kurz-gestielt, gekerbt od fiederig-sägez., lanzett-eyförmig . . . . **austriaca** L. 1064

1056. Blass-blau. ♃. 5—6. Schattige Laub-Bergwld. (hie u. da).
1057. Röthlich-blau. ♃. 5 — 7. Bergwälder d. Alpengegenden.
1058. Weiss oder blassblau. ♃. 6—9. Teichrd., Sümpfe. Grb.
* Himmelblau. ♃. 6—8. Alpen-Triften.
1059. Hellblau. ♃. 5—8. Bäche und stehende Wasser.
1060. Hellblau. ♃. 5—8. Stehende Wasser, Quellen, Bäche.
1061. Himmelblau. ♃. 4 — 6. Trockene Wiesen, Waldränder, Hecken.
1062. Blassblau. ♃. 6—7. Trft., Haldewälder bis in die Alpen.
1063. Himmelblau. ♃. 5—6. Sonnige Hügel, trockene Haiden (der Ka.-F.).
1064. = V. Schmidtii R. et S. in Zucc. Fl. v. Münch. Himmelblau. ♃. 6—7. vor d. folg. blühd.; sonnige Hgl. u. Abhg. (München).

var. a) Bltt. lanzettf. od. lineal-lanzettf., rückwärts kerbig-gesägt: V. dentata Schm.; b) Bltt. lanzettf., fiederig-gesägt: V. austriaca L. (polymorpha Willd.); Blätter doppelt-fiederspaltig: V. multifida L.

Bltt. sitzend aus eyf. Grund, eyf. od. länglrd., eingeschn.-gesägt od. fiedersp. **latifolia** L. 1065

B. Blüthenstand end- und seitenständig (Deckblätter klein).

a) Blumenröhre walzenförmig (länger als der Durchmesser); *Zipfel spitz.*

Blätter meist zu 2 gegenstd., bisw. 3 oder 4wirtelig, aus mehr od. wen. herzf. Grund lanzettf.-zugespitzt, bis zur Spitze scharf doppelt-gesägt; Deckblätter pfrieml.-lineal; Blüthenstand dichtblüthig . . . . **longifolia** L. 1066

var. a) Bltt. mit tief-herzf. Grund: V. longifolia Schrd.; b) mit keilf. Grund: V. media Schrd.; c) mit ganz kahlen Bltt.: V. glabra Schrd. (elata etc.).

Blätter meist zu 3 oder 4wirtelig, bisw. zu 2 gegenstd., längl.-lanzettf., meist einfach gesägt-zähnig; Deckblätter lineal-lanzettförmig, so lang oder kürzer als d. Blthstl.; Blthstd. lockerblthg. **spuria** L. h

Varirt mehrfach.

Blätter gegenstd., eyf. od. ey-lanzettf., gekerbt-gesägt, nach der Spitze hin ganzrandig; d. unt. stumpf; Deckbltt. lanzett-pfriemlich . . . . **spicata** L. 1067

var. a) kraus od. drüsenhaarig, die unt. Bltt. am Grund keilf.: vulgaris; b) d. unt. Bltt. ey- bis herzf., schärfer gesägt: V. hybrida L.; c) borstig, Kelch kahl, gewimpert: V. Barrelieri Schtt.;

1065. Himmelblau. ♃. 5—7. Trockene Bergwälder u. Abhänge (hie u. da, besonders der Ka.-F.).

1066. Blau. ♃. 7—8. Feuchte Wiesen, Gräben, Flussufer.

h. Himmelblau. ♃. 7—8. Gebüsch-Wälder bei Halle, bei uns Gartenpflanze.

1067. Himmelblau, auch röthl. u. weiss. ♃. 7—8. Trockene Triften (d. Ka.-F. hie u. da).

d) Blumenzipfel schmal, gedreht: V. orchidea Crtz.

b) Blumenröhre sehr kurz; Deckbltt. in die Laubblätter übergehend.

† *Same flach, schildförmig.*

* Kapsel eyf., am Gipfel schwach-ausgerandet.

α) Stengel am Grund holzig (ausdauernd).

Blüthenstiele drüsenhaarig **fruticulosa** L. 1068

Blüthenstiele flaumhaarig, ohne Drüsen, Kapsel nach oben enger (Pfl. niederliegend, kleinblätterig) . . . **saxatilis** Jacq. 1069

β) Stengel ganz krautig oder kaum holzig.

Untere Bltt. grösser als d. oberen, gedrängtstehend . . . . . **bellidioides** L. 1070

Untere Bltt. kleiner oder gleichgross mit den mittl., weitläufig-stehend; Haare ohne Drüsen . . . . **alpina** L. 1071

** Kapsel herzförmig-ausgerandet.

α) Blätter fiederzähnig . . . . **verna** L. 1072

β) Blätter gekerbt oder gezähnt.

†† Fruchtkelch sehr kurz-gestielt od. sitzend.

Pflanze sehr flaumhaarig; Deckbltt. fast so lang oder kaum länger als der Kapselgipfel . . . . **arvensis** L. 1073

Pflanze kahl; Deckbltt. viel länger als die Kapsel . . . . . . **peregrina** L. *

††† Fruchtkelch gestielt, d. h. wenigstens so lang als die Deckbltt.; Kapsel breiter als lang.

Stock einjährig; Stgl. flaumhaarig; Fruchtstiel meist doppelt länger als der Kelch; Griffel kurz . . . . **acinifolia** L. 1074

1068. Rosenfarb. ♃. 7—8. Felsen u. Bergtriften der Alpen.

1069. Himmelblau, am Schlunde roth. ♃. 7—8. Triften u. Felsenabhänge der Alpen u. niederen Berggegenden.

1070. Trüb-himmelblau. ♃. 7—8. Grasreiche Abhänge der Alpen u. Voralpen.

1071. Himmelblau. ♃. 7—8. Bewachsene Triften der Alpen und Voralpen.

1072. Himmelblau. ⨀ 4—5. Sonnige Haiden, Felder u. sandige Wälder (der Ki.-F.).

1073. Himmelblau. ⨀ 3—9. Aeck. und Haiden.

* Blassblau. ⨀ 4—5. Ackerland in Nord-Deutschland.

1074. Himmelblau. ⨀ 4—5. Aeck. (Rheinpfalz).

Stock ausdauernd; Stengel fast kahl; Fruchtstiel so lang als d. Kelch **serpyllifolia** L. 1075

†† *Samen auf der einen Seite ausgehöhlt* (beckenförmig).

Stengelblätter fiederig-getheilt; Kapsel kreisf; Same schwarz; Stengel vom Grund an ästig . **triphyllos** L. 1076

Stengelblätter ungetheilt, d. unteren herzf.-eyf., gekerbt, abgerundet; Kapsel länger als breit; Same hellbraun; Stengel oben ästig . . . . . . **praecox** All. 1077

II. Blüthen einzeln, achselstd.; Fruchtstiel sehr lang.

A. Kelchblätter am Grund herzf., Rand derselben aufwärts gebogen; Kapsel rundl., 4lappig; Fächer je 2samig; Bltt. rundl.-herzf., gekerbt-5lappig **hederaefolia** L. 1078

B. Kelchblätter am Grund eyf.; Kapsel herzförmig-ausgerandet, vielsamig.

a) Kapsel sehr aufgeblasen, Seitentheile aufrecht.

† *Staubfäden auf den untern Rand der Blumenröhre gelegt.*

Kapsel wenig-drüsenhaarig, in der Naht zusammengedrückt; Fächer 5samig; Blätter länglichrund, gelblich-grün **agrestis** L. 1079

Kapsel dicht-flaumhaarig, nicht in der Naht zusammengedrückt; Fächer 10samig; Bltt. rundlich, sattgrün . . . . **polita** Fr. 1080

†† *Staubfd. aus d. Schlund der Blumenröhre;* Kapsel kraus-flaumig; Fächer am Rand zusammengedrückt, gekielt . . **opaca** Fr. 1081

1075. Weiss, blau gestreift. ♃. 4—8. Feuchte Triften, Gräben und Wegränder.

1076. Himmelblau. ⊙ 3—5. Aeck. und Gartenland.

1077. Himmelblau. ⊙ 3—5. Aeck. und Gartenland (hie u. da).

1078. Varirt mit spitzen Blattlappen. = V. Lappago Schrank bayr. Fl. Hellblau. ⊙ 3—5. Aecker, Gartenland u. Haiden.

1079. Weisslich, blau. ⊙ 3. u. 9. Aecker und Gartenland.

1080. = V. didyma Koch Syn. ed. I. Himmelblau. ⊙ 3. u. 9.

1081. Himmelblau. ⊙ 3—5. Aeck. und Gartenland (hie und da).

b) Kapsel nicht sehr aufgeblasen; Seitentheile auseinander-gespreitzt
Buxbaumii Ten. 1082

356. LINDERNIA L.

Bltt. sitzend, 3rippig, längl.-eyförmig, ganzrandig, stengelstd.; Blthstiele 1blüthig **Pyxidaria** All. 1083

357. LIMOSÉLLA L.

Blätter langstielig, spatelförmig, alle grundständig . . . . **aquatica** L. 1084

72. Familie. OROBANCHEAE.

358. OROBÁNCHE L. Sommerwurz.

A. Blume nur mit Deckbltt., ohne 2 seitliche Vorblättchen.

a) Staubfäden am Grund d. Blume oder nahe daran eingefügt.

† *Narbe gelb.*

Kelchbltt. mehrrippig, gleichf. 2spaltig; Blm. vorn am Grund kropff.; Staubfäden ganz hinan behaart . . . **cruenta** Bartl. 1085

Kelchbltt. 1rippig, ungleich zweispaltig; Blm. ohne Kropf; Staubfäden bis zur Mitte dicht-behaart, oben spärlich-drüsenhaarig . . . . **Salviae** Schlz. 1086

†† *Narbe roth* (mehr oder weniger violett oder kastanienbraun).

* Staubfäden auch an der obern Hälfte dicht-behaart; Blm. vorn sehr erweitert; Oberlippe gerade vorgestreckt . **Galii** Dub. 1087

1082. = V. filiformis DC. Himmelblau. ⊙ 4—5. und 7—8. Aecker u. Gartenland (hie u. da: Erlangen u. Würzburg).

1083. Weiss-röthlich. ⊙ 7—8. Ueberschwemmte Triften an Seeen u. Fl.-Ufern (Regsbg.).

1084. Weiss-röthlich. ⊙ 7—8. Ufer der Teiche u. Flüsse mit Sand- u. Lehmboden.

1085. = O. vulgaris Gaud. = O. caryophyllacea Schulz. Innen braun-purpurfarben. ♃. 6—7. Triften u. Wiesen, an Lotus corniculatus und Hippocrepis comosa (bayr. Hochebene).

1086. Gelb. ♃. 6—7. Bergtriften in den Alpengegenden, auf Salvia glutinosa.

1087. = O. vulgaris DC. = O. caryophyllacea Sm. (u. Rchbch., mit mehreren andern angenommenen Arten) röthlich und bläulich-weiss. ♃. 6—7. Hügel, Haiden und Waldränder, auf Galium verum et al.

°° Staubfäden nur unten oder bis etwas über die Mitte dichter behaart, oberwärts sehr spärlich-behaart.

α Oberlippe 2lappig.

Kelchzipfel lanzettförmig,

Mehrrippig; Lippe d. Blm. stark-gekräuselt; Staubfäden sehr spärlich behaart . . . . **Epithymum** DC. 1088

Zweirippig; Blumenlippe schwach-gezähnt: Staubfd. auf d. halben Höhe reich-behaart . . . . **lucorum** Al. Br. 1089

Kelchzipfel eyförmig . **Scabiosae** Koch. 1090

β Oberlippe ungetheilt . **Teucrii** F. W. Schlz. *

b) Staubfäden in der Mitte der Blumenröhre eingefügt; Narbe röthlich oder violett.

† *Blumenröhre gleich über dem Grund knieartig gekrümmt;* Kelchzipfel mehrrippig, breit-eyf., halb so lang als die Blume . . . . **rubens** Wallr. 1091

†† *Blumenröhre über dem Rücken hin von unten an gleichmässig sanft gebogen.*

° Oberlippe ausgerandet.

Kelch halb so lang als d. Blumenröhre, flaumhaarig; Oberlippe zurückgeschlagen, einfach . . . . **flava** Mart. 1092

Kelch länger als die kleine Blumenröhre; Blumenröhre über d. Fruchtkn. etwas eingeschnürt, Lippe amethystfarben, gewölbt, spinnwebig . . **coerulescens** Steph. 1093

1088. Unrein-gelb und röthlich (wohlriechend). ♃. 6—7. Hd.-Wälder u. Triften, auf Thymus Serpyllum (Oberbayern und Rheinpfalz).

1089. = O. loricata. Rchbch. Gelb-röthlich. ♃. 6—7. Gebüsch-Wälder; auf Berberis vulgaris et Rubus-Arten (München, Partenkirchen).

1090. Hell-ockerfarb. ♃. 6. Alpen-Triften; auf Scab. Columbaria et Carduus defloratus.

* = O. atrorubens Schultz Fl. d. Pf. Braunroth. ♃. 6—7. 14 Tage später als O. Galii. Sonnige Abhg., auf Teucrium Arten u. Thymus Serp. (Rheingegenden).

1091. = O. elatior Rchb. Gelbbräunlichroth. ♃. 5—6. Aeck. u. Triften, auf Medicago falcata et sativa.

1092. Gelb. ♃. 7. Fcht. Triften, auf Tussilago nivea.

1093. Bläulich. ⊙. 5—6. Geröll der Fluss-Ufer. auf Artemisia campestris (Regensburg).

Blumenröhre gleichlaufend-weit; Lippe stumpf-gezähnelt . . . . **minor** Sutt. 1094

°° Oberlippe ungespalten; Staubfäden sehr haarig; Stengel sehr haarig; Kelchzipfel 1—2-rippig . . . . . **Picridis** F. W. Schlz. 1095

B. Blume mit 1 Deckblatt und 2 seitlichen Vorblättern.

a) Blume walzlich, gebogen, mit zugespitzten flachen Zipfeln; Staubfäden fast kahl . . . **coerulea** Vill. 1096

b) Blume oben erweitert, straff, mit stumpfen Zipfeln.

Stgl. meist ästig; Blm. klein (bläul.); Narbe weiss oder bläulich . . . **ramosa** L. 1097

Stengel einfach; Blume gross; Narbe gelb . . . . **arenaria** Borkh. 1098

359. LATHRAEA L.

Schuppenbltt. breit-eyf.-rundlich **Squamaria** L. 1099

73. Familie. RHINANTHACEAE.

360. TOZZIA L.

Bltt. eyf., spärlich-gezahnt, gegenstd. **alpina** L. 1100

361. MELAMPÝRUM L. Schwarzwaizen.

A. Blüthenstand gedrängt 4zeilig; Deckblätter zurückgebogen, kammf.-gewimpert . . . . **cristatum** L. 1101

B. Blüthenstand schlaff.

a) Gleichseitig; Deckbltt. ey-lanzettl.-zu-

1094. ⊙ 6—7. Auf Trifolium pratense (Rheinpfalz).

1095. = O. pallens Schlz Fl. d. Pfalz. Weiss-gelblich. ⊙ 7. Steinige Abhänge u. Triften, auf Picris hieracioides (westl. Rheinbayern).

1096. Röthlich-blau. ♃. 6—7. Triften u. Abhänge, auf Achillea Millefolium (hie u. da).

1097. Weisslich und roth-blau. ⊙ 7—8. Aecker u. Saatfelder; auf Hanf, Tabak, Kartoffeln.

1098. Röthlich-blau. ♃. 7—8. Triften; auf Artemisia campestris (bei Thon- u. Sandboden hie u. da).

1099. Rosenfarben. ♃. 3—4. Fcht. Laubwälder (hie u. da).

1100. Gelb. ♃. 7—8. Nasse Felsenabhänge der Alpen und Voralpen.

1101. Weisslich-gelb, Lippe dunkel-gelb. ⊙ 6—7. Wälder u. Bergwiesen (bes. der Ka.-F.)

gespitzt, unten 2reihig, getüpfelt; *Kelch rauh, fast so lang als d. Blm.* **arvense** L. 1102

b) *einseitswendig;*

Kelch rauhhaarig, halb so lang als die Blumenröhre; obere Deckbltt. tief-herzf. (blau) . . . . **nemorosum** L. 1103

Kelch kahl, obere Deckblätter lanzettförmig;

Kelch $1/_3$ so lang als die Blume; obere Deckblätter am Grund meist mit 2 Zähnen . . . . **pratense** L. 1104

Kelch so lang als die Blume; obere Deckblätter ganz . . . . **sylvaticum** L. 1105

362. **PEDICULARIS L.** Läusekraut.

A. Frucht flach, schief-eyförmig.

a) *Oberlippe schnabelf.-verlängert, gefaltet.*

Kelch laubartig, gekerbt, kahl; Blumen kurz-gestielt; Staubfäden nach oben haarig; Stengel schaftf. **Jacquini** Koch. 1106

Kelch einfach, 5zahnig, wollhaarig; Staubfäden kahl; Schnabel sehr schmal; Stengel beblättert . **incarnata** Jacq. 1107

b) *Oberlippe zusammengeneigt, jeder Zipfel plötzlich in 1 Spitzchen übergehend.*

Stengel einfach, von unten an Blätter tragend; Oberlippe in d. Mitte ohne Zahn; Kelch laubartig, 5zahnig **sylvatica** L. 1108

Stengel vom Grund an ästig; Oberlippe in der Mitte mit 1 Zahn; Kelch 2lippig . . . . **palustris** L. 1109

1102. Purpurfarben. ⊙ 6—7. Aecker (Ka.- u. Thon-F.).
1103. Goldgelb, Röhre rostfb. ⊙ Schattige Wälder (hie u. da).
1104. Gelb, seltener weiss. ⊙ 6—7. Haide-Wld., feht. Trft.
1105. Goldgelb. ⊙ 7—8. Wälder u. Wiesen der höh. Berggegenden und Alpen.
1106. = P. rostrata Jacq. Rosenfarb. ♃. 7—8. Bewässerte Alpentriften.
1107. Rosenfarb. ♃. 7—8. Fcht. Alpentriften.
1108. Rosenfarb. ♃. od. ⊙ 5—7. Sumpfige Wiesen u. Hd.Wld.
1109. Rosenfarb. ♃. od. ⊙. 5—7. Sumpfige Ws. u. Teich-Rnd.

c) *Oberlippe abgerundet, stumpf.*

† *Blume kahl.*

* Unterlippe kürzer als die Oberlippe; Kelch kahl . . . . **recutita** L. 1110

** Unterlippe länger als die Oberlippe. Obere Blüthen und Blüthenstand wirtelig; Blattfiedern lanzettförm., verschmelzend . . . . **verticillata** L. 1111

Alle Blätter spiralig; Blattfiedern eyf.; Kelch zottig . . . . . . **versicolor** Whlbg. 1112

†† *Blume wollhaarig.*

Kelch behaart; obere Bltt. noch sehr gross . . . . **foliosa** L. 1113

B. Frucht kugelig; Blumenrohr durch d. Oberlippe geschlossen; Blttfd. längl.-rund, stumpf-gekerbt; Deckblätter einfach, gross . . . . **Sceptrum carolinum** L. 1114

363. RHINANTHUS L. Klappertopf, Kletschen.

A. Die Deckbltt. gleichfarbig, oft röthlüberlaufen; Blumen sehr klein **minor** Ehrh. 1115

var. mit sehr schmalen Blättern: R. angustifolius Gml.

B. Die Deckbltt. ungleichfarbig, blassgelbgrün.

a) *Kelch einfarbig,*

kahl od. etwas flaumig, Samenflügel breiter als d. Halbmesser des Korns **major** Ehrh. 1116

var. schmalblätterig.

zottig, Samenflügel schmäler als der Halbmesser des Korns **Alectorolophus** Poll. 1117

1110. Bräunlich-purpurfarben. ♃. 7—8. Feuchte Wiesen u. Gräben, Plätze d. höh. Alpen.

1111. Purpurfarben. ♃. 7—8. Feuchte Wiesen u. Abhänge der Alpen.

1112. Hellgelb mit rothen Flecken an der Oberlippe. ♃. 6. In Spalten bewässerter Felsen u. Geröllabhänge der Alpen.

1113. Hellgelb. ♃. 7—8. Geröll-Abhänge d. Alpen u. Voralpen.

1114. Gelb, an der untern Lippe roth. ♃. 6—8. Torfige sumpfige Wiesen der Alpen u. bayer. Hochebene.

1115. = Rh. crista galli α L. Gelb, Zahn der Oberlippe weiss od. violett. ⨀ 5—6. Wiesen.

1116. = Rh. crista galli β L. Gelb, Zahn der Oberlippe blau. ⨀ 5—6. Wiesen.

1117. = Rh. crista galli γ L. = Rh. villosus Pers. Gelb. ⨀ Aecker.

b) Kelch schwarz getüpfelt; ob. Lippe aufsteigend; Bltt. lanzettf. **alpinus** Bmg. *

364. BARTSIA L.

Bltt. gegenüberstehend, eyförmig (rothgrün) stumpf gesägt . . . . **alpina** L. 1118

365. EUPHRÁSIA L. Augentrost.

A. Lappen der Unterlippe ausgerandet, Staubbeutel ungleich geschnäbelt.

a) Blätter eyf., jederseits 5zähnig. Lappen der Oberlippe auseinanderstehend . . . . **officinalis** L. 1119

var.: a) drüsenhaar., Blm. gross weiss: pratensis.

b) Bltt. dornspitzig gezähnt { mit drüsenlosen abstehenden Haaren: neglecta. / mit krausen Haaren u. bläul. Blm.: nemorosa.

c) Bltt. schwach spitzlich-gezähnt, kraushaarig: alpina.

Lappen der Oberlippe zusammengeneigt . . . . **minima** Schl. 1120

b) Blätter lanzettförmig, am Grund keilförmig, jederseits gleichweit, 2—3zähnig . . . . . **salisburgensis** Fk. 1121

B. Lappen an der Unterlippe ganzrandig, Staubbeutel gleichmässig, kurz geschnäbelt.

Blm. dicht-flaumig; Staubbeutel durch Wollhaare verbunden; Lippen aufgesperrt; Griffel herausstehend . . . . . **Odontites** L. 1122

Blm. bärtig-bewimpert; Staubbeutel kahl, frei, Staubfäden länger als d. Blumen **lutea** L. 1123

---

* Gelb, Zahn der Oberlippe blau. ⊙ 7—S. Bergwälder d. Alpen; die Var. in Ober-Baden.

1118. Röthlich-violett. ♃. 7—S. Auf sumpfigen Haiden d. bayer. Hochebene u. feuchten Geröll-Abhängen der Alpen.

1119. Weiss. ⊙ 7—S. Wiesen, lichte Wälder, Haiden.

1120. Weiss. Oberlippe bläulich, Unterlippe gelb. ⊙ 7—8. Alpenwiesen.

1121. = E. alpina DC. Weiss. ⊙ 7—S. Wiesen der Alpen und Voralpen.

1122. Rosenfarben. ⊙ 6—10. Feuchte Aecker u. Haiden.

1123. Hochgelb. ⊙ 7—8. Berg-Abhänge (d. Ka.-F. hie u. da).

74. Familie. LABIATAE.

a) ÓCYMUM L. Basilikum.

Bltt. entfernt-gezähnt, eyförmig od. elliptisch; hintere Zipfel der Unterlippe des Kelchs kurz zugespitzt . . . . **Basilicum** L. h1

Bltt. ganzrandig, eyförmig; hintere Zipfel der Unterlippe d. Kelchs nicht zugesp. **minimum** L. h2

b) LAVANDULA L. Lavendel.

Bltt.-länglrd. lineal od. lanzettl., ganzrand. **vera** DC. h3

366. MENTHA L. Minze.

A. Alle Blüthenstandquirle mit vollkommenen Blättern unterstützt, oder die oberen ährenförmig-gedrängt aber doch mit Laub-Blättern gestützt.

a) Kelch bei d. Fruchtreife glockig-krugförmig, mit 3eckigen Zähnen, welche so lang als breit sind; Bltt. gestielt, d. ob. fast so gross als d. unt. **arvensis** L. 1124

Formen: a) allenthalben zottig-haarig: vulgaris.
b) fast kahl: . . . . gentilis Sm.
c) ganz kahl: . . . . praecox Sch.

b) Kelch bei d. Fruchtreife röhrig-glockig, mit 3eckigen lanzettf. zugesp. Z. Bltt. gestielt, eyförmig-elliptisch mit abstehenden Sägezähnen, nach oben allmälig an Grösse abnehmend **sativa** L. 1125

Formen: a) die Haare abw. gerichtet: vulgaris.
b) die Haare fast verschwunden: M. rubra Sm. engl. fl.
c) die Haare überall gerade abstehend: M. hirsuta.
d) Bltt. aufgetrieben runzlig, haarig: M. dentata Rth.

---

h1. Weiss. ⊙ 7—8. Küchengewächs, aus Ost-Indien.
h2. Weiss. ⊙ 8... wie voriges.
h3. = L. spica α L. Hellblau. ♃. Trockne Hügel in Süd-Europa; bei uns in Gärten.
1124. Blumen bei allen mehr od. weniger blassviolett. ♃. 7—8. Ufer u. feuchte Aecker.
1125. ♃. 7—8. Ufer der Gräben und Teiche.

e) Bltt. aufgetrieben-runzlig, kahl: M. dentata Mch.

f) Blm. kaum länger als der Kelch: M. austrica Jacq.

Bltt. sitzend, lanzettförmig-elliptisch, nach oben u. unten verschmälert, Sägezähne scharf, vorwärts gerichtet **gentilis** L. 1126

Formen: a) d. Haare abstehend: M. acutifolia Rth.

b) kahl . . . . . M. gracilis Sm.

B. Blüthenstandsquirle ährenf.-endständig, mit kleinen Stützblättern, nie von Laub überragt.

a) Blätter gestielt.

Blüthenstandquirle wenig zahlreich, alle od. die oberen abgerundet kopfförmig-genähert . . . . **aquatica** L. 1127

Formen: a) starkhaarig, Bltt. kurz-gestielt: M. hirsuta L.

b) kahl, nur der Kelch wimperig: M. citrata Ehrh.

Blüthenstandquirle wenig zahlreich, die obern kleiner (kegelförmig endend); Kelchzähne von der Basis an pfriemlich; Deckblätter der obern Quirle lineal.; Bltt. eyförmig, gesägt . . . . . . **nepetoides** Lej. 1128

Blüthenstandquirle zahlreich, ährenförmig-genähert od. die untern von einander entfernt; Deckbltt. lanzettlich **piperita** L. 1129

Formen: a) flaumhaarig: M. Langii Std.

b) kahl: . . . M. officinalis Koch.

c) krausblättrig: M. crispa L.

b) Blätter alle sitzend.

Bltt. wollhaarig, eyf.-rundlich od. eyf., sehr stumpf gekerbt, sehr steif u. stark berippt; Deckbltt. eyf. od. lanzettf.; Blthstd. schmal; Fruchtkelch bauchig **rotundifolia** L. 1130

1126. = M. pratensis Koch's Syn. ed. 1. ♃. 7—8. Ufer u. feuchte Wiesen.

1127. ♃. 7—8. Ufer u. Gräben.

1128. ♃. 7—8. Gräben u. Ufer, Teichrd. (Erlangen).

1129. ♃. 7—8. Fluss-Ufer. Angeblich wild an der Laber bei Regensburg.

1130. = M. rugosa Lam. ♃. 7—8. Gräben u. feuchtes Gebüsch (Rhein- u. Mainthal).

Bltt. filzig-seidenhaarig od. kahl, lanzettf. ey-lanzettf., bisweilen länglichrund zugespitzt, gezähnt, Deckbltt. lineal-pfriemlich; Blüthenstände mit stumpfem Umriss endend . . . . **sylvestris** L. 1131

Formen: a) die Blätter filzhaarig-flach.

α) Filz schlaff, dicht {M. sylvestris Willd. / M. nemorosa Rchb.}

β) Filz angedr. weiss: M. nemorosa Willd.

γ) Filz dick, die Blätter oberseits dünnfilzig: M. mollissima Borkh.

b) Bltt. wellig, meist kürzer: M. undulata Willd. crispa Ten.

c) flaumhaarig od. fast kahl: M. balsamea Willd.

d) kahl: . . M. viridis (auct germ.)

e) kraus . . M. crispata Schrd.

367. PULEGIUM Mill. Polei.

Blüthenstandquirle kugelig, alle von einander getrennt; Kelch röhrig, der reife Kelch von 1 Haarkranz geschlossen . . . . . **vulgare** Mill. 1132

368. LYCOPUS L. Wolfsminze.

Bltt. eyf.-länglichrund, grobeingeschnitten-gezähnt, am Grund fiedertheilig . . . **europaeus** L. 1133

Bltt. des untern Stengeltheils breit-eyförmig, die obern lanzettlich, alle bis zur Mittelrippe fiedertheilig . . . . **exaltatus** L. *

a) MONARDA L.

Stützbltt. ellipt.-lanzettf., am Grund lang verschmälert farbig; Kelch farbig, am Schlund fast- die Blumenkrone völlig kahl . . . **didyma** L. h1

1131. ♃. 7—8. Ufer, Gräben, feuchtes Gebüsch.

1132. = Mentha Pulegium L. Blass-violett. ♃. 7—8. Ufer u. Sumpfplätze (hie u. da).

1133. Weiss. ♃. 7—8. Gräben, Ufer, Wälder.

* Weiss. ♃. 7—8. Ufer (am Zusammenfluss vom Main u. Rhein).

h1. Scharlachfarben. ♃. Zierpflanze aus Nordamerika.

Stützbltt. lanzettf., kaum gefärbt; Kelch wenigfarbig, am Schlud rauhhaarig; Blmkr. kahl bis zottig (klein), Wuchs hoch . . **fistulosa** L. h2

b) ROSMARÍNUS L. Rosmarin.

Blätter lineal, sitzend . . . . **officinalis** L. h3

369. SÁLVIA L. Salbey.

A. Kelchschlund mit einem Haarkranz oder häutigen Ring.

Stock holzig; Bltt. elliptisch, diese u. d. jungen Zweige weissfilzig . . . **officinalis** L. C

Stock krautig; Bltt. 3eckig-herzf. ungleichgekerbt: Wirtel kugelig, getrennt; Griffel auf d. Unterlippe gelegt **verticillata** L. 1134

B. Kelchschlund nackt.

a) Kelchzähne d. Oberlippe äusserst kurz.

Stengel u. Bltt. klebrig-drüsenhaarig: Bltt. herzf. pfeilf., grob-gesägt, flaumhaarig, d. obern lang zugespitzt . **glutinosa** L. 1135

b) Kelchzähne deutlich, gerade vorgestreckt.

Bltt. u. Kelch weisswollig; Bltt. eyf.-herzf., ausgebissen gekerbt-gebuchtet, sehr runzlig; Kelchz. eyf. dorn-spitzig **Aethiopis** L. 1136

Bltt. filzhaarig, doppelt gekerbt, d. unteren herzförmig, runzlig; Deckblätter farbig; Kelchzähne eyförmig, lang-dornspitzig: Stengel zottig . . . . . **Sclarea** L. *

---

h2. Purpur-rosenfarben. ♃. Zierpflanze aus Nordamerika. (Die Var. wurden zu vielen Arten gemacht).

h3. Blassblau. ♄. Hügel in Süd-Europa, bei uns in Gärten.

C. Blassviolett. ♄. 6—7. Fels-Abhänge in Süd-Europa; bei uns in Gärten. Arzneipflanze.

1134. Blau-violett. ♃. 7—8. Steinige Abhänge u. Triften (Oberbayern).

1135. Gelb. ♃. 6—7. Schattige Wälder, feuchtes Gebüsch der Alpengegenden u. Hochebenen.

1136. Weiss. Oberlippe bläulich. ⊙ 6—7. Haiden, Abhänge, Wegränder (Kehlheim an der Donau).

* Blassblau. Deckblätter rosenfarben. ⊙ 6—7. Triften u. Wegränder (westl. u. südl. Deutschland).

c) *Kelchzähne klein, zusammenneigend.*

Deckbltt. farbig; Stengel beblättert, nebst d. Unterseite der Blätter sowie der Kelch weiss-flaumig . . . . **sylvestris** L.*

Deckbltt. grün krautig; Stengel wenigblättrig, nebst den Deckbltt., K. u. Blm. drüsenhaarig (halb so gross als bei voriger); Blätter ganz oder 3lappig, runzlig, unterseits flaumhaarig . . . . . **pratensis** L. 1137

370. ORIGANUM L. Dosten.

Kelch gleichmässig-5zähnig; Deckbltt. auf d. Innenseite drüsenlos; Bltt. eyf.-spitz . **vulgare** L. 1138

Var. in Farbe der Deckbltt., Grösse d. Blüthenstandes, Behaarung d. Kelchs u. Stengels.

Kelch 2lippig; Deckbltt. gefurcht, dicht stehend, Blthstd. ährenf. zu 3; Bltt. elliptisch, stumpf, beiderseits weiss-filzig . . . **Majorana** L. C1

371. THYMUS L. Quendel.

Bltt. am Rand zurückgerollt, Achselzweige sehr kurz, blattreich . . . . **vulgaris** L. h

var. a) mit schmalen, unterseits weissgrauen Blättern = Th. tenuifolius Mill.

b) mit breiteren, unterseits blasseren Blättern = Th. adscendens Bernh.

Bltt. flach, lineal-ellipt. stumpf; Oberlippe ausgerandet eyf.-viereckig . . . **Serpyllum** L. 1139

Form.: a) Stengel 2reihig-haarig: Th. Chamaedrys Fr. Th. citriodorus u. Th. sylvestris Fl. Erlg.

---

* Violett-blau. Deckblätter purpurn. ♃. 7—8. Grasreiche Abhänge, Wegränder. (In Oestreich u. im unteren Rheinthal.)

1137. Dunkelblau, rosenfarben u. weiss. ♃. 5—7. Trockne Triften, Wälder, Wiesen u. Abhänge (bes. d. Ka.-Form.).

1138. Röthlich. ♃. 7—8. Abhänge u. Gebüschwälder.

C1. Weiss. ⊙ u. ♃. 6—7 u. 7—8. Aus Nord-Afrika, bei uns Küchengewürz.

h. Blassviolett. ♄. 5—6. Felsabhänge in Süd-Europa; bei uns Küchen- u. Arzneipflanze. var. a. französicher od. Sommerthymian (d. offizinelle Art), b) deutscher oder Winterthymian.

1139. Blassviolett od. weiss. ♄. 7—9. Trft., Abhge, Hd. etc.

b) rauhhaarig: Th. lanuginosus Schrk.
c) allseits haarig, schmalblättrig: Th. angustifolius Pers.

a) SATURÉJA L. Bohnenkraut.

Stengel krautig; Blüthenstand ebenstraussförmig, achselständig, 5blumig; Blätter lineal-lanzettförmig, stumpf . . . . **hortensis** L. C

372. CALAMÍNTHA Mönch.

Schlund des Kelchs mit einem Haarkranz.

A. Blüthen einfach gestielt (6blumig).
Stock einfach; Kelch bei der Fruchtreife durch Zähne geschlossen . . . . . **Acinos** Clv. 1140
Stock ästig; Kelch bei der Fruchtreife offen . . . . **alpina** Lam. 1141

B. Blüthen auf gabelästigen Stielen.
a) Blätter stark u. abstehend sägez.
Blthstd. (der Hauptzweige) meist 6blth.; Frucht kugelig, schwarz . **grandiflora** Mnch. *
b) Blätter schwach- u. niederliegend sägezähnig.
Blthquirle der Hauptstgl. wenig (3—6) blüthig, obere Kelchzähne vielmal breiter als die untern; Fr. kugelig, braun **officinalis** Mnch. **
Blthquirle der Hauptstgl. viel- (12—15) blüthig; Kelchzipfel ziemlich gleichgross; Frucht eyf., braun . . . . **Nepeta** Clv. 1142

C. Blassviolett. ⊙ 7—9. Kiesbänke in Süd-Europa; bei uns Küchengewürz.
1140. = Thymus... L. Blassviolett. ⊙ 6—8. Triften u. Berg-Abhänge (d. Ka.-F.).
1141. = Thymus... L. Blassviolett. ♃. 7—8. Gebüsch-Abhänge der Alpen u. Voralpen mit den Flüssen in die Ebenen.
* = Melissa... L. Rosenfarben. 7—8. Fels-Abhänge der südl. Alpen.
** = Melissa Calamintha L. = Calamintha umbrosa Rchb. Purpurfarben. ♃. 7—8. Gebüsch u. W.Rnd. (Rheinthal).
1142. = Melissa ... L. = Thymus Calamintha Scop. Bläulich-purpurfarben. ♃. 7—8. Fels-Abhänge (Donauthal bei Regensburg und Stadtmauern von Nürnberg).

373. CLINOPODIUM L. Wirbeldosten.

Stengel zottig-haarig; Quirle vielblüthig; Hülle bis an die Kelchzähne reichend . . **vulgare** L. 1143

a) MELISSA L. Melisse.

Stengel krautartig, ästig; Bltt. eyf. kerbig-gesägt, d. untern am Grund herzf.; Blthquirle 1seitig; Deckblätter eyförmig . . . **officinalis** L. c
var. zottenhaarig: M. romana Mill. (M. cordifolia Pers.)

b) HYSSÓPUS L. Ysop.

Blätter lanzettförmig, ganzrandig; Kelchzähne aufrecht, ziemlich gleich . . . **officinalis** L. h

374. NÉPETA L. Katzenminze.

Bltt. ziemlich lang-gestielt, eyf., zugespitzt, gesägt, unterseits weissfilzig; Frucht eyf., braun, kahl u. eben . . . . **Cataria** L. 1144
Bltt. ellipt., beiderseits grün; Fr. schwarz **nuda** L. *

374. GLECHÓMA L. Gundelrebe.

Blätter nierenförmig, gekerbt; Kelchzähne eyf., $1/3$ so lang als die Röhre . **hederacea** L. 1145

376. DRACOCEPHALUM L.

Blätter lineal-lanzettlich, ungetheilt ganzrandig . . . . **Ruyschiana** L 1146
Blätter lanzettf. gestielt, stumpf tief-gesägt, die Deckblätter stacheligsägezähnig . **Moldavica** L. h

---

1143. Purpurfarben. ♃. 7—8. Gebüsch, Waldränder, Abhänge (besonders d. Ka.-F.).

C. Weiss. ♃. 7—8. Waldränder u. Gebüsch-Abhänge im südl. Tyrol; bei uns als Arzneipflanze gebaut.

h. Röthlich-violett oder rosenfarben. ♃. 7—8. Sonnige Fels-Abhänge in Süd-Europa; bei uns als Küchen- u. Arzneipflanze gebaut.

1144. Weiss-röthlich. ♃. 7—8. Schutt, an Häusern u. Weg-Rändern.

* Weiss od. lila. ♃. 7—8. Abhänge, Waldränder (Oestreich und Schweiz).

1145. Blass-violett. ♃. 4—5. Gebüsch-Wälder, feuchte Hck. und Wiesen-Ränder.

1146. Violett. ♃. 7—8. Triften der Alpen u. Berg-Gegenden (angeblich wild bei Schweinfurt u. Kitzingen).

h. Violett. ⊙ 7—8. Als Küchenpflanze gebaut.

377. MELITTIS L. Waldmelisse.

Blätter eyförmig od. ey-herzförmig, gleichförmig gekerbt-gesägt; Kelch spärlich flaumhaarig . . . . **Melissophyllum** L. 1147

378. LAMIUM L. Taubnessel.

A. Blumenröhre gerade.
Bltt. kreis-nierenförmig, die oberen sitzend umfassend; Oberlippe behaart, Schlund innen nackt . . . . **amplexicaule** L. 1148
Bltt. eyf.-dreieckig, die oberen nicht sitzend, ungleich-gekerbt; Blumen mit einem Haarring im Schlund . . . . . **purpureum** L. 1149
B. Blumenröhre gekrümmt.
Haarring u. Einschnürung im Schlund querlaufend; Bltt. herzf.-3eckig-spitzig **maculatum** L. 1150
Haarring u. Einschnürung schief; Blätter herzförmig-zugespitzt . . . . . . **album** L. 1151

379. GALEÓBDOLON Huds. Waldnessel.

Blätter eyf., doppelt gekerbt-gesägt, Endblätter plötzlich sehr klein . . . . **luteum** Huds. 1152

380. GALEOPSIS L. Hanfnessel.

A. Stengel unter dem Blattansatz nicht verdickt.
Blume weisslich-gelb, ohne violette Zeichnung . . . . **ochroleuca** Lam. 1153
Blume hellpurpurn; Unterlippe mit 1 gelben roth gezeichneten Flecken, Oberlippe ganz od. 2zähnig; Bltt. lanzettf.-eyförmig filzig,

---

1147. Purpurfarben u. weiss. ♃. 7—8. Berg-Wälder (hie u. da, bes. d. Ka.-F.; aber auch auf d. Schwanberg im Steigerwald).

1148. Purpurfarben. ⊙ 3—4 u. 8—10. Aecker, Gartenland.

1149. Purpurfarben. ⊙ 3—5 u. 8—10. Aecker, Gartenland.

1150. = L. laevigatum L. Purpurfarben, Unterlippe lila. ♃. 7 u. 8. Fcht. Gbsch, W.-Rd.

1151. Weiss. ♃. 3—5. u. 8—10. Gebüsch, Waldränder, Mauern.

1152. = Galeopsis Galeobdolon L. Gelb. ♃. 5—6. Schattiges feuchtes Gebüsch u. Wälder, an Felsen.

1153. = G. grandiflora Rth. ⊙ 7—8. Aecker u. Sandfelder (hie u. da: westlich).

am Stengel eyförmig, an den Aesten eylanzettförmig . . . . . . **Ládanum** L. 1154

var.: a) kleinblumig bei breiten Blättern: intermedia Vill.

b) weissflaumig ohne Drüsenhaare: canescens Schult.

c) schmalblättrig (lanzettf. bis linealisch), Blumen gross, bisweilen aber klein: angustifolia Ehrh.

B. Stengel unter d. Blattansätzen mehr od. weniger keulenförmig verdickt.

a) Oberlippe u. Blumenröhre gelb.

Stengel steifhaarig, Same eyförmig, braun gefleckt, keilförmig **versicolor** Curt. 1155

b) Oberlippe u. Blumenröhre weiss od. röthlich.

† *Stengel steifhaarig.*

Blumenröhre so lang od. kürzer als d. Kelch, Mittelzipfel der Unterlippe 4eckig, flach, aderförmig gezeichnet, abgerundet oder flach ausgerandet . . . **Tetrahit** L. 1156

Blumenröhre kürzer als der Kelch; Mittelzipfel der Unterlippe länglichrund, ganzrandig, ohne Zeichnung, an der Spitze ausgerandet mit umgebogenem Saume **bifida** Bngh. 1157

†† *Stengel flaumhaarig od. nur an den s. g. Gelenken spärlich steifhaarig.*

Bltt. breit-eyförmig; Blumenrohr länger als der Kelch; Mittelzipfel flach, 4eckig; Same eyförmig, braun **pubescens** Bess. 1158

381. STACHYS L. Ziest.

A. Deckblättchen halb- od. so lang als d. Kelch; Blüthenstandquirle reichblth.

1154. ⊙ 7—8. Aecker. Die Variet. c) vorzugsweise auf d. Kalkfeldern der Juragegenden.

1155. = G. Tetrahit β L. Gelb. Unterlippe mit violetten Mittellappen. ⊙ 7—8. Gebüsch-Wälder, Fluss - Kiesbänke, Gräben (in den Voralpen, am Jura bei Nördlingen).

1156. Blasspurpurfarben. Unterlippe mit gelbem Fleck. ⊙ 7—8. Aecker, Schutt, Wege.

1157. Rosenfarben. Unterlippe dunkler. ⊙ 7—8. Aecker, Wege, Waldränder (hie u. da).

1158. = G. cannabina Gm. (non Poll.). = G. versicolor Spenner. Dunkelpurpurn, Röhre weisslich, oben bräunlich-gelb. ⊙ 7—8. Aecker, Wege, Mauern (hie u. da).

Stgl u. Bltt. weiss wollig-filzig; die obern Blttr. sitzend-lanzettförmig . . **germanica** L. 1159

Stgl. rauhhaarig, oben drüsenhaarig; die obern Bltt. gestielt, ey-herzförmig, spitz, kerbig-gesägt, mit 1 Knorpelspitze; Kelch eyf. abgerundet, Kraut spitzig (farbig) . **alpina** L. 1160

B. Deckblättchen klein; Blüthenstandquirle wenig-blüthig.

a) Blumen roth od. röthlich.

† *Blätter alle gestielt.*

Eyförmig, zugespitzt . . **sylvatica** L. 1161

Lanzettförmig zugespitzt, Stengel steifhaarig . . . . . . **ambigua** Sm. 1162

†† *Blätter fast sitzend,*

die mittlern lanzettförmig zugespitzt; Stgl. steifhaarig mit abwärts gerichteten Haaren . . . . **palustris** L. 1163

die mittleren eyförmig, abgerundet, gekerbt; Stengel mit abstehenden Haaren . . . . **arvensis** L. 1164

b) Blumen gelblich-weiss.

Stock 1jährig; Bltt. gestielt, eyf., längl.-rund; Blthstdbltt. lanzettf. . **annua** L. 1165

Stock ausdauernd fast holzig; Bltt. längl.-rund bis lanzettf., rauhhaarig; Blthstdbltt. eyförmig, zugespitzt . . . . **recta** L. 1166

382. BETONICA L. Betonie.

Kelch ohne Rippen; Blumenkrone aussen dicht flaumig . . . . **officinalis** L. 1167

1159. Rosenfarben. ⊙ 7—8. Unfruchtbare Aecker, steinige Abhänge, Wegränder (besonders der Ka.-F.).

1160. Bräunlich-purpurfarben. ♃. 7—8. Gebirgswälder (Ka.-F. Alpen, im Jura auf dem Hesselberg).

1161. Bräunlich-purpurfarben. ♃. 7—8. Schattige Wälder, feuchtes Gebüsch.

1162. Dunkel-purpurfarben. ♃. 7—8. Schattige Waldplätze (hie u. da).

1163. Purpurfarben. ♃. 7—8. Ufer, sumpfige Wiesen, feuchte Aecker.

1164. Blassrosenfarben. ⊙ 7—9. Aecker u. Haiden (hie u. da).

1165. Gelblich-weiss. ⊙ 7—9. Steinige Aecker (der Ka.- u. Thon-F.).

1166. ♃. 5—9. Steinige Abhänge u. Gebüsch (der Ka.-F.)

1167. Purpurfarben. ♃. 7—8. Gebüsch, Waldwiesen, Haiden.

var.: a) rauhhaarig: B. hirta Leyss. b) Kelch u. Stengel kahl: B. officinalis Leyss. c) gross, stark rauh, breitblättrig: B. stricta Ait. d) sehr breitblättrig u. dichtährig: B. incana. Entfernung der Blüthenquirle varirt sehr.

Kelch oben netzförmig berippt; Blumen kahl, Lippen aussen zottighaarig **Alopecurus** L. 1168

383. MARRUBIUM L. Andorn.

Stgl. weissfilzig, am Grund ästig; Bltt. eyförmig an den Blattstiel herablaufend; Kelchzipfel pfriemlich an der Spitze zurückgebogen **vulgare** L. 1169

384. BALLOTA L. Mauernessel.

Bltt. eyf.; Kelchzipfel eyf., dornspitzig **nigra** L. 1170

var.: a) Dornspitze der sehr breiten Kelchzipfel so lang als diese: B. foetida Lam. b) Dornspitze der eyförmigen Kelchzipfel länger als diese: B. ruderalis Fr. (vulgaris Lk.)

385. LEONURUS L. Wolftrapp.

Die unteren Blätter handspaltig u. eingeschnitten-gesägt, die oberen dreilappig ganzrandig; Kelch kahl; Unterlippe zusammengerollt **Cardiaca** L. 1171

a) CHAITURUS Host.

Bltt. einfach, die untern eyförmig zugespitzt, grobgesägt, d. ob. lanzetf. **Marrubiastrum** Rchb. *

386. SCUTELLARIA L. Helmkraut.

A. Blätter am Grund jederseits mit 1 od. 2 grossen Zähnen.

1168. Blassgelb. ♃. 7—8. Alpentriften.

1169. Weiss. ♃. 7—9. Sandfelder, Schutt, Wegränder, Mauern (hie u. da).

1170. Roth-violett, bisweilen weiss. ♃. 7—8. Sandfelder, Wegränder, schattiges Gbsch., Hecken.

1171. Rosenfarben. Unterlippe gelblich. ♃. 7—8. Schutt, Wege.

* = Leonurus... L. Rosenfarben. ⊙ 7—8. Schutt, Wegränder (hie u. da; im östl. u. nördl. Deutschland).

Kelch drüsenflaumhaarig; Blmröhre am Grund fast rechtwinklig gebogen; Deckblätter abnehmend kleiner . . . . **hastifolia** L. 1172

Kelch rauhh.; Blumenröhre gerade **minor** L. 1173

B. Blätter ohne Zahn am Grund, entfernt stumpf kerbsägig.

Kelch kahl od. etwas flaumhaarig; Blumenröhre fast rechtwinklig gebogen; Blüthendeckblätter gross . . . . . **galericulata** L. 1174

387. PRUNELLA L. Brunelle.

A. Die längeren Staubfäden mit einem dornförmigen Zahn.

Blm. gelblich-weiss; Unterlippe des Kelchs länglichrund, gerade, einf. berippt; Zähne kammf., steif-bewimpert; Bltt. meist fiederspaltig (ändert ab mit ungetheilten Blättern) . . . . **alba** Poll. 1175

Blm. blauviolett; Zähne der Unterlippe des Kelchs ey-lanzettförmig, schwach bewimpert . . . . **vulgaris** L. 1176

var. kleinblüthig u. fiederblttr. (P. intermedia).

B. Alle Staubfäden ohne Zahnanhängsel.

Untere Kelchzähne lanzettförmig, gewimpert; Bltt. gewöhnl. längl.-eyf. **grandiflora** Jacq. 1177

var. fiederblätterig.

388. ÁJUGA L. Günsel.

A. Blüthen zu mehreren in Quirlen (blau od. roth).

a) Stock mit Ausläufern. Bltt. ellipt., ausgeschweift od. gekerbt . **reptans** L. 1178

1172. Violett. ♃. 7—8. Feuchte Wiesen, Gräben, Teichränder (hie u. da).

1173. Violett. ♃. 7—8. Sumpf-Wiesen u. Gräben (Rheingegenden).

1174. Blassviolett. ♃. 7—8. Feuchte Wiesen u. Ufer.

1175. Gelblich-weiss. ♃. 6—7. Steinige Abhänge, Waldränder, Felsen (Rheinpfalz).

1176. Violett, bisweilen weiss. ♃. 7—8. Wiesen, Triften, lichte Wälder.

1177. = P. vulg. β L. Violett. ♃. 7—8. Steinige Bergabhge (der Ka.-F., hie u. da).

1178. Blau, bisweilen rosenfarben od. weiss. ♃. 5—6. Wiesen, Triften u. Wälder bis in die Alpen.

b) Stock ohne Ausläufer.
Die untern Deckblätter 3lappig bis ganzrandig, die oberen kürzer als die Blume; Stockblätter meist fehlend od. verwelkt . . . . **genevensis** L. 1179
Die untern Deckbltt. geschweift-gekerbt, die obern länger als d. Blth. **pyramidalis** L. 1180

B. Blüthen einzelständig (gelb). Blumenröhre doppelt so lang als der Kelch; Bltt. 3spaltig mit linealen Lappen **Chamaepitys** Schrb. 1181

389. TEUCRIUM L. Gamander.

A. Kelch 2lippig. — Bltt. herz-eyf., kerbig-gesägt, runzlig, flaumhaarig; oberer Kelchzahn eyförmig, ungetheilt . . . **Scorodonia** L. 1182

B. Kelch gleichförmig-5zähnig.
a) Blüthenstand traubenförmig.
† *Deckbltt. den Stengelbltt. gleichgestaltet.*
Blätter doppelt fiederspaltig . **Botrys** L. 1183
Die untern Bltt. länglichrund, die obern länglich-lanzettförmig, von der Mitte an ganzrandig, sitzend, gekerbt-gesägt **Scordium** L. 1184
Blätter eyförmig, zugespitzt (klein), unterseits graufilzig . . . . **Marum** L. h
†† *Deckblätter ganzrandig;* Stglbltt. gestielt, keil-eyförmig eingeschnitten-gekerbt . . . . **Chamaedrys** L. 1185
b) Blüthenstand kopfförmig. — Bltt.

1179. = A. montana Rchb. Blau, bisweilen rosenfarben. ♃. 5—6. Sandige Haide-Wälder, Felder, Wegränder der Berggegenden (hie u. da in d. Ka.-F.: Jura).

1180. Blau. ♃. 5—6. Lichte Waldstellen u. Berg-Triften (der Alpen-Gegenden, auch in den Vogesen).

1181. = Teucrium ... L. Gelblich-weiss. ⊙ 6—9. Aecker u. Felder (der Ka.-F.).

1182. Weiss-gelblich. ♃. 7—8. Steinige Gebüsch-Abhänge (hie und da).

1183. Purpurfarben. ⊙ 7—8. Steinige Aecker und Abhänge, Kiesbänke, Haiden (d. Ka.-F.)

1184. Purpurfarben. ♃. 7—8. Sumpfige Wiesen, Gräben (hie u. da).

h. Rosenfarben. ⊙ 7—8. Zierpflanze aus Süd-Europa.

1185. Rosenfarben. ♃. 7—9. Felsen, steinige Abhge, Wege, Mauern (besonders d. Ka.-F).

lineal-lanzettförmig, ganzrandig, unter- oder beiderseits weissflaumig . **montanum** L. 1186

74. Familie. VERBENACEAE.

390. VERBÉNA L. Eisenkraut.

a) Wildwachsend.

Blthstd. ästig, ährenförmig; Bltt. eyf.-länglrd. 3spaltig, geschlitzt-gekerbt **officinalis** L. 1187

b) Gartenpflanzen.

Blthstd. ebenstraussförmig; Stgl. stielrund, Bltt. länglich-lanzettförmig eingeschnitten-gesägt, beiderseits rauhhaarig . **Melindres** Gill. h1

Blthstd. traubig-ährenförmig; Stgl. scharf rauh; Bltt. eyförmig, 3spaltig eingeschnitten-gezähnt, ziemlich kahl . . . . **Aubletia** L. h2

a) LIPPIA L.

Blätter zu 3 quirlig, lanzettf., ganzrandig-scharf; Blthstd. ährenf, quirlig-rispig **citriodora** Kth. h3

b) LANTÁNA L.

Blätter gegenständig, eyf.-runzl., gekerbt, unterseits wollhaarig; Blüthenstand kopfförmig; Aeste meist ohne Stacheln . . . . . **Camára** L. h4

c) CLERODENDRON R. Br.

Blätter (gross) herzf., gezahnt, flaumhaarig; Blüthenstand ebenstraussförmig **fragrans** R. Br. h5

1186. Gelblich-weiss. ♃. 7—8. Steinige Abhänge u. Triften der Gebirgsgegend. (d. Ka.-F.)

1187. Blass-violett. ⊙. 6—9. Haiden, Mauern, Wege.

h1. Scharlachroth. ♃. Zierpflanze aus Süd-Amerika.

h2. Purpurfarben u. var. = V. chamaedrifolia Hort. ⊙. Zierpflanze aus dem südl. Nord-Amerika.

h3. = Verbena triphylla l'Her. Weiss „Zitronenkraut". Topfzierstrauch aus Süd-Amerika.

h4. Anfangs gelb, dann rothgelb. Topfzierstrauch aus S.-Amerika.

h5. Hellpurpur und weissl. = Volkameria japonica Jacq. ♄. wohlriechend, Topfzierstrauch aus Japan.

75. Familie. LENTIBULARIEAE.

391. PINGUICULA L. Fettkraut.

Bltt. ellipt.-zungenf., am Rand umgebogen, grundstd.
Sporn der Blume keilf.; Frucht zugespitzt, geschnabelt . . . . **alpina** L. 1188
Sporn der Blume pfriemlich; Frucht eyf., abgerundet . . . . **vulgaris** L. 1189
Varirt sehr in der Grösse der Blumen; gross: P. leptoceras Rchb.; klein: P. gypsophila Wall.; ebenso var. sehr in der Grösse der Bltt.: P. longifolia Ram.

392. UTRICULARIA L. Wasserschlauch.

A. Blätter 2zeilig; Lappen dornspitzig gezahnt; Sporn an der Unterlippe angedrückt; Fruchtstiel aufrecht . . **intermedia** Hayne. 1190
B. Blätter nach allen Seiten gerichtet.
Blattlappen entfernt-feindornig; Unterlippe mit aufgeblasenem Gaumen; Staubbeutel verwachsen . . . . **vulgaris** L. 1191
Blattlappen kahl; Sporn sehr kurz; Fruchtstiel herabgebogen;
Unterlippe flach ausgebreitet, fast kreisrund . . . . , . . . **Bremii** Heer. *
Unterlippe an der Seite zurückgeschlagen, eyförmig . . . . **minor** L. 1192

76. Familie. PRIMULACEAE.

393. TRIENTALIS L. Siebenstern.

Blätter über der Mitte der Stengel fast wirtelig, verk.-eyf.-ellipt., unters. graugrün **europaea** L. 1193

1188. Weiss. ⊙ 4—5. Schwammige Wiesen der Alpen und Voralpen (auch auf den Mösern u. Kiessbänken).
1189. Violett. ♃. 4—6. Schwammige Torfwiesen.
1190. Hellgelb, Oberlippe und Gaumen mit purpurnen Streifen. ♃. 7—8. Stehende Wasser u. Gräben (hie u. da).
1191. Dunkelgelb, Gaumen mit rothgelben Streifen. ♃. 6—8. Stehende Wasser.
* Hellgelb, Gaumen braun gestreift. ♃. 8—9. Sümpfe, Teiche und Gräben.
1192. Blassgelb, Gaumen rostfarben gestreift. ♃. 6—8. Sümpfe u. Gräben (hie u. da).
1193. Weiss. ♃. 5—7. Schattige Bergwälder (des Jura: Hesselberg, Hetzles u. Fichtelgebirg).

394. LYSIMÁCHIA L. Weiderich.

A. Blüthenstand in achselständigen, gestielten dichten Trauben, welche kürzer als die Tragblätter sind; Blätter lanzettf., zu 3—4 in Quirlen . **thyrsiflora** L. 1194

B. Blüthenstand rispig-endständig.
Blüthenstiel aufrecht; Blmblattzipfel zugespitzt, am Rand kahl, 5 Staubfäden bis zur Mitte verwachsen; Blätter eyförmig oder elliptisch, meist zu 3 stehend . . . . **vulgaris** L. 1195

C. Blüthen einzelständig; Stengel niederliegend.
Blätter herzf., fast kreisrund; Blüthenstiel kürzer als die Blätter; Kelchblätter herzförmig . . . . **Nummularia** L. 1196
Blätter eyf. oder etwas herzf., zugespitzt; Blüthenstiel länger als die Blätter; Kelchblätter lineal-pfriemlich . **nemorum** L. 1197

395. ANAGALLIS L. Gauchheil.

Stengel niederliegend; Blumenbltt. gekerbt, kleindrüsig-bewimpert (roth); Kelch so lang als die Frucht . . . . **arvensis** L. 1198
Stengel ziemlich aufrecht; Blumenblätter gekerbt, fast ohne Drüsenhaare (blau); Laubblätter mehr zugespitzt; Kelch länger als d. Fr. **coerulea** L. 1199

396. CENTUNCULUS L.

Bltt. wechselständig, eyf.-zugespitzt **minimus** L. 1200

397. ANDRÓSACE L. Mannsschild.

A. Blüthen einzelständig, sehr kurz ge-

1194. Gelb. ♃. 6—7. Teichufer, Sümpfe, Gräben (hie u. da).
1195. Goldgelb. ♃. 6—7. Sümpfe, Waldbäche, Ufergebüsch.
1196. Hellgelb. ♃. 6—7. Grabenränder, sumpfige Wiesen und Wälder.
1197. Hellgelb. ♃. 6—7. Schattige Gebüschwälder bei lockerem Humus.
1198. = An. phoenicea Lam. Hellroth. ⊙ 6—10. Aecker, Weinberge, Gartenland.
1199. Hellblau. ⊙ 6—10. Aecker, Gartenland (besond. d. Ka.-F. hie und da).
1200. Weiss-röthlich. ⊙ 6—7. Feuchte Aecker, Tritten und Haidewälder (der Ki.-F.)

stielt; Blätter dicht aufeinander gelegt, rauh durch abwärts stehende Haare **helvetica** Gaud. 1201

B. Blüthenstand doldenförmig.

a) *Stock ästig* (*Blätter ganzrandig*).

Stengel, Dolde u. Blattränder zottig (von gegliederten Haaren); Bltt. lanzettf., d. grundständigen ausgebreitet; Blthstiel kürzer als die Hüllblättchen **Chamaejasme** Host. 1202

Stengel, Doldenstiel u. Blattränder flaumig (von sehr kurzen Sternhaaren); Blthstiele länger als d. Hüllblättch. **obtusifolia** All. 1203

Stengel, Doldenstiele u. Kelch kahl; Blätter lanzett-lineal, kahl oder am Rand spärlich bewimpert; Blüthenstiel lang; Blumenkrone länger als der Kelch . . . . **lactea** L. 1204

b) *Stock einfach, oberwärts ästig; Blätter gezähnt.*

† *Schlund durch Vorsprünge verengert; Stengel sternhaarig-flaumig.*

Kelch länger als die Blume **elongata** L. 1205

Kelch kürzer als d. Blm. **septentrionalis** L. 1206

†† *Schlund nicht verengert* (Vorspr. aufrecht). Kelch länger als d. Blume (reif sehr gross); Stengel zottig . . . . . . **maxima** L. 1207

398. PRIMULA L. Schlüsselblume.

A. Blattfläche in den Blattstiel verschmälert.

a) *Hüllblätter mit sackf.-verdicktem Grund.*

1201. = A. bryoides DC. = Diapensia...L. Weiss, Schlund gelb. ♃. 7—8. In Felsspalten der höchsten Alpen.

1202. = A. villosa Jacq. Weiss, im Schlund gelb. ♃. 6—8. Felsen der Alpen u. Voralpen.

1203. = And. Chamaejasme. Wulf. Weiss oder röthlich, Röhre gelb. ♃. 6—7. Felsen der höchsten Alpen.

1204. Weiss, am Schlund goldgelb. ♃. 7—8. Felsen d. Alpen.

1205. Weiss, Schlund gelb. ⊙ 7—8. Sonnige Hügel, Haiden u. Sandäcker (hie u. da).

1206. Weiss, Schlund gelb. ⊙ 5—6. Sand. Aecker (Würzbg).

1207. Weiss od. röthl. ⊙ 4—5. Aecker u. Felder (Rheinpfalz).

Bltt. eyf.-längl., stumpf-gekerbt, kahl, unters. mehlig; Kelchzpf. eyf. **farinosa** L. 1208

b) Hüllblätter aus eyförmiger Basis pfriemlich.

† *Blätter runzlig.*

° Blüthenstengel sehr kurz; Haare länger als der Durchmesser der ersteren, Blmzpf. flach . . . . **acaulis** L. 1209

varirt mit 2—3 blüthigen Blüthenstengeln.

°° Blüthenstengel lang; Blumen trichterförmig. Haare der Blüthenstiele so lang als d. Durchmesser der ersteren, Zipfel der Blumenblätter flach . . . . . **elatior** Jacq. 1210

Haare der Blüthenstiele sehr kurz, sammetartig; Zipfel d. Blumenblätter ausgehöhlt-glockig . . . . . **officinalis** Jacq. 1211

†† *Blätter eben*, kahl, keilf., nach vorn abgestutzt, kerbig, stachelspitzig; Blüthenstengel 1—2 blüthig; Hüllblätter so lang als der Kelch . . . . **minima** L. 1212

c) Hüllblätter eyf.-abgerundet, kurz. Blätter eben, schmal, verk.-eyf., schwachsägezähnig, am Rand mehlig u. wimperig; Schlund der Blume mehlig; Staubfäden der kurz-griffeligen Blumen am Schlund eingefügt . . . . **Auricula** L. 1213

B. Blattfläche plötzlich erweitert; Stiel walzlich, deutlich.

1208. Hellroth-violett. ♃. 6—8. Torf-Wiesen u. Sümpfe der Ebenen u. Berggegenden (in den Alpen u. oberbayr. Hochebenen, aber auch im Ries, dann in Franken bei Ansbach, Würzbg, Schweinfurt u. s. w.).

1209. = Pr. hybrida Schrk. bayr. Flora. Hellgelb. ♃. 3—4. Fcht. Haiden der Alpengegenden bis an die Donau.

1210. = P. veris β L. Hellgelb. ♃. 4. Feuchte Waldwiesen. In Gärten mit braunpurpurfb. Saum der Blumenkrone und andern Varietäten.

1211. = Pr. veris α L. Goldgelb mit gelbrothen Tupfen am Schlund. ♃. 4—5. Feuchte Wiesen und Wälder.

1212. Rosenfarb., seltener weiss. ♃. 7—8. Feuchte Felsenabhg. der Alpen.

1213. Blassgelb. ♃. 4—5. Fcht. Felsenspalten d. Alpen (8—9), auf der bayer. Hochebene in den Mösern; allenthalben in den Gärten cultivirt u. hier in der Färbung der Blumen mannigfach abweichend.

Blattfläche eyrund-herzf., gelappt, rauhflaumig; Blüthenstand quirlförmig **chinensis** Lindl. h

399. HOTTONIA L.

Blüthen in Quirlen; Blumenkrone länger als der Kelch; Bltt. quirlständig, kammförmig - fiederspaltig . . . . **palustris** L.1214

400. CORTUSA L.

Blätter lang-gestielt, rundl.-herzf., eingeschnitten-lappig . . . . **Matthioli** L.1215

401. SOLDANELLA L. Drottelblume.

A. Schlund der Blumen ohne Schuppen zwischen den Staubfäden; Blüthenstd. meist einzelblüthig.

Blätter herz-nierenförmig; Blüthenstiele drüsig-rauh; Staubbeutel am Grunde gespitzt . . . . **pusilla** Bmg. *

Blätter kreisf., in den Blattstiel verlaufend; Blüthenstiel drüsig, flaumig; Staubbeutel am Grunde rund . . . . . . **minima** Hpp. 1216

B. Schlund der Blumen mit 5 Schuppen zwischen den Staubfäden; Blüthenstd. meist 2—4blüthig.

Bltt. herzf.-rund; Blüthenstiel drüsenflaumig . . . . **montana** Willd. 1217

Blätter nierenf.-rund; Blüthenstiel drüsig-rauh . . . . **alpina** L. 1218

402. CYCLÁMEN L. Erdscheibe.

Bltt. herzf.-rundl., geschweift oder stumpf-gekerbt . . . . **europaeum** L.1219

---

h. = Auganthus praenitens Lk. Rosenfb. ♃. Zierpfl. aus China.

1214. Weiss-röthlich. ♃. 5—6. Sümpfe u. stehende Wasser (hie und da).

1215. Hellroth-violett. ♃. 5—6. Bewässerte Felsenabhänge u. Ränder d. Giessbäche d. Alpen.

* Röthlich-violett. ♃. 5—7. Nasse Abhänge der höchsten Alpen.

1216. Blass-lila, innen purpur-gestreift. ♃. 6—7. Nasse Felsenabhg. der Alpen und Voralpen.

1217. Hellblauviolett. ♃. 5—7. Torfige schwammige Wiesen der Alpen und Voralpen.

1218. Röthl.-violett. ♃. Feuchte Abhänge der Alpen.

1219. Rosenfarb. ♃. 8—10. Berg-Wälder d. Alpen u. Voralpen.

403. SÁMOLUS L. Pungen.

Bltt. eyf.-länglrd., abgerundet; Deckblätter an die Mitte der Blüthenstielchen hinangedrückt . . . . **Valerandi** L.[1220]

404. GLAUX L. Milchkraut.

Blätter lineal-lanzettl. bis oval, eingedrückt-getüpfelt (dickl.), die unt. gegenstd. **maritima** L.[1221]

77. Familie. GLOBULARIEAE.

405. GLOBULARIA L. Kugelblume.

A. Stengel krautig.
Blüthenstengel beblättert; Stockblätter spatelf.-ausgerandet oder kurz 3zähnig, Stengelblätter lanzettförmig . . . . **vulgaris** L.[1222]
Blüthenstengel blattlos; Stockblätter länglichrd., keilförmig-abgerundet . . **nudicaulis** L.[1223]

B. Stengel holzig, niederliegend.
Blätter nach unten keilf.-verschmälert, an der Spitze sehr stumpf oder 3zahnig-ausgerandet . . . . **cordifolia** L.[1224]

78. Familie. PLUMBAGINEAE.

406. STÁTICE L. Grasnelke.

Blätter lineal, spitz, gewimpert; äussere Hüllbltt. zugespitzt, die innern abgerundet, krautspitzig . . . . **elongata** Hoffm.[1225]
Blätter lineal, abgerundet, äussere Hüllblätter abgerundet, krautspitzig, die innern stumpf, ohne

---

1220. Weiss. ♃. 6—8. Feuchte Triften u. Gräben. (Rheingegenden; nach Schrank auch bei Reichertshofen bei Ingolstadt).

1221. Rosenfarb. ♃. 5—6. Salzgetränkte Wiesen in d. Nähe von Salinen.

1222. Hellblau. ♃. 5—6. Trockene Abhänge u. Felsen der Gebirgsgegenden; Jura u. bayer. Hochebene (Ka. F.).

1223. Violett. ♃. 5—7. Felsige Abhänge der Alpen, mit den Flüssen bisw. in die Ebene.

1224. Blau. ♃. 5—6. Geröllabhänge der Alpen u. steinige Triften der Hochebene.

1225. = St. Armeria L. fl. suec. Rosenfarb. ♃. 5—9. Sandige Haiden u. Ablig. (der Ki.-F.).

Krautspitze mit vor der Spitze verschwindender Rippe . . . . **purpurea** Koch. 1226

79. Familie. PLANTAGINEAE.

407. LITTORELLA L. Strändling.

Bltt. lineal, einrippig, unten scheidig **lacustris** L. 1227

408. PLANTAGO L. Wegerig.

A. Blätter stockständig, ungetheilt.
a) Blätter lanzettförmig bis lineal.
† *Blumenröhre kahl.*
Deckblätter sehr stumpf, trockenhäutig, mit krautiger Mittelrippe; Blüthenstengel ebenrund . . . . **montana** Lam. 1228
Deckblätter eyf. zugespitzt, ganz häutig; Blüthenstengel gefurcht **lanceolata** L. 1229
varirt kopfig-wollig.
†† *Blumenröhre flaumhaarig.*
Blattrippen gleichweit voneinander; Aehre lang, 8—16 mal so lang als breit; Kapsel länglich-eyförmig . . . **maritima** L.*
Blattrippen ungleich weit gestellt, die seitl. näher am Rand als an der Mittelrippe; Aehre 6—8 mal so lang als breit; Kapsel breit-eyförmig . . . . . . **alpina** L. 1230
b) Bltt. eyförmig bis länglich-rund.
Blüthenstengel wenig länger als die kahlen Blätter; Blüthenstand 20—30 mal so lang als breit; Kapsel 8—12 samig . . **major** L. 1231
varirt mit sehr langem Blthstgl: P. procera.
Blüthenstengel viel länger als die haarigen

1226. Dunkelrosenfarb. ♃. 7—8. Sumpfige Wiesen u. Triften (Memmingen).

1227. Weiss-röthlich. ♃. 6—8. Flache sandige Ufer d. Teiche (hie u. da: Erlangen).

1228. = P. atrata Hpp. Weisslich. ♃. 7—8. Triften d. Kalk-Alpen.

1229. Weisslich. ♃. 5—9. Triften und Wiesen.

* Weisslich. ♃. 7—9. Salzgetränkte Wiesen u. Alpenabhg.

1230. Weisslich. ♃. 5—7. Alpentriften; die Var. auf Salzboden: bei Kissingen.

1231. Schmutzig-weiss. ♃. 7—9. Triften, Wegränder bis in die Alpen.

Blätter; Blüthenstand 6—12 mal so lang als breit; Kapsel 1—2 samig . . **media** L.[1232]

B. Blätter stengelständig, gegenständig; Stengel ästig, krautig, vordere Kelchbltt. schief, spatelförmig, abgestutzt, die hinteren lanzettf. **arenaria** L.[1233]

3. Classe. **Blumenblattlose.**

(Apetalae s. Monochlamydeae.)

Familie NYCTAGINEAE.

a) MIRABILIS L. Wunderblume.

Blätter gegenständig, gestielt, herzf.-eyrund; Blüthen einzelnständig oder gehäuft; Hülle kelchf., 5spaltig . . . . **Jalapa** L. ♄

80. Familie. AMARANTACEAE.

409. AMARÁNTUS L.*)

A. Mit 3 Staubfäden in den Blüthen.

Blüthenhäufch. alle von einem gr. Laubblatt gestützt, der Hauptstengel aufrecht; Bltt. rhombisch, am Rand wellig, an der Spitze nicht ausgerandet; Deckblättch. so lang als d. Blth. . . . . **sylvestris** Dsf.[1234]

Blüthenstand unten mit gr. Bltt. gestützt, oberwärts ohne Blätter, alle Stengel niederliegend, kahl; Blätter eyf..rhombisch, sehr abgerundet oder ausgerandet; Deckblättch. kürzer als die Blüthe . . . . **Blitum** L.[1235]

B. Mit 5 Staubfäden; Blüthenknäulchen ährig beisammen.

Stengel u. Blüthenstand (blassgrün) aufrecht, haarig; Bltt. eyf.-verschmälert, abgerundet;

1232. Weiss. ♃. 5—7. Wiesen u. Triften, bis in die Alpen.

1233. Gelblich-weiss. ⊙ 7—8. Sand-Haiden (hie u. da, an d. Regnitz u. Rheingegenden).

♄. Weissroth. ⊙ Zierpflanze aus Süd-Amerika.

*) NB. Nicht Amaranthus.

1234. Grünlich. ⊙ 7—8. Gartenland, Wegränder, Schuttstellen (Rheingegend).

1235. = A. viridis Poll. Grünlich. ⊙ 7—8. Schutt, Wegränder (hie und da).

Deckblättch. nochmal so lang als d. Blume, dornspitzig . . . . . . **retroflexus** L. 1236
Stengel u. Blüthenstand überhängend (roth); Blätter lanzett-eyförmig . . **caudatus** L. h1

a) GOMPHRENA L.

Stengel aufrecht, behaart; Bltt. ey-lanzettf., ganzrandig, behaart; Blüthenstand kopff. **globosa** L. h2

b) CELOSIA L.

Blüthenstand traubenf., pyramidal (oder durch Verwachsung flach, am Rand wellenf.); Bltt. ellipt., eyf.-lanzettl.; Stiel rund, gestreift **cristata** L. h3

81. Familie. CHENOPODEAE.

410. SALSOLA L. Salzkraut.

Wuchs sparrig-ästig; Bltt. pfriemlich, dornspitzig, abstehend; Blüthen einzeln, achselständig; Fruchtdecke knorpelig, ohne Rippe . . . **Kali** L. 1237

411. SALICORNIA L. Glasschmalz.

Stengel krautig, gegliedert; Blüthen zu 3en; Blume 3eckig-gestellt . . . . . . **herbacea** L. 1238

412. CORISPERMUM L. Wanzensame.

Flügel des Samens gezähnelt, an der Spitze ausgerandet, 2spitz.; Bltt. lineal **Marschallii** Stv. 1239

413. POLYCNEMUM L. Knorpelkraut.

Blätter starr, 3kantig, pfriemenförmig.
Deckbltt. kaum so lang als d. Blm. **arvense** L. 1240
Deckbltt. länger als die Blume **majus** A. Br. 1241

1236. = A. spicatus Lam. ⊙ 7—8. Schutt, Wegränder (hie und da).

h1. Roth. ⊙ 6—9. Gartenpflanze aus Asien „Fuchsschwanz".

h2. Deckblätter violett od. weissröthlich. ⊙ 5—10. Gartenpflanze aus Indien „Rothe Immortellen".

h3. Roth oder gelblich. ⊙ 6—9. Zierpflanze aus Indien „Hahnenkamm".

1237. Grün-röthl. ⊙ 7—8. Sandige salzige Haiden (Rheingegenden).

1238. Weiss-grünlich. ⊙ 8—9. Salzige Triften.

1239. = C. squarrosum L. Grün. ⊙ 7—8. Sandhaiden (der Rheinfläche).

1240. Weiss-grünlich. ⊙ 7—8. Sandige Aecker und Haiden (hie u. da in d. Ki.-F.)

1241. Grünlich-weiss. ⊙ 7—8. Sandige Aecker und Wege (Rheinthal).

414. KOCHIA Roth.

Rauhhaarig; Bltt. pfrieml.-fadenf., unterseits mit einer Rinne; Blüthen zu 3, Anhängsel d. Fruchtdecke ungleich-gross, rhombisch **arenaria** Rth. *

415. CHENOPODIUM L. Gänsefuss, Molden.

I. Stengel und Blätter nicht haarig, aber mehlig oder kahl.

A. Blume bei der Fruchtreife zusammengeneigt.

a) *Blätter am Stiel herzf., buchtig-gezahnt, mit vorgezogenen Lappen;* Same grubig; Blüthenstand gabelig, doldentraubig . . . . **hybridum** L. 1242

b) *Bltt. in d. Blattstiel verschmälert.*

† *Blüthenstandzweige ohne Blätter.*

* Samen matt, gekielt,

Blätter glänzend, rhombisch-eyf., buchtig-gezahnt; Blüthenstand ebenstraussförmig . . . . **murale** L. 1243

** Samen glänzend.

α Blätter ohne auffallenden Geruch.

Blätter lanzettl.-rautenförmig bis dreieckig; Samen glatt.

Zähne vorwärts-stehend, an den oberen Blättern fehlend; Blüthenstand knäuelig, unterbrochen, ährig . . **album** L. 1244

var. a) mit ährenf.-gestellten Blthknäulen.

b) mit ebenstraussartig - gestellten Blüthenknäulen.

Zähne dreieckig, gerade abstehend; Blüthenstand knäuelig-ährig **urbicum** L. 1245

---

* Weiss-grünlich. ⊙ 5—7. Sandige Haiden (Rheinthal).

Alle Chenopodien haben grüne, weisslich gerandete Blumen.

1242. ⊙ 7—8. Schutt, Düngerhaufen, Mauern.

1243. ⊙ 7—9. Schutt, an Bauernhäusern und Wegrändern.

1244. ⊙ 7—9. Aecker, Gartenland, Schuttstellen d. Var. a) = Ch. album L., d. Var. b) = Ch. viride L.

1245. ⊙ 8—9. Aecker u. Gartenland, Hofräume u. Wege in Dörfern, d. Var. a) = melanospermum Wallr. b) = intermedium M. u. K.

var. a) mit kurzen Zähnen, gewöhnlich.
b) mit vielen und langen Zähnen; Blüthenstd. dicht-straussförmig

Blätter mehr oder weniger dreilappig.
Mittel- und Seitenlappen fast gleich-gross, breit; Samen glatt **opulifolium** Schrd. 1246
Mittellappen sehr gross, vorgezogen, schmal; Same eingestoch.-getüpf. **ficifolium** Sm. 1247

β Pflanze widrig-riechend; Bltt. rhombisch, ganzrandig, mehlig . **foetidum** Lam. 1248

†† *Blüthenstandzweige reichlich beblättert;* Stengelblätter lanzettf., entfernt-gezahnt, unterseits drüsig . . . **ambrosioides** L. 1249

B. Blume bei der Fruchtreife auseinanderstehend.

Blätter ganzrandig, stachelspitzig, ganz kahl; Blüthenstand blattlos; Samen glänzend . . . . **polyspermum** L. 1250

var. Blüthenstand a) doldentraubig; Stengel niederliegend; Bltt. stumpf: polysp. vulgare.
b) ährentraubig; Stengel mehr oder wen. aufrecht; Blätter spitz: acutifolium.

II. Stengel flaumhaarig-drüsig.

Blätter fiederbuchtig; Blüthenstand verlängert-dolden-straussförmig . . . . **Botrys** L. 1251

416. BLITUM L. Erdbeerspinat.

A. Blume bei der Frucht-Reife saftig-fleischig.

Blätter spiessf., am Grund wenig-gezahnt; Blüthenstand oben ohne Stützblätter; Samen kantig-gerandet . . . . **capitatum** L. *

Blätter dreieckig, tief-gezahnt; alle Blüthen-

1246. ⊙ 7—9. Abhänge, Wegränder, Schutt (hie u. da).
1247. = Ch. viride Curt. ⊙ 7—8. An Gräben, Häusern in Dörfern (Rheinthal).
1248. = Chenopodium Vulvaria L. ⊙ 7—9. Wegränder, Schtt, Düngergräben.
1249. ⊙ 6—7. Gartenland, Fluss-Kiessbänke (hie u. da).
1250. ⊙ 7—9. Gartenland, Schtt, Wegränder, Fluss-Kiessbänke.
1251. ⊙ 7—8. Schutt, Fluss-Kiessbänke (hie u. da).
* Reife Blüthendecke roth. ⊙ 7—8. Gartenland u. Schutt, südl. vom Gebiete. bei uns wie d. folg. zuweilen Gartenflüchtling.

standknäule mit Stützblättern; Samen mit stumpfem Rand, auf der einen Seite gerinnelt . . . . **virgatum** L.**

B. Blume bei der Reife nicht saftig.

a) Blüthenstand endständig, nur am Grund beblättert, übrigens nackt; Bltt. 3eckig, pfeilf., ganzrdg. **bonus Henricus** L. 1252

b) Blüthenstand vorzugsweise achselständig; Stützblätter bis fast zum Gipfel vorhanden.

Blätter dreieckig-rhombisch (glänzend), buchtig-gezahnt, mit lanzettförmigen Zipfeln . . . . **rubrum** Rchb. 1253

varirt wenig-zahnig: Ch. botryodes Sm.

Blätter elliptisch, entfernt buchtig-zahnig, unterseits matt-grau . **glaucum** Koch. 1254

a) BETA L. Mangold.

Wurzel einen einfachen Stengel treibend; Blätter eyf.-stumpf, etwas herzf.; Narbe eyf. **vulgaris** L. C1

var. a) Wurzel walzlich, hart: B. Cicla L. und hat Abarten mit flachen oder blasigen Blättern, jede mit weissen oder farbigen Blattrippen verschieden;

b) Wurzel fast kugelig, fleischig: B. vulgaris Mill., ändert ab besonders in Farbe der Wurzel.

b) SPINACIA L. Spinat.

Blätter länglich-rund-eyf.; Frucht ohne Höcker . . . . **inermis** Mnch. C2

** Blume bei der Reife roth. ⊙ Gartenland, Wegränder, Süd-Europa.

1252. = Chenopodium . . . . L. Grün. ♃. 5—8. Wegränder, Dungstätten, Schutt.

1253. = Chenopodium . . . L. ⊙ 7—9. Schuttstellen, an Häusern u. Gräben u. Wegen in Dörfern (hie und da).

1254. = Chenopodium . . . L. ⊙ 7—9. An Gräben u. Pfützen in Dörfern.

C1. Einheimisch am Mittelmeer. ⊙ oder ⊙, je nach der Cultur: a) als Gemüsepflanze: „Mangold"; b) als Runkelrübe, Rahne, Kaffeerübe.

C2. = Sp. oleracea α L. ⊙ u. ⊙ 5—6. Sommerspinat; Gemüsepflanze.

16*

Blätter unten beiderseits spiessf.-zahnig; Frucht mit Höckern . . . . **spinosa** Mnch. C3

417. ATRIPLEX L. Melde.

A. Blume der Griffelblüthen bis auf die Basis **2**theilig.

a) *Blätter nahe an der Basis am breitesten,* mehr oder weniger gerade abgeschnitten oder pfeilförmig;

† *Fruchtdeckenklappen hautig, netzrippig, ganzrandig*; Bltt. beiderseits matt od. oben 3eckig, fast ganzrandig . **hortensis** L. C4

Bltt. oberwärts glänzend, unterseits mehlig, stark-gezahnt . . . . . **nitens** Reb. *

†† *Fruchtdeckenklappen krautig, auf dem Rand und Rückenfläche gezahnt* (Tragbltt. auch noch spiessförmig) **latifolia** Whlbg. 1255

var. schuppig-graugrün: A. lat. salina.

b) *Blätter an der Basis breiter, aber von da allmählich in den Blattstiel übergehend, auch meist viel schmäler als in a.*

Blthstandzweige reich-beblättert, im fruchtr. Zustande steif; untere Aeste sparrig; Bltt. lanzettf.; Fruchtdecke 3 oder mehrzahnig, spiessförmig . . . . . . **patula** L. 1256

Blüthenstandzweige wenig beblättert, im fruchtr. Zustande schlaff, hängend; Aeste aufrecht; Bltt. ey.-lanzettf.; Fruchtdecke ganzrandig und eben . . **tatarica** L. 1257

B. Blume der Griffelblüthen bis auf die Mitte verwachsen, unten knorpelig, am Rand zahnig.

Blüthenstandzweige ohne oder mit sehr klei-

C3. = Sp. ol. β L. ⊙ und ⊙ Winterspinat; Gemüsepflanze.

C4. ⊙ 7—8. Gebaut „wilder od. rother Spinat", bisw. verwildert auf Schuttstellen.

* ⊙ 7—8. Schuttstellen, Wege.

1255. ⊙ 6—8. An Häusern, Wegen, Schutt, in Dörfern; d. Var. an Salinen b. Kreuznach und Kissingen.

1256. ⊙ 7—8. Wegrd., Schuttstellen, an Häusern.

1257. = A. oblongifolia WK. ⊙ 7—8. Wege, unbebaute Felder, oede Triften, Raine (Rheinfläche).

nen Tragblättern, dicht-besetzt; Blätter tiefbuchtig, etwas pfeilförmig **laciniata** L. 1258
Blüthenstandzweige mit grossen dreieckigen Tragbltt.; Bltt. eyf.-buchtig, gezahnt **rosea** L. 1259

82. Familie. POLYGONEAE.

418. RUMEX L. Ampfer.

A. Blüthen zweigeschlechtig od. vielehig; Griffel frei; Blätter am Blattstiel nicht pfeilförmig (u. nicht sauer).

a) Innere Blumenblätter bei der Reife ganzrandig, ohne eigentliche Zähne.

† *Innere Blumenblätter stumpf, lanzettf.,* alle 3 derselb. mit 1 Schwiele; Blthstdzweige beblättert; untere Stengelbltt. herzf., ellipt. stumpf od. spitz **conglomeratus** Murr. 1260
Nur 1 derselb. mit 1 Warze; Blthstdzweige ohne Bltt.; mittlere Stengelbltt. geigenförmig . . . . . . **sanguineus** L. 1261
var. mit rothen Blattrippen: R. sanguineus I. Gaud.; mit grünen Blattrippen: R. nemorosus Schrd.

†† *Innere Blumenblätter eyf. od. dreieckig schwach herzförmig,*

* An der Spitze breit-rundlich.
Bltt. am Grund herzförmig, am Rand gekerbt-gewellt . . . . . **crispus** L. 1262
Bltt. am Grund in den Blattstiel verschmälert, ganzrandig . . . **Patientia** L. c

** An d. Spitze vorgezogen,

α Mit länglicher Schwiele; Blttstiel oben flach,

1258. ⊙ 7—8. Schuttstellen, Wege um Dörfer, (bei Würzb. nach Hell., von Schenk noch nicht beobachtet).
1259. ⊙ 7—8. Schuttstellen, Wege, Abhänge (Rheinpfalz).
1260. = R. acutus Sm. et DC. = R. undulatus Schrk. ♃. 7—8. Ufer, Gräben, Sümpfe.
1261. = R. Nemolapathum DC. ♃. 7—8. Feuchte Waldstellen.
1262. ♃. 7—8. Wiesen, Aecker, Abhänge.
C. ♃. 7—8. „Englischer Spinat".

Spreite in den Stiel verschmälert, ganzrandig . . . **Hydrolapathum** Huds. 1263
Bltt. am Grund schief-herzf. od. eyf., am Rand fein gekerbt . **maximus** Schrb. 1264
β Ohne Schwiele, Blttstiel oben rinnenförmig.
Untere Stglbltt. rund-ey-herzförmig, mit stumpfer breiter Spitze; Blttstiel tiefrinnig . . . . **alpinus** L. 1265
Untere Stglbltt. herz-eyförmig zugespitzt . . . . **aquaticus** L. 1266
b) Innere Blumenblätter bei der Reife stark gezähnt.
† *Blumenblätter schmal, Zähne meist länger als der Breitedurchmesser derselben.*
* Untere Stglbltt. am Grund herzf.; Blumbltt. breit-lanzettf., beiderseits 2zähnig; oberer Blüthenstand ohne Tragbltt. . **Steinii** Bk. *
** Untere Stglbltt. in den Stiel übergehend; Blthstd bis zum Gipfel beblättert.
Innere Blthbltt. rhombisch, Zähne so lang als jene; Blthstdzweige bis zum Gipfel beblättert . . . . **maritimus** L. 1267
Innere Blthbltt. länglich-eyf.; Zähne kürzer als jene . . . . **palustris** Sm. 1268
†† *Blumenblätter eyförmig-rundlich.*
* Stengel sparrig, Blthstdzweige viel bebltt.
Blthquirle sehr entfernt; Stglbltt. geigenf. od. gleichbreit; innere Blumenblätter vielzähnig . . . . **pulcher** L. **
** Stengel aufrecht straff.
Untere Bltt. eyf.-länglichrund mit herzf. Basis; innere Blüthenblätter eyf.-dreieckig, spitz, verschieden stark pfrieml.-gezähnt

---

1263. = R. aquaticus Poll. u. A. ♃. Teichränder, Flussufer, Sümpfe.
1264. ♃. 7—8. Teichränder, Gräben (hie u. da).
1265. ♃. 7—8. Bewässerte Alpentriften, um die Sennhütten.
1266. ♃. 7—8. Teichränder, Gräben.
* ♃. 7—8. Fluss-Ufer. (Am Main bei Frankfurt.)
1267. ⊙ 7—8. Teichränder, sumpf. ausgetrocknete Teiche.
1268. ⊙ 7—8. Sümpfe, Teichränder hieu. da (d. Ki.-F.)
** ⊙ 5—6. Wegränder, Schutt.

u. alle od. nur 1 mit 1 Schwiele; Blüthenquirle genähert . . **obtusifolius** L.1269
var. a) mit rothen Stengeln u. Blattrippen;
b) mit kleinen u. wenigen Zähnen an den innern Blüthenblättern.
Untere Bltt. länglrd. schmal (1:3), mit herzf. Basis; innere Blmbltt. eyf. ungleichmässig breit, spitz-gezähnt **pratensis** M. et K.1270

B. Blüthen eingeschlechtig, einhäusig od. vielehig; Bltt. am Grund spiessf. (sauer); innere Blmbltt. ohne Zähne.

a) Endlappen der Bltt. mehr od. weniger lanzettf. bis lineal., am Grund durch 2 od. mehr vorwärts gerichtete, einfache od. 3lappige Zähne spiessförmig . . . . **Acetosella** L.1271
var. mit mehr od. weniger lanzettf. Bltt.

b) Endlappen eyförmig od. rundlich, breit herzförmig bis pfeilförmig.

† *Blüthenstandquirle sehr wenigblüthig.*
Blätter am Grund mit mehr od. weniger deutlichen Lappen . . . **scutatus** L.1272

†† *Blüthenstandquirle reichblüthig.*

* Stengelblätter 1—2, gestielt; Schwiele abwärts gedrückt, Blthstd. blattlos **nivalis** Heg.1273

** Stengelbltt. sitzend, pfeilförmig.
Schwiele länglich-elliptisch; Blattrippen ästig vertheilt . . . . . . **hispanicus** L. C
Schwiele herabgebogen;
Blattrippen vom Grund aus strahlig verlaufend, Nebenbltt. ganzrandig **arifolius** All.1274
Blattrippen ästig verlaufend, Nebenbltt. geschlitzt-gezähnt . . . . **Acetosa** L.1275

1269. ♃. 7—8. Wiesen, an den Häusern in Dörfern „Butterblatt". Die Varietät a. besonders in Ober-Bayern.
1270. ♃. 7—8. Wiesen (hie u. da, Rheinthal).
1271. ♃. 5—7. Triften, Sandhaiden, Aecker (der Ki.-F.)
1272. ♃. 5—7. In Felsenspalten der Alpen u. Voralpen.
1273. ♃. 7—8. Geröll-Abhänge der höchsten Alpen.
C. ♃. 5—7. Gemüsepflanze.
1274. ♃. 7—8. Alpentriften.
1275. ♃. 5—6. Wiesen, Dämme, lichte Wälder.

var. schmal- u. breitblätterig u. ersterer? mit mehr od. weniger schmalen (auriculatus) u. gebogenen Pfeilzipfeln.

419. OXÝRIA St. Hil.

Bltt. nierenf. ausgerandet, langgestielt, wenige nur grundständig . . . . **digyna** Cmpd. 1276

420. POLÝGONUM L. Knöterich.

I. Blätter am Grund herzförmig od. in den Stiel verlaufend.

A. Blüthenstand ährenförmig, Griffel 2—3, unten verwachsen.

a) Aehren dicht besetzt, einzeln od. endständig, meist aufrecht.

† *Stengel einfach, Narben sehr klein.*

Bltt. am Grund herzf., längl.-eyf., welligrandig am Stiel herablaufend **Bistorta** L. 1277

Bltt. eyf., lanzettl. am Stiel nicht herablaufend, am Rand umgerollt **viviparum** L. 1278

†† *Stengel ästig, jeder Ast mit 1 Aehre, Narbe grosskopfig.*

* Stock ausdauernd, kriechend; Staubfd. 5; Bltt. elliptisch-lanzettf. **amphibium** L. 1279

var. schwimmend, kriechend auf Schlamm u. an d. Spitze aufgerichtet (venosum), od. auf d. Trockenen wachsend, Bltt. welligrandig (terrestre).

** Stock einjährig.

α Stbfd. 6; Bltt. eyförmig-elliptisch-lanzettl. Scheiden kahl od. wollhaarig, kurz u. fein bewimpert; Blthstiel u. Blthbltt. drüsigrauh; Fr. kreisf. zusammengedrückt, beiderseits ausgehöhlt **lapathifolium** L. 1280

Scheiden rauhhaarig, lang wimperig; Bltt.,

1276. = Rumex... L. ♃. 7—8. In bewässerten Felsspalten der höchsten Alpen.
1277. ♃. 6—7. Feuchte Wiesen der Berggegenden (Ka.-F.).
1278. ♃. 7—8. Alpentriften u. in der Ebene in der Nähe von Alpenströmen.
1279. ♃. 6—7. Teichränder u. Teiche.
1280. ⊙ 7—9. Feuchte Aecker u. Fluss-Ufer.

Blthstiel u. Blmbltt. ohne Drüsen; Frucht theils kreisf. zusammengedr. mit erhabenen Flächen, theils dreieckig **Persicaria** L. 1281

β Staubfd. 7; Aehren überhängend; Bltt. eyf., Nebenbltt. rauhh. u. gewimpert **orientale** L. b

b) *Aehren locker besetzt.*

† *Blumenblätter drüsig.*

Bltt. lanzettf. od. ellipt.; Scheiden zieml. kahl, kurz gewimpert (rauh) **Hydropiper** L. 1282

†† *Blumenblätter kahl.*

Blth. meist 6beutelig; Bltt. lanzettl. od. längl. lanzettl., Scheiden rauhh. lang gewimpert; Blthstd. bogig-hängend . **mite** Schrk. 1283

Blth. meist 5beutelig; Bltt. lanzett-lineal, Scheiden angedrückt-haarig, lang wimperig; Blthstd. aufrecht . . . **minus** Huds. 1284

B. Blüthenstand büschelförmig od. einzelnblüthig, achselständig.

Aeste bis zur Spitze mit lanzettf. Bltt. besetzt; Frucht matt mit fein gestreiften Flächen, Scheiden anfangs 2spaltig, später mehrfach zerschlitzt . . . . **aviculare** L. 1285

II. Blätter am Grund pfeilförmig.

A. Stengel kletternd; Blüthenstand büschelig achselständig.

Stgl. kantig; äussere Blumenbltt. stumpf-gekielt; Frucht matt . . . . **Convolvulus** L. 1286

Stgl. streifig; d. äusseren Blumenbltt. häutig-geflügelt; Frucht glänzend **dumetorum** L. 1287

B. Stengel aufrecht nicht kletternd.

Endständiger Blthstd. ebenstraussf.; Kanten der Frucht gerade . . . . **Fagopyrum** L. c

---

1281. ⊙ 7—9. Feuchte Aecker, Kiesbänke, Fluss-Ufer.

b. ⊙ 7—10. Purpurfarben. Zierpflanze aus Ostindien.

1282. ⊙ 7—9. Feuchte Waldstellen, Gräben. Teichränder.

1283. ⊙ 7—8. Feuchte Waldstellen, Gräben, Dorfpfützen.

1284. = P. Persicaria β L. = P. angustifolium Rth. ⊙ 7—9. Gräben, feuchte Schuttstellen.

1285. ⊙ 7—9. Wege, Triften, Aecker.

1286. ⊙ 7—9. Aecker, Gärten.

1287. ⊙ 7—8. Hecken, Gebüsch (hie u. da).

C. ⊙ 7—8. „Haidekorn, Buchwaizen“ (hie u. da: Ki.-F.).

Endständiger Blthstd. unterbrochen ährenf.; Kanten der Frucht wellig . . **tataricum** L. C

83. Familie. THYMELEAE.

421. PASSERÍNA L.

Stengel kahl; Bltt. lanzett-lineal, kahl, aufrecht-abstehend; Blth. einzeln od. zu 3—5, aussen flaumhaarig . . . . **annua** Wicks. 1288

422. DÁPHNE L. Seidelbast.

A. Blüthen in endständ. Ebensträussen.

a) *Bltt. lanzett-eyf.*, flaumh. **alpina** L. 1289

b) *Bltt. lineal-lanzettf.-keilig.*

Deckblätter u. Blüthen kahl; Blüthen sitzend . . . . **striata** Tratt. 1290

Deckblätter u. Blüthen flaumig; Blüthen kurz gestielt . . . . **Cneórum** L. 1291

B. Blüthen in dies- od. vorjährigen Blattachseln, längs eines mit Laubknospen endenden Zweiges.

Blth. flaumhaarig, einzeln od. zu 2—3 sitzend, Laubblätter weich . . . **Mezeréum** L. 1292

Blth. kahl, in 1—5blthg. abwärts gebogenen Sträussen; Laubblätter hart **Lauréola** L.*

80. Familie. SANTALACEAE.

423. THESIUM L. Leinkraut.

A. Blth. an der ganzen Länge des Stengels, bis zum Gipfel, jede mit 3 Deckblättern.

C. ⊙. Wie voriger.

1288. = Stellera Passerina L. Grünlich. ⊙ 7—8. Aecker, sonnige Abhänge der Gebirgsgegenden (Ka.-F. hie u. da).

1289. Weiss. ♃. 7—8. Felsenspalten der Alpen.

1290. Rosenfarben. ♄. 7—8. Felsenspalten der Alpen (Tegernsee).

1291. Dunkelrosenfarben. ♄. 5—7. Trockne Triften, Haidewälder der Gebirgsgegenden (Rheinpfalz, Oberbayern).

1292. Rosenfarben. ♄. 2—3. Lichte Bergwälder.

* Grünlichgelb. ♄. 2—3. Gebirgswälder (Schweiz).

a) Blthbltt. nach dem Verblühen zu einem kurzen Knopf eingerollt.
Stengel hoch (1½—2'), Bltt. meist 5rippig; Frucht kugelig **montanum** Ehrh. 1293
Stengel niedrig (½—1'), Bltt. meist 3rippig; Frucht eyf. **intermedium** Schrd. 1294
b) Blthbltt. nach dem Verblühen gerade-röhrig od. nur an d. Spitze eingebogen; Frucht kugelig.
Stengel meist ästig; Fruchtäste wagrecht-abstehend; Blätter schwach, 3rippig . . . . **pratense** Ehrh. 1295
Stengel einfach; Aeste 1blüthig, einseitig, aufrecht-abstehend; Blätter 1rippig . . . . **alpinum** L. 1296

B. Blüthen nicht bis zum Gipfel entwickelt; daher der Stengel oben mit leeren Deckblättern. Jede Blüthe mit 1 Deckblatt.
Erdstock vielköpfig; Frucht kugelig, sitzend, halb so lang als d. eingerollte Blüthenröhre, mit weicher Aussenschichte, gelbröthlich . . . . **rostratum** M. u. K. 1297

85. Familie. ELAEAGNEAE.

a) ELAÉAGNUS L.

Bltt. lanzettf., beiderseits glanzschuppig; Blüthen gestielt . . . . **angustifolia** L. h

424. HIPPÓPHAË L. Sanddorn.

Bltt. lineal-lanzettf., gebüschelt; Blth. rostfarbenschuppig, in Knäueln . . **rhamnoides** L. 1298

1293. ♃. 7—8. Felsige Bergabhänge. NB. Die Blumen aller innerseits weiss, aussen grünlich.

1294. = Th. linophyllum Poll. und A. ♃. 7—8. Bergwiesen, Gebüschabhänge (hie u. da).

1295. ♃. 6—7. Triften u. Wiesen der Gebirgsgegenden u. d. Alpen.

1296. ♃. 6—7. Haidewälder u. Triften der Ebenen, Gebirgsgegenden u. Alpen (hie u. da).

1297. = ? Th. bavarum Schck. ♃. 6—7. Waldige Triften u. Wiesen in der Nähe der Gebirgsströme (O-Bayern u. Alp.

h. Blume innerseits rothgelb. ♄. 5—6. In Lustgärten.

1298. Rostfarben. ♄. 4—5. Fluss-Ufer u. Kiesbänke der Alpenströme, mit ihnen bis an die Donau.

86. Familie. ARISTOLOCHIEAE.

425. ARISTOLÓCHIA L. Osterluzei.

Erdstock kriechend; Bltt. tief-herzf., gestielt, kahl; Blüthen in Büscheln, achselständig, am Rand löffelförmig . . . . **Clematitis** L. 1299

Stamm holzig, kletternd; Blth. einzelnständig, am Rand 3theilig . . . . **Sipho** L. h

426. ÁSARUM L. Haselwurz.

Bltt. nierenförmig, abgerundet **europaeum** L. 1300

87. Familie. EMPETREAE.

427. EMPETRUM L. Rauschbeere.

Stock niederliegend; Bltt. zahlreich, lineal, länglrd. mit umgebog. Rande; Narbe 9strahlig **nigrum** L. 1301

88. Familie. EUPHORBIACEAE.

a) BUXUS L.

Bltt. eyf., unterseits bleich **sempervirens** L. h
var. a) hochwüchsig mit matt-dunkel-grünen Bltt.;
b) niedrig mit glänzenden hellgrünen Bltt.

428. EUPHORBIA L. Wolfsmilch.

A. Randdrüsen d. Blüthenbechers rundl. oder quer-elliptisch.

a) Samen grubig.

Dolde 5, 3, 2ästig; Bltt. keilf., verk.-eyf., in der oberen Hälfte feingezähnelt . . . . **Helioscopia** L. 1302

b) Samen eben.

† *Kapsel warzig oder stachlig.*

1299. Gelb-grünlich. ♃. 5—6 u. 9. In Hecken und Gebüsch.

h. Bräunlich-violett. ♄.

1300. Purpurfb. ♃. 3—4. Berg-Wälder, schattige Gbschabhg.

1301. Rosenfarb. ♄. 4—5. Felsenabhänge der Alpen und Sumpfgründe d. Berggegenden.

h. Gelblich-grün. ♄. 4—5. Berg-Abhänge der südl. Alpen, bei uns in Gärten.

1302. Drüsen gelb. ⊙ 7—9. Gartenland und Aecker.

* Stock einjährig; Bltt. verk.-lanzettf., mit herzf. Basis sitzend; Frucht ziemlich gross (3—4'''),
Warzen halbkugelig; Same graubraun, metallisch-glänzend, rund **platyphylla** L. 1303
Warzen lang-walzenförmig; Same röthlichbraun, länglich-eyförmig . **stricta** L. 1304

** Stock ausdauernd.

α Deckblätter nächst dem Blüthenbecher eyf., 3eckig, am Grund abgestutzt oder etwas herzf.; Erdstock kriechend, gliederförmig u. dick-fleischig . . . . **dulcis** Jacq. 1305

β Deckblätter eyf.-längl.-rund, fein-gesägt, am Grund verschmälert.
Erdstock senkrecht.
Stengel dicht-zottig; Bltt. völlig-sitzend, ellipt.-lang; Hüllblätter ganzrdg.; Auswüchse der Frucht fadenförmig . . . . **epithymoides** Jacq. 1306
Stengel kahl,
schlank (2—3 Spannen hoch), von unten an ausgebreitet-ästig, aufsteigend; allgem. Blüthenstand 4—5zweigig; Blätter unterseits behaart . . . . **verrucosa** Lam. 1307
stark (3—9 Spannen hoch) einf.; allg. Blüthenstandzweige ungleich, meist von Laubzweigen überragt; Blätter kahl . . . . **palustris** L. 1308

†† *Frucht nur erhaben-getüpfelt, oder eben.*
Dolde reichstrahlig; Bltt. graugrün, lang-lineal, ganzrandig, kahl; Hüllblätter stachelspitzig . . . . **Gerardiana** Jacq. 1309

1303. Dr. gelb. ⊙ 7—9. Triften, Aecker, Grb., Wegablg.

1304. Dr. gelb. ⊙ 6—9. Fchte öde Triften, Gebüsch - Ufer (Rheinthal).

1305. = E. solisequa Rchbch. Dr. schwarz-roth. ♃. 4—5. Lichte Wälder der Berggegenden (Oberbayern u. Jura).

1306. Dr. gelb. Fr-zapfen roth. ♃. 5—6. Steinige Waldabhge (von Dr. Einsele bei Landshut angegeben).

1307. Dr. wachsgelb (die ganze Pflanze bisw. röthl.). ♃. 5—6. Triften, Wegränder (hie und da; der Ka.-F.?).

1308. Dr. braungelb. ♃. 5—6. Feuchte Triften und Gebüsch an grossen Flüssen.

1309. = E. Esula Poll. Dr. gelb. ♃. 6—7. Sandhaiden, Wegrd. (Rheingegend und Franken).

B. Randdrüsen des Blüthenbechers halbmondförmig oder 2hörnig.

a) *Samen eben.*

† *Hüllblätter verwachsen;* Dolde vielstrahlig; Fr. kahl; Stock holzig **amygdaloides** L. 1310

†† *Hüllblätter frei.*

* Erdstock fast wagrecht (kriechend).

Laubblätter gleich-breit oder nach d. Grund hin schwach-verschmälert, ganzrandig, kahl . . . . **Cyparissias** L. 1311

Laubblätter mehr oder weniger lanzettf.-lineal bis lanzettf., dünn, nach dem Grund hin verschmälert, am Rand der Spitze rauh . . . . **Esula** L. 1312

** Erdstock senkrecht, ästig.

Blätter lanzettf., hart, mattgrün, in der untern Hälfte gleich-breit, nach oben verschmälert . . . . . **virgata** W.K. 1313

b) *Same runzlig, knotig oder grubig.*

† *Blätter spiralständig.*

* Frucht auf dem Rücken mit 2 Riefen geflügelt.

Blätter gestielt, keilf., sehr abgerundet, ganzrandig . . . . . **Péplus** L. 1314

** Frucht ohne Flügelleisten; Blätter sitzend.

Hüllblätter nierenf. oder rhombisch, stachelspitz, Dolde 5strahlig; Fr. auf dem Rücken mit 1 Reihe Puncte; Bltt. graugrün, linienf., die oberen breiter . . . . **segetalis** L. *

Hüllbltt. schief-eyf. oder ellipt., stachelsp.; Dolde 3ästig; Same mit 4 Querreihen

---

1310. Dr. gelblich oder röthl. ♃. 4—5. Schattige Gebirgs-Wälder (der Ka.-F. hie u. da).
1311. Dr. wachsgelb. ♃. 4—5. Sandige Triften, Wegränder, Bergabhänge.
1312. Dr. wachsgelb. ♃. 6—8. Wiesen, besond. mit Waidengebüsch, Gräben (hie u. da).
1313. Dr. gelb. ♃. 5—6. Triften u. Aecker, (von mir 1834 bei Nördlingen gefunden und auch jetzt noch daselbst bisweilen vorkommend).
1314. Dr. gelb. ⊙ 7.... Aecker und Gärten.
* Dr. gelb. ⊙ 6—7. Aecker (Thüringen).

von Grübchen; Bltt. lanzettf., die untersten spatelf., stumpf . . **falcata** L. 1315

Hüllblätter lineal mit herzf. Basis; Same runzl.-höckerig; Bltt. lineal, am Grunde schief; Dolde 3ästig . . **exigua** L. 1316

†† *Blätter gegenständig*, graugrün bereift . . . . **Lathyris** L. *

429. MERCURIALIS L.

Bltt. gestielt, ey-lanzettförmig oder lanzettförmig.
Stengel ästig; weibl. Blth. sitzend **annua** L. 1317
Stengel einfach; weibliche Blüthen lang-gestielt . . . . **perennis** L. 1318

89. Familie. URTICEAE.

430. URTICA L. Nessel.

Blätter eyf., eingeschnitten-gesägt; Blüthenstand kürzer als die Tragblätter . . . **urens** L. 1319

Blätter längl.-rund-herzf., vorgezogen, grobgesägt; Blüthenstand länger als d. Tragbltt. **dioica** L. 1320

431. PARIETARIA L. Mauerkraut.

Stengel aufrecht-einfach; Bltt. ellipt.-eyf.; Deckblätter sitzend; Blüthendecke glockig, so lang als die Staubfäden . . , . **erecta** M. u. K. 1321

Stengel niedergestreckt; Blätter eyf.; Deckblätter herablaufend; Blüthendecke zuletzt nochmal so lang als die Staubfäden , . **diffusa** M. u. K. 1322

1315. Dr. gelb. ⊙ 7... Saatfelder (Rheinthal, Thüringen).

1316. Dr. gelb. ⊙ 6... Aecker und Gärten (hie u. da).

* Blassgelb. ⊙ 6 — 7. Gärten, Schuttstellen.

1317. ⊙ 6... Gärten u. Aecker (hie u. da bei Mergelboden ungeheuer häufig).

1318. ♃. 4 — 5. Berg-Wälder (Ka.-F.).

1319. ⊙ 7...Gartenland, Schutt, Wege.

1320. ♃. 6 — 9. Feuchtes Gebüsch, Mauern etc.

1321. = P. officinalis Willd. ♃. 7.... An Mauern, Gebüsch, Ruinen (Rheingegend).

1322. = P. off. Poll. und A. P. judaica Hoffm. und Anderer. ♃. 7... Mauern, Wege, in Weinbergen (Rheingegend).

a) CÁNNABIS L. Hanf.

Bltt. unten wechsel- oben gegenständig, 5theilig . . . . **sativa** L. C

432. HÚMULUS L. Hopfen.

Bltt. 3—5lappig mit zugespitzten gesägten Lappen . . . . **Lupulus** L. 1323

a) FICUS L. Feige.

Bltt. herzf., ganz od. tief 3—5lappig, mit grossem Mittellappen . . . . **Cárica** L. h

b) MORUS L. Maulbeere.

Bltt. herzf., am Grund schief, lappig od. ganz, sägezähnig; Blüthendecke am Rand kahl; weibl. Blüthenstand so lang als der Stiel . **alba** L. C

Blüthendecke am Rand u. auf dem Rücken rauhh.; weibl. Blüthenstand fast sitzend . . **nigra** L. C1

c) CELTIS L. Zürgel.

Bltt. längl. lanzettf., zugespitzt, scharf gezähnt, oberseits rauh, unterseits weichh. **australis** L. h

433. ULMUS L. Ulme, Rüster.

A. Blüthen mehr oder weniger sitzend. Blattknospen der Laubtriebe eyförmig.

Blumen ganz sitzend; Flügelspalt oberhalb des Samens so breit als dieser, Bltt. lang gestielt, der ungleiche Laubtheil angewachsen, Zähne gerade . . . . **campestris** L. 1324

Blumen stielartig verlängert, runzlig, Flügelspalt $1\frac{1}{2}$—2mal so lang als der Same; Blattstiel sehr kurz, der ungleiche Laubtheil frei . . . . . . **montana** Sm. 1325

C. Grünlich. ⊙ 7—8. In Indien einheimisch. (Gewebpfl.)

1323. Grün. 7—8. ♃. Gebüsch. Die weibl. Pflanze cultivirt.

h. ♄. 7—8. Süd-Europa.

C. ♄. 5... Aus Süd-Europa. Frucht weiss.

C1. ♄. 5... Aus Süd-Europa. Frucht schwarz-purpurn.

h. Grün. ♄. 5... Süd-Europa, bei uns in Lustgärten.

1324. Röthlich u. grün. ♄. Ende März. Feldgebüsch der Ebenen um Dörfer.

1325. Röthlich u. grün. ♄. Anfangs März. In Bergwäldern.

B. Blüthen lang-gestielt; Blüthenknospen lanzettf.-spitz; Fr. gewimpert; Blätter unterseits flaumig; Blattstiel lang, d. ungl. Lappen angewachsen, Zähne einwärts gebogen **effusa** Willd. 1326

Familie JUGLANDEAE.

a) JUGLANS L. Welsche Nuss.

Blätter 5—9 paarig-gefiedert mit 1 Endblatt; die Blättchen eyförmig und kahl . . . **regia** L. C

Blätter 15—20 paarig-gefiedert, mit 1 Endblatt; Blättchen lanzettf.-lang-zugespitzt, unters. feinhaarig; Fruchtkern kugelig, getüpfelt, ohne Wulstnaht . . . . **nigra** L. h

90. Familie. CUPULIFERAE.

434. FAGUS L. Buche, Rothbuche.

Blätter eyförmig, kahl, flach, undeutlich gezahnt, wimperrandig . . . . **sylvatica** L. 1327

a) CASTÁNEA Tournf. Kastanie.

Blätter ellipt.-lanzettf-vorgezogen, stachelspitzig-gesägt, kahl . . . . **vulgaris** Lam. C

435. QUERCUS L. Eiche.

Blätter kahl, am Grund mehr oder weniger ausgerandet, stumpf-buchtig.

Blüthenstiel der weibl. Blüthen kürzer od. so lang als der Stiel des Stützblattes **sessiliflora** Sm. 1328

Blüthenstiel der weibl. Blüthen vielmal länger als der Stiel des Stützblattes **pedunculata** Ehrh. 1329

1326. = U. ciliata Ehrh. ♄. Röthlich u. grün, Ende März. Wälder der Berggegenden u. Ebenen (hie und da).

C. ♄. 5. Obstbaum in wärmeren u. geschützten Gegenden.

h. ♄. 5. In Lustgärten, aus Nord-Amerika.

1327. ♄. 5. Waldbaum d. Ebenen u. niederen Gebirge (besonders der Ka.-F.).

C. = Fagus Castanea L. ♄. 6. Aus Süd Europa; bei uns in den wärmeren Thälern, hie u. da cultivirt, besonders am Rhein, aber auch im Mainthal u. selbst an der fränk. Retzat bei Spalt.

1328. = Q. Robur β L. ♄. 5. Waldbaum der Berggegenden und Voralpen.

1329. Q. Robur α L. ♄. 4. Waldbaum der Ebenen und Niederungen.

436. CÓRYLUS L. Haselnuss.

Hülle der Frucht an der Spitze offen, kurz; Nuss rundlich . . . . **Avellana** L. 1330
var. sehr gross-früchtig, etwas zusammengedrückt: maxima.
Hülle der Frucht über deren Spitze hinausragend u. dort verengert; Nuss walzl. **tubulosa** Willd. C

437. CARPÍNUS L. Hainbuche, Weissbuche.

Deckblätter der weibl. Blth. 3lappig mit lanzettf. langem säge- oder ganzrandigem Mittelzipfel . . . . **Betulus** L. 1331

100. Familie. SALICINEAE.

438. SALIX L. Weide. *)

§. Männlicher Zweig.
A. Wuchs baumartig, d. h. mit einem deutlichen Hauptstamm od. doch sehr dicken Aesten; Zweige aufstrebend, meist ruthenförmig.
a) Blüthen zugleich mit den wenigstens halb-entwickelten Laubtrieben vorhanden.
† *Staubfäden zwei; Deckblättchen ellipt.*
* Blätter beiderseits grün (unters. bisweilen seidenhaarig).
Deckbltt. ellipt., gewimpert; Blüthentrieb mit ziemlich grossen Blättern besetzt . . . . **fragilis** L. 1332
Deckblätter spatelig, vorn lang-behaart; Blüthentriebe mit sehr kleinen Blättern besetzt . . **hippophaëfolia** Thll. 1333

1330. ♄. 2—3. Bergabhänge (besonders der Ka.-F.), Feldgebüsch, Hecken).
C. ♄. 2—3. Aus den südlichen Alpen: „Zellernuss".
1331. ♄. 4—5. Waldbaum der Berggegenden.
* Es ist fast immer sicherer u. leichter, die weibliche Pflanze zu bestimmen und stets räthlich, am Standort nach beiden sich umzusehen, da ihr Zusammengehören bald erkannt und dann eine vollständigere Kenntniss erreicht wird.
1332. ♄. 4—5. Ufer, Sümpfe, feuchtes Gebüsch.
1333. ♄. 4—5. Ufer. fcht. Abhänge (Rhein- u. Mainthal).

** Blätter unterseits graugrün . . **alba** L. 1334

†† *Staubfäden* 3; *Deckblätter kurz, verk.-eyförmig, zottig* . . **amygdalina** L. 1335

††† *Staubfäden* 5—10; *Deckblätter ellipt., abgerundet* . . . . . . **pentandra** L. 1336

b) *Blüthen vor den Laubtrieben vorhanden, oder diese sind doch noch sehr wenig entwickelt.*

† *Aehrchen dick, walzlich-elliptisch, gross.*

* Deckblättchen nur an der Spitze braun oder unterwärts gelbbraun.

α Aestchen kahl; Deckblätter lang-zottig. Sind an der männlichen Blüthe nicht zu unterscheiden (s. d. weibl. Pflanze) . . . . { **grandifolia** Ser. 1337 / **Cáprea** L. 1338 }

β Aestchen flaumhaarig; Deckblättch. kurz-zottig **cinerea** L. 1339

** Deckblättch. schwarz-braun (fast bis zum Grunde),

- rhombisch-eyf., sehr lang behaart, meist mit einem Spitzchen; Zweige meist hie und da grauduftig **daphnoides** Vill. 1340
- zugespitzt-lanzettf. **Smithiana** Willd. 1341
- elliptisch-breit, an der Spitze dachf. - u. etwas wellig-zahnig **acuminata** Sm. 1342

†† *Aehrchen schlank, walzenförmig.*

Deckblättchen einfarbig, gelblich oder nur an der Spitze gelbbraun, elliptisch, an d. Spitze wellig-zahnig . **incana** Schrk. 1343

1334. ♄. 4—5. Fluss-Ufer.
1335. = S. triandra L. ♄. 4—5. Fluss-Ufer und Sümpfe.
1336. = S. polyandra Schrank. ♄. 5—6. An Gebirgsflüssen d. Alpengegd., bis an d. Donau.
1337. ♄. 3—4. Feuchte Wälder.
1338. ♄. 4—5. Wld. d. Voralpen.
1339. ♄. 4—5. Feuchte Triften, im Feldgebüsch.
1340. = S. praecox Hpp. ♄. 3—4. Fluss-Ufer der Alpengegenden u. nahen Hochebene, (bis an die Donau, am Rhein bis Pforzheim).
1341. = S. mollissima Sm. ♄. 3—4. Fluss-Ufer u. feuchtes Gebüsch (hie u. da: Glahn- und Nahe-Thal.
1342. ♄. 4. Fluss-Ufer, feuchte Triften (hie u. da: Rheinpfalz, Kaiserslautern, nur d. männliche Stock).
1343. = S. riparia Willd. ♄. 4—5. Fluss-Thäler der Alpengegenden, mit den Strömen bis an die Ebenen, Rhein: Pforzheim.

Deckblättchen (klein) an der Spitze dunkelbraun, verk.-eyf.-rundl. **viminalis** L. 1344

B. Wuchs strauchartig, mit ziemlich dünnen Hauptästen, meist abstehend-verzweigt.

a) Strauch ziemlich gross (3—15') *meist sparrig-verzweigt* (1347 u. 1348) *meist ruthenförmig.*

† *Aehrchen vor dem Erscheinen der Laubtriebe vorhanden.*

* Wuchs aufrecht, gross (5—15').

α Aehren dick, ellipt.-walzlich;

Staubfäden am Grund kahl,

Deckblättchen verkehrt-eyrund . . . . **phylicifolia** L. *

Deckblättchen elliptisch-zugespitzt . . . . **nigricans** Frs. 1345

Staubfäden am Grund haarig; Deckblättchen spatelig-ellipt, nur an der Spitze dunkelbraun . . . . . . **aurita** L. 1346

β Aehren schlank, fast rein-walzenförmig:

Staubfäden 1, mit 2 verwachsenen Beuteln (letzt. bisw. getrennt) **purpurea** L. 1347

Staubfäden nur im untern Viertheil verwachsen . . . . **rubra** Huds. 1348

** Wuchs niederliegend, klein (2—4').

α Blätter (auch schon in erster Jugend kenntlich) elliptisch-eyf.,

mattgrün,

unterseits kahl; Aehren klein . . . . **myrtilloides** L. 1349

1344. ♄. 3—4. Fluss-Ufer, feht. Gebüsch.

* = S. bicolor Ehrh. ♄. 5—6. Fluss-Ufer der Gebirgsgegenden (Harz, Sudeten).

1345. = S. phylicifolia K. u. S. Amaniana Willd. ♄. 4—5. Feuchte Gebüsch-Wld., sumpf. Wiesen, Fluss-Ufer der Alpengegenden, bis an die Donau, am Rhein bis Rastadt, fränk. Jura: Hetzles.

1346. ♄. 4—5. Feuchte Triften u. Wiesen.

1347. = S. monandra Hoffm. ♄. 3—4. Fluss-Ufer, feht. Trft., bis auf die Voralpen.

1348. = S. fissa Ehrh. ♄. 3—4. Fluss-Ufer u. feuchte Triften (hie und da).

1349. ♄. 5—6. Sumpfige Haidegegenden, Moore (der Alpen u. Möser d. bayr. Hochebene).

unters. zottig, stark-berippt **ambigua** Ehrh. 1350
glänzend-grün, unters. seidenh. **repens** L. 1351
β Blätter schmal-lanzettförmig-lineal . . .
. . . . **rosmarinifolia** L. 1352

†† *Aehren zugleich mit den halbentfalteten Laubtrieben vorhanden.*
Blätter kahl, unterseits bereift; Aehren kurz-eyf.; Staubfd. behaart **glabra** Scop. 1353
Blätter unterseits flaumig oder seidenhaarig; Staubfäden kahl . . **hastata** L. 1354

b) *Strauch sehr klein* (2″—1½′), *meist an die Erde angedrückt.*

† *Blätter unterseits filzig od. weiss-grün, matt.*
Aehren sitzend, dick; Blätter dicht-seidenhaarig, elliptisch-längl. **Lapponum** L. 1355
Aehren gestielt, schlank; Bltt. unterseits graugrün, stark netzrippig, eyförmig oder kreisrundlich . . . . **reticulata** L. 1356

†† *Blätter unterseits kahl oder flaumig,*
° an der Spitze zugespitzt oder abgerundet.
α Aeste stark;
Deckblttch. ellipt., zugesp. **arbuscula** L. 1357
Deckblättchen eyf., abgestutzt oder ausgerandet; Aehren gross **Myrsinites** L. 1358
β Aeste fadenf.-dünn; Blüthen meist nur 3—6 beisammen; Bltt. eyf.-rundl. **herbacea** L. 1359
°° an der Spitze ausgerandet, keilf **retusa** L. 1360

1350. = S. incubacea L. ♄. 4—5. Schwammige Sümpfe, feuchte Triften (hie und da). Bastard v. aurita et repens?

1351. = S. depressa Hoffm. ♄. 4. Feuchte Triften, Sandhaiden, schwammige Triften der Niederungen.

1352. ♄. 5. Schwammige Sümpfe, Bayerischer Wald?

1353. = S. Wulfeniana Willd. u. S. coruscans Willd. ♄. 5—6. Gebirgspässe u. feuchte Abhänge der Alpengegenden.

1354. ♄. 6. Feuchte Alpentriften u. Bergabhänge der höheren Alpengegenddn.

1355. = S. limosa Wahlbg. = arenaria Willd. ♄. 5—6. Fcht. sumpfige Niederungen d. Alpen.

1356. ♄. 7—8. Bewässerte Felsenabhg. der höchsten Alpen.

1357. ♄. 6—7. Nasse Bergabhg. der Alpengegenden.

1358. ♄. 6—7. Feuchte Abhänge u. Triften der höheren Alpen.

1359. ♄. 7—8. Bewässerte Felsenspalten an d. Schneegränze der Alpen.

1360. ♄. 7—8. Sumpfige, bewässerte, felsige Stellen der Alpen.

§§ Weiblicher Zweig*)..

A. Baum (wie vorn).

a) *Blüthenähren zugleich mit den Laubtrieben vorhanden.*

† *Blätter ganz kahl.*

* Aeste aufrecht.

α Deckblättchen abfallend.

Stiel der Frucht doppelt so lang als d. Drüse . . . . **pentandra** L. 1336

Bltt. eyf.-ellipt., zugesp., gedrängt sägez., ganz kahl; Nebenblättchen eyförmig-ellipt., gleichseitig, gerade. Var. mit breiteren Bltt. (u. vielen Staubfd.), so wie mit schmäleren Bltt. (u. wenigeren Staubfd.).

Stiel der Frucht 2—3mal so lang als die Drüse . . . . **fragilis** L. 1332

Bltt. lanzettf.-zugesp., völlig kahl od. in d. Jugend etwas seidenh., eingebogen-sägez.; Nebenbltt. fast herzförmig.
Var. a) Aestchen lederfarbig, Knospen schwarz-braun, untere Bltt. breit, stumpf: S. decipiens Hffm. b) Aestchen bräunlich, untere Bltt. elliptisch-eyf.: vulgaris; c) mit seidenh. Bltt. kleiner gesägt u. zugespitzten Nebenbltt.: S. Russeliana Sm.

β Deckblättchen bleibend; Griffel sehr kurz . . . . **amygdalina** L. 1335

Bltt. lanzettf. od. ellipt., zugesp., sägez., völlig kahl; Nebenblätter halbherzförmig.
Var. a) mit unterseits graugrünen Bltt.: S. triandra L. in Sturm's Fl.; eben- u. kleinbltt.: S. Hoppeana Willd. b) gleichfarbig: S. triandra L. sp.

** Aeste hängend. Blüthenähren gekrümmt, Deckblätter lineal-lanzettförmig, wenig behaart . . . . **babylonica** L. h

Bltt. schmal-lanzettf., kahl, feingesägt-randig.

---

*) Allgem. Bemerk. Die Gestalt der Blätter ist hier im erwachsenen Zustande verstanden; die Merkmale, welche mit grösserer Schrift benannt sind, sind zur Blüthezeit genommen, wenn nicht ohnehin von einer andern Zeit es sich versteht. — Wegen anderer Merkmale als bei §. können die Arten nicht dieselbe Reihenfolge und Nummern erhalten, die hier stehenden Nummern verweisen auf die des §, wo auch die andern Beziehungen und Standorte angegeben sind.

h. ♄. Mai. Aus Kleinasien. Hievon wird nur d. weibl. Stamm „Trauerweide" angepflanzt gefunden.

†† *Blätter seiden- od. flaumhaarig.*
Griffel sehr kurz; Deckblttch. abfallend **alba** L. 1334

Bltt. lanzettf. lang-zugesp. sägez., beiderseits seidenh.; Nebenblättchen lanzettförmig.
Var. a) die ausgewachsenen Bltt. kahl: S. coerulea Sm.; b) die Aestchen rothgelb: S. vitellina L.

Griffel lang, Deckblttch. bleibend, filzhaarig; Stiel der Frucht so lang als die Drüse . . . . **hippophaëfolia** L. 1333

Bltt. lanzettf. lang-zugespitzt, kleindrüsig gezähnelt, flaumh., zuletzt kahl; Nebenbltt. halbherzförmig.
Var. a) flachblätterig; b) welligrandig mit kahlen Fruchtknoten.

b) Blüthenähren vor d. Laubtrieben, od. diese nur sehr wenig entfaltet;
† am Grund ganz blattlos od. nur mit einigen sehr kleinen Blättchen versehen.
* Frucht kahl . . . . . **daphnoides** L. 1340

Bltt. ellipt.-lanzettf., zugesp., drüsig-sägez., kahl, die jüngeren so wie d. Aestchen zottig, Nebenbltt. halbherzförmig.
Var. ohne od. (meist) mit blauem Duft auf d. Aestchen, letztere auch kahl od. rauhh., Deckbltt. mehr od. weniger langhaarig; auch in der Breite d. Blätter.

** Frucht wollhaarig.
α Blattknospen u. junge Aeste flaumh. **cinerea** L. 1339

Bltt. ellipt. od. lanzettf., verk.-eyrd., kurz-zugespitzt, flach, wellig-gesägt, graugrün, oberseits flaumig, unterseits filzhaarig, rauh; Nebenbltt. nierenf.
Var. mit sehr breiten Bltt.: S. aquatica Sm.

β Blattknospen u. Aeste kahl (nur an d. Bltt. zu unterscheiden).

Bltt. verk. länglichrund-eyf., zugesp., flach, schwach wellig-gesägt-randig, unterseits aschgraugrünl., flaumhaarig, Nebenbltt. nierenf., sehr gross . . . . **grandifolia** Ser. 1337
Bltt. eyf.-ellipt., flach, zurückgebogen-zugespitzt, schwach wellig-gesägt, oberseits kahl, unterseits graugrün filzh., Nebenbltt. nierenförmig . . . . **Cáprea** L. 1338
Var. mit in der Jugend beiderseits filzh. Bltt. u. flaumigen jungen Aestchen, auch mit ganzrandigen Bltt.: S. sphacelata Willd.

†† *Blüthenähren am Grund mit einigen deutl.*

Blättern u. auch die der Laubtriebe ziemlich entwickelt.

* Deckblttch. an d. Spitze mehr od. w. braun.

α Blüthenähren ziemlich dick; Frkn. gestielt.

Griffel kürzer als die Narben, diese meist zweitheilig . . . . **Smithiana** Willd. 1341

Bltt. elliptisch-lanzettf. od. lanzettf., zugesp., wellig-gekerbt, äusserst klein gezähnt, unterseits seidenglänzend filzig; Nebenbltt. nierenförmig, halbherzförmig zugespitzt.

Var. a) mit rothbraunen Zweigen: S. molissima Kch.
b) mit lederf.-graul. Zw.: S. lanceolata Fr.

Griffel so lang als die Narbe, diese ungetheilt . . . . **acuminata** Sm. 1342

Bltt. ellipt.-lanzettf. vorgezogen-zugesp., etw. wellig-randig, klein drüsig-sägez., unterseits graugrün, matt filzig, Nebenbltt. eyf.-halbherzf. spitz.

Var. unterseits kahl, grün: S. ac. virescens Mey.

β Blüthenähren schlank; Frkn. sitzend.

Narben ungetheilt, Haare der schwarzbraunen Deckbltt. silberweiss, bis zum Griffel reichend . . . . **viminalis** L. 1344

Bltt. schmal-lanzettf. zugesp.-ganzrandig, etw. wellig, unterseits glänzend-seidenhaarig, Nebenbltt. lineal-lanzettförmig, kürzer als der Blattstiel.

** Deckbltt. einfarbig gelblich-grün, an d. Spitze etwas rostfarben; Blthähre meist gebogen; Fr. lang gestielt, kahl . . . . **incana** Schrk. 1343

Bltt. lanzett-lineal., zugespitzt-gezähnelt, unterseits filzig-weiss.

B. Wuchs strauchartig

a) Strauch ziemlich gross, meist sparrig-verzweigt.

† *Blthähren mit Entfaltung der Laubtriebe erscheinend.*

Deckbltt. zottig-haarig, mit bleibenden krausen Haaren; Griffel 2spaltig . **hastata** L. 1354

Bltt. elliptisch klein-gesägt, Aestchen dick.

Deckbltt. haarig, später fast ganz kahl, Narben genähert . . . . . **glabra** Scop. 1353

Bltt. verkehrt-eyförmig, gekerbt.

†† *Aehren vor Entfaltung der Laubtriebe vorhanden.*

* Strauch aufrecht.
α Blätter schmal (schon sehr jung als solche erkennbar).
Narben eyf., Frkn. sitzend **purpurea** L. 1347

Bltt. lanzettl.-keilf., oben breiter, zugesp., scharfsägig, kahl, flach.
Var. a) niedrig mit etwas sparrigen Aesten u. sehr schlanken Aehren: S. purpurea Sm.; b) mit nochmal so dicken Aehren u. breiteren gr. Bltt.: S. Lambertiana; c) mit aufr.-abstehenden Zw. u. schmalen Bltt.: S. Helix; d) mit getrennten Staubbeuteln: S. monadelpha; e) mit in der Jugend seidenh. Bltt.; f) mit einhäusigen Blth.: S. mirabilis Hpp.

Narben lineal; Frkn. sitzend **rubra** Huds. 1348

Bltt. schmal lanzettf. zugesp., geschweift-gezähnelt, am Rand etwas umgerollt, flaumh., später kahl; Nebenbltt. linealisch.
Var. mit seiden-flaumigen Blättern: S. elaeagnifolia Tsch.

β Blätter breit (mehr od. weniger eyförmig).
Griffel lang.
Stiel der Fr. 2—3mal länger als d. Drüse; Aehren langhaarig, dick **phylicifolia** L. *

Bltt. eyf.-ellipt.-lanzettf., entfernt geschweift-gesägt od. ganzrandig, unterseits graugrün, später kahl; Nebenbltt halbherzf. mit sc iefer Spitze.

Stiel d. Fr. 3—4mal länger als die Drüse; Aehre kurzhaar., verlängert **nigricans** Fr. 1345

Bltt. eyf.-ellipt. bis lanzettf. wellig-gesägt, unterseits aschgrau, gegen d. Spitze grünlich, jung flaumig, später kahl; Nebenbltt. halbherzf., eyförmig mit gerader Spitze
Var. mit ganz filzh. od. rauhh., am Grund kahlen Frkn.: S. Halleri Ser.; b) Bltt. unters. grün glänzend: S. nigr. punctata Hrtm.

Griffel kurz, Narben eyf., ausgerandet (Wuchs sehr sparrig, Aeste dünn) . . **aurita** L. 1346

Bltt. verk.-eyf. od. ellipt.-eyf. mit gekrümmter Spitze, wellig-gesägt, runzlig, oberseits flaum-, unterseits graugrün, filzhaarig-rauh; Nebenbltt. nierenförmig; Knospen kahl.

** Strauch niederliegend.
α Aehren sitzend.
Griffel ziemlich deutlich; Narben kurz.

Griffel etwas bemerklich; Narbe gelbl.; Aehre bei der Reife eyförmig . . . **repens** L. 1351

Bltt. meist eyf- (bis ellipt.-lanzettf.) rückwärts gebogen bespitzt, am Rand etwas umgebogen, ganzrd. od. entfernt drüsig-zahnig, unterseits seiden-glänzend; Nebenbltt. lang, spitz

Var. a) mit filzh. Fr. u. entweder lanzettf. Bltt.: vulgaris; od. mit ellipt. eyf. Bltt.: S. fusca Lm.; od. breit-eyf. Bltt.: S. argentea Sm.; b) mit kahlen Frkn. bei seidenh. Unterseite d. Bltt: S. fusca α Mey.; od. bei kahlen Bltt.: S. finnmarchica Willd.

Griffel kaum bemerklich, Narben braun, Aehren rundlich bleibend . **rosmarinifolia** L. 1352

Bltt. lineal. od. lin.-lanzettf. verschmälert-zugesp., am Rand flach; Spitze gerade, ganzrd. od. entfernt drüsig-zahnig; Nebenbltt. lanzettförmig.

Griffel deutlich (aber kurz); Narben strahlig, lineal . . . . **ambigua** Ehrh. 1350

Bltt. ellipt. verk.-eyf.-lanzettl., unterseits runzlich-berippt, angedrückt zottig-seidenh., später kahl; Nebenbltt. halbeyf. gerade.

β Aehren gestielt . . . . **myrtilloides** L. 1349

Bltt. eyf., am Grund herzf. ellipt.-herzf. ganzrandig, matt, völlig kahl, unterseits netzf.-berippt; Nebenbltt. halb eyf.

Var. sehr in d. Blattform, rundl.-eyf., am Grund herzf. bis lanzettf. u. beiderseits spitz.

b) Strauch sehr klein (2″—1½′), an die Erde angedrückt.

† *Blätter seiden- od. filzhaarig, unterseits matt.*

Aehren dick, zottig-haarig; Griffel fadenförmig lang . . . . **Lapponum** L. 1355

Bltt. lanzett-ellipt., zugesp. ganzrandig od. gesägt, jung seidenhaarig-zottig, alt oberseits runzl., unterseits mattfilzig.

Var. Bltt. nur in d. Jugend etwas filzh., später nur am Rand flaumfilzig: S. glauca Sm.

Aehren schlank auf beblättertem Stiel; Griffel äusserst kurz . . . . . **reticulata** L. 1356

†† *Blätter kahl.*

° Aehren reich- u. dichtblüthig.

Narben 2, Griffel 2spaltig; Frucht ey-lanzettförmig . . . . **Myrsinites** L. 1358

Bltt. ellipt.-lanzettf., beiderseits netzrippig-glänzend einfarbig, Rand dicht drüsen-sägig.
Var. a) Bltt. beiderseits dicht seidenh.; b) mit kahler Fr.; c) mit ganzrd. Bltt.: S. Jacquiniana Willd.

Narben 4; Fr. eyf.-kegelförmig **arbuscula** L. 1357

Bltt. kahl, lanzettf., spitz, od. eyf., am Grund u. Spitze abgerundet u. kurz zugespitzt, mehr oder weniger dicht-gesägt, oberseits glänzend, unterseits matt graugrün.
Var. a) Bltt. entfernt u. angedrückt sägezähnig; Griffel gespalten: S. Waldsteiniana; b) dicht sägez.; Griffel ungetheilt: S. prunifolia Ser.; c) wellig sägerandig; Griffel kurz, Deckblttch. lederfarben: S. prunifolia Sm.

°° Aehren wenig- u lockerblüthig.
Bltt. eyrund kreisf. abgerundet od. ausgerandet, gesägt, kahl, beiderseits glänzend . . . . **herbacea** L. 1359
Bltt. verk.-eyf.-keilig, ganzrandig od. am Grund drüsig-gezähnt; Aeste dick . **retusa** L. 1360

Var. a) grösser u. reichblth: S. Kitaibeliana; b) kleiner, sehr niedergedrückt, wenigblth.: S. serpyllifolia Scop.

439. PÓPULUS L. Pappel, Alber.

A. Deckblttch. gewimpert; jüngere Aeste meist filz- oder rauhhaarig; Knospen nicht klebrig.
Blätter rundl.-eyf., die der Endzweige herzf.-handförmig-5lappig, unterseits schneeweiss filzig . . . . **alba** L. 1361
Blätter (auch die der jungen u. Endzweige) rundlich-eyförmig, eckig-gezähnt, unterseits grau-weissfilzig . . **canescens** L. 1362
Blätter kreisf., stumpf gezähnt (nur die jungen Schossenzweige haarig) . . **tremula** L. 1363
var. mit beiderseits angedr.-haarigen Bltt: P. villosa Lg.

1361. ♄. 3—4. Feuchte Wld. in der Nähe grösserer Fl.: Donau, Rhein.
1362. ♄. 3—4. Wie vorige (hie u. da, aber auch in Lustgärten u. an Strassen mit jener häufig gepflanzt.)
1363. ♄. 3—4. Feuchte Wälder. Die Varietät hie u. da: Erlangen.

B. **Deckblättchen kahl, jüngere Aeste d. Wurzelschosse kahl; Knospen klebrig.**
Blätter ganz kahl, gesägt.
Aeste aufrecht . . . **pyramidalis** Roz. C
Aeste abstehend . . . . **nigra** L. 1364
Blätter am Rand wimperig, ganzrandig. . . . . **monilifera** Ait. C

101. Familie. BETULINEAE.

440. BÉTULA L. Birke.

A. **Blätter ästig-berippt, d. h. mit starken Hauptrippen.**
Flügel der elliptischen Frucht doppelt so breit als diese, aber kürzer als die Narbenspitzen . . . . **alba** L. 1365
Flügel der verkehrt-eyförmigen Frucht so breit u. so lang als diese; Blätter in der Jugend flaumig, die erwachsenen in den Winkeln behaart . . . . . **pubescens** Ehrh. 1366
B. **Blätter ohne deutliche Hauptrippen dicht aderförmig-netzförmig berippt; Deckschuppen der Frucht mit zieml. gleichgrossen Flügeln.**
Bltt. rundl.-eyf., scharf gesägt, Fruchtstand aufrecht, kurz-gestielt . **humilis** Schrk. 1367
Bltt. fast kreisf., od. breiter als lang, stumpf, schwach-gekerbt, Fruchtstd. aufrecht, fast sitzend . . . . **nana** L. 1368

441. ALNUS L. Erle.

A. **Blume 3blätterig.**

C. = P. fastigiata Poir. ♄. 3—4. Aus dem Orient, bei uns vorzugsweise an Strassen, aber immer nur der männl. Stamm gepflanzt. „Chausseepappel".
1364. ♄. 4.... Feuchte Wälder u. Fluss-Ufer (hie u. da).
C. ♄.... Aus Nord-Amerika, bei uns bisw. an Strassen u. in Lustgärten gepflanzt.
1365. ♄. 4—5. Wälder (bes. d. Ki.-F.) bis in die Vor-Alpen.
1366. = B. odorata Bechst. ♄. 4—5. Feuchte Wld, schwammige Sümpfe.
1367. = B. fruticosa Willd. ♄. 4.... Schwammige Sümpfe d. oberbayer. Ebene u. Alpen-Gegenden.
1368. ♄. 5.... Schwammige Sümpfe schattiger Bergschluchten der oberbayer. Hochebene.

Laubbltt. beiderseits gleichfarbig, kahl, unterseits an den Rippen kurzhaarig; Frucht breitgeflügelt . . . . **viridis** DC. 1369

B. Blume 4spaltig; Frucht ohne Flügel.
Blätter eyförmig-spitz, scharf doppelt sägezähnig, unterseits graugrün, flaumig oder filzig . . . . **incana** DC. 1370
Blätter rundl. od. verk.-eyf., stumpf od. d. oberen zugespitzt, doppelt gekerbt-gesägt, beiderseits grün, unten flaumig . . **pubescens** Tsch. *
Blätter rundl. sehr stumpf an d. Spitze eingedrückt, am Grund keilf., kahl, in d. Winkeln d. Blattrippen bartig . . . . **glutinosa** Gärtn. 1371

Familie PLATANEAE.

a) PLÁTANUS L. Platane.

Blätter herzf., 5lappig, entfernt-gezähnt, am Grund abgestutzt (Zweige ausgebreitet) **orientalis** L. h1
Blätter 5eckig, schwach-gelappt, buchtig-gezähnt, am Grund keilf., unterseits flaumh. (Zweige aufrecht-abstehend) . . . . **occidentalis** L. h2

102. Familie. CONIFERAE.

442. TAXUS L. Eiben.

Blätter lineal zugespitzt, in eine Fläche gerichtet; weibl. Blüthen einzeln, sitzend . **baccata** L. 1372

443. JUNÍPERUS L. Wachholder, Kranewitt.

A. Blätter mehr od. w. lineal, abstehend, dornspitzig, lanzett-lineal, gebogen, obers. schwach gerinnelt; Fr. so lang als d. Tragbltt. **nana** Willd. 1373

1369. = Betula ovata Schrk. ♄. 5—6. Feuchte Alpenabhänge.
1370 ♄. 2—4. Fluss-Ufer der Alpenströme u. Abhänge mit jenen in die Ebene, bis an d. Donau, aber auch auf der Rhön u. bei Cadolzburg.
* = Alnus barbata C. A. Mey. ♄. 3.... um 3 Wochen später als vorige. Feuchte Triften, Fluss Ufer (Rheingegenden).
1371. = Betula Alnus α L. ♄. 2—3. Sumpfige Waldstellen u. Fluss-Ufer.
h1. ♄. 5.... Aus Klein-Asien, bei uns in Lustgärten.
h2. ♄. 5.... Aus Nord-Amerika, bei uns in Lustgärten gepflanzt.
1372. ♄. 4—5. Wälder der höheren Gebirgsgegenden: Alpen, fränk. Jura.
1373. = J. communis γ L. ♄. 7—8. Felsen-Abhänge der Alpen u. Voralpen.

pfriemenf. - lineal., gerade, oberseits scharfrinnig, abstehend; Frucht 2 mal kürzer als d. Tragblatt . . . . **communis** L. 1374
theils (an d. untern Theil der Zweige) lineal-dornspitzig, weich u. theils (oberwärts) ellipt., anliegend, Fr. auf einem kurzen Seitenzweig aufrecht . . . . **virginiana** L. h1
B. Blätter rhombisch-lanzettf., dichtangedrückt; Frucht gestielt, herabgebogen . . . . **Sabina** L. h2

a) THUJA L. Lebensbaum.

Blätter schuppenförmig,
die der flachen Seite der Aestchen gefurcht; Fruchtschuppen an der Spitze hackig; Samen ungeflügelt . . . . **orientalis** L. h3
die der flachen Seite der Aestchen mit einem Höckerchen; Fruchtschuppen an der Spitze höckerig; Samen geflügelt **occidentalis** L. h4

414. PINUS L. Nadelholzbaum.

Blätter lineal, fadenförmig od. flach.
A. Blätter jährlich abfallend, weich, in Büscheln stehend; Fruchtzapfen eyf., Schuppen sehr stumpf, schlaff, abstehend **Larix** L. 1375
B. Blätter ausdauernd, hart,
a) zu zweien in einer Scheide,
graugrün; junge Zapfen hackig-herabgebogen . . . . **sylvestris** L. 1376
grasgrün; junge Zapfen auf geraden od. schwach

1374. ♄. 4—5. Kahle Hügel, Haiden u. Wälder.
h1. ·. 5.... Aus Nord-Amerika, bei uns in Lustgärten.
h2. ♄. 4—5. Alpengegenden, ausserdem von Landleuten in Hausgärten häufig gepflanzt.
h3. ♄. 5.... Zierbaum aus China.
h4. ♄. 5.... Zierbaum aus Nord-Amerika.
1375. = Larix europaea DC. ♄. 5.... Wälder der Alpen-Gegenden u. Voralpen; ausserdem öfters gepflanzt in mehr od. weniger grossen Beständen. „Lerche".
1376. ♄. 5.... „Föhre od. Mantelbaum". Waldbaum d. Ebenen u. niedern Berggegenden (bes. d. Ki.-F.), seltner in d. Alpen u. nur bis zu 5000'.

gebogenen Stielen; Laubknospen eyförmig od. länglich walzenförmig **Mughus** Scop. 1377

Var. a) Stamm aufrecht: P. uliginosa Neum.; b) Stamm vom Grund an ästig, mit aufwärts gebogenen Zweigen: P. Pumilio Hk.

b) Blätter zu 3—5 in einer Scheide,

kurz (1½—2″), dick; Zapfen eyförmig abgestutzt, Samen ohne Flügel . **Cembra** L. 1378

lang (3—4″) fein; Zapfen spindel-walzenf., Same breitgeflügelt . . . **Strobus** L. C

c) Blätter einzelständig,

in eine Fläche gerichtet, ausgerandet, flach, unterseits mattgrau; Zapfen aufrecht walzenf, Deckblättchen herausragend; Schuppen abfallend . . . . **Picea** L. 1379

allseitig hin stehend, rundlich-kantig, gleichfarbig; Zapfen hängend, spindelig-walzenf, Deckbltt. versteckt, Schuppen bleibend . . . . **Abies** L. 1380

1377. ♄. 5—6. Felsige feuchte Abhänge der Alpen u. Voralpen (d. Ka.-F.) mit den Flüssen in die Ebene. „Legföhre, Leggerten". Die Variet. a. in d. Alpenthälern u. selbst in dem bayer. Wald; d. Var. b. auf d. Torfmooren d. b. Hochebene.

1378. ♄. 6.... „Arve od. Zirbel". Gebirgsschluchten der höchst. Alpen (hie u. da: Berchtesgaden).

C. ♄. „Weyhmouthskiefer". 5... Aus Nord-Amerika, bei uns in Lustgärten u. in kleinen Beständen hie u. da (Ansbach) gepflanzt.

1379. = Abies pectinata DC. ♄. 5.... „Weisstanne". Waldbaum der Berggegenden, Voralpen; in d. Alpen bis zu 4500′.

1380. = Abies excelsa Poir. ♄. 5.... „Rothtanne, Daxen, Fichten". Waldbaum der Berggegenden (bes. d. Th.-F.), in den Alpen bis zu 5500′.

II. Unterabtheilung.

Einkeimblatt-Pflanzen.

(Plantae monocotyledoneae.)

Familie HYDROCHARIDEAE.

445. HYDRÓCHARIS L.

Blätter kreisrundl., schmal-herzf.-eingeschnitten, scheidig . . . . **morsus ranae** L. 1381

Familie ALISMACEAE.

446. ALISMA L. Froschlöffel.

Früchtchen in einem rundl. 3eckigen Haufen beisammen, an der Spitze abgerundet, stumpf, am Rücken mit 1 oder 2 Rinnen; Bltt. alle wurzelständig, herz-eyf. bis lanzettl. **Plantago** L. 1382

Var. a) lanzett-blätterig.

b) lineal- (gras) blätterig mit schwimmenden Blättern.

Bemerkg. Das ächte A. natans hat zugespitztgeschnabelte, vielgestreifte Fr. in kreisförmigen Haufen, einen beblätterten Stengel und grosse Blumen.

447. SAGITTARIA L. Pfeilkraut.

Blätter lang-gestielt, tief-pfeilf., bisweilen fast 3zinkig . . . . **sagittaefolia** L. 1383

Bemerkg. In gewissem Alter hat die Pflanze mehrere lineale untergetauchte Blätter und nur 1—2 pfeilf.-zartstielige Bltt. mit schwimmender Fläche: S. heterophylla.

1381. Weiss. ♃. 7—8. Stehende Wasser der Niederungen (hie und da).

1382. Röthlich-weiss. ♃. 7—8. Sümpfe, Teichränder u. Grb.

1383. Weiss. ♃. 6—7. Teiche, Sümpfe.

105. Familie BUTOMEAE.

448. BÚTOMUS L. Wasserliesch.

Blätter lineal (gedreht) sehr lang; Erdstock wagrecht . . . . **umbellatus** L. 1384

106. Familie. JUNCAGINEAE.

449. SCHEUCHZÉRIA L.

Blätter pfriemlich, scheidig, 2—3 grund-, 1 stengelständig . . . . **palustris** L. 1385

450. TRIGLOCHIN L. Dreizack.

Blätter pfriemlich, grundständig.
Früchte zu 6, eyf., eckig, unter den Narben zurückgebogen, eingeschnürt **maritimum** 1386
Früchte zu 3, nach oben keulenf.; Narbe sitzend . . . . **palustre** L. 1387

107. Familie POTAMEAE.

451. POTAMOGETON L. Laichkraut.

A. Blätter eyf.-elliptisch oder lanzettf., die oberen meist schwimmend.
a) Die Blätter verschiedenartig, d. h. die oberen schwimmend und derber als die untergetauchten, welche bisweilen ohne Spreite (und nur als Scheiden vorhanden) sind.
† Untere Blätter sitzend, bisweilen nach dem Grund verschmälert.
Die schwimmenden Blätter längl.-eyrund, in einen kurzen Stiel verschmälert; Stiel des Fruchtstandes rund . **rufescens** Schrd. 1388

1384. Rosenfarb. ♃. 7—8. Teiche, Sümpfe (hie u. da, besonders der Ki.-F.).
1385. Grünlich. ♃. 5—6. Schwammige Torfgründe, besonders am Fuss der Berge.
1386. Grün. ♃. 6—8. Feuchte Wiesen mit Salzwasser.
1387. Grün. ♃. 6—7. Feuchte Triften u. quellige Abhänge. Die Blumen aller sind mehr oder weniger unrein-grün.
1388. = P. obscurum DC. fl. fr. ♃. 7—8. Stehende Wasser u. Bäche (hie und da).

Die schwimmenden Blätter eyf., seltener lanzettf., lang-gestielt; Stiel des Fruchtstandes aufgeblasen . . . . . **gramineus** L. 1389
var. mit schlaffen (P. gramineus L.) und starren untergetauchten Blättern (P. hybridus Thl.).

†† *Alle Blätter gestielt.*

* Frucht linsenf., auf dem Rücken kantig, untere Blätter zart-durchscheinend, schmal spatelf., obere Blätter eyf.-länglichrund, viel kürzer als der Stiel **spathulatus** Schrd. 1390

** Frucht mit abgerundetem Rücken.

Blätter am Grund nicht in eine Falte gebogen, oberseits erhalten, am Rande scharf, die unteren zur Blüthenzeit noch vorhanden, verlängert, lanzett-eyförmig . . . . **fluitans** Rth. 1391

Blätter am Grund mit einer Falte; die unteren zur Blüthezeit verwittert; die oberen eyf.-ellipt.; Frucht gross; Fruchtstand lückig . . . . **natans** L. 1392
var. schmal-blätterig, in raschen Wässern.

Die unteren Blätter zur Blüthezeit vorhanden, lanzettf., die oberen lederig, länglich-rund, eyf., schwach herzf; Frucht klein (beim Trocknen rostfarben); Fruchtstand gedrängt, schlank **oblongus** Viv. 1393
var. sehr niedrig: P. parnassifolius Schrd.

b) Alle Blätter zart (durchscheinend), meist untergetaucht, krauss.

† *Alle Blätter gegenständig, herzf.-stengelumfassend* . . . . **densus** L. 1394
var. in der Breite u. Zuspitzung der Blätter.

†† *Blätter abwechselnd, zweizeilig.*

1389. = P. heterophyllus Schrb. ♃. Teiche und langsam fliessende Wasser (hie und da).

1390. = P. Koehii F. W. Schltz. ♃. 7—8. Kalte Gebirgsbäche. (westl. Gegend. d. Rheinpfalz).

1391. = P. natans β u. γ M. u. K. ♃. 7—8. Rheingegenden.

1392. ♃. 6—8. Stehende und fliessende Wasser.

1393. ♃. 7—8. Gräben sumpfiger Wiesen und Haiden mit Torfgrund (Rheinpfalz).

1394. ♃. 7—8. Stehende und fliessende Wasser (hie u. da).

* Blätter mit breit-herzf.-umfassendem Grund sitzend . . . . **perfoliatus** L. 1395

** Blätter nicht umfassend, sitzend oder etwas gestielt.

Frucht lang-geschnabelt; Bltt. wellig-krauss . . . . **crispus** L. 1396

Frucht kurz-geschnabelt;

Blätter fast flach, gestielt, eyf.-zugespitzt, am Grund herzf.; Stiel des Fruchtstandes schlank; Frucht zusammengedrückt, stumpf-randig . . . . **Hornemanni** Mey. *

Blätter ey-lanzettf., stachelspitz, am Rd. gesägt-rauh; Stiel des Fruchtstandes oben verdickt . . . . **lucens** L. 1397

B. Blätter gleich-breit, gleichförmig sehr schmal.

a) *Die oberen Blätter* (*scheinbar*) *gegenständig. Scheide fast ganz an den Blattstiel hinan verwachsen, den Stengel lang-scheidig-umfassend* **pectinatus** L. 1398

b) *Alle Blätter entfernt-zweizeilig. Scheide nicht mit den Blättern verwachsen.*

† *Stengel geflügelt zusammengedrückt.*

Blüthenstand 10—12blüthig, walzenförmig . . . . **compressus** L. 1399

Blüthenstand 4—6blüthig, kugelig . . . . **acutifolius** Lk. 1400

†† *Stengel zusammengedrückt* (aber nicht geflügelt).

Blätter spitzlich, stachelspitz; Aehre 4—8-blüthig, unterbrochen, 3—4mal kleiner als der Stiel . . . . **pusillus** L. 1041

1395. ♃. 7—8. Teiche u. Flüsse (hie und da).

1396. ♃. 6—8. Stehende und fliessende Wasser.

* = P. coloratus Hornem. ♃. 7—8. Stehende Wasser (Rheinfläche).

1397. ♃. 6—8. Teiche u. Bäche.

1398. ♃. 7—8. Teiche u. Flüsse.

1399. ♃. 6—7. Stehende und langsam fliessende Wasser.

1400. ♃. 7—8. Stehende Wasser und Bächlein.

1401. ♃. 7—8. Stehende Wasser und Bäche.

Blätter stumpflich-stachelspitz; Aehre 6—8-blüthig, so lg. als d. Stiel **obtusifolius** L. 1402
var. a) gross, Blätter 1''' breit,
b) gewöhnlich, Blätter ½''' breit,
c) sehr schmal.

††† *Stengel stielrund; Bltt. borstlig-lineal, 1rippig.*
Blüthenstand 4—8blüthig, 3—4mal kürzer als der Stiel; Frucht halbkreisf. **tricholdes** Ch. 1403

452. ZANNICHELLIA L.

Griffel halb so lang als die kurz-gestielte Frucht; Blätter schmal-lineal . . . . **palustris** L. 1404

108. Familie. NAJADEAE.

453. NAJAS L.

Blätter lineal, geschweift-zahnig, straff; Scheiden ganzrandig . . . . **major** Rth. 1405
Blätter borstlich-lineal, geschweift-zahnig, zurückgebogen; Scheiden wimperig . . **minor** All. 1406

109. Familie. LEMNACEAE.

454. LEMNA L. Wasserlinse.

A. Laubstock lanzettf.-, längl.-rund, an einem Ende stielf.-verschmälert, untergetaucht, 3gabelig-ästig **trisulca** L. 1407
B. Laubstock eyrund oder kreisförmig,
a) viele Wurzeln herabsenkend (unterseits roth, gross) . . . **polyrrhiza** L. 1408
b) jeder Stock nur mit 1 Wurzel; unten flach; Frucht 1samig . . **minor** L. 1409

1402. = P. compressum Rth. ♃. 7—8. Seeen u. Teiche (hie u. da).
1403. ♃. 7—8. Seeen u. Teiche (bisher nur bei Nürnberg).
1404. ♃. 7—9. Stehende und fliessende Wasser (hie u. da).
1405 = N. marina α L. ⊙ Seeen u. Teiche (hie u. da: Erlangen).
1406. = Caulinia fragilis Willd. ⊙ 7—8. Tümpfel u. Gräben (Rheinpfalz).
1407. ⊙ 4—5. Stehende Wasser u. Gräben (hie und da).
1408. = Spirodela .... Schldn. ⊙ 4—5. Auf stehendem Wss.
1409. ⊙ 4—5. Auf stehendem Wasser.

unten aufgeblasen-gewölbt; Frucht 2—6samig . . . . **gibba** L. 1410

110. Familie. TYPHACEAE.

455. TYPHA L. Rohrkolben.

A. Blätter länger als der Blüthenstengel.

a) weibliche Blüthen ohne Deckblättchen, d. h. alle sogenannten Haare gleichförmig; Narben rhombisch-lanzettlich . . . . . . **latifolia** L. 1411

b) weibliche Blüthen mit am Ende spatelförmigen Deckblättchen.

Weibl. Blüthenstand kurz (3—4''), scheckig; Narben spatelförmig, in der Länge kaum die Perigonhaare erreichend . . . . **Shuttleworthii** Koch. *

Weibl. Blüthenstand lang (6—8''), gleichfarbig (fuchsbraun); Narben lineal-lanzettl., d. Perigonhaare überragend **angustifolia** L. 1412

B. Blätter kürzer als der Blüthenstandstengel, die d. Laubtriebe sehr schmal (1—2'''); Fruchtstand eyf.-walzlich . . . . **minima** Hpp. 1413

456. SPARGANIUM L. Igelkolben.

A. Stengel oben ästig; Blätter 3kantig, tiefrinnig; weibl. Blüthenstände von männl. übersetzt; Fr. breit-keilf., eckig **ramosum** Huds. 1414

B. Stengel nicht verästelt.

a) steif, ziemlich stark.

Weibliche Blüthenstände gestielt, 2—4.

Blätter 3kantig, mit ebenen Flächen; Frucht

1410. = Telmatophace... Schldn. ⊙ 4—5. Auf stehendem Wss.

1411. Blüthenstand schwärzlich-braun. ♃. 7—8. Stehende Wasser und Flüsse.

* Weiss oder roth-braun gespreckelt oder gescheckt. ♃. 7—8. Ufer der Gebirgsströme (Schweiz; Starenberg ?).

1412. Blüthenstand rothbraun. ♃. 7—8. Teiche u. Flussufer.

1413. = T. angustifolia β L. Bräunlich-roth. ♃. 4—5. An Sümpfen, am Fuss der Alpen u. an Gebirgsströmen, auch im Rheinthal.

1414. = Sp. erectum α L. ♃. 7—8. Gräben, Flussufer.

gestielt, ellipt., über der Mitte eingeschnürt; Narben sehr lang . . . **simplex** Huds. 1415

Weibl. Blüthen sitzend, selten die untersten etwas gestielt; Stengelblätter 4—5 nach der Basis verbreitert; Frucht länglichrund, verschmälert; Narben schmal, kurz, aufrecht . . . . **affine** Schnzl. *

b) *Stengel schwach, zart.*

Weibl. Blüthen sitzend, selten die unterste gestielt; Blätter nach der Basis verschmälert; Frucht eyf., sitzend; Narbe breit, sitzend, auswärts-stehend . . **natans** L. 1416

111. Familie. AROIDEAE.

457. ARUM L. Aron.

Blätter pfeilförmig; Kolben gerade keulenförmig . . . . **maculatum** L. 1417

458. CALLA L. Drachenwurz.

Blätter herzf., langscheidig; Blüthenstandscheide flach . . . . **palustris** L. 1418

a) RICHARDIA L.

Blätter pfeilf.; Blüthenscheide tutenförmig-spitz . . . . **aethiopica** L. h

459. ÁCORUS L. Kalmus.

Blätter schwertförmig; Blüthenstand zwei-blattf., seitl. die Aehre tragend . . . **Calamus** L. 1419

112. Familie ORCHIDEAE.

460. ORCHIS L. Knabenkraut.

I. Deckblätter einrippig.

1415. = Sp. erectum β L. ♃. 7—8. Sümpfe u. Gräben.

* ♃. 7—8 (?). In Teichen der höheren Gebirge des Westens (Vogesen, Elsass).

1416. ♃. 7—8. Teiche u. Sümpfe (hie und da).

1417. ♃. 5. Schattige Laubwälder der Berggegenden.

1418. Innenseite der Scheide weiss. ♃. 7—8. Waldsümpfe ausgedehnter Wälder d. Niederungen (hie u. da).

h. = Calla . . . L. Blüthenscheide rein-weiss. ♃. 2—5. Zierpfl. aus dem südlichen Africa.

1419. ♃. 6—7. Teiche u. Fl-Uf.

A. Lippe der Blume 3theilig, der mittlere Lappen nach vorn breit, 2spaltig, meist mit einem Zähnch. in der Bucht.

a) Deckblätter halb so lang als der Fruchtknoten. Aeussere Blumenblätter bis auf den Grund frei (Blume klein) . . . . **ustulata** L. 1420

b) Deckblätter viel kürzer als der Fruchtknoten; äussere Blumenbltt. am Grund verwachsen.

† *Helmblätter eyf. kugelig-zusammengeneigt* (braunpurpurfarben); Abschnitte des Mittellappens der Lippe 6–8mal breiter als die seitlichen . . . . **fusca** L. 1421

†† *Helmblätter eyf.-lanzett zusammengeneigt* (graul.-rosenfarben); Seitenabschnitte d. Lippe schmal.

* Zipfel des Mittellappens so breit als die Seitenlappen.

Zipfel so lang als die Helmblumenblätter, gerade; Lippe pinselig - purpurhaarig . . . . **militaris** L. 1422

Zipfel nochmal so lang als die Helmblmbltt., einwärts - gebogen; Lippe flaumig - punctirt (Stengelblätter meist 6) . . . **Simia** L.*

** Zipfel des Mittellappens breiter als die Seitenlappen, kurz, auseinanderstehend . . . . **variegata** All.**

B. Lippe tief 3spaltig, der Mittellappen ellipt., ganz oder abgestutzt - ausgerandet.

1420. Helm dunkelpurpurfarben. ♃. 5—6. Bewässerte Wiesenabhänge (hie u. da).

1421. = O. militaris β u. γ L. Helmblatt dunkelpurpurfarben, dunkler getüpfelt. ♃. 5—6. Bergwälder (hie u. da), besonders der Ka.-F., aber auch im Thonboden, z. B. dem des Steigerwaldes.

1422. Helmbltt. hellgrau-rosenfarben. ♃. 5—6. Feuchte Haine u. Gebüschabhänge der Ka.-Form. (hie und da).

* = tephrosanthos Vill. Helmbltt. grau-röthlich. ♃. 5. Grasreiche Kalkhügel (am Ober-Rhein).

** = O. Simia Vill. Blass-rosenfarben. ♃. 5. Triften und Wiesen d. Berggegenden (Ober-Baden).

Lippe herabhängend, der Mittellappen ganz, die seitlichen kürzer; Sporn keilf.; Blätter lineal-lanzettförmig . . **coriophora** L. 1423

Lippe hervorgestreckt; Mittellappen ausgerandet; Sporn walzl.; Bltt. lanzettf. **globosa** L. 1424

C. Lippe 3lappig; Lappen breit, kurz; Knollen ungetheilt.

a) Helmbltt. alle zusammengeneigt . . . . **Morio** L. 1425

b) Helmblätter der äusseren Reihe zurückgeschlagen.

Lippe schwach 3lappig, mit ganzrandigen Seitenzipfeln; am Schlund seidenhaarig; Helmblätter stumpf: Aehre eyförmig; Blätter verk.-eyförmig, stumpf . . **pallens** L. 1426

Lippe tief 3lappig, mit gezahnten Seitenzipfeln, am Schlund haarig; Aehre verlängert; Bltt. verk.-länglrd.-lanzettf. **mascula** L. 1427

var. mit mehr oder weniger stumpfen oder spitzen Helmblättern.

II. Deckblätter 3 bis mehrrippig u. alle oder die unteren netzrippig.

A. Knollen ungetheilt (oder nur an der Spitze schwach 2lappig).

Lippe 3lappig; Mittellappen tief 2spaltig; Sporn wagrecht oder aufwärts stehend; Seiten-Helmblätter zurückgeschlagen; Laubblätter lin.-lanzettl.; Blthstd. locker **laxiflora** Lam. 1428

Lippe schwach 3lappig; Sporn herabstehend; seitliche Helmblätter abstehend; Laubblätter lanzettförmig, nach vorn verbreitert . . . . **sambucina** L. 1429

var. purpurfarbig: O. incarnata Willd.

1423. Helmblatt unrein-purpurfarben. ♃. 5—6. Bergwiesen.

1424. Rosenfarben. ♃. 5—6. Ws. d. Gebirgs- u. Alpengegenden.

1425. Helmblatt purpurfarben mit grünen Linien. ♃. 4—5. Triften d. Berggegd. (Ka.-F.).

1426. Gelblich-weiss. ♃. 4—5. Gebüsch-Abhänge und Berg-Wälder (Ka.-F.).

1427. Purpurfarben. ♃. 5—6. Waldwiesen.

1428. = O. palustris Jacq. Viollettpurpurfarben. ♃. 5—6. Sumpfige Torfwiesen am Fuss der Gebirge (hie und da).

1429. Hellgelb, bisweilen roth. ♃. 5—6. Waldwiesen der Berggegenden und Alpen.

B. Knollen handförmig-gespalten.

a) Stengel dicht (sehr [10] beblättert).

Blätter allmählich kleiner, die obersten weit von der Aehre entfernt, die mittleren beiders. verschmäl.; Lippe flach **maculata** L. 1430

b) Stengel hohl (4—6blätterig).

Seitliche Helmblätter aufwärts - zurückgeschlagen, die mittleren und untersten Deckblätter länger als die Blume; Lippe zurückgebogen; Laubblätter abstehend, ey-lanzettf.-stumpf . . . . **latifolia** L. 1431

Seitliche Helmblätter abstehend, später zurückgeschlagen; alle Deckblätter länger als die Blume; Laubblätter aufrecht, verschmälert-lanzettf., an der Spitze eingezogen, das oberste überragt den Anfang der Aehre . . . . **incarnata** L. 1432

461. ANACAMPTIS Rich.

Lippe halb 3spaltig, am Grund mit 2 Schüppchen; Sporn sehr dünn, lang; seitl. Blumenblätter abstehend; Bltt. lanzett-lineal **pyramidalis** Rich. 1433

462. GYMNADENIA Rich.

A. Blumen weiss. Lippe tief 3theilig, mit sehr schmalen Zipfeln; Sporn $1/3$ des Fruchtknotens; alle Blumenbltt. zusammengeneigt **albida** Rich. 1434

B. Blumen roth; Sporn sehr lang, dünne.

Sporn fast doppelt so lang als der Fruchtknoten; Blätter schmal-lanzettf. **conopsea** R. Brw. 1435

Sporn kaum so lang als der Fruchtknoten; Blätter lineal-lanzettförmig **odoratissima** Rich. 1436

1430. Blass-lila. ♃. 6. Wld. Ws.
1431. = O. majalis Rchbch. Purpurfarben. ♃. 5—6. Feuchte Wiesen.
1432. = O. angustifolia W. u. Gr. in K. Syn. ed. I. Rosenfarben. ♃. 6. Sumpfige und torfige Waldwiesen.
1433. = Orchis.... L. Purpurfarben. ♃. 5—7. Wiesen und Gebüsch-Abhänge (der Ka.-Hügel; hie u. da).
1434. = Satyrium... L. Weisslich-grün. ♃. 6—8. Grasreiche Abhänge der Alpen und höheren Berggegenden.
1435. = Orchis... L. Purpurf. ♃. 6—7. Bergwiesen.
1436. = Orchis... L. Purpurf. ♃. 6—7. Gebirgswiesen.

463. HIMANTHOGLÓSSUM Spr.

Lippe lineal-3theilig, d. mittlere Lappen sehr lang, gerollt oder gewunden, die seitlichen krauss, kurz . . . . **hircinum** Rich.[1437]

464. COELOGLOSSUM Hartm.

Lippe lineal, an der Spitze 3zähnig; Sporn kurz . . . . **viride** Hrtm.[1438]

465. PLATANTHÉRA Rich.

Lippe ungetheilt gleichbreit; Laubblätter ein Paar.
Beutelfächer parallel . . . . **bifolia** Rich.[1439]
Beutelfächer nach unten auseinanderstehend . . . . **chlorantha** Cust.[1440]

466. NIGRITELLA Rich.

Sporn verkehrt-eyf., $\frac{1}{3}$ so lang als d. Frkn.; Bltt. lineal; Aehre eyförmig **angustifolia** Rich.[1441]

467. OPHRYS L. Ragwurz.

A. Lippe ohne Anhängsel an der Spitze.
Lippe 3lappig, sammetig mit bläul. viereckigem Flecken, Mittellappen 2spaltig; d 2 innern Blumenbltt. fadenf., sehr kurz **muscifera** Huds.[1442]
Lippe ganz od. etwas ausgerandet, gewölbt, d. inneren 2 Blumenblätter eylanzettf. stumpf . . . . **aranifera** Huds.[1443]
B. Lippe an der Spitze mit einem Anhängsel.
Anhängsel vorgestreckt, Staubbeutelsäule in

1437. = Satyrium ... L. Grünlichweiss u. roth gestreift. ♃. 5—6. Gebüsch-Abhänge der Bergtriften (hie u. da).

1438. = Satyrium ... L. = Habenaria ... R. Br. Gelblichgrün. ♄. 6. . . Feuchte Wiesen u. Abhänge der Laubwälder in Gebirgsgegenden.

1439. = Orchis ... L. Weiss. ♃. 6—7. Schattige Wälder.

1440. = Orchis virescens Zoll. Grünlichweiss. ♄. 6—7. Schattige Bergwälder.

1441. = Satyrium nigrum L. Purpurf. ♃. 5—8. Grasreiche Abhg. d. Alpen u. Voralpen.

1442. = O. myodes Jacq. Lippe braun-violett mit bläulichen Flecken. ♄. 6... Bergwälder u. Triften der Gebirgsgegenden (Ka.-F,)

1443. Lippe braunpurpurf. mit 2 bläulichen Streifen. ♃. 5—6. Hügel u. Berg-Abhänge der Ka.-F. (hie u. da).

einen kurzen geraden Schnabel endigend . . . . **arachnites** Reich. 1444

Anhängsel (verborgen) an dem nach unten umgeschlagenen Rand der Lippe; Staubbeutelsäule in einen langen, hackig gebogenen Schnabel endigend . . . **apifera** Huds. 1445

468. CHAMAEORCHIS Rich.

Lippe eyförmig-länglichrund, abgerundet, am Grund beiderseits mit einem schwachen Zahn; Bltt. schmal lineal, länger od. so lang als der Stengel . . . . **alpina** L. 1446

469. ÁCERAS R. Brw.

Lippe 3theilig, Mittellappen mit 2 den Seitenlappen gleichen linealen langen Zipfeln; Helmbltt. zusammengeneigt . **anthropophora** R. Brw. 1447

470. HERMINIUM R. Brw.

Innere Blumenbltt. 3lappig, Lippe an der Spitze 3zähnig, je 3spaltig, die Seitenlappen abstehend; Blätter elliptisch . . **Monorchis** R. Brw. 1448

471. EPIPOGIUM Rich.

Stengel gegliedert, schuppenblättrig; Blumen 2 od. 3, überhängend . . . . . **Gmelini** Rich. 1449

a) LIMODÓRUM Tournef.

Stgl. scheidnblttr., Lippe eyf., wellig **abortivum** Sw. *

472. CEPHALANTHÉRA Rich.

A. Fruchtknoten kahl.

Deckbltt. länger als der Frkn.; Lippe breit-herz-

1444. Lippe dunkelpurpurn mit gelber Zeichnung, Anhängsel gelblich-grün. ♃. 6... Kalk-Hgl. u. Gbsch-Abhg. (hie u. da).

1145. Lippe braunpurpurn, gelb gezeichnet, seitl. Bltt. röthlich. ♃. 6—7. Gebüschabhänge der Berggegenden (hie und da: Rh.-Pfalz).

1446. = Ophrys ... L. Gelblich-grün. 6—8. Triften der höh. Alpenregionen.

1447. = Ophrys ... L. Grünlich-gelb, roth berandet; Lippe gelb-roth. ♃. 5—6. Bg-Trft., feuchte Abhge (Ka.-F. hie u. da).

1448. = Ophrys ... L. Grün-gelb. ♃. 5—6. Wiesen u. Triften der Berggegenden, besonders am Fusse der Alpen.

1449. = Satyrium ... L. Blass-gelbl. u. rosenf. ♃. 7—8. In faulendem Laubboden schattiger Bergwälder von mir 1842 bei Tegernsee gefunden.

* Stengel u. Blm. violett. ♃. 5—6. Gebüschabhänge (Ob.-Baden).

eyförmig; alle Blumenbltt. stumpf; Bltt. ey-lanzettförmig . . . . **pallens** Rich. 1450

Deckbltt. viel kürzer als der Frkn.; Lippe sehr stumpf, die äusseren Blumenbltt. spitz; Bltt. lanzettförmig oder lineal-lanzettförmig zugespitzt . . . . **ensifolia** Rich. 1451

B. Fruchtknoten flaumhaarig.

Lippe lanzettförmig zugespitzt; Deckbltt. länger als der Fruchtknoten . . . . . **rubra** L. 1452

473. EPIPACTIS Rich.

A. Blätter lanzettförmig.

Spreite der Lippe rundl.-stumpf, so lang od. etwas länger als d. seitl. Blmbltt. **palustris** Crtz. 1453

B. Bltt. eyf., rauhflaumig; Spreite der Lippe zugespitzt.

Alle Blumenbltt. kahl, Höcker am Grund kahl; Deckblätter meist länger als die Blume . . . . **latifolia** All. 1454

Die äusseren Blumenbltt. etwas flaumhaarig, Höcker am Grund faltig-gekraust; Deckbltt. kürzer als die Blume **rubiginosa** Gaud. 1455

474. LISTÉRA R. Brw.

Stengel mit 2 gegenständigen Blättern.

Bltt. eyförmig (gross); Lippe lineal, 2spaltig . . . . **ovata** R. Brw. 1456

Bltt. herzförmig (klein); Lippe 3spaltig, der Mittellappen 2spaltig . . **cordata** R. Brw. 1457

1450. = Serapias grandiflora Scop. = Ser. Lonchophyllum L. in Schrk.? Weiss gelbl. ♃. 5—6. Bergwiesen.

1451 = Serapias ... Sm. Weiss. Lippe mit gelben Flecken. ♃. 5–6. Gebirgswälder (hie u. da).

1452. = Serapias ... L. Purpurfarben. ♃. 6—7. Bergwälder in Gebüschabhängen d. Ka.-F. Alpen, fränk. Jura etc.

1453. = Serapias ... L. Graugrün u. rosenfarben. ♃. 6—7. Sumpfwiesen (hie u. da: am Fuss der Gebirge).

1454. Grünlich u. rosenf. ♃. 7—8. Bergwälder, Gebüsch-Abhänge.

1455. = E. latifolia β L. Graugrünlichviolett u. rostf. ♃. .. Steile Bergabhänge (Ka.-F.)

1456. = Ophrys ... L. Grüngelb. ♃. 5—6. Bergwiesen u. schattige Waldabhänge.

1457. = Ophrys ... L. Grüngelb. ♃. 5—7. In leichter Lauberde u. auf verfaulten Baumstämmen der Bergwälder u. Alpengegenden.

475. NEOTTIA Rich.

Stengel scheidenblätterig; Lippe an der Spitze 2spaltig . . . . **nidus avis** Rich.[1458]

476. GOODYERA Rich.

Stockbltt. gleichsam gestielt, zart, stark rippig . . . . - . . . . . . **repens** Rich.[1459]

477. SPIRANTHES Rich.

Blthstengel beblättert, Bltt. lanzett-lineal, ohne Laubtriebe; Lippe an der Spitze abgerundet; Knollen spindelförmig . . **aestivalis** Rich.[1460]
Blthstengel ohne Laubbltt., Stockbltt. des Laubtriebes gestielt, eyf.-länglichrund; Lippe ausgerandet; Knollen eyförmig **autumnalis** Rich.[1461]

478. CORALLORRHIZA Hall.

Stengel scheidenblätterig; Wurzelstock gabelästig, schuppig; Aehre wenigblumig **innata** R. Brw.[1462]

479. STURMIA Rchb.

Stengel 3kantig, 2—6blüthig, am Grund 2blttrg., Blttr. elliptisch-lanzettförmig; Lippe eyf. stumpfgekerbt . . . . **Löselii** Rchb.[1463]

480. MALAXIS Sw.

Stengel 3kantig, vielblüthig, unten 3—4blätterig . . . . **paludosa** Sw.[1464]
Stengel 5kantig, unten meist 1blätterig . . . . **monophyllos** Sw.[1465]

1458. = Ophrys ... L. Hellbräunlich. ♃. 5—6. Schattige Bergwälder (Ka.- u. Th.-F.)
1459. = Satyrium ... L. Weisslich. ♄. 6—8. Schattige Wälder d. Berggegenden u. Alpen.
1460. = Ophrys ... Lam. Weiss. ♃. 6—7. Triften u. feuchte schwammige Wiesen, am Fusse der Gebirge (Algäu).
1461. = Ophrys spiralis L. Weisslich-grün. ♃. 8—10. Triften der Berggegenden (hie und da).
1462. = Ophrys ... L. Hellgrün. ♄. 6—8. In lockerer Lauberde schattiger Bergwälder der Alpengegenden.
1463. = Ophrys ... L. Gelbgrünlich. ♃. 6—8. Schwammige Sümpfe am Fusse der Gebirge u. Niederungen.
1464. = Ophrys ... L. Grüngelb. ♃. 7—8. Torfsümpfe, Torfmoore. (Rheinpfalz.)
1465. = Ophrys ... L. Grünlich. ♃. 7... Moorige Sumpfwiesen u. Niederungen der Alpengegenden (hie u. da).

481. CYPRIPEDIUM L. Frauenschuh.

Stengel beblättert, untere Bltt. eyförmig, beiderseits zugespitzt (sehr breit); Mittelstück der Griffelsäule herabgebogen . . **Calceolus** L. 1466

Familie MARANTACEAE.

a) CANNA L.

Blüthenstand 3—6 blüthig; Bltt. breit lanzettförmig zugespitzt . . . . **indica** L. h1

113. Familie. IRIDEAE.

482. CROCUS L. Safran.

A. Blume gelb.
- Blumenzipfel schmal-lanzettf., spitz; Narbe wagrecht abstehend, eingerollt **susianus** Gawl. h2
- Blumenzipfel elliptisch-stumpf; Narbe aufrecht abstehend . . . . **luteus** Lam. h3

B. Blume violett od. weiss.
- Stengel mit 1 Scheidenblatt. — Schlund der Blm. bartig, weisslich; Narbe halb so lang als der Blumenzipfel, aufrecht; Zwiebelstock faserig bedeckt . . . . **vernus** All. 1467
- Stengel mit 2 Scheidenblättern.
  - Schlund der Blume bartig (blau); Narben so lang als d. Blmzipfel, hängend; Blm. glockig; Zwiebelstock faserig umhüllt **sativus** L. h4
  - Schlund der Blm. kahl (gelblich); Narben aufrecht, kürzer als der Blmzipfel; Blume trompetenförmig; Zwiebelstock schuppig umhüllt . . . . **biflorus** Mill. h5

1466. Lippe gelb; seitliche Bltt. braun-purpurn. ♃. 5—6. Schattige Bergwälder (Ka.-F., Alpen, fränk. Jura).

h1. Scharlachroth. ♃. 7—8. Zierpflanze aus Ost-Indien.

h2. Goldgelb; die äusseren Bltt. unterseits braun gezeichnet. ♃. 3—4.

h3. = Cr. vernus Auct. Hochgelb. ♃. 3—4. Zierpflanze aus dem Orient.

1467. Hellviolett, bisw. weiss. ♃. 3—4. Triften der Berggegenden u. Alpen (hie u. da).

h4. Violett. ♃. 8—9. Zierpflanze aus Süd-Europa.

h5. Weiss od. blasslila, Schlund gelb. ♃.... Zierpflanze aus Ober-Italien.

483. GLADIOLUS L.

Netz des Zwiebelstocks derb, mit runden u. eyf. Maschen; Kapsel länglich verkehrt-eyrund, gleichmässig 6kantig, an der Spitze abgerundet . . . . **palustris** Gaud. 1468

Netz des Zwiebelstocks derb, parallel-faserig mit schmalen Maschen; Narbe v. Grund an warzig, Kapsel verkehrt-eyförmig, 3kantig an d. Spitze eingedrückt . . . . **communis** L. *

484. IRIS L. Schwerdt-Lilie.

I. Aeussere Blumenbltt. mit einer Haarleiste.

A. Innere Blmbltt. u. die Narben mehr od. weniger blau, violett od. weiss.

a) Stengel viel höher als d. Blätter.

† *Deckbltt. ganz hautig.*

Zipfel der Narben vorgestreckt, Staubfäden halb so lang als die Narben, länger als die Beutel . . . . . **pallida** Lam. h1

†† *Deckbltt bis zur Hälfte krautig.*

Blume weiss od. duftig-bläulich, Zipfel der Narben vorgestreckt . **florentina** L. h2

Blume blau; Zipfel der Narben auseinandergespreitzt, zurückgerollt; Staubbeutel so lang als der Faden. . **germanica** L. 1469

b) Blüthenstengel wenig höher od. gleichhoch mit d. Blättern u. diese ihn später überragend.

† *Innere Blumenbltt. verschmälert-gestielt;* Blm. aus d. Deckbltt. lang hervorstehend; Stengel 1blüthig; Bltt. graugrün **pumila** L. *

†† *Innere Blumenbltt. genagelt,*

1468. = Gl. Boucheanus Schldl. Purpurfarben. ♃. 5—6. Sumpfige Haine und Wiesen am Fusse der Alpen u. Berggegenden. (1844 von Frickhinger auch im Ries gefunden.)

* Purpurfarben; Schlund gelbröthlich. ♃. 5—6. Zierpflanze aus dem N.O. Deutschlands.

h1. Blass-violett. ♃. 5—6. Steinige Abhänge im südl. Europa.

h2. Weiss-blau. ♃. 5—6. Zierpflanze aus Süd-Europa.

1469. Violett; innere Blmbltt. blasslila. ♃. 4—5, vor h1 u. 1470. Feuchte Abhänge der südl. Gebirge.

* Violett. ♃. 4—5. Sonnige Gebirgsabhänge d. östl. Deutschl.

ganzrandig, abgerundet; Deckbltt. ganz dünn krautig, aufgeblasen, eyförmig; Bltt. sichelförmig; Frkn. rund . **bohemica** Schm.**
Ausgerandet u. gesägt, Deckbltt. am Rand u. Spitze häutig (blau) höckerig; Frkn. 3kantig; Bltt. blaugrün zugespitzt **hungarica** WK.***
Ausgerandet mit 1 Zahn in d. Bucht; Deckbltt. am Rand häutig, lanzettf.; Frkn. 3kantig; Bltt. hellgrün vorgezogen, spitz **Fieberi** Seidl. *

B. Innere Blumenzipfel u. Narben mehr od. w. gelb; Stengel höher als d. Bltt.
a) Deckblätter halb krautig, halb trocken; innere Blmbl. gestielt, kerbig-randig.
Zipfel d. Narben genähert **sambucina** L. 1470
Zipfel d. Narben eyförmig, vorgestreckt, abfallend . . . . . **squalens** L. **
b) Deckbltt. durchaus krautig; innere Blumenbltt. verschmälert zulaufend; Bltt. sichelf., niedrig . . **variegata** L. h

II. Blumenblätter ohne Haarleiste (Bart).
A. Stengel walzenrund,
a) dicht, mehrblumig.
Blume gelb, innere Blmbltt. schmäler als d. Narbe; Kapsel kurz geschnabelt **Pseudácorus** L. 1471
Blume blau; Kapsel lang-geschnabelt; Bltt. lang verschmälert zugespitzt . . **spuria** L. 1472
b) hohl, 2blumig; Nagel d. äussern Blmbltt. kurz, innere Blmbltt. verschmälert, Narbenzpfl übergreifend, genähert, geschlitzt **sibirica** L. 1473

** Violett. ♃. 5... Sonnige Gebirgsabhänge d. östl. Deutschl.
*** Violett. ♃. 5... Bergabhge (Böhmen).
* Violett. ♃. 5... Sonnige Trft. u. F.-Abhänge (östl. Deutschl.)
1470. Aeussere Blmbltt. violett, innere graublau u. gelblich. ♃. 6... Steinige Bergabhänge (fränk. Jura: Monheim).
** Aeussere Blmbltt. blassviolett, innere unrein-gelblich. ♃. 6... Steinige Bergabhänge (Rheingegenden).
h. Aeussere Blmbltt. gelb, braunroth gezeichnet. ♃. 5 — 6. Bergabhänge (Oestreich).
1471. Gelb, fein braun-roth gezeichnet. ♃. 6 — 7. Gräben, Teich- u. Fluss-Ufer.
1472. Aeussere Blmbltt. gelblichweiss, blau gezeichnet, innere violett. ♃. 6... Feuchte Wiesen der Niederungen (Rheingegenden).
1473. Hellviolett. ♃. 6... Feuchte Wiesen der Niederungen (hie und da).

B. Stengel 2kantig. — Aeussere Blmbltt. mit eyförmiger Spreite, welche breiter und kürzer ist als der breite Nagel . . . **graminea** L.1474

114. Familie. AMARYLLIDEAE.

485. NARCISSUS L. Josephsblume.

A. Kranz d. Blume kurz, schüsselförmig.
Kranz mit rothem Rand; Stengel 1blüthig, Blume rein weiss . . . . **poëticus** L. h
Kranz gleichfarbig; Stengel 2blüthig; Blume gelblichweiss . . . . **biflorus** Curt. h1
B. Kranz der Blume glockenförmig, ganzrandig, $1/_3$ so lang als d. lanzett-eyf. Blumenbltt.; Stengel 3—10blth. . **Tazetta** L. h2
welligkraus, so lang als d. Blumenbltt.; Stengel 1—3blüthig . . **Pseudonarcissus** L.1475

486. LEUCOJUM L. Hornungsblume.

Einblüthig; Griffel keulenförmig; Bltt. dunkelgrün glänzend . . . . **vernum** L.1476
Vielblüthig; Griffel fadenförmig . **aestivum** L.1477

a) GALÁNTHUS L. Schneetropfen.

Stengel 1blüthig; Blätter lineal-abgerundet oder graugrün . . . . **nivalis** L.*h

115. Familie. ASPARAGEAE.

487. ASPÁRAGUS L. Spargel.

Bltt. schuppenförmig, in deren Winkel Büschel von

1474. Aeussere Blumenbltt. purpurviolett, am Grund weiss, innere dunkelviolett. ♃. 5—6. Wiesen u. grasreiche Hügel der Berggegenden (hie u. da).

h. ♃. 4—5. Südl. Gebirgsgegenden (bei uns verwildert).

h1. ♃. 4—5. Gebirgswiesen (der westl. Schweiz).

h2. Weiss; Kranz gelb. ♃. 3... Aus Süd-Europa.

1475. Blume u. Kranz gelb. ♃. 3 — 4. Gebirgswiesen (Tegernsee).

1476. Weiss mit grünen Tupfen an der Spitze. ♃. 2—3. Feuchte sumpfige Haine (hie u. da).

1477. Wie vorige. ♃. Anfang Mai. Wiesen der Berggegenden (westl. Rheinpfalz).

*h. Weiss. Innere Blumenblätter mit grünen Tupfen. ♃. 2—3. Feuchte Hügel der Gebirgsgegenden (es werden zwar mehrfache Wohnorte angegeben, ob wirklich wild?).

grünen borstenförmigen Stielen; Aeste ganz kahl . . . . **officinalis** L. 1478

488. STREPTOPUS Mchx.

Bltt. ey-lanzettförmig-umfassend; Stengel kahl . . . . **amplexifolius** DC. 1479

489. PARIS L. Einbeere.

Bltt. zu 4 quirlständig, eyförmig, beiderseits zugespitzt . . . . **quadrifolia** L. 1480

490. CONVALLARIA L. Maiblume.

A. Blätter nur grundständig.
Bltt. breit lanzettf.; Blthstd. traubig **majalis** L. 1481
B. Blätter stengelständig.
a) *Bltt. quirlständig* zu 6, schmal lanzettförmig; Frucht roth . **verticillata** L. 1482
b) *Bltt. wechselständig*, ey-lanzettf., kahl; Frucht blauschwarz.
Stgl. eckig; Blthstd. je 1—2blumig; Blume glock.-röhrf.; Stbf. kahl **Polygonatum** L. 1483
Stgl. walzlich; Blthstd. je 3—5blth.; Blume eingeschnürt-röhrig . **multiflora** L. 1484

491. MAJANTHEMUM Wigg. Zweiblättlein.

Stgl. mit 2 herzf. gestielten Bltt. **bifolium** W. 1485

Familie DIOSCOREAE.

a) TAMUS L. Schmerwurz.

Bltt. herzförmig, zugespitzt gestielt; Stengel windend . . . . **communis** L. *

1478. Grünlich. ♃. 6—7. Waldränder, Abhänge (als Gemüsepflanze gebaut.)

1479. = Uvularia... L. Grünlich-weiss. ♃. 7—8. Wald-Ränder u. Gebüsch der Alpen-Gegenden.

1480. Grün; Fruchtknoten violett. ♄. 5... Schattige Berg-Wälder.

1481. Weiss. ♃. 5—6. Schattige Bergwälder.

1482. Weiss-grün; Frucht roth. ♃. 5—6. Bergwälder (hie u. da).

1483. Weiss; Frucht violett. ♄. 5—6. Steinige Bergwälder (der Ka.-F.)

1484. Weiss; kleiner als vorige. ♄. 5—6. Feuchte Bergwälder.

1485. = Convallaria... L. Weiss. ♄. 5—6. Schattige Wälder.

* Grünlich. ♃. 3—4. Wälder, Gebüsch der Berg-Abhänge u. Fluss-Ufer (Schweiz u. Rheinthal).

116. Familie. LILIACEAE.

492. TULIPA L. Tulipane.

Blthstiel vor dem Aufblühen nickend, Blumenbltt. zugespitzt; Staubfäden bartig . **sylvestris** L. 1486

Blthstiel aufrecht, Staubfäden kahl.

Blumenblätter zugespitzt . . . . **turcica** L. h1

Blumenblätter abgerundet **Gessneriana** L. h2

493. FRITILLARIA L. Schachblume.

Bltt. lineal. rinnig, zurückgebogen, alle wechselstd.; Blm. an d. Spitze ausw. gebogen **Meleagris** L. 1487

a) PETILIUM L. Kaiserkrone.

Blm. hängend, kopfförmig wirtelig, vom Laubtrieb überragt . . . . **imperiale** L. h3

494. LILIUM L. Lilie.

A. Blumen aufrecht.

Bltt. abstehend, zerstreut, Warzen der Blume schwarzroth . . . . . . **bulbiferum** L. 1488

Bltt. angedrückt, in d. Mitte des Stengels plötzlich abnehmend, lineal; Warzen in d. Blume gleichfarbig . . . . **chalcedonicum** L. h4

B. Blm. nickend; Blmbltt. zurückgerollt.

Bltt. spiralständig, dichtstehend, zahlreich, lineal, abnehmend kleiner, nur am Rand bewimpert . . . . **pomponium** L. h5

Bltt. meist wirtelständig, die untern ey-lanzettförmig, wenige . . . **Martagon** L. 1489

1486. Gelb. ♃. 4—5. Aecker, Weinberge, Waldwiesen (Franken u. Rheingegenden).

h1. Purpurrosenfarben. ♃. 4—5. Zierpflauze aus dem Orient.

h2. Gelb, roth u. verschiedenfarbig. ♃. 5... Zierpflanze aus dem Orient.

1487. Hellpurpurn, würfelförmig dunkler gefleckt. ♃. 4—5. Feuchte Waldwiesen. (Nahe vor Birkenfels bei Ansbach, von dem Pfr. Schnizlein vor 45 Jahren zuerst entdeckt u. bis in die neueste Zeit von mir wiederholt daselbst angetroffen).

h3. Fritillaria... L. Feuerfarben. ♃. 5 . . . Zierpflanze aus dem Orient.

1488. Feuerfarben. ♃. 5-6. Wälder der Gebirgs- u. Alpengegenden (hie u. da).

h4. Scharlachroth, schwarz getupft. ♃ 5—6. Zierpflanze aus den südl. Alpen.

h5. Blutroth. ♄. 5—6. Zierpflanze aus Süd-Europa.

1489. Purpurfarben. ♃. 7—8. Gebirgswälder (bes. d. Ka.-F.)

a) LLOYDIA Salisb.

Stgl. 1 blüthig; Bltt. fadenförmig . **serotina** S.*

495. ANTHERICUM L. Spinnenkraut.

Blthstd. traubig, Griffel herabgebogen **Liliago** L. 1490
Blthstd. rispig, Griffel gerade . **ramosum** L. 1491

496. ORNITHÓGALUM L. Vogelmilch.

A. Staubfäden einfach.
Blthstd. ebenstraussf., die unteren Blthstiele bei bei der Reife wagrecht abstehend . . . . **umbellatum** L. 1492
Blthstd. verlängert-traubig, verblühte Stiele angedrückt; Blmbltt. lineal-elliptisch; Fr. eyförmig nach der Spitze verschmälert; Blätter grün . . . . . . **sulphureum** R. et S.**
B. Staubfäden 2zähnig. Blthstd. traubig; Blm. hängend; Frkn. oben eingedrückt; Bltt. lang lebend . . . . **nutans** L. 1493

497. GAGEA Salisb. Ackerstern.

A. Zwiebeln zu 3, nackt (d. h. ohne gemeinschaftliche Hülle).
Blth. einzeln, flach, scharfgekielt; Blthstiel kahl, einfach, nach dem Verblühen allerseits abstehend . . . . . . **stenopetala** R. 1494
var. das untere Tragblatt scheidenförmig: G. pratensis K.
B. Zwiebeln paarweise, aufrecht, in gemeinschaftliche Haut eingeschlossen, die Nebenzwb. ohne Wurzelfasern.

---

* = Anthericum ... L. Weiss, roth gezeichnet. ♃. 7—8. Sonnige Abhänge der höheren Alpengegenden.
1490. Weiss. ♃. 5—6. Grasreiche Hügel, Gebüsch - Abhänge u. Felsen.
1491. = Asphodelus ... Schrk. (L.) Weiss. ♃. 6—7. Steinige Berg-Abhänge (bes. d. Ka.-F.)
1492. Innen weiss. ♃. 4—5. Wiesen, Aecker, Abhänge (hie und da).
** Gelb. ♃. 5—6. Hügelige Triften, Wiesen (westl.: Saargegenden).
1493. Weiss. ♃. 4—5. Gebüsch-Abhänge, Triften (Rheingegenden).
1494. = Ornithogalum luteum Hoffm. et A. Gelb. ♃. 4—5. Aecker.

a) *Zwiebelblätter zwei,* fadenf., oberseits rinnig; Zwiebel rund.
Stgl. mit 2 gegenständigen Bltt. unterhalb des Blthstd., kahl; Blthstd. meist mehrblüthig; Blmbltt. lanzettf. zugesp. **arvensis** Schult. 1495
Stgl. mit einigen wechselstd. Bltt., flaumh.; Blthstd. meist 1blüthig; Blmbltt. elliptisch, stumpf . . . . . . **saxatilis** Kch. 1496
b) *Zwiebelblätter eines,* beiderseits fast flach; Blthstdblatt 1, scheidig, Blthstd. 2—5 blüthig, kahlstielig; Blumenbltt. lineal-lanzettf. zugespitzt; Zwiebel eyf. . **minima** Schult. 1497
C. Zwiebel einfach, ohne Nebenzwiebel, mit 1 Blatt.
Bltt. lineal-lanzettf. plötzlich zugespitzt, flach, scharf gekielt; Blthstdbltt. 2, gegenständig; Blthstiele kahl; Blumenbltt. länglichrund, stumpf . . . . **lutea** Schult. 1498

498. SCILLA L. Sternhyacinth.

A. Zwiebel mehrblätterig.
Deckbltt. sehr kurz, abgestutzt od. gezähnt; Blthstd. ebenstrausförmig . . **amoena** L. h
Deckbltt. 2, eines so lang als d. Blthstiel; Blthstd. traubig, ey-kegelförmig . . . **italica** L. h1
B. Zwiebel 2—3bltt., lanzett-lineal. an der Spitze abgerundet; Blthstd. ebenstraussf, aufrechtstielig; Deckbltt. fehlen . . . . **bifolia** L. 1499

a) EUCÓMIS L. Schopflilie.

Bltt. elliptisch-lanzettförmig (unterseits rothbraun getüpfelt); Blthstd. ährenförmig von einem Laubtrieb überragt . . . . . . **punctata** L. h2

1495. = Or. minimum Roth. ♃. 4—5. Aecker u. Gartenland.
1496. Gelb. ♃. Anfang März. Feuchte Felsenritzen der Gebirgsabhänge (Rheingegenden u. Thüringen).
1497. = Ornith.... L. Gelb. ♃. Haine, Feldgebüsch, Waldwiesen der Berggegenden u. Alpen.
1498. = Or. sylvaticum Pers. Gelb. ♃. 4—5. Haine, Waldwiesen (hie u. da bis in die Alpen).
h. Blau. ♃. 4—5. Wiesen u. Haine, des östl. Deutschlands.
h1. Blau. ♃. 4—5. Triften u. Haiden (hie u. da).
1499. Blau. ♃. 3—4. Feuchte Haine, Triften, in der Nähe von Flüssen (hie u. da).
h2. Weissgrünlich. ♃. 7—8. Zierpflanze v. Cap d. g. Hoffn.

499. ALLIUM L. Lauch.

I. Erdstock kriechend, mit Zwiebeln besetzt.

A. Blätter zum Theil stengelständig, eylanzettförmig kurz-gestielt; Zwiebel netzig . . . . **Victorialis** L. 1500

B. Blätter nur grundständig, lineal-flach, unterseits 5rippig, durch die Mittelrippe scharf-kantig; Dolde flach, ihre Scheide 2—3 spaltig . . . . . . **acutangulum** Schrd. 1501

unterseits kaum rippig; Dolde gewölbt mit kurz gestielten Blm.; Stbfd. u. Stempel doppelt so lang als d. Blmbltt. . . . **fallax** Don. 1502

II. Erdstock einfach zwiebelförmig.

A. Blätter eyförmig-elliptisch, flach, zu 2 grundstd., langgestielt, verkehrt gedreht; Zwiebel häutig . . . . . . **ursinum** L. 1503

B. Blätter lineal, mehr od. w. flach.

a) *Staubfäden sämmtlich einfach pfriemenförmig.*

† *Scheide des Blthstd. schief-abgestutzt, kürzer als die Dolde;* Stbfd. am Grund d. Blmbltt..

Stbfd. $1\frac{1}{2}$ mal so lang als d. Blmbltt.; Bltt, etwas rinnig, unterseits scharf gekielt . . . . **suaveolens** Jacq. 1504

†† *Scheide des Blthstd. auf d. einen Seite lang geschnabelt;* Dolde zwiebeltragend; Stbfd. oberhalb der Basis der Blumenblätter.

Stbfd. zuletzt nochmal so lang als d. Blmbltt., letzte abgestutzt oder ausgerandet; Bltt. 3—5streifig, flachrinnig; Frkn. verkehrt-eyförmig . . . . . **carinatum** L. 1505

1500. Grünlich-weiss. ♃. 7—8. Felsen, Abhänge der Alpen.

1501. = All. angulosum Poll. et Alior. Rosenfarben. ♄. 7—8. Feuchte Wiesen der Niederungen (hie u. da).

1502. = A. acutangulum β M. et K. = A. senescens W. et Gr. Rosenfarben. ♃. 7—8. Felsen d. Alpen u. fränk. Jura. (Ka.-Geb.)

1503. Weiss. ♃. 4—5. Lockerer Waldboden feucht-schattiger Laubwälder (hie u. da).

1504. Hellpurpurfarben. ♃. 7—8. Sumpfige u. Torfwiesen der bayer. Hochebene (Freising, Memmingen, Dachau).

1505. = All. flexum W.K. Blassrosenfarben mit violetten Streifen. ♃. 6—7. Gbsch-Abhg.. Hk. u. Felsen (hie u. da; Rheinpflz.)

Stbfd. so lang als d. Blmbltt., diese stumpf u. kleinspitzig; Bltt. vielstreifig, halbrund; Frkn. walzlich . . . **oleraceum** L. 1506

b) *Staubfd.* (*der äussern Reihe*) *beiderseits mit* 1 *mehr od. w. starken Zahn.*

† *Zähne stumpf: Dolde zwiebeltragend; Bltt. breit-lineal; Scheide einseitig, sehr lang, abfallend.*

Zwiebelchen eyf.-länglich . **sativum** L. C1

Zwiebelch. rundlich **Ophioscórodon** Don. C2

†† *Zähne lang spitzig-fädl.* Dolde ohne Zwblch.

α Blätter flach.

Staubfd. so lang od. etw. länger als d. Blmbltt.

Träger nochmals so lang als der Beutel; Zwiebel einfach, wenig verbreitert . . . . **Porrum** L. C3

Träger so lang als der Beutel; Zwiebel platt-kugelig an der Basis mit Brutzwb. . . . . **Ampelóprasum** L. *

Staubfd. kürzer als die Blumenblätter:

Spitze des Trägers $^1/_3$ so lang als d. Beutel; Zwiebel trockenhäutig mit zahlreichen Zwiebelchen . . . . **rotundum** L. 1507

β Blätter halbrund, oberseits tiefrinnig;

° Dolde ohne Zwiebelchen.

Staubfd. hervorragend, Träger halb so lang als der Beutel **sphaerocephalum** L. 1508

°° Dolde mit Zwiebelchen.

Staubfd. (mit d. Beutel) länger als d. Blmbltt.; Träger kürzer als der Beutel; Bltt. walzlich . . . . **vineale** L. 1509

1506. Blassrosenfarben u. grünlich. ♃. 6—7. Aecker u. Gartenland).

C1. Unrein-weiss. ♃. 7—8. Gewürzpflanze „Knoblauch."

C2. Unrein-weiss. ♃. 7—8. Gewürzpflanze „Rockenbolle."

C3. Rosenfarben. ⊙ u. ♃. 6—7 Gemüsepfl. „Lauch, Porre."

* Hellpurpurn. ♃. 6—7. Aecker (Basel).

1507. Hellpurpurn. ♃. 7—8. Aecker u. Saatfelder (Rhein- u. Mainthal, Ries).

1508. Purpurfarben. ♃. 6 — 7. Saatfelder u. Gartenland (hie und da).

1509. = A. arenarium L. Purpurfarben. ♃. 6 — 7. Aecker und Gartenland.

Stbfd. kürzer als d. Blmbltt.; Bltt. flach, am Rand scharf . . **Scorodoprasum** L. 1510

C. Blätter vollkommen hohl-röhrig, halb od. ganz rund; Scheide des Blthstd. kurz, 2theilig.

a) Staubfäden ohne Zähne.

Blätter pfriemlich; Stengel gleichdick, Staubfäden kürzer als die Blumenblätter . . . . **Schoenoprasum** L. C1

Var. in allen Theilen grösser u. mit schmalen Blmbltt.: A. sibiricum Willd.

Blätter u. Stengel aufgeblasen-röhrig; Stbfd. länger als d. Blmbltt. . **fistulosum** L. C2

b) Staubfäden mit 2 kurzen Zähnen.

Bltt. pfriemlich; Stbfd. etwas länger als d. Blmbltt. (Zwblch. violett) **ascalonicum** L. C3

Bltt. aufgeblasen; Stbfd. länger als d. Blmbltt. (Zwbl. spärlich, blass) . . . **Cepa** L. C4

500. HEMEROCALLIS L.

Blmbltt. einfach parallelrippig . . . **flava** L. 1511

Blmbltt. parallel- u. quer-rippig, d. inneren welligrandig . . . . **fulva** L. h

a) FUNKIA Spr.

Bltt. eyf.-zugespitzt, bogig berippt; Blthstd. traubig-einseitswendig, Blm. hängend . . **ovata** Spr. h1

501. MÚSCARI Tournef. Muskathyacinthe.

A. Blüthenstand ährenf., schlaff, mit

1510. = A. arenarium Sm., Schrk. u. A. Dunkelpurpurn. ♃. 6—7. Wiesen (hie u. da). Nach d. Merkmalen bei Schrank richtig u. bei Ingolstadt angegeben.

C1. Rosenf. ♄. 6—7. Feuchte Abhänge, Flussufer; im Rheinthal hie u. da; Gemüsepfl. „Schnittlauch" in Gärten, u. von da verwildert. Die Varietät in den Alpen u. den bayer. Hochebenen.

C2. Weisslich. ♃. 6—7. Gemüsepflanze „Winterzwiebel".

C3. Weiss. ♃. 6—7. Gewürzpfl. „Chalottenzwiebel".

C4. Weisslichgelb. ♃. 6—7. Küchengewürz „Sommerzwiebel".

1511. Hellgelb. ♃. 6... Sumpfige schattige Waldplätze (hie u. da: Nymphenburg, ob wirklich wild?)

h. Hellpurpur - rostfarbig. ♃. 7—8. Zierpflanze aus den südl. Alpen.

h1. = Hemerocallis coerulea Andr. Blassviolett. ♄. 5... Zierpflanze aus Japan.

einem Schopf lang gestielter unfruchtb. Blumen endigend . . . . **comosum** Mill. 1512

B. Blüthenstand gedrängt kegelf.-ährig mit herabhängenden Blumen.

Blätter ausgebreitet, zurückgebogen, lineal schmal . . . . . . **racemosum** Mill. 1513

Blätter straff, lanzett-lineal **botryoides** Mill. 1514

a) HYACINTHUS L. Hyacinthe.

Blm. trichterförmig, am Grund erweitert, Zipfel zurückgebogen . . . . . . **orientalis** L. h

117. Familie. COLCHICACEAE.

502. CÓLCHICUM L. Herbstzeitlose.

Blätter breit-lanzettförmig (nach der Blüthezeit erscheinend); die abwechselnden Staubfäden tiefer . . . . **autumnale** L. 1515

503. VERÁTRUM L. Germer, weisse Niesswurz.

Blüthenstand pyramidenf.-traubig, flaumig; Blumenblätter ellipt.-lanzettl. gezähnelt, viel länger als die Blüthenstiele; Blätter breit-ellipt., gefaltet, flaumig . . . . **album** 1516

varirt grün-blumig: V. Lobelianum.

504. TOFIELDIA L.

Blüthenstiel mit 2 Deckbltt., deren oberes kelchf.-3lappig ist und nahe an d. Blume steht; Blätter vielrippig, schwerdf., reitend **calyculata** Whlbg. 1517

1512. Hyacinthus... L. Bräunlichviolett u. grün. ♃. 5—6. Aecker, Weinberge (hie u. da).
1513. = H.... L. Dunkelblau. ♃. 4—5. Aecker, Weinberge, Waldränder (hie u. da).
1514. H.... L. Dunkelblau. ♃. 4—5. Aecker, Weinberge, feuchte WRnd. (hie u. da).
h. Röthlich-blau, weiss od. rosenfarben. ♃. 4—5. Zierpfl. aus Süd-Europa u. Asien.
1515. Rosenfarben. ♃. 8—10. Feuchte Wiesen.
1516. Gelblich-weiss. ♃. 7—8. Feuchte Alpentriften, bisw. in der nahen Hochebene.
1517. = Anthericum... α L. = Heritiera anthericoides Schrk. Gelb. ♃. 7—8. Sumpfige Wiesen der Gebirgsgegenden und Alpen; über der Donau, bis im Ries bei Wemding.

Familie COMMELYNACEAE.

a) TRADESCANTIA L.

Blätter lanzett-lineal, scheidig: Blüthenstand doldenförmig-büschelig . . . . . **virginica** L. h

118. Familie JUNCACEAE.

505. JUNCUS L. Simse.

A. Blühende Stengel ohne Blätter, am Grund mit Scheiden, welche keine od. eine Stachelspitze haben.

a) Blüthenstand auf einem Stiel über das Deckblatt hervorgehoben, knäuelf., endstd., 4—8blüthig. Staubbeutel mehr als nochmal so lang als d. Faden: Erdstock kriechd. **Jacquini** L. 1518

b) Blüthenstand seitlich aus dem Grund des untersten Deckblattes, mehr oder weniger ästig.

† *Stengel eben* (getrocknet feinstreifig).

Blüthenstand lang- u. vielf.-ästig; Stengel gedrängt-stehend, ununterbrochen-markig; Frucht verk.-eyf., oben eingedrückt; Scheiden hellbraun . . . . . **effusus** L. 1519

var. mit dicht-gedrängtem Blüthenstand.

Blüthenstand einf., wenig-blüthig; Stengel locker stehend, dünn, fadenf., nickend; Frucht sehr abgerundet, etwas stachelspitz . . . . **filiformis** L. 1520

var. mit beblättertem Stengel.

†† *Stengel gestreift oder feinrinnig* (getrocknet tiefer rinnig).

* Mark ununterbrochen: Stengel leicht-gestreift. Blüthenstand dicht-gedrängt; Griffel sehr kurz;

---

h. Blau. ♃. 5—7. Aus d. südl. Nordamerica.

Allgemeine Bemerkung. Die Blumenbltt. aller Simsen sind auf dem Rücken mehr od. weniger rostfarben-braun, am Rand weisslich oder grünlich.

1518. ♃. 6—7. Nasse Alpenabhänge der höheren Bergwiesen.

1519. ♃. 5—6. Gräben, feuchte Triften.

1520. ♃. 6—7. Sumpfige Wiesen der Alpen u. Gebirgsgd.

Staubfäden 3; Frucht eyf., oben eingedrückt; Scheiden hellbraun **conglomeratus** L. 1521
var. mit lockerem Blüthenstand.
Blüthenstand vielf. ästig, lang-gestielt; Griffel deutl.; Staubfäden 6; Frucht ohne reife Samen; Scheiden schwarzroth: Stengel hellgrasgrün . . . . **diffusus** Hpp. 1522
** Mark unterbrochen; Stengel stark gestreift.
Blüthenstand ästig; Griffel deutlich; Frucht ellipt.-zugespitzt; Stengel graugrün; Scheide glänzend purpurfarben . **glaucus** Ehrh. 1523

B. Blühende Stengel Blätter tragend.

a) Blüthen gehäuft, ungestielt, in einzelnen Köpfchen.

Deckblätter so lang als der Blüthenstand, breit-lanzettförmig . . **triglumis** L. 1524
Deckblätter doppelt so lang als der Blüthenstand, lineal-lanzettf.; Frucht kürzer als die Blumenblätter . **capitatus** Weig. 1525
Deckblätter etwas länger als der Blüthenstand, dieser arm (1—3) blüthig; Frucht ellipt.-spitz, länger als die Blumenblätter . . . . **stygius** L. 1526

b) Blüthen einzeln oder zu 2—3, gestielt; Deckblätter sehr lang: Erdstock kriechend.

Blätter sehr kurz, pfriemlich, rinnig; Staubfäden lang . . . . **trifidus** L. 1527
Blätter halb so lang als der Stengel; Staubfäden sehr kurz . . . **triglumis** L. 1528

1521. ♃. 5—6. Sumpfige und feuchte Triften (bes. d. Ki.-F.).

1522. ♃. 6—7. Gräben (hie und da: bei Regensburg u. Nördlingen. (Ueber die Bastardnatur dieser Art, siehe die „Vegetationsverhältnisse der Jura- u. Keuper-Format. v. Schnizlein und Frickhinger").

1523. = J. inflexus Leers. ♃. 6—8. Feuchte Triften u. Grb.

1524. ♃. ? od. ⊙ 7—8. Torfige sumpfige Stellen d. Alpentrft.

1525. = J. gracilis Rth. J. ericetorum Poll. ⊙ 6—8. Feuchte sandige Triften u. Aecker (d. Ki.-F. (hie u. da: Rheinthal, Regnizthal: Erlangen).

1526. ♃. 7—8. Sumpfige schwammige Moore der höheren Alpen u. der nahen Hochebene: (Rothenbuch in Oberbayern).

1527. ♃. 6—8. Bewässerte Felsspalten u. Ufer der Gebirgsbäche.

1528. ♃. 7—8. Torfige Sumpfplätze der Alpen.

c) *Blüthen in (mehreren) Köpfchen, deren die seitlichen die mittleren überragen.*

† *Staubfäden so lang oder länger als die Beutel;* allgem. Blüthenstand armblth., 4—6-kpf.; Stgl. niedrig (Blm. meist mit 3 Stbbeuteln) . . . . **supinus** Mnch. 1529

var. a) kriechend-wurzelnd: J. uliginosus Rth, b) fluthend; c) aufrecht, 6beutelig, mit am Gipfel eingedrückter Frucht: J. nigritellus Koch Syn. ed. I.

†† *Staubfäden kürzer als die Beutel;* allgem. Blüthenstand viel- (5—30) köpfig.

* Zweige sparrig.

Alle Blmbltt. stumpf; Aestchen fast wagrecht abstehend; Frucht so lang als d. Blmbltt, stachelspitzig; Stockscheiden blattlos; Erdstock kriechend (Köpfch. vor dem Aufblühen silberig) . . . . **obtusiflorus** Ehrh. 1530

Innere Blmbltt. stumpf, die äusseren spitz (braun); Frucht zugespitzt, länger als die Blmbltt.; Stockscheiden Blätter tragend; Stengel zusammengedrückt, aufsteigend . . . . **lamprocarpus** Ehrh. 1531

Alle Blmbltt. spitz; Frucht sehr spitz, etwas länger als die Blumenblätter; Stengelblätter 3—4; Köpfch. reichblth.; Blttscheiden abgerundet . . . . . . **sylvaticus** Rchd. 1532

** Zweige straff-aufrecht; Frucht stumpf; äussere Blmbltt. mit kl. Stachelsp. **alpinus** Vill. 1533

d) *Blüthen einzeln mehr oder weni-*

1529. = J. bulbosus L. spec. et J. fasciculatus Schrk. ♃. 7—8. Feuchte Triften, Ufer, Teichränder. — Die Varietät c. auf den Mooren d. bayr. H.Ebene.

1530. ♃. 7—8. Gräben und Waldsümpfe (hie und da).

1531. = J. articulatus α et β L. ♃. 7—8. Gräben, feuchte Trft. und Teichufer.

1532. = J. acutiflorus Ehrh. = J. articulatus γ L. = J. subnodulosus Schrk. ♃. 7—8. Gräben u. sumpfige Waldstellen (der Ki.-F.).

1533. = J. fusco-ater Schreb. in flora Erlg. = J. geniculatus Schrank. ♃. 7—8. Fcht. Ws. u. Gräben der Alpen u. Gebirgsgegenden oder bisweilen in den Niederungen, d. Ki.-F.: Erlangen, Rheinthal.

ger gestielt, in 3 gabeligem rispigem Blüthenstand.

† *Blätter alle grundständig, abstehend;* Stengel eckig; Blmbltt. ey-lanzettf.; Staubfäden 1/1 so lang als d. Btl.; Fr. eyf. **squarrosus** L. 1534

†† *Blätter auch stengelständig.*

* Blumenblätter stumpf.

Frucht rundlich-kugelig, weit länger als die Blmbltt.; Narbe hellroth; Griffel halb so lang als der Frkn.; Stengel zusammengedrückt . . . . **compressus** L. 1535

Frucht kantig, oben breit-rundlich, so lang als d. Blmbltt.; Narben dunkelroth; Griffel so lang als der Fruchtkn. **Gerardi** Lois. 1536

** Blumenblätter zugespitzt.

Blthstd. gabelig-verlängert, mit kurzen Deckbltt. Narben stern-pinself.; Frucht breit-verk.-eyf., dunkel-braun . . . . . **Tenageja** L. 1537

Narben fadenf.; Frucht elliptisch, hellbraun . . . . **bufonius** L. 1538

Blthstd. büschelig, von 2—3 Debkbltt. überragt: Frucht eyf.-ellipt, kaum kürzer als die Blmbltt.; Staubfäden länger als die Beutel . . . . **tenuis** Willd. 1539

506. LÚZULA DC. Hainsimse.

A. Blüthenstand gabelig- oder büschelig-rispig.

a) Samen am Gipfel mit kammförmigem Anhängsel.

† *Stock mit Ausläufern.*

1534. ♃. 7—8. Haidewälder, Torfwiesen der Ki.-F. hie u. da (Vogesen der Pfalz, Niederungen, in Mittelfranken: Erlangen, Ahrberg.)

1535. = J. bulbosus L. et Poll. ♃. 6—8. Feuchte Wiesen. Triften, Wegränder.

1536. = J. bottnicus Wahlbg. ♃. 7—8. Wiesen mit salzhaltigem Wasser getränkt (Rheinpfalz und Kissingen).

1537. ⊙ 6—7. Feuchte sandige Triften (hie und da).

1538. ⊙ 7—8. Feuchte Triften u. Waldplätze, Aecker.

1539. ? = J. alpinus Schrk. ♃. 6—7. Feuchte lichte Waldstellen u. Wegränder (hie u. da, bei Memmingen).

Blüthenstiele bei der Reife aufrecht . . . . **flavescens** Gaud. 1540

†† *Stock ohne Ausläufer, büschelig-bewurzelt.*

Blüthenstiele auch bei der Reife aufrecht; Blätter lineal . . . . **Forsteri** DC. 1541

Blüthenstiele bei der Reife zurückgebogen; Blätter lanzettförmig . . **pilosa** Willd. 1542

b) Samen mit kaum bemerkbarem Anhängsel.

† *Blumenblätter weisslich,*

* so lang als die Frucht; Deckblätter kürzer als der Blüthenstand, meist 3blüthig; Staubfäden sehr kurz; Bltt. lanzett-lineal, randhaarig . . . . **maxima** DC. 1543

** länger als die Frucht; Deckblätter länger als der Blüthenstand.

Kpfch. meist 4blth.; Blmbltt. spitz; Staubbeutel fast sitzend . . . **albida** DC. 1544

Kpfch. meist vielblth., büschelig; Blmbltt. stumpf; Staubfäden so lang als der Beutel . . . . **nivea** DC. 1545

†† *Blumenblätter braunroth; Blüthenstand länger als das Deckblatt.*

Blätter lanzettf., kahl; Blüthenstiel 1blüthig . . . . **glabrata** Hpp. 1546

Blätter lineal, wimperig; Blüthenstiel 4blth. . . . . **spadicea** DC. 1547

B. Blüthenstand ährenf.-büschelig; Samen mit kegelförmigem Anhängsel.

a) Allgemeiner Blüthenstand doldenförmig.

Blüthenstiele bei der Reife herabgebogen;

1540. Gelblich. ♃. 6—7. Feuchte Wälder der Voralpen.
1541. ♃. 6—7. Wälder der Gebirgsgegenden und Voralpen.
1542. = J. . . . α L. ♃. 4—5. Lichte Wälder.
1543. = L. sylvatica Gaud. ♃. 5—6. Wld. d. Gebgegd. u. Alp.
1544. = Juncus . . . Hoffm. Weisslich. ♃. 6—7. Wälder d. Berggegenden und Alpen.
1545. = J. . . . L. ♃. 6—7. Schattige Wälder d. Alpengegenden. (Bei Schrk z. Th. unt. d. folg.).
1546. = L. spadicea γ M. u. K. ♃. 6—7. Trft. der Ka.-Alpen.
1547. ♃. 6—7. Triften der Alpen und Voralpen.

Staubbeutel 6mal so lang als der Faden
. . . . **campestris** DC. 1548

Blüthenstiele bei d. Reife aufrecht: Staubbeutel eben so lang als der Faden . . .
. . . . **multiflora** Lej. 1549

var. a) mit fast sitzenden gelbbraunen Aehren: L. congesta Lej.; b) mit gestielten schwarzbraunen Aehren u. oft ganz kahlen Blättern: L. nigricans DC.; c) Blthstd. kopff., schwarz: L. alpina Hpp.; d) Aehren kugelig, sitzend, sehr hellbraun: L. pallescens Hpp.

b) Aehrentraube einzeln oder zu 2, nickend; Blätter rinnig, am Grund haarig
. . . . **spicata** DC. 1550

119. Familie. CYPERACEAE.

507. CYPÉRUS L. Cypergras.

A. Stock faserig-bewurzelt, einjährig.

Narben 2; Deckblättchen der Aehrchen dicht aufeinander liegend, bräunlich-gelbgrün . .
. . . . **flavescens** L. 1551

Narben 3; Deckblättchen der Aehrchen entfernt stehend, klaffend (kleiner), braunschwarz
. . . . **fuscus** L. 1552

var. Deckbltt. hellbraun und schmalstreifig: C. virescens Hoffm.

B. Erdstock kriechend, ausdauernd, mit Knollensprossen; die läng. Blthäeste einfach; Deckblätter eyf.-stumpf, blassbraun
. . . . **esculentus** L. C

mit einfachen Fasern; die läng. Blthäeste

1548. J. . . . L. ♃. 3—5. Trft., Haidewälder, Abhänge.

1549. = Luz. intermedia Spenner. = J. erectus Pers. ♃. 5—6. Haidewälder der Berggegenden (hie und da).

1550. ♃. 7—8. Alpentriften.

1551. ⊙ 7—8. Feuchte sandige Triften und Teichränder.

1552. ⊙ 7—8. Wie voriger (aber nur hie und da).

C. ♃. 7—8 Aus Süd-Europa; hie u. da (Nürnberg) cultivirt „Erdmandel".

wiederum doldig; Deckblätter rostbraun . . . . **longus** L. 1553

508. SCHOENUS L.

A. Blüthenstand ein vielblth. Köpfchen; Hüllblatt gross aufr., schwarz; Blätter pfrieml., halb so lang als der Stgl. **nigricans** L. 1554
B. Blüthenstand wenig- (2—3) blüthig; Hüllblätter eben so lang als dieser; Bltt. pfrieml., viel kürzer als der Stengel **ferrugineus** L. 1555

509. CLADIUM R. Brw.

Blthstd. vielf.-ästig; Aehrch. kopff.-knäuelig; Stgl. rund; Bltt. am Rand u. Kiel scharf-sägezähnig . . . . **Mariscus** R. Brw. 1556

510. RHYNCHÓSPORA Vahl.

Blm. weiss; Hüllbltt. so lang als der Blüthenstd.; Blumenborsten 9—12; Wurzel faserig **alba** V. 1557
Blm. braun-roth; Hüllbltt. viel kürzer als d. Blthstd.; Blmborsten 3; Stock kriechend **fusca** R. u. S. 1558

511. HELEÓCHARIS R. Brw. Sumpfbinse.

A. Stock kriechend.
a) *Stengel 4kantig; Frucht längl., feingestreift; Narben* 3.
Aehre eyf., wenig-blth. **acicularis** R.Brw. 1559
b) *Stengel rund; Frucht verk.-eyf. zusammengedrückt, glatt; Narben* 2.
Unterstes Deckblatt breiter und den Grund der ganzen Aehre fast umfassend; Aehre weniger blüthig (als folgend.) u. dunkler . . . . **uniglumis** Lk. 1560

1553. ♃. 7—8. Gräben, feuchte Wiesen, Sümpfe (Lindau: am Fuss des Hojerberges).
1554. Schwarzbraun. ♃. 5—6. Torfige Wiesen (hie u. da).
1555. Schwarzbraun. ♃. 5—6. Torfige Wiesen (hie u. da).
1556. = Schoenus...L. = Cl. germanicum Schrd. ♃. 7—8. Gräben, Sümpfe, Teichränder (hie und da: Ober-Bayern, Rheinfläche).
1557. = Schoenus...L. Weisslich. ♃. 7—8. Torfsümpfe, Hd.
1558. = Schoenus...L. ♃. 6—7. Torfwiesen (hie und da).
1559. ⊙ 7—8. Sümpfe, Teichrnd.
1560. = Scirpus... M. u. K. = S. tenuis Schrb. in fl. Erl. ♃. 7—8. Sümpfe u. feuchte Ws.

Unterstes Deckblatt der Aehre kaum halb umumfassend . . . . **palustris** R. Brw. 1561

B. Stock büschelig bewurzelt.

Stengel walzl.; Aehre cyf. kugelig, reichblth.; Frucht eben, Narben 2. . . **ovata** R. Br. 1562

512. SCIRPUS L. Binse.

A. Blüthenstand aus einer einzigen endständigen Aehre bestehend.

Oberste Blattscheide mit einer Blattspitze; unterste Deckbltt. stachelsp. **caespitosus** L. 1563

Scheiden abgestutzt, unterste Deckbltt. stumpf . . . . **pauciflorus** Lghtf. 1564

B. Blüthenstand aus mehreren Aehrchen gebildet.

a) Allgem. Blüthenstd. zweizeilig.

Bltt. so lang als d. Stengel **compressus** Pers. 1565

b) Allgem. Blüthenstd. knäuelf., die Aehrch. sitzend, Deckbltt. ganzrd.

† *Stengel walzenrund; Frkn. ohne Blmborsten.*

Fr. längsrippig, gelblich; Hüllblätter kurz . . . . **setaceus** L. 1566

Fr. querrunzlich, dunkelbraun; Hüllbltt. lang . . . . **supinus** L. 1567

†† *Stengel 3kantig; Frkn. mit Blmborsten.*

Hüllbltt. seitlich abgebogen, breit, Aehrchen 4—8; Fr. querrunzlich; Deckblätter krautspitzig . . . . **mucronatus** L. 1568

C. Allgem. Blüthenstd. rispendoldig, d. Knäuelchen mehr od. wen. gestielt; Deckblättchen ausgerandet.

1561. = Scirpus... L. ♃. 6—8. Sümpfe, Gräben, Teichränder.

1562. = Scirpus... Rth. ⊙ 6—7. Teichränder, überschwemmte Plätze (hie u. da).

1563. ♃. 5—6. Torfsümpfe der Alpengegenden u. Hochebene.

1564. = Sc. caespitosus Poll. Sc. Baeothryon Ehrh. ♃. 6—7. Torfige Sümpfe, feuchte Wiesen, Ufer.

1565. Schoenus... L. ♃. 7—8. Feuchte Wiesen u. Triften.

1566. ⊙ 7—8. Feuchte Wiesen, Teichränder.

1567. ⊙ 7—8. Feuchte Wiesen, Ufer (hie u. da: Rhein-Gegenden).

1568. ♃. 7—8. Teiche (hie u. da: Erlangen zuweilen).

† *Stengel ohne Blätter, Blüthenstd. scheinbar seitlich,*

* walzenrund.

Deckbltt. kahl; Narben 3; Stengel meist dunkelgrün . . . . **lacustris** L. 1569

Deckbltt. rauh getüpfelt; Narben 2; Stgl. meist graugrün . **Tabernaemontani** Gml. 1570

** Stengel mehr od. weniger dreikantig,

unten rund, oben stumpf 3kantig **Duvalii** Hpp. 1571

scharf 3kantig . . . . **triqueter** L. 1572

var. mit helleren (Sc. Lejeunii Wh.) u. dunkleren Deckblättern (Sc. Hoppii Wh.).

†† *Stengel beblättert; Blthstd. endständig mit mehreren Hüllblättern.*

* Rispe gedrängt, meist mit einfachen Aesten.

Aehrchen bräunlich; Deckblätter 2theilig . . . . **maritimus** L. 1573

** Rispe vielfach-ästig; Aehrchen grünlich, sitzend od. gestielt.

Deckbltt. kurz krautspitzig; Blumenborsten gerade, rückwärts hackig, so lang als die Frucht . . . . **sylvaticus** L. 1574

Deckbltt. ohne Krautspitze; Blumenborsten gedreht, 3mal so lang als die Frucht; Aehrchen alle gestielt . . . **radicans** Schk. 1575

513. ERIÓPHORUM L. Wollgras.

A. Aehrchen einzeln, endständig.

a) Blätter kürzer als der Stengel.

Stengel rauh; Bltt. sehr kurz, Blmwolle gekräuselt; Aehrch. ellipt. . **alpinum** L. 1576

1569. ♃. 6—7. Teiche u. langsam fliessende Wässer.

1570. ♃. 6—7. Teiche, Gräben (hie u. da).

1571. = Scirpus trigonus Nolte. ♃. 6—7. Fluss- u. Teichufer (hie und da: Niederbayern, Rheinpfalz).

1572. ♃. 7—8. Teich- u. Fluss-Ufer (hie u. da: Rheinpfalz, Niederbayern).

1573. ♃. 6—8. Teichränder u. Flussufer (hie u. da).

1574. 6—7. Feuchte Waldwiesen, Ufergebüsch.

1575. ♃. 7—8. Sumpfige im Winter überschwemmte Wiesen, Teichränder (Zweibrücken).

1576. ♃. 3—4. Torfige Stellen der Voralpen, Alpen u. den Filzen der oberbayer. Hochebene.

Stengel u. Bltt. glatt, letztere mehrf. länger als die Scheide; Blmwolle gerade; Aehrchen kugelig . . . . . **Scheuchzeri** Hpp. 1577

b) Blätter länger als der Stengel, pfriemlich, rinnig, oberste Scheide blattlos, aufgeblasen . . . . **vaginatum** L. 1578

B. Aehren zu doldenf. allg. Blüthenstand beisammen.

Bltt. flach, nach d. Spitze 3kantig; Blthstiele rauh; Aehren eyf. **latifolium** L. 1579

Bltt. lineal, rinnig; Blthstiele glatt; Aehre eyf. u. kurz . . . **angustifolium** L. 1580

var. Bltt. 2''' breit (vulgare); 3''' breit, hoch: E. longifolium Hpp.; sehr schmal, klein: E. alpinum Gaud.

Bltt. 3kantig; Blthstiel filzig-rauh; Aehrch. lang elliptisch . . . . . **gracile** Kch. 1581

514. ELYNA Schrad.

Blätter halbwalzlich, fast so lang als der Blüthenstengel . . . . **spicata** Schrd. 1582

515. CAREX L. Riedgras.

§. Aehre einzeln endständig.

I. Ohne Borste am Grund der Frucht (im Schlauch *).

A. Narben 2; Aehrchen zweihäusig.

Schlauch eyförmig-rundlich; Stengel glatt; Stock mit Ausläufern . . . . **dioica** L. 1583

1577. ♃. 6 — 7. Torfstellen der höhern Alpen.

1578. ♃. 3—4. Torfige Sümpfe u. Haiden, bis in die Alpen.

1579. = E. pubescens Sm. = E. polystachyum β. L. ♃. 3—4. Feuchte Wiesen der Ebenen u. Gebirgsgegenden.

1580. = E. polystachyum α. L. ♃. 3—4. Sümpfe u. Torfwiesen bis in die Voralpen.

1581. = E. triquetrum Hoppe. ♃. 5 — 6. Schwammige Torfsümpfe.

1582. = Kobresia . . . Willd. ♃. 6 — 7. Bewässerte Triften der höchsten Alpenregionen.

* Bem. Es gehört zu denselben Unrichtigkeiten, welche pag. XII. berührt sind, die Hülle der Fr. als diese selbst zu bezeichnen u. ist gerade so als wollte man den Kelch bei Physalis „Frucht" heissen; Schlauch ist also hier gleich mit dem, was die Meisten bei Carex Frucht nennen.

1583. ♃. 4 — 5. Schwammige torfige Wiesen bis in die Voralpen (hie u. da).

Schlauch spindelf.; Stengel rauh; Stock ohne Ausläufer . . . . **Davalliana** Sm. 1584

B. Narben 2; Aehrchen einhäusig, oben männlich.

Schl. spitz-ellipt., abwärts gerichtet; Deckbltt. abfallend, schmal-elliptisch **pulicaris** L. 1585

Schl. rundlich-eyförmig, zusammengedrückt; Schnabel 2spaltig, Deckblätter bleibend, breit-rundlich . . . . . **capitata** L. 1586

C. Narben 3.

Aehrchen 4blüthig, oben mit 1 männl. Blüthe; Schlauch pfriemenförmig zugespitzt abwärts gerichtet . . . . . . **pauciflora** Lghtf. 1587

II. Mit einer Borste am Grund der Frucht (im Schlauch).

Aehrchen 9—12 blüthig, wovon 3—4 männliche; Schlauch pfriemlich-zugespitzt, abwärts gerichtet . . . . . **microglochin** Whlbg. 1588

§§. Mehrere Aehrchen, zwei- seltener eingeschlechtig; Blthstand zusammengesetzt-ährig od. rispig.

I. Allgem. Blüthenstand kopff. knäuelig, mit 2—3 grossen Hüllblättern am Grund.

Narben 2, Aehrchen unten männl.; Schlauch sehr lang geschnabelt, Hüllbltt. 3; Deckblättchen grünlich . . . . **cyperoides** L. 1589

Narben 3, Aehrchen oben männl.; Schlauch sehr kurz geschnabelt, Hüllbltt. 3, abstehend; Deckblättchen stumpf, weiss . . **baldensis** L. 1590

II. Allgem. Blthstd. ährenf. od. unterbrochen knäuelig, mit 1 Hüllbltt. am Grunde.

A. Narben 3, Aehrchen oben männlich.

1584. ♃. 4—5. Torfige, moosige Wiesen.

1585. ♃. 4—5. Feuchte Wiesen u. Triften (hie u. da).

1586. ♃. 5... Torf- u. Sumpf-Haiden d. oberbayer. Hochebene.

1587. = Carex petraea Schk. ♃. ♃. 6—8. Triften der höchsten Alpenregionen.

1588. Blassbraun. ♃. 5... In den Alpen 7—8, auf schwammigen Torfsümpfen der oberbayer. Hochebene.

1589. ♃. 8—9. Teichränder mit Sandgrund hie u. da. (bisw. in grosser Menge: Erlangen, Zweibrücken).

1590. Weiss. ♃. 6—7. An Giessbächen der höchsten Alpenregionen (Garmisch).

Stock ohne Auslf., allgem. Blthstd. ellipt.-knäuelig; Deckblätter schwarzbraun. . **curvula** All. 1591

B. Narben 2; Aehrchen oben (seltener die mittleren) männlich.

a) *Stock mit Ausläufern.*

Schlauch am Rand glatt gerippt, an d. Spitze häutig trocken, 2spitzig; Aehrchen wenigblüthig . . . . **chordorrhiza** Ehrh. 1592

Schlauch am Rand sägezähnig gerippt; Aehrch. vielblth., d. mittl. männl. **intermedia** Good. 1593

Schlauch oben in einen breithäutigen feingesägten Rand zusammengedrückt; Aehrchen oben männlich . . . . . **arenaria** L. *

b) *Stock ohne (oder mit äusserst kurzen) Ausläufern.*

† *Deckblttch. weissgerandet, fast so lang als der Schlauch, dieser am Grund höckerig, mehr od. weniger braun.*

° Schlauch gleichmässig berippt.

Stock von d. Resten d. Blttscheiden schopfig; Stgl. stark erhaben 3kantig **paradoxa** L. 1594

°° Schlauch eben, nur am Rücken mit 2 Falten.

Stgl. flach dreikantig; allgemeiner Blüthenstd. schlaff . . . . **paniculata** L. 1595

Stgl. erhaben 3kantig, zart; allgem. Blthstd. gedrängt; Stock etwas kriechend . . . . **teretiuscula** Good. 1596

†† *Deckblttch. nicht weiss gerandet, länger als der Schlauch, dieser gleichmässig gewölbt, grünlich od. gelblich.*

Stgl. schlank mit flachen od. wenig erhabenen

1591. ♃. 7—8. Alpentriften (hie und da).

1592. ♃. 5—6. Nasse Torfsümpfe der oberbayer. Hochebene u. Rheinpfalz.

1593. = C. disticha Huds. = C. spicata Poll. = C. arenaria Leers. ♃. 5—6. Feuchte Ws.

* ♃. 5—6. Sand Haiden (Norddeutschland; der Verwechslung wegen angeführt).

1594. ♃. 5—6. Torfige Wiesen, Waldgräben.

1595. ♃. 5—6. Schwammige Torfsümpfe.

1596. = C. diandra Roth. ♃. 5—6. Sumpfwiesen.

Seiten, etwas rauh, untere Aehrchen einfach . . . . **muricata L.** 1597

var. a) mit weiter von einander entfernten Aehrchen, bleichen Deckblttch. und grünem Schlauch: C. v i r e n s Lam.; b) mit oben nahe, unten entfernt stehenden Aehrchen, bleichen Deckblättern, kleinerem Wuchs, überhängendem Stengel: . . C. **divulsa** Good. 1598

Stgl. stark, mit rinnigen Flächen, sehr scharf; untere Aehren zusammengesetzt **vulpina** L. 1599

C. N a r b e n 2; A e h r c h e n u n t e n m ä n n l i c h; z w e i z e i l i g w e c h s e l s t ä n d i g.

a) S t o c k A u s l ä u f e r t r e i b e n d; S c h l a u c h w i m p e r z a h n i g.

† *Deckblättchen braun.*

Schlauch so lang als das Deckblättchen, Aehrchen gerade . . . . . **Schreberi L.** 1600

Schlauch $1^1/_2$ mal so lang als das Deckblättchen . . . . **Ohlmülleriana** Lg. 1601

†† *Deckblättchen bleichgelb.*

Schlauch etwas länger als das Deckblättchen; Aehrchen gekrümmt . . . **brizoides L.** 1602

b) S t o c k o h n e A u s l ä u f e r.

† *Unteres allgem. Deckbl. länger als d. Blthstgl.*

Schläuche aufrecht stehend, eyrund, wenige; Stengel überhängend . . . . **remota L.** 1603

Schläuche abstehend, längl.-rund, zahlreich: Stengel gerade . . . . . **elongata L.** 1604

†† *Unteres allgem. Deckbltt. so lang als der Blüthenstengel.*

* Schlauch zusammengedrückt mit breit häutigem Rand . . . . **leporina L.** 1605

1597. = C. canescens Leers. = C. contigua. ♃. 5—6. Wiesen, Wegränder, Wassergräben; die Var. a. auf felsigen bewässerten Waldstellen.

1598. ♃. 5—6. Lichte Waldstellen (hie u. da).

1599. = C. spicata Schrk. nach Schrb. Hndschrft. ♃. 5—6. Sümpfe, Gräben, Ufer.

1600. = C. praecox Schrb. ♃. 5—6. Haiden, Trft. (hie u. da).

1601. ♃. 5—6. Sumpfwiesen (Rothenbug in O.-Bayern).

1602. ♃. 4—5. Feuchte Waldstellen (d. Ki.-F.)

1603. ♃. 5—6. Schattige, feuchte Waldstellen.

1604. ♃. 5—6. Smpf. Wiesen.

1605. ♃. 6—7. Wiesen, Triften, Wegränder; die Var. b in der Rheinpfalz.

var. mit weissen Deckblttch.: C. argyroglochin H.

** Schlauch ohne häutigen Rand.

α Stengel glatt.

Aehrchen 3—4 genähert; Schlauch glatt, angedrückt . . . . . . **lagopina** Whlbg. 1606

Aehrchen 3—5, entfernt; Schlauch zahnig, sparrig . . . . . . **stellulata** Good. 1607

β Stengel rauh.

Untere Aehrchen zusammengesetzt, 8—12, kurz gestielt; Deckblättchen breit elliptisch, stachelspitzig **Bönninghausiana** Wh. 1608

Untere Aehrchen einfach.

Aehrchen 3—4, genähert; Schlauch zusammengedrückt, 3kantig, glatt; Deckblättchen breit-eyförmig, so lang als der ungetheilte Schnabel **Heleonastes** Ehrh. 1609

Aehrchen 5—6, entfernt; Schlauch zusammengedrückt, zart streifig, Schnabel ausgerandet; Deckbltt. bleichgrün, eyförmig, zugespitzt, länger als der Schl.; Scheiden weisslich . . . . . . **canescens** L. 1610

Aehrchen 5—8, rundl., die oberen genähert; Schlauch hinten gespalten, am Rand gesägt; Deckbltch. graubraun, länger als der Schlauch . . **Persoonii** Sieb. 1611

§§§. Mehrere Aehrchen je eingeschlechtig, die oberen männlich (seltener das oberste an der Spitze zwitterig oder mehrere männlich).

I. Narben 2.

A. Schlauch mit gerandetem vorne flachem Schnabel,

flaumhaarig, am Rande rauh; Schnabel 2spal-

1606. L. Lachenalii L. ♃. 7—8. Feuchte Stellen der höchsten Alpenregionen.

1607. = C. muricata Poll. ♃. 5—6. Feuchte Wiesen.

1608. ♃. 6—7. Sumpfige Wiesen (Rothenbug in Oberbayern).

1609. ♃. 5... Sumpfige Torf-Wiesen der Alpengegenden u. auf den Filzen der bayer. Hochebene.

1610. = C. elongata Leers. = C. cinerea Poll. ♃. 5—6. Fcht. Wiesen, Teichränder u. Ufer.

1611. = C. Gebhardi Hpp. ♃. 6—7. Feuchte Trft. d. Alpen.

tig, länger als die zugespitzten Deckblätter . . . . **mucronata** All. 1612
kahl, am Rande rauh, Schnabel lang 2zähnig; Deckblättchen breit-weiss-gerandet . . . . **Gaudiana** Guthn. 1613

B. Schlauch ohne od. mit sehr kurzem, rundem, abgestutztem od. 2zähnigem Schnabel.

a) Stock ohne Ausläufer (daher dichte Rasen bildend).

Männl. Aehrchen meist einzeln, weibl. 3, oft an der Spitze männl.; Schl. mit abgegliedertem Stielchen; Schnabel kurz; Bltt. blaugrün; Scheiden der unteren Bltt. netzförmig zerreissend . . . . **stricta** L. 1614

b) Stock mit Ausläufern.

Männl. Aehrchen meist 2—3, mit spatelf.-lanzettl. Deckblttch.; weibl. Aehrch. 4—5, die unteren gestielt, am Grund lockerblth.; Deckbltt. geöhrt; Schl. auf walzlichem abgegrenztem Stielchen, keilf.-ellipt., spitz; Scheiden (meist) ganz bleibend **acuta** L. 1615

Männl. Aehrchen 1, weibl. 3, sehr kurz gestielt; Schl. dicht gestielt mit breitem sehr kurzem Stielchen, platt, kürzer als d. breit-lanzettl. abgerundeten Deckblttch.; Scheiden geschlossen . . . . . **caespitosa** L. 1616

II. Narben 3.

1. Schlauch ohne Schnabel od. derselbe ist stielrund, abgestutzt od. 2zähnig,

A. glatt, kahl.

a) Allgem. Deckbltt. nicht scheidig.

† Untere Aehrchen fast sitzend,

1612. ♃. 7—8. Felsenabhänge der Alpen u. Voralpen.
1613. ♃. 6—7. Sumpfige Torf-Wiesen d. Alpen (hie u. da).
1614. ♃. 4—5. Schwammige Sümpfe, Teiche.
1615. = C. rufa Schrk. ♃. 5... Sümpfe, Gräben, Ufer.
1616. = C. vulgaris Fr. ♃. 4—5. Feuchte Wiesen, Waldstellen.

reichfrüchtig, oberste zwitterig . . . . . .
. . . . **Buxbaumii** Whlbg. 1617
armfrüchtig (5–8); Deckbltt. der männl. Aehrchen sehr breit . . . **supina** Whlbg. 1618

†† *Untere Aehrchen gestielt,*
die unterste fast grundständig, langgestielt; Deckbltt. schwarzbraun . . . **atrata** L. 1619
die unterste stengelständig, gestielt; Deckblttch. hellbraunroth . . . . **limosa** L. 1620

b) Allgemeines Deckblatt scheidig.

† *Stock mit Ausläufern.*

* Blätter wimperhaarig.
Schlauch zieml. geschnabelt, unten stielförmig verschmälert . . . . **pilosa** L. 1621

** Blätter kahl.

α Aehrchen (4—6) wenigfrüchtig; Deckblätter bleich weisslich . . . . **alba** L. 1622

β Aehrchen reichfrüchtig,
aufrecht, Schlauch kugelig, so lang als die lanzett-linealen Deckblätter **panicea** L. 1623
das unterste nickend.
Schlauch zusammengedr, nochmal so lang als d. breit eyf. spitzl. Deckbltt. **glauca** L. 1624
Schlauch ellipt.-lanzettlich rippig, 3kantig, schief abgestutzt . . **strigosa** Huds. *

†† *Stock ohne Ausläufer.*

* Fruchtähren 2—3, aufrecht, gleich dicht besetzt.
Schl. eyf.-stumpf, ohne Schnabel; Blttscheiden haarig; allgem. Deckblätter am Grund querfaltig . . . . **pallescens** L. 1625

1617. = C. polygama Schk. ♃. 4—5. Sumpfige Wiesen (hie u. da: Erlangen, Dachauer Moos, Rheinpfalz).
1618. ♃. 4—5. Lichte Wälder, trockne Trft., Hd. (Rheinfläche).
1619. ♃. 6—8. Trockne Felsen-Abhänge der Alpen.
1620. ♃. 5—6. Sumpfstellen u. Torfmoore (hie u. da bis in die Alpen).
1621. ♃. 4—5. Waldränder der Berggegenden (hie und da: Oberbayern).
1622. = C. nemorosa Schrk. ♃. 4—5. Lichte Wälder der Alpengegenden u. bayer. Hochebenen.
1623. ♃. 5—6. Feuchte Wiesen u. Waldstellen.
1624. = C. flava u. C. pendula Schreb. ♃. 4—5. Trft., lichte feuchte Waldstellen.
* = C. leptostachys Ehrh. ♃. 5 . . . Feuchte Waldstellen, Gräben (Rheinfläche).
1625. ♃. 5 . . . Feuchte Wiesen, Triften, lichte Wälder.

Schl. ober- u. unterw. zugespitzt **capillaris** L. 1626
** Fruchtähren 3 - 6, hängend, nach unten locker, reichblüthig; Schlauch u. Schnabel 3kantig . . . . **maxima** Scop. 1627

B. Schlauch flaum- oder wollhaarig.

a) *Allgem. Deckbltt. nicht- oder sehr kurz scheidig.*

† *Stock mit Ausläufern.*

* Unterste (weibliche) Aehrchen meist gestielt; Schl. feinhaarig; Deckblttch. schmal-zugespitzt, glattrandig . . . . . . **praecox** Jacq. 1628
var. a) im Waldschatten mit hochwüchsigem Stengel: C. umbrosa Host; b) mit ausgerandeten lang-krautspitzigen Deckblttch.: C. mollis Host; c) mit oberhalb der ersten Aehre geknicktem Stengel: C. reflexa Hpp.

** Alle Aehrchen sitzend.
Schl. dicht wollhaarig; Deckblttch. breit zugespitzt, glattrandig . . . **tomentosa** L. 1629
Schl. oben behaart; Deckblättchen breit abgerundet, wimperig-randig **ericetorum** Poll. 1630

†† *Stock ohne Ausläufer* (faserig bewurzelt).
Unteres Aehrchen gestielt; Schl. flaumhaarig . . . . **polyrrhiza** Wallr. 1631
Unteres Aehrchen sitzend.
allgem. Deckbltt. ganz häutig; Schlauch rauhflaumig; Deckblättchen dunkelbraun, breit abgerundet-eingedrückt; Blttscheiden roth . . . . **montana** L. 1632
allgem. Deckbltt. ganz krautig; Schl. flaumh.; Deckblättchen hellbraun, schmal . . . . **pilulifera** L. 1633

1626. ♃. 6—7. Felsige feuchte Abhänge der Alp. u. Voralpen.
1627. = C. Agastachys Ehrh. ♃. 6. Tchrd., Grb. (hie u. da).
1628. = C. montana Poll. C. filiformis Leers. ♃. 3—4. Abhänge, trockene Ws., Triften.
1629. = C. montana in Schrk. nach Schrb. Handschrift. ♃. 5—6. Fcht. Trft., Ws. u. Abhg.
1630. = C. montana Leers. ♃. 4—5. Trockene Sandhaiden u. Abhänge (der Ki.-Form.).
1631. C. umbrosa Hpp. ♃. 5. Waldplätze (hie u. da).
1632. C. triceps in Schrk. nach Schrb. handschr. Bem. ♃. 4—5. Wälder u. schatt. Gebüsch.
1633. = C. filiformis Poll. ♃. 4—5. Wldrd. (hie u. da Ki.-F.).

b) *Allgem. Deckblatt scheidig* (Stock rasig).

† *Stengel viel kürzer als die Blätter.*

Aehrch. gestielt, weibl. 3—4 blüthig; Scheide und Deckblättchen breit-weisshautrandig . . . . **humilis** Leyss. 1634

†† *Stengel länger als die Blätter.*

Schlauch birnförmig,

so lang als d. breite stumpfe Deckblättchen . . . . **digitata** L. 1635

länger als d. Deckblttch. (Wuchs kleiner) . . . . **ornithopoda** Willd. 1636

2. Schlauch lang vorgestreckt in einen gerandeten nach hinten gewölbten Schnabel (dessen Zähne gerade vorgestreckt sind; männl. Aehre meist einzeln).

A. Schläuche vorwärts gerichtet.

a) *Deckblättchen grünlich od. gelbl.*

Stengel kürzer als d. Blätter; Schl. 2spitzig, am Rand gesägt, schlaff stehend . . . . **hordeistichos** Vill. 1637

Stengel länger als d. Blätter; Schl. abgestutzt, glatt, dicht stehend . . **sylvatica** Huds. 1638

b) *Deckblättchen braun.*

† *Untere Aehre nickend.*

* Stock Ausläufer treibend.

Aehren dichtblüthig, oberste sitzend; Schlauch am Rand grün; Deckblättchen zugespitzt, schmal . . . . **frigida** All. 1639

Aehren lockerblüthig, alle gestielt; Schl. ellipt.-längl., 3kantig; Deckblttch. breit, zugespitzt . . . , . . **ferruginea** Scop. 1640

** Stock ohne Ausläufer.

1634. = C. clandestina Good. ♃. 4—5. Sonnige Hügelabhg. (d. Ka.-F.).

1635. ♃. 4—5. Schatt. Wälder.

1636. ♃. 4 — 5. Waldschatten (hie u. da).

1637. = C. secalina. ♃. 4. Sumpf. Gräben (Rheinpfalz).

1638. = C. Drymeia Ehrh. = C. capillaris Leers. ♃. 6. Waldschatten.

1639. ♃. 6—7. Bewässerte Felsenablıg. u. Schluchten d. Alp.

1640 = C. Mielichhoferi Schk. C. alpina Schrank? ♃. 6—7. Fcht. sumpf. Stellen der Alpengegenden u. Voralpen.

Aehren alle gestielt; Schlauch lanzettf. glatt; Schnabel mit weissem Rande übrigens wie d. zugesp. Deckblttch. russbraun; Bltt. kurz . . . . **fuliginosa** Schk. 1641

†† *Unteres Aehrchen wie die oberen gestreckt aufrecht* (Stock nicht oder nur kurze Ausläufer treibend).

* Schläuche gestreckt-elliptisch.

Aehren locker, reichblth.; Schl. mit hautigem 2lappigen Schnabel; Deckblättchen zugesp. . . . . **sempervirens** Vill. 1642

Aehren dicht, armblth., genähert; Schl. mit abgestutztem Schnabel; Blätter kurz, starr . . . . **firma** Host. 1643

** Schläuche bauchig, zugespitzt.

Deckblttch. eyf.-abgerundet, krautspitzig; alle Aehren gleichweit von einander stehend; Stock rasig (Schnbl. innerseits zahnig, ohne 2 grössere Kanten od. Riefen) **distans** L. 1644

Deckblttch. breit.-eyf., zugespitzt,

die unterste Aehre sehr entfernt und alle stumpf; Schl. von der Frucht ausgefüllt; Stock mit kurzen Ausläufern . . . . **Hornschuchiana** Hpp. 1645

die weibliche Aehre an der Spitze meist männl. u. daher zugesp.; untere Schl. abstehend; Schl. von der Fr. nicht ausgefüllt; Stock mit kurzen Auslf. **fulva** Good. 1646

B. Schläuche sparrig abstehend; Deckblättchen abstehend oder zurückgebogen, Schl. mit zurückgekrümmtem Schnbl. **flava** L. 1647

1641. = C. frigida Whlbg. ♃. 7—8. Bewachsene Geröllabhg. der höchsten Alpenregionen.
1642. = C. ferruginea Schk. C. rigida u. = C. Watzmanni? Schrk. ♃. 6—7. Trockene Abhänge der Alpengegenden.
1643. ♃. 6—8. Feuchte Felsenabhg. d. Alpen u. Voralpen.
1644. ♃. 5—6. Feuchte Wiesen u. Triften (hie u. da).
1645. = C. binervis Whlbg. = C. biformis α fertilis Schltz. ♃. 5—6. Fcht. Trft. (hie u. da).
1646. = C. biformis β sterilis Schltz. ♃. Fcht. Ws. (hie u. da),
1647. ♃. 5. Sumpfstellen, fcht. Wiesen. — Die Varietät an Teichrändern u. ausgetrockneten Gräben. 5—7. (hie u. da).

Schl. mit geradem Schnabel (Wuchs klein) . . . . **Oederi** Ehrh.

3. Schlauch mit rundem od. zusammengedrücktem Schnabel, dessen Spitzen weit abstehen; männl. Aehren meist mehrere.

A. Schlauch haarig.

a) allgem. Deckblatt kurz- od. nicht scheidig.

Weibl. Aehren 2—3; Bltt. flach, breiter als der Stengel . . . . **evoluta** Hartm. 1648

Weibl. Aehren 1, selten 2; Bltt rinnig, so breit als der Stengel, diese u. die Scheiden kahl . . . . . . **filiformis** L. 1649

b) allgem. Deckblatt langscheidig.

Blätter und Scheiden rauhhaarig; Stock mit Ausläufern . . . . **hirta** L. 1650

B. Schlauch kahl.

a) Deckblättchen der männl. Aehren gelblich oder grünlich.

† *Schlauch blasig, gelblich.*

* Stengel glatt, stumpf-kantig, Bltt. rinnig, mattgrün **ampullacea** Good. 1651

** Stengel scharf u. kantig.

Weibl. Aehren kurz-gestielt; Blätter flach. hellgrün . . . . **vesicaria** L. 1652

Weibl. Aehren lang-gestielt, hängend; Schl. rückwärts gerichtet **Pseudocyperus** L. 1653

b) Deckblättchen der männl. Aehren braun oder schwärzlich.

Schl. mit gewölbten Seiten; Deckblätter der (3—5) männl. Aehren alle krautspitzig und hellbraun . . . . **riparia** Curt. 1654

Schl. zusammengedrückt; untere Schuppen

1648. = C. Kochiana Schbl. et Mert. ♃. 5. Fluss-Uf. (Ulm.).

1649. ♃. 5—6. Teichränder und tiefe Sümpfe.

1650. ♃. 5—6. Feuchte Triften u. Waldstellen (der Ki.-F.).

1651. = C. vesicaria Huds. ♃. 5—6. Sümpfe, Teichufer.

1652. C. inflata Huds. ♃. Fluss- u. Teich-Ufer, Sümpfe.

1653. ♃. 6—7. Waldsümpfe u. Teichufer (hie u. da).

1654. ♃. 5—6. Gräben, Fluss- u. Teich-Ufer.

der (2—3) männl. Aehren stumpf, dunkelbraun . . . . **paludosa** Good. 1655

111. Familie GRAMINEAE.

a) ZEA L. Mays.

Bltt. bandf.-lanzettl., breit, am Rd. rauh **Mays** L. C

516. ANDROPÓGON L. Bartgras.

Allgem. Blthstd. büschelf., aus 5—10 Aehren, endständig; untere Spelze des Zwitterährchens von unten bis zur Hälfte behaart; männl. Aehrch. kahl . . . . **Ischaemum** L. 1656

517. PÁNICUM L. Fennich.

A. Allgem. Blüthenstand ährenf., zweizeilig, strahlenförmig beisammen.

a) Blätter und Scheiden haarig.

Spelze der neutralen Blmch. kahl, an d. Seitenrippe ohne Wimpern **sanguinale** L. 1657

Spelze der neutralen Blmch. an d. Seitenrippe steifwimperig . . . . . **ciliare** Rtz. 1658

b) Blätter und Scheiden kahl.

Aehrchen flaumig, auf Rippen kahl . . . . **glabrum** Gaud. 1659

B. Allgem. Blüthenstand rispenförmig.

Rispe aus linealen straffen Aehren zusammengesetzt; Spindel am Grund 5eckig; Balg mit 1 rauhen mehr oder weniger langen Granne . . . . **crus galli** L. 1660

Rispe vielästig, schlaff, nickend, Balgklappen mit sehr kurzer oder keiner Granne; Blätter und Scheiden haarig . . **miliaceum** L. C

1655. = C. acuta Curt. ♃. 5. Teich- u. Fluss-Ufer.

C. ⊙ 7. Hie und da cultivirt „Türkisch Korn".

1656. ♃. 6—8. Sonnige Hügelabhänge (hie u. da, Ka.-F.).

1657. = Syntherisma vulg. Schrd. ⊙ Aecker, Trft. (der Ki.-F.).

1658. ⊙ 7... Sandige Felder (Rheinthal).

1659. = P. Ischaemum Schrb. in fl. Erlg. = P. sanguinale Poll. ⊙ Aecker u. sand. Felder.

1660. = Echinochloa ... Beauv. ⊙ 7—8. Feuchte Aecker und Felder, Gräben der Sandgegenden (Ki.-F.).

C. ⊙ Hie u. da in den Sandgegenden cultivirt: „Hirse, in Ober-Bayern „Brey".

518. SETARIA P. Beauv. Borstengras.

A. Zähne der Hüllstielchen von oben nach unten gerichtet **verticillata** Bv.1661
B. Zähne der Hüllstielchen von unten nach oben gerichtet.
Hüllstielchen purpurröthl.; Spelzen der Zwitterblth. kahl, so lang als die der neutralen . . . . **viridis** Bv.1662
Hüllstielchen gelb-fuchsroth; Spelzen der Zwitterblth. querrunzlich, noch 1mal so lang als die neutralen . . . . . . **glauca** Bv.1663

519. PHÁLARIS L. Glanzgras.

Klappen am Rücken geflügelt; Rispe ellipt.-ährenf.; Flügel der Klappe ganzrandig; neutrale Achrch. so lang als die fruchtbaren, angedrückt - haarig . . . . **canariensis** L. C
Klappen ohne Rückenflügel; Rispe abstehend-ästig; Aehrchen büschelig-gestellt **arundinacea** L.1664
var. mit weiss-gestreiften Blättern.

520. HIËRÓCHLOA Gml. Darrgras.

Blüthenstielchen kahl; Spelze der männl. Blümch. unter der Spitze sehr kurz begrannt . . . . **odorata** Whlbg.1665
Blüthenstielch. am Grund haarig; Spelze der oberen männl. Blmch. aus dem Rücken mit einer geknieten Granne . . . **australis** R. u. S.1666

521. ANTHOXÁNTHUM L. Ruchgras.

Rispe ährenf. schlaff, zugespitzt **odoratum** L.1667

1661. = Panicum ... L. ⊙ Acck., Kiesbänke d. Flüsse (hie a. da).
1662. = Panicum ... L. ⊙ 7—8. Felder u. sandige Triften.
1663. = Panicum ... L. ⊙ 7—8. Brachäcker, sandige Triften u. Haiden.
C. ⊙ 7—8. In Gärten hie u. da „Canariengras".
1664. = Baldingera ... fl. Wett. ♃. Fluss- u. Teich-Ufer. Die Varietät besonders in Gärten „Bandgras".
1665. = Holcus borealis Schrad. = Savastana hirta Schrk? ♃. 5—6. Kiesbänke u. Haine der Flussufer (München).
1666. = Holcus ... Schrd. ♃. 4—5. Schattige Hügelwälder (Nürnberg).
1667. ♃. 5—6. Feld- u. Wald-Wiesen.

522. ALOPECÚRUS L. Fuchsschwanz.

A. Balgklappen nur am Grund verwachsen; Stengel niederliegend, gekniet.
Granne aus d. unt. $^1/_1$ der Klappe und viel länger als d. Aehrchen; Staubbeutel bleichgelb, später dunkler (Scheiden blaugrün) **geniculatus** L. 1668
Granne aus d. Mitte der Klappe u. kürzer oder kaum länger als d. Aehrchen; Staubbeutel rothgelb; Scheiden seegrün . . . **fulvus** Sm. 1669
B. Balgklappen an d. untern Hälfte verwachsen; Stengel aufrecht od. aufsteigend.
Stock ausdauernd; Aehrch. sammethaarig, Aestchen 4—6ährig . . . . . **pratensis** L. 1670
NB. A. nigricans hat lange Ausläufer.
Stock einjähr.; Aehrch. fast kahl, Aestch. 1-2ährig.
Blthstd. walzlich, lang, beiderseits verschmälert, Blttscheiden walzenf. (Stengel oberwärts rauh) . . . . . . **agrestis** L. 1671
Blthstd. ellipt.-eyf., oberste Blattscheiden spindelförmig-aufgeblasen **utriculatus** Pers. 1672

523. PHLEUM L. Lieschgras.

A. Blüthenstielchen am Grund der obern Spelze mit einem rudimentären Blümchen.
a) Griffel äusserst kurz.
Klappen lanzettf.; Stock ohne besondere ausdauernde Laubtriebe. . **arenarium** L. 1673
b) Griffel deutlich, lang.
† *Klappen lanzettförmig.*
sanftzugespitzt, am Kiel borstig-wimperig; Blthstd. meist lappig-ährenf. **Michelii** All. 1674
schnell-zugespitzt, am Kiel meist nur rauhzähn.; Blthstd. gleichmässig **Böhmeri** Wibl. 1675

1668. ⊙ 5—8. Gräben, Sümpfe.
1669. = A. geniculatus Poll. ⊙ 5—8. Sümpfe u. Gräben.
1670. ♃. 5—6. Fruchtbare Ws.
1671. ⊙ 6—7. Aecker (bes. Thonboden).
1672. ⊙ 5—6. Fruchtbare Triften (westliche Rheingegenden).
1673. ⊙ 6—7. Sandhaiden (Rheinthal: hie u. da).
1674. = Phalaris alpina Hke. ♃. 7—8. Alpentriften.
1675. = Phalaris phleoides L. ♃. 6—7. Steinige Abhänge, trockne Wiesen (hie u. da, besonders der Ka.-F.)

†† *Klappen keilf. abgestutzt,* an der Spitze aufgeblasen, eckig, rauh . . **asperum** Vill. 1676

B. Ohne Ansatz zum 2ten Blüthch.; Klappen abgestutzt.

Granne 3mal so lang als die Klappen; Scheiden alle walzlich; Blüthenstand lang-walzlich . . . . **pratense** L. 1677

var. mit am Grund verdicktem Stgl.: P. nodosum L.

Granne so lang als die Klappe od. kaum um die Hälfte kürzer; obere Blttscheiden aufgeblasen; Blthstand elliptisch **alpinum** L. 1678

524. CHAMAGROSTIS Borkh.

Stgl. gewunden (1—3″ hoch); Scheiden geschlossen; Bltt. lineal-fadenförmig; Zünglein umfassend. . . . . **minima** Brkh. 1679

525. CYNODON Kunth. Hundsgras.

Aehren zu 3—5 strahlig gestellt; Spelzen kahl, etwas wimperig; Bltt. unterseits haarig; Ausläufer niederliegend . . . . . . **Dactylon** Pers. 1680

526. LEERSIA Sol.

Rispe abstehend (oft in d. Scheide eingeschlossen bleibend) gebogenästig; Bltt. hellgrün, am Rand rückw. rauh, Scheiden kahl. **oryzoides** Sw. 1681

527. AGROSTIS L. Straussgras.

A. Blätter alle flach; obere Spelze vorhanden.

Zünglein länglichrund; Rispe schmal kegel-

1676. Chilochloa ... Beauv. ⊙. 5—6. Aecker, Weinberge, kahle Abhänge (hie u. da).

1677. ♃. 6—7. Fruchtbare Ws.

1678. ♃. 6—8. Triften d. Alpen und Voralpen.

1679. = Agrostis ... L. = Mibora verna Bv. ⊙ 3—4. Sandhaiden (hie u. da: Rhein- u. Mainthal).

1680 = Panicum ... L. = Digitaria stolonifera Schrd. ♃. 7—8. Sandhaiden, Wegränder (hie u. da: Rhein- u. Mainthal).

1681. = Phalaris ... L. ♃. 8—9. Gräben, Flussufer (hie u. da).

förmig, nach der Blüthenzeit zusammengezogen . . . . **stolonifera** L. 1682
var. a) etwas begrannt.; b) mit grünl. Rispe: A. alba Schrd.; c) mit röthl. Rispe: A. varia Host.; d) sehr gross u. vielblüthig, mit od. ohne Grannen: A. gigantea Gaud.; e) niedrig, weit kriechend, lappig-rispig, röthlich: A. stolonifera Sm.
Zünglein abgestutzt, kurz; Rispe (auch nach der Blüthenzeit) mehr od. weniger ausgebreitet; Stock meist ohne Ausläufer u. Blm. ohne Grannen . . . . **vulgaris** With. 1683
var. a) mit sprossend. Blthch.: A. sylvatica Poll.

B. Blätter des Stocks zusammengefaltet, borstenförmig; obere Spelze meist fehlend (Zünglein elliptisch).
a) *Rispenästchen rauh.*
Untere Spelze unterhalb der Mitte des Rückens (knief.) begrannt, an der Spitze gekerbt, obere meist fehlend . . . . **canina** L. 1684
var. a) mit grösseren Blth.: A. hybrida Gaud.; b) kleinwüchsig u. armblüthig: A. alpina Leyss.; c) blass od. farbig, auch sprossenblumig u. s. w.
Untere Spelze am Grund begrannt, an der Spitze kurz 2 borstig, obere sehr klein . . . . **alpina** Scop. 1685
b) *Rispenästchen kahl;* untere Spelze gekerbt, Granne unterhalb der Mitte . . . . **rupestris** All. 1686

523. ÁPERA P. Beauv. Windgras.

Rispe ausgebreitet; Spelze unterhalb der Spitze

1682. = A. alba Schrd. = A. capillaris Poll. ♃. Ende Juni — Anfang Juli. Wiesen, Triften, liehte Wälder, Kiesbänke der Flüsse, Wegränder.
1683. = A. stolonifera Poll. ♃. Blüthezeit und Standort wie vorige.
1684. ♃. 6—8. Wiesen und feuchte Triften.
1685. ♃. 7—8. Wiesen u. Triften der Voralpen u. Alpen.
1686. = A. setacea Vill. = A. alpina in Schrk. nach Schreber's handschr. Bem. ♃. 7—8. Wiesen u. Triften der Alpen.

begrannt; Granne 2—3 mal so lang als d. Spelze; Staubbeutel lineal, längl. . **Spica venti** Bv. 1687

529. CALAMAGROSTIS Rth. Reithgras.

A. Granne aus der Spitze oder dem Winkel der Spelze; Aehrchen ohne Ansatz zu einem 2ten Blümch.; Rispe offenstehend; Haare länger als die Spelze.
Granne sehr kurz, aus dem Winkel und kaum länger als d. seitl. Zipfel **lanceolata** Rth. 1688
Granne halb so lang oder länger als d. Spelze . . . . **littorea** DC. 1689

B. Granne unterhalb der Spitze od. tiefer aus dem Rücken der Spelze;
a) die Haare am Grund der Blmch. länger od. so lang als die Spelze mit ihrer Granne;
Granne oberhalb d. Mitte; Bälge zahnig-kielig: Rispe knäuelig-lappig **Epigejos** Rth. 1690
var. a) nur am Rand der Klpp. roth: Arundo intermedia Gml. = C. Huebneriana Rchb.; b) Klpp. ganz grün: C. glauca Rchb.
Granne unterhalb der Mitte; Bälge glatt (violett) glänzend; Rispe gleichmässig, abstehend . . . . **Halleriana** DC. 1691
b) die Haare am Grund der Blmch. kürzer als die Spelzen (Rudim. einer Blth. vorhd.).
Aehrchen der Rippe lang-gestielt; Granne kaum länger als d. Klpp. **montana** Host. 1692
var. gross, mit längeren schmaleren Klappen: C. acutiflora Rchb.
Aehrchen der Rippe fast sitzend (daher letztere gedrängt-blüthig); Granne deutl.

1687. = Agrostis...L. ⊙ 6—7. Aecker, Kiessbänke, Sandhd.

1688. Arundo Calamagrostis L. ♃. 7—8. Feht. Ws. (hie u. da).

1689. = C. laxa Hst. ♃. 7—8. Kiessbänke u. Ufer der Flüsse der Alpengegenden.

1690. = Arundo...L. ♃. 7—8. Liehte Waldstellen, Sandhaiden, Fluss-Ufer.

1691. = C. Pseudophragmites Rchbch. = C. varia Hst. ♃. 7—8. Feuchte Waldplätze der Alpen u. Gebirgsgegenden.

1692. = Arundo varia Schrd. ♃. 7—8. Wälder der Berggegenden u. Voralpen (hie u. da).

länger als die Klappen; Haare sehr kurz
. . . . **sylvatica** DC. 1693

530. MILIUM L. Hirsegras.

Rispenäste abstehend, zart, nickend; Aehrchen eyf., stumpf; Bltt. breit-lineal . **effusum** L. 1694

531. STIPA L. Pfriemengras.

Granne oberwärts langhaarig . . **pennata** L. 1695
Granne ganz unbehaart . . . . **capillata** L. 1696

532. LASIAGROSTIS Lk. Rauhgras.

Rispenäste abstehend; Granne 3mal so lang als d. Aehrchen . . . . . **Calamagrostis** Lk. 1697

533. PHRAGMÍTES L. Schilfgras.

Bltt. lanzettf.-lineal, graugrün; Aehrchen meist 5blüthig . . . . **communis** Trin. 1698

534. SESLERIA Ard.

A. Allgemeiner Blüthenstand spiraligästig, ährenförmig.
  a) *länglichrund.*
    Neben- u. Mittelgranne zahnf., kaum halb so lang als die Klappe; Blätter breit, rinnenf., mit 1 Stachelspitze . . **coerulea** Ard. 1699
    Neben- u. Mittelgranne fadenf., über d. Klappe hinausragend; Blätter schmal-lineal, stumpf . . . . **microcephala** DC. 1700
  b) *kugelig;* untere Spelze an d. Spitze ausgerandet, hier kurz begrannt . . . . **sphaerocephala** Ard. *

1693. C. arundinarea Rth. Agrostis arundinacea L. ♃. 7—8. Lichte Waldstellen (hie u. da).
1694. ♃. 5—6. Schatt. Wälder.
1695. ♃. 5—6. Trockene Hügelabhänge, Sandhaiden, F. u. M. (hie u. da).
1696. ♃. Kahle Hügelabhänge (hie u. da).
1697. = Agrostis ... L. ♃. 7—8. Feuchte Abhänge der Alpen: „Calvarienberg bei Füssen".
1698. Arundo Phragmites L. ♃. 8—9. Sümpfe, Tchrd., Fl.-Uf.
1699. = Cynosurus ... L. ♃. 4—5. Felsen, Hügelabhänge, Sumpfhaiden d. bayr. H.-Ebene.
1700. = Cynosurus ovatus Hppe. ♃. 6—7. Felsen der höheren Alpengegenden (Watzmann).
* = Cynosurus ... Wlf. ♃. 7—8. Felsen der Alpen.

B. Allgemeiner Blüthenstand einfach, zweizeilig, eyf.; Spelze sehr kurz- oder gar nicht begrannt; Bltt. fadenf. **disticha** Pers. 1701

535. KOELERIA Pers.

Rispe kegelig ährenförmig;
Untere Spelze zugespitzt; untere Bltt. gewimpert . . . . **cristata** Pers. 1702
var. a) in Behaarung; b) sehr schmalblätterig; c) sehr grosswüchsig: K. pyramidata Lam.
Untere Spelze stumpf; alle Bltt. kahl **glauca** DC. 1703

536. ÁIRA L. Schmele.

Blätter breit, oberseits sehr rauh, gefältelt; Rispe lang- u. rauhästig; Stock dicht rasig; Granne fast gerade, meist so lg. als die Spelze **caespitosa** L. 1704
var. a) mit blassen Bälgen: v. altissima; b) sehr schmalblätterig; c) mit mehr od. wen. grossen oder z. Thl. unvollkm. Blüthen eines Aehrchens; d) blumensprossend.
Blätter borstenf.-schmal; Zünglein abgestutzt; Rispe ausgebreitet, nickend, zart; Granne gekniet, lang . . . . **flexuosa** L. 1705
var. mit mehr oder weniger farbigen Bälgen.

537. CORYNÉPHORUS Beauv. Sandschmele.

Rispe abstehend, nach der Blüthenzeit zusammengezogen; Spelze kürzer als die Bälge; Blätter borstenf., hellgraugrün . . **canescens** Bv. 1706

538. HOLCUS L. Honiggras.

Bltt. u. Scheiden weichhaarig; Rispe weich.
Granne der männl. Blmch. zurückgebogen in den

1701. = Cynosurus ... Hoffm. ♃. 6—7. Felsen der höchsten Alpenregionen.
1702. = Aira ... L. sp. ♃. 6—7. Hügelabhg., trockene Wiesen.
1703. = Aira ... Schrd. ♃. 6—7. Sandhaiden (Rheinpfalz).
1704. ♃. 6—7. Fruchtbare Ws., lichte Waldstellen.
1705. = Avena ... Leers. ♃. 7—8. W. Haidegegenden, Sandhaiden (Ki.-Form.).
1706. = Aira ... L. ♃. 7—8. Kahle Sandhaiden (Ki.-F.)

Balg eingeschlossen; Stock büschelig-bewurzelt . . . . **lanatus** L. 1707
Granne der männl. Blmch. gekniet, über d. Balg hinausragend; Stock kurz, kriechend **mollis** L. 1708

539. ARRHENÁTHERUM P. Beauv. Glatthaber.

Blätter flach; Stengel am Grund knotig; Granne des männl. Blmch. nochmal so lang als d. Spelze . . . . **elatius** M. u. K. 1709
var. mit 2—3 knoll. Stockgliedern: A. bulbosum.

540. AVENA L. Haber.

A. Aehrchen nickend (wenigstens nach der Blüthezeit), ziemlich gross.
a) *Spelzen an der untern Hälfte mit langen borstigen (fuchsfrb.) Haaren; Aehrch. meist 3blth.* **fatua** L. 1710
b) *Spelzen kahl.*
† *Rispenäste allseitig;* Aehrch. meist 2blth.; Spelze an d. Sp. 2spaltig, gezähnelt **sativa** L. C1
var. a) mit 3 Blümchen: A. trisperma Schbl.; b) mit unbegrannten Aehrchen, mit weissen und bräunlichen Spelzen.
†† *Rispenäste mehr od. w. einseitig gerichtet.*
° Aehrchen 2blüthig.
Spelzen an der Spitze 2spaltig; Bälge länger als die Spelzen . . . . **orientalis** L. C2
Spelzen an der Spitze 2spaltig, mit begrannten Zipfeln; Bälge so lang als die Spelzen . . . . **strigosa** Schrb. C3
°° Aehrchen 3blüthig.
Spelzen von unten bis oben stark rippig, an der Spitze 2spaltig . . . . . **nuda** L. C4

1707. = Avena . . . Koehl. ♃. 6—8. Ws., Trft, lichte Waldstellen.
1708. Avena . . . Koehl. ♃. 7—8. Wälder, Feldgebüsch.
1709. = Avena . . . L. ♃. 6—7. Ws., Triften, Gbsch., Waldränder „französ. Ray-Gras".
1710. ☉ 7—8. Saatfelder „Windhaber".
C1. ☉ 7—8. Futterpflanze „gemeiner glatter Haber". Die Var. a. in einigen Gegenden „Gabelhaber".
C2. ☉ 7—8. Futterpflanze „Fahnenhaber".
C3. ☉ 7—8. Futterpflanze (hie u. da) „Rauchhaber, Sandhaber".
C4. ☉ 7—8. Futterpflanze (hie u. da) „Nackthaber, Grütz-Haber".

B. Aehrchen aufrecht oder wenigstens nicht hängend.

a) Fruchtknoten oben haarig; Grannen aus der Mitte des Rückens.

† *Aestchen mit* 3—5 *Aehrchen.*

Bltt. flach, lineal-lanzettl., beiderseits zottig; Blüthenäste unten zu 4—5 **pubescens** L. 1711

†† *Blüthenästchen meist zu* 2—4; *Blätter fadenförmig-lineal.*

* Blätter weich; Aestchen meist zu 2,
oberseits sehr rauh . . . **pratensis** L. 1712
oberseits zieml. glatt, seegrün **versicolor** L. 1713

** Blätter starr; Blüthenästchen zu 3—4. Zünglein der Scheide länglrd.; hintere Spelze rauh punctirt . . **sempervirens** Vill. 1714

b) Fruchtknoten kahl.

† *Grannen aus der Spitze;* Bälge 7—9rippig; Stock einfach; Blthstd. wenig ästig **tenuis** L. 1715

†† *Granne aus oder über d. Mitte d. Spelze; Bälge* 1—3 *rippig.*

* Rispenäste lang.

α Haare am Grund der Blume mehrf. kürzer als die Spelzen . . . **flavescens** L. 1716

β Haare 1/3 bis halb so lang als d. Spelzen, Blüthenäste meist 3ährig (Blätter kurz) . . . . **distichophylla** Vill. 1717

Blüthenäste meist 5—8 ährig; Stengel zart; Aehrchen halb so gross als bei voriger, gelbl.; Bltt. sehr lang **argentea** Willd. 1718

** Rispenäste kurz (Blthstd. dadurch ährenf.).

1711. ♃. 5—6. Wiesen.

1712. ♃. 6—7. Trockene Wiesen, steinige Abhg., Wldrd. (hie u. da). Die Varietät = A. bromoides M. u. K.

1713. = Av. Scheuchzeri All. ♃. 7—8. Triften der höh. Alpen.

1714. ♃. 7—8. Felsen-Abhänge der Alpen.

1715. = Av. dubia Leers. = Bromus triflorus Poll. ⊙ 6. Kahle Berg- u. Hügelabhänge (Rheinpfalz, Unterfranken).

1716. = Trisetum pratense Pers. ♃. 6—7. Wiesen, Gebüsch.

1717. = Av. brevifolia Host. Gebirgsschluchten u. Giessbäche der höheren Alpengegenden.

1718. = Av. distichophylla var. K. syn. ed. I. u. Schrd. ♃. 7—8. Felsenabhg. der Alpen.

Stengel u. Aeste oben rauhh.; Aehrch. zweiblth.; Spelzen pfrieml. **subspicata** Clairv. 1719

††† *Granne unterhalb der Mitte der Spelze eingefügt; Bälge 1—3 rippig; Blätter eingerollt-borstig.*

Rispe ausgebreitet, langästig; Aehrch. 2blth., am Ende der Aestchen gedrängt . . . . **caryophyllea** Wigg. 1720

Rispe ährenf. lang, gedrungen **praecox** Bv. 1721

541. TRIODIA R. Brw.

Rispe traubig, mit 1 bis 2 Aesten; Aehrch. längl.-eyf., 3—5 blüthig; Blätter flach; Scheiden haarig . . . . **decumbens** Bv. 1722

542. MÉLICA L. Perlgras.

Allgem. Blthstd. gedrungen-ährenf., gleichseitig; untere Spelze wimper-zottig; neutrale Blümchen länglich-rund . . . . **ciliata** L. 1723

Allgem. Blthstd. locker, einseitig; Spelzen kahl,

Aehrchen lang-gestielt, eines der Blmch. zwitt.; Zünglein zugespitzt . . . **uniflora** Rtz. 1724

Aehrchen kurz gestielt, zwei der Blmch. zwitt.; Zünglein abgestutzt . . . . **nutans** L. 1725

543. BRIZA L. Zittergras.

Rispenäste abstehend, ausgebreitet; Aehrch. herzf., 5—9blth.; Zünglein abgestutzt . . **media** L. 1726
var. in Farbe d. Spelzen u. Grösse d. Wuchses.

544. ERAGRÓSTIS Beauv.

Untere Rispenäste einzeln oder paarweise; Aehr-

1719. ≕ Aira spicata L. spec. Avena airoides Köhl. ♃. 7—8. Geröllabhänge der höchsten Alpenregion u. an Gletschern.

1720. = Aira... L. ⊙ 6. Sandhaiden, Haidewälder, Waldränder (Ki.-F.).

1721. = Aira . . . L. ⊙ 4—5. Haidewälder, etwas feuchte Sandhaiden (hie u. da).

1722. = Festuca... L. ♃. 6—7. Wiesen, Triften, lichte Waldstellen (bes. Ki.-F.).

1723. ♃. 5—6. Steinige Bergabhänge u. Felsen (hie und da: fränk. Jura).

1724. ♃. 6—7. Schattige Wälder (hie u. da).

1725. ♃. 5—6. Schattige Wälder.

1726. ♃. 6—7. Wiesen, Triften, Waldränder.

chen lineal-ellipt., 15—20blth., kurz gestielt; Spelzen abgerundet, ausgerandet, kurz krautsp.; Blattscheiden glatt . . **megastachya** Lk. 1727
Aehrchen lanzett-lineal, 8—20blth., langgestielt (grünl.); Spelzen stumpf; Blattscheiden haarig . . . . - **poaeoides** Bv. 1728
Untere Rispenäste halbquirlig, zu 4—5, am Grund haarig; Aehrchen lineal, 5—12blth. **pilosa** Bv. *

545. POA L. Rispengras, Heugras.

A. Stock büschelig, bewurzelt, ohne lange Ausläufer.
a) *Aehrchen auf kurzem dicken Stiel in einseitigem allgem. Blüthenstd.*; Rispenstiel starr; . . . . . **dura** Scop. 1729
b) *Aehrchen auf zarten mehr oder weniger langen Stielchen.*
† *Aestchen der Rispe einzeln oder paarweise.*
* Blümchen (ausser der Wolle am Grund) kahl. Rispe etwas einseitig, sparrig, mit glatten Aestchen, welche sich nach dem Verblühen herabbiegen . . . . **annua** L. 1730
** Blümchen (ausser der Wolle am Grund) noch mit Streifen von Seidenhaaren auf jeder Seite.
α am Grund ohne Büschel von Stockblättern; Rispe nickend.
Rispenäste zieml. dick; Aehrch. klein, breit, oberstes Stengelblatt meist so lang als dessen Scheide . . . . **laxa** Hk. 1731
Rispenäste haarfein (zitternd); Aehrchen gross, ellipt.-eyf.; oberstes Stengelblatt meist viel länger als d. Scheide **minor** Gaud. 1732

1727. = Briza Eragrostis L. ⊙ 7—8. Sandhd. (Regensburg).
1728. = Poa Eragrostis L. ⊙ 7—8. Felder, Sandhaiden (hie u. da: Rheinfläche, Franken).
* = Poa...L. ⊙ 7—8. Felder, Sandhd., Wegrd. (Ob.Rhein).
1729. = Cynosurus ... L. = Selerochloa...Bv. ⊙ 5—6. Trft., und Wegrd. (hie u. da: Rheinpfalz, Franken: Windsheim, Roth).
1730. ⊙ 2—11. Wegrd., Strassen, Haiden.
1731. = P. elegans DC. ♃. 7—8. Trft. der Alpen u. Voralpen.
1732. ♃. 7—8. Steinige Abhg. u. Felsspalten der Alpen, mit den Flüssen in die Ebene.

β am Grund mit einem Büschel von Stockbltt. und Scheiden.

Stengel am Grund nicht knollig verdickt; Züngl. kurz, abgestutzt; Rispe aufr., breit-eyf., gedrung.; Bälge sehr convex **alpina** L. 1733

Stengel am Grund knollig verdickt; Züngl. längl., spitz . . . . **bulbosa** L. 1734

var. a) blumensprossend: P. alp. vivipara; b) klein, 3'' hoch, mit ziemlich langen Bltt. oder eben so aber mit kurzen Bltt. u. hellgrün: P. alp. brevifolia; c) starr u. graublätterig: P. badensis Hk.

†† *Aestchen der Rispe zu* 5 (*nur bei kümmerl. Individuen* 2—3), *rauh.*

* Spelzen ausser der Wolle am Grund noch mit 1 Seidenhaarreihe am Rücken u. zu beiden Seiten.

α Zünglein äusserst kurz oder fehlend; Stock bisweilen mit kurzen Ausläufern; Rispe etwas einseitig; Bltt. am Grund etwas gefaltet; Blm. meist spitz . . . . **nemoralis** L. 1735

var. a) gewöhnlich, lebhaft grün, zartstenglich; b) stark stenglich; Aehrch. 3—5blth.; Scheiden glatt: P. coarctata Gaud; c) dunkel- oder bisw. graugrün, steifstenglich; Scheiden rauh: P. palustris DC.; d) graugrün, steifstgl.: P. glauca M.u.K.; e) zartstenglich, wenig- aber grossährig: P. montana Gaud.

β Zünglein lang; Stock ohne alle Ausläufer; Rispe gleichseitig; Aehrchen ey-lanzettlich . . . . **fertilis** Host. 1736

** Spelzen ohne seitliche Haarleisten, deutlich 5rippig.

α Zünglein kurz; Scheiden glatt.

Rispenäste abstehend; Bltt. breit, lineal-lanzettl., an der Spitze plötzlich kappenf. zu-

---

1733. ♃. 5—6. Triften d. Voralpen u. Alpengegenden, mit Flüssen in die Vorthäler.

1734. ♃. 5—6. Kahle Haiden u. Abhänge (hie u. da).

1735. ♃. 6—7. W., Fls., M.

1736. = P. palustris Roth. P. angustifolia L. spec. ♃. 6—7. Feuchte Wiesen, Fluss-Ufer.

sammengezogen, (zur Blüthenzeit sind die Scheiden noch grün) . . **sudetica** Hk. 1737
Rispenäste ziemlich aufrecht, weitschweifig; Bltt. breit-lineal, lang, verschmälert-zugespitzt; (Scheiden zur Blüthenzeit verwelkt) . . . . **hybrida** Gaud. *
β Zünglein lang, zugespitzt; Aehrch. eyf., meist 3blüthig; Blüthenstand am Grund gar nicht oder sehr wenig haarig; Scheiden rauh . . . . **trivialis** L. 1738
B. Stock mit langen kriechenden Ausläufern; Zünglein abgestutzt.
a) *Stengel walzenrund.*
Blüthenästchen rauh, die untern zu 5 stehend; Rispe eyf.; Spelze wollhaarig mit hervortretenden Rippen; Bltt. lang **pratensis** L. 1739
var. a) breitblätterig und bisw. graugrün: P. humilis Ehrh.; b) schmal, falzblätterig: P. augustifolia L.; c) gross, Stengel zusammengedrückt: P. pr. anceps Gaud.
Blüthenäste kahl oder sehr wenig rauh, die unteren zu 2 stehend; Rispe länglrd.; Spelzen mit unmerkl. Rippen; Bltt. kurz, deutlich 2zeilig . . . . **cenisia** All. 1740
b) *Stengel stark zusammengedrückt;* Rispe etwas einseitig, rauhästig; Aehrchen eyförmig-länglich, 5—9 blüthig; Blümchen sehr wenig wollig . . . **compressa** L. 1741

546. GLYCERIA R. Brw. Süssgras.

A. Aehrchen 4—11 blüthig.

1737. = P. trinervata DC. ♃. 6—7. Bewässerte Waldplätze der Berggegenden (hie u. da: ausser den Alpen auch in den Vogesen u. in einem Sumpfwald bei Erlangen, von Koch früh. fürP.hybrida angegeben).
* = Festuca montana Stbg. u. Hppe. ♃. 6—7. Fcht. Wälder, schwb. Jura, Alpengegenden.
1738. = Poa dubia Leers. = Poa scabra Ehrh. ♃. 6—7. Feuchte Wiesen u. Triften.
1739. = P. glabra Ehrh. = P. angustifolia Pall. ♃. 5—6. Wiesen, Triften, Sandhaiden.
1740. = P. distichophylla Gaud. ♃. 7—8. Geröllabhänge der Alpen, Giessbäche.
1741. ♃. 6—7. Trft., Hglabhg., (hie u. da).

a) *Pflanze mit kriechendem Erdstock.*
† *Rispenäste allseitig,*
sehr zahlreich; Aehrchen 5—9blth.; Blmch. abgerundet stumpf **spectabilis** M. u. K. 1742
wirtelig; Aehrchen 7—11blth.; Blmch. eyf. länglichrund, sehr stumpf; junge Bltt. gefältelt . . . . **plicata** Fr. *
†† *Rispenäste einseitig, wenig-ährig, bei d. Blüthezeit wagerecht abstehend;* Aehrchen angedrückt; Blmch. lanzettf., junge Bltt. einfach-gefaltet (7rippig) . **fluitans** R. Brw. 1743
b) *Stock büschelig bewurzelt;* Rispenpenäste allseitig, sparrig, bei der Reife herabgebogen; Aehrchen 4—6blüthig; Blmch. eyförmig-länglich, abgestutzt, schwach stumpf 5rippig . . . . **distans** Whlb. 1744

B. Aehrchen meist 2blüthig, die oberen lang gestielt.
Rispenäste gleichseitig, zahlreich; Aehrch. lineal; Blmch. längl.-rund, stumpf, deutlich 3rippig; Erdstock kriechend . . . **aquatica** Prsl. 1745

547. MOLINIA Schrk. Blauschmele.

Spelzen ohne Granne; Rispe gedrungen; Aehrchen aufrecht; Stengel nur am Grund beblättert und mit einem Knoten . . . . **coerulea** Mnch. 1746
var. a) hochwüchsig: M. arundinacea Schrk. u. b) klein; auch in der Farbe der Spelzen, je nach dem Lichteinfluss.

548. DÁCTYLIS L. Knaulgras.

Untere Spelze 5rippig; Rispe knäuelig, Aeste wag-

1742. = P. aquatica L. ♃. 7—8. Stehende Wasser u. Fl.-Ufer.
* ♃. 6—7. Stehende u. langsam fliessende Wasser (hie u. da).
1743. = Festuca... L. ♃. 6—7. Sümpfe, Bächlein, Gräben.
1744. = Poa... L. = Poa salina Pall. ♃. 5—6. Feuchte Triften u. Gräben (hie u. da).
1745. = Aira... L. = Glyc. airoides Rchbch. ♃. 6—7. Stehende Wässer, Gräben, feuchte Sandhaiden (hie u. da).
1746. = Aira... L. = Molinia arundinacea Schrk. = Enodium... Gaud. ♃. 8—9. Feuchte Wälder, smpf. Haiden (bes. d. Ki.-Form.)

recht-abstehend, nach u. vor d. Blthzeit angedr., rauh; Zünglein lang; Stgl. rauh **glomerata** L. 1747
var. a) bleichgrün; b) graugrün in den Bltt.

549. CYNOSÚRUS L. Kammgras.

Stgl. glatt; Bltt. schmal, flach, am Rand u. Kiel scharf, Zünglein kurz abgestutzt **cristatus** L. 1748

550. FESTUCA L. Schwingel.

A. Stock ohne Büschel von grundständigen Blättern, faserwurzelig; Aestch. der Rispe dick; Aehrchen lanzettlich-pfriemlich, lang begrannt.

Rispe einseitig,

gedrungen, bogig nickend, unterste Aeste viel kürzer als der Gipfel; Stgl. meist bis zur Rispe umscheidet . . . **Myurus** Ehrh. 1749

offen stehend, zur Blthzeit straff aufr., d. untersten Aeste bis zur Hälfte hinanreichend; Stengel oberwärts lang herab ohne Scheiden . . . . **bromoides** L. 1750

B. Stock ausdauernd mit einem Büschel von Blättern; Rispenäste zart.

a) Zünglein 2öhrig, sehr kurz; Bltt. alle od. nur die grundstd. zusammengefaltet, fadenf., die stengelständigen flach.

† *Stock büschelwurzelig, ohne Ausläufer.*

* Alle Blätter fadenförmig.

Untere Spelze deutl. 5rippig, die obere lanz.-pfrieml., an d. Spitze 2spaltig **Halleri** All. 1751

Untere Spelze schwach 5rippig, d. obere längl.-lanzettl., an der Spitze 2zähnig (Aehrchen meist 4blüthig, mit od. ohne Granne); Stgl. 4kantig . . . . **ovina** L. 1752

1747. ♃. 6—7. Ws., Wälder.

1748. ♃. 6—7. Feuchte Wiesen.

1749. = F. Pseudomyurus Rchb. ⊙ 5—6. Triften, Hügelabhänge, Sandhaiden (hie u. da).

1750. = F. sciuroides Rth. ⊙ 5—6. Trft., Abhge, Haiden.

1751. = F. alpina Sturm. ♃. 7—8. Abhänge der höchsten Alpengegenden.

1752. ♃. 5—6. Trockne Wiesen, Triften bis in die höchsten Alpen. Die Varietät c) im Vorkommen alle andern weit übertreffend, die übrigen hie u. da.

Varirt sehr mannigfaltig, Hauptformen sind: a) Bltt. mehr od. weniger rauh, sehr dünn grau- od. bläulich-grün: vulgaris (= tenuifolia Sibth.). — b) Bltt. glatt, Wuchs niedrig, arm- aber grösser-ährig, lang begrannt: alpina Gaud. — c) Eben so aber lebhaft violett, gelb u. grün gezeichnete Aehrchen: violacea Gaud. — d) Hoch, grossährig; Bltt. graugrün, lang, sehr rauh: F. valesiaca Schl. — e) Hoch, stark stengelig, grossährig begrannt, steifblätterig: F. duriuscula. — f) Wie vorige, aber niedriger, Bltt. blaugrün zurückgebogen: F. curvula Gaud. — g) Bltt. seegrün, gross, starr: F. glauca Schrd. — h) Bltt. grün oder graulich, starr, stechend, Aehrchen stumpf: F. amethystea Host. (= vaginata Willd.).

** Die Stengelbltt. flach, d. grundständigen borstenförmig, sehr lang; Rispe gross, schlaff; Aehrchen begrannt **heterophylla** Lam. 1753

†† *Stock mit langen Ausläufern;* Rispenäste zur Blthzeit abstehend; Spelzen lanzettlich, begrannt; Stockbltt. zusammengefaltet borstenförmig; Stengelbltt. flach . **rubra** L. 1754

var. a) zottighaarig: F. dumetorum L., barbata Schrk.; b) mit grossen u. wollhaarigen Aehrchen: F. cinerea DC.

b) Zünglein abgestutzt od. hervorstehend, aber nicht zweiöhrig.

† *Blätter stets sehr schmal, eingerollt, borstlich od. fadenförmig hohlkehlig.*

Rispe länglrd.; Aehrch. 5—8 blth., theils grannenlos, theils begrannt; Bltt. starr (1—1½' lg.); Spelzen allmählig verschmälert . **varia** Hk. *

var. mit blassen Aehrchen, schlaff zartblttr.: F. flavescens Bell.

1753. = F. duriuscula L. syst. naturae. ♃. 5—6. Wälder der Berg-Gegenden bis in d. Alpen.

1754. ♃. 5—6. Wiesen, Triften, Sandhd., Wldränder, Dämme.

* = Festuca acuminata DC. fl. fr. ♃. 7—8. Felsige Triften der Alpen u. Voralpen.

Rispe eyrund; Aehrchen 3—4blüthig begrannt; Blthäste schlaff; Spelze schnell zugesp. (Wuchs niedrig 3—6" dünn) . . . **pumila** Vill.1755

†† *Blätter alle breitlich, lineal od. lanzett-lineal.*

* Zünglein abgestutzt, stets sehr kurz.

α Aehrchen ohne od. mit sehr kurzer Granne (gross, 5‴).

Rispenäste gleichseitig, nickend, zahlreich u. reichblth.; Aehrchen ey-lanzettf., 4—5 blth.; Stengel stark . . . **arundinacea** Schrb. 1756

Rispenäste einseitig, aufrecht; Aehrchen lineal 5—10blüthig . . . . **elatior** L. 1757

Rispenäste sehr kurz, zweizeilig; Rispe nickend; Aehrchen lineal-länglichrund, die oberen völlig sitzend . . . . **loliacea** Huds. 1758

β Aehrchen lang-begrannt; Rispenäste schlaff, abstehend; Aehrchen lanzettförmig, 5—8 blüthig mit gebogenen Grannen; Blätter kahl . . . . **gigantea** Vill. 1759

** Zünglein länglich, stumpf (Aehrchen klein, 2—3‴ ohne Granne).

Bltt. lanzett-lineal, bläulich-hellgrün; Scheidenbltt. am Grund gross; Rispe weitschweifig sehr ästig: Aehrchen 3—5blüth.; Frkn. an der Spitze haarig . . . . . . **sylvatica** Vill. 1760

Bltt. lineal; Rispe abstehend, nickend; Aehrchen 5blüthig, eyrund; Frkn. an der Spitze kahl . . . . **Scheuchzeri** Gaud. 1761

551. BRACHYPÓDIUM Beauv.

Blätter flach.

Stock büschelwurzelig, allgem. Blthstd. nickend;

1755. ♃. 7—8. Felsige Triften der Alpenregion.

1756. = Bromus ... Rth. = Festuca elatior Sm. ♃. 6—7. Hecken, an Wiesen u. Fluss-Ufern.

1757. = F. pratensis Huds. ♃. 6—7. Fruchtbare Wiesen.

1758. = F. elongata Ehrh. ♃. 5—6. Fruchtbare Wiesen (hie u. da).

1759. = Bromus ... L. = B. triflorus Sehrk. ♃. 6—7. Waldschatten.

1760. = F. Calamaria Sm. = Poa trinervata Sehrd. ♃. 6—7. Schattige Wälder (hie u. da).

1761 = F. pulchella Schrd. ♃. 7—8. Alpentriften.

Granne der ob. Blm. länger als d. Spelze; Bltt. schlaff . . . . **sylvaticum** R. u. S.[1762]
Stock kriechend; allgem. Blthstd. aufrecht od. wenig nickend; Granne der oberen Blm. kürzer als die Spelze; Bltt. steif, lineal **pinnatum** Bv.[1763]
var. a) Aehrchen rauh u. zottig, gerade und gebogen: vulgare. — b) Aehrchen kahl: B. rupestre R. u. S. — c) Aehrchen sehr klein; Bltt. schmal: B. caespitosum R. u. S. (= B. gracile DC.)

552. BROMUS L. Trespe.

A. Aehrchen auch nach dem Verblühen gegen die Spitze hin verschmälert.
a) Unterer Balg 3—5 oberer 5-mehrrippig; obere Spelze mit steifen Borsten rückw. kammf. wimperig.
† *Aehrchen schmal-lanzettf., walzl.;* Rispenäste zart, sehr verlängert; Granne gerade . . . . **arvensis** L.[1764]
†† *Aehrchen längl.-eyf.;* Rispenäste kurz oder die unteren kaum 3—4mal länger als das Aehrch.
* Obere Spelze so lang als die untere; Scheiden kahl; Aehrchen nach dem Verblühen nicht deckend . . . . **secalinus** L.[1765]
var. mit noch 1mal so breiten Aehrchen als gewöhnlich, u. die Granne lang, fast gerade: B. grossus Dsf.
** Obere Spelze kürzer als die untere; Scheiden haarig.
α Rispe aufrecht nach dem Verblühen zusammengezogen; Spelzen deckend.
Aehrchen ey-länglichrund, kahl, unterer Spelzenrand bogig (Aeste steif) **racemosus** L.[1766]

1762. = Bromus gracilis u. Br. fragilis? Schrk. = F... L. = Bromus pinnatus β. L. ♃. 7—8. Lichte Wälder u. Gbsch.
1763. = Bromus... L. ♃. 6—7. Sonnige Hügel, Haiden, steinige Gebüschabhänge.
1764. = Br. versicolor Poll. ⊙. 6—7. Getraidfelder.
1765. = Br. vitiosus Schrk. ⊖ 6—7. Getraidfelder.
1766. = Br. multiflorus Rth. ⊖ 5—6. Wiesen u. Triften.

Aehrchen ey-lanzettf. zottig, Rand der unt. Spelzen winkelf.-zusammengeneigt **mollis** L. 1767

β Rispe nickend (d. h. feinästig).

Reife Blümchen sich deckend.

Blmch. elliptisch; Aehrchen länglich-rund, lanzettlich kahl; Granne gerade . . . . **commutatus** Schrd. 1768

Blm. breit-ellipt.; Aehrchen gross länglich-rund, 10—12blumig; Rispe sehr schlaff; Granne (wenn trocken) gedreht, abgebogen . . . . **squarrosus** L. *

Reife Blümchen sich nicht deckend.

Rispenäste einseitig; Aehrchen anfgl. stielrund, kahl; Rand der unteren Spelze stumpfwinkelig; Granne (beim Trocknen) zurückgebogen . . **patulus** M. u. K. 1769

b) Unterer Balg 1- *oberer* 3*rippig, obere Spelze am Rand von äusserst kurzen Haaren flaumig; Aehrch. lineal.*

† *Rispe nickend, schlaff;* untere Spelze aus der Spitze 2grannig; untere Blätterscheiden rauhhaarig . . . . **asper** Murr. 1770

†† *Rispe aufrecht.*

Blätter des Stocks schmäler, am Rand wimperig; untere Spelze begrannt u. länger als die Granne (Rispe ziemlich reichblüthig) . . . . **erectus** Huds. 1771

Blätter kahl, breit; untere Spelzen krautsp. od. sehr kurz begrannt (Rispe sehr reichblüthig) . . . . **inermis** Leyss. 1772

B. Aehrchen nach d. Spitze hin breiter.

Rispe schlaff, nach dem Blühen ausgebreitet

1767. ⊙ 5—6. Wiesen, Weg-Ränder, Haiden, Mauern.
1768. ⊙ 5—6. Saatfelder u. Triften (hie u. da).
* ⊙ 5—6. Triften u. Weinberge (Oberbaden).
1769. = Br. multiflorus Host. ⊙ 5... In Wintersaatfeldern.
1770. = Br. montanus Poll. ♃. 6—7. Berg-Wälder (bes. der Ka.-F.)
1771. = Br. angustifolius Schrk. = Br. arvensis Poll. ♃. 5—6. Kahle Hügelabhänge, Ackerränder, Triften.
1772. = Festuca . . . DC. ♃. 6—7. Kahle Hügel, Wiesen u. Wegränder (hie u. da).

mit sehr rauhen Aesten; Aehrchen kahl; Stgl. kahl (Gr. länger als die Spelze) **sterilis** L. 1773
Rispe einseitig hängend; Stgl. oben flaumhaarig; Aehrchen flaumh., sehr selten kahl (Gr. so lg. als d. Spelze; kleinwüchsig) **tectorum** L. 1774

553. TRITICUM L. Waizen.

A. Aehrchen mehr od. weniger gewölbt; Bälge eyförmig-länglich.

a) Allgemeine Aehre gleichmässig 4kantig; Spindel nicht brüchig; Frucht aus den Spelzen ausfallend; Aehrchen 4blüthig.

* Aehrchen eyförmig.

Bälge auf dem Rücken abgerundet, gewölbt . . . . **vulgare** Vill. C
Bälge flügelförmig-gekielt . **turgidum** L. C1

** Aehrchen länglichrund;
Bälge gekielt, mit gebog. Spitze **durum** Dsf. C*

b) Allgemeine Aehre ungleichmässig 4kantig.

† *Spindel nicht brüchig; Aehrchen meist 3blüthig; Frucht frei.*
Bälge etwas gewölbt, lang lanzettf, krautig, papierartig, vielrippig, gekielt . . . . **polonicum** L. C**

†† *Spindel brüchig; Aehrchen 4blüthig;* Bälge breit-eyf, abgestutzt, 2zahnig; Kielzahn gerade, der andere unmerklich; Frucht von den Spelzen umhüllt bleibend . . . **Spelta** L. C2

1773. = B. grandiflorus Schrk? ⊙ 5—8. Felder, Schuttstellen, Wegränder.

1774. ⊙ 5—6. Aecker, Felder, Mauern.

C. = T. aestivum L. et T. hybernum L. ⊙ u. ⊙ 6—7. Getraidpflanze, vorzugsweise des Ki.- u. Thonbodens, „gemeiner Waizen".

C1 ⊙ u. ⊙ 5—6. Hie und da: „englischer Waizen".

C*. ⊙ u. ⊙ 6—7. Hie und da, kaum als Getraide: „harter oder Bart-Waizen".

C** ⊙ u. ⊙ 7—8. „Gommer. Aegyptisch Korn".

C2. ⊙ 6—7. Getraidpfl., vorzugsweise des Kalkbodens: „Dinkel, Speltz".

c) *allgemeine Aehre seitlich zusammengedrückt; Spindel brüchig; Fr. von den Spelzen umhüllt bleibend.*
Aehrchen meist 4blüthig; Kiel u. Bälge hervorragend u. dessen Zahn einwärts gebogen . . . . **dicoccum** Schrk. C1
Aehrchen meist 3blüthig; Bälge 2zahnig; Kielzahn gerade . , . . **monococcum** L. C2
B. Bälge lanzettf. oder lineal-länglrd., nicht gewölbt; Frucht auf der einen Seite mit einer breiten Rinne.
Stock kriechend; allgemeine Aehre aufrecht; Granne fehlend oder kürzer als d. Spelzen; Blätter nur oberseits rauh . **repens** L. 1775
var. mit mehr oder weniger stumpfen spitzigen und begrannten Aehrchen und grünen oder graugrünen Blättern.
Stock büschelig bewurzelt; allgem. Aehre überhängend; Granne länger als die Spelze; Bltt. beiderseits rauh . . **caninum** L. 1776

a) SECÁLE L. Roggen, Korn.

Bälge kürzer als die Aehrchen; Spindel nicht brüchig . . . . **cereale** L. C3

554. ÉLYMUS L.

Aehrchen 2blüthig oder 1blüthig mit d. Rudiment der 2ten Blume zu 3en; untere Spelze mit einer rauhen doppelt so lg. Granne **europaeus** L. 1777

555. HORDEUM L. Gerste.

A. Alle Blüthen zwitterig.

C1. = Tr. amyaleum Ser. ⊙ u. ⊙ 6—7. Hie u. da, am besten auf Kalkboden gebaut, „Emmer Jerusalems Korn".

C2. ⊙ u. ⊙ 6—7. Hie und da, vorzugsweise im Thonboden gebaut, „Einkorn, Peterskorn".

1775. = Elymus caninus Leers. = Agropyrum ... L. 4. 6—7. Felder u. Gebüsch, besonders der Sandgegenden.

1776. = Elymus ... L. 4. 6—7. Wälder und feuchte schattige Gebüsche.

C3. ⊙ u. ⊙ 5. Ueberall.

1777. = Hordeum montanum Schrk. 4. 6—7. Wälder der Berggegenden und Voralpen (Ka.-F.).

Zwei der Seitenreihen d. Aehre sind mehr hervorragend als die 4 andern . **vulgare** L.C1
Alle 6 Reihen der Aehrchen gleich hervorragend . . . . **hexastichum** L.C*

B. Die seitlichen Blüthen männlich,

a) ohne Granne;

Grannen der Zwitterblüthen aufrecht . . . . **distichum** L.C2
Grannen der Zwitterblüthen fächerf. abstehend . . . . **Zeocriton** C3

b) die seitlichen Blüthen begrannt.

Bälge der mittleren Aehrchen lineal-lanzettl., rauh, zu beiden Seiten gewimpert . . . . **murinum** L.1778
Bälge aller Aehrchen borstenförmig, rauh und ungewimpert . . . **secalinum** Schrb.1779

556. LOLIUM L. Lolch.

A. Stock ausdauernd, mit Laub- und Blüthenstengeln; Blüthen lanzettförmig; untere Spelze häutig breiter als die obere;

die jungen Blätter einfach gefaltet; Aehrchen ohne oder mit kurzer Granne **perenne** L.1780
var. mit reich- u. armblüthigen (L. tenue Sm.) Aehrchen, einf. u. zusammengesetztem Blüthenstand.
die jungen Blätter zusammengerollt; Aehrchen meist begrannt . . . . **italicum** A.Br. *

B. Stock einjährig, nur mit Blüthenstengeln; Blümchen bei der Reife ellipt.; untere Spelze am Grund dick, schmäler als die obere.

C1. ⊙ u. ⊙ 5—6. Ueberall: „gemeine od. vierzeil. Gerste".

C*. ⊙ 5. Hie u. da unter den andern, „Rollgerste".

C2. ⊙ 6—7. „Grosse Gerste", auf etwas kalkhaltigem Boden besonders als Bierpflanze gebaut.

C3. ⊙ 6—7. „Reisgerste", hie und da.

1778. ⊙ 7—8. Schuttstellen, Wegränder, Mauern.

1779. = H. nodosum M.B. ♃. 6—7. Wiesen (hie und da).

1780. ♃. 6... Wiesen, Trft., Wegränder „Engl. RayGras".

* ♃. 6... = Lolium multiflorum DC. Triften und Wiesen (hie und da).

Balg halb so lang als die Aehrchen, diese länglich-eyf.; Blume ohne oder mit kurzer Granne . . . . **arvense** Schrd. 1781
var. mit breiteren Aehrchen und bei der Reife abstehenden Blümchen: L. complanatum Schrd.
Balg so lang oder länger als die Aehrchen, diese länglich-rund; Spelze mehr oder weniger begrannt . . . **temulentum** L. 1782

557. NARDUS L.

Blattscheiden schopfförmig beisammen; Blätter fadenf., graugrün, auswärts stehend, **stricta** L. 1783

1781. = Lolium remotum Hffm. u. L. linicola Sonder. ⊙ 6—7. In Leinäckern.

1782. = Craepalia temulenta Schrk. ⊙ 6—7. Saatfelder.

1783. ♃. 5—6. Feuchte Triften mit Torfgrund bis in d. Alpen.

Nachträge und Berichtigungen.

a) Vor dem Gebrauch bittet man einzutragen:

Seite	Zeile	
IX.	19	v. u. nach und, setze: sie.
XIII.	18	v. u. lies Gattung, statt Art.
XX.	18	v. u. nach Fraxinus setze an den Rand 318.
XX.	12	v. u. nach Blitum sete (1.2).
XXIII.	11	v. u. setze nach Zwitterblüthe ein) und streiche dasselbe nach begleitet u. Blüthen weg.
XXVI.	16	v. u. nach Granne setze ein ,.
XXVI.	7	v. u. l. Spelze, statt Spitze.
XXVIII.	7	v. o. l. Spelze, statt Spitze.
XXXI.	6	v. o. setze nach Radiola, 93 an den Rand.
XLIII.	7	v. u. soll ALSINE stehen u. gehört (8.2) am Rd. weg.
XLV.	3	am Rand setze (15.1), statt (15.2).
XLVIII.	10	v. o. setze am Rand (11.4), statt (12.2).
XLVIII.	12	v. u. setze nach Polygonum (8.1).
LI.	12	v. u. soll CHRYSOSPLENIUM stehen, (8.2) gehört dann weg.
LXIII	18	v. u. setze zahlreich nach Hautrand,.

Seite LXV. Zeile 16 v. o. l. Keims statt Kelchs.
- LXXVI. - 19 v. o. gehört ein * an den Rand, worauf die Anmerkung sich bezieht.
- XCII. - 17 stehen die Merkmale der Unterabtheilung (der Dicotyledoneae) oberhalb; statt unterhalb ihrer Ueberschrift. „Keim ... vorhanden".

Den Stern, welcher bedeutet, dass die Blumenkrone bisweilen fehlt, erhalten auch die Ranunculaceae p. XCV., die Acerineae p. XCVI. und die Cruciferae p. XCVII.

Seite 3 Zeile 18 v. o. setze blätterig statt blätterich.
- 6 - 3 v. o. lies kegelig, statt gekel.
- 8 - 3 v. u. im Text setze Trollius, statt Trolluis.
- 11 - 21 v. o. l. Myoctonum, statt Mycoctonum.
- 13 - 15 v. o. setze Scop statt L. u. füge bei: siehe Nachträge.

obere Blätter

am Grund tief herzf.-lappig, fiedertheilig, im Umriss rundl.-herzf.; Frucht warzig rauh . . . . **luteum** Scop. 74

am Grund abgestutzt, fiedertheilig, im Umriss elliptisch; Frucht borstig-rauh . . . . **corniculatum** 74.a

Die Note für 74.a heisst dann:

74.a = Ch. glaucium L. hochgelb, ⨀ 6—7. Sandhaiden u. Bergabhänge, hie u. da (Nürnberg, Willibaldberg bei Eichstädt etc.).

- 15 nach Nasturtium officinale setze bei: var. im Wuchs sehr gross u. mit herzf.-ellipt. Blttch.: N. siifolium Rchb. (habe ich gefunden bei Wiesenthau unweit Forchheim).
- 27 Nr. 168 der Noten setze zu: auch auf d. Gyps des Aischthals.
- 30 Zeile 7 v. o. setze Desv., statt L.
- 36 - 9 v. o. setze K.-Bltt., statt K.-Fl.

Seite 42 Zeile 9 v. o. nach B. setze: s. Nachträge.
Die Unterschiede sind so zu stellen:
a) Blumenblätter noch einmal so lang als der Kelch;
Blthstielch. stets aufrecht 3mal so lg. als der Kelch . . . **nodosa** E. Mey.
b) Blumenblätter so lang als der Kelch oder kaum kürzer; Blüthenstielchen 10—15mal so lang als der Kelch.
Blüthenstielchen kahl, bei der Fr.Reife aufrecht; Blätter kurz stachelspitzig; Kelch angedrückt . **saxatilis** W.
Blüthenstielchen u. Blätter am Grund drüsenhaarig; Blätter lang stachelspitzig; Kelch an der Kapsel locker anliegend . . . . **subulata** W.

- 43 Zeile 6 v. o. nach Alsine setze L.
- 48 - 15 v. o. nach Linum setze L.
- 49 Die Art Nr. 296 gehört nach 293 unter die Abtheilung A. als c., Blmbltt. weiss.
- 61 Zeile 6 v. u. des Textes lies langröhrig.
- 63 nach 351 setze bei: s. Nachträge, varirt a) mit grünl.-gelben Blm.: M. hybrida Gaud.; b) grosswüchsig mit niederliegenden Stengeln: M. intermedia Schultes.
- 68 Zeile 7 v. u. im Text lies Blättchen.
- 74 - 2 v. o. lies Aphaca.
- 76 Note 426. Der Wohnort bei Beilngries wurde aufgenommen aus Walther's topischer Geographie von Bayern; durch genaue Erkundigung ergab es sich aber, dass auf jenem angegebenen Felsen nur eine kleine Föhre wächst, welche bekanntlich in manchen Gegenden Mandel- oder Mantelbaum genannt wird, wodurch wahrscheinl. ein Irrthum veranlasst wurde.
- 85 - 1 v. o. l. länglich-rund.
- 86 - 8 v. o. l. 2', statt 2''.
- 88 - 12 v. o. l. Kelchzipfel, statt. Knoten.
- 102 - 9 v. o. l. dicht-6reihig.
- 103 - 10 v. o. l. Frkn., statt Fr.

Seite 110 Zeile 3 v. u. d. Textes l. Helosciadium.
- 121 - 11 v. o. setze Hoffm., statt L.
- 131 Nach 697. am Rand setze bei : s. Nachtr.
c) Kelch glockig, tief 6spaltig mit eyf., hackig begrannten Zipfeln; Fr. eyf., zottigh., vorderseits mit 1 Rinne . . . . **coronata** DC.
(Ist am Donnersberg in der Rheinpfalz gefunden worden.)
- 144 Zeile 2 v. u. des Textes setze nach Köpfchen ein Komma.
- 158 - 6 v. u. 1ste Reihe der Noten setze Lam., statt L., eben so auf der folgenden Seite Zeile 5 v. o. nach anglicum.
- 161 - 1 v. o. setze Blüthenköpfe.
- 161 - 2 v. u. des Textes setze Tournef, statt L
- 169 - 18 v. o. setze Hüllbltt., statt Bltt.
- 172 - 1 v. o. lies Fruchtkrone.
- 173 nach 879 setze bei: s. Nachtr. — var.: Bltt. schrotsägef., an der Spitze zieml. ganz; Zähne gegen d. Grund hin kleiner werdend: C. lodomiriensis Bess. = C. Gmelini Schult.
- 186 - 4 v. u. lies albo hortul.
- 191 - 6 v. u. d. Textes lies Blattstiel.
- 206 - 8 v. o. setze 9‴, statt 9″.
- 207 Die Numerirung der Familien 71, 72, 73 ist irrig, indem die Veroniceae noch zu Antirrhineae gehören, ihre Nummer u. Ueberschrift also wegfällt; Familie 74 hat wiederum die richtige Zahl.
- 218 - 13 v. u. des Textes setze Sol., statt Sch.
- 219 - 4 lies austriaca.
- 222 Salvia sylvestris ist am Hohenlandsberg bei Uffenheim gefunden worden.
- 224 - 14 v. o. setze herz - eyf.

Seite 240 Salicornia ist irrig hereingezogen worden, verliert also seine Nummer, dafür erhält aber Kochia arenaria eine solche als Bewohner der bayerischen Rhein-Pfalz.
- 244 Zeile 15 v. o. setze der, nach und.
- 245 - 2 v. u. N. 1259 setze bei: Franken.
- 251 - 10 v. u. 2te Reihe der Noten lies Schrk. statt Schck.
- 250 - 5 v. u. im Text l. 84, statt 80.
- 258 statt 100. Familie setze 91; von hier an sind auch alle Familien-Nummern falsch bis zur letzten, welche recht ist. Hydrocharideae, pag. 272, erhalten 94 und Alismaceae 95.
- 259 gehört der Standort in Note 1338 zu 1337 und diese letztere zu 1338 des Textes.
- 262 Zeile 6 v. u. d. Textes l. ebenso, statt eben.
- 264 - 11 v. o. l. mollissima.
- 270 - 5 v. o. l. weich, theils ...
- 278 - 9 v. u. im Text setze Kth., statt L., ebenso nach aethiopica.
- 279 - 7 v. u. im Text setze Lam., statt L.
- 282 - 1 v. o. streiche das zweite H. in Himanthoglossum.
- 283 - 7 v. Note 1449 l. Satyrium Epipogium L.
- 284 Nr. 1452 setze nach rubra, Rich.
- 285 Note 1462 lies Ophrys Corallorrhiza L.
- 292 Note 1493 setze bei, Mainthal (Ochsenfurth).
- 299 Zeile 1 v. u. im Text setze Hostii Tsch. statt triglumis L.; die Note 1528 muss heissen = J. monanthos Jacq. ♃ 7—8. bewässerte Felsen der Alpen.
- 306 Zeile 3 v. o. nach *, setze Stgl.
- 307 Note 1582 setze Kobresia scirpina.
- 310 Nr. 1600 setze Schrk, statt L.
- 312 Nr. 1613 lies Gaudiniana.

Seite 313 Note 1624 lies C. flacca.
- 316 unter die letzte Zeile des Textes ist zu setzen, varirt: (da als Varietät d. C. Oederi keine Nummer hat).
- 324 Zeile 12 v. o. nach Phragmites setze Trin., statt L.
- 327 nach Nr. 1712 füge bei, var. hochwüchsig u. grossährig; in der Note: im lockeren Boden schatt. W.
- 327 Note 1717 nach Host setze bei, ♃. 7—8.
- 331 Note 1739 lies Poll. statt Pall., eben so Note 1744.

b) Minder wichtige Fehler.

- VII. Zeile 11 v. o. lies Schultz, statt Fchultz.
- VII. - 13 v. u. l. entstanden, statt enthalten.
- X. - 8 v. u. l. höchste, statt höchte.
- XVI. - 18 v. o. in der 2ten Reihe l. Lightfoot.
- XXII. - 10 v. o. setze vor Blumenkr., ††.
- XXIII. - 3 v. o. setze ††, statt †.
- XXIX. - 7 v. u. l. Rhamnus.
- XXXII. - 5 v. u. l. Rand, st. Band.
- LI. - 9 v. u. l. dem Rand, statt den Rand.
- LXI. - 3 v. u. setze 2), statt 1).
- LXIX. - 1 u. 2 v. u. sind zu streichen, da im Text die Gattung nicht aufgenommen ist.
- LXXXVIII. - 12 v. u. soll Mercurialis (22.8.) stehen.
- CXV. - 13 v. o. l. zu den Blumentheilen.
- CXV. - 7 v. u. lies: mit der Aussenschichte.

Seite 1 Zeile 1 v. u. bei Vitalba setze an den Rand 3.
- 2 - 9 v. u. des Textes setze nach grösser, ein ,.
- 4 - 8 v. u. d. 2ten Reihe der Noten setze Südeuropa, st. Ostindien.
- 5 - 4 v. u. Nr. 24 in den Noten setze Iller statt Ilm.
- 6 - 4 v. u. Note 30 setze capillaceus K.
- 9 - 1 v. u. im Text setze an den Rand 57.
- 10 - 3 v. o. setze nach verwachsen einen ., u. schreibe Einjährig.
- 11 - 6 v. o. nach Neubergense Clus setze an den Rand a.; Napellus ist die Hauptart, welche die Nummer trägt, zugleich aber als Form c hat.
- 12 - 11 v. o. l. genähert, statt genährt.
- 12 - 1 v. u. in der 1sten Reihe d. Noten setze Crtz. nach Burseri.
- 17 - 3 v. u. im Text setze Stengelbltt., statt Stengebltt.
- 19 - bei Hesperis matronalis fehlt das h. am Rand.
- 20 - 12 v. o. setze †, statt a; Z. 15 v. o. setze ††, statt b.
- 27 zu Nr. 170 d Noten setze bei (Ki.-F.).
- 29 zu 182 am Rand setze Poir.
- 39 Zeile 12 v. o. vor alpina setze ein S., eben so bei der folgenden Varietät.
- 39 zu Nr. 237 in den Noten setze bei: Monheim und im Ries.
- 43 Note 259 lies saxatilis.
- 51 Zeile 18 v. o. nach vorgestreckt, setze bei: 4—6blth., u. streiche dies am Ende des Satzes weg.
- 51 - 1 v. u. 2. Reihe d. Noten, lies Pomeranze, ebenso auf d. folgenden Seite bei h2 in d. Noten.

Seite 54 bei h 2 am Rand setze Spr., statt Sp.
- 62 Zeile 1 v. o. lies tief-zweilippig.
- 64 - 8 v. u. im Text, setze vor Blüthenstand ein *.
- 68 - 11 v o. setze das A, welches vor Z. 10 steht, vor Aeste.
- 74 - 12 v. u. im Text, lies ♃, statt 4.
- 76 der Gleditschia triacanthos gebe ein h 1, u. dem Cercis Siliquastrum h 2.
- 76 bei C 1 am Rand setze nach vulgaris Mill., statt L.
- 76 Zeile 3 v. u. in den Noten l. Obstbaum, statt Obsbaum.
- 80 Zeile 1 v. u. in der 2ten Reihe d. Noten setze nach sylvaticus ein ,.
- 81 am Rand setze statt 244, 444.
- 82 bei 447 in den Noten setze Gelblich (näml. die Blume).
- 83 Zeile 12 v. o. l. abstehend-behaart.
- 83 Nr. 457 setze Sibth. statt L.
- 83 bei * in den Noten setze = Tormentilla reptans L.
- 89 Zeile 1 v. u. im Text setze Scop., statt L.; der A. pubescens gehört ein *.
- 92 Zeile 7 v. o. l. Gartenvarietäten.
- 101 - 2 v. u. in Note 546 streiche der.
- 104 - 1 v. o. l. borstigem.
- 106 - 9 v. o. setze ** statt ***.
- 107 Zeile 18 v. o. lies Wulf. statt Wollf.
- — - 22 lies (3—9).
- 111 In Note 590 setze Sium... L. f.
- 115 Z. 12 v. o. lies den Stengel, st. der Stengel.
- 120 Z. 5 v. o. streiche das L.
- 122 Z. 5 v. u. im Text lies Blättchen.
- 126 zu Note 670 setze bei: hie u. da.
- 127 Z. 3 in d. Noten 2te Reihe setze Valantia.
- 128 Z. 17 v. o. setze DC. nach Vaillantii u. Z. 19 L. nach spurium
- 129 Z. 6 v. o. nach ochroleucum setze Wolf.

Seite 130 Z. 2 v. u. setze tripteris statt Tripteris, zu der Note 692 hiezu setze bei: der höheren Gebirge.
- 132 Note 703 der Beisatz: (hie u. da · München) gehört zur vorhergehenden Art.
- 140 In Note 737 setze: (der Thon- u. Kalk-F.).
- 142 In Note h2 setze Chrysostemma.
- 150 In Note h2 setze Tournef. statt Truft.
- 153 In d. Ueberschrift l. Compositae.
- 155 Z. 4 v. u. im Text setze nach Gml. = S. Fuchsii Gml. in Koch Syn. ed. 1.
- 156 Z. 7 v. u. lies Kugeldistel.
- — Z. 3 v. u. in Note h1 lies: Cap d. guten H...
- 160 Note d. lies C. Lachenalii.
- 164 In Note * lies Centaurea.
- 173 Z. 2 v. o. setze nach gezahnt ein ,.
- 174 am Rand setze 882 statt 382.
- 175 Z. 2 v. o. l. äussere statt äusseren.
- 177 Z. 12 v. u. im Text setze Tsch. nach H. Vaillantii.
- 181 Z. 4 v. u. im Text lies ganzrandig.
- 182 Z. 8 v. o. nach littoralis setze Fr.
- 185 Z. 1 v. o. l. Hornm.
- 191 Z. 1 v. u. im Text streiche das letzte Wort u. das vorangehende ; weg.
- 193 Z. 13 v. u. im Text lies Blüthstd.
- — in Note 988 setze nach ⨀ 8—9.
- 196 In der Ueberschrift lies Boragineae.
- 199 Z. 6 v. o. setze c) vor Stengelhaare.
- 205 Z. 8 v. u. im Text setze ein , statt:.
- — In Note 1042 l. Wald statt Waldungen.
- 212 Z. 11 v. u. in Note 1085 l. comosa.
214 Nach Lathraea setze bei: Schuppenwurz.
- 215 Z. 4 v. o. setze * vor Kelch, u. Z. 7. **
- 219 Z. 2 v. o. lies Mnch. statt Mch.
- 221 Z. 2 v. o. l. Schlund.
- 234 Z. 4 v. u. in Note 1203 streiche den . nach Chamaejasme.
- 236 Z. 3 v. o. setze nach Hottonia, Wasserfeder.

Seite 238 In Note 1230 streiche: die Var. . . . bis Ende weg.

- 244 Z. 15 v. o. setze nach und, der.
- 250 N. 1288 l. Wickstr.
- 259 Z. 1 in Note 1340 lies Pforz a/R. statt Pforzheim.
- 261 In Note 1353 lies corruscans.
- 266 Z. 1 nach 1349 streiche das zweite herzf. weg.
- 267 In Var. von 1360 setze Kitaibeliana Willd.
- 269 Z. 6 in Note 1370 setze statt Cadolzburg, Mittelfranken.
- 290 bei Note 1480, 1483, 1484, 1485 setze ♃ statt ♄.
- 294 Z. 10 v. u. im Text setze statt des , ein .
- 295 Note 1509 setze nach L. fl. suec.
- 297 Z. 5 v. u. im Text setze nach Lobelianum Bernh.
- 310 Note 1597 setze nach contigua Hpp.
- 311 Note 1606 setze nach C. Lachenalii Schk.
- 313 Z. 5 v. o. setze Aehre statt Aehrchen.
- 315 Note 1637 setze C. secalina Whlbg.
- 317 Note 1652 nach ♃ setze 6.
- 318 Z. 10 v. u. im Text lies auf den Rippen.
- 324 Note 1693 setze Ç. arundinacea.
- 336 Note 1762 streiche Z. 2 v. o. das F. . . L. weg.

Register

über

die lateinischen Familien- und Gattungs-Namen sowie über die Varietäten und Synonymen der Arten.

Bei den Gattungsnamen zeigt die in Klammern beigesetzte Zahl die Klasse und Ordnung des Systems von Linne, die andere die Seitenzahl an.

Bei den Artennamen zeigt die Zahl die Nummer des Randes oder der Noten an, wenn nicht besonders „pagina" dabei steht.

*) Weil diess die an Arten zahlreichste Gattung ist, sind der Bequemlichkeit wegen, auch die Namen der angenommenen Arten selbst aufgeführt u. durch die *Schrift* bemerklich gemacht.

Gedruckt in der Joh. Paul Adolph Junge'schen
Universitäts-Buchdruckerei zu Erlangen.





